165 wd.
(1

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

R. Schmidt et H. Eberhardt sc.

Digitized by Google

C. JULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO GALLICO.

ERKLAERT

VON

FRIEDRICH KRANER.

MIT EINER KARTE VON GALLIEN
VON H. KIEPERT.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1853.

Digitized by Google

Digitized by Google

EINLEITUNG.

1. Gallien und Rom bis zum Kriege Caesars.

Cicero bezeichnet in der Rede über die Consularprovinzen c. 13 treffend die Verschiedenheit der Beziehungen, in denen wir Jahrhunderte lang Rom dem stets gefürchteten Gallien gegenüber sehen, indem er sagt: *Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est; antea tantummodo repulsum. Semper illas nationes nostri imperatores refutandas potius bello, quam lacessendas putaverunt;* und ebendaselbst: *Nemo sapienter de republica nostra cogitavit iam inde a principio huius imperii, quin Galliam maxime timendam huic imperio putaret: sed propter vim ac multitudinem gentium illarum numquam est antea cum omnibus dimicatum; restitimus semper lacessiti. Nunc denique est perfectum, ut imperii nostri terrarumque illarum idem esset extremum.* Der Norden, gegen den Italien durch die mächtige Vormauer der Alpen für immer geschützt schien, kam mit den Römern in einer Zeit in Berührung, als sie noch damit beschäftigt waren, ihre Nachbarn ringsherum zu unterwerfen, und sie kaum eine Ahnung hatten, dass von jener Seite der werdenden Macht eine Gefahr drohen könne, von der später so oft noch Angriffe erfolgen und endlich das Verderben über das römische Reich hereinbrechen sollte.*) Nachdem schon unter Tarquinius Priscus, wie Livius 5, 34 erzählt, der Celtenkönig Ambigatus, gedrängt von der anwachsenden Menschenmenge, eine aus verschiedenen Stämmen gemischte Schaar nach dem Süden gesendet hatte, die die Alpen überstieg und

*) — *Quoties Romam Fortuna lacessit,*
Hac iter est bellis. — Lucan. Pharsal. 1. 256.

Digitized by Google

Mediolanum (Mailand) gründete, folgten, gelockt von dieser ersten Wanderung, bald andere Völker, die Cenomanen, Boier, Lingonen, und besetzten das ganze Land zwischen den Alpen und dem Po. Endlich stiegen die Senonen in die Ebene herab und führten, indem sie am weitesten vordrangen, den ersten Zusammenstoss Roms mit dem Norden herbei. Ihnen gelang, was während der Republik keinem anderen Volke gelungen ist, sie legten Rom in Asche. Auch nachher kamen die Römer oft wieder mit den Galliern in Berührung (361 — 346 v. Chr.), als das unbändige Volk, dem der Raum in Oberitalien zu eng geworden war, seine Heerfahrten bald gegen Etrurien, bald gegen Latium, ja zuweilen selbst bis gegen Campanien und in das südliche Italien hinein ausdehnte und seinen Wandertrieb und die wilde Lust an Abenteuern in diesen Unternehmungen austobte. Aber die Römer stählten sich durch diese Kämpfe und die ritterlichen Thaten beider Völker sind in zahlreichen Sagen überliefert. Nach Verlauf von 30 Friedensjahren drangen neue transalpinische Völker über die Berge; die Gallier in der Ebene wagten keinen Kampf, sondern rückten mit ihnen nach Süden; doch kehrten sie mit reicher Beute zurück, ohne dass Rom in Gefahr gerieth. Im dritten samnitischen Kriege sehen wir gallische Völker in Verbindung mit den Samnitern, Etruskern und Umbrern in der Schlacht bei Sentinum (295 v. Chr.), die durch die Todesweihe des jüngeren Decius Mus von den Römern gewonnen wurde. Die Gallier zogen wieder nordwärts. Zehn Jahre darauf lagerten sie wieder mit bedeutender Macht vor Aretium (Arezzo); ein römisches Heer ward geschlagen und der Prätor getödtet. Doch wandte sich das Glück von den Feinden, als die römischen Gesandten getödtet wurden. Gerade die Senonen, die einst Rom zerstört hatten, mussten zuerst die Waffen strecken. Ihr Land ward von Curius Dentatus genommen (283 v. Chr.) und in ihre Stadt Sena Gallica (Sinigaglia) die erste römische Colonie auf gallischem Boden geführt, um das Land zu beherrschen. Sobald die Gallier diese Absicht erkannten, vereinigten sich die Boier und Senonen mit den Etruskern, und schlugen ein gegen sie gesendetes Heer; aber der römische Feldherr Dolabella besiegte sie und mehrere nachfolgende Siege brachen den Muth der Boier. Nach Beendigung des ersten punischen Krieges, in welchem die Gallier mit den Carthagern besonders in Sicilien gegen Rom gekämpft, und durch die Furcht vor dem im Rücken sitzenden Feinde ein entschiedenes Auftreten gegen die in Spanien um sich greifenden Carthager verhindert hatten, schritten die Römer zur Unterjochung des gallischen Landes. Als nämlich die römischen Colonieen immer weiter vorrückten, fürchteten die Gallier, besonders die Insubrer und Boier, dass es auf ihre gänzliche Austreibung abgesehen sei, und es

Digitized by Google

begann ein Krieg, der durch die Massen der aus dem Lande zwischen den Alpen und der Rhone herbeigezogenen Völker gefährlicher zu werden schien, als die früheren, und in Etrurien und der lombardischen Ebene ausgefochten wurde. Nach einigen vorübergehenden Vortheilen erlitten die Gallier eine bedeutende Niederlage; die Boier, deren Kraft gebrochen war, unterwarfen sich. Zum ersten Male überschritten die Römer den Padus und schlugen auch die Insubrer unter ihrem Fürsten Virodomar, worauf die Hauptstädte des Landes, Mediolanum und Comum in ihre Gewalt fielen (222 v. Chr.). Die Eroberung des oberen Italiens war vollendet und die neuen Besitzungen durch die Militärcolonieen Placentia und Cremona befestigt; nur wenige Ortschaften am Fusse der Alpen verblieben ihren alten Besitzern. Die Ueberzeugung, dass die rohe Gewalt und der ungestüme Muth der nordischen Fremdlinge gegen römische Kriegskunst nichts vermögen, war nicht die geringste Frucht dieser Kämpfe, die für die späteren Beziehungen zu Gallien nicht ohne Bedeutung war.

Hatten die Römer nämlich bisher nur gegen die in Italien eingedrungenen gallischen Völkerschaften gekämpft und sie unschädlich gemacht, so drangen sie später selbst erobernd über die Alpen. Die Erfahrung hatte gelehrt, welch' gefährliche Nachbarschaft die Völker jenseits der Alpen waren, gegen welche diese längst schon eine Schutzwehr zu sein aufgehört hatten; der Umstand, dass Gallien die Verbindung mit Spanien unterbrach, musste die Römer, die keine Schranke, die ihre Pläne hinderte, duldeten, noch mehr auffordern, jenseits der Alpen festen Fuss zu fassen. Doch griffen sie nicht sofort ein, sondern erwarteten, wie immer, ihre Zeit, liessen aber selbst während des zweiten punischen Krieges jene Länder nicht aus den Augen. Kurz vor dem Ausbruche des dritten punischen Krieges fand sich eine erwünschte Gelegenheit, weiter zu gehen. Das frühzeitig mit Rom verbündete Massilia hatte, als seine Colonieen Nicäa (Nizza) und Antipolis (Antibes) von räuberischen Oxybiern und Deceaten bedrängt wurden, die Römer zu Hülfe gerufen und durch ihren Beistand die Feinde besiegt (154), ohne dass diese auf einen Theil des besiegten Landes Anspruch machten. Als später (125) die Salyer (Sallyvier) diese Angriffe erneuerten, bekämpfte sie der Consul Fulvius Flaccus (Liv. Epitom. LX. Flor. 3, 2), und im J. 123 drängte sie der Proconsul C. Sextius Calvinus völlig von der Küste zurück und gründete die Stadt Aquae Sextiae (Aix) und somit die erste römische Colonie jenseits der Alpen. So wurden die Römer allmählig aus Beschützern die unumschränkten Herren des Landes. Veranlassung, noch weiter in das Innere zu dringen, fand sich bald; denn schon im nächsten Jahre griffen die Allobroger und Arverner, die die Hegemonie

Digitized by Google

über den grössten Theil des südlichen Galliens hatten, die Häduer, die Verbündeten der Römer, an, wurden aber von dem Proconsul Cn. Domitius Ahenobarbus bei Vindalium (122) unter ihrem Anführer Bituitus, der durch Verrätherei gefangen wurde, und im J. 121, als sie sich mit den Rutenern verbunden hatten, von Qu. Fabius Maximus (Allobrogicus) am Zusammenflusse der Isara (Isère) und des Rhodanus geschlagen. Die Allobroger mussten sich der römischen Herrschaft fügen, ohne jedoch zur römischen Provinz zu gehören, die Arverner und Rutener wurden mild behandelt und blieben frei. Das Land östlich vom Rhodanus bis an das südliche Ufer des Lemansee's wurde römische Provinz. Zum Schutze der Küstenstrasse nach Spanien legte der Consul Qu. Marcius Rex, der weiter nach Westen vordrang, die Colonie Narbo Marcius an.

Kaum hatten die Römer sich in Gallien festgesetzt, als der cimbrische Völkerschwarm sich plündernd und verheerend über Gallien ergoss und die Verhältnisse der Völker und Staaten vielfach zerrüttete und den Wohlstand des Landes auf lange Zeit zerstörte, aber eben dadurch den Siegen Caesars den Weg bereitete. Denn mit Ausnahme der Belgier, welche gegen die Cimbern glücklich Stand hielten, wurden beinahe alle Völker des übrigen Galliens besiegt und ihre Kraft gebrochen. Die Römer sahen sich genöthigt, auf dieser Seite dem Vordringen der Barbaren Einhalt zu thun; aber vergebens. Sie fanden in Gallien selbst Verstärkung an den Tigurinern, die im J. 107 das Heer des Consul Lucius Cassius Longinus aufrieben und ihn selbst mit seinem Legaten tödteten (Caes. 1. 7, 4. 12, 5). Die Kämpfe wurden zum Theil in der Provinz ausgekämpft, bis auf den raudischen Feldern bei Vercellä Marius den Sturm beschwor. Das römische Gallien hatte diesen Sturm überdauert: es blieb im Besitze der Römer und genoss, wenn auch die Völker geheimen Groll bewahrten, längere Zeit der Ruhe. Die Gallier benutzten ihre Zeit nicht und dachten bei der Zerrissenheit, die den Römern auch später so sehr zu Statten kam, nicht daran, ihre unterjochten Stammesgenossen zu befreien, obgleich die Römer damals durch andere Kriege vielfach beschäftigt waren und die bedeutendsten Feldherren den gefahrvollen Kampf in Gallien mieden. Zur Zeit der catilinarischen Verschwörung (63) erschienen zu Rom Gesandte der Allobroger, um für ihren durch schwere Schuldenlast gedrückten Staat Hülfe nachzusuchen. Die catilinarische Partei suchte die Unzufriedenen in ihre Verschwörung hineinzuziehen; sie widerstanden der Lockung. Dennoch regte es sich jenseits der Alpen, und Catilina selbst suchte sich mit seinem Heere dorthin zu ziehen. Als man aber in Rom trotz dieser bewährten Treue den Beschwerden nicht abhalf, brach der unter sie geworfene Funke

Digitized by Google

in Flammen aus (61 v. Chr.); sie bemächtigten sich der Stadt Vienna, drangen mit ihrem Führer Catugnat bis über die Isara und konnten nur mit grosser Mühe durch den Prätor Pomptinus zur Ruhe gebracht werden. (Caes. 1. 6,2. Cic. de Prov. consul. c. 13. Liv. Epit. 103.) Schon im J. 60 hatte man in Rom Furcht vor einem neuen gallischen Kriege. Es waren Nachrichten von unruhigen Bewegungen unter den gallischen Völkerschaften, und insbesondere von den Rüstungen der Helvetier eingetroffen, die, jedenfalls nicht blos aus abenteuerlicher Wanderlust, dies zeigt ihr ganzes Verfahren (1. 3), sondern weil sie sich durch zu enge Grenzen beschränkt sahen und besonders, weil sie durch die beständigen Angriffe der auf sie drängenden Germanen ermüdet waren, sich im südlichen Gallien neue Wohnsitze suchen wollten. Die Erinnerung an frühere Einfälle der Gallier war noch zu lebendig und die Gefahr, besonders für die Provinz, zu naheliegend, als dass man in Rom diese Nachricht hätte gleichgültig aufnehmen können. Die Consuln waren schon beauftragt, Truppen auszuheben, als beruhigendere Nachrichten eintrafen, die für den Augenblick wenigstens nichts befürchten liessen; der Ruhm, die Gefahr von Rom abgewendet zu haben, sollte dem Caesar vorbehalten bleiben. Aber auch andere Umstände hatten die Lage Galliens verwickelt und schwierig gemacht. Während nach alten Sagen früher der Stamm der Celten bis in das Innere von Germanien hinein herrschend war, hatten sie unbekannte Ereignisse aus ihren früheren Sitzen verdrängt und germanische Schaaren waren bis zu den Ufern des Rheins und der Donau vorgedrungen, und schon damals begann der weltgeschichtliche Kampf um den Besitz des ersteren Flusses. Die edleren Stämme der Germanen, besonders die mächtige Genossenschaft der suevischen Völker, hatten sich zu gemeinsamen Heerfahrten verbunden und drangen bis zu den rheinischen Gegenden vor, und besonders hatten die tapferen Helvetier, zwischen den Alpen und dem Jura, heftige Kämpfe zu bestehen. Die Uneinigkeit und Eifersucht, mit der die Arverner und Sequaner den durch Roms Freundschaft starken Häduern entgegenstanden, bot germanischen Völkern eine willkommene Gelegenheit, über den Rhein zu setzen. Von jenen beiden Völkern gegen die Häduer zu Hülfe gerufen, war Ariovist, ein suevischer Heerfürst (1. 31, 10), mit bedeutender Streitmacht, die durch immer nachrückende, von dem gallischen Boden angelockte Schaaren verstärkt wurde, über den Rhein gegangen. Eine Schlacht bei Magetobria (1. 31, 12) sicherte ihm die Uebermacht, und bald wurden die, welche die Fremden gegen ihre eigenen Stammesgenossen herbeigerufen hatten, belehrt, dass sie verrathene Verräther waren. Sie mussten begreifen, dass der Besitz ihres eigenen Landes in Frage gestellt sei und dass nach und nach die

Digitized by Google

über den Rhein kommenden Germanen das ganze Land in Besitz nehmen würden (1. 31, 11). Dies wusste man in Rom bestimmt genug; die Häduer hatten dringend um Hülfe gebeten; doch hielt man es nicht für gelegen, sofort einzugreifen; im Gegentheil wurde der Sieger und Unterdrücker der Verbündeten nach einem wohlberechneten Plane und auf Caesars Veranstaltung mit dem Titel eines Königs und Freundes des römischen Volkes beehrt (1. 35). Man wollte Zeit gewinnen und ihn durch diese Auszeichnung bei dem ersten Auftreten in Gallien, das in Aussicht stand, besonders bei dem Auftreten gegen die Helvetier durch das Vorgeben freundlicher Gesinnung fern und neutral erhalten, bis sich eine günstige Gelegenheit zeigen würde, auch ihn zu beseitigen.

Dies war die Lage Galliens und in diese Verhältnisse griff Caesar entscheidend ein, als er nach seinem Consulate die Provinz Gallien im J. 58 übernahm. Er fand gleich bei seinem Eintreten den Krieg, den er wünschte, vorbereitet, und wusste, als die erste Veranlassung schnell beseitigt war, die Gelegenheit zu ausgedehnteren Kämpfen herbeizurufen: 'ein grosser Feldherr führt keinen kleinen Krieg.' Er war sich darüber klar, dass sein Beruf über die nächste Aufgabe, die Provinz vor den Helvetiern zu schützen, und die Verbündeten von der Last der Fremdherrschaft zu befreien, hinausgehe: *Non sibi solum cum iis, quos iam armatos contra populum Romanum videbat, bellandum esse duxit, sed totam Galliam in nostram ditionem esse redigendam.* Cic. de prov. consul. c. 13. Vor seinen Augen stand als lockende Aussicht die Eroberung Galliens, und er eroberte es, um die Herrschaft Roms zu erlangen; und wie über die Alpen die erste Gefahr für Rom gekommen war, so kehrte auch er von dort zurück, um über sein eigenes Vaterland zu triumphiren.

Es kann hier nicht der Ort sein, das inhaltsschwere Leben eines Mannes, der so nachhaltig in die Geschicke des Römerreichs eingriff, in allen seinen einzelnen Beziehungen zu verfolgen. Nur die wichtigsten Momente seines Lebens sollen, soweit sie zu einer richtigen Würdigung desselben und zur Auffassung und Beurtheilung der vorliegenden Schrift dienen können, zusammengestellt werden bis zum Beginn des gallischen Kriegs. Der weitere Verlauf seines Lebens und insbesondere seine Stellung zu Rom im Bürgerkriege wird in der Einleitung zum Bellum Civile geschildert werden.

2. Caesar bis zum gallischen Kriege.

Caesar ist geboren im J. 100 v. Chr. im Monat Quinctilis, der eben deshalb später Julius genannt wurde. Die nahe Verwandtschaft

Digitized by Google

mit Marius, der die Schwester seines Vaters zur Frau hatte, ist in seinem Leben nicht ohne Bedeutung. Seine ersten Erinnerungen führten ihn auf den ruhmgekrönten Sieger der nordischen Schaaren und gaben ihm frühzeitig ein Vorbild, dem er nachstreben konnte. Im J. 87 liess ihn Marius zum Flamen dialis wählen und führte ihn so früh in das öffentliche Leben ein. Schon im nächsten Jahre starb Marius und dem gefürchteten Dictator Sulla schien der Jüngling bedeutend genug, um ihn zum Gegenstande seiner Verfolgungen zu machen. Die im J. 83 mit Cornelia, der Tochter des Cinna, geschlossene Ehe schien eine Herausforderung und ein deutlicher Beweis von Selbstständigkeit zu sein, die Caesar auch dem Machthaber entgegensetzte, als er die Auflösung der Ehe mit der Tochter seines Feindes befahl. Während sich Pompeius einer ähnlichen Forderung fügte, widerstand Caesar entschieden und liess sich lieber ächten, des Priesteramts, der Aussteuer seiner Frau und seines eigenen Vermögens berauben. Krank irrte er in dem Sabinergebirge umher und musste sein Leben von einem Häscher erkaufen. Nur ungern begnadigte ihn Sulla, und der bekannte Ausspruch, den er seinen Fürsprechern, die sich auf die Unbedeutendheit des jungen Proscribirten, die sich schon in seinem Aeussern zeige, beriefen, entgegenhielt, dass in Caesar mehr als Ein Marius lebe (Plut. Caes. c. 1), und dass sich die Optimaten vor dem schlecht gegürteten Knaben hüten sollten (Suet. Caes. c. 45), beweist, was er in der Seele des Jünglings schon zu der Zeit gelesen hatte, wo er noch nicht durch öffentliches Auftreten Proben seines Geistes gegeben hatte. Da für Caesar unter den bestehenden Verhältnissen nichts zu hoffen war, ging er nach Asien und that unter dem Proprätor M. Minucius Thermus seine ersten Kriegsdienste. Er focht im J. 80 mit Auszeichnung vor Mitylene und erwarb sich durch Rettung eines römischen Bürgers eine Bürgerkrone. Nach kurzem Dienste auf der Flotte des Proconsul P. Servilius Isauricus, der die cilicischen Seeräuber bekämpfte, kehrte er auf die Nachricht von Sullas Tode (78) nach Rom zurück. Er hoffte, in dem Parteikampfe, der zu erwarten war, eine Stellung zu finden; doch schien der Consul Lepidus nicht geeignet, die Bewegung zu leiten, weswegen er sich an dem aussichtslosen Unternehmen nicht betheiligte (Suet. c. 3). Er suchte vielmehr auf anderem Wege, den junge Römer oft betraten, um sich auf eine dem Volke angenehme Weise hervorzuthun, seine politische Laufbahn zu beginnen. Er klagte den Cn. Dolabella, der im J. 80 die Provinz Macedonien als Proconsul verwaltet hatte, wegen Erpressungen (*repetundarum*) an. Die Rede des dreiundzwanzigjährigen Anklägers erregte hohe Bewunderung; doch verhinderten die Optimaten die Verurtheilung. Die Missgunst, die ihn wegen dieser Anklage bei jener Partei traf, wie Sueton

Digitized by Google

c. 4 meint, hauptsächlich aber wohl der Wunsch, die bei dem ersten öffentlichen Auftreten so glänzend erschienene Rednergabe weiter auszubilden, veranlasste ihn, im Winter 76 nach Rhodus zu gehen, um den berühmten Rhetor Molo, der auch Cicero's Lehrer war, zu hören. Auf der Reise bestand er in der Nähe von Milet das bekannte Abenteuer mit den Seeräubern, in deren Hände er fiel, das, wenn es auch Plutarch Caes. c. 2 wohl sehr ausgeschmückt haben mag, doch selbst auf einfachere Vorgänge zurückgeführt, die frische Genialität und die Ueberlegenheit seines Geistes zeigt. Sein Aufenthalt in Rhodus dauerte nicht lange Zeit. Da Mithridates wieder bedenklich in Kleinasien um sich griff, zog er als Privatmann Truppen zusammen, und hielt mit diesen die kleinasiatischen Städte im Gehorsam. Nach Rom zurückgekehrt wurde er Militärtribun, nachdem er abwesend an der Stelle seines Oheim C. Aurelius Cotta zum Pontifex ernannt worden war. In den nächsten Jahren durchlief er in der gewöhnlichen Ordnung die Stufenleiter der römischen Magistrate. Im J. 68 war er Quästor, 65 Aedil, 62 Prätor. Wenn man vielleicht mit Unrecht in jedem seiner Schritte von der frühesten Jugend an einen bestimmt vorgezeichneten und wohlberechneten Plan, mit dem er einem klar erkannten Ziele entgegenging, hat finden wollen, so dass schon vor der Seele des Jünglings deutlich das Bild der Stellung gestanden hätte, die er einst einnehmen sollte, und jede einzelne Handlung ein Zug zu seiner Ausführung und Vervollständigung gewesen wäre, wenn man vielmehr anzunehmen hat, dass sein ganzes Wesen nur eben unbestimmt und allgemein auf Ruhm, Auszeichnung und Macht, zu der er sich berufen fühlte, gerichtet war, so tritt doch unverkennbar, als der Jüngling zum Manne herangereift war, eine bestimmte Richtung hervor, die er mit unverrückter Consequenz verfolgte.*) Er ergriff mit klarer Be-

*) Gleichsam als ein Wendepunkt in seinem Leben wird von Sueton c. 7 ein Vorfall berichtet, der wohl billig ins Reich der Anecdoten verwiesen wird. Als er als Quästor mit dem Prätor Antistius Vetus in Spanien war, soll er nach der Betrachtung einer Statue des Alexander im Tempel des Hercules zu Gades, beschämt über sein bisher geführtes ruhmloses Leben, *quod nihildum a se memorabile actum esset in aetate, qua iam Alexander orbem terrarum subegisset*', und nach einem Traum, den die Ausleger in seinem Sinne erklärten, keine Ruhe mehr gefunden haben, sondern sofort nach Rom geeilt sein. Schwerlich bedurfte es für den klaren Sinn des Caesar, der wohl wusste, was er wollte und wann er es konnte, eines solchen Impulses. Auch war zunächst in seiner Stellung als Quästor in Rom nichts zu erwarten, wozu ihn Alexanders Lorbeeren hätten antreiben, am allerwenigsten ein Krieg, in dem er hätte glänzen können; vielmehr waren es die politischen Verhältnisse Roms, die ihn vor der Zeit zurück führten. (Anders und von anderer Zeit erzählt Plut. c. 11 u. 32 die Sache.) Auf der Rück-

Digitized by Google

stimmtheit die Volkspartei, ohne, wie Marius, in sie zu versinken, sondern mit der bewussten Absicht, sie zu den Zwecken seines Ehrgeizes zu benutzen, weil er nur durch sie zu seinem Ziele gelangen konnte. Seinem Scharfblicke war es nicht entgangen, dass die Republik sich überlebt hatte; er beschloss, eine Partei durch die andere zu stürzen, um über beide herrschen zu können, immer mit der seltenen Kunst, die Zukunft langsam vorzubereiten und an sich zu halten, bis der passende Augenblick gekommen war. An jeder Bewegung und an allen Umtrieben gegen die Optimaten betheiligte er sich, und liess keine Gelegenheit vorübergehen, durch die er denen, welche im Kampfe gegen die Marianer zu Reichthum und Ansehen gekommen waren, schaden konnte. Der Eifer, mit dem er für Zurückberufung der verbannten Marianer thätig war, die feierliche Bestattung der Wittwe des Marius, der Schwester seines Vaters, bei welcher er es wagte, die seit Marius Herrschaft nicht gesehenen Bilder desselben zur Schau zu stellen (Plut. 5. Suet. 6), die Wiederherstellung der von Sulla zerstörten Trophäen und der Bildsäule des Marius, sollte nur dazu dienen, die das Volk begeisternde Erinnerung wieder heraufzubeschwören und die Optimaten zu schrecken, und offen sprach es Lutatius Catulus im Senate aus, dass Caesar nicht mehr mit Minen, sondern mit offenen Belagerungswerken den Staat erobere. (Plut. 6. Suet. 11.) Durch Getreidespenden suchte er sich in der Gunst der Masse festzusetzen, und die Hoffnung seiner Gegner, dass mit seinem Vermögen, das bei seiner königlichen Freigebigkeit nicht lange nachhalten konnte, auch sein Einfluss schwinden werde (Plut. Caes. c. 4), musste sich bald als falsch erweisen, da er frei über fremde Cassen gebieten konnte, weil seine Zukunft genügende Gewähr für Wiedererstattung leistete. Plutarch berichtet (c. 5), dass seine Schulden, noch ehe er ein öffentliches Amt übernahm, sich auf 1300 Talente beliefen. Er nahm es mit dem Gelderwerbe nicht genau, war aber so sehr von Geiz und Habsucht entfernt, dass ihn die Rücksicht auf Geld und Besitz am allerwenigsten in seinen Plänen aufhalten konnte; er wusste, dass er das Höchste, was er wünschte, damit erkaufte (*ὠνούμενος τὰ μέγιστα μικρῶν* Plut. c. 5). Am meisten gab ihm seine Aedilität Gelegenheit, das an sich schon verwöhnte Volk noch mehr für sich einzunehmen.

---

reise soll er die Städte des transpadanischen Galliens, die das römische Bürgerrecht verlangten, in ihrem Verlangen bestärkt haben, um sich eine ihm ergebene Partei zu verschaffen und Unzufriedenheit zu erregen, und Suet. c. 8 berichtet: *ad audendum aliquid concitasset [colonias Latinas], nisi consules conscriptas in Ciliciam legiones paulisper ob id ipsum retinuissent.*

Digitized by Google

Er unternahm prächtige Bauten, gab glänzende Spiele, und die Zahl der Gladiatoren, die er zu diesem Zwecke hielt, war so gross, dass der Senat, aus Furcht vor so gewaltigen Massen, ein Gesetz erliess, nach dem nur eine bestimmte Zahl solcher Sklaven zu halten verstattet war. Dennoch hatte er noch 320 Paare und die Fechter liess er in silberner Rüstung auftreten. Kein Wunder, dass bei so grossartigem Aufwande der nie verstummte, aber auch nie begründete Vorwurf Glauben fand, dass er, wie 65 bei dem ersten Versuch, so auch 63 an der Verschwörung des Catilina Theil genommen habe, und es würde seinen Gegnern gelungen sein, diesen Verdacht, der unter solchen Umständen nahe genug lag, zu erregen, auch wenn er nicht für eine mildere Behandlung der Verschworenen gesprochen hätte. Als Pompeius, von seiner eigenen Partei gefürchtet, sich dem Volke näherte, fand er bei Caesar eifrige Unterstützung in Allem, was ihn auf falsche Bahnen leiten und ihn zu Massregeln treiben konnte, die ihm selbst einst zu Gute kommen sollten, wie z. B. zur Wiederherstellung der von Sulla beschränkten tribunicischen Gewalt. So unterstützte er als Prätor im J. 62 die Umtriebe des Tribuns Metellus, der darauf antrug, den Pompeius zur Constituirung des Staates nach Rom zurückzurufen; sie wurden beide ihres Amtes für verlustig erklärt; doch wusste es Caesar bald wiederzuerlangen. Die Verbindung zwischen beiden wurde auch durch Verschwägerung befestigt; schon im J. 67 hatte sich Caesar mit Pompeia, einer Enkelin des Sulla vermählt und war dadurch dem Hause des Pompeius näher gekommen, so wie er selbst später seine Tochter Julia dem Pomp. zur Frau gab — Ehen, die, wie ein späterer Schriftsteller sagt, Bellona stiftete.

Nach seiner Prätur erhielt er Hispania ulterior als Provinz, wo er schon als Quästor gewesen war, und kämpfte mit Glück gegen die Lusitaner. Bei seiner Rückkehr bewarb er sich zugleich um einen Triumph und um das Consulat. Da es dem Feldherrn nicht gestattet war, vor dem Triumphe die Stadt zu betreten, die Bewerbung um das Consulat aber persönliche Anwesenheit erforderte, so bat er, ihn von der gesetzlichen Bestimmung zu entbinden. Die Gegner im Senate, besonders Cato, der einen Beschluss, der von Vielen lebhaft unterstützt wurde, zu hintertreiben wusste, verweigerten dies in der falschen Hoffnung, dass er um des Triumphes willen, zu dem schon kostspielige Vorbereitungen getroffen waren, das Consulat aufgeben würde. Doch Caesar war nicht der Mann, der das Unwesentliche dem Wesentlichen vorzog; er gab den Triumph auf und bewarb sich um das Consulat, das ihm wichtiger war, als das Schaugepränge eines Triumphs. Er wurde Consul und nur mit Mühe und grossen Opfern gelang es den Gegnern, die Wahl ihres Candidaten, Bibulus, durchzusetzen, ohne

Digitized by Google

Vortheil für die Partei, da Caesar seinen Einfluss gänzlich zu nichte zu machen wusste, indem er ihn sogar mit Gewalt bedrohte und zuletzt in seinem eigenen Hause festhielt, ein Verhältniss, das man witzig damit bezeichnete, dass man die Consuln jenes Jahres ‚Julius und Caesar' nannte. Nach der Wahl rächte sich der Senat auf kleinliche Weise dadurch, dass er den im Amte befindlichen Consuln des Jahres 60 Afranius und Metellus Celer die beiden Gallien, wo man einem bedeutenden Kriege entgegensah, übertrug, den künftigen Consuln aber das untergeordnete Amt der Aufsicht über die Waldungen und Triften anwies, eine Massregel, die natürlich nur gegen Caesar gerichtet war und nur dazu führte, ihn zu noch entschiedenerem Verfahren hinzudrängen. Die nächste, wenn auch wohl schon vorher vorbereitete Folge war, dass der Macht des Senats das noch mächtigere Triumvirat zwischen Caesar, Pompeius und Crassus entgegengesetzt wurde, dessen Zweck war ‚*ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus*' Suet. c. 19, ‚ein Bund der Klugheit mit dem Ruhme und dem Reichthume, durch welchen der Eine steigen, der Andere behaupten, der Dritte gewinnen wollte' (Drumann Gesch. Roms 3. p. 192). Es war ein diplomatisches Meisterstück des Caesar, das der Anstifter, wie er die grösste Thätigkeit entwickelte, so auch am meisten für seine Interessen auszubeuten wusste. Enger wurde der Bund geknüpft durch die Vermählung des Pompeius mit Caesars Tochter Julia, so wie auch der Tod derselben im J. 54 wesentlich dazu beitrug, das Verhältniss zu Pompeius anders zu gestalten. Die Folgen der Verbindung, die längere Zeit geheim blieb, zeigten sich nach dem Antritt des Consulats. Dem Pompeius verschaffte er die vom Senate verweigerte Bestätigung der von ihm getroffenen Einrichtungen (*acta*) in Asien nach dem mithridatischen Kriege; durch die lex Iulia agraria wies er 20,000 Veteranen und armen Bürgern das campanische Staatsland an; die Ritter gewann er durch Erlassung eines Drittheils ihrer Pachtgelder, wozu noch andere den Einfluss des Senats beschränkende Gesetzvorschläge kamen. Endlich brachte der ergebene Tribun Vatinius den Vorschlag ein, dem scheinbar nichts für sich begehrenden Caesar die Statthalterschaft über das diesseitige Gallien nebst Illyricum mit 3 Legionen auf fünf Jahre gegen Gesetz und Herkommen zu übertragen. Das längst gewonnene Volk genehmigte mit lautem Beifall den Vorschlag, und der ohnmächtige Senat, der keine Einrede wagte, fügte aus freien Stücken noch das jenseitige Gallien und noch eine Legion hinzu, *ne si ipsi negassent, populus et hanc daret* (Suet. c. 22). Vielleicht war dabei auch der natürliche Gedanke nicht ohne Einfluss, dass ein Statthalter des cisalpinischen Galliens der Theilnahme an einem bevorstehenden transalpinischen Kriege sich kaum entziehen

Digitized by Google

konnte. Denn schon im März des vorigen Jahres waren drohende Nachrichten von Gallien, insbesondere von dem Auszuge der Helvetier in Rom eingegangen (Cic. ad Att. 1. 19, 2), der auch auf die diesseitige Provinz voraussichtlich nicht ohne Einfluss bleiben konnte. So war denn auf eine Reihe von Jahren, wie es noch nie geschehen war, die Verwaltung eines Landes von ungeheuerer Ausdehnung in seinen Händen, das alle Länder nördlich von den Alpen, das cisalpinische Gallien bis an die Romagna und den Fuss der Apenninen (das Land der Ligurier gehörte nicht zu seiner Provinz) und Illyrien bis an die Grenzen von Macedonien umfasste — ein Reich, das dem grössten im heutigen Europa nicht nachstand. Caesar hatte erreicht, was er unbefangen und gleichgültig kaum zu verlangen schien. Die anderen Triumvirn, die ihn in seinen Plänen eifrig unterstützt hatten, ahneten nicht, welch' mächtige Waffe sie in die kräftige Hand des Nebenbuhlers gelegt hatten, und wenn sie auch in seiner Abwesenheit, während sie selbst in Rom blieben, alle Gefahren von Caesar hülfreich abwendeten und in seinem Interesse wirkten, so beweist dies ebenso ihre Verblendung, wie Caesars Klugheit, der sie in dem Wahne erhielt, dass sie allein die Leiter der Verhältnisse seien, während er selbst die Fäden der Ereignisse nie aus der Hand liess, was durch die Nähe der diesseitigen Provinz, durch die er Italien beherrschte, um so leichter möglich war, so dass Pompeius umsonst gehofft hatte, ihn durch die längere Entfernung von Rom unschädlich zu machen. Umsonst warnte der stets Schlimmes ahnende Cato (*προλέγοντος Κάτωνος, ὡς εἰς ἀκρόπολιν τὸν τύραννον αὐτὸν ταῖς ἑαυτῶν ψήφοις ἱδρύουσι*, Plut. Cat. c. 33. Crass. 14). Auch die designirten Consuln Gabinius und Calpurnius Piso, mit dessen Tochter Calpurnia nach Trennung der Ehe mit Pompeia sich überdies Caesar vermählt hatte, sicherten ihm die Aufrechthaltung und den Bestand seiner Einrichtungen. Auch die Alten, welche das Ende über den Anfang belehren konnte, sahen in Caesars Leben selten die Bedeutung des Einzelnen; sie lassen ihn im Geiste gewöhnlicher Optimaten handeln; er zog Gallien vor, sagt Sueton (c. 22), weil es Beute und Triumphe verhiess; diese waren aber für ihn nur Mittel. Ein blutiger und langwieriger Krieg sollte ihm ein Heer verschaffen, welches sich vom Staate ablöste und nur ihm gehorchte; er sollte die nächsten Interessen des Volkes berühren, nur ein siegreicher gallischer war dazu geeignet, denn ein cimbrischer Schrecken hatte sich der Gemüther von neuem bemächtigt; er sollte auch nicht fern von Italien geführt werden, damit Rom den Feldherrn und er Rom nicht aus den Augen verlor, wie es Pompeius in Asien begegnet war. Deshalb galten ihm beide Gallien als unzertrennlich; das eine hatte ohne das andere nicht den halben Werth für ihn, son-

Digitized by Google

dern gar keinen. Jenseits der Alpen war sein Schlachtfeld, seine Goldquelle und sein Uebungsplatz für den Bürgerkrieg; diesseits sein Winterlager, wo er die Berichte seiner Freunde in Rom und seine Aufträge für sie durch mündliche Mittheilungen ergänzte, seine immer glänzenden Lorbeeren mit einem immer kräftigeren Druck auf die Gegner in der Nähe zeigt und endlich sich zum Angriff aufstellte, ohne die gesetzmässigen Schranken zu durchbrechen. Solche Zeiten hatte man nicht vorgesehen, als man einen Theil der Halbinsel zur Provinz machte, und Pompeius vergass, als er Proconsul von Spanien wurde, und vor Rom blieb, dass der Nebenbuhler nun zwischen ihm und dem Kern seiner Truppen stand.' Drumann Gesch. Roms 3. p. 217. Gleich hier mag die später erfolgte Verlängerung seiner Statthalterschaft auf weitere fünf Jahre erwähnt werden. In dem Winter des zweiten Jahres des Kriegs hielten die Triumvirn auf Caesars Veranstaltung eine Zusammenkunft in Luca, in der sie sich noch einmal eng verbanden. Hier wurde verabredet, dass Pompeius und Crassus das Consulat und die fünfjährige Verwaltung der Provinzen, die sie wünschten, erhalten, dem Caesar aber die Statthalterschaft auf fernere fünf Jahre verlängert werden sollte. Der heftigste Widerstand, der diesem längere Zeit geheim gehaltenen Plane entgegengesetzt wurde, war vergeblich; Pompeius und Crassus wurden Consuln und der Vorschlag des Volkstribun Trebonius, nach welchem diesen die Provinzen Spanien und Syrien auf fünf Jahre mit freier Verfügung über das Heer, dem Caesar Gallien auf neue fünf Jahre übertragen werden sollte, ging durch (im J. 55) und es war für Cicero eine schmerzliche Nothwendigkeit, um Frieden zu erhalten, für diese Anordnung sprechen zu müssen. (Rede *de provinciis consularibus.*) So war also dem Caesar nach dem Vorschlag des Vatinius die Provinz vom 1. Januar 58 bis zum letzten December 54, und durch den des Trebonius vom Anfang des Jahres 53 bis Ende des J. 49 übertragen; er verwaltete sie aber nur 9 Jahre, da im zehnten der Bürgerkrieg begann.

Caesar war, um noch ein Wort über seine charakteristischen Eigenthümlichkeiten im Allgemeinen zu sagen, eine in jeder Hinsicht reich begabte Natur, und mit allen Vorzügen des Körpers und Geistes auf das Vollkommenste ausgestattet. Ueber sein Aeusseres sagt Sueton c. 45: *Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paulo pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera, nisi quod tempore extremo animo linqui atque etiam per somnum excitari solebat. — Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter et raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt; calvitii vero deformitatem iniquissime ferret, saepe obtrectatorum iocis obnoxiam expertus. Ideo-*

Digitized by Google

que et deficientem capillum revocare a vertice assuerat, et ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit, aut usurpavit libentius, quam ius laureae coronae perpetuo gestandae. Dabei war er von ungemeiner Spannkraft und unermüdlicher Ausdauer in Ertragung von Beschwerden. Suet. c. 57: *Armorum et equitandi peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat: in agmine nonnumquam equo, saepius pedibus anteibat, capite detecto, seu sol, seu imber esset. Longissimas vias incredibili celeritate confecit expeditus, meritoria rheda, centena passuum milia in singulos dies: si flumina morarentur, nando traiiciens, vel innixus inflatis utribus, ut persaepe nuntios de se praevenerit. In obeundis expeditionibus dubium, cautior an audentior.* Kurz er war zum grossen Feldherrn auch körperlich organisirt, wie irgend Einer. Er lebte enthaltsam und mässig in Beziehung auf Speise und Trank. *Verbum M. Catonis est: unum ex omnibus Caesarem ad evertendam rempublicam sobrium accessisse.* Suet. c. 53.*) Die Anstösse, die sein Privatleben gab, hat Sueton 49 — 53 in ihren Einzelnheiten zu verzeichnen nicht versäumt. Wie sehr auch politische Feindschaft und Parteihass seinen Charakter verdächtigt hat, der parteilose Beurtheiler wird sich der Pflicht nicht entziehen, wie er die Fehler offen darlegt, so auch das Edle anzuerkennen, das in seinem Wesen unverkennbar hervortritt, und nicht gehässig das Bild einer Menschennatur, die so viel Grösse in sich schloss, durch kleinliche Verdächtigungen trüben. Von Natur war er hochherzig und edel, offen, human und mild, und das Urtheil Ciceros: *in Caesare haec sunt, mitis clemensque natura,* ist nicht durch Situationen bedingt, wie andere z. B. in der Rede pro Ligario, sondern der zwanglose Ausdruck seiner Ansicht in einem Briefe (ad. Fam. 6, 6). Seine Milde gegen seine politischen Gegner nach der Schlacht bei Pharsalus, die ihm die Herzen Aller gewann, war nicht blos politische Klugheit, sondern lag in seinem Wesen begründet. Consequent auf sein Ziel gerichtet, war er doch nicht kleinlicher Intriguenmacher, wie Pompeius, noch phrasenreicher Tugendheld, wie Augustus. Er war kein herzloser Menschenverächter, wie ihm oft Schuld gegeben worden ist, so nahe für solche Naturen, die darauf angelegt sind, zu gebieten, die Gefahr liegt, die Menschen entweder als Nieten zu verachten oder als Mittel zu berechnen. (Ueber seinen Charakter als Feldherr wird unten gesprochen werden.) Wer die Verhältnisse betrachtet, in denen er lebte und handelte, wird auch

*) Vellei. 2. 41: *Magno illi Alexandro, sed sobrio neque iracundo simillimus.*

Digitized by Google

bei Betrachtung seiner Fehler nicht übersehen, wie viel der unvermeidliche Gang der Ereignisse, die damalige Lage des römischen Staates, wie viel überhaupt die nationale Eigenthümlichkeit — er war Römer im vollen Sinne des Wortes — dazu beitrug, sein Wesen gerade so zu gestalten, wie wir es kennen. Wenn es nicht zu leugnen ist, dass der Ehrgeiz jede sittliche Richtung in ihm überwog, so darf doch auch nicht verschwiegen werden, dass er zur Befriedigung dieses Ehrgeizes so wenig als möglich verbrecherische Mittel anwandte; er beging keine unnützen Grausamkeiten. Die Worte, die er als Prätor beim Uebergang über die Alpen auf der Reise in die Provinz Spanien ausgesprochen haben soll: ich will lieber in einem Alpendorfe der Erste, als in Rom der Zweite sein, sind, wenn er sie nicht wirklich gesprochen, wenigstens gut erfunden, um sein Wesen zu charakterisiren. Er war frei von dem kleinlichen Neide des Pompeius, aber er konnte Anmassung, die sich nicht auf wahres Verdienst gründete, nicht ertragen.*) Die Kraft seines Geistes war eminent und unerschöpflich; seine Talente vielseitig und von der mannigfaltigsten Art; unübertroffen als Staatsmann und Feldherr besass er die vielseitigste wissenschaftliche Bildung. Die Harmonie zwischen politischer und wissenschaftlicher Thätigkeit findet sich in jener Zeit in gleichem Maasse nur noch bei Cicero.**) Er besass eine unvergleichliche Leichtigkeit in der Anwendung seiner Fähigkeiten, sowie ungewöhnlichen Scharfsinn, der immer das Rechte traf; daher trägt Alles, was er that, den Charakter jener Leichtigkeit und Frische, nicht den Stempel der Arbeit und mühsamen Studiums an sich. Er gehörte zu den glücklichen Menschen, die alle Erscheinungen des äusseren und geistigen Lebens immer klar und bestimmt auffassen und der Standpunkt, den er einnahm, erleichterte den Ueberblick. Er stand stets über den Ereignis-

*) Treffend bezeichnet Lucan Pharsal. 1. 120 das gegenseitige Verhältniss:

— — — *stimulos dedit aemula virtus,*
Tu, nova ne veteres obscurent acta triumphos,
Et victis cedat piratica laurea Gallis,
Magne, times: te iam series ususque laborum
Erigit impatiensque loci fortuna secundi.
Nec quemquam iam ferre potest Caesarve priorem,
Pompeiusve parem.

**) Plin. 7. 25: *Animi vigore praestantissimum genitum C. Caesarem dictatorem. Nec virtutem constantiamque nunc commemoro, nec sublimitatem omnium capacem, quae coelo continentur; sed proprium vigorem, celeritatemque quodam igne volucrem. Scribere aut legere, simul dictare et audire solitum accepimus, epistolas vero tantarum rerum quaternas librariis dictare aut, si nihil aliud ageret, septenas.*

Digitized by Google

sen, nicht unter ihnen, und dies gab ihm die Ruhe der Betrachtung und Behandlung, die einen so ausgeprägten Zug in seinem Wesen ausmacht. Seine literarische Thätigkeit war sehr vielseitig und alle Gebiete der Literatur zog er in seinen Kreis; für alle Formen der Kunst hatte er feinen Sinn. Schon frühzeitig verfasste er kleinere poetische Arbeiten (Sueton c. 56), und ein grösseres Gedicht, Iter, schrieb er auf einer eiligen Reise nach Spanien. Die trockenen Fragen der Grammatik und Astronomie behandelte er mit demselben Interesse, wie die praktischen Angelegenheiten des Tages. Als er zu seinen Legionen aus Oberitalien nach Gallien zurückkehrte, verfasste er bei dem Uebergang über die Alpen eine grammatische Schrift *de analogia ad M. Tullium Ciceronem* (Suet. c. 56), wahrscheinlich im J. 55 (S. Nipperdey p. 752). Ein Resultat seiner Bestrebungen für Calenderverbesserung war die Schrift *de astris* (vielleicht im J. 46). Seine Reden müssen nach dem Zeugniss der Alten von höchster Vollkommenheit gewesen sein; die oratorische Gewalt, die Feinheit und Schärfe der Behandlung, das Glänzende seiner Diction wird von Allen gleichmässig hervorgehoben.*) Die Thätigkeit als Redner war vom J. 77 (s. oben p. IX) bis 58, also bis zu seinem Abgange nach Gallien der bedeutendste Theil seines öffentlichen Wirkens.

Es ist kein Wunder, dass ein Mann von solchen Geistesgaben die Gemüther der Menschen an sich riss und eine Stellung im Staate erlangte, vor der jeder Nebenbuhler zurückweichen musste. Seine Talente und sein Unternehmungsgeist wirkten besonders auf eine Menge kecker und feuriger Männer, und vorzüglich auf die für solche Tugenden empfängliche Jugend; die grosse Masse des Volkes war ohnehin für ihn gewonnen. Die Vornehmen, die seine Pläne und das Ziel seiner Handlungen durchschauten, schlossen sich an Pompeius an, nicht aus Zuneigung für dessen Person, sondern weil sie ihn für ein nothwendiges Gegengewicht hielten und weil sie ihm wenigstens edlere Absichten zutrauten. Doch konnte selbst die höhere sittliche Bildung und Richtung wenigstens eines Theils dieser Partei, die für die bessère Sache zu kämpfen glaubte, die Vortheile nicht aufwiegen, die Caesar durch seinen blendenden Geist, mit dem er siegesgewiss seinen Nebenbuhlern entgegentrat, vor allen Anderen voraus hatte. Wäre Caesar auf dem Throne geboren gewesen, oder hätte er in einer Zeit gelebt,

*) Vergl. Cic. Brut. 72, 252. 74, 258. 75, 261. Sueton. c. 55. Quinctil. 1. 7, 34. 10. 1, 114. 2, 25. 12. 10, 11. Tac. Annal. 13, 3 nennt ihn *summis oratoribus aemulus*. Zu den Reden können die beiden Anticatones gerechnet werden, die gegen die Vergötterung des Cato durch Cicero gerichtet waren, und wahrscheinlich im J. 45 geschrieben sind.

Digitized by Google

wo sich die Republik noch nicht in einem solchen Zustande gänzlicher Auflösung befand, und hätte beherrscht werden können — zum Beispiel in der Zeit der Scipionen —, er würde den Zweck seines Lebens mit dem grössten Glanze erreicht haben; hätte er in einem republikanischen Zeitalter gelebt, er würde nie daran gedacht haben, sich über das Gesetz zu stellen; er gehörte aber einer Periode an, wo er keine Wahl mehr hatte, entweder der Amboss oder der Hammer zu sein. Es war nicht Caesars Natur, wie es die Ciceros war, sich nach dem Winde zu richten; er fühlte, dass er die Ereignisse ergreifen müsse, und er konnte nicht umhin, sich dahin zu stellen, wo er stand; der Strom der Begebenheiten führte ihn unwiderstehlich dahin. Cato konnte noch von der Möglichkeit, die Republik zu beleben, träumen; aber die Zeit war vorüber.' Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. von Schmitz und Zeiss 2. p. 46. 'So hatte er sich als den vom Schicksal begünstigten, zur Herrschaft über die der Freiheit unwürdige Welt Berufenen angesehen, und seine Schriften bestätigen, was seine Thaten und Reden bezeugen: er war ein geborner König und wusste, dass er es war.' Schneider in Wachlers Philomathie 1. p. 200.

3. Caesar in Gallien.

Im Anfang des J. 58 blieb Caesar noch drei Monate vor Rom; es waren noch manche Schwierigkeiten zu beseitigen, die die erbitterte Gegenpartei ihm entgegenstellte, wie z. B. die Prätoren C. Domitius Ahenobarbus und C. Memmius den Antrag im Senate stellten, ihn wegen seiner Verwaltung des Consulats in Anklagestand zu versetzen (Suet. c. 23); man liess jedoch *triduo per irritas altercationes absumto* die Sache fallen. Er erwartete noch vor der Stadt die Verbannung Ciceros (Cic. p. Sest. c. 18. p. redit. in Sen. c. 13. Cassius Dio 38. 17) und die Entfernung Catos nach Cypern und ging dann im Anfange des April in seine Provinzen. Nach 8 Tagen — denn der bevorstehende Einfall der Helvetier machte Eile nöthig — war er bereits bei Genf angelangt.

In welche Verhältnisse Caesar bei seiner Ankunft in Gallien eingriff, ist oben erwähnt. Das Land bestand aus einer grossen Zahl vereinzelter Völker und war in sich aufgelöst und ohne Einheit. Der Kern des Volks, die Celten, Gallier im engeren Sinne, war vom Liger bis zur Sequana und Matrona zwischen dem Atlantischen Ocean und den Alpen zusammengedrängt. Südlich vom Liger wohnten in Aquitanien bis zum Rhodanus und den Alpen iberische und ligurische Stämme. Das Land nördlich von der Sequana und Matrona war Hauptsitz der Belgier, die grösstentheils aus Germanien eingedrungen waren

Digitized by Google

(Caes. 2. 4. 6. 32), und mit Stolz ihres Ursprungs gedachten (Tac. Germ. 28).*) Die Völker erinnerten sich eher an ihre verschiedene Abstammung, als an das gleiche Interesse, das sie hätte zusammenhalten sollen. Die Celten theilten ungern das Land mit den beiden andern Völkern und dieses gegenseitige Verhältniss verhinderte eine Vereinigung, durch die sie unwiderstehlich gewesen wären. Aber auch die Völker desselben Stammes bildeten kein Ganzes. Die Staaten des celtischen Galliens waren durch kein gesetzliches Band zusammengehalten, sondern standen sich vielmehr feindlich gegenüber; das ganze staatliche Leben befand sich in fortwährender Gährung und Zerrüttung. Die Versuche einzelner Völker, sich an die Spitze zu stellen, und so durch überwiegende Macht ein Ganzes herzustellen und eine politische Einheit zu schaffen, wie z. B. der Arverner auf der einen, der Häduer auf der anderen Seite (1. 31. 6. 12), führten meistens zum Gegentheil und machten den Riss noch grösser. Die Spaltung zeigte sich in ihrer vollen Grösse durch die Herbeirufung der Germanen (s. oben p. VII), um die Häduer zu unterdrücken, die durch ihre Freundschaft mit den Römern auch ihrerseits ein fremdes Element in Gallien heimisch gemacht und eine Spaltung herbeigeführt hatten. Aus Hass gegen sie schlossen sich später mehrere Völker lieber an die Remer an (6. 12 a. E.), die auch, um die Herrschaft ihrer Stammesgenossen, der Bellovaken, zu brechen, zu Cäsar sich hinneigten (2. 3. 4. 14. 5. 54. 6. 12. 7. 63). Das Verhältniss der Clientel, in dem kleinere Staaten zu grösseren standen, war, wenn auch weiter greifende Verbindungen daraus nicht hervorgingen, wenigstens eine Vereinigung bei der allgemeinen Zerrissenheit. In den Staaten selbst herrschten die ritterlichen Geschlechter mit ihrem Gefolge, hier in republikanischer Verfassung, dort mit Hinneigung zur Alleinherrschaft. Das Volk bestand aus leibeigenen, oft stark geknechteten Bauern, die

*) S. das geographische Register unter Gallia. Die Frage über den germanischen Ursprung der Belg. ist vielfach besprochen worden. Nach den Einen waren die Bewohner Galliens lauter Germanen und selbst ihre Sprache die germanische, welcher Annahme theils die Völkernamen (wie Treveri, Eburones, Ceutrones), theils Einzelnamen (wie Ambiorix, Indutiomarus), welche offenbar celtisch sind, widersprechen. Caesar und Tacitus zählen die von ihnen als ursprünglich germanisch bezeichneten Völker zu den Galliern und setzen sie den Germanen gegenüber. Darum haben Andere den germanischen Ursprung ganz geleugnet. Roulez (*mélanges de philologie, d' histoire et d' antiquités*, Bruxell. 1850. fasc. VI) macht dagegen, indem er die germ. Abstammung festhält, wahrscheinlich, dass die eingewanderten Germanen die Sprache, Sitten und Institutionen der von ihnen besiegten Gallier angenommen haben.

Digitized by Google

sich an die Mächtigen anschlossen, ohne Theilnahme an öffentlicher Berathung; einen ausgebildeten Bürgerstand gab es nirgends. Den Rittern und dem Adel gegenüber und über ihm stand die Hierarchie der Druiden mit ihrem mächtigen Einfluss in den Staaten, der, zumal da sie dem republikanischen Grundsatze freier Wahl huldigten, Kämpfe mit dem weltlichen Stande der Ritter herbeiführte und auch für Caesar gefährlich wurde, weswegen die Druidenbezirke am längsten seinen Angriffen widerstanden. Um ihre Macht zu zerstören, suchte er daher wiederholt die militärische Herrschaft von Häuptlingen zu begründen, wie durch Einsetzung des Commius bei den Atrebaten (4. 21), des Cavarinus bei den Senonen (5. 54), des Tasgetius bei den Carnuten (5. 25). Diese inneren Verhältnisse Galliens waren es besonders, was dem röm. Feldherrn die Unterjochung erleichterte. Ein Feldherr, der, um ein Volk, die Eburonen, zu unterjochen, mit Erfolg zu dem raffinirten Mittel greifen kann, die verwandten Nachbarvölker zur Plünderung des Landes aufzufordern, *ut potius in silvis Gallorum vita quàm legionarius miles periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa stirps et nomen civitatis tollatur* (6. 34, 8), hat leichtes Spiel. Wie sie in den früheren Jahrhunderten dadurch, dass sie die cisalpinischen Gallier ohne Unterstützung liessen, bewirkt hatten, dass die für sie so wichtige Vormauer gegen die Römer fiel, so liessen sie auch später ein Volk nach dem andern unterwerfen, ohne an ihre eigene Gefahr zu denken. War es beim Anfange des Krieges nicht zu erwarten, dass die gallischen Völker sogleich zu dem Gedanken einer allgemeinen Verbindung sich erheben würden, die bei den Heeresmassen, über die sie gebieten konnten, von vornherein das Umsichgreifen der Römer hätte unmöglich machen müssen, so kam es doch auch in den folgenden Jahren, in denen die Absichten des römischen Eroberers Allen klar sein mussten, zu keiner gemeinsamen Massregel und es geschah, was Tacit. Agric. c. 12 von den Britannen sagt: *rarus duabus tribusque civitatibus ad propulsandum commune periculum conventus: ita singuli pugnant, universi vincuntur.* Nur die Belgier standen gleich im zweiten Jahre, als die römischen Winterlager im freien Gallien Verdacht erregten, in Masse auf — doch wusste Caes. 'die gegen das römische Volk Verschworenen' (2. 1, 1) geschickt zu trennen — und erst im 7. Jahre des Kriegs fasste Vercingetorix, überhaupt der gallische Anführer, der dem Caesar am meisten ebenbürtig gegenüberstand, den Plan einer allgemeinen Verbindung der Gallier, und er würde vielleicht die Frucht der vorhergehenden Kriegsjahre zu nichte gemacht haben, wenn er durch den kleinen Krieg, den er Anfangs geschickt eingeleitet hatte, den Caesar bis zum Ablauf seiner Verwaltung hingezo-

Digitized by Google

gen*) oder wenigstens nicht den grossen Fehler begangen hätte, eine grosse Heeresmasse in einen befestigten Ort, Alesia, zu werfen, in dem er sich nicht halten konnte. Ausserdem waren die Gallier, wenn auch tapfer, für ihre Freiheit begeistert und an Stärke weit überlegen, doch dem Angriff eines kriegsgeübten, regulären Heeres unter der Anführung eines solchen Feldherrn nicht gewachsen. Sie hatten zwar befestigte Plätze, aber die Kunst, ihre Lager zu befestigen, Verschanzungen, wie sie Caesar ihnen entgegensetzte, anzugreifen, lernten sie erst im Kriege selbst, zum Theil durch Gefangene. Waren sie auch durch immerwährende Kämpfe unter einander und gegen Nachbarstaaten geübt, so hatten sie es doch immer mit gleichartigen Gegnern zu thun; sie machten Streifzüge zum Angriff und zur Abwehr gewöhnlich ohne Dauer über die blutige Entscheidung einer Schlacht hinaus. Daher sorgten sie gewöhnlich nicht für Vorräthe, die ein längeres Aushalten im Kampfe möglich gemacht hätten, weswegen sie oft glücklich begonnene Unternehmungen aufgeben mussten, weil sie sich in den verwüsteten Gegenden nicht halten konnten. Bei aller feurigen Tapferkeit, die besonders ihren ersten Angriff furchtbar machte, fehlte es ihnen doch an Ausdauer und besonders an einem klugen Sparen der Kräfte, weswegen gewöhnlich die einzelnen Unternehmungen mit einer blutigen Niederlage endigten; ein wohl geordneter Rückzug, der die Verluste wieder ersetzen konnte, war nicht ihre Kunst. Erst Vercingetorix sah, dass der Krieg anders, als bisher, geführt werden müsse; er unternahm es, den Feind auf verschiedenen Seiten zugleich anzugreifen, und ihm die Zufuhr abzuschneiden (7. 14 u. 64), und wusste sogar die Bituriger so für seinen Feldzugsplan zu begeistern, dass sie ihre Städte niederbrannten, um dem Feinde alle Hülfsquellen zu nehmen (7. 15). Bei dieser Art der Kriegsführung kam ihnen die Ueberlegenheit an Reiterei zu Statten, während die Römer in dieser Hinsicht stets schwach waren.

Trotz jener Verhältnisse war die Eroberung Galliens dennoch eine schwere Aufgabe. Eben jene im Uebrigen so nachtheilige Vereinzelung zog den Krieg in die Länge und liess die Römer nie zur Ruhe kommen, da nach einem Siege auf der einen Seite immer von einer anderen der Aufstand sich erneuerte. Die Völker, die fast in jedem

---

*) Plut. Caes. 26: *Οὗτος εἰς πολλὰ διελὼν τὴν δύναμιν μέρη καὶ πολλοὺς ἐπιστήσας ἡγεμόνας ὠκειοῦτο τὴν πέριξ ἅπασαν ἄχρι τῶν πρὸς Ἄραρα κεκλιμένων διανοούμενος, ἤδη τῶν ἐν Ῥώμῃ συνισταμένων ἐπὶ Καίσαρα, σύμπασαν ἐγείρειν τῷ πολέμῳ Γαλατίαν. Ὅπερ εἰ μικρὸν ὕστερον ἔπραξε, Καίσαρος εἰς τὸν ἐμφύλιον ἐμπεσόντος πόλεμον, οὐκ ἂν ἐλαφρότεροι τῶν Κιμβρικῶν ἐκείνων φόβοι τὴν Ἰταλίαν κατέσχον.*

Jahre 'pacati' schienen, mussten jährlich von neuem unterworfen werden. Es war nicht mit einem oder einigen entscheidenden Schlägen abgethan; nach der Niederlage oder gänzlichen Aufreibung des einen Volkes stand immer ein anderes gerüstet wieder auf, so dass am Ende selbst die befreundeten Häduer verdächtig wurden und dem offenen Aufstande sich anschlossen. Wer erwägt, wie grosse Heeresmassen Gallien aufzubringen im Stande war, wie sich aus der militärischen Statistik 2. 4 u. 7. 75 ergiebt, wird erkennen, dass es keine leichte Aufgabe war, ein solches Volk zu unterjochen. Auch zeigten ausser dem Vercingetorix noch einige andere Anführer grosse Energie, wie Indutiomarus 5. 55, und der Eburone Ambiorix 5. 26, der durch die Vernichtung der 15 Cohorten des Titurius und Cotta den Römern die empfindlichste Niederlage beibrachte und sich den fortgesetzten Nachstellungen des Caesar immer schlau zu entziehen wusste; 5. 26. 8. 24.

Caesar ging nach Gallien mit der bestimmten Absicht, über den nächsten Beruf, den Einfall der Helvetier abzuwehren, hinauszugehen und einen Eroberungskrieg zu beginnen, für den er mehr als bei irgend einem, den eine andere Provinz dargeboten hätte, in Rom ein nationales Interesse voraussetzen konnte; er war gerichtet gegen den uralten nordischen Feind, der einst Rom zerstört und Jahrhunderte lang Italien beunruhigt hatte, und dessen Unterwerfung schon durch die unvergängliche Erinnerung an die cimbrischen Schrecken dem siegreichen Feldherrn grössern Ruhm bringen musste, als auf irgend einem Schlachtfelde zu erwerben war. Die Prophezeihung des Sulla (p. IX) sollte in einer Weise zur Wahrheit werden, die jener nicht geahnet hatte. *) Die Antwort auf die Frage nach der Berechtigung zu dem vernichtenden Angriff auf das Leben und die Freiheit eines Volkes, das in seiner Gesammtheit zu jener Zeit aufgehört hatte, den Römern gefährlich zu sein, kann nicht zweifelhaft sein. Wenn man die Abwehr des Einfalls der Helvetier als durch die Rücksicht auf die Provinz geboten betrachten kann, so lässt sich schon bezweifeln, ob

*) Die Expeditionen über den Rhein zu den gefürchteten Germanen und über den Ocean nach Britannien, die noch kein Römer gewagt hatte, mussten seinen Unternehmungen noch einen höhern Glanz verleihen. Vielleicht war dies auch mehr der Grund, der ihn dazu bewog, als die Motiven, die er angiebt (4. 17, 1. 20, 1), oder die Aussicht auf Erfolge, die wenigstens in beiden Fällen nicht eben bedeutend waren oder sein konnten. Freilich wusste man hier noch einen ganz anderen Grund anzugeben: Sueton Caes. c. 47: *Britanniam petisse spe margaritarum.* Dagegen Cic. ad Att. 4. 16: *etiam illud iam cognitum est, neque argenti scripulum esse ullum in illa insula, neque ullam spem praedae, nisi ex mancipiis.* Vergl. Plut. Caes. c. 23.

Digitized by Google

Caesar den Beruf hatte, den Krieg gegen Ariovist zu unternehmen; jedenfalls ging er ohne Auftrag des Senats über seine Provinz hinaus, und wenn sein Heer Bedenken trug, gegen die Germanen zu ziehen, so war es vielleicht weniger die Furcht vor den Schrecken erregenden Barbaren, wie er es darstellt (1. 39), als das Bedenken, zu einem solchen Kriege die Hand zu bieten. Die gesunde und praktische Antwort, die Ariovist den Forderungen des Caesar entgegenstellt (1. 44), zeigt, auf wessen Seite die grössere Berechtigung war.

Das Winterlager, das er im zweiten Jahre im Lande der Sequaner, also ausserhalb seiner Provinz im freien Gallien aufschlug, zeigte den Galliern, wie thörigt es gewesen war, um sich von der einen Fremdherrschaft zu befreien, die andere herbeizurufen und einen Fehler mit einem anderen gut zu machen. Die Belgier, aufgefordert *ab nonnullis Gallis, qui ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant* (2. 1, 2), erhoben sich, und es begann ein Krieg, den Caesar wünschte und der mit Unterwerfung Galliens enden sollte. Dass alle diese Aufstände zum Schutze der eigenen Freiheit von Caesar ‚Empörungen und Verschwörungen gegen das römische Volk' genannt werden, liegt in der Auffassungsweise der Römer, die die Weltherrschaft als ihr gutes Recht betrachteten, und darf dem Caesar nicht speciell zur Last gelegt werden — es ist eine Auffassung, die alle Eroberer theilen und die sich zu allen Zeiten wiederholt hat.

Die Art der Kriegführung galt zu allen Zeiten, besonders bei gleichgesinnten Feldherrn, als ein Muster eines Offensivkriegs, und Napoleon, der unter den Neueren am meisten mit Caesar verglichen wird, stellt ihn in dieser Hinsicht in eine Reihe mit den grössten Anführern aller Zeiten.*) Mit wenigen Worten schildert er treffend die Kunst, mit der er siegte: ‚Die Grundsätze Caesars waren dieselben, wie die von Alexander und Hannibal: seine Kraft beisammen halten, sich keine Blösse geben, sich mit Schnelligkeit nach den wichtigsten Punkten bewegen, sich der moralischen Hebel bedienen, des Rufes seiner Waffen, der Furcht, die er einflösste, und der politischen Hülfsmittel, um seine Verbündeten in der Treue und die unterworfenen Völker im Gehorsam zu erhalten.'**) Sein Grundsatz, der ihn im gal-

*) *Memoires, notes et mélanges de Napoléon*, T. II. p. 155. S. von Lossau Ideale der Kriegführung, 1. Band, 2. Abth., Einleitung p. 1.

**) S. J. v. H. Vorlesungen über Kriegsgeschichte. Stuttg. 1852. 1. Thl. 2. Lieferung, p. 128. Das Interesse, das Napoleon an Caes. nahm, zeigen seine *Précis des guerres de César* u. s. w. Stuttg. 1836. (Deutsch ebendas.) Von

Digitized by Google

lischen wie im Bürgerkriege so sicher zum Ziele führte, war: nie den Feind abzuwarten, sondern stets zuerst anzugreifen, ihn nicht zur Ruhe und Besinnung kommen zu lassen. Dazu half seine unermüdliche Thätigkeit, seine feste Körperkraft, die keiner Ruhe zu bedürfen schien, sein stets schaffender und vorwärts strebender Geist. In unmittelbarer Folge sehen wir ein glücklich berechnetes Unternehmen auf das andere folgen; mit Geistesgegenwart und Scharfblick übersieht er die jedesmalige Lage der Dinge, so dass ihm kein Fehler der Gegner entgeht und keine günstige Gelegenheit unbenutzt bleibt. Das Alles gab ihm eine Ueberlegenheit, eine nie schwankende Sicherheit, die auch seinen Legionen ein unbegrenztes Vertrauen einflösste. Das sprichwörtlich gewordene Glück des Caesar war, wenn er auch von ihm begünstigt war, wie wenige, doch in den meisten Fällen eben nur ein Ergebniss jener geistigen Vorzüge und der unbedingten Hingebung seiner Soldaten, die unbesiegbar waren, weil sie sich unter der Führung eines solchen Feldherrn dafür hielten. Kam ihm schon der Vortheil zu Statten, dass er bei seiner mehrjährigen Verwaltung von Gallien immer dieselben Legionen*) bei sich hatte, die in jahrelanger Abgezogenheit von den heimischen Verhältnissen mit dem siegreichen Feldherrn völlig verwachsen und mit ihm als ein Ganzes sich fühlen mussten, so wusste er auch durch richtigen Takt in der Behandlung

---

Wellington wird erzählt, dass er bei dem Feldzuge in Indien stets Caesars Commentare bei sich gehabt habe. 'Die Kunst, den Krieg zu führen, ist in allen Jahrhunderten und Jahrtausenden dieselbe gewesen und wird es bleiben. Die Maschinerie, die Werkzeuge, die Armeen und Waffen können sich ändern, allein die Conceptionen, welche darauf abzwecken, den Feind zu schlagen, werden unaufhörlich denselben Ursprung haben und aus der Geistesüberlegenheit der Feldherren, unterstützt durch ihre Willenskräfte, abgeleitet werden müssen.' v. Lossau a. a. O. p. XVI.

*) Als Caesar nach Gallien ging, stand in der jenseitigen Provinz eine Legion (1. 7, 2). Da sofort grössere Streitkräfte nöthig wurden, ging er nach der diesseitigen Provinz zurück und holte 3 Legionen, die bei Aquileia im Winterquartier lagen (1. 10, 3). Dies sind die ihm vom Volke und Senate gegebenen 4 Legionen. Er ging aber über diese Bewilligung hinaus und hob noch 2 Legionen aus. Er hatte also im ersten Jahre 6 Legionen (1. 24, 2), nämlich die 7. 8. 9. (wahrscheinlich die in Aquileia stehenden), die 10. (die, welche er in der jenseitigen Provinz vorfand), die 11. u. 12. (die neu ausgehobenen). Im zweiten Jahre hob er wieder 2 Legionen im cisalpinischen Gallien aus (2. 2, 1), die 13. u. 14., und hatte demnach in diesem Jahre 8 Legionen (2. 8, 5). Dieser Bestand blieb in den nächsten Jahren. In der Aufzählung 5. 24, 1 — 5 werden 8 Legionen und 5 Cohorten genannt. Dies unterliegt verschiedener Auffassung: entweder waren noch immer 8 Legionen mit 5 Cohorten über die Zahl, oder 9 Legionen, nur dass die eine nicht mehr vollständig war (wie es in der Anm. zu der St. gefasst ist), je nach dem man an-

Digitized by Google

seiner Truppen sie an sich zu fesseln und sich ihre unbedingte Hingebung zu sichern, so dass sie die Sache ihres Feldherrn als mit ihrem eigenen Interesse und ihrer Ehre verknüpft betrachteten. Deswegen konnte er ihnen auch die grössten Anstrengungen zumuthen, und die Eile, mit der er oft den entfernten Feind, der vor ihm sicher zu sein

---

nimmt, dass die Legion, *quam proxime trans Padum conscripserat*, eine neue war, oder, wie Nipperdey p. 119 meint, die 14., die er im zweiten Jahre ausgehoben hatte. Durch den Verlust unter Titurius und Cotta (5. 26—38) wurden die Legionen auf 7 reducirt. Er hob daher im Anfang des 6. Jahres 2 Legionen aus und eine erhielt er von Pompeius, wodurch die verlorenen 15 Cohorten doppelt ersetzt wurden und Caesar nun 10 Legionen hatte (6. 1, 4. 32, 5). Von diesen zwei ausgehobenen trat die eine an die Stelle der vernichteten vierzehnten mit demselben Namen (6. 32, 5. Nipperd. p. 119), die andere hiess die funfzehnte; die vom Pomp. erhaltene behielt den von diesem gegebenen Namen und hiess die erste (8. 54, 2). Im Anfang des 7. Jahres stellte er eine Aushebung im cisalpinischen Gallien an (7. 1; 1), die jedoch zunächst nur den Abgang ersetzte (7. 7, 5); denn auch nachher finden wir noch 10 Legionen (7. 23, 2). Doch muss im Sommer dieses Jahres noch eine neue hinzugekommen sein, die sechste, die 8. 4, 3 als unter Cicero mit der vierzehnten am Arar stehend erwähnt wird (Nipperd. p. 120). Demnach hatte er im 8. Jahre 11 Legionen. Eine von diesen, die funfzehnte (nach Nipperdey z. d. St.), schickte er nach 8. 24, 3 *in togatam Galliam ad colonias civium Romanorum tuendas*, und in Gallien blieben 10 (8. 46, 3). Im 9. Jahre gab er diese nebst der von Pompeius geliehenen ersten angeblich zum parthischen Kriege ab, und schickte statt jener die dreizehnte nach Italien (8. 54, 3), so dass im transalpinischen Gallien 8 Legionen blieben (8. 54, 4). Für die Legionen, die Caesar ohne den Senat befragt zu haben, ausgehoben hatte, wurde erst später, im Jahre 56, nach heftigem Widerspruch Sold gegeben (Drumann Gesch. Roms 3. p. 273). Von allen Legionen stand dem Caesar nach dem p. XXVII erwähnten Vorfalle die zehnte am nächsten; sie zeichnete sich durch Ergebenheit und Muth vorzüglich aus und trat oft in bedenklichen Augenblicken entscheidend ein. 2. 21. 23. 26. 4. 25. 7. 47; 51. (Plut. Caes. c. 19. Frontin 1. 11, 3. Cassius Dio 38. 47). Ausser den genannten Legionen hatte C. noch gallische Hülfstruppen *(auxilia)* aus den verbündeten oder neu eroberten Ländern, die den Legionen nicht einverleibt wurden, sondern abgesonderte Cohorten bildeten und meist auch nicht römische Waffen, sondern ihre eigene volksthümliche Rüstung trugen. Solche *cohortes auxiliares* sind auch die 22 Cohorten, die L. Caesar 7. 65, 1 aus der Provinz bringt. Illyrische Truppen, in ihrer Provinz selbst verwendet, werden 5. 1 erwähnt. Ausserdem hatte er noch germanische leichte Truppen 2. 7. 10. 24. 8. 13. 36, sowie Numidier, cretensische Bogenschützen und belearische Schleuderer: 2. 7. 10. 24. Die Reiterei bestand aus Galliern (1. 15. 4. 6. 6. 4); sie leistete nicht viel und war wenig zuverlässig 1. 24. 2. 19. 24. 27. 7. 13. Mehr leisteten die hispanischen (5. 26) und besonders die germanischen Reiter 7. 13. 70., 80 (vergl. 1. 48). Unter den Legaten war der Tüchtigste T. Labienus, der im Bürgerkriege zur Pompeianischen Partei überging (*s.* zu 8. 53, 3); nächst diesem zeichneten sich Qu. Cicero, der Bruder des M. Tullius, der bis 51 bei Caesar war, und P. Crassus, der Sohn des Triumvir, aus.

Digitized by Google

meinte, überraschte, die Schnelligkeit und Energie, mit der er die umfassendsten Belagerungswerke in der kürzesten Zeit vollendete, durch welche die Angriffe meist sehr schnell zum Ziele führten, war nur bei so hingebendem Eifer seiner Leute möglich. Er war überall gegenwärtig und leitete alle militärischen Geschäfte in eigner Person; seine Gegenwart in Gefechten, bei denen er selbst auch, wenn die Gefahr grösser wurde, thätig eingriff, wirkte mächtig auf die Kämpfenden; die Legaten, die getrennt von ihm ein selbstständiges Commando führten, versäumen nie, die Soldaten zu ermahnen, so zu kämpfen, als wenn Caesar sie sähe (6. 8, 1. 7. 62, 2). Ein Feldherr, dessen Untergebene einer Aufopferung fähig sind, wie der Centurio Petronius vor Gergovia (7. 50), oder dessen Soldaten ein Ehrgeiz beseelt, wie den Pulio und Varenus (5. 44), kann immer des Sieges gewiss sein. Die beruhigenden Worte, mit denen er sich bei vorgekommenen Unglücksfällen (5. 52. 7. 52. 53) ausspricht, der schonende Tadel bei begangenen Fehlern (6. 42), die Art, wie er den Eifer der Soldaten zügelte, wenn er sie nicht unnütz opfern wollte (7. 19, 4—6), Alles zeigt auch in der Kürze, mit der es referirt wird, das Treffende seiner Behandlungsweise. Er legte daher viel Gewicht auf Anreden an die Truppen, weil er wusste, wieviel er damit wirkte. Die Kunst, mit der er das Heer, das angeblich aus Furcht nicht gegen Ariovist ziehen wollte, umstimmte, und besonders die Wendung, durch die er die 10. Legion, die gewiss ebenfalls die allgemeine Meinung getheilt hatte, für sich gewann, so dass die übrigen beschämt zu gleicher Tapferkeit angetrieben wurden, ist meisterhaft, und die bei dieser Gelegenheit gehaltene Rede — die einzige längere, die er ausführlich referirt — zeigt uns, was er als Redner vermochte (1. 40). Sueton c. 67 erzählt, dass er seine Soldaten in solchen Anreden nicht *milites*, sondern *blandiore nomine commilitones* genannt habe.*) Diese Truppen, die er sich geschaffen und herangebildet hatte, und so an sich zu fesseln wusste, waren ihm für den Bürgerkrieg ergebene Werkzeuge geworden, die ihre ganze Zukunft an Caesar und sein Glück geknüpft hatten und in diesem Sinne kämpften und siegten.

---

*) Wie er mit einem einzigen Worte dieselbe 10. Legion bei einer anderen Gelegenheit, vor dem afrikanischen Kriege 47 v. Chr., umstimmte, berichtet Sueton c. 70: *Decumanos* (decimae legionis milites) *Romae, cum ingentibus minis summoque etiam urbis periculo, missionem et praemia flagitantes, ardente tunc in Africa bello, neque adire cunctatus est, quamquam deterrentibus amicis, neque dimittere: sed una voce, qua Quirites eos pro militibus appellarat, tam facile circumegit et flexit, ut ei, milites esse, confestim responderint, et quamvis recusantem ultro in Africam sint secuti.*

Digitized by Google

Dass bei einem Kriege gegen ein Volk, das nur seine Freiheit und sein gutes Recht gegen die Angriffe eines Eroberers vertheidigte, unsere Theilnahme mehr den Unterdrückten als dem Unterdrücker folgt, wenn er auch mit noch so grosser Gewandtheit sein Verfahren zu rechtfertigen weiss, ist natürlich. Eben so offenbar ist, dass ein Krieg, der acht blutige Jahre auf einem Lande lastete, manche ungerechte Handlung und Grausamkeit in seinem Gefolge hatte. Dennoch dürfte es eben so ungerecht sein, Alles, was der Krieg mit sich brachte, dem Caesar persönlich aufzubürden und ihn an und für sich grausam und gefühllos zu nennen, als auf der anderen Seite das Bestreben, Alles zu beschönigen und dem Kriege irgend welche humane Tendenzen unterzulegen, verfehlt erscheinen muss. Es ist wahr, dass er den Völkern, mit denen er kämpft, nicht immer Gerechtigkeit widerfahren lässt, dass er die edelsten Kämpfer für die Unabhängigkeit ihres Vaterlandes und ihre Nationalität als ehrgeizige Aufwiegler darstellt und kalt bei dem Unglück des Einzelnen wie der Gesammtheit bleibt. Es lag dies aber in der ganzen Richtung der Zeit und der römischen Denkweise überhaupt. Die Jahrhunderte lang fortgesetzte Arbeit der Eroberung und Begründung der Weltherrschaft und die Ueberzeugung von der Alleinberechtigung ihrer Bildung und Civilisation gegenüber der barbarischen anderer Völker und von dem Beruf, der Welt 'den Frieden' zu geben, hatte ja überhaupt die Römer längst dahin gebracht, keine natürliche Grenze und keine Anhänglichkeit an vaterländischer Sitte und Verfassung zu achten; kein Wunder, wenn auch der Einzelne so dachte, zumal wenn sein eigenstes Interesse mit jener allgemeinen Ansicht zusammentraf. Man thut Unrecht, wenn man die wiederholt vorkommende Anerkennung der natürlichen Gründe, die die Gallier zur Behauptung ihrer Freiheit auffordern mussten, ohne dass sie auf sein Verfahren irgend einen Einfluss hat (3. 2, 5. 10, 3. 5. 7, 8. 54, 5. 7. 77, 15), für Hohn und Ironie hält (Schneider in Wachlers Philomathie 1. p. 188 fgg.). Auch dies ist nur der Ausdruck durchaus römischer Gesinnung, die die Ausdehnung ihrer Macht wie eine Naturnothwendigkeit betrachtet, der auch die entschiedenste persönliche Berechtigung sich fügen muss. Zu dem humanen Ausspruche eines modernen Feldherrn, 'dass nichts, ausser einer verlorenen Schlacht, so traurig sei, wie eine gewonnene', können sich nur wenige Eroberer, am wenigsten ein römischer, erheben der Schmerz, den Scipio vor dem brennenden Carthago zeigte, galt nicht der unglücklichen Stadt, sondern dem künftigen Schicksale des eigenen Vaterlandes. Diese politische Denkweise der Römer überhaupt ist der Schlüssel zur Erklärung dieses Kriegs und der einzelnen Erscheinungen in demselben. Es ist möglich, dass Caesar nicht

Digitized by Google

alle Massregeln berichtet, die er in Gallien ergriffen hat; er erwähnt aber auch viele ohne Scheu, als bedingt durch die Sache selbst, und nicht immer hält er eine Motivirung oder Beschönigung seines Verfahrens für nöthig. Im Anfange tritt er mild auf; die Helvetier entlässt er nach ihrer Niederlage wieder in ihr Land und befiehlt den Allobrogern, sie mit Lebensmitteln zu versehen, freilich besonders deswegen, damit ihr Land nicht verwüstet liegen bliebe und den vordrängenden Germanen zur Beute würde, deren Nachbarschaft er nicht wünschen konnte. Eben so begnadigt er die Nervier, *ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur* 2. 28, 3. Doch bestrafte er den Abfall im Verlaufe des Kriegs immer härter. So liess er 53,000 Aduatuken verkaufen (2. 33); ebenso die Veneter, die angeblich das Gesandtenrecht verletzt hatten: *in quos eo gravius vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit.* 3. 16, 4. Den Dumnorix, der sich als 'freier Bürger eines freien Staates' seinen Befehlen nicht fügen wollte, liess er niederhauen, 5. 8, 8. *) Von 40,000 Bewohnern von Avaricum entkamen kaum 800, da die Soldaten, *Genabi caede et labore operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt* (7. 28). In Uxellodunum befahl er Allen, die die Waffen getragen hatten, die Hände abzuhauen, '*vitamque concessit, quo testatior esset poena improborum*' 8. 44, 1, und Hirtius weiss ganz in Caesars Sinne die That als nur durch die Nothwendigkeit geboten darzustellen, *cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse.* **) Mit besonderem Hasse verfolgte er die Eburonen wegen der durch Ambiorix zugefügten Niederlage (6. 34, 5 u. 6), und als er ihn selbst nicht in seine Gewalt bekommen

*) Bemerkungen wie die Lipperts zu den Worten: *liberum se liberaeque civitatis esse:* 'Dumn. redet so, als ob er als Häduer auch Ungehöriges und Unerlaubtes thun könne, sagt aber, was sicher die meisten gallischen nobiles dachten, die nur besonnener und klüger, denn Dumnorix waren', können den Standpunkt nur verwirren. Dumnorix war wohl berechtigt, sich auf seine Unabhängigkeit zu berufen und sich dagegen zu sträuben, dass er mit den übrigen Vornehmen mit nach Britannien geschleppt wurde. Verlangte es Caesars Politik, sich desselben zu versichern, *quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat* (5. 6, 1), so scheint es wenigstens nicht in dem Berufe des Erklärers zu liegen, dergleichen Handlungen in den Schein des Rechts zu hüllen.

**) Dasselbe that Scipio, der Eroberer Carthagos, nach Einnahme von Numantia an 400 Männern aus Lucia, die der belagerten Stadt zu Hülfe gekommen waren.

Digitized by Google

konnte, *proximum suae dignitatis esse ducebat*, ihr Land zu verwüsten, 8. 24, 4. Am meisten ist von jeher sein Verfahren gegen die Usipeter und Tencterer 4. 11 — 15 angegriffen worden. Nach Plut. Caes. c. 22. Cat. c. 51. Sueton c. 24 trug Cato, als der Senat ein zwanzigtägiges Dankfest anstellen wollte, darauf an, den Caesar wegen seines Frevels am Völkerrechte den Germanen auszuliefern. Es ist schwer, die Wahrheit zu ermitteln. Welche Nachrichten Cato hatte und inwieweit Parteihass ihn leitete, wissen wir ebensowenig, als ob Caesar, dessen ausführliche Erzählung offenbar auf einen möglichen Angriff seiner Gegner oder auf Verhütung einer Entstellung berechnet ist, die Wahrheit berichtet hat. Wäre sein Bericht von dem treulosen Angriff der Germanen und ihrer ganzen listigen Machination wahr, so müsste wohl die Anwendung des Kriegsrechts gegen Abgesandte, die unmittelbar nach jenem Treubruche, wie es wenigstens C. darstellt, ohne freies Geleite und ohne dass die Urheber des Gefechtes ermittelt waren, zu ihm kamen, sowie der plötzliche, die Germanen vernichtende Ueberfall in einem anderen Lichte erscheinen, während, wenn jener Zwischenfall nur auf der wohlberechneten Darstellung des Caesar beruhte, das ganze Verfahren für eine entschiedene Treulosigkeit gehalten werden müsste, selbst wenn man die Handlungen eines Krieg führenden Feldherrn nicht mit dem Massstabe der strengen Tugend eines Cato messen und zugeben will, dass bei jenem Zusammenstoss mit den Germanen allerdings viel auf dem Spiele stand. Jedenfalls ist dieser Sieg der am wenigsten rühmliche im ganzen Kriege und im besten Falle war die Schuld auf beiden Seiten: 'beide Theile wollten täuschen und der Klügste trug den Sieg davon.' Drum. a. a. O. p. 290. Vergl. Horkel Geschichtschr. der deutschen Vorzeit 1. p. 233 fgg. Nach der Besiegung des Vercingetorix suchten noch einzelne Völkerschaften ihre Freiheit zu erkämpfen, aber ohne Erfolg. Mit der Eroberung von Uxellodunum schloss die Reihe der Kriegsthaten in dem verheerten Lande. Der Wunsch, bei dem Ende seiner Verwaltung nicht den Keim zu neuen Kriegen zurückzulassen, bewog ihn, das eroberte Land durch Milde im Gehorsam zu erhalten: *Itaque honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit* 8. 49, 3. Die vollständige Organisation der Provinz vollendete erst Augustus im Jahre 27. Von da an hiess die südliche Provinz Gallia Narbonensis, das celtische Gallien nach der Hauptstadt Lugdunum Lugdunensis, das Land der Sequaner, Helvetier und nördlich von der Seine Belgica, das Land zwischen der Loire und den Pyrenäen Aquitania, das von eingewanderten germanischen Stämmen bewohnte linke

Digitized by Google

Rheinufer Germania superior und inferior und erhielt als Grenzgebiet starke Besatzungen.

4. Die Commentare Caesars.

Die Frage nach der Art und Zeit der Abfassung und Herausgabe der Commentarii (Denkschriften, Memoiren) ist in sehr verschiedenem Sinne beantwortet worden. Es kann hier nicht der Ort sein, in die Einzelnheiten der Discussion einzugehen; durch Nipperdey's Untersuchung, die vielseitige Zustimmung erhalten hat, haben viele Zweifel ihre Erledigung gefunden. Wir geben daher im Folgenden die hauptsächlichsten Resultate derselben, soweit sie hieher gehören. In Beziehung auf die Abfassung der Memoiren hat man angenommen,*) dass bei derselben 'Tagebücher' Caesars zu Grunde gelegen haben, d. i. die von einigen Schriftstellern**) erwähnten ἐφημερίδες, von denen man in den Commentaren einzelne Spuren in Widersprüchen in der Darstellung historischer Thatsachen mit dem wirklichen Thatbestande zu finden meinte. Vor Allem schien es unmöglich, dass Caesar ohne augenblickliche Aufzeichnung so vieler Einzelnheiten im Stande gewesen sei, später die Commentare abzufassen. Nipperdey hat jedoch überzeugend nachgewiesen, dass jene Widersprüche nur scheinbar (p. 8) und dass die genannten ἐφημερίδες eben nur die uns vorliegenden Commentarii sind, die man später mit diesem auch ins Lateinische übergegangenen Worte bezeichnete, das sich selbst auch in den besten Handschriften des Caesar findet (p. 6. 34. 35). Wenn allerdings der Gedanke nahe liegt, dass sich Caesar zum Zwecke späterer Ausführung Notizen machte, so nöthigt dies doch nicht, an 'Tagebücher' in jenem Sinne zu denken. Dass diese Privatnotizen nicht bedeutend gewesen sein können, zeigt Sueton. Caes. c. 56: *Pollio Asinius parum diligenter parumque integra veritate compositos [commentarios] putat, quum Caesar pleraque et quae per alios erant gesta, temere crediderit, et quae per se, vel consulto vel eitam memoria lapsus, perperam ediderit, existimatque rescripturum et correcturum fuisse.* Inwieweit dieses Urtheil, das sich überhaupt mehr auf die Commentare vom Bürgerkriege zu beziehen scheint — Asinius Pollio hatte selbst eine Geschichte des Bürgerkriegs begonnen — wahr ist, ist schwer zu bestimmen, da die späteren Schriftsteller, die denselben Gegenstand behandeln, ihrer Natur nach wenig

*) Schneider in der Vorrede zu seiner Ausgabe. Herkel a. a. O. p. 122.
**) Plut. Caes. 22. Appian 1. 90. ed. Schweigh. Symmachus Epist. 4. 18.

Digitized by Google

dazu geeignet sind, über Irrthümer oder absichtliche Verfälschungen von Thatsachen bei Caesar ein Urtheil festzustellen. Im Ganzen ist anzunehmen, dass Caesar in den amtlichen Papieren der Quästoren und Präfecten, in den Rapporten der Unterfeldherren an ihn, sowie in seinen Berichten an den Senat und seinen Briefen an seine Freunde so viel Stoff für die Abfassung der Commentare hatte, dass es der Annahme ausgeführter Tagebücher nicht bedarf. Es ist wahrscheinlich, dass die Commentare vom gallischen Kriege nicht vor dem J. 50 geschrieben sind, wenigstens erwähnt Ciceros Bruder Quintus, der bis 51 Legat bei Caesar war, nichts davon. Die Jahre 52 und 51 liessen ihm durch den allgemeinen Aufstand, der selbst im Winter keine Unterbrechung erlitt, wohl kaum Zeit, während die Musse des letzten Jahres, das er in Gallien zubrachte, wohl dazu geeignet war. Die Annahme, dass Caesar die Commentare schnell und in einem Zuge geschrieben hat, ist ebenso in der Gewohnheit des Alterthums, wie in dem ganzen Wesen des Caesar begründet, und Hirtius bezeugt dies ausdrücklich Praef. §. 6: *ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile et celeriter eos confecerit, scimus.* Der Ausbruch des Bürgerkriegs verhinderte die Vollendung dieser Bücher, die daher einstweilen unvollendet herausgegeben wurden und nur die ersten 7 Jahre von 58 — 52 umfassten. Nach dem Bürgerkriege war die Abfassung der Commentare über diesen für ihn wichtiger, weswegen jene nicht zu Ende geführt wurden. Die 3 Bücher über den Bürgerkrieg scheinen nicht vor 46 geschrieben und erst nach seinem Tode herausgegeben zu sein (Nipperd. p. 5).

Die Zeitgenossen Caesars haben die Meinung ausgesprochen, dass er durch seine Commentare nur Stoff für eine Geschichte, nicht Geschichte selbst geben wollte. Cic. Brut. 75, 262: *Atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum. Valde quidem inquam probandos. Nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta. Sed dum voluit, alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratiam fortasse fecit, qui volent illa calamistris inurere; sanos quidem homines a scribendo deterruit: nihil enim est in historia pura et illustri brevitate dulcius.* Damit stimmt Hirtius überein Praef. §. 5: *qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur.* Will man nach diesen Zeugnissen auch annehmen, dass Caesar zunächst nur von diesem harmlosen Standpunkte aus an die Bearbeitung seiner Kriegsgeschichte ging, so liegt doch bei der Stellung, die er zu seinem Gegenstande einnahm, gewiss auch der Gedanke nicht fern, dass er nicht

Digitized by Google

blos das Material zu einer künftigen Geschichte geben, sondern auch einer Auffassung vorarbeiten wollte, wie er sie selbst wünschen musste, ohne dass man so weit zu gehen braucht, dass man die Absicht, Schutzschriften zu schreiben, in den Vordergrund stellt. Wenn dieser Gedanke bei den Commentaren über den Bürgerkrieg sich von selbst aufdrängt, bei welchen die klaffende Parteistellung eine unbefangene Auffassung kaum denken lässt, so lässt sich doch auch bei der Darstellung des gallischen Kriegs annehmen, dass die Rücksicht auf die öffentliche Meinung nicht das Letzte und Geringste war, was ihn zur Bearbeitung antrieb. Dass es ihm am Ende seiner Verwaltung, die von der Gegenpartei stets mit missgünstigen Augen angesehen wurde, in einer Zeit, wo er sich wieder um das Consulat bewerben und in Rom selbst eine neue Thätigkeit beginnen wollte, wo Alles aufgeboten wurde, um ihm entgegenzuarbeiten und selbst Anklagen in Aussicht standen, nicht gleichgültig sein konnte, wie man seine Thaten auffasste, ist begreiflich.*) Er hätte nicht Caesar sein müssen, wenn er bei Abfassung der Geschichte seiner Kriege nicht den Gedanken gehabt hätte, durch eine zusammenhängende Darstellung in der Weise, wie er sie geben konnte, mit der verführerischen Leichtigkeit und Einfachheit, der nackten und unbefangenen Darlegung der Thatsachen ohne hervortretende Absichtlichkeit und Berechnung, auf die Menge zu wirken und allen Angriffen entgegenzuarbeiten. Niemand konnte besser, als er, die Wahrheit sagen, und dass er den Willen hatte, sie zu sagen, können wir nicht zweifeln, ohne dass wir deswegen anzu-

---

*) Die Stimmung, die zu Rom in gewissen Kreisen herrschte, verdient bei der Beurtheilung der Commentare gewiss Berücksichtigung. Dass sehr verschiedenartige Berichte aus Gallien nach Rom kamen und dass selbst Caesars Berichte an den Senat, die wohl auf jene Verhältnisse berechnet und darauf eingerichtet waren, Entstellungen vorzubeugen, verschiedene Auffassung und nicht immer Glauben fanden, ist gewiss. Cicero schreibt an Trebatius (Fam. 7. 18): *Tu me velim de ratione Gallici belli certiorem facias; ego enim ignavissimo cuique maximam fidem tribuo.* Die Gegenpartei war über Siegesnachrichten eben so wenig erfreut, als sie Unfälle auszubeuten wusste und falsche Nachrichten zu verbreiten suchte. Ein schlagender Beweis liegt in einem Briefe des Coelius an Cicero vor ad Fam. 8. 1: *Quod ad Caesarem: crebri et non belli de eo rumores: sed susurratores duntaxat veniunt: alius equitem perdidisse, quod opinor certe factum est, alius septimam legionem vapulasse; ipsum apud Bellovacos circumsederi, interclusum ab exercitu* [geht auf 8. 6—23], *neque adhuc certi quidquam est, neque haec incerta tamen vulgo iactantur, sed inter paucos, quos tu nosti, palam secreto narrantur.* Wenn es wahrscheinlich ist, dass Ariovists Drohung 1. 44, 12 nicht leere Prahlerei ist, so erkennt man leicht, welcher Auffassung bei so feindseliger Gesinnung seine Unternehmungen unterlegen haben mögen.

Digitized by Google

nehmen brauchen, dass er ehrlich genug war, sie auch dann, wenn sein Interesse ins Spiel kam, zu sagen, und seine eigenen Fehler und Schwächen bloszulegen. (In den Anmerkungen sind an geeignet scheinenden Stellen immer Andeutungen gegeben worden.) Dass er in der Auseinandersetzung seiner Pläne und Erfolge, in der Schilderung dessen, was eine andere Auffassung weder vertrug noch forderte, vollen Glauben verdient, ist gewiss; ob er aber in der Darstellung der Gerechtigkeit und Nothwendigkeit aller seiner Unternehmungen, in den Berichten über sein Verfahren gegen die Besiegten u. dergl. immer die reine Wahrheit sagte, muss dahin gestellt bleiben. Jedenfalls war die Kunst, zu verschweigen, nicht die letzte, die er verstand. *) Ausserdem ist zu bedenken, dass Caesar bei dem so ausgedehnten Schauplatze seiner Kriege sich auf Berichte Anderer verlassen musste, sowie, dass er seine Commentare schnell schrieb und wohl nicht Alles genau prüfen konnte, wie er denn überhaupt keine pragmatische Geschichte seiner Kriege, sondern nur Memoiren der Schicksale der von ihm geleiteten Heere und Partei schreiben wollte, so dass auch der anspruchslose Name seiner Schriften bei der Beurtheilung ihm zu Gute kommen muss. Jedenfalls darf man aus einzelnen Fällen nicht den Schluss auf ein allgemeines Streben, die Wahrheit zu entstellen, machen und seine Geschichtsbücher zu blosen Parteischriften herabziehen, vielmehr muss man annehmen, dass ein solches Verfahren seinem Charakter widersprach und dass ihn sein Selbstbewusstsein über das kleinliche Bestreben, Alles zu bemänteln, hinwegheben musste. Ein Streben, sich und seine Sache auf Unkosten der Gegner zu erheben, zeigt sich nirgends, sowie überhaupt seine Person hinter seiner Stellung zurücktritt. Seine Schriften sind der entschiedene Ausdruck durchaus römischen Wesens in der guten und schlimmen Bedeutung des Wortes, und in diesem Sinne hat man seine Commentare von jeher als ein Denkmal römischer Grösse betrachtet. **)

---

*) Von seiner Habsucht weiss Sueton viel zu erzählen: *In Gallia fana templaque deum donis referta expilavit, urbes diruit, saepius ob praedam, quam ob delictum; unde factum, ut auro abundaret* u. s. w. c. 54.

**) Mehrere Schriften über die Glaubwürdigkeit des Caesar hat Bähr, Gesch. der Röm. Literatur §. 180. Anm. 10 aufgeführt. Vergl. Dähne in seiner Ausg. p. 345. Das oben p. XXXI angeführte Urtheil des Asinius Pollio ist das Thema, das vielfach besprochen worden ist. Am allerwenigsten können hierher die Nachweisungen gehören, dass einzelne Nachrichten Caesars über die Germanen und Gallier, sowie manche geographische Bemerkungen nicht streng richtig sind. Es war sicher nicht seine Schuld, wenn er nicht bessere Nachrichten erhalten hat und wenn seine Kenntniss z. B. von den Germanen oder von Britannien bei dem nur sehr flüchtigen Aufenthalte in den betreffen-

Digitized by Google

So sehr das Urtheil über das Materielle der Commentare immer geschwankt hat, so wenig sind die Meinungen über die stilistische Vortrefflichkeit derselben getheilt. *) Das Urtheil Ciceros ist oben p. XXXII angeführt. War es gewiss nicht seine Absicht, ein historisches Kunstwerk zu liefern und ist es unverkennbar, dass er Alles leicht und schnell hingeworfen hat, so haben doch seine Schriften als das unmittelbare Ergebniss seiner geistigen Eigenthümlichkeit und seiner Stellung Vorzüge, wie sie kein anderer römischer Historiker erreicht hat. Sein geistiges Uebergewicht, mit dem er immer über den Ereignissen stand, der Scharfblick und die Klarheit, mit der er alle Verhältnisse durchdrang und übersah, die Ruhe der Betrachtung, die ihn immer das Rechte finden liess, und nichts übereilte, die feine wissenschaftliche Bildung und elegante Gelehrsamkeit, die er durch seine vielseitigen Studien sich erworben hatte, kurz sein eigenstes Wesen spricht sich in seinen Schriften aus. Sein Stil zeichnet sich aus durch Schärfe und Klarheit der Gedanken, natürliche Einfachheit und Leichtigkeit der Darstellung, die allen rhetorischen Schmuck verschmäht, ohne deswegen mager zu werden und in leblose Nüchternheit zu verfallen, durch Gedrungenheit, Frische, Lebendigkeit, die durch keine anderen Mittel, als durch geschickte Zusammenstellung der wesentlichen Momente wirksam wird, durch Fülle, Kraft und Unmittelbarkeit des Ausdrucks, der immer den Gedanken erschöpft, weil er mit ihm zugleich entsteht, durch festen und gleichmässigen Gang und natür-

---

den Ländern nur sehr unsicher war. Dass er keinen Grund hatte, gerade hier seine Erkundigungen zu verfälschen, ist ohnehin klar. Dennoch ist man noch weiter gegangen, und hat bis auf die neueste Zeit herab auf Grund solcher Ausstellungen und vom militärischen Standpunkte aus an der Aechtheit der Commentare überhaupt gezweifelt. [Eine neuere Schrift eines Engländers führt Wex zu Tac. Agric. c. 10 an.] Wie viel Verfehltes besonders in der letzteren Hinsicht Unkenntniss, falsche Auffassung und ungeschickte Vergleichung des modernen Kriegswesens hervorrufen musste, liegt auf der Hand und es zeigen dies unter andern die Ausführungen von Rösch: Commentar über die Commentarien des Caesar u. s. w. Halle 1783. Es gehören diese sich wiederholenden Zweifel an der Aechtheit zu den eigenthümlichen Schicksalen der Schriften Caesars, die früher selbst eine Umtaufe sich gefallen lassen mussten, indem sie erst dem Suetonius und im Mittelalter einem unbekannten Julius Celsus zugeschrieben wurden, über welches Missverständniss Nipperdey p. 36 u. fgg. zu vergl. ist.

*) Zu den Ausnahmen und Seltenheiten gehören capriciöse Urtheile, wie das des Lipsius Poliorcet. I. Dial. 9. p. 53: *multa in Caesare isto legi, Caesare veteri parum digna. Pluscula notavi: sed universe, quam frigida aut hians et supina saepe tota scriptio est? quam conatur potius aliquid dicere, quam dicit? Itaque obscuritas et intricatio: denique nomen Caesaris nisi esset, in tanto pretio fortasse liber non esset.*

Digitized by Google

lichen Fluss der Rede. Seine Sprache hat nichts Künstliches, Ueberladenes, Gesuchtes und Gemachtes (Cicero: *nudi enim sunt, recti et venusti*), sie ist rein*) und gewählt ohne pedantische Aengstlichkeit, vor Allem auf Deutlichkeit und Verständlichkeit gerichtet, der oft selbst die Rücksicht auf Eleganz zum Opfer gebracht wird; daher die so oft vorkommende Wiederholung derselben Worte und Ausdrücke in unmittelbarer Nähe (die indess wohl auch in der Eile der Abfassung ihren Grund hat), sowie zuweilen besonders in Beschreibungen eine gewisse Ausführlichkeit, die mit seiner sonstigen Kürze eigenthümlich contrastirt. Nur ein gänzliches Verkennen der wahren Kunst des historischen Vortrags und eine Verwöhnung durch die Manier anderer Historiker konnte jene nüchterne und anspruchslose Redeweise Caesars auffallend und in derselben selbst einen Grund zu Zweifeln an der Aechtheit finden lassen. Es ist, als hätte man nicht begreifen können, wie ein Mann von Caesars Stellung und Bedeutung so einfach und natürlich habe schreiben können. Die Kälte, die man so oft in seiner Darstellung gefunden und als einen Charakterfehler getadelt hat, liegt zumeist in jener knappen Form des Stils, in der rein objectiven Behandlung des Gegenstandes, bei der eben nur Thatsachen sprechen, ohne Raisonnements, ohne Verbrämung (*pura et illustris brevitas* bei Cic.) und Ausführung dessen, was der Leser selbst zwischen den Zeilen lesen kann. Bei einem Schriftsteller, der bei dem Berichte von dem Tode des Pompeius kein Wort weiter hat, als: *ibi ab Achilla et Septimio interficitur* (B. Civ. 3. 104, 3) kann man sich wenigstens nicht wundern, wenn er bei den Katastrophen im gallischen Kriege nicht über die Schilderung des Thatbestandes hinausgeht; auch seine eigenen Erfolge werden meist ohne subiective Bemerkungen oder Hervorhebung ihrer Bedeutung berichtet. Es ist der Stil eines Militärs (στρατιωτικοῦ λόγος ἀνδρός, Plut. Caes. c. 3, wie er selbst seine Sprache im Anticato bezeichnete) und eines Staatsmannes, der die bedeutendsten Ereignisse mit derselben geistigen Ruhe beschreibt, mit der er sie zu betrachten gewohnt ist. Das Urtheil, das Quinctilian zunächst über seine Beredtsamkeit fällt, 10. 1, 114: *ut illum eodem animo dixisse, quo bellavit, appareat*, lässt sich in mehrfacher Beziehung auch auf seine Commentare anwenden.

Die Vollendung des Bellum Gallicum verdanken wir nach der nun

*) Es ist dies von einem Schriftsteller zu erwarten, dessen Grundsatz Gellius N. A. 1. 10 wiedergiebt: *atque id, quod a C. Caesare in primo de Analogia libro scriptum est, habe semper in memoria atque in pectore, ut tamquam scopulum sic fugias inauditum et insolens verbum.*

Digitized by Google

allgemein angenommenen Ansicht dem A. Hirtius, den auch Suet. c. 56 als Verfasser nennt. Er war ein persönlicher Freund des Caesar, und begleitete ihn auf seinen Feldzügen in Gallien (Cic. ad Attic 7. 4). Im Bürgerkriege machte er wahrscheinlich den Krieg in Griechenland mit; nach der Schlacht bei Pharsalus war er in Achaia; auch an dem Kriege gegen Pharnaces scheint er Theil genommen zu haben. Im J. 46 war er Prätor, weswegen er den africanischen Krieg nicht mitmachte (Praef. §. 8). Im J. 45 verwaltete er die Provinz Gallien. Als Caesar ermordet wurde (44) war er Consul designatus. Er ordnete seine Ansichten der Rücksicht auf das allgemeine Wohl unter, und wohl vorzüglich, weil Antonius, dessen Pläne er durchschaute, nicht der Mann war, dem er folgen wollte, schloss er sich den Resten der pompeianischen Partei an, fiel aber im Kampfe gegen Antonius im April 43 bei Mutina. Nach seiner Vorrede zum 8. Buche §. 2 könnte es scheinen, dass er die ganze Geschichte des Bürgerkriegs bis zu Caesars Tod fortgesetzt habe. Doch hat Nipperdey (p. 32) wahrscheinlich gemacht, dass der Brief an Balbus, der die Beschreibung des ganzen Bürgerkriegs erwarten lässt, gleich zu Anfang geschrieben, dass er aber durch den Tod an der Vollendung des beabsichtigten Werkes gehindert worden sei. Daher wird angenommen, dass nur das 8. Buch des Bellum Gallicum und das Bellum Alexandrinum von ihm verfasst, das Bellum Africae aber und das Bellum Hispaniense vielleicht auf Antrieb des Hirtius von untergeordneten Militärs niedergeschrieben sei, deren Arbeiten er als Quellen benutzen wollte. Jene beiden Bücher des Hirtius sind im Stil ziemlich übereinstimmend, nur dass das letztere lebendiger, leichter und mit grösserer Abwechselung geschrieben ist, da die fortgesetzte Uebung und die wachsende Theilnahme an der Sache nicht ohne Einfluss auf den Stil des vorher weniger geübten Schriftstellers bleiben konnte. Die Eigenthümlichkeiten seines Stils hat Nipperdey p. 13 fg. gründlich charakterisirt. Entbehrt derselbe auch mancher Vorzüge der Caesarianischen Schreibart und zeigt sich auch fast durchgängig eine gewisse Monotonie in der Satzbildung und Wortstellung, so hat doch die Sprache im Allgemeinen nichts Abweichendes von der gebildeten Redeweise der damaligen Zeit und des Caesar insbesondere (*res et commodo ordine habent dispositas et sermone narratas urbano et polito, qui praestantissimorum optimae aetatis scriptorum proprius est*, Nipperd. p. 12), wenn man nur nicht geflissentlich in Allem, selbst dem Richtigsten und Untadelhaftesten Mängel und Ungeschicktheiten finden will, wie dies besonders Herzog thut. Man sieht daher auch keinen Grund, warum mehrere neuere Herausgeber dem 8. Buche entweder gar keine oder nur geringe Berücksichtigung geschenkt haben. Wir wollen viel-

Digitized by Google

mehr den Versuch eines so anspruchslosen Schriftstellers, wie er sich in der Vorrede zeigt, dankbar hinnehmen, ohne ihn durch unnöthige Kleinmeisterei herabzuziehen. Es ist nicht zu befürchten, dass unsere Schüler am Hirtius sich ihr Latein verderben werden. Die Vergleichung mit der Roheit der Darstellung, wie sie sich besonders im Bellum Hispaniense findet, macht es uns um so erfreulicher, dass die Fortsetzung der Schriften Caesars gerade in eine solche Hand gefallen ist.

Bei der vorliegenden Ausgabe ist Nipperdeys Text zu Grunde gelegt mit den Abweichungen, die p. 316 u. f. angegeben sind. Dass die Aenderungen, die nöthig schienen, meistentheils ohne weitere Bemerkung, wenn die Sache selbst sie nicht forderte, in den Text aufgenommen worden sind, wird das bestimmt ausgesprochene Princip der Sammlung entschuldigen. Die neuerdings erschienene Ausgabe des 6. Buches von Schneider konnte nicht mehr benutzt werden. Ob in den Anmerkungen das rechte Mass gehalten und der richtige Ton getroffen worden ist, muss der nachsichtigen Beurtheilung Anderer anheim gegeben werden. Wenn in denselben zuweilen auf die Grammatik verwiesen wird, so geschieht dies doch nirgends, ohne dass die Sache selbst erklärt wird, so dass jene Verweisungen nur dazu dienen sollen, die Gelegenheit zu ausführlicherer Belehrung zu zeigen. Die Karte von Gallien wird hoffentlich Allen eine willkommene Zugabe sein. In derselben ist nach der im Texte aufgenommenen Lesart *Triboci* (*Triboces*) für *Tribocci*, *Esuvii* für *Essuvii*, *Limo* für *Lemonum* zu lesen. In dem geographischen Register sind ausser ähnlichen Bearbeitungen anderer Herausgeber neuere geographische Arbeiten, die mir zugänglich waren und hier in Betracht kommen konnten, sorgfältig benutzt worden. Manches, was in den Noten keinen Platz finden konnte, ist dort nachgetragen worden. Unter *Limo* p. 311 bitte ich für 'in Aquitanien' zu setzen: 'im celtischen Gallien' und unter *Lemovices* 'Grenze' für 'Küste.' Die Zeichnung der Rheinbrücke p. 111 verdanke ich einem Gelehrten, der gründliche technische Kenntnisse mit klarem Verständniss des Originals verbindet, so dass ich hoffe, dass die Auffassung Billigung und Zustimmung finden wird. Dem Bellum Civile wird eine kurze Darstellung des römischen Kriegswesens beigegeben werden.

Meissen im April 1853.

F. K.

Digitized by Google

Inhaltsangabe der einzelnen Bücher.

I.

Ethnographische und geographische Beschreibung Galliens, c. 1. Helvetischer Krieg, 2—29. Krieg mit Ariovist. Gesandtschaft der Gallier an Caesar und Klagen über das Umsichgreifen der von den Arvernern und Sequanern herbeigerufenen Germanen; Gesandtschaft des Caesar an Ariovist und vergebliche Verhandlung mit ihm, 30—36. Völlige Besiegung der Germanen, deren Ueberreste über den Rhein zurückgehen, 37—54. Ueber die Legionen, mit denen Caesar in jedem Jahre kämpfte, s. die Einleitung p. XXV Anm.

II.

Zweites Jahr des Kriegs, 57 v. Chr. Verschwörungsplan der belgischen Völker mit Ausnahme der Remer, deren Stadt Bibrax von jenen belagert und von Caesar entsetzt wird, c. 1—10. Die Suessionen, Bellovaken, Ambianer unterwerfen sich, 11—15. Nervischer Krieg, 16—28. Unterwerfung der Aduatuker, 29—33. Zug des Legaten P. Crassus gegen die armorischen Staaten, 34. Gesandtschaft der Germanen an Caesar. Reise Caesars nach Italien. Winterlager. Dankfest zu Rom, 35.

III.

Drittes Jahr, 56 v. Chr. Vor Beginn des Jahres ein Kampf mit den sich regenden Alpenvölkern; Sieg des Legaten Servius Galba. Rückkehr desselben in die Provinz, c. 1—6. Glücklicher Seekrieg Caesars gegen die Armoriker, namentlich die Veneter, 7—16. Gleichzeitiger Kampf und Sieg des Legaten Titurius Sabinus über die Unelier und des P. Crassus über die Aquitanier, 17—27. Caesars Zug gegen die Moriner und Menapier, 28.

IV.

Ereignisse des 4. Jahres, 55 v. Chr. Uebergang der von den Sueven (deren Sitten c. 1—3 beschrieben werden) verdrängten Usipeter und Tencterer über den Rhein. Ihre Niederlage durch Caesar,*) Flucht über den Rhein zu den Sugambrern, c. 1—15. Caesars Uebergang über den Rhein, 16—19. Expedition nach Britannien, 20—36. Unterwerfung der Moriner und Verheerung des Landes der Menapier. Dankfest zu Rom, 37.

V.

Das 5. Jahr, 54 v. Chr. Züchtigung der Illyricum beunruhigenden Pirusten, c. 1. Massregeln zur Beruhigung der Treverer; Verfahren gegen den Häduer Dumnorix, 2—7. Zweite Expedition nach Britannien, die Flotte durch Sturm beschädigt und wiederhergestellt. Beschreibung Britanniens und seiner Bewohner. Cassivellaunus nach verschiedenen Unfällen unterworfen. Ergebung der Trinobanten und einiger anderen Völker, 8—23. Abfall der Eburonen unter Ambiorix und Catuvolcus. Vernichtung der 15 Cohorten der Legaten Qu. Titurius Sabinus und L. Aurunculeius Cotta, 23—37. Bestürmung des Lagers des Qu. Cicero durch die Eburonen, Nervier und Aduatuker, Vertreibung der Feinde durch den herbeieilenden Caesar, 38—51. Unruhige Bewegungen der Senonen und Treverer, niedergehalten durch den Legaten Labienus. Wiederherstellung der Ruhe in Gallien nach dem Tode des unruhigen Indutiomarus, 52—58.

VI.

Das Jahr 53 v. Chr. Unterwerfung der Nervier, Senonen, Carnuten und Menapier durch Caesar, der Treverer durch Labienus, c. 1—8. Zweiter Ue-

*) Ueber das Verfahren Caesars gegen dieselben s. Einleitung p. XXX.

Digitized by Google

bergang über den Rhein gegen die Sueven, ohne Resultate; Schilderung und Vergleichung der Gallier und Germanen, 9 — 29. Verheerungskrieg gegen die Eburonen. Die zur Plünderung der Eburonen herbeigekommenen Sugambrer überfallen das Lager des Cicero, ziehen sich aber bei Caesars Ankunft wieder zurück; vollständige Verwüstung des Landes der Eburonen, 30 — 43. Untersuchung in dem von Caesar angesagten Landtage der Gallier zu Durocortorum über die Verschwörung der Senonen und Carnuten; Hinrichtung des Acco. Caesar geht nach Italien, 44.

VII.

Das Jahr 52 v. Chr. Neue Kriegspläne der Gallier; die Carnuten greifen zuerst zu den Waffen und tödten die römischen Negotiatoren in Genabum; der Arverner Vercingetorix tritt an die Spitze des Unternehmens und bringt ein grosses Heer zusammen; Lucterius bedroht die Provinz, 1—7. Caesar eilt aus Italien herbei und trifft die nöthigen Massregeln zum Schutze der Provinz; erobert Städte der Senonen, Carnuten, und die feste Stadt der Bituriger, Avaricum, und legt Verfassungsstreitigkeiten der Häduer bei, 7 — 32. Labienus geht mit 4 Legionen in das Gebiet der Senonen und Parisier, Caesar setzt mit 6 Legionen über den Elaver und lagert bei Gergovia; neue Unruhen der durch Litavicus zum Abfall gereizten Häduer, während Caesar die Belagerung von Gergovia aufzuheben gezwungen wird; er setzt über den Liger und vereinigt sich mit Labienus, nachdem dieser bei Parisii glücklich gefochten hat, 33—62. Der Krieg gewinnt durch den allgemeinen Abfall der gallischen Völker an Ausdehnung; nur die Remer, Lingonen und Treverer nehmen nicht Theil. Auf dem Wege in das Gebiet der Sequaner wird Caesar von Vercingetorix angegriffen, siegt aber, besonders durch die Tapferkeit der Germanen, 63 — 67. Vercingetorix zieht sich nach Alesia zurück, das eingeschlossen wird; die Gallier müssen sich trotz des zu Hülfe gekommenen starken Entsatzheeres ergeben und den Vercingetorix ausliefern, 67 — 90.

VIII.

Die Ereignisse des Jahres 51 u. 50. Vorrede des Hirtius. Neue Befreiungsversuche gallischer Völker. Die Bituriger unterwerfen sich, die Carnuten und Bellovaken werden besiegt, die übrigen Staaten stellen Geisseln (nachträgliche Erzählung eines meuchelmörderischen Angriffs auf Commius im vorigen Jahre), 1—23. Caesar vertheilt seine Armee und verwüstet wiederum das Gebiet der Eburonen. Labienus zieht gegen die Treverer. Die Legaten Caninius und Fabius besiegen den Dumnacus, Anführer der Ander, 24—29. Der Legat Fabius verfolgt den Senonen Drappes und den Cadurcer Lucterius, die in die Provinz einfallen wollen; diese bemächtigen sich der Stadt Uxellodunum; sie wird von dem Legaten Caninius belagert. Die feindlichen Anführer werden zweimal geschlagen, Drappes wird gefangen. Ankunft Caes. vor Uxellodunum, Eroberung der Stadt, 30—44. Labienus besiegt die Treverer; Caesar geht nach Aquitanien, das sich ihm unterwirft, hält sich kurze Zeit in der Provinz auf und überwintert in Belgien. Endlich unterwirft sich auch der Atrebate Commius, 45—48. Das J. 50. Vorrede. Mildere Massregeln gegen die besiegten Völker. Caesar in Italien, Rückkehr nach Gallien, Vereinigung des ganzen Heeres. Die Vorgänge zu Rom und das Verfahren der pompeianischen Partei gegen Caesar. Er muss, angeblich zum parthischen Kriege, 2 Legionen abgeben: die Anfänge des Bürgerkriegs, 49—58.

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS PRIMUS.

1. Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, le- 2
gibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi 3
sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe

1. 1. *Gallia omnis.* Caesar versteht unter Gallien in seiner Gesammtheit, seinem ganzen Umfange *(omnis)* das noch uneroberte, freie Land zwischen den Pyrenäen, Alpen und dem Rhein, also den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, G. Transalpina mit Ausnahme der bereits im J. 121 unterworfenen Gallia provincia und der zu derselben Zeit besiegten Allobroger. — Zur Hervorhebung dieser Gesammtheit dient auch die Stellung von *omnis.* 6. 16, 1: *natio est omnis Gallorum — dedita religionibus.*

unam — aliam: einen Theil — einen anderen, *tertiam:* den nach Nennung der beiden ersten bestimmten dritten: keine Rangordnung durch Zahlbegriffe, primam, secundam oder alteram, sondern blose Aufzählung der unter sich verschiedenen Theile. B. C. 3. 21, 1: *duas leges — unam — aliam.* Cic. Brut. c. 95: *genera Asiaticae dictionis duo sunt: unum — Aliud.*

nostra Galli appellantur: also, da er das ganze Land *Gallia* nennt, Galli in engerem Sinne, wie auch §. 6. 2. 1, 2. 3, 1 das celtische Gallien blos *Gallia* genannt wird.

3. *longissime absunt* in eigentlichem, nicht bildlichem Sinne, wie es wegen '*a cultu atque humanitate*' scheinen könnte: sie wohnen

Digitized by Google

commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, im-
4 portant, proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt.
5 Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen
6 Rhenum; vergit ad septentriones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur; pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni;
7 spectant in septentrionem et orientem solem. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet; spectat inter occasum solis et septentriones.

2. Apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Or-

am weitesten entfernt von der äusserlich verfeinerten *(cultus)* und geistig gebildeten *(humanitas)* Provinz. Diese Eigenschaften werden, wie dies häufig geschieht, durch die Abstracta bezeichnet. Jene Bildung verdankt die Provinz besonders der griech. Pflanzstadt Massilia.

4. *incolunt* intransitiv = wohnen, wie c. 5, 4. 54, 1 u. sonst oft. — *qui — quibuscum*. Der erste Relativsatz ist Erklärung zu *Germanis* = Germanis trans Rh. incolentibus, der zweite gehört zu *Germanis* mit dem Erklärungssatz, daher natürlich ohne Verbindungspartikel.

cotidianis proeliis cum G. cont. Schon das *cotidianis* zeigt die Art der immer nur von Wenigen unternommenen Befehdungen und Streifzüge. Vergl. 6. 23, 6—8. Daher c. 2, 4: *his rebus fiebat, ut — minus facile finitimis bellum inferre possent* kein Widerspruch. — *cum prohibent* = dann nämlich, wenn. —

5. *Eorum:* der gesammten Bewohner Galliens, auf die nach Aufzählung der einzelnen Völker und der gelegentlichen, wegen des sogleich zu beschreibenden Kriegs gemachten Bemerkung über die Helvetier, das Pronom. zurückführt. — *eorum una pars* kurz = ein Theil des von den genannten Völkern bewohnten Landes. — *continetur:* 'wird begrenzt.'

ab Sequanis: von der Seite aus, nach unserer Auffassung: auf der Seite, wo die Sequ. wohnen. c. 23, 3: *a novissimo agmine insequi coeperunt*. So *a tergo, a fronte, a latere* u. ähnl.

6. *oriri* in dieser Bedeutung des Anfangens einer Ausdehnung im Raume selten: s. 6. 25, 2. Sall. Iug. c. 48: *collis oriebatur*.

7. *spectant inter occasum sol. et sept.*, ist gerichtet nach der Seite, Himmelsgegend, welche ist zwischen — d. h. hat eine nordwestliche Lage. Alle diese Lagebestimmungen giebt Caesar vom Standpunkte der Provinz aus.

In der kurzen Schilderung des Landes zur Aufklärung der damals noch ziemlich dunklen Begriffe von demselben, ist die Hervorhebung der Tapferkeit der einzelnen Völker und die Erwähnung der gefährlichen Nachbarschaft der Germanen ganz geeignet, von vornherein Aussicht auf bedeutende Kämpfe zu eröffnen.

Digitized by Google

getorix. Is M. Messala et M. Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Helvetiis dividit. His rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent; qua ex parte homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. Pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se finis habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant.

3. His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coëmere, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse du-

2. 1. *M. Messala et M. Pis. cons.*, d. i. 693 d. St. 61 v. Chr. — Sonst wird in dieser Verbindung *et* gewöhnlich weggelassen. c. 6, 4. 35, 4. — *inductus* = verleitet; c. 27, 4. — *de finibus exirent 'eos in perpetuum relicturi. Nam ex finibus exeunt etiam redituri'* Schneider. — *cum omnibus copiis* von einer allgemeinen Auswanderung, mit der ganzen Mannschaft, Weib und Kind, *παυδημεί.*

3. *contineri* nicht wie c. 1, 5, sondern = eingeengt, beschränkt werden. B. C. 1. 51, 3. *flumina continebant.*

4. *qua ex parte* = von welcher Seite her, in welcher Beziehung; so *ex omni parte:* in jeder Hinsicht. Die mit der natürlichen Beschränktheit zusammenhängenden Nachtheile sind ein Theil, eine Seite ihrer gesammten Verhältnisse, die von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden konnten, von diesem aus aber nur Schmerz erregten.

5. *pro multitudine.* Die Bevölkerungszahl s. c. 29, 2. — *angustos* nach *pro* (im Verhältniss zu) *magnitudine* = zu enge Grenzen, wie der Positiv öfter gebraucht wird, um zu bezeichnen, dass eine Eigenschaft für ein besonderes Verhältniss oder eine bestimmte Handlung unangemessen sei (so auch im Griech. Thucyd. 1. 50: *μὴ αἱ δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσιν*). Vergl. *longum est:* 6. 8, 1. — *milia pass. CCXL*, ohngefähr 48 geogr. Meilen in die Länge, 36 in die Breite. (1000 Schr. machen eine römische Meile, ⅓ deutsche M.) Die Ausdehnung ist wohl etwas übertrieben.

3. 2. *lege* = durch einen förmlichen Volksbeschluss. Die ganze Veranstaltung zeigt eine bei Barbaren seltene Besonnenheit. — *ad eas*

3 xerunt: in tertium annum profectionem lege confirmant. Ad
i. eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is sibi legationem ad
4 civitates suscepit. In eo itinere persuadet Castico, Catamanta-
loedis filio, Sequano, cuius pater regnum in Sequanis multos
annos obtinuerat et a senatu populi Romani amicus appellatus
erat, ut regnum in civitate sua occuparet, quod pater ante ha-
5 buerat; itemque Dumnorigi Haeduo, fratri Divitiaci, qui eo
tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi ac-
ceptus erat, ut idem conaretur, persuadet eique filiam suam
6 in matrimonium dat. Perfacile factu esse illis probat conata
perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obten-
7 turus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum
Helvetii possent; se suis copiis suoque exercitu illis regna con-
8 ciliaturum confirmat. Hac oratione adducti inter se fidem et
iusiurandum dant et regno occupato per tres potentissimos ac
firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant.

4. Ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus
suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt; da-
2 mnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die con-
stituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam

res conficiendas. Ein eigenthümliches Beispiel von Wiederholung derselben Worte, die bei der einfachen und schmucklosen Redeweise Cäsars nicht befremden darf. — *sibi suscipit,* weil er mit der Leitung des Ganzen beauftragt, für sich zunächst die Gesandtschaft, wo er durch seinen persönlichen Einfluss am meisten wirken konnte, übernahm, und das Uebrige Anderen überliess.

4. *regnum.* In Gallien gab es kein erbliches Königthum, sondern mächtige Häuptlinge massten sich oft unumschränkte Gewalt an. 2. 1, 4. 7. 4, 1. *principatus* dagegen ist die höchste, entweder vom Volke übertragene oder durch Macht erworbene, aber nicht monarchische Staatswürde. — *amicus* ein Titel, der zur Zeit der Macht Roms von fremden Fürsten als Ehre eifrig erstrebt und als Pfand der Sicherheit vom Senat und nur von diesem ertheilt wurde; daher *a senatu populi R.,* nicht *a senatu populo que R.* s. c. 35, 2.

6. *perfacile factu esse. factu* war nach *facile* entbehrlich. 7. 62, 2. Cic. de Nat. Deor. 3. 1, 1: *difficile factu est, me id sentire. — totius Galliae plurimum = totius G. populorum plurimum. — copiis* = durch seine Mittel und Macht.

8. *adducti — dant.* Eine etwas nachlässige Verbindung, da *adducti* nur auf *Casticus* u. *Dumnorix* gehen kann, bei *inter se fidem dant* aber auch *Orgetorix* mitgedacht werden muss. — *potiri* ausser in der Formel *rerum potiri* und in demselben Sinne bei Caes. nur hier mit dem Genit. — *firmus* = stark, kräftig. 5. 54, 2: *civitas f.* Cic. Fam. 15. 4, 2: *evocatorum firma manus.*

4. 1. *ex vinculis:* gefesselt, also aus den Fesseln heraus seine Sache führen, sich verantworten *(causam dicere)*, so: 43, 3: *ex equo colloqui.*

Digitized by Google

familiam, ad hominum milia decem, undique coëgit et omnes clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit: per eos, ne caussam diceret, se eripuit. Cum civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi co- 3
naretur, multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est; neque abest suspicio, ut Helvetii 4
arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit.

5. Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Ubi iam se 2
ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeterquam quod secum por- 3
taturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent, trium mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rau- 4
racis et Tulingis et Latovicis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur,

2. *familiam* = famulos, servos, Leibeigene. — *ad:* Annäherung an eine bestimmte Summe = gegen, ungefähr. — *clientes*, bei den Gall. *ambacti* u. *soldurii* genannt (3. 22, 1. 6. 15, 2), gleich den Lehensleuten, Vasallen in der deutschen Lehensverfassung. — *die constituta* nicht Ablat. absol.

ne caussam diceret, se eripuit: durch die Furcht, die er durch diese Massen einflösste, entzog er sich und verhinderte, dass die Sache zur Verhandlung kam; es ist daher klar, wie oben *causam dicere coëgerunt* zu verstehen und *damnatum* aufzulösen ist; *oportebat* = hätte müssen.

3. *neque abest susp. quin.* So steht *quin*, wie nach *non dubitare*, auch nach anderen negativen, dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken. 7. 44, 4: *nec aliter sentire, quin.* Cic. p. Flacco 27: *negare non posse, quin rectius sit.*

5. 1. *nihilo minus conantur*, ein Beweis, dass es allgemein gefühltes Bedürfniss war, ein anderes Land zu suchen, mochte auch Orgetorix, nach Caes. aus egoistischen Gründen, den ersten Anstoss gegeben haben. Jedenfalls war das Andringen der Germanen der wichtigste Grund. — *ut exeant*, eine bei Caes. sehr häufige genauere Ausführung des im Vorherg. hinlänglich Bezeichneten. c. 7, 1: *cum id nuntiatum esset, eos conari.* 13, 2. 6. 14, 4.

2. *oppida*, befestigte Plätze (6. 21, 2), entgegengesetzt den offenen Sitzen der Gemeinden, *vici*, zusammenhängenden Reihen von Wohnungen, denen dann die einzelnen, allein stehenden Häuser, *reliqua privata aedificia* (= omnia reliqua aedificia, quae privata erant), gegenüber gestellt werden. Es sollten also nicht blos Gemeinden, sondern alle Einwohner ohne Ausnahme auswandern.

3. *praeterquam* 'ausgenommen.' Bei C. nur noch 7. 77, 6. — *domum reditionis*, das Verbalsubstantiv wie das Verbum construirt, wie *obtemperatio legibus* u. dergl.

mensum ältere Form für *mensium*. Liv. 8. 2; 10, 5. Ovid. Metam. 8. 500. Fast. 5. 187. 424.

4. *cum iis* von dem Standpunkte des Erzählers aus und nicht dem

Digitized by Google

Boiosque, qui trans Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiamque oppugnarant, receptos ad se socios sibi adsciscunt.

6. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Iuram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci pro-
2 hibere possent: alterum per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius, propterea quod inter fines Helvetiorum et Allobrogum, qui nuper pacati erant, Rhodanus fluit, isque non-
3 nullis locis vado transitur. Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus Genua. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant, vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire pate-
4 rentur. Omnibus rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio consulibus.

des Hauptsubiects für *secum*: 'sie bewogen jene, mit denselben, den Helvetiern, aufzubrechen.' Diese Abweichung ist so häufig bei Caes., dass er sie bei seinem Streben nach obiectiver Bestimmtheit mit Vorliebe gebraucht zu haben scheint. S. zu c. 6, 3. 37, 2.

Boios. Ein Theil der Boier war eben auch auf der Wanderung nach vergeblicher Belagerung von Norcia begriffen und wurde von den Helv. aufgenommen *(recepti)* und als Theilnehmer am Zuge angenommen, *socios adsciscunt.*

6. 1. *duo itinera, quibus itineribus.* wie unten §. 4. *diem, qua die,* eine bes. bei Caes. (aber auch Cicero, zumal in den Reden) häufige und der Genauigkeit seiner Darstellungsweise entsprechende Wiederholung des Substant. zum Relat., am gewöhnlichsten bei *dies,* mit Anklang an die genaue Gründlichkeit in Staatsschriften u. Gesetzen. — *quibus possent:* um auswandern zu können. — *vix qua*, hervorhebende Stellung wie c. 25, 4: *multi ut praeoptarent.*

2. *qui nuper pacati erant,* 2 Jahre vorher durch den Praetor C. Pomptinus; s. die Einleitung. — *pacati* ein bei den römischen Historikern sehr beliebter Ausdruck, in Wahrheit = unterjocht. (Cic. de Prov. Cons. 13: *proeliis fregit eosque domuit.)* Florus 4. 2: *Caes. in Gallia pacem fecit.* Caes. B. C. 1. 7, 6.

vado transitur, 'kann durchschritten werden', wie das einfache Verb., bes. das Passiv., zuweilen übersetzt werden kann, (es geschieht, weil es geschehen kann) insbes. nach Negationen. 3. 23, 7. Cic. Fam. 9. 16: *non facile diiudicatur amor verus et fictus. vado tr.* instrumentaler Abl., der mit dem Verb. wie eine adverbiale Bestimmung zu dem Begriff 'durchschreiten, durchwaden' sich verbindet.

3. *eos* c. 5, 4. Hier lag in dem vorhergehenden *suos* für C. ein besonderer Grund, von der Regel abzuweichen.

4. *qua die — is dies*, zuerst der festgesetzte Tag, Termin, dann der

Digitized by Google

7. Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genuam pervenit. Provinciae toti quam maximum potest mili- 2
tum numerum imperat (erat omnino in Gallia ulteriore legio una), pontem, qui erat ad Genuam, iubet rescindi. Ubi de eius 3
adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant, qui dicerent, sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat. Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium 4
consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat; neque homines 5
inimico animo data facultate per provinciam itineris faciundi

natürliche Tag: jener Termin fiel auf diesen Tag. — *L. Pis. A. Gab. Coss.* 58 v. Chr. Nur selten und nur bei besonders wichtigen Ereignissen giebt C. die Zeit so bestimmt an. B. C. 1. 5, 4. 3. 6, 2.

7. 1. *id nuntiatum esset, eos — conari*, c. 5, 1. *Gallia ulterior* = transalpina. *ad Genuam perv.* = er kommt nach Genf hin, bei G. an. 7. 41, 1. 79, 1. u. a. m. — Nach Plut. Caes. c. 17. gelangte er in 8 Tagen an die Rhone.

2. *Provinciae toti:* sowohl der *Gallia citerior* als *ulterior*, die er beide als Proconsul zu verwalten hatte. — *quam maximum potest mil. num.:* so viel er nach den Verhältnissen und der Leistungsfähigkeit der Provinz auferlegen kann. (*potest* also nicht wegzulassen; dass dieselbe Formel vorhergeht, ist bei C. nicht anstössig.) — *imperat, pontem iubet resc.*, ohne Copula, Asyndeton, zur Bezeichnung der Eile, des Zusammenrückens und der Gleichzeitigkeit verschiedener Handlungen, wie z. B. c. 20, 6. 22, 3. 5. 40, 3.

3. *aliud iter hab. nullum.* Stellung von *nullum*, wie 18, 3: *audeat nemo*, zu welchem Zwecke? — *mittunt, qui dicerent.* Der Coni. Imperf. nach dem histor. Präs. sehr häufig und leicht erklärlich. Tritt ein neues Verbum ein *(rogare)*, so findet sich im abhängigen Satze oft Wechsel des Tempus *(liceat)*; s. 7. 20, 7. 6. 9, 7.

rogare: se. Der Subiectsaccus. der Pron. *me, te, se*, (selten *nos, vos*) *eum, eos* wird bei Historikern häufig besonders da weggelassen, wo der Inhalt einer Rede in mehreren Infinitivsätzen angeführt wird und die Beziehung auf das Subiect nahe liegt. Ausserdem oft, wenn der Inf. mit einem Partic. gebildet ist (zumal Inf. Fut.) 5. 29, 1. oder ein Prädicat bei sich hat: 4. 7, 3: *dicere, venisse invitos.*

4. *L. Cassius Longinus*, wurde von den Tigurinern (s. c. 12) und Ambronen, in der Nähe des Genfersee's im J. 107 v. Chr. gänzlich geschlagen und getödtet; der Legat C. Popillius führte nach Stellung von Geisseln die Ueberreste des Heeres zurück. — *iugum* Liv. 3. 28: *tribus hastis iugum fit, humi*

Digitized by Google

6 temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat. Tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum: si quid vellent, ad Id. April. reverterentur.

8. Interea ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno, qua flumen Rhodanus fluit, ad montem Iuram, qui fines Sequanorum ab Helvetiis dividit, milia passuum decem novem murum in alti-
2 tudinem pedum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito
3 transire conarentur, prohibere possit. Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare et, si vim facere conarentur, prohibiturum ostendit.
4 Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt.

9. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis in-

fixis duabus, superque eas transversa una deligata.

5. *temperaturos.* c. 33, ¶: *neque sibi homines feros — temperaturos, quin —. diem* = bestimmte Frist. c. 40, 11: *in longiorem diem collaturus esset.*

8. 1. *ea legione militibusque.* Der Ablativ, wie im Griechischen der Dativ, von Truppen, Soldaten u. dergl., die dann nur als Kriegsmittel und Werkzeuge aufgefasst werden.

a lacu Lemanno — murum perducit. Der Erdwall (denn an eine Mauer ist wohl nicht zu denken) ging auf dem linken, allobrogischen Ufer vom südlichen Ende des See's längs der Rhone bis dahin, wo beim Fort de l' Ecluse der Iura das rechte Ufer berührt. *Qua fl. Rh. fluit* bezeichnet die Richtung des Walls der Rhone entlang. — *decem novem.* Liv. 10. 21. *decem octo* 34. 10.

2. *castellum* = Fort, Bastion zu Vertheidigung der Verschanzungen. 7. 69, 7. — *communire* = stark, von allen Seiten befestigen. — *si conarentur — possit.* Ueber den Coni. Impf. s. zu c. 16, 6. 3. 11, 5. — *ulli* selten substantivisch, häufiger *ullius* u. *ullo.*

4. *Helvetii — alii.* Der Hauptmasse, die auf Schiffbrücken und Flössen übersetzte *(Helvetii)*, werden noch andere, wenigere entgegengesetzt, die durchzuwaden versuchten. Daher nicht *Helvetiorum alii — alii.* — *Si* (= ob) *possent, conati.* 2. 9, 1: *si nostri transirent, exspectabant.*

9. 1. *Relinquebatur — poterant.* Denn sie mussten durch die Engpässe zwischen dem rechten Rhoneufer und dem bis an dasselbe heranlaufenden Gebirge, wo die Sequ.

Digitized by Google

vitis propter angustias ire non poterant. His cum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Haeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat. Itaque rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio et iniuria transeant. 2 3 4

10. Caesari renuntiatur, Helvetiis esse in animo, per agrum Sequanorum et Haeduorum iter in Santonum fines facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in provincia. Id si fieret, intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob eas causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praefecit; ipse in Italiam magnis itineribus contendit duasque ibi legiones conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam 2 3

leicht den Durchzug hindern konnten.

2. *sua sponte* hier = auf eigne Hand. 5. 28, 1. B. C. 3. 11, 4. — *eo deprecatore.* Durch seine Fürsprache wollten sie die Zurückweisung abwenden. Das Object zu *impetrare* ergiebt sich aus dem Zusammenhange.

3. *gratia* = Beliebtheit, Gunst, in der er stand.

10. 1. *renuntiatur:* ausgesendete Kundschafter meldeten es zurück; *renunt.* überhaupt = in Folge eines Auftrags melden, oder etwas Gehörtes (Geschehenes c. 22, 4. 4. 21, 9) wiedersagen, so dass *re* seine Bedeutung behält. (Vergl. *resciscere* = etwas, besonders heimlich und unerwartet Geschehenes wiedererfahren c. 28, 1.)

non longe a Tolosatium finibus absunt. Uebertreibt auch vielleicht C. die Gefahr absichtlich etwas, indem er die Grenzen der Santones an der Westküste von Aquitanien (Saintonge) der Prov. etwas näher rückt, so war doch immerhin die Einwanderung für die Provinz bedenklich, zumal bei der Unsicherheit der Grenzen: *locis patentibus:* weder durch Berge noch durch Befestigungen geschützt.

3. *in Italiam:* das diesseitige Gallien, Oberitalien, *citerior provincia* §. 5. Aquileia war stark befestigt gegen die Gallier und Illyrier, weswegen auch einige Legionen dort standen. Die Winterquartiere waren gewöhnlich nicht in den Städten, daher *circum Aqu.*

proximum iter: über die Graiischen Alpen und den kleinen St. Bernhard und dann von Ocelum über die Alpis Cottia *(Mont Genèvre)* in das südöstliche Gallien, die *fines Vocontiorum ulterioris provinciae = qui sunt* oder *quae est civitas ult. prov.*

Digitized by Google

per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. Ibi Centrones et Graioceli et Caturiges locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conantur. Compluribus his proeliis pulsis ab Ocelo, quod est citerioris provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit; inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus in Segusiavos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi.

11. Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias traduxerant et in Haeduorum fines pervenerant eorumque agros populabantur. Haedui, cum se suaque ab iis defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: Ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint. Eodem tempore Haedui Ambarri, necessarii et consanguinei Haeduorum, Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere. Item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent.

12. Flumen est Arar, quod per fines Haeduorum et Sequanorum in Rhodanum influit incredibili lenitate, ita ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. Id Helvetii ratibus ac

5. *extra provinciam.* Ohne Auftrag des Senats geht er über seine Provinz hinaus.

11. 1. *per angustias* c. 6, 1. 9, 1. 3. *ita se — meritos esse.* Strabo 4. p. 45. (192) *πρῶτοι τῶν ταύτῃ προσῆλθον πρὸς τὴν φιλίαν καὶ συμμαχίαν.* s. c. 31, 7. 33. 2 *(consanguinei;* vielleicht von einer fingirten Abstammung von den Troern, deren auch die Arverner sich rühmten). Cic. Fam. 7. 10. *fratres nostri Aedui.* Daher auch das feindliche Auftreten der Helv.

liberi eorum c. 5, 4. — *in conspectu exerc. nostri*, welches Labienus commandirte.

4. *Haedui Ambarri.* Hat C. so geschrieben, so müssen die Ambarri, die nicht zu den Häduern gehörten (s. c. 14. 3) wegen der freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Verbindung so genannt worden sein, eine Bezeichnung, für die sich sonst keine Beispiele finden. — *depopulatis* passivisch, wie in classischer Prosa (die *depopulo* nicht hat) nur das Part. Perf. mehrerer Deponentia oft gebraucht wird; s. 7. 77, 14.

6. *Santonos*, so 3. 11, 5. 7. 75, 3. Dagegen oben c. 10, 1: *Santonum* von *Santones.* Aehnlich *Teutoni* 1. 33, 4 und *Teutones* 7. 77, 12 u. a.

12. 1. *Flumen est Arar*, eine bei C. sehr beliebte Einfachheit der Verbindung und des Uebergangs; c. 43, 1. 2. 9, 1. 7. 19, 1. B. C. 3, 112, 1. — *quod.* Das Relat. wird

lintribus iunctis transibant. Ubi per exploratores Caesar cer- 2
tior factus est, tres iam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse, quartam vero partem citra flumen Ararim reliquam esse, de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos 3
impeditos et inopinantes adgressus magnam partem eorum concidit: reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt. Is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civi- 4
tas Helvetia in quattuor pagos divisa est. Hic pagus unus, cum 5
domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat. Ita sive 6
casu sive consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. Qua in re Caesar non solum publi- 7
cas, sed etiam privatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, interfecerant.

13. Hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arare faciendum curat atque ita exercitum traducit. Helvetii repentino eius adventu commoti, cum 2
id, quod ipsi diebus xx aegerrime confecerant, ut flumen trans-

von Caes. in solchen Verbindungen meist auf das Appellativum bezogen. 2. 5, 4. 2. 9, 3. Anders oben c. 2, 3.

2. *id flumen traduxisse.* Auch der Name des Ortes steht bei den mit *trans* zusammengesetzten transitiven Verben im Accus. (4. 16, 6), der von der Praep., die zuweilen auch gesetzt wird (35, 3), abhängt und auch beim Passiv. bleibt (c. 31, 16. 2. 4, 1). Uebrigens vergl. zu c. 51, 2.

de tertia vigilia. *De* von der Zeit, um anzugeben, dass von einem Zeitraume erst ein Theil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt = noch während der 3. Nachtwache, d. h. zwischen 12 und 3 Uhr Morgens; so *de media nocte* (7. 45, 1), *de die.* Die Nacht vom Sonnenuntergange bis zum Aufgange war in vier gleiche Theile getheilt (2 vor und 2 nach Mitternacht), die natürlich im Sommer kürzer sein mussten, als im Winter. — *e castris:* im Gebiete der Segusiavi, c. 10, 5, nicht weit von Lyon.

3. *eos adgressus magnam partem eorum conc.* s. c. 54, 1. 2. 16, 2. B. C. 2, 38, 5: *hos adorti magnum eorum numerum interficiunt.* Das Hinzutreten eines neuen Objects des Hauptverb. veranlasst die minder concinne Satzform. — *impeditos:* durch ihr Gepäck beschwert und mit dem Uebergange beschäftigt.

4. *is pagus* = ea pars Helvetiorum; denn mit dem Nebenbegriff der Bewohner wird *pagus*, Gau, Canton, öfter von C. gebraucht. 13, 5. 37, 3.

5. *L. Cassium*, c. 7, 4; von ihm *bellum Cassianum* 13, 2.

7. *soceri L. Pisonis*, dessen Tochter Calpurnia er ein Jahr vorher geheirathet hatte.

13. 2. *ut flumen tr.* c. 5, 1.

Digitized by Google

irent, illum uno die fecisse intellegerent, legatos ad eum mittunt; cuius legationis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano
3 dux Helvetiorum fuerat. Is ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque
4 esse voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Hel-
5 vetiorum. Quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despi-
6 ceret. Se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis
7 virtute quam dolo contenderent aut insidiis niterentur. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internicione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet.

14. His Caesar ita respondit: Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret, atque eo gravius ferre, quo minus merito populi

4. *sin perseveraret* näml. Caesar, mit Wechsel des Subiects, der an sich bes. in lebhafter Rede nicht selten, hier, wo C. eben vorhergegangen ist und überhaupt eine Rede an ihn referirt wird, um so weniger auffallend ist. — *incommodi* = cladis Cassianae, der mildere Ausdruck im Gegensatz zu der unten gedrohten *calamitas* und *internicio*.

5. *quod adortus esset. Quod* steht häufig in Beziehung auf einen folgenden Satz in der Bedeutung: was das betrifft, dass — oder kürzer: 'dass aber' oder 'wenn aber.' S. 14, 4. 36, 6. 44. 6 u. 9.

ne magnopere virtuti tribueret. Tribuere absolut gebraucht, daher nicht mit einem Acc. wie *multum, aliquid* (7, 23, 1), sondern mit einem Adverb. verbunden = auf etwas Werth legen, pochen. Schneid. vergl. Cic. Fam. 13. 9: *cum ordini publicanorum semper liberalissime tribuerim* = honorem habuerim. Aehnlich das folgende *ita didicisse* = ita institutos esse, wie c. 14, 7.

7. *ubi constitissent:* Helvetii. Drohung, dass sie ohne Kampf nicht weichen würden. — *committere ut:* verschulden, Veranlassung geben, dass —; vergl. 46, 3. — *memoriam proderet* = memoriam calamitatis ad posteros propagaret. Mit dieser prahlenden Antwort, die eine Verständigung unmöglich machte, vergleiche die des Ariovist c. 36, 6. (Aehnlich die nach Italien kommenden Gallier Liv. 5. 36.

14. 1. *His* = ad haec. — *Eo — dari:* er könne um so weniger sich bedenken, wie er sich zu entscheiden habe. — *legati Helvetii.* Die Manchen auffällige Hinzufügung des Subiects ist durch die Form der indirecten Rede, in der C. am meisten nach Deutlichkeit strebt, veranlasst. Gerade die Erinnerung der helvetischen Gesandten an die Niederlage durch die Helvetier hatte bei ihm die entgegengesetzte Wirkung. *eo gravius ferre* s. zu 7, 3. — *me-*

Digitized by Google

Romani accidissent: qui si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque commissum a se intellegeret, quare timeret, neque sine causa timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Haeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? Quod sua victoria tam insolenter gloriarentur, quodque tam diu se impune tulisse iniurias admirarentur, eodem pertinere. Consuesse enim deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Haeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Divico respondit: Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare, consuerint: eius rei populum Romanum esse testem. Hoc responso dato discessit.

2 3 4 5 6 7

rito = Verschulden. Liv. 40, 15: *nullo meo in se merito:* ohne dass ich etwas verschuldet habe.

2. *si alicuius* 'wenn auch nur irgend eines Unrechts.' 7, 20, 6: *si alicuius indicio vocati.* (Zumpt §. 708. Madv. 484. Anm. 1.)

commissum, quare = propter quod, woraus sich zugleich das Subject zu *commissum* ergiebt. Ueber *quare* s. c. 33, 2.

4. *eo invito* c. 5, 4.

num — posse. In indirecter Rede steht bei oratorischen Fragen, die nur eine unzweifelhafte Behauptung in Frageform sind *(se nullo pacto deponere posse)*, der Acc. cum Inf. (nach *num* bei C. nur hier), wenn in der directen Frage die erste oder dritte Person stehen würde *(num possum?)*. 5. 28, 6: *quid esse levius?* direct: *quid est levius?* Dagegen 1. 40, 4: *quid vererentur?* direct: *quid veremini?* eine eigentliche Frage. Ueber Allobrogas s. c. 26, 6.

4. *quodque tam diu se* (Helvetios) *imp. tul. iniur. adm.* Wenn dies auch Divico oben nicht ausgesprochen hat, so findet es doch C. durch eine rhetorische Wendung eben in jener stolzen Ueberhebung, die darin, dass sie so lange, seit jener Niederlage der Römer, ungestraft geblieben *(impune tulisse iniurias)* ihren Grund hat.

eodem pertinere, 'gehöre eben dahin', näml. zu dem, was ihn auffordern müsse, gegen sie zu verfahren; zwei Gründe sind schon genannt. Der Zusammenhang ist: Da die Götter, je schmerzlicher die Menschen den Wechsel des Glückes fühlten (*quo* nicht = ut eo), denen, die sie strafen wollen, zuweilen dauerndes Glück gewährten, so scheine, je sicherer sie sich fühlten, und je länger sie ungestraft geblieben, die Strafe um so näher: ein Grund mehr, nicht zu zögern. Dennoch wolle er u. s. w.

6. *quae polliceantur*, c. 13, 3.

Digitized by Google

15. Postero die castra ex eo loco movent. Idem facit Caesar equitatumque omnem ad numerum quattuor milium, quem ex omni provincia et Haeduis atque eorum sociis coactum habebat, praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. 2 Qui cupidius novissimum agmen insecuti alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt; et pauci de nostris ca- 3 dunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius subsistere nonnumquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere 4 coeperunt. Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque 5 prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus interesset.

16. Interim cotidie Caesar Haeduos frumentum, quod es- 2 sent publice polliciti, flagitare. Nam propter frigora, quod Gallia sub septentrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem

— *eius rei pop. Rom. esse testem*, s. zu 7, 4.

Man beachte in diesem Cap. den bei C. häufigen Wechsel der Tempora in fortlaufender Orat. obl. In dem allgemeinen Gedanken §. 5 findet der Uebergang zum Praes. *doleant, velint* leicht Erklärung.

15. 1. Es darf nicht auffallen, dass die Helvetier nach jenen Drohungen (13, 7) fortziehen. Darin liegt eben der Trotz, dass sie, ohne auf Caesars Erklärung zu achten, sofort weiterziehen. — *ad num.* S. 4, 2.

2. *alieno loco* = iniquo. Sall. Iug. c. 54, 8: *qui s u a loca defendere nequiverant, in a l i e n i s bellum gerere.* — *et pauci cadunt* = und da. B. C. 3. 9, 8: *iamque hiems appropinquabat, et — Octavius se recepit.* — *pauci* = einige wenige; die übrigen waren entflohen: c. 18, 10.

3. *nonnumquam*, von einigen Erklärern nur zum folgenden gezogen, wodurch *et* = etiam wäre, wie es C. nicht braucht, gehört auch zu *subsistere.* — *novissimo agmine* wie vorher *quingentis equitibus*, s. zu c. 8, 1. — *in praesentia* = für jetzt.

5. *non amplius quinis — milibus intererat.* Man sagt *amplius (plus, minus) quinque milia intersunt*, ohne Einfluss des *amplius* auf den Casus (8. 10, 4: *non amplius erant quingenti)*, oder *interest amplius qu. milibus*, indem, wenn die Zahlengrösse Nominativ oder Accus. ist, *amplius* als Nomin. oder Accus. stehen und, wie andere Comparative, die Grösse im Ablat. zu sich nehmen kann; vergl. unten 23, 1. 2. 7, 4. — Warum steht die Distributivzahl?

16. 1. *quod essent publice poll.* 'was sie von Staatswegen, im Namen des Staates (nicht *singuli privatim*) versprochen hätten.' — *Flagitare.* Der h i s t o r i s c h e Inf. wird gebraucht, wenn von der Erzählung von Ereignissen zur Schilderung eines plötzlich eingetretenen Zustandes oder einer sich öfter

Digitized by Google

satis magna copia suppetebat: eo autem frumento, quod flumine 3
Arare navibus subvexerat, propterea minus uti poterat, quod
iter ab Arare Helvetii averterant, a quibus discedere nolebat.
Diem ex die ducere Haedui: conferri, comportari, adesse dicere. 4
Ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumen- 5
tum militibus metiri oporteret, convocatis eorum principibus,
quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiaco et
Lisco, qui summo magistratui praeerat, quem vergobretum ap-
pellant Haedui, qui creatur annuus et vitae necisque in suos
habet potestatem, graviter eos accusat, quod, cum neque emi 6
neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam pro-
pinquis hostibus ab iis non sublevetur; praesertim cum magna
ex parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo
etiam gravius, quod sit destitutus, queritur.

17. Tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint quam

wiederholenden Handlung übergegangen wird.

2. *frigora:* anhaltende Kälte oder kaltes Klima, bei welchem in jener Jahreszeit das Getreide in Gallien noch nicht reif sein konnte. Ueber den Plural s. zu 5. 12, 6. Ueber das Klima Galliens s. den geograph. Index unter Gallia. — *ut ante dictum est:* c. 1, 5.

3. *iter averterant:* sie hatten sich westlich gewendet.

4. *diem ex die ducere.* Das Object zu *ducere* ist nicht *diem*, sondern entweder *Caesar*, wie nachher *se duci*, oder die Sache selbst, die Getreidelieferung (7. 11, 4: *longius eam rem ductum iri*), zumal wenn man die Worte mit dem Anfang des Cap., von dem sie durch eine Abschweifung getrennt sind, in Zusammenhang setzt = sie zogen es einen Tag nach dem andern hin. Liv. 5. 48: *diem de die prospectans.* (Die Kürze passt ganz zu der gewählten Form der Rede, wie auch nachher *conferri* ohne Subiectsaccusativ). — Ueber die Saumseligkeit der Häduer klagt C. auch 7. 17, 2. Es hatte sich die nationale, Rom feindliche Partei geregt.

conferri, comportari. Gewöhnlich unterschieden durch 'Lieferung von Einzelnen' und 'Ablieferung der gesammelten Masse an Caes.' Jedenfalls soll durch die Häufung der Worte der angebliche Eifer bezeichnet werden.

5. *metiri* vom Zumessen der monatlichen Ration (*menstruum*, Liv. 44, 2), 4 röm. Scheffel Waizen für den Fusssoldaten, 12 Scheffel Waizen und 42 Scheffel Gerste für den Reiter. — Es ist nicht nöthig, *metiri* als Passiv. zu fassen, da C., wenn er auch sonst immer den Acc. c. Inf. bei *oportet* braucht, hier (wie c. 23, 1), wo ausdrückliche Angabe des Subiects nicht nöthig ist, den blossen Infinitiv setzen konnte.

6. *cum posset.* Wenn dem von einem histor. Präs. abhängigen Satze ein anderer Nebensatz untergeordnet ist, so steht in diesem häufig der Coniunct. Impf. Einen besonderen Fall, wo dieser Coniunct. gewöhnlich ist, s. zu 3. 11, 5. — *tam necessario tempore:* bei solchem Dran-

Digitized by Google

2 ipsi magistratus. Hos seditiosa atque improba oratione multi-
tudinem deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare
3 debeant: si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallo-
rum quam Romanorum imperia praeferre, neque dubitare [debe-
4 ant], quin, si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua
5 Gallia Haeduis libertatem sint erepturi. Ab eisdem nostra con-
silia quaeque in castris gerantur hostibus enuntiari: hos a se
6 coërceri non posse. Quin etiam, quod necessariam rem coactus
Caesari enuntiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fe-
cerit, et ob eam caussam, quam diu potuerit, tacuisse.

18. Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fra-
trem, designari sentiebat, sed, quod pluribus praesentibus eas
res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet.
2 Quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat. Dicit liberius
atque audacius; eadem secreto ab aliis quaerit; reperit esse
3 vera: Ipsum esse Dumnorigem, summa audacia, magna apud
plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum novarum.
Compluris annos portoria reliquaque omnia Haeduorum vecti-
galia parvo pretio redempta habere, propterea quod illo licente
4 contra liceri audeat nemo. His rebus et suam rem familiarem
auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse; ma-
5 gnum numerum equitatus suo sumptu semper alere et circum se

ge der Zeit, wie *necessarius* mehrmals bei C. = drängend, nöthigend, Noth herbei führend. 7. 32, 3. 40. 4; s. zu 17, 6.

17. 1. *proponit:* bringt vor. — *privatim:* in dem Verhältnisse als Privatleute, dem Sinne nach = privati. S. zu 3. 2, 3.

3. *praeferre, neque dubitare,* als Meinung der *nonnulli (se praeferre),* die zugleich massgebend für die Häduer sein und ihr Verfahren bestimmen soll. [Dies hat man durch *debeant* bezeichnen wollen.] S. 7. 14, 10.

6. *necessariam rem,* 'dass er eine dringende Sache, die er dem C. sagen musste, gezwungen verrathen habe', so 39, 3: *causa ad proficiscendum necessaria.* B. C. 1. 40, 5: *necessaria re coactus.* Der Ausdruck entspricht ganz der Gesinnung, die Liscus zeigt.

18. 1. *iactare:* hin und her, ausführlich besprechen. — *conc. dimittit, Lisc. retinet.* Das zwischen beiden Sätzen obwaltende Gedankenverhältniss (Gegensatz) durch blose Gegenüberstellung, nicht durch eine Partikel (aber) ausgedrückt: adversatives Asyndeton. — *dicit:* Liscus.

3. *ipsum esse Dumnorigem.* Bestätigung der Vermuthung des C. = eben jener *Dumn., quem designari sentiebat.* — *summa audacia,* Apposition zu *Dumnorigem;* doch ist der Ablat. ohne einen vorausgehenden allgemeinen Gattungsnamen *(vir, homo)* angefügt. S. 2. 6, 4. B. C. 3. 4, 4. Ebenso beim Genit. Qualit. 5. 35, 7. Liv. 22. 60, 5: *Manlius Torquatus, priscae virtutis.* — *redemta habere,* nach Art der röm. Staatspächter, *publicani,* die die Einkünfte der Provinzen in Pacht nahmen, *conducere, redimere publica.* — *audeat nemo:* c. 7, 3.

Digitized by Google

habere, neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates 6
largiter posse, atque huius potentiae caussa matrem in Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo collocasse, ipsum 7
ex Helvetiis uxorem habere, sororem ex matre et propinquas suas nuptum in alias civitates collocasse. Favere et cupere 8
Helvetiis propter eam adfinitatem, odisse etiam suo nomine Caesarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius deminuta et Divitiacus frater in antiquum locum gratiae atque honoris sit restitutus? Si quid accidat Romanis, summam in 9
spem per Helvetios regni obtinendi venire; imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare. Reperiebat etiam in quaerendo Caesar, quod proe- 10
lium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus (nam equitatui, quem auxilio Caesari Haedui miserant, Dumnorix praeerat): eorum fuga reliquum esse equitatum perterritum.

19. Quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios traduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo et civitatis, sed etiam inscientibus

6. *posse*, absolut (*potentem esse*); daher mit einem Adverb. *largiter*= in reichem Maasse, selten in classischer Prosa; Bell. Afr. c. 72, 6: *quibus ex rebus largiter erat consecutus.*

7. *ex matre* = von mütterlicher Seite. *nuptum in alias civitat. coll.*, wie *nuptum dare in* — mit dem Begriff der Ortsveränderung, wie auch wir sagen. Cic. p. Coel. 11: *quum — in familiam clarissimam nupsisset.*

8. *suo nomine* 'für seine Person, aus Privatrücksichten, nicht bloss des Staats und der Helv. wegen.'

9. *imperio pop. Romani.* Durch einen Bedingungssatz aufzulösen und dem *si quid accidat* (Euphemismus für —?) entgegengesetzt. 2. 1, 4. — Die Gesinnung des Dumn. war die aller gallischen Häuptlinge, die bei ihren Plänen, über ihren Gau und dann über ganz Gallien zu herrschen, durch die Römer am meisten verlieren mussten.

10. *initium eius fugae.* Da das Reitertreffen durch die Flucht *adversum* geworden war (c. 15), lässt er dem *proelium adversum* als bestimmter bezeichnende Wiederholung *eius fugae* entsprechen: was das anlange, dass das Reitertreffen unglücklich abgelaufen sei, so habe den Anfang der (bei demselben vorgekommenen) Flucht Dumnorix gemacht. Die Satzform wie c. 13, 5: *quod adortus esset, ne — ob eam rem magnop. tribueret. — equestre proelium adversum.* Das erste Adiect. verbindet sich mit dem Subst. zu einem Begriff = Reitertreffen.

19. 1. *quod traduxisset:* 9, 4. Die Wiederholung des *quod* (Anaphora) zur Hervorhebung der einzelnen Strafgründe — in der Seele des Caesar; daher der Coniunctiv.

Digitized by Google

ipsis fecisset, quod a magistratu Haeduorum accusaretur, satis esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverte-
2 ret aut civitatem animadvertere iuberet. His omnibus rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne eius supplicio Di-
3 vitiaci animum offenderet, verebatur. Itaque prius, quam quicquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum
4 fidem habebat, cum eo colloquitur; simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit. Petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat.

20. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus
2 obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: Scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset,
3 per se crevisset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur. Sese tamen et amore fraterno et existimatione vulgi commoveri.
4 Quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum; qua ex re futurum, uti totius Galliae
5 animi a se averterentur. Haec cum pluribus verbis flens a

inscientibus ipsis: Caesare et civibus.

3. *C. Valerium Procillum:* c. 47 u. 53. *princeps* hier nichts anderes als *homo honestissimus Galliae provinciae*, c. 53. — *cui omnium rerum fidem habebat* = *cuius fidei omnes res credebat.*

4. *simul* nicht an das vorhergehende *colloquitur* anzuschliessen, sondern mit dem folgenden *et ostendit* zu verbinden: Beides zusammen ist Zweck und alleiniger Gegenstand des Gesprächs.

5. *petit, ut — statuat — iubeat* (Caesar). Eigenthümliche Kürze, indem man bittet, dass man etwas thue, was nur durch Zugeständniss des Gebetenen möglich wird, also = dass er selbst gegen ihn erkennen dürfe. Nipperdey zu Nep. Epam. 4, 4: *cum rogaret, ut exiret* = *per eum exire liceret.* Ein wesentlicher Theil der Bitte liegt übrigens in *sine eius offensione animi* = ohne ihn in seinem Herzen zu kränken. *offensione animi* als ein Begriff zu denken, von dem dann *eius* (Divitiaci) abhängt.

20. 3. *nervi* = *vires, potentia.* Cic. Phil. 15, 12: *experietur senatus nervos atque vires.*

Digitized by Google

Caesare peteret, Caesar eius dextram prendit; consolatus rogat, finem orandi faciat; tanti eius apud se gratiam esse ostendit, uti et rei publicae iniuriam et suum dolorem eius voluntati ac precibus condonet. Dumnorigem ad se vocat, fratrem adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri condonare dicit. Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit. 6

21. Eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo, qualis esset natura montis et qualis in circuitu adscensus, qui cognoscerent, misit. Renuntiatum est facilem esse. De tertia vigilia Titum Labienum, legatum pro praetore, cum duabus legionibus et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis adscendere iubet; quid sui consilii sit, ostendit. Ipse de quarta vigilia eodem itinere, quo hostes ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante se mittit. P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum exploratoribus praemittitur. 2 3 4

22. Prima luce, cum summus mons a Labieno teneretur, ipse ab hostium castris non longius mille et quingentis passibus

5. *eius iniuriam condonet* = dass er die Unbill des Dumn. gegen den Staat dem Wunsche und der Fürbitte des Div. gleichsam schenke, also nicht räche, ungestraft lasse, wie nachher *praeterita Divitiaco condonare.*

6. *adhibere*, zur Unterredung ziehen. — *intellegat* = *sciat.* — *custodes* = heimliche Beobachter.

Dass Caes. den Dumnor. so mild behandelt, hat mehr als in der Rücksicht auf den Divit. darin seinen Grund, dass er sah, seine Bestrafung würde die Häduer und alle Gallier erbittern. Später verfuhr er anders. 5. 7, 7.

21. 1. *sub monte* 'am Fusse eines Berges'; die folgende Erzählung zeigt, dass es hinter demselben gewesen sein müsse.

2. *legatum pro praetore:* ein auszeichnender Titel des ersten Legaten, der mehrmals ein selbstständiges Commando hatte. s. c. 10 u. 54. — *cognoscere* = auskundschaften.

quid consilii sui sit = *quid decreverit.* Die Vergleichung der Redensarten: *id consilii mihi est* und *id consilii mei est*, mag zeigen, wie hier der Genit. zu fassen und wovon er abhängig zu denken sei. Ebenso 6. 7, 8. 7. 77, 12. b. c. 3. 109, 2: *quid esset suae voluntatis.*

4. *qui rei milit. perit. habebatur.* Diese günstige Meinung dem Missgriff im folgenden Cap. gegenüber in der unverkennbaren Absicht hinzugefügt, um zu zeigen, dass ein Mann, auf den er sich verlassen zu können glaubte (Erklärung der Wahl desselben), den wohl angelegten Plan zu nichte machte.

22. 1. *longius mille et quingen-*

Digitized by Google

abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius ad-
2 ventus aut Labieni cognitus esset, Considius equo admisso ad eum accurrit, dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque insignibus co-
3 gnovisse. Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undique uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros exspectabat proelioque abstinebat.
4 Multo denique die per exploratores Caesar cognovit et montem a suis teneri et Helvetios castra movisse et Considium timore
5 perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse. Eo die quo consuerat intervallo hostes sequitur et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.

23. Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte, oppido Haeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit: iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit.

tis passibus, s. zu c. 15, 5; denn auch bei *longior*, *altior*, *latior* steht die Grösse des Maasses im Accusativ ohne *quam*, oder im Ablativ; s. 5. 53, 7: *non longius milia passuum octo aberant.* 7. 19, 1: *palus non latior pedibus quinquaginta.*

equum admittere: mit verhängtem Zügel dem Pferde freien Lauf lassen.

a Gall. armis cognovit. Das Erkennen kommt von den Waffen her, *ab*, *ἀπό*, sonst gewöhnlich *ex* oder der blosse Ablat. — *insignia*, nicht Fahnen (*signa*), sondern Abzeichen und Zierrathen der Rüstung und bes. der Helme, wie sie die Gallier liebten. Uebrigens zeigt die bestimmte Angabe eines Grundes noch deutlicher die wunderliche Bestürzung des Considius: *quod non vidisset pro viso renuntiasse*, §. 4. — Was drückt das Asyndeton *subducit*, *aciem instruit* aus?

4. *multo denique die*: endlich (in der Reihe der Vorfälle) oder erst (*demum*) am hohen Tage. Wenn der grössere Theil des Tages schon zurückgelegt ist, ist er *multus*; so *multa nocte*, *ad multam noctem.*

5. *quo consuerat intervallo*, c. 15, 5.

23. 1. *Postridie eius diei*: eine mit dem zu c. 6, 1 besprochenen Sprachgebrauche zu vergleichende Genauigkeit, durch welche bestimmt der Tag angegeben werden soll, von dem an gerechnet wird. s. c. 48, 1.

biduum supererat, bis zu dem Tage, wo — *quum*, bei dem hier der Coniunct. steht, nach Analogie der Wendungen *fuit tempus*, *erit dies*, in welchen nach *quum* fast immer der Coniunctiv folgt. (Madvig §. 358. Anm. 4.) Der Gedanke wird von einer berechnenden Vorstellung abhängig gemacht; vgl. 6. 24. 1.

avertit ac — contendit gehören zusammen, so dass *existimavit*, *avertit ac contendit* nur 2, nicht

Digitized by Google

Ea res per fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum, hostibus nuntiatur. Helvetii, seu quod timore perterritos Romanos discedere a se existimarent, eo magis, quod pridie superioribus locis occupatis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent, commutato consilio atque itinere converso nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt. 2 3

24. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in proximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quattuor veteranarum, atque supra se in summo iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, et omnia auxilia collocavit ac totum montem hominibus complevit; interea sarcinas in unum locum conferri et eum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri iussit. Helvetii cum omnibus suis carris secuti impedimenta in unum 2 3 4

3 selbstständige Glieder bilden, weil dann das letzte nach der Regel nicht mit *ac* verbunden sein könnte; s. zu c. 29, 1.

2. *per fugitivos L. Aemilii:* flüchtige Gallier, die zur Decurie, die Aemilius als Decurio führte, gehörten, wie entflohene Sklaven *fugitivi*, nicht *transfugae* genannt, zumal da sie wohl nicht zum Feinde übergingen, um mit ihm zu kämpfen, sondern nach Hause flohen.

3. *quod perterritos Rom. discedere existimaret*, eigentl.: *quod existimabant*, da nicht das Meinen, sondern der Inhalt der Meinung als fremde Ansicht bezeichnet werden soll. Doch steht häufig so *quod* mit dem Coniunct. der Verba sagen, meinen; wir sagen: weil, wie sie meinten, die Römer fortzögen. Vergl. c. 27, 4. 5. 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.*

eo quod = *propterea quod.* 3, 13, 6. — *intercludi posse se. Romanos.* — *a novissimo agmine* (*nostrorum*), s. c. 1, 5.

24. 1. *animum advertere aliquid* braucht Caesar (auch Cicero) einige Male, häufig die Komiker und Sallust. Die Construction wird durch den Sinn (etwas — durch Hinwenden des Geistes — wahrnehmen) nicht durch die grammatische Fassung bestimmt, wie dies auch anderwärts geschieht, z. B. *venit mihi in mentem alicuius rei* = *memini.* (So steht es noch 5. 18, 2. 8. 14, 4. b. c. 1. 69, 3. 80, 3 u. 4: *qua re animum adversa.*)

2. *supra se*, also über dieser *triplex acies*, bei der er sich selbst befand.

auxilia. Sie bildeten stets abgesonderte Cohorten und die Mehrzahl von ihnen trug keine römischen Waffen, sondern die eigene volksthümliche Rüstung.

3. *ac — complevit:* 'und auf diese Weise füllte er an', als eine natürliche Folge seiner Aufstellung. *totum montem:* von der Mitte an bis zum Gipfel. — *his:* den eben genannten zwei neuen Legionen; daher *his*, nicht *iis.*

Digitized by Google

locum contulerunt; ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange facta sub primam nostram aciem successerunt.

25. Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium commisit. Milites e loco superiore pilis missis facile hostium phalangem perfregerunt. Ea disiecta gladiis destrictis in eos impetum fecerunt. Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, cum ferrum se inflexisset, neque evellere neque sinistra impedita satis commode pugnare poterant, multi ut diu iactato brachio praeoptarent scutum manu emittere et nudo corpore pugnare. Tandem vulneribus defessi et pedem referre et, quod mons suberat circiter mile passuum, eo se recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter xv agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere nostros latere aperto adgressi circumvenire, et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proe-

5. Die *phalanx* ist eine den Germanen (c. 52) und Helvetiern eigenthümliche Schlachtordnung, bei welcher die Schilde dicht an einander geschlossen wurden = der röm. *testudo* (*χελώνη* bei den späteren Griechen). Plut. Mar. c. 20 nennt sie *συνασπισμός* = Verschildung. Sonst wird sie bei den Galliern nicht erwähnt.

25. 1. *Caesar primum suo* (*equo*) etc. Plut. Caes. c. 18: *ὡς ἵππος αὐτῷ προσήχθη, τούτῳ μὲν, ἔφη, νικήσας χρήσομαι πρὸς τὴν δίωξιν, νῦν δ' ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, καὶ πεζὸς ὁρμήσας ἐνέβαλε.* Aehnlich Catilina Sall. Cat. c. 59, 1.

omnium equi nicht der Reiterei, sondern der berittenen Officiere und seiner nächsten Umgebung; 7. 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus atque evocatis equos sumit et Germanis distribuit.*

3. *pluribus scutis — transfixis*, eben weil die Schilde in der Phalanx theilweise übereinander lagen. — *quum — se inflexisset.* Der Coniunct. wie bei Pronom. relat. so auch bei Coniunctionen von wiederholten Handlungen. — *multi ut* c. 6, 1. *nudus, γυμνός*, ohne Schild.

5. *circiter mille passuum.* Es scheint einfacher, *mille* substantivisch zu nehmen (1000 Schritt weit) als *mille passuum* durch eine Ellipse von *spatio*, *intervallo* zu erklären; B. C. 3. 84, 4: *equitum mille.* Liv. 21. 61, 1: *mille equitum.* Nep. Milt. 5, 1: *mille misit militum.*

6. *ex itinere*, unmittelbar vom Marsche aus, indem sie gleich in den Angriff übergingen. — *latere aperto:* da man ihnen auf der Flanke, die nicht gedeckt war, beikommen konnte, weil sie alle dem Feinde zugekehrt waren. Da ihnen das Umgehen nicht gelang, ist *circumvenire* (*coeperunt*) passender als *circumvenere*, zumal da C. diese Form in *re* sehr selten braucht.

Digitized by Google

lium redintegrare coeperunt. Romani conversa signa bipar- 7
tito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac summotis resisteret, tertia, ut venientes sustineret.

26. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est. Diutius cum sustinere nostrorum impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt, alteri ad impedimenta et carros suos se contulerunt. Nam hoc toto proelio, cum ab 2
hora septima ad vesperum pugnatum sit, aversum hostem videre nemo potuit. Ad multam noctem etiam ad impedimenta 3
pugnatum est, propterea quod pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant, et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragulas subiiciebant nostrosque vulnerabant. Diu cum esset pugnatum, impedimentis 4
castrisque nostri potiti sunt. Ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. Ex eo proelio circiter milia hominum cxxx 5
superfuerunt eaque tota nocte continenter ierunt: nullam par-

7. *signa inferre* = angreifen; *conversa s. int.* = sie griffen durch eine Schwenkung an, noch genauer durch *bipartito* bezeichnet, indem die *tertia acies* sich wendete. Hatte nun auch nur diese die Wendung zu machen, so kann doch vom ganzen Heere gesagt werden, dass es durch eine Schwenkung (die ein Theil machte, d. h. in veränderter Stellung, Winkelstellung) in 2 Schlachtreihen angriff. So ist *conversa* nicht anstössig. — *victis et summotis sc. Helvetiis.*

26. 1. *ancipiti proelio* in eigentlichem Sinne (7. 76, 6), da nach 2 Seiten hin gekämpft wurde.

2. *nam — nemo potuit.* Erklärung des *se receperunt, contulerunt* (nicht *fugerunt*): es war ein geordneter Rückzug; *aversum* = *fugientem.* — *hora septima.* Der Tag war vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne in 12 gleiche Stunden getheilt.

3. *ad multam noctem:* s. c. 22, 4. — *pro vallo carros obiic.* Die Gallier, wie die Germanen (4. 14, 4), brauchten eine Wagenburg als Verschanzung (*pro vallo*). Dort waren während des Kampfes die Weiber und Kinder, die nach Plut. Caes. c. 18 niedergemacht wurden, was C. aus begreiflichen Gründen nicht erwähnt. Die Grösse des Blutbads ergiebt sich aus Caesars eigenen Angaben. Nach c. 29 waren im ganzen 368,000, darunter 92,000 waffenfähige ausgezogen und nach §. 5 130,000 nach dem Treffen noch übrig, von denen 110,000 nach Hause zurückkehrten. — *subiiciebant* im Gegensatz zu *coniicere e loco superiore.*

matara (*mataris, materis*) eine den Galliern eigenthümliche Wurfwaffe, die mit den Händen geschleudert wurde; *tragula* auch den Hispaniern eigenthümlich; 5. 48, 5 mit einem Riemen, *amentum.*

5. *nullam partem noctis itin. intermisso.* Unter *noctis* können nach dem vorhergehenden *eaque tota nocte* unmöglich die nächstfolgenden Nächte (oder die Nachtzeit überhaupt), sondern eben nur die Nacht nach der Schlacht verstanden werden. Die Helvetier können bei so anhaltender Flucht vom Schlachtfelde, nicht weit von

Digitized by Google

tem noctis itinere intermisso in fines Lingonum die quarto pervenerunt, cum et propter vulnera militum et propter sepulturam occisorum nostri triduum morati eos sequi non potuissent.
6 Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum. Ipse triduo intermisso cum omnibus copiis eos sequi coepit.

27. Helvetii omnium rerum inopia adducti legatos de dedi-
2 tione ad eum miserunt. Qui cum eum in itinere convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adven-
3 tum exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos profugissent, poposcit.
4 Dum ea conquiruntur et conferuntur, nocte intermissa circiter hominum milia VI eius pagi, qui Verbigenus adpellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio adficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent,

Bibracte (Autun) der Hauptstadt der Häduer, bis zu den Lingonen, den Nachbarn derselben (Dibio, Dijon, die südlichste Stadt der Lingonen ist von Bibracte ohngefähr 10 Meilen entfernt) nicht 4 Tage (und Nächte) gebraucht haben, weswegen *die quarto* verdächtig ist.

Lingonas. Die griechische Endung in gallischen Völkernamen noch in Allobrogas 1. 14, 3. 7. 64, 7. B. C. 3. 63, 5. Atrebatas 8. 7, 4. Curiosalitas 2. 34, 1. 3, 7, 4. Sallyas 1. 35, 4.

6. *qui si iuvissent, se — habiturum.* Das Relat. zum Nebensatz gezogen, statt sich dem Verbum des Hauptsatzes (*habiturum*) als Object anzuschliessen, das daher demselben fehlt. Gesetzt ist es c. 44, 11: *qui nisi decedat — sese illum — pro hoste habiturum.* (Zumpt §. 812) — *eodem loco;* bei *locus* in uneigentlichem Sinne wird *in* gewöhnlich weggelassen, doch von C. auch gesetzt; c. 42, 6. B. C. 2. 25, 6. Ebenso *numero* und *in numero*, c. 28, 1. 6. 6, 3.

27. 2. *iussisset.* Schneller Wechsel des Subiects ohne besondere Bezeichnung desselben; c. 18, 1. B. C. 3. 21, 1: *quum resisteret Servilius — et minus efficeret* (Coelius) — *eos:* die von den Abgesandten vertretenen Helvetier.

4. *dum ea conqu. et conf.* = dies Alles, die *obsides* und *servi* mit inbegriffen (s. zu c. 29, 2), daher auch zwei entsprechende Verba. — *nocte intermissa:* da unterdessen, *dum ea conferuntur*, die Nacht dazwischen eingetreten war; unten die specielle Zeitangabe: *prima nocte egressi.*

in tanta multitudine = *cum tanta multitudo esset.* Dieses *in* mit dem Ablat. (= bei) vertritt einen, die Lage der Dinge bezeichnenden Nebensatz. — *occultari*, so lange, bis sie einen hinlänglichen Vorsprung hätten; *ignorari:* ganz unbemerkt bleiben. — *quod existimarent* c. 23, 3.

Digitized by Google

prima nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque Germanorum contenderunt.

28. Quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit; reliquos omnes 2 obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. Hel- 3 vetios, Tulingos, Latovicos in fines suos, unde erant profecti, reverti iussit et, quod omnibus fructibus amissis domi nihil erat, quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut iis frumenti copiam facerent; ipsos oppida vicosque, quos incenderant, restituere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit 4 eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare, ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae Allobrogibusque essent. Boios petentibus Haeduis, 5 quod egregia virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit; quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt.

29. In castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis no-

ad Rhenum finesque Germanorum. Eben deswegen war es für C. wichtig, sie aufzugreifen, damit sie nicht dort Zuflucht fänden und der Krieg eine neue Wendung nähme. Die Besorgniss vor den Germanen zeigt das nächste Capitel.

28. 1. *resciit*, s. zu c. 10, 1.

sibi purgati 'bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt.' 4. 13, 5. b. c. 1. 8, 3. Cic. Fam. 12, 15: *quod te mihi purgas — accipio excusationem.*

3. *fructus*, gewöhnlich von Baumfrüchten, hier von Feldfrüchten, *fruges*. Cic. de nat. deor. 2. 62: *neque serendi neque demetendi fructus — scientia est.*

5. *quod egregia virtute erant cogniti*. Die Bedeutung des Ablat. zeigt der ähnlich gebrauchte Genit. 5. 6, 1: *quod eum magni animi, magnae auctoritatis cognoverant* = als einen Mann von — Aehnlich 7. 77, 3. Vergl. übrigens zu c. 18, 3. — Warum steht Boios, von *collocaret* abhängig, an der Spitze des Satzes?

agros dederunt. Die Häduer wollten sich durch diesen kriegerischen Stamm verstärken und nahmen sie als freie Ansiedler auf, *in parem iuris libertatisque condicionem* = in ein gleiches Verhältniss des bürgerlichen Rechts, was sonst bei solchen Uebersiedelungen nicht geschah. 7. 9, 6: *quos ibi — Caes. conlocaverat Haeduisque attribuerat.*

29. 1. *tabulae litteris Graecis confectae*. Die Gallier bedienten sich des jedenfalls von der griechischen Colonie Massilia überkommenen griechischen Alphabets; eine Kenntniss der griech. Sprache darf man daraus nicht folgern, zumal da hier nur von einem blossen Namenverzeichniss die Rede ist. (Man be-

Digitized by Google

minatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum,
qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulie-
2 resque. Quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetio-
rum milia CCLXIII, Tulingorum milia XXXVI, Latovicorum XIV,
Rauracorum XXIII, Boiorum XXXII; ex his, qui arma ferre pos-
3 sent, ad milia nonaginta duo. Summa omnium fuerunt ad mi-
lia CCCLXVIII. Eorum, qui domum redierunt, censu habito, ut
Caesar imperaverat, repertus est numerus milium c et x.

30. Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati,
principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt:
2 Intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis
populi Romani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem
non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani acci-
3 disse, propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos
suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent im-
perioque potirentur locumque domicilio ex magna copia deli-
gerent, quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissi-
mum iudicassent, reliquasque civitates stipendiarias haberent.
4 Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indi-

achte auch *litteris graecis confectae.*) Vergl. 5. 48. 6. 14.

pueri, senes mulieresque. Dem Schriftsteller schwebte der Begriff 'es waren verzeichnet, *perscripti erant*' vor, daher die sich locker anschliessenden Nominative. — *mulieres que.* 2. 35, 3: *Carnutes, Andes Turones que.* Bei Aufzählung von 3 oder mehreren selbstständigen Begriffen von gleicher Geltung steht entweder bei allen oder bei keinem *et, ac* (s. zu 23, 1), wohl aber wird *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden.

2. *quarum omnium rerum.* Da C. die Umschreibung durch *res* für das einfache Pronom. sehr liebt, so hat er es hier auch von Personen gebraucht, da bei Aufzählung von Massen der Begriff des Persönlichen leicht verschwindet; s. c. 27, 4 *ea.*

3. *summa fuerunt ad milia.* — Der Numerus des Verb. durch das Praedicat. bestimmt; anders §. 2: *summa erat; fuerunt* hier als Resultat der Zählung, *summa erat* von der während der Durchsicht der Listen sich ergebenden Summe.

30. 2. *tametsi* bei Caesar gewöhnlich mit folgendem *tamen.*

Helvetiorum iniuriis populi R. Die Verbindung zweier Genit. verschiedener Art mit einem Substantivum wird durch den freieren Gebrauch des Genit. im Latein. veranlasst, oft aber dadurch vereinfacht, dass der eine Genit. mit dem regierenden Nomen sich zu einem Begriff verbindet; s. zu c. 19, 5. 2. 17, 2.

terra Gallia 'das Land Gallien', *terra Africa* b. Afr. c. 3, *mare Oceanus* b. g. 3. 7, 2. Entsprechende Form des Gegensatzes zu *populi Romani.*

3. *ex magna copia* sc. locorum per totam Galliam.

4. *concilium totius Galliae.* Solche allgemeine Versammlungen,

Digitized by Google

cere idque Caesaris voluntate facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi consensu ab eo petere vellent. Ea re permissa diem concilio constituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

31. Eo concilio dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant, ad Caesarem reverterunt petieruntque, uti sibi secreto in occulto de sua omniumque salute cum eo agere liceret. Ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt: Non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent, propterea quod, si enuntiatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his Divitiacus Haeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Haeduos, alterius Arvernos. Hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur. Horum primo circiter milia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, traductos plures: nunc esse in Gallia ad centum et XX milium numerum. Cum his Haeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos, qui

Landtage des freien Gallien werden häufig erwähnt. Einer eigentlichen Genehmigung Caesars bedurfte es wohl nicht; sie wollten es aber in ihrer gegenwärtigen Lage nicht ohne sein Vorwissen thun, um keinen Verdacht zu erregen.

5. *iureiurando sanxerunt*, nämlich *in eo concilio*. Die ganze Darstellung ist etwas flüchtig; der Zweck der Berathung ergiebt sich aus dem Folgenden.

31. 1. *secreto* 'ohne Zeugen' (c. 18, 2), *in occulto* im Geheimen', so dass es Niemand merkt; 2. 18, 3. Keine Tautologie, da eins ohne das andere geschehen kann. Sall. Cat. c. 20: *Cat. in abditam aedium partem secessit* (occulto) *atque ibi arbitris remotis* (secreto) *orationem habuit*. Die Vollständigkeit passt ganz zu der ängstlichen Vorsicht der Gallier. — *idem* = iidem.

3. *factiones duas*, beide mit dem Streben, ganz Gallien in ihr Gebiet zu verwandeln und eine politische Einheit zu schaffen, was nie gelang und nur grössere Zerrissenheit herbeiführte. In der ersten Hälfte des zweiten Jahrh. v. Chr. waren die Arverner, die sich Nachkommen der Troer nannten, am mächtigsten, dann die Häduer. Vergl. 6. 12, 1. — *potentatus* = principatus totius Galliae.

6. *clientes*. Die kleineren Staaten hatten Schutzverbindungen, *clientelas*, mit den mächtigeren, wodurch bei der allgemeinen Zerris-

Digitized by Google

et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis obsides dare nobilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstringere, sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo Romano imploraturos neque recusaturos, quo minus perpetuo
8 sub illorum dicione atque imperio essent. Unum se esse ex omni civitate Haeduorum, qui adduci non potuerit, ut iuraret
9 aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum,
10 quod solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur. Sed peius victoribus Sequanis, quam Haeduis victis accidisse, propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet, propterea quod paucis mensibus ante Harudum milia hominum XXIV ad eum venissent, quibus locus
11 ac sedes pararentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent: neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa compa-
12 randam. Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit ad Magetobriam, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res

seuheit wenigstens einige Verbindung herbeigeführt wurde.

7. *hospitio*, Gastverkehr, wie unter Privatleuten, so zwischen Staaten. Die Bürger fanden gegenseitige Aufnahme.

9. *Romam ad senatum venisse:* s. 6. 12, 5.

10. *Ariovistus*, gewöhnlich für einen König der Sueven gehalten, die auch den Kern seines Heeres bilden (neue Sueven schaaren rücken nach 37, 4). Er scheint vor dem Einfall seinen Sitz am Oberrhein (Baden) gehabt zu haben. — *Harudum* = ex Harudibus, von *mil. hominum* abhängig.

11. *omnes* i. e. *Galli*, nicht blos *Sequani*. Dasselbe fürchtet C. c. 33, 3. — *neque enim* zusammengehörig und mit dem vorhergehenden verbindend. Denn *neque — neque* entsprechen sich nicht, wie schon die Wortstellung zeigt. — *conferendum esse Gallicum agrum cum German.* Da das germanische Land das geringere, mit jenem nicht zu vergleichende ist, würde es natürlicher heissen? — *hanc consuet.* i. e. *Gallorum*.

12. *exempla cruciatusque edere. Exempla:* Strafbeispiele, Strafen, die Anderen zur Warnung dienen sollen, näher bezeichnet und verstärkt durch *cruciatusque*; s. §. 10: *locus ac sedes;* 5. 27, 2: *in servitute et catenis.* — *edere ex.* wie *caedem, stragem, facinus ed.* = hervorbringen, verursachen und so gegen einen, *in aliquem*, ausüben.

Digitized by Google

non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit. Hominem esse 13
barbarum, iracundum, temerarium; non posse eius imperia
diutius sustinere. Nisi si quid in Caesare populoque Romano sit 14
auxilii, omnibus Gallis idem esse faciundum, quod Helvetii fe-
cerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remo-
tas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, ex-
periantur. Haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin 15
de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat. Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel 16
recenti victoria vel nomine populi Romani deterrere posse, ne
maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque
omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere.

32. Hac oratione ab Divitiaco habita omnes, qui aderant, 2
magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent, sed tristes capite demisso terram intueri. Eius rei quae caussa esset, miratus ex ipsis quaesiit. Nihil 3
Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. Cum ab his saepius quaereret neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Haeduus respondit: Hoc esse 4
miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri nec auxilium implorare auderent absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent, propterea, quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovi- 5
stum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi.

33. His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram: magnam

13. *non posse sustinere*, wie nachher *non dubitare*, s. zu c. 7, 3.

14. *nisi si*: Sie müssten bestimmt auswandern, ausgenommen wenn C. ihnen hälfe; ohne *si* = wenn C. ihnen nicht hälfe, müssten sie auswandern. Die Lage der Gallier und ihre einzige Rettung auf jene Weise nachdrücklicher bezeichnet. — 'Der Zustand der Sequaner warnte ihre Stammgenossen nicht; durch einen Fremden hatte man sich der Herrschaft bemächtigt, und durch einen Fremden wollte man sich befreien.' Drumann, Gesch. Roms III. p. 248.

Man beachte, dass von §. 12 an, wie schon vorher §. 8 einmal (*potuerit*) statt des Imperf. u. Plusqu. bis zum Schluss Praes. u. Perf. eintreten, um, nach Held's Bemerkung, die Schilderung von Ariov. Herrschaft und der Lage der Gallier anschaulich als das zu bezeichnen, was der Redner als gegenwärtige Dinge und wichtige Momente dem C. nahe legt.

32. 5. *horrere* mit dem Accus.

Digitized by Google

se habere spem, et beneficio suo et auctoritate adductum Ario-
2 vistum finem iniuriis facturum. Hac oratione habita concilium dimisit. Et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret, inprimis quod Haeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intellegebat; quod in tanto imperio populi Romani turpissimum
3 sibi et rei publicae esse arbitrabatur. Paulatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire populo Romano periculosum videbat;
4 neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, cum omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent, praesertim cum Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret; quibus rebus quam maturrime occurren-
5 dum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur.

'vor etwas schaudern, sich fürchten', der eigentlich classische Gebrauch des Wortes in Prosa; bei C. nur hier. — *coram adesse* = persönlich gegenwärtig sein. — *tamen:* 'wenn auch nichts anderes, doch wenigstens.'

33. 1. *beneficio suo:* c. 35. 40. 42. 44. Nach seinem Siege über die Gallier wurde Ariovistus auf Caes. Antrag im J. 59 mit dem Titel eines Königs und Freundes des römischen Volks beehrt in der Absicht, ihn zu gewinnen, die Provinz vor ihm sicher zu stellen, und bei dem beschlossenen Feldzuge nach Gallien ihn in neutraler Stellung zu erhalten. Der Königstitel bezog sich nur auf die Germanen, und räumte ihm in Gallien selbst nichts ein.

2. *secundum*, von dem in der Reihe folgenden (von *sequor*) = nächst dem, was er von Div. gehört hatte. Cic. de orat. 3. 52: *in actione secundum vocem vultus valet.*

multae res, quare, ohne Beachtung der Zusammensetzung als blosses Adverb (weswegen), nach einem Plural im Ganzen selten; (s. zu c. 14, 2); 5, 31, 5: *omnia — quare.* Cic. pro Rosc. Am. 33, 9: *permulta — quare.* An der Wiederholung *res — quare — eam rem* nimmt Caes. keinen Anstoss. — *cogitare* = in Erwägung ziehen.

fratres et consanguineos, c. 11, 3.

4. *Cimbri Teutonique*, vom J. 113 bis 101 v. Chr. C. braucht vorherrschend die Form *Teutoni;* nur 7. 77, 12: *Teutones.*

praes. cum Rhod. divideret, d. i. nur die Rhone. Bei der Natur des Stroms (c. 6, 3) war die Gefahr um so grösser.

5. *tantos spiritus.* Der aufgeblasene (vergl. *inflatus*) stolze Sinn, Hochmuth, hohe Ton; bes. häufig im Plural wie *animi;* 2. 4, 3. Cic. de imp. Pomp. c. 22: *tribuni animos ac spiritus*; B. C. 3. 72, 1: *tantum ferociae ac spiritus* hat der Singular seinen guten Grund.

Die ausführliche Darlegung aller

Digitized by Google

34. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio deligeret: velle sese de re publica et summis utriusque rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus respon- 2
dit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Prae- 3
terea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu atque molimento in unum locum contrahere posse. Sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicis- 4
set, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset.

35. His responsis ad Caesarem relatis iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: Quoniam tanto suo popu- 2
lique Romani beneficio adfectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse, quae ab eo postularet: primum ne quam hominum 3
multitudinem amplius trans Rhenum in Galliam traduceret; deinde obsides, quos haberet ab Haeduis, redderet Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate eius reddere

Momente soll die Nothwendigkeit des Kriegs beweisen. 'Die Römer mussten begreifen, wenn es zu einem Kriege kam, um den Senat und Volk nicht befragt wurden, dass man nur zwischen ihm und einem cimbrischen in der Provinz und in Italien zu wählen hatte.' Drumann a. a. O. p. 249. Anders war freilich die Stimmung im Heere c. 39 letzte Note.

34. 1. *placuit ei, ut mitteret.* Bei gleichem Subiect sonst gewöhnlich der Infinit. Cic. ad Att. 8. 12, 4: *placitum est mihi, ut — mitterem.* Es ist = *statuo, censeo ut*, wie c. 35, 4. 6. 40, 2.

locum medium utriusque 'in der Mitte zwischen beiden gelegen' also ein Punkt, der eines jeden von beiden (durch seine Stellung bedingte) Mitte der ganzen Entfernung ist, demnach gewissermaassen beiden gehört. Daher der Genit.

2. *si quid se velit.* Zwei Vorstellungen, *velle aliquem* und *velle aliquid* vereinigt zu dem Begriff: 'etwas von einem' oder nach Befinden 'einen zu etwas wollen'; man vergleiche den Gegensatz: *si quid ipsi a Caes. opus esset.* — Uebrigens steht wiederum abweichend das Praes. *velit*, weil der Gedanke, dass C. wirklich etwas will (da er ja zu ihm schickt), durch *vellet* — nach *si quid opus esset venturum fuisse* — verwischt werden könnte.

3. *molimentum* = Anstrengung (*moliri* = sich anstrengen), Umständlichkeit. Liv. 37. 14: *eo minoris molimenti ea claustra esse.* Ebenso *moles.*

35. 2. *cognoscere de:* Erkundigung einziehen, sich in Kenntniss setzen von dem, was C. wollte.

3. *permitteret, ut — liceret,* nicht selten vorkommender Pleo-

Digitized by Google

illis liceret; neve Haeduos iniuria lacesseret, neve his sociis-
4 que eorum bellum inferret. Si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala, M. Pisone consulibus senatus censuisset, uti, quicumque Galliam provinciam obtineret, quod commodo rei publicae facere posset, Haeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Haeduorum iniurias non neglecturum.

36. Ad haec Ariovistus respondit: Ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent: item populum Romanum victis non ad alterius praescrip-
2 tum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. Si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur, non oportere sese a populo Romano in suo iure impediri.
3 Haeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis con-
4 gressi ac superati essent, stipendiarios esse factos. Magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi deteriora faceret. Haeduis se obsides redditurum non esse, neque
5 iis neque eorum sociis iniuria bellum inlaturum, si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent; si id non fecissent, longe iis fraternum nomen populi Romani
6 afuturum. Quod sibi Caesar denuntiaret, se Haeduorum iniurias non neglecturum, neminem secum sine sua pernicie con-
7 tendisse. Cum vellet, congrederetur: intellecturum, quid

nasmus. Cic. de Offic. 3. 4 sagt selbst *licentiam dat, ut — liceat.*

4. *M. Messala, M. Pisone cons.* im Jahre 61 v. Chr. — *impetraret*, Wechsel des Subiects.

quod commodo reipubl. facere posset = so viel (*quantum*) oder in wie weit er es mit dem Vortheile des Staats thun könnte, so weit es sich mit dem Staatswohl vertrüge, häufige Formel bei Aufträgen an Beamte, 5. 40, 4. Cic. Fam. 1. 1, 3: *ut regem reducas, quod commodo reipublicae facere possis.* Ebenso *per commodum; commodo* ist Ablat. — *se* wiederholt das *sese* wegen des längeren Zwischensatzes. — Mit diesen Worten lässt er sein Verfahren recht absichtlich als vom Willen des Senats bedingt erscheinen.

36. 5. *neque — inlaturum.* Wir erwarten eine Adversativpartikel: 'doch werde er nicht' etc. Die lateinische Sprache begnügt sich bei aller Strenge und Schärfe doch zuweilen mit einer allgemeinen Verbindung der Sätze, ohne das specielle Gedankenverhältniss hervorzuheben. — *quod convenisset* = worüber man sich geeinigt hätte. 2. 19, 6: *quod tempus inter eos convenerat.*

6. *quod — denuntiaret*, s. c. 13, 5. *denuntiare* = erklären, ankündigen, von amtlicher Anzeige und Willenserklärung. Zum Verständniss des Nachsatzes supplire man einen einleitenden Gedanken.

Digitized by Google

invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent, virtute possent.

37. Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Haeduis et a Treveris veniebant: Haedui questum, 2 quod Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redimere potuisse; Treveri autem, pagos centum 3 Suevorum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur; his praeesse Nasuam et Cimberium fratres. Quibus 4 rebus Caesar vehementer commotus maturandum sibi existimavit, ne, si nova manus Suevorum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus facile resisti posset. Itaque re 5 frumentaria quam celerrime potuit comparata magnis itineribus ad Ariovistum contendit.

38. Cum tridui viam processisset, nuntiatum est ei, Ario-

7. *invicti Germani*: 4. 7. *qui — tecta non subissent.* Der Schluss aus dieser Stelle, dass der Uebergang der Germanen nach Gallien in das J. 72 zu setzen sei, ist mindestens sehr unsicher, da sie schon vorher auf der Wanderung begriffen gewesen sein können. Jedenfalls ist der Ausdruck *tectum non subissent* etwas hyperbolisch von dem unstäten Umherschweifen ohne feste Sitze und den immerwährenden Kriegen zu verstehen.

inter = während der ganzen Zeit von 14 Jahren = per. Cic. de Imp. Pomp. 23, 68: *qui inter tot annos unus inventus sit. intra* = innerhalb einer gewissen Zeit, und mit dieser abschliessend: *intra decimum diem* = vor Ablauf von 10 Tagen.

37. 1. *Haec eodem tempore referebantur, et veniebant:* zu derselben Zeit wurde dies gemeldet und (zu derselben Zeit) kamen d. G. Passender würde *eodem temp.* voranstehen. B. C. 1. 62, 3: *eodem tempore pons effectus nuntiabatur et vadum reperiebatur.* Am einfachsten, wenn nur ein Verbum im Satze ist. Nep. Milt. 3, 5: *non idem ipsis expedire et multitudini. — a Treveris.* Durch die Wiederholung der Praeposition werden die Gesandtschaften als verschieden aus einander gehalten.

2. *fines eorum*, c. 5, 4. — *pacem Ariovisti.* Da bei der Uebermacht des Ariovistus die Dauer des Friedens nur von diesem abhing, recht eigentlich *pax Ariovisti*, den sie erkaufen, *redimere*, mussten.

3. *pagos centum Suevorum.* Vergleicht man 4. 1, 3 und Tacit. Germ. c. 39: *vetustissimos se nobilissimosque Suevorum Semnones memorant — centum pagis habitant*, so lässt sich vermuthen, dass unter diesen neuen suevischen Schaaren der Heerbann der Sueven-Semnonen gemeint sei, da jährlich je 1000 Bewaffnete von den 100 Gauen auszogen, während die Uebrigen das Feld bestellten. Indessen ist der Ausdruck *centum pagi* so kahl, dass Caesar es wohl kaum so gefasst, sondern wörtlich von einer Auswanderung genommen hat.

ad ripas. Die Sueven setzten nicht über den Rhein, daher nur das rechte Ufer. Der Plural, den

Digitized by Google

vistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem,
quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere, triduique viam a suis finibus profecisse. Id ne accideret, magnopere sibi praecavendum Caesar existimabat. Namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas, idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flumen Dubis ut circino circumductum paene totum oppidum cingit; reliquum spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine, ita, ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit. Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit occupatoque oppido ibi praesidium collocat.

39. Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur, ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant (saepenumero sese cum his congressos

C. mit Vorliebe braucht, bezeichnet das Ufer in seiner Ausdehnung und an verschiedenen Orten, die Ufergegend. c. 54, 1. 2. 5, 5. 7. 58, 6.

38. 1. *Vesontio* wie Sulmo, Narbo, Hippo Masculin.; andere Städtenamen auf *o* wie Tarraco, Barcino sind Femin. — *proficere* = vor sich bringen, vorwärts kommen.

3. *omnium rerum facultas*, eigentlich Gelegenheit, Möglichkeit, Alles zu erhalten = Vorrath, *copia*. 3. 9, 6: *facultas navium*. Cic. de Offic. 1. 3: *facultates rerum et copiae*.

muniebatur anders gedacht, als *munitum erat:* wurde geschützt, da die natürliche Beschaffenheit immer diese Thätigkeit äusserte und dauernden Schutz gewährte (ebenso *locus munitur*). 8. 14, 4. Aehnlich Cic. in Verr. 4. 55: *his tabulis parietes vestiebantur*: wurden (und waren) bekleidet.

5. *qua flumen intermittit* 'wo der Fluss aussetzt, nicht fliesst', welchen Raum dann ein Berg einnimmt (an beiden Enden zusammenfasst), noch näher bezeichnet durch *ita, ut radices* (Accusativ) *m. ex utraque parte ripae* (Nominativ) *contingant.* — *non amplius pedum sexc.*: s. c. 15, 5.

7. *nocturnis diurnisque.* Dass er auch Nachtmärsche machte, wird durch die seltenere Stellung (gewöhnlich *dies noctesque*) hervorgehoben. Das Verhältniss von *magnis* zu den beiden anderen Adiectiven wird klar, wenn man *nocturnis* und *diurnis* mit *itineribus* zu einem Begriff verbindet (Nachtmärsche). c. 18, 10: *proelium equestre adversum* (Reitertreffen).

39. 1. *ex* (in Folge) *percontatione* sehr bezeichnend für die ängstliche Sorge, die gerade durch Fragen nach dem gefürchteten Gegenstande die Furcht vermehrt.

congressos kann nur von feindlichem Zusammentreffen verstanden und nur auf *Galli*, nicht auf *merca-*

Digitized by Google

ne vultum quidem atque aciem oculorum ferre potuisse), tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est 2
a tribunis militum, praefectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant: quorum alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere neque interdum 4
lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Volgo totis castris testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paulatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites centurionesque quique equitatui praeerant, perturbabantur. Qui se ex his minus timidos existimari 6
volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam Caesari renuntiabant, 7

tores gehen, da das folgende *ne vultum quidem ferre potuisse* (man denke den Gegensatz: geschweige denn —) vom Geschäftsverkehr verstanden, wunderlich wäre.

mentes: das Denkvermögen, Verstand (indem sie sich falsche Vorstellungen machten); *animos:* Gefühl — Willensvermögen (indem sie gemüthlich ergriffen und zum Handeln unfähig wurden).

2. *praefecti* nicht Anführer der Reiterei (§. 5), sondern Officiere der Hülfstruppen, den Tribunen im Range gleich. Vornehme römische Jünglinge nahmen unter beiden Titeln an den Feldzügen Theil, da selbst die Tribunen zu Caesars Zeit nicht mehr vom Volke, sondern vom Oberbefehlshaber gewählt wurden.

3. *causa illata:* gleichsam 'eingebracht,' *in medium prolata*, vorgegeben.' — *necessariam* c. 16, 6. Ueber den Coniunctiv *diceret* c. 23, 3. — *vultum fingere*: eine die Furcht verbergende Miene annehmen.

5. *volgo* 'allenthalben, allgemein.' 5, 16, 1: *accidit, ut volgo milites a signis discederent.*

6. *rem frumentariam, ut supportari posset, timere dicebant.* Die vorhergehenden Accusative haben hier veranlasst, auch *rem frumentariam* zu setzen, das eigentliche Subiect des Nebensatzes: *ut res frumentaria supportari posset*, welcher griechische Sprachgebrauch im Lateinischen mehr der Umgangssprache angehört. Terent. Eun. 5. 9, 5: *scin' me, in quibus sim gaudiis.* Cic. Fam. 8. 10, 3: *nosti Marcellum, quam tardus sit. — quum iussisset.* Das folgende *fore* zeigt, wie der Coniunct. Plusqu. zu übersetzen sei.

Die Tendenz der ganzen mit unverkennbarer, selbst die Freunde nicht schonender Ironie ausgemalten Schilderung der inneren Vorgänge des Heeres, dergleichen wir

Digitized by Google

cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos.

40. Haec cum animadvertisset, convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer eos incusavit: primum quod, aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. 2 Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam appetisse: cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum 3 iudicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate condicionum perspecta eum neque suam neque 4 populi Romani gratiam repudiaturum. Quodsi furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? 5 Factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur; factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac di-

überhaupt bei C. selten finden (man vergleiche dagegen Xenoph. Anabasis), tritt klar hervor, wenn nach Cass. Dio 38, 35 die Sache ernster war, als C. berichtet, da die Soldaten nicht aus Furcht, sondern weil sie den unrechtmässigen, vom Senat nicht beschlossenen Krieg nicht wollten, ihn zu verlassen drohten. Die folgende Rede lässt das wahre Verhältniss mehr durchscheinen.

40. 1. *omnium ordinum* (= *omnium centuriarum*) *centurionibus*. Wegen der Wichtigkeit des Vorfalls lässt C. alle Centurionen (60 in jeder Legion mit verschiedenem Range) Theil nehmen, während sonst nur der Centurio der ersten Triariercenturie bei der ersten Cohorte der Legion (*centurio primi pili, primipilus*) Mitglied des Kriegsraths war. — *convocato consilio — ad id consilium*, schon öfter erwähnte Ausführlichkeit. 7. 72, 1: *fossam — ut eius fossae* — u. öfter.

incusare: Vorwürfe machen, verschieden von *accusare*. C. hat es noch 2. 15, 5: *increpitare et incusare*, Cicero nie.

2. *ab officio* der Dankbarkeit gegen das römische Volk. — *sibi persuaderi* = ihm werde, bei Erwägung der Sache, die Ueberzeugung.

4. *diligentia:* das gewissenhafte, überlegte Handeln, Umsicht, der *temeritas* entgegengesetzt. — *quid vererentur*, s. zu c. 14, 3.

5. *cum videbantur*, ein auffallender Uebergang in die directe Rede. Statt die Sache als ein Argument indirect anzuführen, giebt er den wirklichen Thatbestand mit dem temporellen *cum* = *quo tempore*.

servili tumultu. Der Sklavenkrieg (Spartacus) wurde besonders von den von Marius gefangenen germanischen Sklaven geführt von 71 bis 73 v. Chr. *tumultus*, ein in der Nähe Roms (in Italien oder dem benachbarten Gallien) ausgebrochener Krieg. Der blosse Ablativ wie *bello Punico* u. dergl. als Zeitbestimmung.

quos auf was zu beziehen? Liv. 42, 47: *calliditatis graecae, apud quos fallere hostem gloriosius fuit.*

usus ac disciplina, quae. Das

Digitized by Google

sciplina, quae a nobis accepissent, sublevarent. Ex quo iudi- 6
cari posse, quantum haberet in se boni constantia, propterea
quod, quos aliquamdiu inermos sine causa timuissent, hos
postea armatos ac victores superassent. Denique hos esse eos- 7
dem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi non solum in
suis, sed etiam in illorum finibus plerumque superarint, qui
tamen pares esse nostro exercitui non potuerint. Si quos ad- 8
versum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quae-
rerent, reperire posse diuturnitate belli defatigatis Gallis Ario-
vistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset
neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et di-
spersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute
vicisse. Cui rationi contra homines barbaros atque imperitos 9
locus fuisset, hac ne ipsum quidem sperare nostros exercitus
capi posse. Qui suum timorem in rei frumentariae simulatio- 10
nem angustiasque itineris conferrent, facere arroganter, cum
aut de officio imperatoris desperare aut praescribere viderentur. Haec sibi esse curae: frumentum Sequanos, Leucos, Lin- 11
gones subministrare, iamque esse in agris frumenta matura;
de itinere ipsos brevi tempore iudicaturos. Quod non fore dicto 12
audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commo-

Neutrum auf zwei Substantive verschiedenen Geschlechts bezogen, obgleich dies bei C. sonst nicht vorkommt. — *usus* (Kriegsübung) und *disciplina* (Kriegszucht) sind als verschiedene, getrennte Begriffe (nicht = *usus disciplinae*) zu nehmen, wie schon der Plural *sublevarent* zeigt. [Madvig §. 213.] — *sublevarent* (nicht *sublevassent*), während der Dauer des Kriegs; denn direct würde es heissen müssen?

6. *Ex quo iudicari posse*, selbstständige Fortführung und Anknüpfung der Rede durch das Relat., nicht *posset*. 2, 4, 3: *qua ex re fieri*. — *inermos* von der schlechten, unzureichenden Bewaffnung der ungeordneten Massen. Die Form (B. C. 1. 68, 2) findet sich auch bei Cicero.

7. *quibuscum congressi — superarint* = *quos, cum iis congr., superarint*. Das Relativum von dem zunächst stehenden *congressi* angezogen, so dass bei dem Hauptverbum das Object fehlt. — *tamen* durch einen zu ergänzenden Satz zu erklären. Ueber den Wechsel der Tempora c. 31, 14; vergl. auch §. 12 u. 15.

8. *sui potestatem facere* = Gelegenheit geben, ihn anzugreifen, sich beikommen lassen. — *ratio* = kluge Berechnung; *consilium* = wohlangelegter Plan, List. Daher *capi* = *in fraudem induci*. — *ipsum*, d. i. *Ariovistum*.

10. *qui suum timorem — conferrent*: die ihre Furcht nicht auf den wahren Grund (die Germanen), sondern auf den vorgeschützten Getraidebedarf und die Wege schöben und sich eben dadurch auf andere Weise am Feldherrn vergingen.

Digitized by Google

veri: scire enim, quibuscumque exercitus dicto audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore
13 comperto avaritiam esse convictam: suam innocentiam perpe-
14 tua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam. Itaque se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, repraesentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum, ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor atque
15 officium, an timor valeret. Quodsi praeterea nemo sequatur, tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non dubitaret, sibique eam praetoriam cohortem futuram. Huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime.

41. Hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes, summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est, princepsque decima legio per tribunos militum ei
2 gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse
3 ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium,
4 sed imperatoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta et itinere exquisito per Divitiacum, quod ex aliis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat,

12. *avaritiam esse convictam* = *manifesto cognitam et deprehensam.* Der Anschluss an das Vorhergehende und der Gegensatz zum Folgenden führt die Abweichung von der gewöhnlichen Construction von *convincere* (aliquem alicuius rei) herbei. — Der Sinn von *innocentia* wird klar durch *avaritia.*

14. *in longiorem diem:* längere Frist, spätere Zeit. — *repraesentare* eigentlich = vergegenwärtigen, daher etwas, was erst später geschehen sollte, gegenwärtig machen, beschleunigen. Cic. Fam. 5, 16: *neque exspectare temporis medicinam, sed repraesentare ratione possimus.*

15. *decima legione*, s. die Einleitung. *praetoria cohors*, eine auserlesene Schaar, die sich der Feldherr aus den Tapfersten zum Schutze seiner Person bildet. Diese Hindeutung auf den Schutz seiner Person musste vor Allem wirksam sein, zeigt aber auch, welche Stimmung im Heere gewesen sein muss.

41. 3. *cum tribunis — egerunt:* sie verhandelten, besprachen sich mit ihnen. *primorum ord. cent.*, d. i. die c. 40, 1 erwähnten *primipili* der einzelnen Legionen. — *satisfacere* = *se excusare alicui.*

4. *ut duceret* von *itinere exquisito* abhängig: als der Weg ausgesucht war, in der Weise, dass er (Caesar) das Heer in offener Ebene (mit Umgehung der zwischen ihm und Ariovist liegenden Wälder) allerdings in einem grossen Umweg (*circuitus*) führen konnte. C. wollte das Heer, wel-

Digitized by Google

profectus est. Septimo die, cum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum quatuor et xx abesse.

42. Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quoniam propius accessisset, seque id sine periculo facere posse existimare. Non respuit condicionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat, pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret. Dies colloquio dictus est ex eo die quintus. Interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret; alia ratione sese non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita caussa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae, cui quam maxime confidebat, imponere, ut praesidium

ches *itinerum angustias* gefürchtet hatte, wie er versprochen (40, 11), bessere Wege führen, u. traute wohl auch dem neu erwachten Muthe noch nicht recht, weswegen er den Umweg vorzog.

5. *Septimo die.* Dass C. von Vesontio (Besançon) aus bis zu dem angegebenen Punkte selbst auf jenem Umwege 7 Tage ununterbrochen marschirt sei, ist kaum möglich. Die ganze Entfernung von Besançon bis zum Rhein, von dem Ariovist vorgerückt war, beträgt kaum 20 Meilen. Es scheint daher in *septimo* ein Fehler der Abschreiber vorzuliegen.

milibus. Bei Angabe des Abstandes ist der Ablativ seltener, Cicero hat nur den Accusativ.

42. 1. *de colloquio* = rücksichtlich der Unterredung. — *quoniam propius accessisset*, i. e. Caesar. Ariovist, durch die plötzliche Ankunft überrascht, sucht durch diesen Grund den Schein erzwungener Nachgiebigkeit zu vermeiden.

5. *Gallorum equitatui.* Die Forderung des Ariovist konnte selbst ein Einverständniss mit den ohnehin unzuverlässigen gallischen Reitern befürchten lassen.

omnibus equis Gallis equitibus detractis. Er nahm den gallischen Reitern (*Gallis equitibus* ist Dativ) alle Pferde. Nach c. 15 hatte er deren etwa 4000; er brauchte daher alle, um die Legion beritten zu machen. — *eo imponere:* das Adverbium auf ein Substantivum bezogen = *in eos;* eben so wir: darauf. c. 51, 3 5. 14, 5.

si quid opus facto esset, eigentlich = wenn etwas nöthig wäre, nämlich zu thun, durch Verschmelzung zweier Redeweisen. Der Ablat. Part. Perf. Pass. steht bei *opus est* wie ein Verbalsubstantiv oder der Infinitiv.

Digitized by Google

6 quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet. Quod cum fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit: plus quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum rescribere.

43. Planicies erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et 2 Caesaris aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt. Legionem Caesar, quam equis devexerat, passibus ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo con- 3 stiterunt. Ariovistus, ex equis ut colloquerentur et praeter se 4 denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa; quam rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse tribui docebat; 5 illum, cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia con- 6 secutum. Docebat etiam, quam veteres quamque iustae causae 7 necessitudinis ipsis cum Haeduis intercederent, quae senatusconsulta quotiens quamque honorifica in eos facta essent, ut omni tempore totius Galliae principatum Haedui tenuissent, 8 prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent. Populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse: quod vero ad amicitiam populi Romani adtulis- 9 sent, id iis eripi quis pati posset? Postulavit deinde eadem,

6. *ad equum rescribere*, er schreibe sie um, trage sie in die Ritterliste ein; denn als eine Standeserhöhung fasste es scherzweise der Soldat. Wenn auch jetzt nur Gallier in Caesar's Heere zu Pferde dienten, so hält sich doch der Scherz an das alte Verhältniss, nach welchem der Dienst zu Pferde, der ein grösseres Vermögen forderte, der ehrenvollere war.

43. 1. *tumulus terrenus*. Das Gegentheil Sall. Iug. c. 92. 5: *mons saxeus*. — *ut erat dictum* = *constitutum*. — *aequo spatio aberat*. 41, 4.

2. *de vexerat* = hingebracht; blosse Angabe des Ziels. 5, 47, 2.

4. *munera*. Nach Liv. 30, 15 erhielt Masinissa mit dem Königstitel eine *aurea corona, aurea patera, sella curulis, scipio eburneus, toga picta et palmata tunica*. — *amplissime missa* = in reichstem Maasse geschickt.

5. *aditus*: Zugang, Veranlassung, Berechtigung. 5. 41, 1. Cic. Fam. 6. 10: *si quis mihi erit aditus de tuis fortunis agendi*.

8. *quod adtulissent* als etwas, was sie schon besessen hätten, nämlich die Unabhängigkeit und den

Digitized by Google

quae legatis in mandatis dederat, ne aut Haeduis aut eorum sociis bellum inferret; obsides redderet; si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur.

44. Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus multa praedicavit: Transisse Rhenum sese non 2
sua sponte, sed rogatum et arcessitum a Gallis; non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse: sedes habere in Gallia ab ipsis concessas, obsides ipsorum voluntate datos; stipendium capere iure belli, quod victores victis inponere consuerint. Non sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intu- 3
lisse: omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse; eas omnes copias a se uno proelio pulsas ac superatas esse. Si iterum experiri velint, se iterum 4
paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus pependerint. Amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non de- 5
trimento esse oportere, idque se ea spe petisse. Si per populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum populi Romani amicitiam, quam appetierit. Quod multitudinem Germanorum in Galliam 6
traducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere: eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit. Se prius in 7
Galliam venisse quam populum Romanum. Numquam ante hoc tempus exercitum populi Romani Galliae provinciae fines egres-

Principat. — *quis pati posset.* Fragen, in denen in directer Rede der Coniunctiv steht (*quis pati possit*), behalten den Coniunctiv in indirecter Rede mit Veränderung des Tempus: *quis hoc sibi persuaderet?* direct: *quis hoc sibi persuadeat.* Ueber den Inf. in Fragen c. 14, 4.

9. *in mandatis dederat = ut pro mandatis, mandatorum loco haberent.* Nicht 'unter den Aufträgen'; denn mehr hatte er auch vorher (35, 3) nicht aufgetragen. — *at* = doch wenigstens.

44. 2. *ipsorum voluntate.* Anders freilich die Gallier. 31, 10—13.

3. *ac contra, ac* vor *c* noch B. C. 1. 48, 5. 78, 3.

4. *paratum esse decertare.* Der Infinitiv bei *paratus* = bereit, auf etwas gefasst, oft bei C. z. B. 2, 3, 3. B. C. 1. 7, 7. 3. 9, 5. Sonst *ad* (1. 5, 2. 42, 2. u. a.) und in der Bedeutung gerüstet immer.

5. *idque*, nicht *eamque*, weil es nicht auf das Wort, sondern den ganzen Umfang des Begriffs (*ut amicus p. R. esset*) geht.

6. *id se — facere.* Ganz wie C. selbst, als er gegen Rom zog, sagte B. C. 1. 22: *se non maleficii causa ex prov. egressum, sed uti se a contumeliis inimicorum defenderet.* — *defendere* eigentlich: wegstossen, abwehren. 2. 29, 5. 6. 23, 4. B. C. 2. 2, 4: *ignem defendere.*

Digitized by Google

8 sum. Quid sibi vellet, cur in suas possessiones veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam, sicut illam nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse iniquos, quod in suo iure se interpellaremus.
9 Quod fratres a senatu Haeduos appellatos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret neque bello Allobrogum proximo Haeduos Romanis auxilium tulisse neque ipsos in his contentionibus, quas Haedui secum et
10 cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse. Debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in
11 Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro
12 amico, sed hoste habiturum. Quodsi eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque populi Romani gratum esse facturum: id se ab ipsis per eorum nuntios compertum habere, quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere pos-
13 set. Quodsi discessisset et liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et quaecumque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum.

45. Multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desere-

8. *cur veniret* hängt von *quid sibi vellet* ab: was er denn (für sich) wolle, dass er —; *cur* also gebraucht wie in *quae causa est, quid est cur?*

9. *bello Allobrogum:* c. 6, 2. *Haedui* nach *ipsos* unnöthig, aber Caesars Streben nach Deutlichkeit ganz entsprechend.

11. *non pro amico, sed hoste.* Durch die Auslassung der Praepos. im zweiten Gliede nach *non, non solum — sed etiam* (auch nach *quam*) wird, da die Begriffe näher an einander rücken, der Gegensatz also sich unmittelbar anschliesst, dieser selbst schärfer und nachdrücklicher. 6. 11, 3: *non solum in omnibus civitatibus, sed paene etiam singulis domibus.* Liv. 10, 26: *similius vero, a Gallo hoste, quam Umbro cladem acceptam.*

13. *quodsi eum interfecerit.* Diese Drohung, die C. seinen Feinden anzuhören giebt, war wohl nicht leere Prahlerei des Arioviſtus. 'Weder die Patricier noch die Nobilität haben je eine Verbindung mit den Feinden des Vaterlands gescheut, wenn sie sich dadurch von einem gefährlichen Gegner befreien konnten. Dass Sendlinge in Gallien waren, die nicht erst Weisungen von Rom bedurften, versteht sich von selbst.' Drumann a. a. O. p. 250. — *discessisset;* vorher *decedat* = sich entfernend den Besitz aufgeben. *disced.* der blosse Begriff des Weggehens, nachher näher bestimmt durch *liberamque* etc.

45. 1. *optime merentes*, nicht *meritos*, da sie sich auch jetzt noch durch freundliche Gesinnung und Treue verdient machten.

Digitized by Google

ret, neque se iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani. Bello superatos esse Arvernos et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset neque in provinciam redegisset neque stipendium imposuisset. Quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium; si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset.

46. Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, lapides telaque in nostros coniicere. Caesar loquendi finem facit seque ad suos recipit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes reiicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos. Posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent, eaque res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est.

2. *bello superatos esse Arvernos et Rutenos* nebst den Allobrogen von Qu. Fabius Maximus (Allobrogicus) bei dem Zusammenfluss der Isara und des Rhodanus 121 n. Chr. nachdem 122 die Allobrogen und Arverner von Domitius Ahenobarbus bei Vindelium geschlagen worden waren. Die Allobrogen mussten sich der römischen Herrschaft fügen, die Arverner u. Rut. blieben frei.

neque in provinciam redegisset. Der zum Verbum nöthige Casus muss aus dem vorhergehenden *quibus* gedacht werden. Eine solche Auslassung erschien dem Lateiner oft weniger hart, als eine Wiederholung des Relativs in verschiedenem Casus (*et quos non*; denn *neque quos* könnte es ohnehin nicht heissen). Sall. Iug. 101. 5: *cum peditibus quos Volux adduxerat neque — affuerant = et qui non aff.* Oft steht dann, wie im Griechischen, das Demonstrat. Cic. Brut. 74: *omnes, qui extra urbem vixerunt, neque eos barbaries infuscaverat.* Eine Wiederholung des Relativs (*quibus — quosque*) s. c. 28, 5. Hier ist übrigens zu beachten, dass wiederum ein Verbum mit Dativ folgt.

46. 1. *accedere et adequitare, lapides coniicere.* s. zu c. 23, 1. — *facit.* Das Praes. zur Bezeichnung des plötzlichen Abbrechens; für die nachher folgenden Handlungen tritt das Perf. ein. — *ad suos — suisque*, wie vorher *ad nostros adequitare telaque in nostros coniicere.*

3. *per fidem = fide data adductos.* Wie sehr Caesar nöthig hatte, den Verdacht, dass er den Krieg angefangen habe, fern zu halten, ist öfter angedeutet worden.

4. *impetumque fecissent* nicht von dem aus dem Folgenden herauf-

Digitized by Google

47. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: Velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret aut, si id minus vellet, e suis [legatis] aliquem ad 2 se mitteret. Coloquendi Caesari causa visa non est et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non poterant, quin 3 in nostros tela coniicerent. Legatum e suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum ex- 4 istimabat. Commodissimum visum est Gaium Valerium Procillum, C. Valeri Caburi filium, summa virtute et humanitate adulescentem, cuius pater a Gaio Valerio Flacco civitate donatus erat, et propter fidem et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum mit- 5 tere, et M. Metium, qui hospitio Ariovisti utebatur. His mandavit, ut quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se refer- 6 rent. Quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: quid ad se venirent? an speculandi caussa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit.

zunehmenden *ut* abhängig, sondern von *qua arrogantia*, was passend auch auf den Reiterangriff gehen kann. Bei *eaque res* ist dies nicht möglich, weswegen *ut* eintritt.

47. 1. *quae coeptae neque perfectae essent.* Man beachte die scheinbare Unbefangenheit des Ariovistus, als ob er bei jenem, gleichsam zufälligen Vorfalle gar nicht betheiligt sei. *neque perfectae* = *neque vero p.* vergl. c. 36, 5. — *inter eos*, c. 5, 4.

3. *legatum e suis* kann sprachlich nur heissen: einen Abgesandten aus seinen Leuten, nicht einen von seinen Legaten, wie auch Ariov. gewiss nur verlangt hatte, dass er, wenn er nicht selbst kommen wollte, *e suis aliquem mitteret*, so dass nicht in unmittelbarer Folge das Wort erst Legat und dann Gesandter heisst.

4. *Gaium Valerium Procillum*, den c. 19, 3 erwähnten *princeps Galliae provinciae*. Caesar spricht indess von ihm, als wenn er zum ersten Male erwähnt würde. — *humanitas* = feine Bildung, Gewandtheit.

a Gaio Valerio Flacco, der im Jahre 83 die Provinz Gallien verwaltete.

qua multa utebatur, nämlich *lingua*, die eben dadurch, dass er sich häufig derselben bedient, bei ihm *multa* ist. Wohl konnte auch *multum* stehen; aber nicht selten wird der Begriff 'viel, häufig' statt durch ein Adverbium mit dem Verbum durch ein Adiectivum mit dem Nomen verbunden. Sall. Iug. 96, 3. *in agmine — multus adesse.*

6. *conclamare*, laut ausrufen. (Das Heer sollte es hören.) Häufiger bei Dichtern. Ovid. Metam. 4. 691. 6. 227. 10. 385. vergl. *contendere*, *collacrimare* = heftig weinen.

conantis dicere prohibuit. Da

Digitized by Google

48. Eodem die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Postridie eius diei praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Haeduis supportaretur, Caesarem intercluderet. Ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset. Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio cotidie contendit. Genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant sex, totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli singulos suae salutis causa delegerant: cum his in proeliis versabantur. Ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant; si quo erat longius prodeundum aut celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent.

49. Ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum

sie als Gesandte durch das Völkerrecht geschützt waren, liess er sie gar nicht zu Worte kommen, um sie Angesichts des Heeres nicht als Gesandte, sondern als Spione behandeln zu können.

48. 4. *exercitum — equestri proelio.* 7. 61, 2: *exercitus equitatusque.* B. C. 1. 54, 1. 3. 38, 1. 47, 2: *militum equitumque.* (Liv. 21, 27: *equites virique.*)

5. Die hier anschaulich geschilderte Kampfart — vergl. 7. 65, 4. 8. 13, 2 — wird fast bei allen Schilderungen deutscher Kriege und von Tacitus (Germ. c. 6) als eine Eigenthümlichkeit der Germanen erwähnt. Aehnlich jedoch die Gallier vor Alesia 7. 80, 3.

ex omni copia im Singular = *multitudine*, Truppenmasse, also nicht = *copiae.* B. C. 1. 45, 7: *augebatur illis copia.* Cic. p. Mur. 37, 78: *ex copia, quam secum duxit.* Cic. in Verr. 4. 46: *navalis copia.*

6. *si quid erat durius. Durum* bezeichnet das Missliche, Gefahrvolle der Lage und Zustände; ganz so B. C. 3. 94: *si quid durius acciderit:* wenn grössere Gefahr war, wenn es härter (als gewöhnlich) herging. — *si qui. Qui* wird nur nach den Coniunct. *si, nisi, ne, num*, sowohl substantivisch als adiectivisch, doch meistens adiectivisch gebraucht; 6. 13, 6 u. 9.

7. *si quo erat — recipiendum*, obgleich man nur *se recipere* sagt; 7. 52, 1: *signo recipiendi dato.* B. C. 3. 46, 5: *quibus ad recipiendum crates impedimento erant.* Anders schon wegen des Gegensatzes 3. 4, 4: *loci relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.*

49. 1. *ultra eum locum, quo in loco.* c. 6, 1. Das in unmittelba-

Digitized by Google

locum delegit, acieque triplici instructa ad eum locum venit.
2 Primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire
3 iussit. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos, uti dictum est, aberat. Eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros
4 perterrerent et munitione prohiberent. Nihilo secius Caesar, ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam
5 opus perficere iussit. Munitis castris duas ibi legiones reliquit et partem auxiliorum, quattuor reliquas in castra maiora reduxit.

50. Proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque copias suas eduxit, paulumque a maioribus castris progressus
2 aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit. Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exercitum in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem suarum copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit. Acriter utrim-
3 que usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas copias Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra
4 reduxit. Cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matresfamiliae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium

rer Nähe fünfmal wiederholte *locus* zeigt, wie C. dem Streben nach Deutlichkeit die Rücksicht auf Eleganz opfert. So c. 48, 1 viermal *castra*.

3. *sedecim milia expedita* = expeditorum. 2. 4, 5: *armata milia centum*; vergl. ebend. §. 8. — *expedita*: ohne Gepäck, also schlagfertig. 2. 19, 2.

50. 1. *instituto suo*: nach der bisherigen Gewohnheit: *ut facere instituerat*: c. 48, 3. Der blosse Ablativ ebenso 7. 24, 5. 2. 19, 2: *consuetudine sua*. 6. 36, 1: *praeceptis Caesaris*.

2. *acriter — pugnatum est*. Dennoch u. obgleich Ariovistus nach Cassius Dio 38. 48 beinahe das Lager eingenommen hätte, konnte Caesar, da kein entscheidender Angriff mit der ganzen Heeresmacht gemacht wurde, fragen: *quam ob rem proelio non decertaret*, warum er keinen entscheidenden Kampf bestehe; denn das bedeutet *decertare*, wenn es auch die besten Schriftsteller mit *certare*, das Caesar nicht hat, hin und wieder gleichbedeutend brauchen.

3. *solis occasu*. So werden häufig Substantive, die an sich keine Zeit bezeichnen, als Zeitangaben im blossen Ablativ gebraucht, gewöhnlich = nach. So *adventu, discessu*. 5. 54, 2. 7. 65, 5. B. C. 1. 18, 5. 2. 25, 6.

4. *sortibus* = durch Loose. Tacit. Germ. c. 10: *Virgam frugiferae arbori decisam in surculos amputant, eosque notis* (Runen?) *quibusdam discretos super candidam vestem temere et fortuito spargunt. Mox, si publice consuletur, sacerdos civitatis, sin privatim, ipse pater familiae precatus deos coelumque suspiciens, ter singulos tollit sublatosque se-*

Digitized by Google

committi ex usu esset necne; eas ita dicere: non esse fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent. 5

51. Postridie eius diei Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit, omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas 2 copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harudes, Marcomanos, Triboccos, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suevos omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur. Eo 3 mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent.

52. Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet;

cundum impressam ante notam interpretatur. Was hier Amt der Priester ist, lässt Caesar, der überhaupt keinen Priesterstand bei den Germanen erwähnt, die Frauen thun, *vetere apud Germanos more, quo plerasque feminarum fatidicas arbitrantur.* Tac. Hist. 4. 61.

5. *ante novam lunam.* Warum konnte es nicht Sitte und Gesetz — ähnlich dem bekannten spartanischen, Herod. VI. 106 — gewesen sein, vor dem Neumond keine Schlacht zu liefern?

51. 1. *omnis alarios:* die sämmtliche Flügelmannschaft, die Truppen der Bundesgenossen, *auxilia*, die gewöhnlich auf den Flügeln standen. Jetzt aber stellte er sie *in conspectu hostium* so auf, dass sie ihm zur Erregung eines Scheines, als Maske dienten. *ut ad speciem alar. ut.*, damit die Feinde glauben sollten, er habe mehr Legionssoldaten, als er wirklich hatte.

2. *necessario.* Plut. Caes. c. 19. *προσβολὰς ποιούμενος ἐρύμασι — ἐξηγρίαινε καὶ παρώξυνε καταβάντας πρὸς ὀργὴν διαγωνίσασθαι.* Nach Cass. Dio 38, 48 liess er sich durch das Glück des vorigen Tages verleiten, sich um die Weissagungen nicht mehr zu kümmern.

Germani suas copias — eduxerunt. Häufig vorkommende, auch bei uns gewöhnliche Ausdrucksweise. Die *copiae*, das Object, sind keine anderen, als die Germani selbst, welche in ihrer Gesammtheit als handelnd gedacht werden. 5. 22, 3. *nostri suos — reduxerunt.* 5. 26, 2. 1. 12, 2 u. a. m. — *generatim* = nach Stämmen, Völkerschaften.

3. *eo*, s. z. c. 42, 5.

passis manibus: mit ausgebreiteten Armen, Geberde der Flehenden. 2. 13, 3. 7. 47, 5. B. C. 3. 98, 2, nicht *passis crinibus*, was Ausdruck der Trauer und Verzweiflung nach geschehenem Unglück wäre.

52. 1. *singulis legionibus* etc. Von seinen 6 Legionen stellte er 5 unter das Commando je eines Legaten, die sechste, die er sonst wohl selbst unmittelbar befehligte, unter das des Quaestor, indem er das Ganze leitete. Der Quaestor war

Digitized by Google

2 ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium
3 esse animadverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi
4 non daretur. Reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est. At Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus
5 gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalangas insilirent et scuta manibus revellerent et de
6 supero vulnérarent. Cum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehementer
7 multitudine suorum nostram aciem premebant. Id cum animadvertisset Publius Crassus adulescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat quam ii, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit.

53. Ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervene-
2 runt. Ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut

eigentlich nur Civil- und Finanzbeamter der Provinz, wurde aber zuweilen auch zu solchen Functionen verwendet. Vergl. bes. 5. 25, 5: *ab omnibus legatis quaestoreque, quibus legiones tradiderat, certior factus est*, u. ebendas. c. 24, 3: *his (legionibus) M. Crassum quaestorem et — legatos praefecit.*

2. *a dextro cornu*, näml. seines Heeres; über *a* s. 1, 5. *eam partem* = den dem *dextrum cornu* der Römer gegenüber stehenden linken Flügel der Feinde. — *itaque* = *et ita.*

4. *phalange facta*, c. 24, 5. Da Caesar hier nur die Art der Aufstellung, die Phalanxform, bezeichnen will, setzt er den Singular, während unten §. 5, wo er die einzelnen *phalanges* der *generatim* aufgestellten Germanen meint, der Plural nöthig ist. *in phalangas*, d. i. auf die dachartig über die Köpfe gehaltenen Schilde.

complures nostri milites. Caesar liebt es, einem Adiect. partitiv. oder Zahlwort das Pron. possess. mit und ohne Substant. in gleichem Casus beizugeben. 7. 47, 7: *tres suos nactus manipulares.* 4. 12, 2. B. C. 3. 28, 1: *nostrae naves duae.* — *de supero*, 'von oben.' *desuper* gehört wohl nur den Dichtern und den Historikern nach Caes.

6. *a sinistro cornu — a dextro*, nämlich der Germanen.

53. 1. *omnes hostes terga verterunt.* 'Nach ihrer Sitte hatten die Barbaren Alles auf einen Wurf gesetzt; sie kannten kein Sparen der Kräfte, keine Eintheilung, als nach Völkern; zum Rückhalte dienen, während die Brüder bluteten, würde sie mit unauslöschlicher Schande bedeckt haben.' Drumann III, p. 252.

milia passuum — quinquaginta. Die einzige Andeutung, um ungefähr die Gegend des Schlachtfelds zu bestimmen. Es scheint südwestlich von Montbeillard gewesen zu sein.

Digitized by Google

lintribus inventis sibi salutem repererunt. In his fuit Ariovi- 3
stus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit: reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. Duae 4
fuerunt Ariovisti uxores, una Sueva natione, quam domo secum duxerat, altera Norica, regis Voctionis soror, quam in Gallia duxerat a fratre missam: utraeque in ea fuga perierunt. Duae filiae harum, altera occisa, altera capta est. Gaius Valerius Procillus, cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit. Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat. Is se 7
praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem. Item M. Metius repertus et ad eum 8
reductus est.

lintribus inventis sibi sal. repererunt. In *inventis repererunt* ist keine der Einfachheit Caesars unangemessene Absichtlichkeit zu suchen: durch die zufällig angetroffenen Kähne fanden sie für sich Rettung, während die Anderen umkamen. (Liv. 25. 7, 11: *aditum sibi ad obsides Tarentinos invenit.*)

3. *profugit.* Er scheint bald darauf gestorben zu sein: 5. 29, 3.

equitatu consecuti nostri: s. zu 51, 2.

4. *duae — uxores.* Tacit. Germ. c. 18: *prope soli barbarorum singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui — ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur* (zur Ehe begehrt werden); so war ihm die zweite Frau von ihrem Bruder zugeschickt. — *utraeque* von zwei Einzelnen bei Caesar nur hier [B. C. 2, 6, 5 liest man jetzt *utraque*] aber hin und wieder bei den besten Schriftstellern, auch Cicero. (Nipperd. Nep. Timol. 2, 2.)

duae filiae — altera — altera. Das Ganze, wie oft, mit der nachfolgenden, das Subiect in seine Bestandtheile auflösenden Eintheilung in gleichem Casus. B. C. 3. 108: *tabulae, unae erant allatae, alterae — proferebantur.* Liv. 24, 21: *multitudo, pars procurrit, pars stat.* Dass die Theilungsworte *altera — altera* den Numerus des Verbi bestimmen müssen, hat *duae filiae* fälschlich für einen Nom. absol. halten lassen.

5. *trinis catenis*, weil *catena* meist im Plural gebraucht wird. Auch sonst wird *trini* = dreifach gebraucht. *trina subsidia* B. Alex. 37, 3. *nomina* Ovid. Fast. 6. 216. Konnte auch *ternis* stehen?

6. *calamitate:* der Tod, der, wenn er eingetreten wäre, einen Theil der Freude am Sieg hinweggenommen hätte. — *gratulatio:* Beglückwünschung, Freude über eigenes Glück, wie *sibi gratulari* (oder auch *gratulari* allein) 'sich freuen' heisst.

7. *ter:* heilige Zahl. S. die zu 50, 4 angeführte Stelle Tac. German. 10.

Digitized by Google

54. Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suevi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt; quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti magnum ex his
2 numerum occiderunt. Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit; hibernis Labienum
3 praeposuit; ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

54. 1. *quos — ex his:* s. zu c. 12. 3.

3. *ad conventus agendos* 'um Gerichtstag zu halten', Geschäft der Proconsuln, die, namentlich im Winter (Cic. ad Attic. 5. 14. Liv. 34. 48) an bestimmten Orten diese Tage ausschrieben (*indicere conv.*). Uebrigens war wohl für Caesar der wichtigere Grund, Rom und den dortigen Vorgängen näher zu sein.

Die Frage, ob Gallien eine deutsche oder römische Provinz werden sollte, war auf Jahrhunderte entschieden; erst nach der Zerstörung des weströmischen Reichs konnten die Germanier sich seiner bemächtigen. In ihrer äusseren Geschichte reihte sich Caesars Name an den Namen des Marius; bis dahin als Feldherr kaum erwähnt, hatte er in wenigen Monaten zwei Völkerkriege geendigt, die Provinz, Italien, vielleicht Rom selbst gerettet und die Schranken des freien Galliens durchbrochen, auf dessen Gebiete seine Truppen, ehe noch die Jahreszeit es erforderte, im Lande der Sequaner die Winterquartiere bezogen.' Drumann p. 252.

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS SECUNDUS.

---

1. Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare. Coniurandi has 2
esse causas: primum quod vererentur, ne omni pacata Gallia
ad eos exercitus noster adduceretur; deinde quod ab nonnul- 3
lis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in

Zweites Jahr des Kriegs, 57 v. Chr. Feldzug gegen die Belgier: *longe longeque cruentior pugna Belgarum, quippe pro libertate pugnantium* Flor. 3. 10, 4. Die römischen Winterlager im freien Gallien hatten Verdacht und Besorgniss erregt.

1. 1. *quam — dixeramus*: 1. 1. *quam* nicht *quos*, mit Beziehung des Relat. auf das folgende Prädicatssubstant. s. 1. 38, 1. B. C. 3. 29, 3: *pontones, quod est genus navium Gallicarum.— dixeramus.* Eigenthümlicher Gebrauch des Plusquamperf., durch welches der erklärende Zwischensatz mit der ganzen Erzählung wie ein vorausgegangenes historisches Factum in Verbindung gebracht wird. Deutlicher 4. 27, 2: *Commius venit, quem supra demonstraveram a Caesare praemissum*, ganz wie: *quem Caesar praemiserat;* vergl. 2. 24, 1. 2. 28, 1.

2. *ad eos*, s. zu 1. 5, 4. *pacata*, 1. 6, 2.

3. *partim qui — studebant —*

Digitized by Google

Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant, partim qui mo-
4 bilitate et levitate animi novis imperiis studebant, ab nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, vulgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem imperio nostro consequi poterant.

2. His nuntiis litterisque commotus Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Quintum Pedium legatum misit.
2 Ipse, cum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum
3 venit. Dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque
4 de his rebus certiorem faciant. Hi constanter omnes nuntia-
5 verunt manus cogi, exercitum in unum locum conduci. Tum vero dubitandum non existimavit, quin ad eos proficisceretur.
6 Re frumentaria comparata castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit.

3. Eo cum de improviso celeriusque omni opinione venis-

poterant: Aufzählung der verschiedenen Beweggründe des Aufwiegelns (*sollicitare*), die Caesar nicht mehr als Inhalt der Gerüchte, sondern als thatsächlich Bekanntes hinzufügt. *partim — partim qui* (= theils solchen, welche) Eintheilung der *nonnulli*; mit *ab nonnullis etiam* (scil. *sollicitarentur*, oder da die indirecte Rede einmal verlassen ist, *sollicitabantur*) wird eine neue Classe angeführt, daher nicht mit *partim qui* fortgefahren werden konnte.

novis imperiis studebant. Sie strebten also nicht nach Freiheit, sondern wollten, um nur die Fremdherrschaft los zu werden, lieber Galliern unterworfen sein, wie die Häduer I. 17, 2: *Gallorum quam Romanorum imperia praeferre.*

4. *conducere* = in Sold nehmen, nicht = cogere, wie sonst bei Caes.

imperio nostro 1. 18, 9.

2. 1. *duas legiones conscripsit* wiederum ohne Auftrag des Senats; er hatte nun 8 Legionen; s. c. 8.

inita aestate. So C. öfter (also *aestas initur*, nicht *init*), nirgends das gewöhnliche *ineunte aestate.* Uebrigens sind die Worte eng mit *deduceret*, nicht mit *misit* zu verbinden. Pedius sollte die Legionen nach Beginn des Sommers (*inita*) in das Innere Galliens (*interiorem Gall.* nicht = *ulteriorem*) führen; er selbst ging noch eher dahin ab: *cum primum pabuli copia esse inciperet*, allerdings Zeitbestimmung, die aber zugleich einen Grund in sich schliesst, daher der Coniunct. Cic. Phil. 3. 2: *Caes. tum, quum maxime furor arderet Antonii, exercitum comparavit.*

5. *quin*, obgleich *dubitare* hier anstehen, Bedenken tragen heisst. B. C. 3. 37, 2. Cic. pro Sull. c. 2: *non dubitasse, quin defenderet.* (B. G. 3. 23: *non cunctandum existimavit, quin.*)

Digitized by Google

set, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos Iccium et Andocumborium, primos civitatis, miserunt, qui di- 2
cerent se suaque omnia in fidem atque in potestatem populi Romani permittere, neque se cum Belgis reliquis consensisse neque contra populum Romanum coniurasse, paratosque 3
esse et obsides dare et imperata facere et oppidis recipere et frumento ceterisque rebus iuvare; reliquos omnes Belgas in 4
armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his coniunxisse, tantumque esse eorum omnium furorem, ut 5
ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et isdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent.

4. Cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse solosque esse, qui patrum nostrorum 2
memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint; qua ex re fieri, uti earum rerum 3
memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent. De numero eorum omnia se habere explo- 4
rata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et ho- 5
minum numero valere: hos posse conficere armata milia cen-

3. 1. *proximi Galliae* von der Seite nämlich, von welcher Caesar kam. *ex Belgis = inter Belgas.*

2. *se suaque omnia permittere* mit Auslassung des Subiectsaccus. *se* aus naheliegendem Grunde. c. 31, 3. 7. 89, 1: *demonstrat se illis offerre;* vergl. zu 6. 40, 6.

3. *paratos esse dare:* s. zu 1. c. 44, 4. Das Object zu *recipere* u. *iuvare* versteht sich von selbst, da die Worte an C. gerichtet sind.

4. *furor* 'blinde, wahnsinnige Leidenschaft', wofür die Remer die Freiheitsliebe der Belgier halten. — *isdem = iisdem* wie 1. 31, 1. — *utantur — habeant.* Das Asyndeton hat in der rhetorischen Hervorhebung des engen Verhältnisses, das ihnen dennoch keinen Einfluß gestattet, seinen Grund.

4. 1. *sic reperiebat*, nicht *haec*, also absolut gebraucht (= *sic respondebatur:* so oft er fragte), wie 1. 13, 6: *ita didicisse.*

3. *magnos spiritus:* 1. 33, 5.

4. *quisque* entweder jeder Abgesandte der einzelnen Völker oder = *quaeque pars Belgarum*, wie c. 10, 4: *domum suam quemque reverti* von den vereinigten Völkern. *dicebant — cognoverint,* der schon öfter erwähnte Wechsel der Tempora.

Digitized by Google

tum; pollicitos ex eo numero electa sexaginta, totius belli
6 imperium sibi postulare. Suessiones suos esse finitimos;
7 latissimos feracissimosque agros possidere. Apud eos fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prudentiamque suam totius belli summam omnium voluntate deferri; oppida habere numero XII,
8 polliceri milia armata quinquaginta; totidem Nervios, qui ma-
9 xime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint; quindecim milia Atrebates, Ambianos decem milia, Morinos XXV milia, Menapios VII milia, Caletos X milia, Velocasses et Vero-
10 manduos totidem, Aduatucos decem et novem milia; Condrusos, Eburones, Caeroesos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad XL milia.

5. Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides ad se adduci iussit. Quae omnia ab his diligenter ad
2 diem facta sunt. Ipse Divitiacum Haeduum magnopere cohortatus docet, quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno
3 tempore confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Haedui in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros populari
4 coeperint. His mandatis eum ab se dimittit. Postquam omnes

5. *pollicitos — postulare.* Da sie die grösste Kriegsmacht zu stellen versprachen, wollten sie auch den Oberbefehl.

8. *longissimeque absint.* Wenigstens die an den äussersten nördlichen Gränzen wohnenden, da das Gebiet der Nerv. sehr ausgedehnt war und sich bis an den Ocean erstreckte. Diese Entlegenheit ist auch der Grund ihrer Wildheit (1. 1, 3); vergl. 2. 15.

10. *Germani:* s. c. 3, 4. 6. 32, 1. — *appellantur* wiederum als erklärender Zusatz des Caes.

5. 1. *liberaliter oratione prosequi:* freundlich, gütig zureden, wie *verbis, laudibus, misericordia, beneficiis prosequi,* eigentlich = begleiten. — *Senatum.* Mit Uebertragung eines römischen Namens auf ein fremdes Verhältniss. c. 28, 1: *senatores* der Nervier.

ad diem 'auf den (bestimmten) Tag.' 5. 1, 8: *ad certam diem.*

2. *communisque salutis* nämlich der Römer und Häduer, eine wohl berechnete Wendung, als ob das Interesse der Römer und Häduer ein und dasselbe wäre. Da *communis salus* das ist, wozu an der Trennung der Feinde gelegen ist, könnte man ad c. *salutem* erwarten (z. B. *magni ad honorem meum interest*), doch steht auch so der Genit. = es ist von Wichtigkeit für —. Cic. Fam. 4. 10: *multum interest rei familiaris tuae, te venire.*

Digitized by Google

Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire vidit neque iam longe abesse ab iis, quos miserat, exploratoribus et ab Remis cognovit, flumen Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, exercitum traducere maturavit atque ibi castra posuit. Quae res et latus unum castrorum ripis fluminis muniebat et post eum quae essent, tuta ab hostibus reddebat et, commeatus ab Remis reliquisque civitatibus ut sine periculo ad eum portari possent, efficiebat. In eo flumine pons erat. Ibi praesidium ponit et in altera parte fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex cohortibus relinquit; castra in altitudinem pedum XII vallo fossaque duodeviginti pedum munire iubet.

6. Ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat milia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est. Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus undique in murum lapides iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta [portas] succedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam cum tanta multitudo lapides ac tela coniicerent, in muro consistendi potestas erat nulli. Cum finem oppugnandi

4. *ad se.* Der Begriff der Annäherung herrscht vor, auch wo *ad* = *adversus* zu stehen scheint. — *vidit* = *intellexit*, eben auch durch die *exploratores.* — *traducere*; s. 1. 12, 2.

5. *quae res:* die Aufstellung des Lagers auf jenem Punkte = diese Stellung. Geläufiger wäre *qua re muniebatur.* — *muniebat* 1. 38, 3. Auch die übrigen Imperf. stehen in Beziehung auf die Dauer des Lagers. — *post eum quae essent, tut. redd.* = sicherte ihm den Rücken. Dergleichen Umschreibungen eines Begriffs nehmen, da ihnen eine Vorstellung zum Grunde liegt, sehr häufig den Coniunctiv an.

6. 1. *ex itinere:* 1. 25, 6. Bei der unten beschriebenen Belagerungsweise (*oppugnatio*) war ein sofortiger Angriff, ohne die gewöhnlichen Belagerungswerke, möglich.

sustentatum est: eigentlich 'es wurde ausgehalten, widerstanden', d. i. man hielt sich. *sustent.* absolut, wie unten §. 4 *sustinere.* Anders 5. 29, 4: *aegre is dies sustentatur.*

2. *totis moenibus* Ablat.: im ganzen Umkreis der Mauern. 7. 72, 4: *turres toto opere circumdedit.*

testudine facta succedunt. Nach Vertreibung der Besatzung der Mauern durch Steinwürfe rücken sie vor an die Mauer und untergraben sie. Dem Kampf aus der Ferne wird also das *succedere*, das Anrücken an die Mauer selbst, entgegengesetzt, wie Tac. Hist. 3. 27: *primo sagittis saxisque eminus certabant — tum elatis supra capita scutis, densa testudine succedunt.* Sall. Iug. 57, 4: *pars eminus lapidibus pugnare, alii succedere ac murum suffodere.* Vergl. unten 7. 85, 7. — *testudo* ist ein durch die über dem Kopf zusammengehaltenen Schilde (s. die Stelle des Tacit.) gebildetes

Digitized by Google

nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praefuerat, unus ex iis, qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuntium ad eum mittit: nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius sustinere non posse.

7. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et
2 funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit,
3 et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati omnibus vicis aedificiisque, quos adire poterant, incensis ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab mili-
4 bus passuum minus duobus castra posuerunt; quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant.

8. Caesar primo et propter multitudinem hostium et propter eximiam opinionem virtutis proelio supersedere statuit;
2 cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et
3 quid nostri auderent, periclitabatur. Ubi nostros non esse inferiores intellexit, loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo, quod is collis, ubi castra posita

Schilddach, wie bei der Phalanx 1. 24, 5.

4. *summa nobilitate:* 1. 18, 3. — *praefuerat*, wo man *praeerat* erwartet, = *qui praepositus fuerat et tum praeerat.*

sustinere wie oben *sustentare.* 7, 86, 2: *si sustinere non possent, eruptione pugnarent.*

7. 1. *eo* = *in eum locum*, *in urbem*, nicht = *ideo;* das folgende *oppidanis* kann diese Erklärung nicht hindern.

Numidas. Die Num. braucht C. im gallischen Krieg nur als Leichtbewaffnete zu Fuss. Diese, so wie die Cretensischen Bogenschützen und die Schleuderer aus den Balearischen Inseln bildeten einen Theil der leichten Truppen, die besonders gebraucht wurden, um den Feind in zerstreuten Haufen zu beunruhigen.

2. *potiundi oppidi.* 3. 6, 2: *potiundorum castrorum.* Welche Construction von *potiri* setzt diese Wendung voraus? [Zumpt. 466. 657.]

3. *vicis aedificiisque*, s. 1. 5, 2. *quos* auf *vici* als das Wichtigere bezogen. — *omnibus copiis.* Der blosse Ablativ von begleitender Kriegsmacht (vergl. zu 1. 8, 1); *cum* steht 1. 26, 6.

ab milibus duobus. Wenn der Ort, von welchem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben wird, steht blos die Praep. *ab* vor dem Maasse = in einer Entfernung von —. *amplius milibus.* 1. 15, 5.

8. 1. *eximiam opinionem virtutis* 'eine ganz besondere Meinung von seiner Tapferkeit' (nicht = *op. eximiae virtutis*). — *proelium* 'ein entscheidendes Treffen.' 1. 50, 4.

3. *loco opportuno* = *cum locus opportunus esset.* — *adversus* =

Digitized by Google

erant, paululum ex planicie editus tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat, atque ex utraque parte lateris deiectus habebat et in frontem leniter fastigatus paulatim ad planiciem redibat, ab utroque latere eius collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad extremas fossas castella constituit ibique tormenta collocavit, ne, cum aciem instruxisset, hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent. Hoc facto duabus legionibus, quas proxime conscripserat, in castris relictis, ut, si quo opus esset, subsidio duci possent, reliquas sex legiones pro castris in acie constituit. Hostes item suas copias ex castris eductas instruxerant.

9. Palus erat non magna inter nostrum atque hostium exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspectabant; nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant. Interim proelio equestri inter duas acies contendebatur. Ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axonam contenderunt, quod esse post nostra castra demonstratum est. Ibi vadis repertis partem suarum copiarum traducere conati sunt, eo consilio, ut, si possent, castellum, cui praeerat Quintus Titurius legatus, expugnarent pontemque interscinderent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent.

den Feinden zugekehrt, auf der vorderen Seite.

lateris deiectus, Senkung, Abschüssigkeit der Seiten = *latera praerupta habebat*. Der Hügel hatte an beiden Seiten einen abschüssigen Rand, während er von hinten nach vorn (*in frontem*) sanft ansteigend (*leniter fastigatus*) vom Gipfel allmählig sich wieder zur Ebene hinabsenkte.

fossam transversam. Caes. liess von den beiden Seiten des Hügels aus Gräben ziehen, welche in schräger Richtung (*transversus*) gegen die Position der Feinde hinliefen, um sie abzuhalten, den Römern in die Flanke zu fallen. — *obducere*: 'vorziehen', um abzuhalten. B. C. 3. 46, 1.

9. 1. *si* = *ob*, s. 1. 8, 4.

ut aggrederentur nicht von *parati* abhängig (= *parati aggredi*) sondern = sie standen kampfbereit unter Waffen, um sie anzugreifen.

2. *neutri transeundi init. faciunt*. Der Uebergang hätte die Reihen auflösen und sie zerstreut auf den Kampfplatz bringen müssen. — *secundiore proelio*. Ablat. absol. wie *loco opportuno* 8, 3.

4. *cui praeerat Qu. Titurius*, c. 5, 6.

Digitized by Google

10. Caesar certior factus ab Titurio omnem equitatum et levis armaturae Numidas, funditores sagittariosque pontem traducit atque ad eos contendit. Acriter in eo loco pugnatum est. Hostes impeditos nostri in flumine aggressi magnum eorum numerum occiderunt: per eorum corpora reliquos audacissime transire conantes multitudine telorum repulerunt; primos, qui transierant, equitatu circumventos interfecerunt. Hostes ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt neque nostros in locum iniquiorem progredi pugnandi causa viderunt, atque ipsos res frumentaria deficere coepit, concilio convocato constituerunt optimum esse domum suam quemque reverti et, quorum in fines primum Romani exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique convenirent, ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent et domesticis copiis rei frumentariae uterentur. Ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Haeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat.

11. Ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt ut consimilis fugae profectio vide-

10. 2. *in eo loco:* wo er mit den Feinden zusammentraf. — *hostes — eorum*, 1. 12, 3. — *per corpora:* über die Leichname.

4. *res frument. deficere coepit.* Die Gallier, meistens nur an Streifzüge gewöhnt, sorgten nicht für Vorräthe, weswegen sie oft Unternehmungen aufgeben mussten.

constituerunt optimum esse. Bei ihrer Berathung stellte sich die Ansicht fest, dass es besser sei, nach Hause zu gehen, und sie beschlossen, (*ut*) *undique convenirent*, so dass *constituerunt* in verschiedenem Sinne genommen, auch verschiedenen Einfluss auf die abhängigen Satztheile äussert. B. C. 3. 83, 3: *Domitius dixit, placere sibi, ternas tabulas dari — sententiasque ferrent.*

5. *Divitiacum — appropinquare* nach der Aufforderung des C. c. 5, 3.

neque suis auxilium ferrent: sie liessen sich nicht bewegen, länger zu bleiben und (als natürliche Folge davon) den Ihrigen nicht zu helfen; also nicht zwei verschiedene Handlungen, zu denen man sie bewegen wollte, sondern *neque — ferrent* ist Erklärung und Vervollständigung des *morari;* daher *neque* nicht für *neve.*

11. 1. *vigilia:* 1. 12, 2. — *primum locum itineris*, da jeder für sich den ersten Platz auf dem Wege haben, der erste auf dem Wege sein wollte. (Beim Weggange aus dem Lager hatten sie Alle zunächst einen Weg.) — *consimilis* = in allen Stücken, völlig ähnlich.

Digitized by Google

retur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita insidias 2
veritus, quod, qua de causa discederent, nondum perspexerat,
exercitum equitatumque castris continuit. Prima luce confir- 3
mata re ab exploratoribus omnem equitatum, qui novissimum
agmen moraretur, praemisit. His Quintum Pedium et Lucium
Aurunculeium Cottam legatos praefecit. Titum Labienum lega-
tum cum legionibus tribus subsequi iussit. Hi novissimos adorti 4
et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum
fugientium conciderunt, cum ab extremo agmine, ad quos ven-
tum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum
sustinerent, priores, quod abesse a periculo viderentur neque 5
ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore
perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent.
Ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri inter- 6
fecerunt, quantum fuit diei spatium, sub occasumque solis de-
stiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt.

12. Postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex ter-
rore ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi Re-
mis erant, exercitum duxit et magno itinere [confecto] ad op-
pidum Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare cona- 2

2. *hac re Caes. cognita.* Beliebte Stellung des Subiects zwischen den absoluten Ablativen, um durch die enge Verbindung zugleich zu zeigen, wem die im Part. enthaltene Handlung zugehört. B. C. 3. 12, 1. *recepto Caesar Orico — proficiscitur.*

speculatores. Eine besondere Abtheilung in den Legionen, Recognoscirungstruppen, B. Hisp. c. 13. *speculator de legione secunda; exploratores* sind Kundschafter. — *exercitum equitatumque* 1. 48, 4.

4. *quum ab extremo agmine ad quos ventum erat, consisterent:* da die im Nachtrab, welche man einholte (die *novissimi*), Halt machten, während die *priores*, die weiter vorn im Zuge waren, flohen. *ab noviss. agmine* nach dem 1. 1, 5 bemerkten Sprachgebrauch.

5. *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* Die Auflösung: *quum exaudito clamore perturbati ordines essent* zeigt das Verhältniss der verbundenen Participia: das erstere enthält den Grund; s. c. 26, 3.

sibi ponerent: für sich, immer mit einem Gegensatze, d. h. während jene tapfer kämpften (1. 53, 2), welcher Gegensatz durch die Wendung *praesidium in fuga ponerent* noch mehr markirt wird. Dazu dient auch das Asyndeton *priores.*

6. *tantam — quantum:* so viel als die Länge des Tages möglich machte; Vergleichung ungleichartiger Begriffe.

12. 1. *ex fuga se recipere:* von der Flucht, d. i. der Anstrengung und der dabei erlittenen Niederlage sich erholen.

Der Wunsch, die Völker zu trennen, war erreicht, und es sollte nun ein Volk nach dem andern unterjocht werden.

2. *ex itinere:* 1. 25, 6. 2. 6, 1. — *expugnare non potuit*, durch

Digitized by Google

tus, quod vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae murique altitudinem paucis defendentibus expugnare non potuit. Castris munitis vineas agere quaeque ad oppugnandum usui erant comparare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et, petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant.

13. Caesar obsidibus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus filiis armisque omnibus ex oppido traditis in deditionem Suessiones accepit exercitumque in Bellovacos ducit. Qui cum se suaque omnia in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque abesset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt sese in eius fidem ac potestatem venire neque contra populum Romanum armis contendere. Item, cum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt.

14. Pro his Divitiacus — nam post discessum Belgarum dimissis Haeduorum copiis ad eum reverterat — facit verba: Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Haeduae fuisse: impulsos a suis principibus, qui dicerent Haeduos ab Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab Haeduis defecisse et populo Romano bellum intulisse. Qui eius consilii principes fuissent, quod in-

Sturmlaufen, ohne Belagerungswerke.

3. *vineae:* Schutzdächer, meist aus Ruthengeflecht, die an die Mauern gerückt (*agere*) bei Operationen gegen dieselben vor den Geschossen schützten. — *omnis ex fuga multitudo*, eigentl. = *omnis, quae in fuga erat multitudo, ex fuga in oppidum convenit.*

aggerem iacere: einen Damm aufwerfen, theils um den breiten Graben auszufüllen, theils um das Terrain zu ebnen und zu erhöhen für die Belagerungsthürme (s. zu 30, 1), die auf dem *agger* standen.

5. *conservare:* Leben und Freiheit schenken; s. c. 15, 1: *in fidem recepturum et conservaturum.* — *ut conserv.* von *petentibus* abhängig.

13. 2. *venire:* sich begeben. 6. 3, 3: *in deditionem venire coëgit.*

3. *passis manibus:* 1. 15, 3.

14. 3. *omnes indignitates:* jede Art unwürdiger Behandlung.

4. *consilii principes* = *aucto-*

Digitized by Google

tellegerent, quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profugisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Haeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fecerit, Haeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum; quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint. 5 6

15. Caesar honoris Divitiaci atque Haeduorum causa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit; quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multitudine praestabat, sexcentos obsides poposcit. His traditis omnibusque armis ex oppido collatis ab eo loco in fines Ambianorum pervenit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt. Eorum fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar cum quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum [ad luxuriam pertinentium] inferri, quod iis rebus relanguescere ani- 2 3 4

res. 5. 54, 4: *esse aliquos repertos principes belli inferendi.*

5. *sua clementia.* Der passende Gedanke, den *sua* hier giebt (= seine ihm eigenthümliche Milde), bestimmt ihm auch seinen Platz: c. 31, 4. *clementia* ist Milde des Machthabers (Gegensatz: *severitas, crudelitas*), *mansuetudo:* Sanftmuth des Menschen (Gegensatz: *feritas*).

6. *amplificaturum:* 1. 7, 3. *consueverint* (= *soleant*) sc. *Haedui;* in directer Rede: *si qua bella inciderunt, sustentare consuerunt* = *solent.* 6. 13, 6: *si qui decreto non stetit, sacrificiis interdicunt.* — *sustentare* absolut wie 6, 1, oder mit dem Object *bella* = aushalten, wie *inopiam, famem sust.*

15. 1. *in fidem recipere:* in seinen Schutz nehmen, zu Gnaden annehmen, nach freiwilliger Ergebung.

quod erat — poposcit. Der Milde, die er dem Divit. zu Ehren (*honoris Div. causa*) gezeigt hatte, stellte er die durch die Verhältnisse bedingte Forderung einer ungewöhnlich grossen Zahl von Geiseln gegenüber ohne Adversativpartikel, durch Asyndeton.

3. *attingebant:* zunächst in Beziehung auf die Zeit, von der er spricht, wie häufig, auch bei uns, das Imperf. bei geographischen Angaben für das Praes. steht; ebenso im Griech.: ποταμὸς, ὃς ῥεῖ τὴν τῶν Μαχρώνων. Xen. Anab. 4. 8, 1. — *sic reperiebat:* c. 4, 2.

4. *nihil pati vini* = *non pati quidquam vini*, da die Negat. eigentlich zum Verbum gehört. — *reliquarumque rerum:* sie liessen überhaupt nichts einführen, da, was sie zu ihrem einfachen Leben brauchten, das Land selbst bot, alles Fremde also entbehrlich oder schädlich schien. Vergl. 4. 2, 1. — *relanguescere animos:* nicht blos der Nervier, sondern überhaupt der Menschen. 4. 2, 6: *vinum ad se importari non sinunt, quod ea re remollescere homines — arbitrantur.*

Die deutsche Abkunft der Nervier zeigte sich in ihrer Lebensweise mehr als bei den Anderen: *Treveri et Nervii citra affectationem Germanicae originis ultro*

Digitized by Google

5 mos [eorum] et remitti virtutem existimarent: esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo Romano dedidissent patriamque virtutem 6 proiecissent; confirmare sese neque legatos missuros neque ullam condicionem pacis accepturos.

16. Cum per eorum fines triduum iter fecisset, inveniebat ex captivis Sabim flumen ab castris suis non amplius milia 2 passuum x abesse: trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum expectare una cum Atrebatis et Veromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, 3 uti eandem belli fortunam experirentur); expectari etiam ab 4 his Aduatucorum copias atque esse in itinere: mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur in eum locum coniecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset.

17. His rebus cognitis exploratores centurionesque prae- 2 mittit, qui locum idoneum castris deligant. Cum ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis complures Caesarem secuti una iter facerent, quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est, eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta nocte ad Nervios pervenerunt atque his demonstrarunt inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere, neque esse quicquam negotii, cum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc 3 sub sarcinis adoriri; qua pulsa impedimentisque direptis futu- 4 rum, ut reliquae contra consistere non auderent. Adiuvabat etiam eorum consilium, qui rem deferebant, quod Nervii antiquitus, cum equitatu nihil possent (neque enim ad hoc tempus ei rei student, sed, quicquid possunt, pedestribus valent copiis),

ambitiosi sunt tanquam per gloriam sanguinis a similitudine et inertia Gallorum separentur. Tac. Germ. c. 28.

16. 1. *inveniebat ex captivis* = *quaerendo cognoscebat.*

2. *cum Atrebatis.* Sonst *Atrebates* bei Caes.

4. *exercitui:* für ein Heer, allgemein, nicht blos des Caes.

17. 2. *eorum dierum — exercitus.* Häufung der Genitive (1. 30, 2), die uns unbequem erscheint und von uns durch Composita, wie sie die lateinische Sprache nicht hat, oder Adiectiva vermieden wird = die Heeresmarschordnung dieser Tage. Cic. Tusc. 2. 15: *functio animi et corporis gravioris negotii:* die körperliche und geistige Betreibung eines Werks.

in castra: in die für das Lager bestimmte Stelle.

sarcinae sind das, was der Soldat trug, besonders Mundvorrath, Schanzpfähle (Cic. Tusc. 2. 16); *impedimenta* die Bedürfnisse des Heeres, die durch Lastthiere fortgeschafft wurden.

Digitized by Google

quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi causa ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis atque [inflexis crebris] in latitudinem ramis enatis et rubis sentibusque interiectis effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset. His rebus cum iter agminis nostri impediretur, non omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt.

18. Loci natura erat haec, quem locum nostri castris delegerant. Collis ab summo aequaliter declivis ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, vergebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos infimus apertus, ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici posset. Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant; in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur. Fluminis erat altitudo circiter pedum trium.

19. Caesar equitatu praemisso subsequebatur omnibus copiis; sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod ad hostis appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat; post eas totius exercitus impedimenta collocarat; inde duae legiones, quae proxume conscriptae erant, totum agmen claudebant praesidioque impedimentis erant. Equites nostri cum funditoribus

4. *teneris arboribus — interiectis.* Sie beschnitten die noch jungen Bäume, damit sie mehr Aeste auf den Seiten heraustrieben, die mit dem dazwischen gepflanzten Dorngesträuch eine für die Reiterei, gegen die sie zunächst schützen sollten, undurchdringliche Wand (Verhau) bildeten. *Incidere* = verschneiden, wie Cic. ad Att. 4. 2, 5: *qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci.* [*inflexis crebris* fehlt in den besten Handschriften.]

quo = *in quae munimenta:* 1. 42, 5.

18. 2. *ab eo flumine:* nämlich auf dem anderen Ufer. — *pari acclivitate:* von gleicher Abdachung, vom Standpunkte des Flusses aus; daher nicht *declivitate*, wie vorher *declivis.* — *nasci:* sich erheben, selten gebraucht, wie 1. 1, 6: *oriri.*

adversus: geradeüber so gelegen und gestaltet, dass er seine abgedachte Seite dem diesseitigen Hügel gerade entgegenkehrte. — *contrarius:* entgegengesetzt, auf der anderen Seite.

passus c. ducentos infimus apertus: zweihundert Schritte am Fusse frei (oben waldig); denn *pass. duc.* bezeichnet nicht den Raum zwischen dem Fluss und dem Hügel, da dieser offenbar bis an den Fluss selbst sich erstreckte (*ab eo flumine nascebatur*).

19. 2. *consuetudine sua:* so oft er sich nämlich dem Feinde näherte, in welchem Falle der erste Theil des Heeres schlagfertig (*expedita*) marschirte. Die *consuetudo iti-*

Digitized by Google

sagittariisque flumen transgressi cum hostium equitatu proe-
5 lium commiserunt. Cum se illi identidem in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva in nostros impetum facerent, neque nostri longius, quam quem ad finem porrecta loca aperta pertinebant, cedentes insequi auderent, interim legiones sex, quae
6 primae venerant, opere dimenso castra munire coeperunt. Ubi prima impedimenta nostri exercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant, visa sunt, quod tempus inter eos committendi proelii convenerat, ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provola-
7 verunt impetumque in nostros equites fecerunt. His facile pulsis ac proturbatis incredibili celeritate ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in mani-
8 bus nostris hostes viderentur. Eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati erant, contenderunt.

20. Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret, signum tuba dandum, ab opere revocandi milites, qui

neris der vorhergehenden Tage war anders: c. 17, 2.

5. *silvae:* die einzelnen Theile des Waldes in seiner Ausdehnung, in die sich die Einzelnen nach verschiedenen Punkten zurückzogen; nachher *silva:* der Wald als Ganzes, dem *locus apertus* entgegengesetzt.

porrecta loca aperta pertinebant. Porrecta mit *pertinebant* zu verbinden: bis wie weit das offene Terrain ausgestreckt, sich erstreckend reichte. Der im Verb. liegende Begriff wird dadurch noch mehr veranschaulicht.

opus dimetiri: die Verschanzung, Wall und Graben, mit dem das Lager umgeben wurde, nach Umfang und Richtung abstecken, *metari castra.*

6. *quod tempus convenerat:* 1. 36, 5.

ut — constituerant: in der Art, Ordnung, wie sie sich im Walde gestellt und wie sie sich gegenseitig ermuntert hatten, nämlich *subito omnibus copiis provolare.* (*ut* nicht = *simul ac.*)

7. *in manibus nostris:* in unserer unmittelbaren Nähe, *iuxta nos.*

8. *adverso colle:* den Hügel, auf dem die Römer waren, hinauf, wie *adverso flumine:* stromaufwärts. Sall. Iug. 52, 3: *advorso colle evadunt.* Liv. 21. 31, 2: *profectus adversa ripa.*

20. 1. *vexillum:* eine Purpurfahne, die gewöhnlich auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt wurde. Die Worte *quod — oporteret* sind, obgleich den Römern der Zweck bekannt war, hinzugefügt, weil er hervorheben will, dass er alle Geschäfte des Feldherrn, vom Aufstecken der Fahne, das die Leute zu den Waffen rief, also dem ersten, bis zum letzten, *signum dare,* zwischen denen sonst längere Zeit verlief, auf einmal verrichten musste.

signum tuba dandum: um die Soldaten, nachdem sie sich fertig

Digitized by Google

paulo longius aggeris petendi causa processerant, arcessendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum. Quarum 2
rerum magnam partem temporis brevitas et successus hostium impediebat. His difficultatibus duae res erant subsidio, scientia 3
atque usus militum, quod superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere, quam ab aliis doceri poterant, et quod ab opere singulisque legionibus singulos legatos Caesar discedere nisi munitis castris vetuerat. Hi propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil 4
iam Caesaris imperium expectabant, sed per se quae videbantur administrabant.

21. Caesar necessariis rebus imperatis ad cohortandos milites, quam partem fors obtulit, decucurrit et ad legionem decimam devenit. Milites non longiore oratione cohortatus, quam 2
uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent neu perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod 3
non longius hostes aberant, quam quo telum adiici posset, proelii committendi signum dedit. Atque in alteram partem item 4
cohortandi causa profectus pugnantibus occurrit. Temporis 5
tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad

gemacht, in ihre Reihen zu versammeln. — *agger*: die zum Aufbau des Dammes nöthigen Materialien.

signum dandum: hier nicht Parole, sondern Zeichen zum Angriff, als das letzte in der Reihe der Geschäfte des Feldherrn vor der Schlacht. Daher c. 21, 2 *milites cohortatus — pugnae committendae signum dedit.*

2. *et successus.* Das Heraufrükken der Feinde als das die Kürze der Zeit bedingende speciell hinzugefügt.

3. *his difficultatibus:* eine Hülfe für die missliche Lage = zur Abwendung (so wir: ein Mittel für eine Krankheit = gegen). B. C. 3. 70, 1: *his tantis malis haec subsidia succurrebant.*

21. 1. *necessariis rebus:* nur das Nothwendigste, da er eben im Drange der Zeit nicht Alles thun konnte.

quam partem fors obtulit: welchen Theil ihm der Zufall gerade entgegenbrachte, auf welchen er zufällig stiess. Nep. Pelop. 2: *ut, quem locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur.*

3. *adiici:* so dass es bis zu dem bestimmten Punkte gelangt, also mehr als *iaci.* 3. 13, 8: *neque propter altitudinem facile telum adiiciebatur.*

4. *pugnantibus occurrit:* er fand sie schon im Kampfe begriffen.

5. *insignia:* die verschiedenartigen bunten Zierrathen bes. der Helme (1. 22, 2). Sie wurden auf dem Marsche abgenommen und vor der Schlacht aufgesetzt. — Die *galeae* trugen die Soldaten beim Marsche auf der Brust oder auf dem Rücken hinabhängend. Die bei der Schanzarbeit Beschäftigten hatten sie wohl abgelegt.

Digitized by Google

galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus de-
6 fuerit. Quam quisque ab opere in partem casu devenit quae-
que prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis
suis pugnandi tempus dimitteret.

22. Instructo exercitu, magis, ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur, neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri
2 neque ab uno omnia imperia administrari poterant: Itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur.

23. Legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte acie constiterant, pilis emissis cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates (nam his ea pars obvenerat) celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt et transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impe-
2 ditam interfecerunt. Ipsi transire flumen non dubitaverunt et in locum iniquum progressi rursus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt. Item alia in parte diversae
3 duae legiones, undecima et octava, profligatis Veromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis

tegimenta: lederne Ueberzüge der vielfach verzierten Schilde. Sehr bezeichnend für die Eile *detrudere:* sie konnten sie nicht einmal, um sie nur zu entfernen, hinwegstossen (*maiore cum vi et contentius deiicere* Schneid.).

22. 1. *deiectus:* c. 8, 2. Das allgemeine *natura* näher bezeichnet durch *deiectusque;* s. 1. 31, 12. 3. 17, 4: *perditorum hominum latronumque.* — *necessitas temporis* wie oben 1. 16, 2: *necessarium tempus.*

diversis legionibus: da die Legionen getrennt, nicht in zusammenhängender Schlachtordnung aufgestellt waren; nachdrücklichere Bezeichnung des Grundes, dass sie an verschiedenen Punkten kämpften, als wenn die nach den folgenden Worten erwartete Satzverbindung (welche?) gebraucht wäre.

ut ante demonstravimus: c. 17, 2.

2. *in tanta iniquitate:* 1. 27, 4.

23. 1. *leg. nonae et decimae milites:* wie man aus c. 26 sieht, führte diese Legionen (nicht etwa = die neunzehnte) Labienus an.

ut — constiterant. Demgemäss, dass sie diese Stellung einnahmen, hatten sie es mit den Atrebaten zu thun. *quibus ea pars* (der linken röm. Schlachtreihe gegenüber) *obvenerat.* — *acie* ältere, von C. vorgezogene Genitivform. *conantes — eorum* 1. 12, 3. — *impeditam:* flumine.

3. *diversae duae legiones,* wie c. 22, 1. 24, 4: *diversos dissipatosque fugere.*

congressi nach dem vorausgegangenen *legiones,* wie c. 26, 4: *deci-*

Digitized by Google

ripis proeliabantur. At totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris, cum in dextro cornu legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima constitisset, omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt; quorum pars aperto latere legiones circumvenire, pars summum castrorum locum petere coepit.

24. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae peditis, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant, et calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur, aliique aliam in partem perterriti ferebantur. Quibus omnibus rebus permoti equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis, qui auxilii causa ab civitate ad Caesarem missi venerant, cum multitudine hostium castra compleri, legiones premi et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent, desperatis nostris rebus domum contenderunt; Romanos pulsos superatosque, castris impedimentisque eorum hostes potitos civitati renuntiaverunt.

25. Caesar ab decimae legionis cohortatione ad dextrum

mam legionem; qui cum cognovissent. — in ripis: 1. 37, 3.

5. *aperto latere*: an der Seite des rechten Flügels, der durch das Vorrücken des linken Flügels entblösst worden war. — *summum locum castrorum* = die Anhöhe, auf der das Lager stand.

24. 1. *fuerant*: vor der Flucht, nach der sie sich zerstreuten und auf verschiedenen Wegen ins Lager zurückkamen. — *dixeram*: c. 19, 7. Ueber das Plusquampf. s. c. 1, 1.

adversis hostibus occurrebant. Da sie von einer anderen Seite ins Lager zurückkehrten, kamen sie den bereits ins Lager eingedrungenen Feinden gerade entgegen.

2. *decumana porta*: das hinterste Thor im Lager, der den Feinden zugekehrten *porta praetoria* gegenüber; hier also dem Gipfel des Hügels zugekehrt, daher erklärend: *ac summo iugo collis.*

3. *ferebantur* 'stürzten sich, enteilten.' Die Imperfecta dieses Cap. schildern gleichzeitige Nebenumstände während der Hauptereignisse der Schlacht. Im Folgenden kehrt C. zu diesen zurück; daher Perfecta.

25. 1. *ab cohortatione* = gleich nach.

Digitized by Google

cornu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento vidit, quartae cohortis omnibus centurionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut occisis, in his primipilo P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset, reliquos esse tardiores et nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere ac tela vitare, hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit neque ullum esse subsidium, quod
2 submitti posset, scuto ab novissimis uni militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit centurionibusque nominatim appellatis reliquos cohortatus milites signa inferre et manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti pos-
3 sent. Cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est.

26. Caesar cum septimam legionem, quae iuxta constite-

signis collatis. Die Legion hatte sich bei dem Seitenangriffe zusammengezogen (*conferti*); die Feldzeichen waren daher an einen Ort zusammengetragen. *signa* sind die Manipelzeichen, Stangen mit einem Querholz an der Spitze, darüber die Figur einer Hand, darunter auf einem metallenen Schilde das Bildniss des Mars oder der Minerva.

signiferoque interfecto. Die nothwendige Verbindung mit *quartae cohortis* könnte an einen *signifer* der Cohorte denken lassen; doch hatten die Cohorten damals keine besonderen Zeichen. Es scheint daher der *signifer* des ersten Manipulus der Triarier gemeint zu sein, der zugleich für die ganze Cohorte galt. — *occisis — interfecto.* Da Nomina von verschiedenem Numerus neben einander gestellt sind, ist jedem sein Prädicat gegeben.

primipilus: 1. 40, 1.

nonnullos ab novissimis, wie nachher *ab novissimis uni* = *ex*, Umschreibung des Genit.

neque — instare. Zu verbinden: *neque a fronte intermittere* (nachlassen, aussetzen, 1. 38, 5) *et ab utroque latere instare*, wie sich *neque — et* sehr häufig entsprechen. Das folgende *neque ullum e. subs.* entspricht nur dem *rem esse in angusto.*

2. *manipulos laxare:* er liess die *confertos milites* (§. 1) sich weiter auseinander stellen. — *laxare iussit*, wie c. 5, 6; s. zu 4. 21, 5. — *signa inferre* = angreifen.

3. *in extremis suis rebus:* in der äussersten, höchsten Gefahr. c. 27, 3: *etiam in extrema spe salutis.*

26. 1. *iuxta:* neben der zwölften Legion — *conversa signa inferrent.* Die Worte *neque timerent, ne aversi* (= *a tergo*) *circumvenirentur* zeigen, dass die Legionen, die, wenn auch in der

Digitized by Google

rat, item urgeri ab hoste vidisset, tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto cum alius alii subsidium ferret, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coeperunt. Interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato cursu incitato in summo colle ab hostibus conspiciebantur, et T. Labienus castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in nostris castris gererentur, conspicatus decimam legionem subsidio nostris misit. Qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt.

27. Horum adventu tanta rerum commutatio est facta, ut nostri etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis innixi proelium redintegrarent, tum calones perterritos hostes conspicati etiam inermes armatis occurrerent, equites vero, ut turpitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugnarent, quo se legionariis militibus praeferrent. At hostes etiam

Nähe, doch getrennt von einander standen, bei dem Zusammenrücken sich so stellten, dass die eine eine Schwenkung (nach der Spitze des Berges und dem Lager zu) machte, um einen Angriff im Rücken zu verhüten und sie so einander Sicherheit gewährten. Vergl. 1. 25, 7.

3. *milites leg. duarum:* c. 19, 3. — *proelio nuntiato cursu incitato* c. 11, 5.

5. *versaretur.* Nach mehreren Subst. von verschiedenem Numerus steht das dem Nomen im Singul. zunächst stehende Verb., wenn jenes als besonders bedeutungsvoll hervorgehoben werden soll, im Singular. — *nihil sibi reliqui fec.* Wörtlich: sie liessen nichts von einem Rest für sich, d. h. sie unterliessen nichts, thaten ihr Möglichstes. *ad celeritatem* eigentl. zur Angabe des Zwecks: zu der (von ihnen erstrebten) Schnelligkeit d. i. in Hinsicht auf Schn.

27. 1. *nostri etiam qui* eigentl. = auch diejenigen Unsrigen, welche (1. 52, 4) d. h. *ii etiam nostrorum, qui* — mit dem in solchen Relativsätzen zur Vorstellung einer gewissen Beschaffenheit gebräuchlichen Coniunctiv. Liv. 25, 14: *multi vulnerati, etiam quos vires deserere nt, nitebantur.*

omnibus in locis pugnarent, quo se — praef. Die Reiter kämpften, um sich hervorzuthun, nicht blos tapfer, denn dies thaten auch die Anderen, sondern griffen an allen Punkten den Feind an, um es den (vereinigt — c. 26, 1 — kämpfenden) Legionen zuvorzuthun (sich hervorzudrängen), damit sie eben dadurch die Schmach der Flucht verwischten; ein besonderer Nachdruck liegt daher auf *omnibus in locis pugnarent* und die Worte *quo se — praeferrent* sind auf diese Weise keine Wiederholung von *ut — delerent*, die allerdings unpassend wäre.

Digitized by Google

in extrema spe salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, cum primi eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent atque
4 ex eorum corporibus pugnarent; his deiectis et coacervatis cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo tela in nostros con-
5 icerent et pila intercepta remitterent: ut non nequiquam tantae virtutis homines iudicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum; quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat.

28. Hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto maiores natu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes coniectos dixeramus, hac pugna nuntiata, cum victoribus nihil impeditum, victis nihil
2 tutum arbitrarentur, omnium, qui supererant, consensu legatos ad Caesarem miserunt seque ei dediderunt et in commemoranda civitatis calamitate ex sexcentis ad tres senatores, ex hominum milibus LX vix ad quingentos, qui arma ferre pos-
3 sent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentissime conser-

3. *in extrema spe salutis*, wie c. 25, 3: *in extremis suis rebus*.

5. *ut — deberet*. Aus dem ganzen Vorhergehenden sich ergebende Folgerung. — *non nequiquam ausos esse*: dass sie nicht umsonst d. i. nicht ohne Grund und mit Aussicht auf Erfolg (bei ihrer so grossen Tapferkeit) gewagt hätten. — *redegerat*. Seltener Gebrauch = *reddiderat*, mit der Nebenbedeutung des Herabsetzens in einen niedrigeren Zustand (die grossen Schwierigkeiten werden klein); deutlicher 4. 3, 4: *multo humiliores infirmioresque redegerunt*. Sonst wird es mit der Praep. *ad* (*ad internecionem*, *ad irritum*; vergl. 28, 2) oder *in* (*in servitutem*) verbunden.

28. 1. *quos dixeramus*: c. 16, 5. Ueber das Plusquamp. c. 1, 1. — *aestuaria*, die oben nicht erwähnt werden, sind landeinwärts gelegene, mit dem Meere zusammenhängende Gegenden, die bei der Fluth mit Wasser angefüllt werden, Seelachen, nicht Lachen, die der Sabis bildet.

2. *senatores*: c. 5, 1. — *ad quingentos redactos esse*. Die Schilderung der fast völligen Vernichtung des Stammes ist wohl nicht ohne absichtliche Uebertreibung, um Mitleid zu erregen. Nach wenigen Jahren rüsten sie wieder ein bedeutendes Heer: 5. 38 u. 39. — *vix ad quing.*: auf kaum fünfhundert; *vix* ist nicht des Nachdrucks wegen vorangesetzt (wie 1. 6, 1), sondern weil in der Regel nur Genitive oder Adverbien, die sich an ein folgendes Particip. oder Gerund. anschliessen (z. B. *ad bene vivendum*), zwischen die Präpos. und den abhängigen Casus treten.

3. *ut misericordia usus videretur*. *Videri* hier natürlich nicht 'scheinen', sondern als Passivum und wie φαίνεσθαι mit dem Particip. zu fassen = dass es offenbar würde, dass —. *se — prohiberent* (sich

Digitized by Google

vavit suisque finibus atque oppidis uti iussit et finitimis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.

29. Aduatuci, de quibus supra scripsimus, cum omnibus copiis auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis sua 2 omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt. Quod cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes 3 despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur; quem locum duplici altissimo muro munierant: tum magni ponderis saxa et praeacutas trabes in muro collocabant. Ipsi erant 4 ex Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt. Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exa- 5 gitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum delegerunt.

30. Ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido

fernhalten) würde C., wenn nicht *suosque* folgte, nicht gesagt haben.

Als Ort dieser Schlacht am Sabis (Sambre) hat man Berlaimont, ein Dorf 2 franz. Meilen von Charleroi, oder die Gegend von Maubeuge angenommen.

29. 1. *supra:* c. 16, 4. — *oppidum* 1. 5, 2.

3. *despectus.* Weil der Ort auf Felsen lag (*rupes — haberet*) und diese schroff abfielen, hatte er ungehinderte Aussicht, war von allen Seiten frei. 7. 16, 2: *collibus, qua despici poterat.* Der Plural steht, weil der *despectus* von allen Seiten Statt hatte. — *duplici altissimo m.* Die beiden Adiect. bedürfen eben so wenig der Copula *et*, wie *duobus altissimis muris*; denn Zahlwörter, Pronomina, Adiectiva des Orts und der Zeit, treten zu einem bereits mit einem Adiectiv verbundenen Subst. (1. 38, 7) als nähere Bestimmung ohne Copula hinzu.

4. *ex Cimbris Teutonisque.* Die Erwähnung der Abstammung von den Cimb. und Teut. zeigt zugleich, mit welchem Volke er es zu thun hatte, da der Cimbernname zu Rom einen unvergänglichen Klang hatte.

5. *obitus* hier vom Untergange eines Volkes, sonst nur vom Tode Einzelner. Von Städten Plin. 5. 31, 39: *Agamede obiit et Hiera.* — *exagitati* eigentl.: aufgescheucht, aufgeschreckt, beunruhigt. — *alias — alias* = bald — bald; *alias* wird in der guten Prosa nur von der Zeit gebraucht — *hunc locum*: jene ganze Gegend zwischen Maas und Schelde, nicht blos den genannten festen Platz.

30. 1. *primo adventu:* Zeitbestimmung, s. 1. 50, 3. = *primo post adventum tempore, cum primum advenisset.* — *pedum XII* näml. *in altitudinem.*

Digitized by Google

excursiones faciebant parvulisque proeliis cum nostris contendebant; postea vallo pedum XII in circuitu XV milium crebrisque castellis circummuniti oppido sese continebant. Ubi vineis actis aggere exstructo turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quod tanta machinatio ab tanto spatio institueretur: quibusnam manibus aut quibus viribus praesertim homines tantulae staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est) tanti oneris turrim moturos sese confiderent?

31. Ubi vero moveri et appropinquare moenibus viderunt, nova atque inusitata specie commoti legatos ad Caesarem de pace miserunt, qui ad hunc modum locuti: non existimare Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate promovere possent, se suaque omnia eorum potestati permittere dixerunt. Unum petere ac

3. *vineis actis:* c. 12, 3. *castella:* 1. 8, 2. — *tanta machinatio.* Die Belagerungsthürme waren sehr hoch und bestanden aus mehreren Stockwerken, *tabulata;* im unteren Theile war der Mauerbrecher (*aries*), in der Höhe der Mauer die Sturmbrücke, die herabgelassen oder vorgeschoben wurde, um auf die Mauer gelangen zu können, aus den oberen Theilen schossen die Soldaten; sie wurden auf Rollen oder Walzen auf geebneten Wegen oder auf dem Damme an die Mauer gebracht. — *ab tanto spatio* nach c. 7, 3 zu erklären. — *instruere:* einrichten, erbauen. 8. 41, 2.

4. *moturos sese confiderent.* Bei der Unkenntniss des röm. Belagerungswesens erschien den Aduat. der grosse Thurm deswegen lächerlich, weil er in so grosser Entfernung (*ab tanto spatio*) erbaut wurde, da sie nicht begriffen, wie so schwache Leute ihn von der Stelle bringen und so weit heranrücken könnten, dass er zur Belagerung, zu der er, wie sie wohl einsahen, dienen sollte, brauchbar würde. Passend schliesst sich das Folgende an: *ubi vero moveri viderunt* d. i. als sie aber wirklich ihn fortbewegen sahen, was sie nicht für möglich gehalten hatten, gaben sie allen Widerstand auf. [Die gewöhnliche Lesart *in muro* (*in muros*) *sese collocare conf.* legt ihnen den bei aller Unkenntniss unmöglichen Gedanken unter, als ob die Römer den Thurm auf die hohe Mauer zu setzen beabsichtigten.]

31. 1. *specie:* 'Erscheinung'. — *locuti — dixerunt.* Die Worte *existimare — possent*, von *locuti* abhängig, bilden die Einleitung, *se — permittere*, von *dixerunt* abh., den Hauptpunkt der Rede. — *existimare* ohne *se* 1. 7, 2, wie auch nachher *se suaque permitt.* ohne Subiectsaccus. nach 2. 3, 2.

4. *petere ac deprecari.* Das allgemeine *petere* durch *deprecari* (durch Bitten abzuwenden suchen) näher bestimmt, da sie bitten, ihnen etwas nicht anzuthun. — *clementia ac mansuetudo:* c. 14, 5. — *audirent:* die sie immer (rühmen) hörten, als eine allgemein verbreitete und bestehende Meinung von seiner Milde (direct *audimus*),

Digitized by Google

deprecari: si forte pro sua clementia ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset Aduatucos esse conservandos, ne se armis despoliaret. Sibi omnes fere finitimos esse inimi- 5
cos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis armis non possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent. 6

32. Ad haec Caesar respondit: Se magis consuetudine sua quam merito eorum civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent: sed deditionis nullam 2
esse condicionem nisi armis traditis. Se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque imperaturum, ne quam dediticiis populi Romani iniuriam inferrent. Re nuntiata ad suos, quae 3
imperarentur, facere dixerunt. Armorum magna multitudine 4
de muro in fossam, quae erat ante oppidum, iacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent, et tamen circiter parte tertia, ut postea perspectum est, celata atque in oppido retenta portis patefactis eo die pace sunt usi.

33. Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire iussit, ne quam noctu oppidani ab militibus iniuriam acciperent. Illi ante inito, ut intellectum est, consilio, quod 2
deditione facta nostros praesidia deducturos aut denique indili-

also bezeichnender für jene Eigenschaften, als *audissent* sein würde.

6. *eum casum*: ut armis despoliarentur. — *per cruciatum*: 'auf eine martervolle Weise', so *per vim, per contumeliam*.

32. 1. *prius quam mur. ar. attigisset*, also die eigentliche Bestürmung begonnen hätte, in welchem Falle nach Kriegsgebrauch die freiwillige Ergebung nicht mehr angenommen werden sollte.

2. *in Nerviis*: 'an den Nerviern'. 1. 47, 4: *in eo peccandi causa non esset*. Sall. Cat. 11, 4: *foeda in civibus facinora facere*.

3. *facere* bestimmterer Ausdruck (als sicher geschehend und bereits eintretend) als *facturos esse; dixerunt*: die von den Ihrigen zurückkehrenden Gesandten; der Subiectsaccus. zu *facere* kann daher *eos* (*suos*) oder *se* sein, da sie als Gesandte im Namen des Volkes sprechen.

4. *muri*: c. 29, 2. *agger* der Damm, den C. bis an den Graben vor der Mauer geleitet hatte.

33. 1. *milites — ab militibus*. Die öfter dagewesene Ausführlichkeit durch Wiederholung des Nomen statt eines Pronom. 1. 49, 1.

2. *praesidia deducturos*: die Posten aus den Castellen (30, 1) zurückziehen. — *aut denique*: oder (wenn dies nicht) doch am Ende, als das Letzte, was sie als wahrscheinlich voraussetzten. — *indil. servare* näml. *praesidia*: die Posten mit weniger Sorgfalt besetzt halten; so Liv. 34, 9: *vigilias*, 33, 4: *custodias servare*. — *aut viminibus in-*

Digitized by Google

gentius servaturos crediderant, partim cum his, quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur, omnibus copiis repentino ex oppido eruptionem fecerunt. Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo concursum est, pugnatumque ab hostibus ita acriter est, ut a viris fortibus in extrema spe salutis iniquo loco contra eos, qui ex vallo turribusque tela iacerent, pugnari debuit, cum in una virtute omnis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum milibus quattuor reliqui in oppidum reiecti sunt. Postridie eius diei refractis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit. Ab iis, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium quinquaginta trium.

34. Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una miserat ad Venetos, Unellos, Osismos, Curiosolitas, Esuvios, Aulercos, Redones, quae sunt maritumae civitates Oceanumque attingunt, certior factus est omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani esse redactas.

35. His rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli

textis. Entweder ist *intextis* auf *scutis* zu beziehen (*scuta viminibus intexta*), so dass *scuta viminibus intexere* prägnant steht für: Schilde aus ineinander geflochtenen Ruthen machen — allerdings ohne Beispiel in Prosa; man erwartet *contexta* — oder *viminibus intextis* sind Ablat. absol. = indem Ruthen in einander geflochten wurden. Diese Schilde (*viminum textūs* bei Tacit. Annal. 2. 14) bestanden eben nur aus dichtem Ruthengeflechte, das durch die Felle noch fester zusammengehalten wurde, nicht aus Rahmen, in die Ruthen eingeflochten wurden.

4. *qui iacerent*, allgemein zu fassen: gegen solche, so gestellte Feinde, dass sie — daher der Coniunct. — *ad* = *circiter*, bei Zahlangaben adverbial.

6. *sectio*: die ganze Beute, welche in Bausch und Bogen gekauft und von den Erstehern (*sectores*) einzeln wieder verkauft wurde. — Schwerlich waren hier alle Aduatuker vereinigt, wie C. c. 29, 1 zu glauben scheint; 5. 38 u. 39 sehen wir sie mit den Nerviern verbunden wieder auftreten.

34. 1. *cum una legione:* der siebenten 3. 7, 2. — *in dicionem potestatemque esse red.* So sehr er den Begriff der Unterwürfigkeit hervorhebt (1. 31, 7 *dicione atque imperio*), so hatten sie doch nur Geisseln gestellt, die sie bald wieder zurückfordern: 3. 8, 5.

35. 1. *his rebus gestis pacata:* 11, 5. — *qui incolerent*: c. 27, 1 = selbst solche, die über dem Rhein wohnten, von denen man dies nicht erwarten konnte. — *qui se daturas*, nicht *daturos:* sie geben als

Digitized by Google

ad barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur. Quas legationes 2
Caesar, quod in Italiam Illyricumque properabat, inita proxima aestate ad se reverti iussit. Ipse in Carnutes, Andes Turonesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, legionibus in hibernacula deductis in Italiam profectus est. Ob easque res ex litteris Caesaris dies quindecim supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli. 4

Vertreter ihrer Nationen die Erklärung derselben ab.

2. *Illyricumque*, das mit zu seiner Provinz gehörte. — *inita aestate:* c. 2, 1.

3. *Turonesque*: 1. 29, 1.

4. *supplicatio*: das allgemeine, öffentliche Gebet zur Abwendung unglücklicher und zum Danke für glückliche Ereignisse, Gebetfest, Dankfest. Es war dasselbe zugleich eine Ehre für den siegreichen Feldherrn, daher auch C. die ungewöhnlich lange Dauer der *supplicatio* als eine ihm erwiesene Ehre betrachtet: *quod acciderat nulli.* Cic. de Prov. Cons. 10: *Caesari supplicationes decrevistis, numero ut nemini uno ex bello, honore, ut omnino nemini.* — Die längste Dauer war bisher (bei dem Siege des Pompeius über Mithridates) 12 Tage gewesen. Allerdings war der Erfolg des Feldzugs sehr bedeutend. Mit 8 Legionen hatte er gegegen fast 300000 Feinde (c. 4) siegreich gekämpft und dem C. schien *omnis Gallia pacata.* — Bei dem Subst. ist derselbe Accus. der Zeitdauer beibehalten, der bei dem Verb. stehen würde: ein 15 Tage dauerndes Dankfest; anders 4. 38, 5.

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS TERTIUS.

---

1. Cum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam cum legione XII et parte equitatus in Nantuatis, Veragros Sedunosque misit, qui ab finibus Allobrogum et lacu Lemanno et
2 flumine Rhodano ad summas Alpes pertinent. Causa mittendi fuit, quod iter per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant, patefieri volebat.
3 Huic permisit, si opus esse arbitraretur, uti in his locis legio-
4 nem hiemandi causa collocaret. Galba secundis aliquot proeliis factis castellisque compluribus eorum expugnatis missis ad eum undique legatis obsidibusque datis et pace facta constituit cohortes duas in Nantuatibus collocare et ipse cum reliquis eius legionis cohortibus in vico Veragrorum, qui appellatur
5 Octodurus, hiemare; qui vicus positus in valle non magna adiecta planicie altissimis montibus undique continetur. Cum

Drittes Jahr des Kriegs, 56 v. Chr. Vorher noch ein Kampf mit den sich regenden Alpenvölkern.

1. 4. *proeliis factis — pace facta.* 'Es finden sich bisweilen Ablat. Consequ. mehrere Male hinter einander von Umständen, die sich der Reihe nach folgen. Dies beruht auf des Schriftstellers grösserer oder geringerer Sorge für Abwechselung und Bestimmtheit des Ausdrucks'. Madvig §. 430.

5. *in vico — qui vicus — eius vici*: 1. 49, 1. — *continetur*: 'wird eingeschlossen'.

Digitized by Google

hic in duas partes flumine divideretur, alteram partem eius vici Gallis [ad hiemandum] concessit, alteram vacuam ab his relictam cohortibus attribuit. Eum locum vallo fossaque munivit.

2. Cum dies hibernorum complures transissent, frumentumque eo comportari iussisset, subito per exploratores certior factus est ex ea parte vici, quam Gallis concesserat, omnes noctu discessisse montesque, qui impenderent, a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Id aliquot de causis acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent: primum, quod legionem neque eam plenissimam detractis cohortibus duabus et compluribus singillatim, qui commeatus petendi causa missi erant, propter paucitatem despiciebant; tum etiam, quod propter iniquitatem loci, cum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela coniicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Accedebat, quod suos ab se liberos abstractos obsidum nomine dolebant, et Romanos non solum itinerum causa, sed etiam perpetuae possessionis culmina Alpium occupare conari et ea loca finitimae provinciae adiungere sibi persuasum habebant.

3. His nuntiis acceptis Galba, cum neque opus hibernorum munitionesque plene essent perfectae, neque de frumento reli-

6. *Gallis concessit.* Da die Gallier dort wohnten und nur einen Theil des Ortes räumen mussten, kann der Aufenthalt der Bewohner (nicht eines Heeres) wohl kaum mit *hiemare* (*ad hiemandum*) bezeichnet werden, das von C. nur vom Ueberwintern der Truppen gebraucht wird. c. 2, 2: *quam Gallis concesserat.*

2. 1. *eo: in hiberna*, obgleich das Wort vorher die Zeit im Winterquartiere bezeichnet.

2. *ut caperent* bestimmtere Ausführung von *id.* 1. 5, 1.

3. *neque eam*, wie *et is, atque is, et is quidem* zu näherer, ausdrucksvoller Bestimmung eines Begriffs: 'die nicht einmal ganz vollständig war'. — *compluribus singillatim* (detractis) 'mehrere einzeln' d. i. nicht in ganzen Heeresabtheilungen. Das Adverb., wo auch das Adiect. stehen könnte, wie 1. 17, 2 *qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus.*

5. *accedebat, quod — persuas. habebant.* Offenes Eingeständniss des gerechten Grundes des Widerstandes, wie wir dies öfter bei C. finden, freilich ohne Einfluss auf sein Verfahren. Vergl. 5. 54, 4. 7. 77, 15. — *sibi persuasum habebant.* Die einzige Stelle eines mustergültigen Schriftstellers, in der diese Wendung vorkommt; nur muss man *sibi* nicht mit *habere*, sondern mit *persuasum* verbinden. Nipperd. vergleicht B. Hisp. 22, 8: *neque sibi ullam spem victoriae propositam habere.*

3. 1. *opus hib. munitionesque*

Digitized by Google

quoque commeatu satis esset provisum, quod deditione facta obsidibusque acceptis nihil de bello timendum existimaverat,
2 consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit. Quo in consilio, cum tantum repentini periculi praeter opinionem accidisset, ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, neque subsidio veniri neque
3 commeatus supportari interclusis itineribus possent, prope iam desperata salute nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut impedimentis relictis eruptione facta isdem itineribus,
4 quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent. Maiori tamen parti placuit hoc reservato ad extremum consilio interim rei eventum experiri et castra defendere.

4. Brevi spatio interiecto, vix ut iis rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes ex omnibus partibus signo dato decurrere, lapides gaesaque in
2 vallum coniicere. Nostri primo integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere, ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur,
3 eo occurrere et auxilium ferre, sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant; quarum rerum a nostris propter paucita-

weder tautologisch, noch als ἓν διὰ δυοῖν zu fassen, da dem allgemeinen *opus hib.*, Anlage des Winterlagers, wohl das Besondere, die Errichtung der Verschanzungen, beigegeben werden konnte. c. 6, 2: *castra munitionesque.* (1. 31, 12). *de* = in Hinsicht auf, wie nachher *de bello; providere* also absolut gebraucht. S. zu 4. 13, 5: *impetrare de.* — *consilium*: Kriegsrath.

2. *repentini — praeter opinionem.* Nichts Ueberflüssiges, sondern ganz passende Hervorhebung der plötzlichen und unerwarteten Gefahr.

4. *rei eventum experiri* = abwartend versuchen, sehen, was die Sache für einen Ausgang nehmen wird, also anders gedacht, als c. 5, 2 *extremum periculum experiri.*

4. 1. *vix ut*: 1. 6, 1. — *collocare* eigentlich: an seinen Platz stellen, anstellen, anordnen; *administrare*: besorgen, ausführen. — *ex loco superiore*: von dem Walle (c. 1, 6); denn die Feinde hatten sich in die Ebene (c. 1, 5) herabgezogen.

2. *ut quaeque pars — videbatur*: 'je nachdem jeder, so oft einer', bei welchem Ausdruck der Wiederholung der Handlung bei Caes. (Cicero und Sallust) der Indicat. vorherrschend ist, während andere Schriftst. den Coniunct. vorziehen. [Madv. §. 359.] — *superari* = *inferiores esse.*

3. *quarum rerum nihil.* 5. 1, 7: *nihil earum rerum* = nichts dergleichen, eine Verbindung, die durch die den Lateinern so geläufige Umschreibung eines Pronom. im Neutrum durch *res* erklärlich wird.

Digitized by Google

tem fieri nihil poterat, ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur. 4

5. Cum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum perducta casum, Publius Sextius Baculus, primi pili centurio, 2 quem Nervico proelio compluribus confectum vulneribus diximus, et item Gaius Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam adcurrunt atque unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur. Itaque convocatis centurionibus celeriter milites 3 certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent.

6. Quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata fortuna eos, 2 qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt et ex hominum milibus amplius xxx, quem

4. *non modo — sed ne quidem.* Die in *ne — quidem* liegende Negation wird auf das Ganze bezogen, so dass im ersten Gliede nicht *non modo non* gesetzt wird, wenn das Verb. beiden Gliedern gemeinschaftlich ist und beim letzten steht. — *recipere* wie 2. 12, 1.

5 1. *vallum scindere:* den Wall durch Ausreissen der Pallisaden (*valli*) aufreissen und dadurch den Zugang öffnen. — *ad extremum casum*: bis zum äussersten Fall, dem Aeussersten, was den Belagerten geschehen kann, so dass die Eroberung folgen muss.

2. *diximus*: 2. 25, 1.

3. *certiores facit — intermitterent*: wie wir: es wurde ihnen bekannt gemacht, sie sollten —; er lässt ihnen die Nachricht von dem Beschluss und somit den Befehl zukommen, darnach zu handeln; daher construirt wie *mandare, hortari.* 5. 36, 4: *cum Cotta communicat, ut excedant.*

6. 1. *sui colligendi.* Bei *sui* steht, auch wenn es Plural ist, das Gerundivum im Singul. Es scheint, dass die Genitivform des Pron. die Unregelmässigkeit herbeigeführt hat (*sui colligendorum* sagt man nicht). Indess ist nach einer anderen Erklärung *colligendi* Gerundium, so dass *colligendi facultas* einen Begriff bildet, von dem dann *sui* abhängt, nach Analogie ähnlicher Ausdrucksweisen: *exemplorum eligendi potestas* Cic. de Inv. 2. 2, 5. [Andere halten *mei, tui, sui* für den Genit. neutr. pron. possess. Madvig 297. b u. 417.]

2. *potiundorum castrorum:* 2. 7, 2.

Digitized by Google

numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac ne
3 in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus hostium copiis fusis armisque exutis se in castra munitiones-
4 que suas recipiunt. Quo proelio facto, quod saepius fortunam temptare Galba nolebat atque alio se in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti commeatusque inopia permotus postero die omnibus eius vici
5 aedificiis incensis in provinciam reverti contendit ac nullo hoste prohibente aut iter demorante incolumem legionem in Nantuatis, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit.

7. His rebus gestis cum omnibus de causis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones co-
2 gnoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec fuit causa. P. Crassus adulescens cum legione se-
3 ptima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat. Is, quod in his locis inopia frumenti erat, praefectos tribunosque militum complures in finitimas civitates frumenti causa dimisit;
4 quo in numero erat T. Terrasidius missus in Esuvios, M. Trebius Gallus in Curiosolitas, Q. Velanius cum T. Silio in Venetos.

3. *armisque exutis* nicht zusammengehörende, gleichartige Ablativi (*arma exuere*), sondern zu verbinden: *copiis exutis armis* (*copiae armis exutae*): der Waffen beraubt, entwaffnet. (7. 14, 3: *impedimentis exuunt.*) Sie hatten durch den Ausfall bewirkt, dass die Gall. in eiliger Flucht auch die Waffen wegwarfen. 4. 37, 4: *hostes abiectis armis terga verterunt.*

4. *alio consilio — aliis rebus.* Ebenso wir: anderes habe er beabsichtigt, anderes gefunden. Cic. de amicit. 14, 89: *aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur.* Der Zweck seiner Sendung c. 1, 2 u. 3. Hätte er Aufstände der Alpenvölker dämpfen wollen, hätte er mit mehr Truppen kommen müssen. — *occurrere rebus* = begegnen, finden; s. 4. 6, 1.

7. 1. *omnibus de causis* mit *existimaret* zu verbinden. — *pacatam:* 1. 6, 2. Wie es die Gallier auffassten, sieht man aus c. 8, 4.

expulsis Germanis. Die Stellung zwischen *Belgis* und *Sedunis* verbietet, an die Schaaren des Ariovist zu denken, die überhaupt hier kaum erwähnt werden konnten. Jedenfalls sind die von den Cimbern und Teutonen (2. 29, 4) abstammenden Aduatuker gemeint, die er hier Germanen nennt, ob er sie gleich 2. 4, 10 getrennt von den germanisch-belgischen Völkerschaften anführt. *Expulsi* nennt er sie vielleicht nach der zu 2. 33, 6 angedeuteten Ansicht, dass in dem eroberten festen Platze sämmtliche Aduatuken vereinigt waren. — Von den Alpenvölkern nennt er nur die *Seduni*, wohl als die bedeutendsten.

Digitized by Google

8. Huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales. Ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii, 2 quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, reciperaturos existimabant. Horum auctoritate finitimi adducti (ut 3 sunt Gallorum subita et repentina consilia), eadem de causa Trebium Terrasidiumque retinent, et celeriter missis legatis per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi consilio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos, reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a ma- 4 ioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam sen- 5 tentiam perducta communem legationem ad P. Crassum mittunt, si velit suos recipere, obsides sibi remittat.

9. Quibus de rebus Caesar ab Crasso certior factus, quod ipse aberat longius, naves interim longas aedificari in flumine

8. 1. *omnis orae maritimae* = *omnis orae maritimae civitatum*, wie 1. 3, 7: *totius Galliae plurimum*. Der Genit. *regionum earum* tritt zu *omnis or. mar.* beschränkend hinzu. — *in magno impetu m. atque aperto*, bei (1. 27, 4) dem grossen und bei der Beschaffenheit der Küste, die nur wenig Buchten hat, offenen, ungehemmten Andrang des Meeres, wodurch die *pauci portus interiecti* (= zwischen den einzelnen Uferstrecken liegend) um so wichtiger für die Veneter wurden.

2. *initium retinendi S. atque V.* Kürze des Ausdrucks für: sie machten den Anfang der Zurückhaltung der Gesandten (Andere folgten) und zwar des Sil. und Vel.

3. *subita*: plötzlich, schnell gefasst, ohne Vorbereitung, *repentina*: unvermuthet. Cic. de Rep. 2. 3: *non modo exspectatos, sed etiam repentinos adventus.*

4. *quam — acceperant.* Nähere Bestimmung der *libertas* durch Angabe eines factischen Verhältnisses vom Standpunkte des Schriftstellers, obgleich hier, bei dem Gedanken, der im Relativsatze liegt (welcher?), der Coniunctiv erwartet werden musste. In Stellen wie c. 2, 1 *quam concesserat* ist das Verhältniss etwas anders.

legationem mittunt — remittat mit Weglassung des selbstverständlichen vermittelnden Begriffs, da die Gesandten eben dazu geschickt werden, etwas zu erklären oder zu verlangen.

9. 1. *naves longae:* Kriegsschiffe, weil sie, um eine längere Reihe von Soldaten auf dem Verdeck aufstellen zu können, länger waren, als die Lastschiffe: *n. onerariae,* die, um grössere Ladung aufnehmen zu können, breiter waren. — *instituere:* anstellen (nicht = einüben), *comparare:* sich verschaffen, herbeischaffen, aufbringen; er braucht für dieselbe

Digitized by Google

Ligere, quod influit in Oceanum, remiges ex provincia institui,
2 nautas gubernatoresque comparari iubet. His rebus celeriter
administratis ipse, cum primum per anni tempus potuit, ad
3 exercitum contendit. Veneti reliquaeque item civitates cognito
Caesaris adventu, simul quod, quantum in se facinus admisis-
sent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes
sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vin-
cula coniectos, pro magnitudine periculi bellum parare et ma-
xime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt,
4 hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant. Pede-
stria esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam
propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant,
5 neque nostros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud
6 se morari posse confidebant: ac iam ut omnia contra opinio-
nem acciderent, tamen se plurimum navibus posse, Romanos
neque ullam facultatem habere navium neque eorum locorum,
7 ubi bellum gesturi essent, vada, portus, insulas novisse; ac
longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in va-
8 stissimo atque apertissimo Oceano perspiciebant. His initis
consiliis oppida muniunt, frumenta ex agris in oppida compor-
9 tant, naves in Venetiam, ubi Caesarem primum esse bellum
10 gesturum constabat, quam plurimas possunt, cogunt. Socios
sibi ad id bellum Osismos, Lexovios, Namnetes, Ambiliatos,
Morinos, Diablintres, Menapios adsciscunt; auxilia ex Britan-
nia, quae contra eas regiones posita est, arcessunt.

Sache zwei verschiedene Verba, da zum Ruderdienst jeder Beliebige genommen, für den Matrosen-(*nautas*) und Steuerdienst (*gubernatores*) die Geeigneten besonders geworben werden mussten.

3. *legatos — retentos — coniectos*. Epexegese zu *quantum fac. in se admisissent* (= begangen hätten). *ad omnes nationes:* 4. 16, 7. B. C. 3. 60, 2: *magnam contemtionem ad omnes.*

Uebrigens heissen militärische Beamte, die in den unterworfenen Gegenden Getreidelieferungen fordern, wohl nur uneigentlich *legati*, um ihre Verhaftung als ein noch grösseres, den Feldzug rechtfertigendes Verbrechen gegen das Völkerrecht darzustellen.

6. *ac iam ut* = und gesetzt, dass nun wirklich. Liv. 34, 22: *at enim, ut iam ita sint haec, quid ad vos Romani. — facultatem navium.* 1. 38, 3.

7. *conclusum mare:* Binnenmeer, wie das von Ländern fast rings umgebene Mittelmeer. — *atque* unmittelbar nach *aliam atque*, wie 7. 12, 5: *simul atque conspexerunt atque venerunt.*

8. *his initis consiliis* geht auf §. 3 zurück; das zunächst Vorhergehende enthält die Gründe für die Ausführbarkeit der Pläne. — *constabat:* es stand fest, war allgemeine Meinung. 4. 29, 4: *quod*

Digitized by Google

10. Erant hae difficultates belli gerendi, quas supra ostendimus, sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: iniuriae retentorum equitum Romanorum, rebellio facta post deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum coniuratio, imprimis ne hac parte neglecta reliquae nationes sibi idem licere arbitrarentur. Itaque cum intellegeret omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et condicionem servitutis odisse, priusquam plures civitates conspirarent, partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit.

11. Itaque T. Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini Rheno sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat Germanosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, prohibeat. P. Crassum cum cohortibus legionariis XII et magno numero equitatus in Aquitaniam proficisci iubet, ne ex his nationibus auxilia in Galliam mittantur, ac tantae nationes coniungantur. Q. Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Unellos, Curiosolites Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam curet. Decimum Brutum adulescentem classi Gallicisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliquisque pacatis regionibus convenire iusserat, praeficit et, cum primum posset, in Venetos proficisci iubet. Ipse eo pedestribus copiis contendit.

omnibus constabat, hiemari in Gallia oportere.

10. 1. *tamen* nachdrucksvoll nachgesetzt = *nihilominus*. — *iniuriae retentorum equ. R.* nicht Beleidigungen der zurückgehaltenen R., sondern zu erklären nach dem Sprachgebrauch, nach dem das Partic. Perf. gesetzt wird, wo das am Subiect Gethane substantivisch zu denken ist: *interfectus rex* = der Mord des Königs (der am König vollzogene Mord), *regnatum est Romae ab condita* (Erbauung) *ad liberatam* (Befreiung) *urbem* Liv. 1.60. Der Grund des Plur. *iniuriae* ergiebt sich aus der Wiederholung derselben Handlung bei den verschiedenen Völkern. 8, 2 u. 3.

Man beachte übrigens, dass die Tribunen, die er oben *legati* nannte, hier mit *equites* bezeichnet werden — eine neue Seite des Vergehens, die ihm als röm. Feldherrn wichtig ist, während er oben die Veneter die Verletzung des Völkerrechts in Betracht ziehen lässt. Die Tribunen wurden aus dem Ritterstande gewählt oder ihr Amt gab ihnen Ritterrang.

11. 4. *eam manum:* welche jene Völker bilden würden.

5. *posset* für den Indicat. Fut. der directen Rede. 1. 8, 2: *quo facilius, si transire conarentur, prohibere possit.* Doch steht bei ganz gleichem Gedanken oben §. 2: *si conentur, prohibeant.* Wie hier

Digitized by Google

12. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod iis accidit semper horarum XII spatio, neque navibus, quod rursus minuente
2 aestu naves in vadis adflictarentur. Ita utraque re oppidorum oppugnatio impediebatur; ac si quando magnitudine operis forte
3 superati, extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipie-
4 bant: ibi se rursus isdem opportunitatibus loci defendebant.
5 Haec eo facilius magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempestatibus detinebantur, summaque erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.

13. Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant: carinae aliquanto planiores quam nostrarum na-

das Impf. 5. 11, 4. 46, 4. 6. 9, 4. u. a.

12. 1. *lingulae* sind 'Erdzungen', näher bestimmt (1. 31, 12. 3. 3, 1) durch *promunturiisque* [denn diese Form und *promuntorium* — B. C. 2. 23, 2 — steht bei C., wie auch anderwärts, handschriftlich sicher]; die ganze Schilderung der Lage jener Städte zeigt nämlich, dass *promunt.* nicht ein Vorgebirge, nach der gewöhnlichen Ableitung des W. *promontorium* von *mons*, sondern nur ein 'Vorsprung' des Landes ins Meer sein könne. Man leitet es von *prominere* ab, *litus prominens.* — *aestus ex alto se incitat:* Die Fluth (*accessus maris*) drängt sich vom hohen Meere heran, steigt, *intumescit; aestus minuit* intransitiv: nimmt ab, fällt, vom Eintreten der Ebbe, *decessus aestus* c. 13, 1. — *quod iis* (*oppidis*) *accidit:* dass sie nämlich durch das Steigen der Fluth von der Landseite aus unzugänglich werden. — *quod afflictarentur.* Der Coniunctiv ist durch einen zu ergänzenden hypothetischen Satz zu erklären. *afflictari* häufig von Schiffen gebraucht, die durch Stürme oder andere Umstände in Noth gerathen, wie 4. 19, 2. Die Art der Gefahr c. 13, 9.

3. *operis* = *munitionum*, die durch das Folgende näher bezeichnet werden. — *extruso mari:* wenn das Meer durch massenhaften Grundbau, Stein- und Holzmassen (*moles*) und durch den darauf gebauten Wall hinausgedrängt, abgehalten ist, dass es zur Zeit der Fluth nicht hereindringen kann. B. C. 1. 25, 3: *moles atque aggeres iaciebant.* — *moenibus* ist Dativ. — *cuius rei:* die schon öfter dagewesene Umschreibung durch *res.*

13. 1. *Namque — erant:* Grund, warum die Gallier, während die röm. Schiffe gefährdet waren, ihre Schiffe an jener Küste leicht brauchen konnten. — *armatae:* ausgerüstet. S. 14, 2. — *excipere:* das Feindliche, Angreifende aufnehmen, ihm nicht unterliegen, ohne Schaden aushalten, *sustinere.* 1. 52, 4. 4. 17, 9. Ueber die Sache vergl. Tac. Annal. 2. 6: *quaedam* (*naves*) *planae carinis, ut sine noxa side-*

Digitized by Google

vium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent; prorae admodum erectae atque item puppes ad magnitudinem 2
fluctuum tempestatumque accommodatae; naves totae factae ex 3
robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam; transtra 4
pedalibus in altitudinem trabibus confixa clavis ferreis digiti pollicis crassitudine; ancorae pro funibus ferreis catenis re- 5
vinctae: pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae, hae sive 6
propter lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis non satis commode posse arbitrabantur. Cum his navibus no- 7
strae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum illis essent aptiora et accommodatiora. Neque enim his 8
nostrae rostro nocere poterant (tanta in iis erat firmitudo), neque propter altitudinem facile telum adiiciebatur, et eadem de causa minus commode copulis continebantur. Accedebat, ut, 9
cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempestatem ferrent facilius et in vadis consisterent tutius et ab ae-

rent. — *contumelia* von leblosen Gegenständen: Unbill, Ungemach, widrige Umstände (nicht = Beschädigung; eben weil sie *totae ex robore factae sunt*); eben so *iniuria*.

4. *transtra* bier 'Verdeck' von fusshohen (d. h. starken, *altitudo* = *crassitudo*) Querbalken, die die beiden Seiten des Schiffs verbinden, und ihm so Festigkeit geben, nicht wie sonst = Ruderbänke, da sie, wie man aus 15, 3 sieht, keine Ruder hatten.

5. *alutae tenuiter confectae:* dünn gearbeitete, (zum Gebrauche) zurechtgemachte d. i. gegerbte (*subactae*) Häute, Leder; *pelles:* rohe Felle. — *hae* zur Einführung der näheren Erklärung dieses eigenthümlichen Gebrauches = diese nämlich, *et hae quidem.* — *pro funibus* = statt mit Tauen. — *eius usus.* Man kann zu *eius* suppliren *lini*, so dass ein Genit. vom anderen abhängt; doch lässt sich auch *eius usus* (*is usus*) verbinden = *eius rei usus* (= aus Unkenntniss dieses Gebrauchs, näml. der Anwendung leinener Segel), wie *is numerus* = *eorum numerus*, c. 27, 1. *is metus* = *eius rei metus*, s. zu 5. 19, 2. Nicht unähnlich ist oben c. 11, 4 *eam manum* = *eorum manum.*

8. *copulae* allgemeiner Ausdruck (Bindemittel) für die besonderen Werkzeuge zum Entern der Schiffe, *harpagones*, *manus ferreae.* B. C. 1. 57, 2.

9. *tempestatem ferrent facilius* aus den oben §. 2 u. 3 angegebenen Gründen. — *consisterent tutius* wegen des flachen Bodens §. 1. — *nihil timerent* wegen der Festigkeit des Holzes. — *casus erat extimescendus.* Der Singul. bezeichnet (in mehr abstracter Weise) das mit allen jenen Umständen verbundene Unglück (8. 34, 1: *similem casum obsessionis vererentur*); der Plural würde die einzelnen eintretenden Fälle als zu befürchtend bezeichnen.

Digitized by Google

stu relictae nihil saxa et cautes timerent; quarum rerum omnium nostris navibus casus erat extimescendus.

14. Compluribus expugnatis oppidis Caesar, ubi intellexit frustra tantum laborem sumi neque hostium fugam captis oppidis reprimi neque iis nocori posse, statuit expectandam clas-
2 sem. Quae ubi convenit ac primum ab hostibus visa est, circiter CCXX naves eorum paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae profectae ex portu nostris adversae constite-
3 runt; neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem pugnae insisterent.
4 Rostro enim nocori non posse cognoverant; turribus autem excitatis tamen has altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque ex inferiore loco satis commode tela adiici
5 possent et missa ab Gallis gravius acciderent. Una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae ad-
6 fixaeque longuriis, non absimili forma muralium falcium. His cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur.
7 Quibus abscissis antemnae necessario concidebant, ut, cum omnis Gallicis navibus spes in velis armamentisque consisteret,

14. 2. *omni genere armorum:* vollständige Ausrüstung der Schiffe an Schiffsgeräthschaften, *armamenta* §. 7.

4. *cognoverant.* Sie hatten also schon vorher den Versuch gemacht; daher 13, 8 *neque his — poterant.* — *turribus excitatis* verschieden aufzulösen, je nachdem man annimmt, dass die R. Thürme auf den Schiffen errichteten (*excitare*) oder nicht. Da gesagt wird, was nicht geschehen konnte, weswegen sie eben nicht wussten, wie sie angreifen sollten, scheint das letztere wahrscheinlicher: hätten sie aber (was sonst geschieht) Thürme errichtet, so waren doch die feindlichen Schiffe höher (sie hätten daher nichts nützen können, wie man im Voraus bemessen konnte), so dass etc. Daher war nur eine Art des Angriffs möglich. — *ex barbaris navibus:* von Seiten der feindlichen Schiffe, indem der Erfolg von den Schiffen ausgehend gedacht wird. Dieser etwas gesuchte Ausdruck schien wegen des Gegensatzes anschaulicher als der (auch wegen *puppium* unbequeme) Genitiv.

5. *forma non absimili mur. falcium.* Eine bei Vergleichungen sehr gewöhnliche Kürze des Ausdrucks = ähnlich der der Mauersicheln. Diese sind sichelförmige Haken an langen Stangen, mit denen Steine aus den Mauern gerissen wurden. — *absimilis* bei C. nur hier und auch sonst mehr den Späteren eigen; gewöhnlich nur in Verbindung mit einer Negation.

6. *cum comprehensi erant,* wie 15, 1: *cum circumsteterant* mit dem Begriffe der Wiederholung, wie schon die Imperf. zeigen; über den Indicat. c. 4, 2. — *velis armamentisque.* Anderwärts sind die *vela* unter den *armamentis* mit begriffen.

Digitized by Google

his ereptis omnis usus navium uno tempore eriperetnr. Reli- 8
quum erat certamen positum in virtute, qua nostri milites facile superabant, atque eo magis, quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur, ut nullum paulo fortius factum latere posset; omnes enim colles ac loca superiora, unde erat 9
propinquus despectus in mare, ab exercitu tenebantur.

15. Disiectis, ut diximus, antemnis cum singulas binae ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi transcendere in hostium naves contendebant. Quod postquam barbari fieri 2
animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, cum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere contenderunt. Ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat, 3
tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco commovere non possent. Quae quidem res ad negotium con- 4
ficiendum maxime fuit opportuna: nam singulas nostri conse- 5
ctati expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero noctis interventu ad terram pervenerint, cum ab hora fere quarta usque ad solis occasum pugnaretur.

16. Quo proelio bellum Venetorum totiusque orae maritimae confectum est. Nam cum omnis iuventus, omnes etiam 2
gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis fuit, eo convenerant, tum navium quod ubique fuerat in unum locum coëgerant; quibus amissis reliqui neque quo se reciperent, 3
neque quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se 4
suaque omnia Caesari dediderunt. In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit.

15. 2. *ei rei:* 2. 20, 3.

3. *ac* fortschreitend zu etwas Neuem und Wichtigerem; vgl. 17, 3. — *in eam partem, quo* nach dem schon öfter vorgekommenen Gebrauche der Ortsadiectiva, s. zu 1. 42, 1. — *quo ventus ferebat,* nicht *naves,* sondern absolut: wohin der Wind trieb (mit dem natürlichen Gedanken, dass der nach einer Richtung hin wehende Wind auch Alles dahin treibt), oder, wie wir sagen, wohin der Wind stand. — *malacia ac tranquillitas.* Der seltenere und speciellere Ausdruck (Windstille, μαλακία) durch den geläufigeren und allgemeineren (dadurch die Windstille entstehende Ruhe) ergänzt. 1. 31, 12. — *ut se movere non possent.* Beweis, dass die Schiffe nur Segelschiffe waren und keine Ruder hatten.

5. *ab hora quarta:* ungefähr 10 Uhr Morgens. 1. 26, 2.

16. 4. *quo conservarentur.* Der Coniunctiv zeigt den Sinn von *eo, quo.*

sub corona vendere: Kriegsgefangene als Sklaven verkaufen, von dem Kranze, der ihnen bei dem

Digitized by Google

17. Dum haec in Venetis geruntur, Q. Titurius Sabinus cum iis copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Unellorum
2 pervenit. His praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exerci-
3 tum magnasque copias coëgerat; atque his paucis diebus Aulerci Eburovices Lexoviique senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum Viri-
4 dovice coniunxerunt; magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerat, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et cotidiano
5 labore revocabat. Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat, cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum vocibus nonnihil carpe-
6 retur; tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum
7 castrorum hostes accedere auderent. Id ea de causa faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut opportunitate aliqua data legato dimicandum non existimabat.

Verkaufe aufgesetzt wurde. Das harte Verfahren sucht er durch die angebliche Verletzung des Gesandtenrechts (c. 9, 3) zu rechtfertigen. Der dauernde Widerstand und häufige Abfall reizte ihn zu grösserer Härte, als er im Anfange des Kriegs gezeigt hatte.

17. 1. *Titur. Sabinus:* c. 11. 4.

2. *exercitum magnasque copias:* ein reguläres, eingeübtes Heer und (andere) grosse Streitkräfte, d. h. Mannschaften, die er, wenn der *exercitus* nicht ausreichen würde, zu verwenden gedachte. 'Vorräthe' können hier *copiae* nicht heissen, theils wegen c. 18, 6, theils weil *cogere copias* C. nur von Menschen braucht.

3. *atque his paucis diebus:* nach der eben erst erwähnten Ankunft des Sabinus. — *atque* 15, 3. — *clauserunt — coniunxerunt.* Nach Erwähnung der Truppen, die vor der Ankunft des Sabinus zusammengebracht worden waren, fügt er sogleich erzählend (gleichsam parenthetisch) hinzu, was diese *his diebus* thaten und lässt dann noch etwas folgen, was schon vorher geschehen war; daher die Perfecta zwischen den Plusquamperfectis.

4. *quos revocabat:* 'abzog', nicht damals, sondern überhaupt; denn als *latrones* trieben sie eben keinen Ackerbau.

5. *omnibus rebus:* 'in jeder Hinsicht', eigentl.: durch alle dazu erforderlichen Dinge.

7. *legato.* Da der Legat überhaupt nur in Abwesenheit des Oberfeldherrn in den hier erwähnten Fall kommen kann, könnte *leg a to dimicandum non exist.* nach *praesertim eo absente etc.* unpassend scheinen. Allein C. verbindet, allerdings etwas nachlässig, zwei Gedanken, einen allgemeinen und einen speciellen: dass man überhaupt in Abwesenheit des Feldherrn nur

Digitized by Google

18. Hac confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis, quos auxilii causa secum habebat. Huic magnis praemiis pollicitationibusque per- 2
suadet, uti ad hostes transeat, et, quid fieri velit, edocet. Qui 3
ubi pro perfuga ad eos venit, timorem Romanorum proponit, quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet, neque 4
longius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi causa proficiscatur. Quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem 5
negotii bene gerendi amittendam non esse, ad castra iri oportere. Multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia 6
cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt. His rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque 7
duces ex consilio dimittunt, quam ab his sit concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Qua re concessa laeti ut 8
explorata victoria sarmentis virgultisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt.

19. Locus erat castrorum editus et paulatim ab imo acclivis circiter passus mille. Huc magno cursu contenderunt, ut

unter besonders günstigen Umständen eine Schlacht wagen dürfe, und dann, dass Sabinus glaubte, als Legat in dem vorliegenden Falle nicht anders handeln zu dürfen. — *aut*: oder überhaupt; denn auch *aequus locus* ist eine *opportunitas*.

18. 3. *pro perfuga*: 'als Ueberläufer, als ob er Ueberläufer wäre'. 1. 22, 3: *quod non vidisset, pro viso renuntiasset.* — *proponit*: 5. 52, 5: *rem gestam proponit* = darlegen, schildern.

4. *neque longius abesse, quin — educat.* Eigentlich: es sei nicht weiter entfernt, es sei keine grössere Entfernung (von dem Abzug des Sabinus), dass er nicht in der nächsten Nacht sein Heer fortführe (*quin* also wegen der Negation bei *abesse* gesetzt = *ut non*), d. h. er werde nicht später als in der nächsten Nacht abziehen. (Zumpt 538.)

5. *ad castra iri oportere.* Die Entgegensetzung dessen, was sie wirklich wollten (also ihrer eigentlichen Forderung) könnte durch eine Adversativpartikel nur geschwächt werden. — *superiorum dierum Sabini cunct.*: 2. 17, 2. Ebenso unten c. 19, 3.

6. *inopia cibariorum*: s. zu c. 17, 2 und vergl. die Anm. zu 2. 10, 4. — *spes Venet. belli*, weil sie von dem Gallier die Gefahr des C. vernommen hatten. — *fere*: 'gewöhnlich, in der Regel'.

8. *explorata* eigentl. = ermittelt, daher: feststehend, sicher. 5. 43, 3: *sicuti parta iam et explorata victoria.*

19. 1. *passus mille* unmittelbar mit *acclivis* zu verbinden: Ausdehnung der *acclivitas* = tausend Schritte vom Fuss allmählig sich erhebend, ganz wie 2. 18, 2 *passus duc. infimus apertus.* — *exanima-*

Digitized by Google

quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis
2 daretur, exanimatique pervenerunt. Sabinus suos hortatus cupientibus signum dat. Impeditis hostibus propter ea, quae fe-
3 rebant, onera subito duabus portis eruptionem fieri iubet. Factum est opportunitate loci, hostium inscientia ac defetigatione, virtute militum et superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verte-
4 rent. Quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti magnum numerum eorum occiderunt; reliquos equites conse-
5 cutati paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt. Sic uno tempore et de navali pugna Sabinus et de Sabini victoria Caesar certior factus est, civitatesque omnes se statim Titurio dedide-
6 runt. Nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

20. Eodem fere tempore P. Crassus cum in Aquitaniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitu-

tique perv.: Folge und Ergebniss = und daher.

3. *defetigatio = defatigatio,* eben so nicht selten *defetigo;* vgl. *defetiscor.* — *ac statim:* 4. 35, 2.

4. *quos — eorum,* wie 1. 54, 1. Vergl. 1. 12, 3. — *reliquos:* die vom Fussvolke übrig gelassenen. — *integris viribus mil.* s. zu 24, 3. — *qui evaserant — reliquerunt:* Sie liessen nur wenige übrig, die, ehe die Reiter sie erreichen konnten, entkommen waren; daher Plusquamp. — *ex fuga* in ganz eigentlicher Bedeutung: aus der Flucht, dem Zustande des Fliehens heraus entkommen, also nicht *in fuga* umkommen. — *Titurio,* den er eben erst *Sabinus* genannt hat, welcher Wechsel in den Namen auch anderwärts vorkommt; der Grund liegt hier nahe.

6. *animus — mens.* Schon die Form des Gegensatzes und die Stellung der Worte zeigt die absichtliche Unterscheidung beider Begriffe; s. 1. 39, 1. Das leidenschaftliche Erfassen eines Planes (c. 8, 3) und der Muth bei Beginn der Unternehmungen ist Sache des *animus,* des Gefühls und Willens; die Fähigkeit aber, im Unglück ausdauern und demselben durch umsichtige Maassregeln zu begegnen, ist Sache des Verstandes, *mens;* dieser ist *mollis,* indem sie nach Niederlagen unmännliche Beschlüsse fassen und sich dem Feinde ergeben. Liv. 10. 28, 4: *prima eorum (Gallorum) proelia plus quam virorum, postrema minus quam feminarum esse.*

20. 1. *P. Crassus:* c. 11, 3. — *ut ante dictum est:* 1. 1. — *ex tertia parte Gallia aestim. est:* Aquitanien ist nach Ausdehnung und Bevölkerung zu taxiren, anzuschlagen als Gallien zum dritten Theile oder im dritten Theile, wie wir sagen: als ein Drittel-Gallien. Aehnlich ist der Gebrauch der Präp. in der bekannten Formel *haeres ex asse, ex semisse, ex triente = ex tertia parte:* Erbe zum dritten Theile. Uebrigens irrt C. in Bezug auf die Grösse des Landes, das er selbst nicht genauer kennen gelernt hat; es war kleiner.

Digitized by Google

dine et multitudine hominum ex tertia parte Gallia est aestimanda, cum intellegeret in iis locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis L. Valerius Praeconinus legatus exercitu pulso interfectus esset, atque unde L. Mallius proconsul impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intellegebat. Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris fortibus Tolosa et Narbone, quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis in Sontiatum fines exercitum introduxit. Cuius adventu cognito Sontiates magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti primum equestre proelium commiserunt, deinde equitatu suo pulso atque insequentibus nostris subito pedestres copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti proelium renovarunt. 2 3 4

21. Pugnatum est diu atque acriter, cum Sontiates superioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent, nostri autem, quid sine imperatore et sine reliquis legionibus adulescentulo duce efficere possent, perspici cuperent: tamen confecti vulneribus hostes terga vertere. Quorum magno numero interfecto Crassus ex itinere oppidum Sontiatum oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus vineas turresque egit. Illi alias eruptione temptata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae structurae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus pro- 2 3

cum intelligeret nach *cum pervenisset* als ein neues Glied des Vordersatzes oder vielmehr als der eigentliche Vordersatz = *Crassus cum, postquam in Aqu. pervenit, intellegeret*, da in den Worten *cum pervenisset* nur die Bestimmung liegt, wann er eingesehen hat, ganz nach Art der doppelten Ablat. absol., wie 2. 16, 3: *proelio nuntiato cursu incitato. — ubi paucis ante annis etc.* Die hier erwähnten Ereignisse sind nicht näher bekannt, gehören aber wahrscheinlich zu dem unten (c. 23, 5) erwähnten Sertorianischen Krieg.

21. 1. *superioribus victoriis.* Wahrscheinlich die c. 20, 1 genannten. — *sine reliquis legionibus.* Er hatte nach 11, 3 nur 12 Cohorten und Reiterei. — *vertere.* Ein Beispiel der im Ganzen selten (B. C. 1. 51, 5. 3. 63, 6) von C. gebrauchten Perfectform auf *ere;* die dem Infinit. gleichen Formen kommen auch sonst selten vor. An den Infin. historicus ist natürlich in dieser Verbindung nicht zu denken.

2. *ex itinere*: 1. 25, 6. *vineas*: 2. 12, 3. *turres*: 2. 30, 3.

3. *aerariae structurae*: 'bergmännische Baue, Grubenbaue', wie Plin. 31. 22, 50: *subterraneae structurae.* Hat C. so geschrieben (die Lesart ist sehr ungewiss), so scheint er gerade diesen Ausdruck

Digitized by Google

fici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. Qua re impetrata arma tradere iussi faciunt.

22. Atque in ea re omnium nostrorum intentis animis alia ex parte oppidi Adiatunnus, qui summam imperii tenebat, cum
2 DC devotis, quos illi soldurios appellant, quorum haec est condicio, uti omnibus in vita commodis una cum iis fruantur, quorum se amicitiae dediderint, si quid his per vim accidat, aut
3 eundem casum una ferant aut sibi mortem consciscant; neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui eo interfecto, cuius se amicitiae devovisset, mori recusaret: cum his Adiatunnus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum tamen, uti eadem deditionis condicione uteretur, a Crasso impetravit.

23. Armis obsidibusque acceptis Crassus in fines Vocatium
2 et Tarusatium profectus est. Tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoque versum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias parare
3 coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, quae sunt

gewählt zu haben, weil er nachweisen will, dass sie, weil es bei ihnen Grubenbaue giebt, auch *cuniculi* zu bauen verstehen.

22. 1. *in ea re intentis animis.* Sonst *intentus rei, ad, in rem*, von der Richtung der Aufmerksamkeit nach einer Sache hin; jenes bedeutet die aufmerksame Beschäftigung mit einer (vorliegenden) Sache, so dass die Aufmerksamkeit in, bei der Sache Statt hat.

devotus eigentlich: Jemandem durch Gelübde gewidmet (*εὐχωλιμαῖος*), auf Leben und Tod ergeben. *Soldurius* nach Grimm (Gesch. d. deutsch. Sprache I. p. 134) deutschen Ursprungs und auf den Stamm von sollen' zurückzuführen = *obligatus, devinctus.* Sie standen zu dem Anführer in dem Verhältniss der Clienten, *ambacti clientesque* 6. 15, 2, vergl. 7. 40, 7, und unterscheiden sich dadurch von manchen ähnlichen Verbrüderungen, die bei anderen Völkern erwähnt werden. Uebereinstimmend bei den Germanen Tac. Germ. c. 14: *infame in omnem vitam, superstitem principi suo ex acie recessisse.* Valer. Max. 2. 6, 11: *Celtiberi nefas esse ducebant proelio superesse, quum is occidisset, pro cuius salute spiritum devovissent.*

4. *cum his* nimmt nach dem längeren Zwischensatze die begonnene Rede wieder auf (*Epanalepsis*). *tamen* wie c. 10, 1.

23. 2. *paucis diebus, quibus:* innerhalb weniger Tage, wenige Tage nachdem, eigentl.: in den wenigen Tagen, in die auch seine Ankunft fiel. 4. 18, 1. 5. 26, 1. — *quoque* (nicht *quoquo*) *versum*: nach jeder (*quisque*) Seite hin, *in omnes partes.* 7. 4, 5.

Digitized by Google

citerioris Hispaniae finitimae Aquitaniae: inde auxilia ducesque arcessuntur. Quorum adventu magna cum auctoritate et magna cum hominum multitudine bellum gerere conantur. Duces vero ii deliguntur, qui una cum Q. Sertorio omnes annos fuerant summamque scientiam rei militaris habere existimabantur. Hi consuetudine populi Romani loca capere, castra munire, commeatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci, hostem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relinquere, ob eam causam minus commode frumentum commeatumque sibi supportari, in dies hostium numerum augeri, non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium delata, ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae constituit.

24. Prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii

3. *citerioris Hispaniae = Hispaniae Tarraconensis*, zwischen den Pyrenäen und dem Iberus (Ebro). An den Grenzen von Aquitanien wohnten die Cantabri.

4. *quorum adventu*: 1. 50, 3. Da die Ankunft das Folgende bewirkt, liegt im Ablativ. zugleich causale Bedeutung. — *magna cum auctoritate*: mit grossem Gewicht, Nachdruck.

5. *una cum Sertorio*, in dem Kriege, den dieser bedeutende Feldherr von 80—72 v. Chr. gegen die von Sulla geschickten Heere in Spanien führte. — *omnes annos*: natürlich eben nur die genannten Kriegsjahre. — *summamque*: 19, 1: *exanimatique*.

6. *consuetudine p. R.* Sie hatten von Sertorius die röm. Kriegskunst, der er in Spanien Eingang verschaffte, angenommen. Wie roh in dieser Hinsicht die Gallier waren, ist aus den bisherigen Kämpfen bekannt. Selbst die Befestigung eines Lagers lernten sie erst später: 7. 30. — *loca capere*: 'geeignete Plätze, Positionen wählen und besetzen'.

7. *quod ubi*: 'als nun'; *quod*, wie vor *si*, *nisi*, *quia*, um das Folgende in Beziehung zu dem Vorhergehenden zu setzen und den Zusammenhang mit demselben anzudeuten. (Ueber eine andere Auffassung des Pronom. s. zu B. C. 2. 16, 1.) — *non facile diduci*: 'vertheilt werden könnten', nach 1. 6, 2. Durch *facile* wird dieser Begriff noch mehr vermittelt. — *pugna decertaret*: 1. 50, 1. — *ad consilium deferre*: an den Kriegsrath bringen, um seine Meinung zu hören.

24. 1. *duplici acie — coniectis*. Die beiden Hauptschlachtreihen waren durch einen Zwischenraum getrennt, indem die Hülfstruppen im Centrum standen, gegen die Gewohnheit, da sie sonst immer auf den Flügeln stehen. Der wahrscheinliche Grund dieser Maassregel ergiebt sich aus 25, 1. — *conicere* kann hier weder den Begriff der Eile noch die Nebenbedeutung des Verächtlichen haben, sondern ist ohne wesentlichen Unterschied von *collocare* gebraucht. — *quid consilii caperent*: was sie beschliessen würden = Coniunct. Fut. (nicht = was

Digitized by Google

2 caperent, exspectabat. Illi, etsi propter multitudinem et veterem belli gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur obsessis viis
3 commeatu intercluso sine ullo vulnere victoria potiri et, si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri
4 cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus productis Roma-
5 norum copiis sese castris tenebant. Hac re perspecta Crassus, cum sua cunctatione atque opinione timoris hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra contendit.

25. Ibi cum alii fossas complerent, alii multis telis coniectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent, cum item ab hostibus constanter ac non timide pugnaretur te-
2 laque ex loco superiore missa non frustra acciderent, equites circumitis hostium castris Crasso renuntiaverunt, non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere.

sie beschlössen), da *exspectare* selbst auf etwas Zukünftiges hinweist. 6. 29, 2. B. C. 1. 21, 6.

2. *tuto dim. — tamen tutius arbitr.* nicht ohne eine gewisse ironische Färbung. — *obsessis viis comm. intercluso*: 2. 16, 3. (*obsessis viis intercluditur commeatus.*)

3. *impeditos — infirmiore animo = cum impediti in agmine et sub sarcinis infirmiore animo essent. Infirmiore animo* ist als Ablat. qualit. ebenso, wie *impeditos* Attribut zu *Romanos,* wofür auch *infirmiores animo* stehen könnte. Vergl. c. 19, 4: *quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti.* B. Afr. 78, 6: *integros recentioribusque viribus equites.* Der Mangel des Particip. von *esse* bedingt diese Kürze. — *sarcinae*: 2. 17, 2. — *opinione timoris*: *quam praebebant*, wie c. 17, 6 u. 25, 1.

25. 1. *ad pugnam* zur Angabe des Zwecks: 'zu, für', d. h. um sie zum Kampf zu verwenden (nicht = *quod attinet ad*); ebenso *ad aggerem sc. faciendum*: zu dem Damm, den sie errichteten, weil die Feinde *ex loco superiore* kämpften. — *et non timide,* und nicht (etwa) furchtsam, wie man nach der *cunctatio et opinio timoris* hätte erwarten können; daher *et non* (nicht *neque*) mit Beziehung der Negation auf den einzelnen Begriff. (Madv. 468 Anm. Zumpt 334.) — *ab decumana porta*: 2. 24, 2. Das Lager war also ganz *consuetudine populi Romani* eingerichtet. Ueber *ab* s. 1. 1, 5.

Digitized by Google

26. Crassus equitum praefectos cohortatus, ut magnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri velit, ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis iis cohortibus, quae 2
praesidio castris relictae intritae ab labore erant, et longiore itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent, omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis celeriter ad eas, quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis 3
prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut, quid rei gereretur, cognosci posset. Tum vero clamore 4
ab ea parte audito nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt. Hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus se 5
per munitiones deiicere et fuga salutem petere intenderunt. Quos equitatus apertissimis campis consectatus ex milium L. 6
numero, quae ex Aquitania Cantabrisque convenisse constabat, vix quarta parte relicta multa nocte se in castra recipit.

27. Hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit; quo in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Ptianii, Vocates, Tarusates, Elusates, Gates, Ausci, Garumni, Sibuzates, Cocosates: paucae ultimae natio- 2

26. 2. *intritae* = *non tritae*, ungeschwächt, *integrae*, nur hier bei C., wie überhaupt das verneinende *in* mit Participien ausser wenn sie Adiectivbedeutung angenommen haben wie z. B. *incultus, indoctus, imparatus* (*indocere* u. *imparare* giebt es ohnehin nicht) im Ganzen selten ist; vergl. *invisus, infectus, invocatus, indictus*.

3. *prius — quam posset*. Der Coniunct. kann hier nicht, wie sonst bei *priusquam, antequam*, die Absicht ausdrücken, sondern steht, wie oft bei den Historikern, statt der einfachen Angabe des Zeitpunktes (*priusquam poterat*), um einen inneren Zusammenhang der Handlungen zu bezeichnen, indem der Gedanke zu Grunde liegt: sie standen so schnell im Lager, dass sie vorher nicht gesehen werden konnten (*videri possent*, was natürlich aus *posset* heraufzunehmen ist). Vergl. 4. 14, 1.

4. *impugnare*, wie unser 'angreifen' absolut, da sich der Gegenstand von selbst ergiebt. Cic. Qint. 2. 8: *quum illis id tempus impugnandi detur*.

5. *per munitiones*: 'über die Verschanzungen hinweg'. 2. 10, 2. — *intenderunt*: 'sie waren darauf bedacht' (*animum intenderunt ad*). Liv. 36, 44: *altum petere intendit*. — *multa nocte*: 1. 22, 4.

27. 1. *quo in numero fuerunt*: 'darunter waren' = *in quorum* (näml. der unter *maxima pars Aquit.* inbegriffenen Völker) *numero*; so immer *in eo numero* = *in eorum* (der vorher genannten) *numero* (s. zu 13, 5).

2. *paucae ultimae nationes* = *paucae, quae ultimae erant, nationes* (verschieden von *paucae ultimarum nationum*) d. i.: die äussersten, am entferntesten wohnenden, näml. an den Abhängen der

Digitized by Google

nes anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglexerunt.

28. Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta iam aestas erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique supererant, qui in armis essent neque ad eum umquam legatos de pace misissent, arbitratus id bellum celeriter confici posse eo exercitum adduxit; qui longe alia ratione ac reliqui Galli
2 bellum gerere coeperunt. Nam quod intellegebant maximas nationes, quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia
3 contulerunt. Ad quarum initium silvarum cum Caesar pervenisset castraque munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris subito ex omnibus partibus
4 silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt. Nostri celeriter arma ceperunt eosque in silvas repulerunt et compluribus interfectis longius impeditioribus locis secuti paucos ex suis deperdiderunt.

29. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit, et ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere impetus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat caesa, conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus
2 exstruebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab no-

Pyrenäen, an den äussersten Grenzen Aquitaniens.

28. 1. *qui in armis essent*: d. i. als solche, die unter den Waffen standen, was für C. Grund für den Angriff ist, daher der Coniunct.

3. *silvarum — ex omn. part. silvae*. S. zu 2. 19, 5.

29. 1. *deinceps* 'nach einander, hinter einander ohne Unterbrechung'. In gleicher Stellung zwischen Adiect. (oder Pronom.) und Substantiv, so dass es die Stelle eines Adiect. oder Particip. vertritt, B. C. 3. 56: *omnibus deinceps diebus*. Liv. 5. 51: *horum deinceps annorum* = 'dieser nach einander folgenden Jahre'. Andere Stellung mit leicht erkennbarem Unterschied B. G. 5. 40, *hoc idem deinceps reliquis fit diebus*. — *inermibus imprudentibusque mil.* nicht Dativ (man sagt nicht *impetum facere alicui*), sondern Ablat. abs. — *pro vallo*, wie 1. 26, 3. B. C. 2. 8, 1: *si pro castello turrim fecissent*.

2. *magno spatio confecto*: 'nachdem sie eine grosse Strecke mit dem Niederschlagen der Bäume vollendet, zurückgelegt hatten, damit fertig geworden waren. — *extrema imped.*: die letzten, hintersten im Zuge der Feinde, *novissima*. — *continuatione*: Ablat. der Ursache: wegen der anhaltenden Regengüsse, wie 3. 21, 3 *diligentia*. — *sub pellibus*. Ein sehr häufig vorkommender Ausdruck = unter Zelten, *tentoriis*, weil diese mit Fellen bedeckt waren. — *reliquis item civit.*: die Uneller, Veneter und Sontiaten. — *bellum facere*, wie

Digitized by Google

stris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur et continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non possent. Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedi- 3
ficiisque incensis Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit.

πόλεμον ποιεῖν: Krieg erregen, anſtiften, *movere, concitare;* 7. 2, 1. Oefter mit einem Dativ, wie 4. 22, 1. 5. 28, 1: *b. fac. populo Romano.*

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS QUARTUS.

1. Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Gneo Pompeio, Marco Crasso consulibus, Usipetes Germani et item Tencteri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transie-
2 runt, non longe a mari, quo Rhenus influit. Causa transeundi fuit, quod ab Suevis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura prohibebantur.
3 Suevorum gens est longe maxima et bellicosissima Germa-
4 norum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus

In Gallien schien bei Beginn des 4. Kriegsjahres, 55 v. Chr., der Krieg beendigt. Nur wenige Stämme an der belgischen Küste (3, 28 u. 29) und am Fusse der Pyrenäen (3. 27, 2) waren noch frei. Neue Gelegenheit zu dem Kriege, den der Feldherr für seine Zwecke brauchte, boten die über den Rhein setzenden Germanen, und er ergriff eifrig die Veranlassung. '*Nec deinde ulla belli occasione, ne iniusti quidem ac periculosi, abstinuit, tam foederatis quam infestis ac feris gentibus ultro lacessitis.*' Sueton. Iul. c. 24.

1. 1. *hieme, qui fuit annus.* Eigenthümliche Attraction für *hieme, quae fuit anni* —, indem für den Winter in der beigegebenen Erklärung das Jahr, dessen Theil der Winter ist, gesetzt und darauf nach dem Gebrauch, das Relativ. mit dem Prädicatssubstantiv des erklärenden Satzes zu verbinden (2. 2, 1), das Relativ. bezogen wird. — *magna cum multitudine.* Zu erklären nach 1. 51, 2. — *a mari, quo = ab ea parte maris, ubi* —.

2. *exagitati:* 2. 29, 5.

4. *centum pagos.* S. zu 1. 37, 3. Die Eintheilung in hundert Gaue

quotannis singula milia armatorum bellandi causa ex finibus educunt. Reliqui, qui domi manserunt, se atque illos alunt. 5
Hi rursus in vicem anno post in armis sunt, illi domi remanent.
Sic neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur. 6
Sed privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius 7
anno remanere uno in loco incolendi causa licet. Neque mul- 8
tum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus; quae res et cibi genere et 9
cotidiana exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut disciplina adsuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis fri- 10
gidissimis neque vestitus praeter pellis haberent quicquam, quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavarentur in fluminibus.

die Tacit. Germ. c. 39 den Sueven-Semnonen beilegt, hatte Caes. auch den westlichen, schon zum Rhein gelangten Sueven zugeschrieben; nicht unglaublich ist, dass sie bei jeder Niederlassung an neuer Stätte die volksthümliche Eintheilung wiederholten' Grimm Gesch. d. d. Spr. 1. 192. — *quotannis singula milia.* Es ist natürlich, dass dieser so starke Heerbann nicht immer vereinigt auszog, sondern in verschiedene Unternehmungen sich theilte.

5. *rursus in vicem. Rursus* bezeichnet die Wiederholung der Sache, *in vicem* den Wechsel der Personen; also kein Pleonasmus. — *ratio belli:* Kenntniss, planmässige Führung des Kriegs, *usus:* Kriegsübung.

7. *longius* von der Zeit wie 7. 9, 1: *longius triduo*, 7. 71, 1. Ueber den Ablat. *anno* s. zu 1. 22, 1. — *neque remanere — licet.* Dies als allgemeine germanische Sitte 6. 22, 2, wie überhaupt C. hier manches allen Germanen Gemeinsame den Sueven, die er durch den Krieg mit Ariovist zuerst kennen lernte, beilegt. — *sunt in venationibus:* sie beschäftigen sich mit Jagen = *versantur in.* 6. 21, 3: *vita omnis in venationibus — consistit.*

10. *atque:* 3. 15, 3. — *locis frigidissimis.* Auch wenn wir sagen: 'in dem so kalten Lande tragen sie nur Felle', ist dies mehr als blosse Ortsbestimmung; ebenso liegt in *locis frigidissimis* ein Umstand, der mit jener ungenügenden Kleidung im Widerspruch steht, was durch passende Auflösung des Ablat. deutlich wird.

haberent — lavarentur. Nach unserer Denkweise erwarten wir den Coniunct. Präs. (dass sie haben), da der Inhalt des abhängigen Satzes als noch jetzt bestehend zu denken und *adduxerunt* nicht historisches Perf. ist. Doch ist der Lateiner so sehr an jene Tempusfolge gewöhnt, dass er sie auch in diesen Fällen anwendet. Cic. p. Mil. 13, 34: *adepti estis, — ne timeretis.* Fam. 1. 8, 10: *profecisse tantum mihi videntur, ut auctoritate plus valerent,* wir: dass sie mehr vermögen. Doch findet sich nach dem Perf. auch das Präs. (Zumpt 514. Madv. 383.) — Ueber die Sache 6. 21.

Digitized by Google

2. Mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se im-
2 portari desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli delectantur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, parva atque deformia, haec cotidiana exercitatione summi ut sint laboris
3 efficiunt. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio adsuefe-
4 cerunt, ad quos se celeriter, cum usus est, recipiunt; neque eorum moribus turpius quicquam aut inertius habetur, quam
5 ephippiis uti. Itaque ad quemvis numerum ephippiatorum equi-
6 tum quamvis pauci adire audent. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur.

3. Publice maximam putant esse laudem quam latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari magnum numerum
2 civitatium suam vim sustinere non posse. Itaque una ex parte a Suevis circiter milia passuum sexcenta agri vacare dicuntur.

2. 1. *quae bello ceperint.* Ausdruck der Vorstellung der Sache in der Umschreibung des Substantivbegriffs 'Beute', wie 2. 5, 5.

quam quo: 'als dass, als deswegen, weil' = *quam quod, quam eo (ideo) quod.* Die gewöhnliche Wendung würde sein: *non quo — desiderent, sed eo ut — habeant.* Es wird gebraucht, um den Grund, den man nicht als den wahren anerkennt (den einer denken könnte), anzugeben, daher immer mit dem Coniunct. und nach vorausgehender Negation (*non quo, non quod*), die hier in dem Comparativverhältniss ausgedrückt liegt (daher auch *ullam rem*). Cic. Fam. 10, 3: *haec amore magis impulsus scribenda putavi, quam quo arbitrarer, te monitis egere.*

2. *iumenta* hier nur Pferde, Reit-, Zug- und Lastpferde, sonst auch Ochsen und Maulesel. — *labor* 'Arbeitsfähigkeit', Ausdauer in der Arbeit und Anstrengung. Cic. Fam. 13, 10: *hominem magni laboris summaeque industriae.*

3. *usus:* 'Bedürfniss'. 6. 15, 1. B. C. 3. 84, 4: *quum adesset usus.*

3. 1. *publice — agros.* 6. 20, 1: *Civitatibus maxima laus est, quam latissime circum se vastatis finibus solitudines habere.* Dem *civitatibus* entspricht hier *publice* 'für den Staat', im Gegens. zu dem, was Einzelnen Ruhm bringt; es war also eine *publica laus:* Volksruhm. — *vacare sc. incolis,* unbewohnt und unbebaut sein. — *significare — non posse.* Nach 6. 23, 3 geschah es nicht blos aus Ruhmsucht, sondern zur Sicherheit vor plötzlichen Einfällen.

2. *a Suevis* mit dem Folgenden zu verbinden: *mil. p. sexc. a Suevis,* wie vorher *latissime a suis finibus.* — *una ex parte:* in der Gegend zwischen Donau, Neckar, Rhein und Main. Die so grosse Ausdehnung dieser wüsten Gegend auf 600000 Schritt ist durchaus unwahrscheinlich; doch ist ungewiss, ob C. selbst falsch unterrichtet war (*vacare dicuntur*), oder in den Handschriften gefehlt worden ist.

Digitized by Google

Ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla 3
atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo sunt eius-
dem generis ceteris humaniores, propterea quod Rhenum at-
tingunt, multumque ad eos mercatores ventitant, et ipsi propter
propinquitatem Gallicis sunt moribus adsuefacti. Hos cum Suevi 4
multis saepe bellis experti propter amplitudinem gravitatemque
civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi
fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

4. In eadem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, quos su-
pra diximus, qui complures annos Suevorum vim sustinuerunt;
ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae 2
triennium vagati ad Rhenum pervenerunt; quas regiones Me-
napii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia
vicosque habebant, sed tantae multitudinis aditu perterriti ex 3
iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et
cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibe-
bant. Illi omnia experti cum neque vi contendere propter in- 4
opiam navium neque clam transire propter custodias Menapio-
rum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt
et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc iti- 5
nere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Mena-
pios oppresserunt, qui de Germanorum discessu per explorato- 6
res certiores facti sine metu trans Rhenum in suos vicos remi-
graverunt. His interfectis navibusque eorum occupatis, prius- 7
quam ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior

3. *ad alter. part. succedunt Ubii:* an die andere (jener entgegengesetzte) Seite nähern sich, treten näher heran, doch auch mit einem, wenn auch nicht so ausgedehnten menschenleeren Zwischenraum. — *ut est captus Germ.* = nach den Begriffen (*pro captu*) der Germ. von der Blüthe eines Staats (wie die Germanen dies fassen). — *fuit ampla et florens:* der Grund des Perf. 5. §. 4. — *eiusdem generis ceteris* = als die übrigen Germanen.

4. *Hos* sowohl von *experti* als von *expellere* abhängig zu denken. — *saepe* bei *multis bellis* nicht überflüssig, sondern das schnelle Aufeinanderfolgen der Kriege bezeichnend. — *gravitas* 'Bedeutsamkeit' durch ihre Macht = bedeutende Macht. *redegerunt*: 2. 27, 5.

4. 1. *causa:* 'Lage', *condicio.*

3. *habuerant:* die sie bewohnt hatten, bevor sie über den Rhein zurückgingen.

4. *rursus* zu *reverterunt* gesetzt bes. wegen des vorhergehenden *reverti simulaverunt:* sie waren scheinbar nach Hause zurückgekehrt und kehrten nun wiederum zum Rheine zurück. — Nach c. 15 waren 430000 mit dem Trosse ausgewandert. Der Ort des Uebergangs war in der Gegend von Emmerich, wo der Rhein sich theilt und an beiden Ufern die Menapier wohnten.

Digitized by Google

fieret, flumen transierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt.

5. His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gallorum veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerumque rebus student, nihil his committendum existimavit. 2 Est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat quibusque ex regionibus veniant quasque 3 ibi res cognoverint, pronuntiare cogant. His rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est, cum incertis rumoribus serviant, et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

6. Qua consuetudine cognita Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficiscitur. 2 Eo cum venisset, ea, quae fore suspicatus erat, facta 3 cognovit: missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos, uti ab Rheno discederent, omniaque, 4 quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti Germani latius vagabantur et in fines Eburonum et Condrusorum, qui 5 sunt Treverorum clientes, pervenerant. Principibus Galliae

5. 1. *infirmitas:* 'Charakterschwäche, Wankelmuth'. — *nihil his committendum existimavit:* er glaubte ihnen nichts überlassen, in nichts ihnen vertrauen zu dürfen. Er fürchtete, dass sie durch die Ankunft der Germ., die er selbst für verabredet hält, aufgereizt, gegen ihn sich erheben würden. Er musste daher, da er auf die Gallier nicht rechnen konnte, selbst seine Maassregeln gegen die Germ. ergreifen. Die ausführliche Motivirung soll auch hier die Nothwendigkeit seines Verfahrens zeigen, weswegen er auch etwas mehr Gewicht auf das angebliche Einverständniss der Gall. mit den Germ. zu legen scheint, als wohl in der Wahrheit begründet war. Das harte Verfahren der Germ. gegen die Menapier wenigstens spricht nicht dafür. S. zu 15, 5.

3. *his rebus:* die sie auf ihre Fragen erfuhren, näher erläutert durch *atque auditionibus*, da sie eben nichts als Redereien sind. — *in vestigio. Vestigium*: die Stelle, auf der man steht, c. 2, 3. Liv. 23. 22: *mori in vestigio quemque suo vidit;* also *in vestigio* = noch auf der Stelle, wo sie die Beschlüsse gefasst haben, augenblicklich. Sonst gewöhnlich *e vestigio.* — *rumoribus servire:* den Gerüchten dienen, sich nach ihnen richten. 7. 34, 1: *bello servire* = thun, was der Krieg fordert.

6. 1. *graviori bello:* wenn sich die Gallier mit den Germanen vereinigten. — *occurrere* wie 3. 6, 4.

3. *ab Rheno discederent*: mehr in das Land hinein.

4. *qua spe*: durch die Hoffnung darauf. S. zu 5. 19, 2. — *clientes*: 1. 31, 6.

Digitized by Google

evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit.

7. Re frumentaria comparata equitibusque delectis iter in ea loca facere coepit, quibus in locis esse Germanos audiebat. A quibus cum paucorum dierum iter abesset, legati ab iis ve- 2
nerunt, quorum haec fuit oratio: Germanos neque priores po- 3
pulo Romano bellum inferre neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant, quod Germanorum consuetudo haec sit a maioribus tradita, quicumque bellum inferant, resistere neque deprecari. Haec tamen dicere, venisse invitos, eiectos domo; si suam gratiam Romani velint, posse iis utiles 4
esse amicos; vel sibi agros attribuant vel patiantur eos tenere, quos armis possederint: sese unis Suevis concedere, quibus ne 5
dii quidem immortales pares esse possint; reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare possint.

8. Ad haec quae visum est Caesar respondit; sed exitus

5. *eorum animis permulsis.* Er beruhigte sie (*eorum animos*, die häufige Umschreibung durch *animus*) durch freundliche Rede und sprach ihnen Muth ein, als ob sie wegen des Einfalls der Germ. traurig wären, da er die eigentliche Sachlage ignoriren will. — *constituit*: er bestimmte in dieser Unterredung, erklärte seinen Entschluss; denn für sich hatte er ihn schon vorher gefasst.

7. 3. *resistere* mit Auslassung des Pron. demonstr. auch bei ungleichem Casus wie 7. 31, 1: *qui refugerant, armandos curat.* Liv. 6. 4: *dies praestituta, qui non remigrasset Romam.* Gewöhnlich ist die Auslassung, wenn das Demonstr. mit dem Relat. in gleichem Casus stehen würde. 1. 40, 12. — *deprecari* absolut wie 5. 6, 2; 6. 4, 2 = Zuflucht zum Bitten nehmen. — *haec tamen dicere*: 'soviel jedoch wollten sie sagen'. Sie schikken diese Worte voraus, weil das Folgende jener Erklärung entgegen, eine Entschuldigung ihres Einfalls und ein Anerbieten zu gütlicher Uebereinkunft enthält.

4. *possederint*: 'in Besitz genommen hätten' von *possĭdĕre* = *potiri*. Liv. 31. 31: *Rhegium legio a nobis in praesidium missa per scelus possedit.* (Das Präs. Lucret. 1. 386: *aër omne necessest — possidat inane.*)

5. *concedere* absolut: 'weichen, den Vorrang lassen'. — *quem non superare possint*, nicht *quem sup. non possint*; nach vorausgehenden Negationen (*nemo est, nihil est, quid est*) wird *non* gleich zum Relat. gesetzt = *quin*. 7. 47, 3: *nihil adeo arduum sibi esse existimaverunt, quod non virtute consequi possent.* — Der Ton der Rede ist ganz wie der des Ariovist 1. 36, 7 und der Helvetier 1. 13, 7 und Gallier 7. 29.

8. 1. *sed* im Gegensatz zu dem Anfang der Rede, den er als unwesentlich übergeht, während er das Ende (*exitus* wörtlich zu nehmen), das die eigentliche Erklärung enthält und zusammenfasst, anführt. — *cum his*: mit den von den Legaten vertretenen Germanen. — *remanerent.* Das Imperf. wegen des

Digitized by Google

fuit orationis: Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in
2 Gallia remanerent; neque verum esse, qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare; neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine iniuria possint;
3 sed licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint legati apud se et de Suevorum iniuriis quaerantur et a se auxilium petant: hoc se Ubiis imperaturum.

9. Legati haec se ad suos relaturos dixerunt et re delibe-
2 rata post diem tertium ad Caesarem reversuros: interea ne propius se castra moveret, petierunt. Ne id quidem Caesar ab
3 se impetrari posse dixit. Cognoverat enim magnam partem equitatus ab iis aliquot diebus ante praedandi frumentandique causa ad Ambivaritos trans Mosam missam: hos exspectari equites atque eius rei causa moram interponi arbitrabatur.

10. Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus Lingonum, et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur
2 Vacalus, insulam efficit Batavorum, neque longius ab Rheno
3 milibus passuum LXXX in Oceanum influit. Rhenus autem oritur ex Lepontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines

vorausgegangenen *fuit;* im Folgenden braucht er bei den allgemeinen Gedanken und der Schilderung gegenwärtiger Verhältnisse (1. 14 a. E. 1. 31. a. E.) die Präsentia.

2. *verum*: wahr, d. h. mit der wahren Beschaffenheit der Dinge, mit der Vernunft und dem Recht übereinstimmend, recht, gehörig, *conveniens;* daher nicht selten verbunden *verum et rectum.* (Cic. Tusc. 3. 29, 73: *rectum et verum est, u t amemus.*) Liv. 32. 33, 1: *sociorum audiri postulata, verum esse.* Caes. meint, wer zu schwach sei, sein Land zu schützen, müsse die Unterwerfung ertragen und nicht Anderen ihr Besitzthum entreissen.

9. 1. *post diem tertium*: am dritten Tage oder 3 Tage nachher, indem nach latein. Sprachgebrauch nicht 3 volle Tage dazwischen liegend gedacht und der erste und letzte mit eingerechnet wird. 28, 1. 6. 33, 4. (Z. 476.)

10. 1. *ex monte Vosego, qui*: aus dem Theil der Vogesen, welcher (wie c. 1, 1: *a mari, quo*). Denn die Vogesen sind nicht blos im Gebiet der Lingonen, und die Maas entspringt auf einem südwestlich gelegenen Gebirge, das aber noch zu den Vogesen gerechnet wird.

parte quadam ex Rh. recepta kurz für *parte qu. ex Rheno derivata recepta. — insulam efficit Bat.* mit dem nördlichen Arme des Rheins und dem Ocean. Sie wird zuerst von Caes. erwähnt.

2. *neque longius milibus etc.* S. 1. 22, 1. 4. 5, 3. — Die ganze Beschreibung des Laufs der Flüsse ist mangelhaft (die Lesart selbst unsicher; die Textesworte sind nach Nipperdey's Vermuthung gegeben). C. spricht nicht als Augenzeuge, da er selbst nicht weit genug in diese nördlichen Districte vorgedrungen ist. Vergl. den geograph. Index unter *Rhenus.*

Digitized by Google

Nantuatium, Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribocorum, Treverorum citatus fertur et, ubi Oceano appropinquavit, in plures defluit partes multis ingentibusque insulis effectis, quarum pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui piscibus atque ove avium vivere existimantur, multisque capitibus in Oceanum influit.

11. Caesar cum ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur; qui in itinere congressi magnopere, ne longius progrederetur, orabant. Cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet, sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi; quorum si principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant: ad has res conficiendas sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora inter-

4. *defluit*: er fliesst nach mehreren Seiten hin (nicht in ein Bett vereinigt) zum Meere ab, nachdem er vorher mit seinen verschiedenen Armen Inseln gebildet hat. — *multis ingentibusque = multis iisque ingentibus.*

5. *sunt, qui existimantur.* Der Indicat. war hier nothwendig. Es heisst nicht allgemein: es giebt Leute, die nur Fische und Eier essen (in welchem Falle der Schriftsteller nicht angeben kann oder will, wer diese seien), sondern: zu den wilden Menschen, die dort wohnen, gehören auch die (bestimmten), welche etc. S. 6. 27, 1. — *capitibus*: 'Mündungen', sonst gewöhnlich Quellen. *Caput* ist das Oberste, Aeusserste, daher sowohl Anfang, als Ende.

11. 1. *Caesar cum abesset — revertuntur. Caesar* ist vorangestellt, als ob er (wie z. B. c. 35, 1) auch Subiect des Hauptsatzes und der ganzen Periode wäre, für *cum Caesar abesset.* Theils die beabsichtigte Hervorhebung eines Gegensatzes, theils die Gewohnheit, das Subiect der Periode voranzusetzen, veranlasst die Stellung, auch wo es nicht allen Satztheilen gemeinsam ist. S. 7. 17, 4. — *in itinere congressi = cum Caesare, qui in itinere erat, congr.*

2. *praemitteret* ohne Object; ebenso wir: dass er zu den Reitern vorschicken und sie abhalten solle; §. 6 die gewöhnlichere Redeweise, nach der es hier heissen könnte? — *ad eos equites, qui.* Es war nach §. 6 nicht ein Theil, sondern die ganze Reiterei.

3. *fecisset*, wie 2. 26, 5. — *condicio*: der Vorschlag (1. 42, 2), den C. c. 8 a. E. gemacht hatte, und der noch als bestehend gedacht wird; daher der Coni. Impf. *ferretur*, der hier nicht = Coni. Fut. ist.

4. *eodem illo pert.*, wie 1. 14, 4: gehöre eben auch dahin, beziehe sich eben darauf, d. i. auf das 9, 3 Erwähnte. — *quam frequentissimi*: nicht blos einzelne Abgeordnete, um sich über die Forderungen des Volkes genauer 'unterrichten' zu können d. i. *cognoscere de.* 1. 35, 2. Vielleicht wollte er auch eine grössere Anzahl, weil er Treulosigkeit fürchtete und sich sicher stel-

Digitized by Google

posita equites eorum, qui abessent, reverterentur; tamen sese non longius milibus passuum quattuor aquationis causa processurum eo die dixit: huc postero die quam frequentissimi con-
6 venirent, ut de eorum postulatis cognosceret. Interim ad praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit qui nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent et, si ipsi lacesserentur, sustinerent, quoad ipse cum exercitu propius accessisset.

12. At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, quorum erat quinque milium numerus, cum ipsi non amplius octingentos equites haberent, quod ii, qui frumentandi causa ierant trans Mosam, nondum redierant, nihil timentibus nostris, quod legati eorum paulo ante a Caesare discesserant at-
2 que is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto celeriter nostros perturbaverunt; rursus resistentibus consuetudine sua ad pedes desiluerunt, subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum
3 agminis nostri venissent. In eo proelio ex equitibus nostris
4 interficiuntur quattuor et septuaginta, in his vir fortissimus, Piso Aquitanus, amplissimo genere natus, cuius avus in civitate sua regnum obtinuerat amicus ab senatu nostro appellatus.
5 Hic cum fratri intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex periculo eripuit, ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit,
6 fortissime restitit: cum circumventus multis vulneribus ac-

len wollte; wenigstens bestätigt dies sein Verfahren c. 13.

6. *praefecti* näml. *sociorum*, wie 1. 39, 2. — *nuntiarent ne*, wie 3. 5, 3 *certiores facit — intermitterent*. — *sustinerent*. Sie sollten ruhig Stand halten (dem *proelio lacessere* entgegengesetzt) = sich defensiv verhalten. *sustinere* absolut wie 2. 6, 1 u. 4.

12. 2. *rursus resistentibus*: indem sie nach der vorhergehenden Verwirrung (*perturbaverunt*) wieder (in Ordnung kamen und) Stand hielten. — *ad pedes desil.*, nach der c. 2, 3 geschilderten Kampfart. — *subfossis*: 'von unten durchbohrt'. 1. 26, 3: *subiicere*; 4. 19, 1: *succidere*. Das Asyndeton dient zur Bezeichnung der schnellen Aufeinanderfolge. — *perterritos egerunt*. Ganz eigentlich und als weitere, verstärkende Ausführung des *in fugam coniec.* zu nehmen = sie trieben, jagten sie erschreckt vorwärts. Liv. 2. 25, 4: *eques usque ad castra pavidos egit*. — *quam venissent*: 3. 26, 2. *compl. nostris*: 1. 52, 4.

Wie 1. 15 vor 500 Helvetiern, flieht hier die ganze Reiterei vor 800 Germanen. Allerdings sagt Tac. Germ. 32: *Tenceteri super solitum bellorum decus equestris disciplinae arte praecellunt*; indess liegt der Gedanke nahe, dass die Gall. nicht eben geneigt waren, für C. viel zu wagen.

4. *amicus*: 1. 3, 4. — *atque interf. est*: und wurde so getödtet.

Digitized by Google

ceptis cecidisset, atque id frater, qui iam proelio excesserat, procul animadvertisset, incitato equo se hostibus obtulit atque interfectus est.

13. Hoc facto proelio Caesar neque iam sibi legatos audiendos neque condiciones accipiendas arbitrabatur ab iis, qui per dolum atque insidias petita pace ultro bellum intulissent: exspectare vero, dum hostium copiae augerentur equitatusque reverteretur, summae dementiae esse iudicabat, et cognita Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis essent consecuti, sentiebat; quibus ad consilia capienda nihil spatii dandum existimabat. Iis constitutis rebus et consilio cum legatis et quaestore communicato, ne quem diem pugnae praetermitteret, opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane eadem et perfidia et simulatione usi Germani frequentes omnibus principibus maioribusque natu adhibitis ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui purgandi causa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent, simul ut, si quid possent,

13. 1. *condiciones accipiendas.* Nach c. 11, 5 sollten sie am folgenden Tag wiederkommen, *ut de eorum postulatis* (in Beziehung auf die Versetzung ins Land der Ubier) *cognosceret.* — *petita pace*: 12, 1.

2. *equitatusque revert.* Erklärender Zusatz durch das explicative *que*, da ihre Streitkräfte eben durch die zurückkehrenden Reiter verstärkt werden sollten. — *infirmitate*: 5, 1. — *quibus existimabat* enthält eine Folge des Vorhergeh., was durch eine passende Partikel auszudrücken ist.

4. *ne praetermitteret* auf *consilio* zu beziehen: der Plan, der dahin ging, dass er nicht —. *diem pugnae*: einen Tag der Schlacht (nicht Dativ) d. h. einen Tag, an dem er die Schlacht liefern könnte. — *opport. res accidit, quod* = die darin bestand, dass —; daher *quod*, nicht *ut*. — *postridie eius diei* 1. 23, 1. — *Germani — venerunt.* Waren die erschienenen Germanen nur die *principes et maiores natu*, so sind die Worte zu erklären nach c. 1, 1. *magna cum multit. hom.* = sie kamen in grosser Anzahl, indem sie zu dieser Gesandtschaft — genommen hatten. Indess könnte es auch wörtlich genommen werden: die Germanen kamen in grosser Zahl (nach C.'s Forderung c. 11, 5) begleitet von den Vornehmen und Aeltesten. Diese hatten sich nach Dio 39. 47 u. 48 dem Angriff angeblich widersetzt und suchten ihn der ungestümen Jugend beizumessen.

5. *simul — simul*, wie ἅμα μὲν — ἅμα δέ, zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit ungleichartiger Dinge, bei C. nur hier, bei Cicero nie. — *sui purgandi causa*: 3. 6, 1. — *dictum* = festgesetzt, bestimmt. — *de indutiis impetr.* Zwischen dem absoluten Gebrauch von *impetrare* (2. 12, 5. 6. 2, 2) und der bestimmten Angabe des Objects *impetr. rem* steht in der Mitte *impetrare de* = das Gewünschte rücksichtlich einer Sache, also diese selbst, erlangen: 5. 36, 3. B. C. 1. 22, 6 *de salute.* Die List bestand darin, dass

Digitized by Google

6 de indutiis fallendo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus illos retineri iussit; ipse omnes copias castris eduxit equitatumque, quod recenti proelio perterritum esse existimabat, agmen subsequi iussit.

14. Acie triplici instituta et celeriter VIII milium itinere confecto prius ad hostium castra pervenit, quam, quid agere-
2 tur, Germani sentire possent. Qui omnibus rebus subito perterriti et celeritate adventus nostri et discessu suorum, neque consilii habendi neque arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga
3 salutem petere praestaret. Quorum timor cum fremitu et concursu significaretur, milites nostri pristini diei perfidia incitati
4 in castra irruperunt. Quo loco qui celeriter arma capere potuerunt, paulisper nostris restiterunt atque inter carros impe-
5 dimentaque proelium commiserunt: at reliqua multitudo puerorum mulierumque (nam cum omnibus suis domo excesserant Rhenumque transierant) passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit.

15. Germani post tergum clamore audito cum suos interfici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex
2 castris ciecerunt et cum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent, reliqua fuga desperata, magno numero interfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi timore, lassitu-

sie Waffenstillstand zu erlangen suchten, bis ihre Reiter zurück wären.

6. *illos*, das nach *quos* fehlen konnte, steht wegen des Gegensatzes der beiden Handlungen, *illos ret. iussit, ipse eduxit*, daher auch *illos*, nicht *eos*.

14. 1. *quam — possent*: 3. 26, 2.

2. *omnibus rebus*. Die schnelle Ankunft der Römer und die Abwesenheit der Ihrigen bewirkte, dass sie *omnibus rebus*, auf alle Weise, in jeder Hinsicht (3. 17, 5) in Schrecken gesetzt waren. *adventu* und *discessu* causale Ablat. — *discessu suorum* kann nur auf die *principes* und *maiores natu* gehen, die sie bei dem Ueberfall schmerzlich vermissten, nicht die über die Maas entsendeten Reiter. Dadurch dass C. plötzlich angriff, mussten sie auch das Schicksal der Ihrigen ahnen. — *perturbantur copiasne —*: sie wussten in der Bestürzung nicht, ob —

3. *pristini*, wie unser 'vorig' = gestrig. B. C. 1. 74, 7. *pristina lenitas*, die Milde des vorigen Tages; sonst = vormalig. — *inter carros* 1. 26, 1.

15. 1. *clamore* der Weiber und Kinder, die hinter dem Lager auf der Flucht von den Reitern getödtet wurden.

2. *ad confluentem M. et Rh.* Gewöhnlicher *ad confluentes Mosam et Rhenum*. Es kann nur der Zusammenfluss der Waal (*Vacalus* c. 10, 1) und der Maas, nicht der Punkt, wo die Waal vom Rhein sich trennt', gemeint sein. — *reliqui —*

Digitized by Google

dine, vi fluminis oppressi perierunt. Nostri ad unum omnes incolumes perpaucis vulneratis ex tanti belli timore, cum hostium numerus capitum ccccxxx milium fuisset, se in castra receperunt. Caesar iis, quos in castris retinuerat, discedendi potestatem fecit. Illi supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant, remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem concessit.

16. Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima, quod, cum videret Germanos tam facile impelli ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent et posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire. Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis coniunxerat. Ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, responderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si se invito Germanos in Galliam transire non

perierunt. Doch kommen beide Völker noch später in der Geschichte vor. Tac. Annal. I, 51. Germ. 32. — *magno numero interf.:* da (auf der Flucht, nicht erst dort) eine grosse Menge getödtet war. Die Verbindung der beiden Participien wie oben oft. — *oppressi*. Die Form der Rede (das Asyndeton) zeigt, dass *oppressi* (überwältigt) nicht blos mit *vi fl.* zu verbinden ist.

3. *ad unum omnes:* Alle bis auf den letzten Mann, alle ohne Ausnahme. — *ex tanti belli timore:* wie er bei der Ueberzahl der Feinde zu erwarten war (*cum host. num.* — *fuisset*). Gewiss will C. damit nicht sagen, dass der Krieg, an sich unbedeutend, nur durch die Furcht gross erschienen sei, wodurch er die rasche Vollendung (weswegen er eben nicht *ex tanto bello* sagen konnte) selbst herabsetzen würde. Der Contrast zwischen der Befürchtung und dem glücklichen Ausgange wird so schärfer. Dass *se recipere* hier nicht bildlich (wie 2. 12, 1) zu nehmen sei, zeigt schon *in castra*.

5. *supplicia — veriti*. Dies spricht nicht dafür, dass die Germ. auf Einladung der Gall. gekommen seien. — *libertatem concessit*. Er behielt sie als Freie bei sich.

Ueber das Verfahren des C. gegen die Usip. u. Tenct. s. die Bemerkung zu der Inhaltsangabe des 4. Buchs nach der Einleitung.

16. 1. *cum intellegerent:* wenn sie sähen; der Coniunct. also nicht durch *cum* bedingt. — *iustissima c.* = der vollgültigste Gr.

2. *supra:* c. 9, 2.

3. *qui postularent — sibi dederent*. Gewiss stellte C. diese Forderung nicht in der Hoffnung, dass die Sug. gehorchen würden, sondern um einen Vorwand zu haben, über den Rhein zu gehen.

Digitized by Google

aequum existimaret, cur sui quicquam esse imperii aut potesta-
5 tis trans Rhenum postularet? Ubii autem, qui uni ex Trans-
rhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant,
obsides dederant, magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret,
6 quod graviter ab Suevis premerentur; vel si id facere occupa-
tionibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum
transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis
7 satis futurum. Tantum esse nomen atque opinionem eius exer-
citus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad
ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi
8 Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam ad trans-
portandum exercitum pollicebantur.

17. Caesar his de causis, quas commemoravi, Rhenum transire decreverat; sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae neque populi Romani dignitatis
2 esse statuebat. Itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducen-

4. *cur — postularet:* dass irgend etwas jenseits des Rh. unter seine Oberhoheit (*imperium*) oder gesetzliche, amtliche Gewalt (wie einer Magistratsperson, *potestas*) gehöre, was er durch seinen Befehl zu zeigen schien. Der Genit. von *esse* abhängig, nicht von *quicquam*, das ohne vorherg. Negat. steht wegen des Sinnes, der in der Frage liegt.

6. *occupationes reip.:* Beschäftigungen des Staates, d. h. die der Staat fordert.

7. *nomen atque opinionem exercitus:* der Name und die Meinung, welche das Heer bei Anderen hat, in der es steht, wie nachher *op. et amic. populi Romani* (subiect. Genitive). — *ad ult. nat.:* 3. 9. 3 = bei oder *usque ad*, indem die gute Meinung sich erstreckt, *pertinet ad —*, wie πρός und εἰς. [Plat. Gorg. 526 B.: ἐλλόγιμος ἐγίγνετο εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας.] Aehnlich sprechen übrigens die Gallischen Principes 1. 31 a. E.

17. 1. *his de causis.* Nebst dem Grunde, die Germanen abzuschrekken, war wohl das Wichtigste der Wunsch, durch den Uebergang über den Rhein (er ist der Erste, der ihn überschritt) und durch einen Zug in das Land der gefürchteten Germanen sich und seinen Legionen neuen Ruhm zu erringen. Der Erfolg war unbedeutend, der Eindruck auf die öffentl. Meinung die Hauptsache: *satis et ad laudem et ad utilitatem profectum* c. 19 a. E.

neque satis tutum. Bei der Ueberfahrt auf einzelnen Schiffen konnten die Feinde leichter angreifen und die Landung hindern. Er sicherte sich auch den Rückzug. *neque — dign. e. statuebat.* Ein solcher Bau schien ehrenvoller und den Barbaren imponirender, als der Uebergang auf gewöhnliche Weise (noch dazu auf Schiffen der Barbaren). Flor. 3. 11, 15: *cum Rhenum sic ponte, quasi iugo captum viderent, fuga in silvas.*

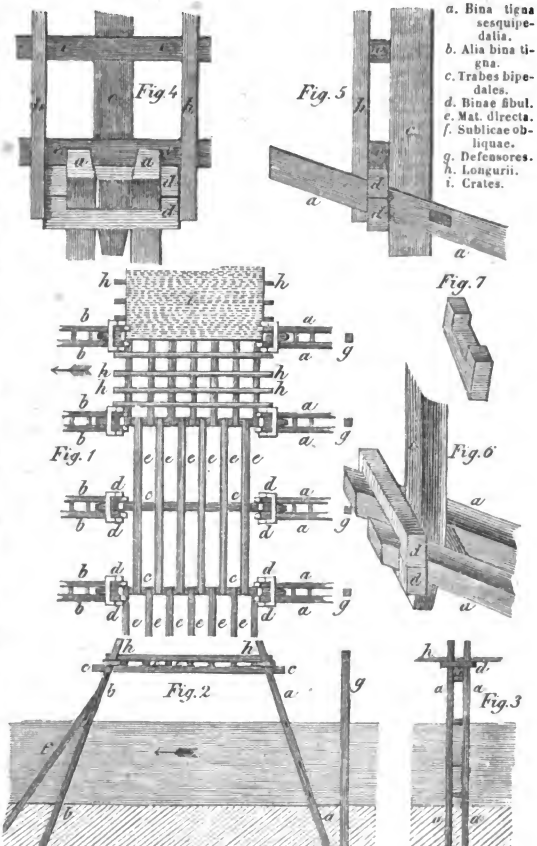
2. *summa — propon.:* sich als sehr gross vor Augen oder herausstellte.

3. *tigna bina — iungebat.* Anderthalb Fuss dicke Pfähle (Joche)

Digitized by Google

dum exercitum existimabat. Rationem pontis hanc instituit. 3 Tigna bina sesquipedalia paulum ab imo praeacuta dimensa ad altitudinem fluminis intervallo pedum duorum inter se iungebat. Haec cum machinationibus immissa in flumen defixerat 4

Fig. 1. Ansicht der Brücke von oben. *Fig.* 2. Vorderans. eines Brückenjoches. *Fig.* 3. Seitenansicht eines Brückenjoches. *Fig.* 4. Obere Ansicht eines Brückenjoches. *Fig.* 5. Vorderans. eines Brückenjoches (*Fig.* 4. u. 5. in fünffach grösserm Massstab). *Fig.* 6. Perspectivische Ansicht e. Brukenjochs. *Fig.* 7. Perspectivische Ansicht einer Fibula.



Digitized by Google

fistucisque adegerat, non sublicae modo directe ad perpendiculum, sed prone ac fastigate, ut secundum naturam fluminis
5 procumberent, his item contraria duo ad eundem modum iuncta intervallo pedum quadragenum ab inferiore parte contra vim
6 atque impetum fluminis conversa statuebat. Haec utraque insuper bipedalibus trabibus immissis, quantum eorum tignorum iunctura distabat, binis utrimque fibulis ab extrema parte,
7 distinebantur; quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut, quo maior vis aquae se incitavisset, hoc artius illigata tene-

von unten ein wenig abgespitzt (*paul. praeac.*) verband man — jedenfalls durch eingezapfte Querhölzer, Riegel — paarweise, aber 2 Fuss auseinander, nach der Tiefe des Stroms abgemessen (*dimensa* passivisch), da sie an seichteren Stellen weniger tief eingerammt zu werden brauchten.

4. *fistucis adig.:* durch Rammen eintreiben, einrammen; *cum — adegerat* Wiederholung der einzelnen Handlungen des in seinem Werden und Fortschreiten beschriebenen Baues. — *non subl. modo:* nicht wie gewöhnliche Tragbalken senkrecht (*direct. ad perp.*), sondern schräg, in einem schiefen Winkel vorwärts (stromabwärts) und giebelförmig, wie Dächer geneigt, *fastigate.*

5. *his contraria* etc. Dieser Reihe gegenüber, 40 Fuss weiter unten im Fluss (*ab inf. parte sc. fluminis;* dies war also die Breite der Brücke) wurden unter gleichem Winkel, stromaufwärts gerichtet (*contra vim atque impet. fl.*) je 2 ebenso verbundene Pfähle eingerammt.

6. *haec utraque:* die beiden sich gegenüberstehenden Pfahlpaare wurden durch oben eingelassene, *immissis* (auf dem obersten Riegel ruhende) Querbalken, die, um genau hineinzupassen, *bipedales* sein mussten, stets in gleichem Abstand gehalten, d. h. ihre Neigung gegeneinander konnte sich nicht verändern. *Quantum*, auf *bipedales* zu beziehen = denn so weit (2 Fuss) stand die Verbindung der Pfähle, eine Seite von der anderen, ab. Es scheint technisch nothwendig zu sein, dass die *tigna* und *trabes* keilförmig in einander griffen. Nur so erklärt sich die Manchen auffallende Bemerkung, dass der Strom dem Bau Festigkeit gab. Denn wenn er auf Keile wirkte, so trieb er die *tigna* schärfer in die *trabes*. Daher sind auch die *fibulae* nicht eiserne Bolzen, die durchgeschlagen waren, sondern Klammern aus Holz, die aussen herumgelegt das Auseinandersprengen verhinderten und insofern Festigkeit gaben, als das keilförmige Ende der *trabes* die *tigna* auseinander, um so fester aber in die *fibulae* trieb. *binis fibulis* sind Ablat. absol. = indem auf beiden Seiten je 2 Klammern am äussersten Ende waren.

7. *quibus disclusis* etc. *Discludere* wie vorher *distinere*. Da so die Pfähle auseinander und nach entgegengesetzten Seiten hin fest (in der Richtung, die sie gegen einander hatten) gehalten wurden, so wurden bei dem Andrange des Wassers von oben (*incitare* 3. 12, 1) und dem Gegendruck von unten die Balken um so fester verbunden gehalten (*illig. ten.*).

Digitized by Google

rentur. Haec directa materia iniecta contexebantur ac lon- 8
guriis cratibusque consternebantur; ac nihilo secius sublicae 9
et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur, quae pro
ariete subiectae et cum omni opere coniunctae vim fluminis
exciperent, et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si 10
arborum trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris
missae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu
ponti nocerent.

18. Diebus decem, quibus materia coepta erat comportari,
omni opere effecto exercitus traducitur. Caesar ad utramque 2
partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum
contendit. Interim a compluribus civitatibus ad eum legati ve- 3
niunt; quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter re-
spondit obsidesque ad se adduci iubet. Sugambri ex eo tem- 4
pore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata hortanti-
bus iis, quos ex Tencteris atque Usipetibus apud se habebant,
finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in
solitudinem ac silvas abdiderant.

19. Caesar paucos dies in eorum finibus moratus omnibus

8. *directa materia:* der Länge nach aufgelegte Balken, im Gegensatz zu den sie tragenden Querbalken.

9. *nihilo secius:* obgleich der Bau so fest genug war, also zu noch grösserer Sicherheit. — *sublicae obl. agebantur.* Auf der untern Seite der Brücke wurden ausserdem Pfähle schräg eingerammt und mit dem ganzen Werk verbunden, um als Strebebalken (*pro ariete*) gegen den Andrang des Stroms dem Bau noch grösseren Halt zu geben, u. die Strömung aufzunehmen d. h. sie (ohne Schaden) auszuhalten, *excipere* (3. 13, 1).

10. *et aliae — supra pontem.* Jedenfalls senkrecht eingerammte Balken, natürlich nicht verbunden mit der Brücke, sondern in mässigem Abstande von derselben. — *naves deiiciendi operis.* Der Genit. von *naves* abhängig: Schiffe (bestimmt) zur Zerstörung des Werks, wie 5. 8, 6: *quas* (*naves*) *sui quisque commodi fecerat.* (Liv. 9, 45: *oratores miserat petendae pacis.*)

Die Beschreibung des Brückenbaues hat verschiedene Erklärungen und manche Zweifel, selbst an der Ausführbarkeit in der beschriebenen Weise, veranlasst. Der Ort ist unbestimmt. Wahrscheinlich südlich von Bonn, in der Gegend von Neuwied.

18. 1. *diebus — quibus.* S. 3. 23, 2.

3. *liberaliter:* gütig, freundlich, wie 2. 5, 1. — *respondit — iubet.* Nach jener freundlichen Antwort (der Haupthandlung, die er erzählt) folgt als etwas Besonderes die Forderung von Geisseln, welche Trennung der Handlungen durch den Wechsel der Tempora passend bezeichnet wird.

4. *fugam comparare* wir: sich zur Flucht rüsten (*se ad fugam comp.* Liv. 38, 33), eigentl. die Fl. zurüsten d. h. das zur Fl. Nöthige in Bereitschaft setzen. 7, 61, 4: *fug. parare.*

Digitized by Google

vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in fines Ubiorum recepit, atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Sue-
2 vis premerentur, haec ab iis cognovit: Suevos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito nuntios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent, liberos, uxores suaque omnia in silvis deponerent, atque omnes, qui arma ferre possent, unum in locum conveni-
3 rent: hunc esse delectum medium fere regionum earum, quas Suevi obtinerent: hic Romanorum adventum exspectare atque
4 ibi decertare constituisse. Quod ubi Caesar comperit, omnibus rebus iis confectis, quarum rerum causa traducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniiceret, ut Sugambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus se in Galliam recepit pontemque rescidit.

20. Exigua parte aestatis reliqua Caesar, etsi in his locis, quod omnis Gallia ad septentriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde sumministrata auxilia
2 intellegebat et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cogno-

19. 1. *vicis aedificiisque.* S. 1. 5, 2.

2. *nuntios dim., ut:* c. 11. 6. 3. 5, 3. — *hunc* als solcher Platz, Sammelpunkt (dazu). *medium regionum earum.* 6. 13, 10: *regio totius Galliae media;* nicht zu vergleichen mit 1. 34, 1.

4. *rebus — quarum rerum:* 1. 6, 1. *obsidione:* Bedrängniss. S. 3, 4. 16, 5. — Die Wiederholung von *ut* (Anaphora) wie 1. 19, 1 *quod. — ad laudem.* S. zu 17, 1. — *profectum:* gethan, gewonnen. 7, 66, 4: *ad pacem parum profici.*

C. wiederholt noch einmal die Gründe, die er gehabt hatte, um dem an sich unbedeutenden Erfolge gegenüber sein Unternehmen als gelungen darzustellen. Den Sueven in ihre Wälder zu folgen, musste bedenklich scheinen, wie es denn überhaupt weniger auf einen Krieg, als auf eine Demonstration abgesehen war. Uebertreibend Suet. Iul. 25: *Germanos — primus ponte fabricato aggressus maximis affecit cladibus.*

20. 1. *ad septentr. vergit:* 1. 16, 2. — *quod omnibus — intellegebat* (= *sciebat*). Dies wird nur 3. 9, 10 erwähnt. Schwerlich war dies ein entscheidender Grund für C. Der, wenn auch ohne Hoffnung auf nachhaltigen Erfolg zu ungünstiger Zeit mit nur zwei Legionen unternommene Zug in das unbekannte Land musste in unmittelbarer Verbindung mit jenem Unternehmen noch grössere Bewunderung erregen und 38, 5 zeigt, welches Gewicht die Römer darauf legten.

2. *adisset et perspexisset — cognovisset:* 1. 46, 1. — *perspi-*

Digitized by Google

visset; quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim 3
temere praeter mercatores illo adit quisquam, neque iis ipsis
quicquam praeter oram maritimam atque eas regiones, quae
sunt contra Gallias, notum est. Itaque vocatis ad se undique 4
mercatoribus neque quanta esset insulae magnitudo, neque
quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli
haberent aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad
maiorum navium multitudinem idonei portus, reperire poterat.

21. Ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret,
idoneum esse arbitratus Gaium Volusenum cum navi longa
praemittit. Huic mandat, ut exploratis omnibus rebus ad se 2
quam primum revertatur. Ipse cum omnibus copiis in Mori- 3
nos proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam
traiectus. Huc naves undique ex finitimis regionibus et quam 4
superiore aestate ad Veneticum bellum effecerat classem iubet
convenire. Interim consilio eius cognito et per mercatores per- 5
lato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum le-
gati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio po-
puli Romani obtemperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus 6
hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remit-
tit et cum iis una Commium, quem ipse Atrebatibus superatis 7

cere: genau kennen lernen. — *Gallis incognita.* Doch heisst es 3. 8, 1: *Veneti — in Britanniam navigare consuerunt*, und nach 2. 4, 7 hatte der Suessionenkönig Divitiacus *Britanniae imperium.*

3. *Temere* = *facile.* — *contra Gallias*, da Gall. geographisch in 3 Hauptheile zerfällt (1. 1). Die Kaufleute aus den verschiedenen Theilen Galliens lernten eben nur die ihrem Lande gegenüberliegende Küste kennen. (Anders 5. 13, 1.)

4. *maiorum n.:* der *longae* und *onerariae.* Die Kaufleute hatten nicht nöthig gehabt, für ihre kleineren Fahrzeuge besondere Häfen aufzusuchen; daher ihre Unkenntniss trotz des häufigen Besuchs.

21. 1. *idoneum esse arbitr.* S. unten die letzte Anm.

4. *ad Veneticum bellum:* 3. 9.

5. *qui polliceantur — dare.* Genauer: *se daturos esse* (wie 22, 1); jedoch begnügt sich der Römer zuweilen, zu Verbis, die an sich auf etwas Zukünftiges gehen (*pollic., sperare*), den blossen Begriff der Handlung im Inf. Praes. zu setzen, weswegen dann auch *se* fehlt. 6. 9, 7 u. a. Aehnlich ist *iubere* mit dem blossen Infin. ohne Subiectsaccus.: 3. 5, 6. 25, 2.

6. *quibus* (*legatis*) *auditis:* Ablat. absol., nicht von *pollicitus* abhängiger Dativ. Durch Verbindungen, wie *quibus auditis — eos remittit* (für welche engere Verbindung?) bezweckt der Römer eine genauere Bestimmung der Reihenfolge der Begebenheiten und lässt das im Participialsatz Enthaltene selbstständiger erscheinen. 5. 4, 2. 44, 4. 6. 4, 2. — *liberaliter* (18, 3) *polliceri* absolut = Versprechungen machen.

Digitized by Google

regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse arbitrabatur, cuiusque auctoritas
8 in his regionibus magni habebatur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem se-
9 quantur, seque celeriter eo venturum nuntiet. Volusenus perspectis regionibus omnibus, quantum ei facultatis dari potuit, qui navi egredi ac se barbaris committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur quaeque ibi perspexisset renuntiat.

22. Dum in his locis Caesar navium parandarum causa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent, quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum populo Romano fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos pollicerentur. Hoc sibi Caesar satis opportune accidisse arbitratus,
2 quod neque post tergum hostem relinquere volebat neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudi-
3 cabat, magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit. Navibus circiter LXXX onerariis coactis, contractisque, quot satis esse ad duas transportandas legiones existimabat, quod praeterea navium longarum habebat, quae-

7. *ibi* = apud Atrebates. Atreb. superatis — *ibi* wie §. 6. *consilium:* Einsicht. — *in his regionibus: Galliae*, nicht *Britanniae*, wie schon *his* zeigt.

8. *fidem sequi*, wie 5. 20, 1, eigentlich: der Zuverlässigkeit Jemandes folgen, sich an sie halten, und so von ihm Schutz und Sicherheit erwarten = sich in seinen Schutz begeben; ebenso *in fidem se tradere* (*in fidem tutelamque tr.* Liv. 38, 31), *permittere* 2. 3, 2. *recipere in f.* c. 22, 3. S. 2. 15, 1. — *seque*, wie 2, 35, 1 auf den Beauftragenden, in dessen Namen er sprechen soll, nicht auf das nächste Subi. bezogen.

9. *qui — auderet.* Im Coniunct. liegt der Grund, warum er nur wenig kennen lernen konnte. Offenbar enthalten diese Worte einen ironischen Tadel der ungenügenden Ausführung des Auftrags, wonach auch §. 1 *idoneum esse arbitratus* zu beurtheilen ist. Vergl. zu 1. 21, 4: *qui peritissimus habebatur.*

22. 1. *de super. temp. consil.* S. 3. 28. — *nostrae consuet. imperiti:* unbekannt mit der Gewohnheit der R., die sich freiwillig Ergebenden freundlich aufzunehmen und ihnen Schutz zu gewähren.

2. *tantul. rer. occup.:* Abhaltungen, die so geringfügige Dinge herbeiführen, also wie c. 16, 6. — *Britanniae* nicht Genit. (für *occupationibus Britanniae*), sondern Dativ, wie auch wir sagen: Er glaubte nicht darüber Britannien hintansetzen, Britannien, d. h. den Zug nach Britannien aufgeben zu dürfen.

3. *contractisque, quot* = contractisque tot navibus, quot u. s. w.; denn *coactis contractisque* kann

Digitized by Google

stori, legatis praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII 4
onerariae naves, quae ex eo loco ab milibus passuum octo
vento tenebantur, quo minus in eundem portum venire possent:
has equitibus distribuit. Reliquum exercitum Qu. Titurio Sa- 5
bino et L. Aurunculeio Cottae legatis in Menapios atque in eos
pagos Morinorum, ab quibus ad eum legati non venerant, du-
cendum dedit; P. Sulpicium Rufum legatum cum eo praesidio, 6
quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit.

23. His constitutis rebus nactus idoneam ad navigandum
tempestatem tertia fere vigilia solvit equitesque in ulteriorem
portum progredi et naves conscendere et se sequi iussit. A qui- 2
bus cum paulo tardius esset administratum, ipse hora circiter
diei quarta cum primis navibus Britanniam attigit atque ibi in
omnibus collibus expositas hostium copias armatas conspexit.
Cuius loci haec erat natura, atque ita montibus angustis mare 3
continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum adigi pos-
set. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum arbitra- 4

nicht verbunden auf *onerariis* bezogen werden, weil C. dann nur auf *navibus onerariis* die Legionen übergesetzt hätte, was mit c. 29, 2 in Widerspruch steht. Was er ausser diesen an eigentlichen Kriegsschiffen (3. 9, 1) hatte (die Flotte vom Veneterkriege 21, 4), stellte er unter speciellen Befehl der Officiere, wie 3. 14, 3. (Dass nicht bloss auf Kriegsschiffen Mannschaften übergesetzt wurden, sieht man aus c. 36, 4. 37, 1.) — *praefecti*, wiederum Anführer der gall. Hülfstruppen, nicht der Reiter (warum nicht?).

4. *ex eo loco ab mil. pass.* S. zu 2. 7, 3; doch steht hier auffallend *ex eo loco* dabei, da diese Redeweise sonst nur Statt hat, wenn der Ort, von dem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben ist.

6. *cum eo praes. quod* = cum tanto pr., quantum.

23. 1. *his constitutis rebus:* nach diesen Anordnungen. — *solvit:* er segelt ab, lichtet die Anker, ohne *naves*, das C. gewöhnlicher hinzufügt. — Ueber den Ort der Abfahrt und über *ulterior portus* s. den geograph. Index unter *Itius portus*. — *tertia fere vigilia:* s. 1. 12, 2.

2. *cum — tardius esset administratum*, so dass sie, weil sie den günstigen Wind versäumten, nicht mit C. ankommen konnten; diesem Gedanken ist entgegengesetzt: *ipse — attigit*. — *administratum* absolut: da zu langsam zu Werke gegangen, das Nöthige gethan wurde. 29, 2. 31, 2. — *hora quarta:* 3. 15, 5.

3. *atque ita — continebatur.* Das Meer wurde von schmalen (*angustus*, vergl. 7. 44, 3), daher schroff nach beiden Seiten u. nicht allmählig sich abdachenden Bergen so sehr eingeschlossen, d. h. die Berge gingen so dicht ans Meer hinan, dass man von den Anhöhen das Ufer mit Geschossen erreichen konnte, was also sowohl durch die Gestalt als durch die Nähe der Berge möglich wurde. Wahrscheinlich erreichte C. die Küste nordöstlich von Dover (bei der Landspitze South Foreland); die Landung selbst geschah

Digitized by Google

tus, dum reliquae naves eo convenirent, ad horam nonam in
5 ancoris exspectavit. Interim legatis tribunisque militum convocatis et quae ex Voluseno cognosset et quae fieri vellet ostendit monuitque, ut rei militaris ratio, maxime ut maritumae res postularent, ut quae celerem atque instabilem motum haberent, ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administra-
6 rentur. His dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit.

24. At barbari consilio Romanorum cognito praemisso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus egredi
2 prohibebant. Erat ob has causas summa difficultas, quod naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant, militibus autem ignotis locis, impeditis manibus, magno et gravi onere armorum oppressis simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum,
3 cum illi aut ex arido aut paulum in aquam progressi omnibus membris expeditis, notissimis locis audacter tela coniicerent
4 et equos insuefactos incitarent. Quibus rebus nostri perterriti atque huius omnino generis pugnae imperiti non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis consuerant, nitebantur.

25. Quod ubi Caesar animadvertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac summoveri iussit; quae res

bei Dover, nach Anderen bei Richborough in Kent.

5. *ut rei militaris* etc.: wie es die Natur des Kriegswesens u. insbesondere des Kriegswesens zur See (*res marit.*) verlangte; dazu als erklärender Grund: *ut quae* = quippe quae: da demselben eine schnelle und unstäte Beweglichkeit eigen sei, zu seinem Wesen gehöre; *administraretur* von *monuit* abhängig, ohne *ut*.

6. *ventum et aestum* (3. 12, 1) *secundum*. Liv. 26. 45: *septentrio ortus eodem, quo aestus ferebat.* — *aperto ac plano lit.*: da, wo das Ufer nicht von Felsen eingeschlossen und eben, flach war. An das Ufer selbst konnte er nach dem Folgenden nicht gelangen.

24. 1. *essedariis*. S. die Schilderung c. 33.

2. *ignotis locis* wie c. 1, 10 *locis frigidissimis*; ebenso nachher *notissimis locis*. — *insuefactus*, daran gewöhnt, abgerichtet, kommt sonst nicht vor.

25. 1. *motus* — *expeditior*. 3.

Digitized by Google

magno usui nostris fuit. Nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem retulerunt. Atque nostris militibus cunctantibus, maxime propter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat, contestatus deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: Desilite, inquit, milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum reipublicae atque imperatori officium praestitero. Hoc cum voce magna dixisset, se ex navi proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt. Hos item ex proximis navibus cum conspexissent, subsecuti hostibus adpropinquarunt.

26. Pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen, quod neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se adgregabat, magnopere perturbabantur; hostes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares et navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur, plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant. Quod cum animadvertisset Caesar, scaphas longarum navium, item speculatoria navi-

13, 7: *ut una celeritate et pulsu remorum praestaret.* Der Gebrauch der Ruder bei grösseren Schiffen war also den Brit. ebenso unbekannt, wie 3. 15, 3 den Venetern. Daher §. 2 *remorum motu — permoti.* In Folge dieser ungewöhnlichen Erscheinung machten sie Halt (*constiterunt*) und wichen 'ein wenig, wenn auch nicht viel', *paulum modo*, zurück.

3. *atque:* und — nun, beim Uebergange zu etwas Neuem. — *contestari deos, ut:* mit Anrufung der Götter bitten, wie *obtestari.* — *ea res:* sein Vorhaben. — *praestitero.* Das Fut. exact. zur Bezeichnung dessen, was schnell gethan sein wird.

5. *nostri — universi* zunächst, wie das Folgende zeigt, die mit dem Adlerträger auf demselben Schiffe Befindlichen. — *cohortati inter se:* einander gegenseitig, mit der in dieser Wendung gewöhnlichen Auslassung des Objects *se;* so *amant inter se.*

6. *ex prox. navibus c. consp.* = cum ii, qui in proximis navibus erant, ex iis conspex.

26. 1. *ordines servare:* Reihe halten, in Reihe und Glied bleiben. B. C. 2. 41, 6: *in loco manere ordinesque servare. Signa* (2. 25, 1) *subsequi:* ihren Feldzeichen folgen, also bei dem Manipel bleiben, zu dem sie gehörten. Beides verbunden B. C. 1. 71, 3: *neque ordines neque signa servare.*

2. u. 3. *ubi conspexerant — adoriebantur:* 3. 14, 6. — *ab latere aperto:* 1. 1, 5; wir: auf der offenen, nicht gedeckten Seite. — *in universos*, wenn sie in Masse, nicht einzeln die Schiffe verliessen.

4. *speculatoria navigia:* Wachtschiffe, die leichter und kleiner waren; *scaphae*, die zu den Kriegs-

Digitized by Google

gia militibus compleri iussit et, quos laborantes conspexerat,
5 his subsidia submittebat. Nostri, simul in arido constiterunt,
suis omnibus consecutis in hostes impetum fecerunt atque eos
in fugam dederunt, neque longius prosequi potuerunt, quod
equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant.
Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit.

27. Hostes proelio superati, simul atque se ex fuga rece-
perunt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt, obsides
2 daturos quaeque imperasset facturos esse polliciti sunt. Una
cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra demon-
3 straveram a Caesare in Britanniam praemissum. Hunc illi e
navi egressum, cum ad eos oratoris modo Caesaris mandata
4 deferret, comprehenderant atque in vincula coniecerant: tum
proelio facto remiserunt et in petenda pace eius rei culpam in
multitudinem contulerunt et propter imprudentiam ut ignosce-
5 retur, petiverunt. Caesar questus, quod, cum ultro in conti-
nentem legatis missis pacem ab se petissent, bellum sine causa
intulissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit;
6 quorum illi partem statim dederunt, partem ex longinquioribus
7 locis arcessitam paucis diebus sese daturos dixerunt. Interea
suos remigrare in agros iusserunt, principesque undique

schiffen gehörigen Bote. — *iussit — submittebat.* Wechsel der Tempora: die einmal bemannten Schiffe wurden wiederholt zu Hülfe geschickt.

5. *simul* = simul atque. — *neque.* Wir erwarten eine Adversativpartikel: *neque tamen.* 1. 36, 5. 47, 1. — *quod equites — non potuerant:* die Unsrigen konnten sie nicht verfolgen, weil sie keine Reiter hatten; für diesen Gedanken giebt er aber nur die Gründe ihrer Abwesenheit. — *cursum tenere:* Cours halten, die Fahrt in der begonnenen Richtung innehalten; 28, 2. — *insulam capere:* erreichen, gewinnen; 5. 8. 3. So *locum* c. 5, 23, 4, *portum* unten 36, 4. Ueber die Sache c. 28.

27. 1. *obsides daturos* etc. Diese Worte fügen zu dem allgemeinen *leg. de pace miserunt* den speciellen u. wesentlichen Inhalt der Botschaft, daher asyndetische Beifügung. Ueber das fehlende *se* bei Part. Fut. 1. 7, 3.

2. *supra* c. 21, 8. *demonstraveram:* 2. 1, 1.

3. *oratoris modo. Orator* ein Abgesandter, insofern er als Sprecher mündlich verhandelte; daher oft = *legatus.* Indess nennt ihn C. nicht *legatus*, da er ihn 21, 8 nur schickt, *ut civ. adeat hortetur*que, *ut p. R. fidem sequantur*, was er mehr in seinem, als in Caesars Namen thun sollte. Dennoch war er von ihm entsendet und seine Verhaftung konnte als Verletzung des Völkerrechts genommen werden. Dies ist die *culpa* der Brit. und die *imprudentia* 'das unüberlegte Verfahren' gegen den Abgesandten.

5. *legatis missis:* c. 21. 5.

Digitized by Google

convenire et se civitatesque suas Caesari commendare coeperunt.

28. His rebus pace confirmata post diem quartum, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento solverunt. Quae cum adpropinquarent Britanniae et 2
ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, referrentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum, magno sui cum periculo deiicerentur; quae tamen ancoris iactis cum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte in altum provectae continentem 3
petierunt.

29. Eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit, nostrisque id erat incognitum. Ita uno tempore et longas naves, 2
quibus Caesar exercitum transportandum curaverat quasque in aridum subduxerat, aestus compleverat, et onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat, neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur. Com- 3

28. 1. *post quartum diem* (9, 1) *quam*: vier Tage nach der Ankunft = quarto die (quattuor diebus) postquam. (Zumpt 478.) — *supra*: c. 22. 4. 23, 2. *sustulerant*: an Bord genommen hatten. B. C. 3. 28, 2. — *superior port.* c. 23, 1: *ulterior p.* — *solverunt*: 23, 1; hier aber von den Schiffen gesagt = auslaufen, absegeln. — *magno sui cum periculo*: mit grosser Gefahr ihrer eigenen Person, mit grosser persönlicher Gefahr.' Durch den Genit. des Pron. für *m. suo c. periculo* bei Cicero nur bei Substant. verbal. *deprecator mei, consumptio sui*) wird der Begriff der leidenden Persönlichkeit (Genit. obiect.) mehr hervorgehoben. (Beispiele bei Zumpt 424.)

3. *tamen ancoris iactis*: nachdem sie, obgleich der Sturm so heftig war, doch Anker geworfen hatten; sie thaten es trotz der Gefahr, um sich in der Nähe der Insel zu halten. — *adversa nocte*: obgleich die Nachtzeit dem entgegen, nicht günstig war.

29. 1. *luna plena*. Nach astronomischer Berechnung [Wex Tac. Agric. p. 181] fiel der Vollmond auf die Nacht des 9/10. September des J. 55 v. Chr. (C. landete also in Brit. am 6. Sept.). — *qui dies*, nämlich *plenilunii* (c. 36, *die aequinoctii*); *dies* ist der (astronomische) Tag, in den der Vollmond fällt, daher weder nach *nocte* auffallend, noch für Zeitfrist im Allgemeinen zu nehmen. — *nostrisque — incognitum* wird durch*que* (und zwar) angereiht, weil die Unkenntniss der Sache (weswegen sie sich nicht vorsahen) das Eintreten des Vollmonds mit zum unglücklichen Ereigniss machte. Die R. kannten dies nicht, weil im Mittelmeere, wo sie heimisch, waren, diese Erscheinung nicht vorkam.

2. *afflictabat* 3. 12, 1. — *administrandi — auxiliandi*. Es war keine Möglichkeit, auf den Schiffen

Digitized by Google

pluribus navibus fractis reliquae cum essent funibus, ancoris reliquisque armamentis amissis ad navigandum inutiles, magna, id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta
4 est. Neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et omnia deerant, quae ad reficiendas naves erant usui, et, quod omnibus constabat hiemari in Gallia oportere, frumentum his in locis in hiemem provisum non erat.

30. Quibus rebus cognitis principes Britanniae, qui post proelium ad Caesarem convenerant, inter se collocuti, cum equites et naves et frumentum Romanis deesse intellegerent et paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar
2 legiones transportaverat, optimum factu esse duxerunt rebellione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemen producere, quod his superatis aut reditu interclusis neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant. Itaque rursus coniuratione facta paulatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt.

31. At Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides
2 dare intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat. Nam et frumentum ex agris cotidie in castra conferebat et quae gravissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur et quae ad eas res erant usui ex continenti compor-
3 tari iubebat. Itaque cum summo studio a militibus administraretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navigari commode posset effecit.

32. Dum ea geruntur, legione ex consuetudine una fru-

den Dienst zu thun, die nöthigen Maassregeln zur Rettung zu ergreifen, noch von aussen Hülfe zu bringen. *Administr.* absol. wie 23, 2. Von Schiffen ebenso B. Alex. 21, 2: *cum neque administrandi (naves) neque repellendi facultas daretur.*

4. *omnibus constabat:* 3. 6, 2.

30. 2. *rursus* nicht: zum zweiten Male, sondern von der Rückkehr von den Friedensverhandlungen zur Verschwörung. — *deducere* ohne Angabe des Ziels: vom Felde weg an den Ort, wo sie den Krieg beginnen wollten.

31. 1. *ex eventu navium* = Schicksal. 8. 23, 1: *quae Bellovacorum speculabantur eventum.*

2. *ad omnes casus s. c.* 'für alle Fälle Hülfsmittel in Bereitschaft setzen.' — *ad eas res.* Nicht bloss zum Ausbessern der Schiffe, sondern auch zur Ausrüstung (*armamenta*), die ebenfalls verloren gegangen war; daher der Plural. — *ex continenti*: aus Gallien, von wo bald das Nöthige herbeigeschafft werden konnte. S. 5. 11, 3.

32. 1. *ex consuetudine* auf *una* zu beziehen: wie gewöhnlich e i n e

Digitized by Google

mentatum missa, quae appellabatur septima, neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, cum pars hominum in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari nuntiaverunt pulverem maiorem, quam consuetudo ferret, in ea parte videri, quam in partem legio iter fecisset. Caesar id, quod erat, suspicatus, 2 aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam partem proficisci, ex reliquis duas in stationem cohortes succedere, reliquas armari et confestim sese subsequi iussit. Cum paulo longius a castris processisset, 3 suos ab hostibus premi atque aegre sustinere et conferta legione ex omnibus partibus tela coniici animadvertit. Nam quod 4 omni ex reliquis partibus demesso frumento pars una erat reliqua, suspicati hostes huc nostros esse venturos noctu in silvis delituerant; tum dispersos depositis armis in metendo oc- 5 cupatos subito adorti paucis interfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant, simul equitatu atque essedis circumdederant.

33. Genus hoc est ex essedis pugnae. Primo per omnes

Legion; mehr schickte er nicht auf Proviantirung aus. — *quae appellabatur septima*, als stehender Name (nicht *erat sept.*). Die Legionen erhielten die Namen bei ihrer Aushebung nach der bestehenden Anzahl von Legionen und behielten diese, auch wenn andere entlassen und weniger Legionen vorhanden waren. Ausser der 7., der ersten Veteranenlegion in seinem Heere, hatte er die 10. mit in Brit. — *interposita*. Es war kein Verdacht dazwischen gekommen, eingetreten in der Zeit von der Unterwerfung bis jetzt. — *ferret* 'mit sich brächte.'

2. *aliquid initum consilii*. S. 1. 5, 1. — *quae in stationibus erant*: die 4 Cohorten auf den Posten an den 4 Thoren. Für diese sollten 2 Cohorten (also an jedem Thore eine halbe Coh.) 'die Wache beziehen': *in stationem*, der Singul., weil es nun genügte, die Sache im Allgemeinen ohne das besondere Verhältniss der einzelnen Posten anzugeben. — *ex reliquis — reliquas*. Wiederholung desselben Wortes bei fortgehender Entgegensetzung der einzelnen Theile der Legion (10 Cohorten): 2 Coh. von den (nach Abzug jener 4) übrigen 6 Coh.; *reliquas:* die 4 übrigen, nachdem 2 *in stationem* gegangen sind.

3. *sustinere* absol. wie 11, 6. — *conferta acie — tel. coniici sc. in eam*: 'da die Legion auf einen dichten Haufen zusammengedrängt war,' Grund, warum sie von allen Seiten den Geschossen ausgesetzt war (daher auch nicht *in confertam aciem*, s. zu 21, 6). Dieses Zusammendrängen auf einen Haufen pflegte bei plötzlicher Ueberraschung durch den stärkeren Feind zu geschehen; 2. 25, 1.

5. *incertis ordinibus* 'da die Reihen unsicher, schwankend waren', weil die Aufstellung nicht in der Ordnung vor sich gehen konnte, bei der jeder seinen bestimmten Platz einnahm.

Digitized by Google

partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant, et cum se inter equitum turmas insinuaverunt, ex essedis desiliunt et
2 pedibus proeliantur. Aurigae interim paulatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a multitudine ho-
3 stium premantur, expeditum ad suos receptum habeant. Ita mobilitatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis praestant, ac tantum usu cotidiano et exercitatione efficiunt, uti in declivi ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi moderari ac flectere et per temonem percurrere et in iugo insistere et se inde in currus citissime recipere consuerint.

34. Quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit: namque eius adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt.
2 Quo facto ad lacessendum et ad committendum alienum esse tempus arbitratus suo se loco continuit et brevi tempore inter-
3 misso in castra legiones reduxit. Dum haec geruntur, nostris
4 omnibus occupatis qui erant in agris reliqui discesserunt. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent.
5 Interim barbari nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt et, quanta

33. 1. *perequitant* hier: 'herumfahren.' — *ipso terrore:* bloss, schon durch den Schrecken.

3. *brevi moderari:* in kurzer Zeit, also ohne viele Umstände und mit Leichtigkeit die Pferde, selbst in vollem Laufe (*incitatos*) bergab bändigen, regieren. — *per temonem* 'über die Deichsel hin', 2. 10, 3, 3. 26, 5. — *iugum*: das Holz, das auf dem Nacken der Pferde liegend, das Gespann verband. Dort standen sie, um von da aus Geschosse abzuschleudern.

34. 1. *quibus rebus* etc.: den dadurch (durch diese verschiedenen Manövre) wegen der Neuheit der Kampfart in Verwirrung gesetzten Römern; denn in *novitate p.* liegt der Grund, warum sie *his rebus* verwirrt wurden. — *eius adventu:* 3. 23, 4. — *ex tim. se recep.:* 2. 21, 1: sie rafften sich aus ihrem Schrecken wieder auf, *ἀνέλαβον ἑαυτούς*.

2. *ad lacessendum* ohne Object: den Feind zum Kampfe reizen, angriffsweise verfahren. 1. 15, 3.

3. *reliqui:* die Brit., welche nach 32, 1 auf den Feldern geblieben waren und jetzt, während die Röm. nach diesem Angriff durch mannigfache Geschäfte in Anspruch genommen waren und nicht auf sie achten konnten, sich davon machten.

5. *praedicaverunt:* sie machten öffentlich bekannt, mit dem Nebenbegriff des ruhmredigen Hervorhebens ihrer günstigen Lage der der Römer gegenüber. Dahin gehört auch die Verheissung grosser Beute, die nicht zu gewinnen war, da C. nach 30, 1 *sine impedimentis le-*

Digitized by Google

praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter magna multitudine peditatus equitatusque coacta ad castra venerunt.

35. Caesar etsi idem, quod superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut, si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent, tamen nactus equites circiter xxx, quos Commius Atrebas, de quo ante dictum est, secum transportaverat, legiones in acie pro castris constituit. Commisso proelio diutius 2
nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt ac terga verterunt. Quos tanto spatio secuti, quantum cursu et 3
viribus efficere potuerunt, complures ex iis occiderunt, deinde omnibus longe lateque aedificiis incensis se in castra receperunt.

36. Eodem die legati ab hostibus missi ad Caesarem de pace venerunt. His Caesar numerum obsidum, quem antea im- 2
peraverat, duplicavit eosque in continentem adduci iussit, quod propinqua die aequinoctii infirmis navibus hiemi navigationem subiiciendam non existimabat. Ipse idoneam tempestatem nan- 3

giones transportaverat. — *sui liberandi*: 3. 6, 1. — *his rebus*: durch die Erwähnung dieser Dinge.

35. 1. *superioribus diebus.* Ausdrücklich wird dies nur bei dem Kampfe am Tage der Landung c. 26, 5 erwähnt.

2. *diutius*: nicht über den Anfang des Kampfes hinaus; *proel. comm.*: das Treffen beginnen. — *ac terga verterunt.* An den negativen Satz schliesst sich ein positiver, der den Gedanken durch das Entgegengesetzte fortsetzt durch 'und', wo wir 'sondern' brauchen. c. 36, 4. 3. 19, 3. Cic. p. Rosc. Am. 4. 10: *animo non deficiam et id, quod suscepi, perferam.*

3. *tanto spatio*: innerhalb eines so grossen Raumes, *quantum*: als (eigentl.: wie viel; denn *quantum* geht nicht auf *spatio*) sie ausführen, zu Stande bringen konnten, *quanta eorum facultas fuit*; also ähnliches Verhältniss der Vergleichung wie 2. 11, 6. S. 5. 19, 3. 8. 29, 3. — *cursu et viribus*: durch Lauf und (allgemeiner) die zur Fortsetzung der Verfolgung nöthige Kraft.

36. 1. *legati de pace venerunt*, wie 2. 6, 4.

2. *adduci iussit.* Er wollte aus dem gleich folgenden Grunde die Ablieferung in Brit. selbst nicht abwarten. Nicht alle Staaten kamen dem Befehle nach c. 38, 4. — *propinqua die aequinoctii.* So bei der 2. Expedition 5. 23, 5: *ne anni tempore excluderetur, quod aequinoctium suberat.* Die Herbstnachtgleiche, zu welcher Zeit den Schiffern gefährliche Stürme beginnen, fiel in jenem Jahre auf den 24. September. — *infirmis navibus.* Sagt er auch c. 31, 3: *reliquis ut navigari commode posset*, so hielt er doch ausgebesserte Schiffe nicht für passend zu stürmischer Fahrt. — *subiiciendam*: aussetzen, gleichsam der Gewalt der Winterstürme unterwerfen, preisgeben.

3. *nanctus* die ursprüngliche, bei

Digitized by Google

ctus paulo post mediam noctem naves solvit; quae omnes in-
4 columes ad continentem pervenerunt; sed ex iis onerariae duae eosdem, quos reliqui, portus capere non potuerunt et paulo infra delatae sunt.

37. Quibus ex navibus cum essent expositi milites circiter trecenti atque in castra contenderent, Morini, quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos reliquerat, spe praedae adducti primo non ita magno suorum numero circumsteterunt ac, si
2 sese interfici nollent, arma ponere iusserunt. Cum illi orbe facto sese defenderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia sex convenerunt. Qua re nuntiata Caesar omnem ex
3 castris equitatum suis auxilio misit. Interim nostri milites impetum hostium sustinuerunt atque amplius horis quattuor fortissime pugnaverunt et paucis vulneribus acceptis complures
4 ex his occiderunt. Postea vero quam equitatus noster in conspectum venit, hostes abiectis armis terga verterunt magnusque eorum numerus est occisus.

38. Caesar postero die T. Labienum legatum cum iis legionibus, quas ex Britannia reduxerat, in Morinos, qui rebel-
2 lionem fecerant, misit. Qui cum propter siccitates paludum, quo se reciperent, non haberent, quo superiore anno perfugio fuerant usi, omnes fere in potestatem Labieni pervenerunt.
3 At Q. Titurius et L. Cotta legati, qui in Menapiorum fines legiones duxerant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissi-
4 mas silvas abdiderant, se ad Caesarem receperunt. Caesar in

C. (in den besten Handschr.) öfter neben *nactus* vorkommende Form.

4. *portus capere:* c. 26, 5. — *reliqui: qui in navibus erant*, statt der Schiffe selbst (Synesis). *et delatae* (verschlagen) *sunt:* c. 35, 2.

37. 1. *in castra*, jedenfalls das von Sulpicius Rufus aufgeschlagene c. 22 a. E.

2. *orbe facto.* Sie formirten einen Kreis, um in geschlossener Aufstellung nach allen Seiten hin gedeckt zu sein u. keine offene Flanke zu bieten, die gewöhnliche äusserste Vertheidigungsmassregel beim Andrängen feindlicher Uebermacht. 5. 33, 5: *quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur.* — *ad clamorem:* 'auf das Geschrei.'

3. *quattuor horis.* Ablat. zur Angabe der Zeitdauer (B. C. 1. 7, 6: *cuius ductu novem annis remp. felicissime gesserint*), also nicht durch Auslassung von *quam* (= *amplius quam qu. horas*) bedingt nach 1. 15, 5.

38. 1. *qui rebellionem fecerant;* denn sie hatten sich ihm vor seinem Zuge nach Brit. ergeben, c. 22, 1. (*rebellio facta post deditionem* 3. 10, 2). — *siccitates.* Plural des Abstractum wegen des Plur. *palu-*

Digitized by Google

Belgis omnium legionum hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Britannia obsides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis ex litteris Caesaris dierum viginti supplicatio a senatu decreta est.

des. 6. 30, 3: *silvarum ac fluminum petunt propinquitates.*

5. *dierum viginti supplicatio.* S. 2. 35 a. E. Die noch grössere Ausdehnung der *supplicatio* galt jedenfalls dem Zuge über den Rhein und nach Britannien, der, wenn auch ohne besondere Resultate — die vielleicht auch nach den Berichten (*ex litteris*) glänzender erschienen, als sie wirklich waren — doch zwei den Römern noch unbekannte Länder eröffnet und Hoffnung auf künftige Eroberungen erregt hatte. Tac. Agric. c. 13: *potest videri ostendisse posteris Britanniam, non tradidisse.*

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS QUINTUS.

---

1. L. Domitio, Ap. Claudio consulibus discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti quam plurimas possent hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent. 2 Earum modum formamque demonstrat. Ad celeritatem onerandi subductionesque paulo facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat, ad onera, ad multitudinem iumentorum transpor-

1. 1. *Domitio — cons.:* im J. 54 v. Chr., dem 5. des Kriegs. Durch die Anordnungen, die er zu treffen hatte, aufgehalten, ging er erst mit Beginn des neuen Jahres in die Provinz (*in Italiam, in citeriorem Galliam, ad conventus agendos* 1. 54, 3). — *quos leg. praefecerat.* Also nicht einen (wie 1. 10, 3. 54, 3 den Labienus) oder einzelne bestimmte, sondern jede der 8 Legionen wurde von ihrem Legaten commandirt. Daher auch die Wortstellung *leg. imperat, quos*, während *legatis, quos praefecerat, imperat* heissen könnte?

2. *ad subduct.:* um sie leichter ans Land ziehen zu können. Dies hatte der Unfall an der Küste von Brit. als nöthig gezeigt. — *nostrum mare:* das mittelländische Meer, wie bei den Gr. ἡ καθ' ἡμᾶς (παρ' ἡμῖν) θάλασσα, ἥδε ἡ θάλ. (Der Name *m. mediterraneum* ist sehr spät entstanden). — *quod — cognoverat.* C. meint, dass durch den Einfluss der Ebbe und Fluth die Wogen nicht so gross seien, d. h. dass die häufige Ebbe das Meer leichter wieder glätte, eine von ihm versuchte, aber schwerlich haltbare Erklärung des Umstands, dass im

Digitized by Google

tandam paulo latiores, quam quibus in reliquis utimur maribus. Has omnes actuarias imperat fieri, quam ad rem humilitas multum adiuvat. Ea, quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania adportari iubet. Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyricum proficiscitur, quod a Pirustis finitumam partem provinciae incursionibus vastari audiebat. Eo cum venisset, civitatibus milites imperat certumque in locum convenire iubet. Qua re nuntiata Pirustae legatos ad eum mittunt, qui doceant nihil earum rerum publico factum consilio, seseque paratos esse demonstrant omnibus rationibus de iniuriis satisfacere. Percepta oratione eorum Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet; nisi ita fecerint, sese bello civitatem persecuturum demonstrat. Iis ad diem adductis, ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui litem aestument poenamque constituant.

2. His confectis rebus conventibusque peractis in citeriorem Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficiscitur. Eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius

Canal die Wogen weniger hoch gehen. Sonderbar muss auch *crebras* erscheinen, da die Ebbe und Fluth sich hier nicht öfter zeigen kann, als anderwärts, wenn sie auch im Mittelmeere weniger bedeutend ist. — *in rel. maribus:* die besonderen, unter verschiedenen Namen bekannten Theile des mittelländischen Meeres.

3. *actuariae naves:* Schnellsegler, leichtere Schiffe für Ruder und Segel zugleich eingerichtet. — *imperat fieri* wie c. 7, 6: *retrahique imp. Imperare* wird nämlich in der guten Prosa wohl mit dem Accus. c. Inf., aber nur einem passiven construirt. — *quam ad rem:* wozu, d. h. eben dazu, dass sie als Schnellsegler benutzt werden konnten.

4. *ex Hispania.* Es war reich an Metallen u. Pfriemengras *(spartum, stipa tenacissima)*, aus dem Tauwerk gemacht wurde. — *armandas:* 3. 13, 1. 14, 2. 4. 29, 3.

5. *Illyricum:* 2. 35, 2.

7. *nihil earum rerum (incursionum):* 3. 4, 3. — *demonstrant: Pirustae per legatos;* also zu verbinden *mittunt seseque dem.*; daher weder Wechsel des Subiects, noch *demonstrent* zu erwarten. *paratos satisfacere:* 1. 44, 4. — *de:* rücksichtlich.

8. *percepta: audita et cognita.* 6. 8, 7: *fuga percepta.*

9. *arbitros dat:* Schiedsrichter, die nicht nach gesetzlicher Processform wie *iudices*, sondern nach Billigkeit und subiectiver Ueberzeugung entschieden. *dare* stehender Ausdruck, wie *iudices, iudicium, testes dare.* — *litem aestumare:* den Werth der Sache, auf die Einer klagt, und darnach die Entschädigung bestimmen.

2. 2. *circuitis hib. Circumire* transitiv: die Runde machend besichtigen, von inspicirenden Behör-

Digitized by Google

generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit instructas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus
3 deduci possint. Collaudatis militibus atque iis, qui negotio praefuerant, quid fieri velit, ostendit atque omnes ad portum Itium convenire iubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam traiectum esse cognoverat, circiter milium passuum XXX a continenti: huic rei quod satis esse visum est militum reliquit.
4 Ipse cum legionibus expeditis IV et equitibus DCCC in fines Treverorum proficiscitur, quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio parebant Germanosque Transrhenanos sollicitare dicebantur.

3. Haec civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet magnasque habet copias peditum, Rhenumque, ut supra
2 demonstravimus, tangit. In ea civitate duo de principatu inter
3 se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix; e quibus alter, simul atque de Caesaris legionumque adventu cognitum est, ad eum venit, se suosque omnes in officio futuros neque ab amicitia populi Romani defecturos confirmavit quaeque in Treveris
4 gererentur ostendit. At Indutiomarus equitatum peditatumque cogere iisque, qui per aetatem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abditis, quae ingenti magnitudine per medios fines Treverorum a flumine Rheno ad initium Remorum

den; so *vigilias, portas* (B. C. 3. 94, 6). — *in inopia:* 1. 27, 4. — *cuius* = cuius generis naves: Sch. von der oben beschriebenen Art. — *abesse ab eo, quin.* Das hinzugefügte *ab eo*, worin liegt, wovon nicht viel fehlte, nämlich davon, dass sie in See gehen *(deduci)* konnten, lässt eigentlich nicht *quin*, sondern *ut* erwarten; es hat daher nur die vorausgehende Negation veranlasst, auch hier das negative *quin* zu setzen. — *possint*, nicht *possent; invenit* ist Präs.

3. *huic rei:* 'für diesen Zweck', dass sie sich dort ohne Gefahr, angegriffen zu werden, sammeln konnten.

4. *ad concilia.* Solche von Caes. einberufene (also andere, als die 1. 30, 4 u. a. erwähnten) Versammlungen der Gall. sind bis jetzt noch nicht vorgekommen. Er führte sie wohl nach Unterwerfung G.'s ein; vergl. 6. 3, 3. *concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto*, und bestimmte in denselben die Hülfstruppen, die er haben wollte; 6. 4, 6. Das Ausbleiben der Trev. war ein Zeichen des Abfalls; 6. 3, 4.

3. 1. *pl. totius Galliae:* 1. 3, 6. — *supra:* 3. 11, 1. — *Rhenum tangit:* um so gefährlicher wegen der Verbindung mit den Germanen; c. 2 a. E.

2. *de principatu — contendebant.* Wiederum kommt dem C. die Eifersucht der Häuptlinge entgegen, die lieber dem Fremden, als dem Nebenbuhler sich unterwerfen wollen. Cinget. war Schwiegersohn des Indutiomarus: 56, 3.

4. *in silvam abditi.* Mit welchem Unterschied *in tabernaculis abditi?* 1. 39, 4.

Digitized by Google

pertinet, bellum parare instituit. Sed posteaquam nonnulli 5
principes ex ea civitate et familiaritate Cingetorigis adducti et
adventu nostri exercitus perterriti ad Caesarem venerunt et
de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civi-
tati consulere non possent, veritus, ne ab omnibus desereretur, Indutiomarus legatos ad Caesarem mittit: Sese idcirco ab 6
suis discedere atque ad eum venire noluisse, quo facilius civitatem in officio contineret, ne omnis nobilitatis discessu plebs propter imprudentiam laberetur: itaque esse civitatem in sua 7
potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum.

4. Caesar, etsi intellegebat, qua de causa ea dicerentur quaeque eum res ab instituto consilio deterreret, tamen, ne aestatem in Treveris consumere cogeretur omnibus ad Britannicum bellum rebus comparatis, Indutiomarum ad se cum ducentis obsidibus venire iussit. His adductis, in iis filio propin- 2
quisque eius omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hortatusque est, uti in officio maneret; nihilo 3
tamen secius principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit, quod cum merito eius a se fieri intellegebat, tum magni interesse arbitrabatur eius auctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius tam egregiam in se voluntatem perspexisset. Id tulit factum graviter Indutio- 4
marus, suam gratiam inter suos minui, et, qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit.

5. *de suis privatim rebus. Privatim* im Gegens. zu *civitati*, bezeichnet *suis* näher und vertritt durch die gewählte Stellung ein Adiectivum (wie 3. 29, 1 *deinceps*): sie legten, da sie das Beste des Staats doch nicht befördern konnten, für ihre Privatangelegenheiten (für das, was jeder für sich, privatim hatte), Fürbitte ein (*petere de* —). Aehnl. der Gebrauch des Adv. 4. 3, 1.

6. *discessu*: 4. 34, 1: *adventu*. — *laberetur:* fehlte, sich verginge, durch Abfall und Aufstand.

7. *si — permitteret* fügt er hinzu, weil C., da er einmal feindlich aufgetreten war, seine Annäherung zurückweisen und ihn als Feind behandeln konnte. Vgl. den Anfang des folg. Cap. — *fidei permiss.* 4. 21, 8.

4. 2. *consolatus* über sein und bes. seiner Angehörigen Schicksal, die er mit nach Brit. nehmen wollte; c. 5. u. 6.

3. *principibus convocatis—hos:* 4. 21, 6. — *cuius perspexisset*, wie 4. 21, 9; denn der Coniunct. würde auch ohne die Orat. obl.. stehen. Eben so nachher: *cuius — fuisset.*

4. *suam gratiam minui:* Epexegese, wie 4. 21, 9. 1. 7, 1 u. a. *gratiam:* Gunst, Ansehen, in dem er stand. — *hoc dolore:* c. 19, 2 (3. 13, 5).

Digitized by Google

5. His rebus constitutis Caesar ad portum Itium cum le-
2 gionibus pervenit. Ibi cognoscit LX naves, quae in Meldis factae erant, tempestate reiectas cursum tenere non potuisse atque eodem, unde erant profectae, revertisse; reliquas paratas ad
3 navigandum atque omnibus rebus instructas invenit. Eodem equitatus totius Galliae convenit numero milium quattuor prin-
4 cipesque ex omnibus civitatibus; ex quibus perpaucos, quorum in se fidem perspexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco secum ducere decreverat, quod, cum ipse abesset, motum Galliae verebatur.

6. Erat una cum ceteris Dumnorix Haeduus, de quo ante ab nobis dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat.
2 Accedebat huc, quod in concilio Haeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri; quod dictum Haedui graviter ferebant, neque recusandi aut deprecandi causa lega-
3 tos ad Caesarem mittere audebant. Id factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat. Ille omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod iusuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus impediri sese
4 diceret. Posteaquam id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi adempta principes Galliae sollicitare, sevocare sin-
5 gulos hortarique coepit, uti in continenti remanerent; metu

5. 1. *constitutis*: 'geordnet.' 4. 23, 1.

2. *in Meldis.* Wenn auch die Meldi jedenfalls im Binnenlande, zwischen Seine und Marne, unterhalb Paris wohnten, so darf man doch daran, dass dort Schiffe gebaut wurden, keinen Anstoss nehmen, da sie auf der Sequana an die Küste gebracht werden konnten (wie 3. 9, 1 auf dem Ligeris), zumal bei der oben erwähnten Beschaffenheit der Schiffe. — *cursum tenere:* 4. 26, 5. — *atque*: 4. 35, 2.

3. *milium qu.* von *equitatus* abh. — *numero* der bekannte pleonastische Zusatz bei Zahlbestimmungen. 1. 9, 2. 49, 3. 3. 26, 6. — *cum abesset:* 4. 16, 1.

6. 1. *ante* 1. 3. u. 16—20. — *magni animi — cognoverat:* 1. 28, 5. vergl. 1. 18, 3. — *cupidum — cupidum.* Die Anaphora zur Hervorhebung der wichtigen, ihn bestimmenden Gründe.

2. *quod dictum gr. fer.* Jene Aeusserung des Dumn. war nur darauf berechnet, dem C. bei den dem Königthum abgeneigten Häduern zu schaden. Da C. auch anderwärts Könige einsetzte (Commius 4. 21, 6), konnte jene Angabe wohl Glauben finden. — *neque:* 4. 26, 5. 1. 36, 5.

3. *quod — diceret*: 1. 23, 3. — *religionibus:* 'religiöse Bedenken' (*omina, auguria*, wie 1. 50, 4 *sortibus et vaticinationibus*), oder 'religiöse Gründe' (Gelübde, Opfer).

Digitized by Google

territare: non sine causa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur; id esse consilium Caesaris, ut, quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam traductos necaret; fidem reliquis interponere, iusiurandum poscere, 6
ut, quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio administrarent. Haec a compluribus ad Caesarem deferebantur.

7. Qua re cognita Caesar, quod tantum civitati Haeduae dignitatis tribuebat, coercendum atque deterrendum, quibuscumque rebus posset, Dumnorigem statuebat; quod longius 2
eius amentiam progredi videbat, prospiciendum, ne quid sibi ac reipublicae nocere posset. Itaque dies circiter XXV in eo 3
loco commoratus, quod Corus ventus navigationem impediebat, qui magnam partem omnis temporis in his locis flare consuevit, dabat operam, ut in officio Dumnorigem contineret, nihilo tamen secius omnia eius consilia cognosceret: tandem idoneam 4
nactus tempestatem milites equitesque conscendere in naves iubet. At omnium impeditis animis Dumnorix cum equitibus 5
Haeduorum a castris insciente Caesare domum discedere coepit. Qua re nuntiata Caesar intermissa profectione atque omnibus rebus postpositis magnam partem equitatus ad eum inse- 6

5. *territare*, wie nachher *interponere*, *poscere* histor. Infinitive, um den leidenschaftlichen Eifer, der in den verschiedenen, sich folgenden Massregeln sich zeigt, zu veranschaulichen.

6. *fidem reliquis interponere. Reliqui* sind die Gallier, die ausser den *principes Galliae*, *quos sollicitabat* zugegen, und jedenfalls nicht bestimmt waren, mit nach Brit. zu gehen. Jene suchte er zunächst abzuhalten, dem C. nach Brit. zu folgen, diese zu bewegen, sich zu gemeinschaftlichen Massregeln zu vereinigen, und veranlasste sie, sich zu gegenseitiger Verpflichtung unter einander zu verbinden: *fidem iis interposuit* (eigentl. das Versprechen unter ihnen eintreten lassen), verstärkt durch *iusiurandum poscere, ut — administrarent:* dass sie (nach dem Willen des Dumn.) Alles thun sollten. Der gewöhnlichere Acc. c. Inf. (z. B. 1. 31, 7) würde den Entschluss der Schwörenden (dass sie — wollten) enthalten.

7. 1. *quod tantum — tribuebat.* Der Sinn ist: da er dem Staate der Häd. so grosse Bedeutung beilegte, wollte er gegen den angesehenen Häuptling nicht sofort die äussersten Massregeln ergreifen (vergl. zu 1. 21, 6), sondern ihn in Schranken halten und abschrecken. Als er aber sah (*quod*: Gegensatz durch Asyndeton), dass sein Tollsinn noch weiter (als bisher) oder immer weiter gehe (*longius*, nicht = *longius quam par erat*), ergriff er Vorsichtsmassregeln (*prosp. ne*). Als endlich der Abfall offenkundig wurde, befahl er ihn zu tödten.

4. *milites equitesque* (wie unten c. 10, 1): 1. 48, 4. — *conscend. in naves.* Sonst C. *consc. naves.*

5. *impeditis:* mit der Zurüstung der Abfahrt beschäftigt, *occupatis.*

Digitized by Google

7 quendum mittit retrahique imperat; si vim faciat neque pareat, interfici iubet, nihil hunc se absente pro sano facturum arbi-
8 tratus, qui praesentis imperium neglexisset. Ille enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit saepe clamitans liberum se liberaeque esse civitatis.
9 Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem atque interficiunt: at equites Haedui ad Caesarem omnes revertuntur.

8. His rebus gestis Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur
2 cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus et pari numero equitum, quem in continenti reliquerat, ad solis occasum naves solvit et leni Africo provectus media circiter nocte vento intermisso cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam
3 relictam conspexit. Tum rursus aestus commutationem secutus remis contendit, ut eam partem insulae caperet, qua opti-
4 mum esse egressum superiore aestate cognoverat. Qua in re

6. *retrahique imperat:* 1, 3.

7. *pro sano:* einem Besonnenen gemäss, wie ein Bes. — *qui neglexisset:* c. 4. 3 *perspexisset.*

8. *enim:* Bestätigung der Voraussicht des C. (*si vim faciat neque pareat*) und der Nothwendigkeit des gegebenen Befehls: er befahl ihn zu tödten, wenn er nicht gehorchte, was auch geschah; denn u. s. w. — *clamitans* intensiv: laut schreien; *saepe* also nicht pleonastisch.

Ueber die Sache vergl. das zu 3. 2, 5 Bemerkte. C. trägt kein Bedenken, die Berufung des Dumn. auf seine Unabhängigkeit zu erwähnen, durch welche sein Verfahren gegen ihn im wahren Lichte gezeigt wird. Die ausdrückliche Wiederholung: *ut erat imperatum*, zeigt die Kälte, welche die That nicht beschönigt, noch mehr; *hominem*, in seiner verächtlichen Nebenbedeutung, passt zur Haltung des Ganzen.

8. 1. *Labieno.* Er lässt den Bewährtesten von seinen Legaten zurück, weil er der Stimmung in Gallien doch nicht traute, wie auch das Folgende zeigt: *quaeque in Gallia gererentur* etc. — *pro temp. et re:* 'nach Zeit und Umständen.'

2. *pari numero, quem,* wie *eodem numero, quem*; z. B. 4, 36, 4: *eosdem, quos reliqui.* — *cursum non tenuit:* 4. 26, 5. — *et:* 4. 35, 2. — *aestu.* Da die Ebbe schwerlich die Schiffe in dieser Weise von ihrem Laufe abbringen konnte, so haben wir eher an eine Strömung, in die er gerieth, zu denken, wiewohl C. irrthümlich es für eine Wirkung der Ebbe und Fluth, worauf *aestus commutatio* bestimmt hinweist, gehalten zu haben scheint. — *sub sinistra*: '*ex alto circumspicientes praeternavigatam videbant Britanniam sub sinistra iacentem.*' Schneid.

3. *remis contendit, ut caperet.* Es wurde angestrengt gerudert, wo man der Strömung nicht mehr folgen konnte, um da, wo C. wollte, zu landen. — *caperet*: 4. 26, 5. 36, 4.

Digitized by Google

admodum fuit militum virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis non intermisso remigandi labore longarum navium cursum adaequarunt. Accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano fere tempore, neque in eo loco hostis est visus; sed ut postea Caesar ex captivis cognovit, cum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae, quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius octingentae uno erant visae tempore, a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant.

9. Caesar exposito exercitu et loco castris idoneo capto, ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohortibus x ad mare relictis et equitibus ccc, qui praesidio navibus essent, de tertia vigilia ad hostes contendit eo minus veritus navibus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram relinquebat, et praesidio navibus Quintum Atrium praefecit. Ipse noctu progressus milia passuum circiter xii hostium copias conspicatus est. Illi equitatu atque essedis ad flumen progressi ex loco superiore nostros prohibere et proelium committere coeperunt. Repulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt, locum nancti egregie et natura et opere munitum, quem domestici belli, ut videbantur, causa iam ante praeparaverant: nam crebris arboribus succisis omnes introitus

6. *annotinis*, die er c. 1, 1 *veteres* nennt: die im vorigen Jahre gebauten und gebrauchten. — *quas sui comm.* (*naves*) *fec.*: als zu seiner Bequemlichkeit dienende Sch. 4. 17, 10. *quisque* natürlich nicht allgemein (als ob jeder dergleichen Schiffe gehabt hätte), sondern jeder von denen, die eben solche Schiffe hatten, die Reicheren, die zu bequemerer Ueberfahrt Privatschiffe hatten. B. C. 3. 14, 2.

9. 1. *cohortibus decem*,' also eine Legion der Zahl nach; doch zeigt dieser Ausdruck, dass er nicht eine bestimmte Legion, sondern von den 5 Leg. je 2 Coh. zurück liess. — *de tertia vigilia* 1. 12, 2. — *veritus* selten mit dem Dativ, wie das sehr häufig so gebrauchte *metuere*, *timere* (z. B. 4. 16, 1). — *aperto*: nicht durch Felsen unzugänglich gemacht, so dass auch vom Lande aus leicht Hülfe gebracht werden konnte. — *ad ancoram*. Der Sing. wie wir 'vor Anker', weil man sich begnügt, allgemein den Begriff der Sache, nicht das Besondere, an jedem einzelnen Schiffe Befindliche zu bezeichnen. — *et praefecit* nicht zu dem Zwischensatz *quod — relinquebat* gehörig, sondern zu verbinden: *contendit et praefecit*. — *navibus* von *praesidio* (nicht von *praefecit*) abh.: der für die Schiffe zurückgelassenen Bedeckung setzte er vor [Wenn nicht vielleicht *navibus* als aus dem vorherg. *praesidio navibus* entlehnt zu streichen ist.].

3. *flumen* scheint der Fl. Stour zu sein, der durch Canterbury drei Meilen vom Meere fliesst und sich bei der Insel Thanet ins Meer ergiesst.

4. *nancti*: 4. 36, 3.

Digitized by Google

6 erant praeclusi. Ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque in-
7 tra munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis septi-
mae testudine facta et aggere ad munitiones adiecto locum ce-
perunt eosque ex silvis expulerunt paucis vulneribus acceptis.
8 Sed eos fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quod loci
naturam ignorabat, et quod magna parte diei consumpta muni-
tioni castrorum tempus relinqui volebat.

10. Postridie eius diei mane tripertito milites equitesque
in expeditionem misit, ut eos, qui fugerant, persequerentur.
2 His aliquantum itineris progressis, cum iam extremi essent in
prospectu, equites a Quinto Atrio ad Caesarem venerunt, qui
nuntiarent superiore nocte maxuma coorta tempestate prope
omnes naves adflictas atque in litore eiectas esse, quod neque
ancorae funesque subsisterent neque nautae gubernatoresque
3 vim pati tempestatis possent: itaque ex eo concursu navium
magnum esse incommodum acceptum.

11. His rebus cognitis Caesar legiones equitatumque revo-
cari atque in itinere resistere iubet, ipse ad naves revertitur;
2 eadem fere, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram
perspicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen re-
3 fici posse magno negotio viderentur. Itaque ex legionibus fabros

6. *rari:* einzeln, zerstreut. c. 16, 4: *ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.* — *propugnare ex*, wie 7. 86, 5: *ex turribus prop.*: aus einem Orte hervorkämpfen d. h. Geschosse werfen, nicht = hervorbrechend kämpfen. Beides ausdrücklich geschieden B. C. 2. 8, 2: *hinc (ex turri) propugnabant, hinc procurrebant.* — *prohibebant.* Der Erfolg (*at mil.* — *locum ceperunt*) zeigt, wie das Imperf. zu verstehen ist (Imperf. conatus).

7. *leg. septimae:* 4. 23, 1. — *testudine facta:* 2. 6, 2. — *aggere adiecto* (2. 12, 3 *iacto*), um über die *munitiones* (Verhacke) schiessen und übersteigen zu können.

8. *prosequi* in der Bedeut. 'verfolgen', eigentlich: die Fliehenden nachsetzend begleiten. 2. 11, 4. B. C. 2. 8, 2: *ad repellendum et prosequendum hostem.* (So konnte es z. B. unten c. 10, 1: *eos, qui fugerant, persequerentur* — verfolgen, zu erreichen suchen — nicht heissen, warum?)

10. 1. *postridie eius diei*: 1. 23, 1.

2. *in prospectu esse:* in der Ferne gesehen werden. — *in litore eiectas*, nicht *in litus;* der Unterschied liegt nahe. — *subsistere:* fest stehen, fest halten. C. braucht das Imperf., nicht Plusqu., wie in directer Rede *subsistebant* und *poterant* (d. i. während des Sturmes) stehen würde. 1. 41, 5: *sublevarent.*

3. *ex eo concursu:* durch den dabei erfolgten Zusammenstoss der Schiffe.

11. 2. *sic* auf den ganzen vorhergehenden Satz zu beziehen und den Inhalt noch einmal zusammenfassend: in der Weise nämlich.

3. Die Worte *ex legion. fabros*

Digitized by Google

deligit et ex continenti alios arcessi iubet; Labieno scribit, ut, 4
quam plurimas posset, iis legionibus, quae sunt apud eum,
naves instituat. Ipse, etsi res erat multae operae ac laboris, 5
tamen commodissimu messe statuit omnes naves subduci et cum
castris una munitione coniungi. In his rebus circiter dies x 6
consumit ne nocturnis quidem temporibus ad laborem militum
intermissis. Subductis navibus castrisque egregie munitis eas- 7
dem copias, quas ante, praesidio navibus reliquit, ipse eodem,
unde redierat, proficiscitur. Eo cum venisset, maiores iam un- 8
dique in eum locum copiae Britannorum convenerant summa
imperii bellique administrandi communi consilio permissa Cas-
sivellauno; cuius fines a maritimis civitatibus flumen dividit,
quod appellatur Tamesis, a mari circiter milia passuum LXXX.
Huic superiore tempore cum reliquis civitatibus continentia 9
bella intercesserant; sed nostro adventu permoti Britanni hunc
toti bello imperioque praefecerant.

12. Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos
in insula ipsi memoria proditum dicunt, marituma pars ab iis, 2

deligit zeigen deutlich, dass C. nicht bloss das zu jeder Legion gehörige, unter dem *praefectus fabrum* stehende Corps von Werkleuten (Zimmerleute, Schmiede) meinen könne, sondern dass er für die umfassenderen Arbeiten noch andere geeignete Leute auswählte. — *ex continenti*: 4. 31, 3.

4. *posset — instituat*. S. 3. 11, 5. — *iis legionibus:* 2. 8, 1. — *quae sunt apud eum*. Umschreibung eines Begriffs (der bei ihm befindlichen Leg.) durch einen selbstständig auftretenden — nicht in die indirecte Rede verflochtenen — Zusatz des Schriftstellers (wie 2. 4, 10. 3. 8, 4), der wegen der historischen Präsentia des Satzes eben auch im Präs. gegeben wird, wie 7. 78, 1: *constituunt, ut ii, qui valetudine — inutiles sunt bello, oppido excedant*. Sall. Iug. 54, 1: *hortatur, ad cetera, quae levia sunt, parem animum gerant*.

5. *multae operae ac laboris:* 'von vieler Arbeit und Mühseligkeit, Beschwerde', ein arbeitsvolles und beschwerliches Unternehmen. *ac* steigernd.

6. *ad laborem m. intermissis*. Ebenso 40, 5. *ad:* Zweck 'zur Arbeit oder für die Arbeit.' Anders B. C. 1. 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur*.

8. *summa imperii:* der Oberbefehl, weiter ausgeführt durch das allgemeinere und umfassendere *bellique administrandi:* die Oberleitung des ganzen Kriegs, um die ausgedehnteste Vollmacht zu bezeichnen. In umgekehrter Ordnung (vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Ganzen zum Theile absteigend) §. 9: *toti bello imperioque*. Beide Fälle sind häufig und entsprechen in dieser Weise der genauen Ausführlichkeit Caesars mehr, als die so oft fälschlich angewendete Erklärung durch ἓν διὰ δυοῖν.

12. 1. *natos in insula* = indigenas, *αὐτόχθονας*. Aehnlich die Gallier 6. 18, 1, und von den Germanen Tac. Germ. 2: *ipsos Germanos indigenas crediderim*. — *memoria:* durch mündliche Ueber-

Digitized by Google

qui praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierant (qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt) et bello illato ibi permanserunt at-
3 que agros colere coeperunt. Hominum est infinita multitudo creberrimaque aedificia fere Gallicis consimilia, pecorum ma-
4 gnus numerus. Utuntur aut aere aut taleis ferreis ad certum
5 pondus examinatis pro nummo. Nascitur ibi plumbum album in mediterraneis regionibus, in maritumis ferrum, sed eius exigua est copia; aere utuntur importato. Materia cuiusque
6 generis ut in Gallia est praeter fagum atque abietem. Leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque causa. Loca sunt temperatiora quam in Gallia remissioribus frigoribus.

13. Insula natura triquêtra, cuius unum latus est contra Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem,
2 inferior ad meridiem spectat. Hoc pertinet circiter milia pas-

lieferung, Tradition, — *praedae bellique infer. causa* ähnlich der c. 11, 8 erkl. Redeweise.

2. *quibus ex civitatibus*, als ob es vorher hiesse: *earum nominibus civitatum*. So finden wir in Brit. z. B. Atrebates und Belgae. — *bello illato*. Allerdings erwartet man eher *confecto* (Nipperdey *sedato*), da sie erst nach Vollendung des Kriegs sich niederlassen konnten. (2. 29, 4: *pace facta — locum delegerunt.*) Indess müssen diese Worte mit den vorhergehenden in Verbindung gesetzt werden: *belli inferendi causa transierunt et b. illato permanserunt*: sie setzten (zunächst nur) um sie zu bekriegen, über, und nachdem dies geschehen = und dann blieben sie da. B. C. 1. 41, 2: *facit pugnandi facultatem. Potestate facta Afranius copias educit.*

3. *consimilia*: 2. 11, 1. Ueber die Wohnungen der G. hat C. nur die kurzen Notizen c. 43, 1. 6. 30, 3.

4. *taleis ferreis*: längliche Stückchen Eisen, Eisenstäbchen (Barren), wie auch der gr. *ὀβολός* ursprünglich ein kleines stabförmiges Stück Kupfer oder Eisen (*ὀβελός*) war.

5. *plumbum album*: Zinn, womit die Brit. schon in den ältesten Zeiten, besonders mit den Phöniziern Handel trieben. *in mediterr. regionibus*, in dem heutigen Cornwall.

6. *animi voluptatisque causâ*. Auch hier das an sich genügende *animi causa* (zur Lust, 7. 77, 10) durch *voluptatisque* näher bestimmt. — *frigoribus* hier nicht sowohl Fröste, als die Kälte, als klimatischer Zustand, durch den öfter bei Substant., die etwas Zuständliches bedeuten, gebrauchten Plur., wo wir ihn nicht brauchen können; so auch im Griech. *ψύχη* und *θάλπη*. (Tac. Agr. 12: *asperitas frigorum abest.*)

13. 1. *triquetra*. Diod. Sic. 5. 21: *τῷ σχήματι τριγώνος οὐσα παραπλησίως τῇ Σικελίᾳ τὰς πλευρὰς οὐκ ἰσοσκώλους ἔχει.* — *inferior* dem vorherg. *alter* entsprechend. — *pertinet*: 'erstreckt

Digitized by Google

suum quingenta. Alterum vergit ad Hispaniam atque occidentem solem; qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia, sed pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Britanniam. In hoc medio cursu est insula, quae 3
appellatur Mona: complures praeterea minores subiectae insulae existimantur; de quibus insulis nonnulli scripserunt dies continuos xxx sub bruma esse noctem. Nos nihil de eo per- 4
contationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse quam in continenti noctes videbamus. Huius est 5
longitudo lateris, ut fert illorum opinio, DCC milium. Tertium 6
est contra septentriones; cui parti nulla est obiecta terra, sed eius angulus lateris maxime ad Germaniam spectat. Hoc milia passuum octingenta in longitudinem esse existimatur. Ita 7
omnis insula est in circuitu vicies centum milium passuum.

14. Ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est marituma omnis, neque multum a Gallica differunt consuetudine. Interiores plerique frumenta non 2

sich' in dieser südwestlichen Richtung.

2. *pari spatio transmissus:* von gleicher Entfernung der Ueberfahrt (nach Brit.) wie die von Gall. nach Brit. *transm.* hängt von *pari spatio* (Abl. qual.) ab.

3. *medio cursu* = *in medio transmissu* oder *traiectu:* in der Mitte der Fahrt, auf dem halben Wege. — *subiectae:* in der Nähe (von Brit.) liegend. — *de quibus:* 'hinsichtlich welcher Inseln', mit dem folg. Object des *scripserunt: esse noctem*, eine lockere, hin und wieder, bes. im erzählenden Stile vorkommende Satzverbindung (für welche engere?). Cic. Verr. 4. 18: *de hoc (Diodoro) Verri dicitur, habere eum perbona toreumata.* — *sub bruma:* zur Zeit der Wintersonnenwende.

4. *nisi — videbamus.* Cic. Fam. 13. 73: *de re nihil possum iudicare, nisi illud mihi persuadeo.* — Der Sinn ist: wir fanden davon nichts bestätigt; nur die eine Abweichung von den Erscheinungen auf dem Continente erkannten wir: *breviores esse noctes*, nämlich im Sommer, zu welcher Zeit C. in Brit. war. Plin. H. N. 2. 75, 77: *Sic fit, ut longissimus dies horas colligat — in Italia XV, in Britannia XVII* (an der Nordküste Schottlands über 18 Stunden). — *certis ex aqua mensuris.* Durch die Stellung erhält *ex aqua* adiectivische Kraft zur Umschreibung des Begriffes der Wasseruhr (*clepsydra*).

An die Vorstellung Caesars von der Gestalt, Lage (bes. Gall. und Hispan. gegenüber; nicht richtiger ist sie bei Tac. Agric. c. 10 u. 24) und Ausdehnung Brit. darf man natürlich nicht den Maassstab unserer Kenntniss von dem Lande legen. Er folgt einer mangelhaften Vorstellung, die durch seinen kurzen Aufenthalt, bei dem er nur einen kleinen Theil kennen lernte, nicht berichtigt werden konnte.

14. 1. *humanissimi* 1. 1, 3. — *a Gall. consuetudine.* Ueber diese *consuetudo* 6. 11—20. Tac. Agr. 11: *eorum sacra deprehendas,*

Digitized by Google

serunt, sed lacte et carne vivunt pellibusque sunt vestiti. Omnes vero se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit 3 colorem, atque hoc horridiores sunt in pugna aspectu; capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa praeter 4 caput et labrum superius. Uxores habent deni duodenique inter se communes et maxime fratres cum fratribus parentesque 5 cum liberis; sed qui sunt ex his nati, eorum habentur liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.

15. Equites hostium essedariique acriter proelio cum equitatu nostro in itinere conflixerunt, tamen ut nostri omnibus partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint; sed compluribus interfectis cupidius insecuti nonnul- 2 los ex suis amiserunt. At illi intermisso spatio imprudentibus 3 nostris atque occupatis in munitione castrorum subito se ex silvis eiecerunt impetuque in eos facto, qui erant in statione 4 pro castris collocati, acriter pugnaverunt, duabusque missis subsidio cohortibus a Caesare atque his primis legionum dua-

superstitionum persuasiones, sermo haud multum diversus.

2. *vitrum*: die Waidpflanze, aus der man eine blaue, indigoähnliche Farbe zog, von anderen *glastum*, *gr.* ἴσατις genannt.

4. *deni duodeniqu e* etwas anders, wenn auch mit geringem Unterschiede gedacht, als *duodeniv e*. Es bedeutet: zehn u. in anderen Fällen zwölf. Wir verbinden die Zahlen in diesn Fällen immer mit 'oder.' Auch im Griechischen findet sich häufig καί in jenem Sinne.

5. *quo* = ad quos, wie oben öfter. — *deducta* der eigentl. Ausdruck bei den Röm. von dem feierlichen Geleite der Braut aus dem Elternhause in das Haus des Gatten.

15. 1. *equites essedariique*. Wenn die Britan., wie Schneider meint, keine Reiter, sondern nur *essedarii* hatten, so kann *essedarii* nur zu näherer Erklärung der *equites* dienen. Indess scheint die öftere Wiederholung desselben Ausdrucks (4. 24, 1: *equitatu et essedariis*, 32, 5. 5. 9, 3: *equitatu atque essedis*) doch darauf hinzuweisen, dass sie auch eigentliche *equites* hatten, wenn auch in den beschriebenen Kämpfen nur die Leistungen der *essed.* (*quo plerumque genere — uti consuerunt* 4. 24, 1) die den Römern neu und am gefährlichsten waren, erwähnt werden. — *tamen ut* = ita tamen, ut.

4. *atque his primis*: 'und zwar die ersten', die, weil sie die tapfersten Soldaten enthielten, den übrigen an Rang und Würde voranstanden. — *haec*. Es scheint unzweifelhaft, dass auch C. die anderwärts nachweisliche Form *haec* für das Fem. Plur. gebraucht hat. S. c. 49, 3. — *loci spatio* scheint kaum erträglich, da *spatio* in seiner eigentl. Bedeut. dieses Zusatzes nicht bedarf und das vorherg. *interm. spatio* von der Zeit für Caesar gewiss kein Grund der Hinzufügung war. Warum können Stellen, wie B. C. 3. 71, 3: *temporibus rerum et spatiis locorum*, und Quinctil. 8. 3, 84: *Cyclopa cum iacuisse dixit per antrum, prodigiosum illud corpus spatio loci mensus est* nicht verglichen werden?

Digitized by Google

rum, cum haec perexiguo intermisso [loci] spatio inter se constitissent, novo genere pugnae perterritis nostris per medios audacissime perruperunt seque inde incolumes receperunt. Eo die Q. Laberius Durus, tribunus militum, interficitur. Illi pluribus submissis cohortibus repelluntur.

16. Toto hoc in genere pugnae cum sub oculis omnium ac pro castris dimicaretur, intellectum est nostros propter gravitatem armorum, quod neque insequi cedentes possent neque ab signis discedere auderent, minus aptos esse ad huius generis hostem, equites autem magno cum periculo proelio dimicare, propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, cum paulum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proelio contenderent. Equestris autem proelii ratio et cedentibus et insequentibus par atque idem periculum inferebat. Accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps exciperent integrique et recentes defetigatis succederent.

17. Postero die procul a castris hostes in collibus constiterunt rarique se ostendere et lenius quam pridie nostros equites proelio lacessere coeperunt. Sed meridie cum Caesar pabulandi causa tres legiones atque omnem equitatum cum Gaio Trebonio legato misisset, repente ex omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt, sic uti ab signis legionibusque non absisterent. Nostri acriter in eos impetu facto repulerunt neque finem sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, cum

— *novo genere.* Diese Cohorten müssen also an der ersten Expedition nicht Theil genommen haben. — *inter sese* mit *intermisso* zu verbinden.

16. 1. *in genere*: bei dieser ganzen Art des Kampfes stellte sich heraus. — *nostros*: *legionarios milites;* unten *equites autem.* — *neque auderent:* weil sie an den Kampf in geschlossenen Reihen gewöhnt waren, den *essedariis* aber nur dadurch, dass die Glieder sich zerstreuten und sie im Rücken oder von der Seite angriffen, begegnet werden konnte.

3. *equestris autem pr. ratio* als Gegensatz zu *ex essedis desil. et ped. cont.:* die Art des Kampfes auf den Streitwagen, durch welche sie, während sie vorher dem Verfolgenden gefährlich wurden, den Weichenden durch schnelles Nachsetzen nicht geringere Gefahr brachten.

4. *rari*: 9, 6. — *defetigatis.* 3. 19, 3. — *integrique*: 3. 19, 1: *exanimatique.*

17. 1. *lenius:* weniger hitzig, dem *acriter conflixerunt* am vorigen Tage (15, 1) entgegengesetzt.

2. *sic uti — absisterent.* Sie griffen nicht allein die zerstreut Fouragirenden an, sondern liessen auch von den in Reihe und Glied stehenden Legionssoldaten nicht ab,

Digitized by Google

4 post se legiones viderent, praecipites hostes egerunt, magnoque eorum numero interfecto neque sui colligendi neque con-
5 sistendi aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt. Ex hac fuga protinus quae undique convenerant auxilia discesserunt, neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt.

18. Caesar cognito consilio eorum ad flumen Tamesim in fines Cassivellauni exercitum duxit; quod flumen uno omnino
2 loco pedibus, atque hoc aegre, transiri potest. Eo cum venisset, animum advertit ad alteram fluminis ripam magnas esse
3 copias hostium instructas. Ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita, eiusdemque generis sub aqua defixae sudes
4 flumine tegebantur. His rebus cognitis a captivis perfugisque Caesar praemisso equitatu confestim legiones subsequi iussit.
5 Sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent.

19. Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni depo-

wichen nicht vor ihnen zurück. *absistere* nur hier in dieser Bedeutung bei C.

3. *sequendi*: 'nachrücken', nicht *insequi*; denn noch waren sie nicht auf der Flucht; sie hörten auf, dies zu thun, sobald die Reiter sie 'eilig vor sich her jagten', *praec. egerunt* (4. 12, 2).

4 *sui colligendi*: 3. 6, 1. — *neque subsist. aut desiliendi. aut* gehört als weitere Ausführung und Fortsetzung der Negat. zu dem 2. Gliede. (Zumpt. 337.)

5. *summis copiis*: 'mit der höchsten Truppenzahl' also: mit den ganzen, vereinigten Streitkräften.

18. 1. *cognito consilio*. S. c. 19, 1. — *in fines Cassiv.* jenseits der Themse, wahrscheinl. im heutigen Middlesex u. Buckinghamshire; den Uebergang über den Fluss setzt man in die Gegend zwischen Kingston und Brentford.

2. *animum advertit*. 1. 24, 1.

3. *praefixis*: vorn am Ufer eingeschlagen, dem *defixis*, auf dem Grunde eingeschlagen, entgegengesetzt. — *tegebantur*, wie 1. 38, 3: *muniebantur*.

4. *His rebus cognitis — iussit*. Etwas flüchtige Erzählung. Man sieht nicht, ob er trotz jener Nachricht von der Verpallisadirung des Ufers doch an jener Stelle (*qui unus transiri potuit*) übersetzte — wir erwarten freilich, dass er dann angedeutet hätte, wie er sie unschädlich machte — oder ob er den Uebergang an einem anderen Orte bewirkte, an dem man sonst wegen der Tiefe nicht übersetzte (*cum capite solo ex aqua exstarent*), zu welchem Zwecke die Reiter vorausgeschickt wurden.

5. *Sed*: 'celeritatem, quam praestabant milites, opponit ei, quam C. confestim eos subsequi iubens postulaverat.' Schneid. — *ripas* (1. 37, 3) *dimittere*: das Ufer (von dem sie den Feind abzuhalten gehofft hatten) aufgeben.

19. 1. *ut supra dem.*, zu ver-

Digitized by Google

sita spe contentionis dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quattuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat paulumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat et, cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in agros eiecerat, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar patēretur, et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinēre legionarii milites efficere poterant. 2 3

20. Interim Trinobantes, prope firmissima earum regionum civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem secutus ad eum in continentem Galliam venerat, cuius pater in ea civitate regnum obtinuerat interfectusque erat a Cassivellauno, ipse fuga mortem vitaverat, legatos ad Caesarem mittunt pollicenturque sese ei dedituros atque imperata facturos; petunt, ut Mandubracium ab iniuria Cassivellauni defendat at- 2 3

binden mit *omni dep. spe content.*, geht auf 17, 1. — *servabat* = observabat. — *impeditis:* 'schwer zugänglich.' 3. 18, 4. 6. 8, 4. Der Gegensatz *loco expedito* B. C. 1. 27, 6.

2. *cum eiecerat — emittebat:* 3. 4, 2. — *hoc metu* = huius rei metu: durch die Furcht davor (die er erregte) nach dem sehr gewöhnlichen Sprachgebrauche der Römer, nach welchem das (auf ein vorherg. Nomen oder den Inhalt eines Satzes hinweisende) Pron. demonstrat. od. relat., das im Genit. stehen sollte, mit dem Substant. in gleichem Casus verbunden wird; wir gewöhnlich: darüber, davor, deswegen u. dergl. S. oben c. 4, 4: *hoc dolore.* 3, 13, 6. 4. 6, 4. (Liv. 2. 22: *Volsci compararunt auxilia; — hac ira consules — legiones duxere.*)

3. *in agris vastandis noceretur. In* zur Bez. der Sache, an der die Handlung sich zeigt. In der gewöhnlichen Weise würde es heissen? — *tantum — quantum efficere poterant:* 4, 35, 3.

20. 1. *firmissima:* 1. 3, 8. — *earum regionum*: die sich unter Cassiv. vereinigt hatten, c. 11. a. E. — *fidem secutus:* 4. 21, 8.

2. *sese ei dedituros*: 2. 3, 2.

3. *qui* (*Mandubr.*) *pr. imperiumque obtineat.* Dies mehr als *praesit.* Da Cassiv. die Obergewalt hatte, konnte Mandubr. seinem Staate *praeesse* ohne das Letztere, wie auch c. 22, 1 die Könige von Cantium *regionibus praeerant*, aber unter Cassiv. standen; sie wollten also selbstständig sein. 'Als man dem Feldherrn nicht mehr vertraute, regte sich der Hass und die Eifersucht; man wollte durch den neuen Feind, wenn man ihm nun einmal nicht widerstehen konnte, sich am alten [c. 11, 9] rächen.' Drumann Gesch. Roms 3. p. 302.

Digitized by Google

4 que in civitatem mittat, qui praesit imperiumque obtineat. His Caesar imperat obsides quadraginta frumentumque exercitui Mandubraciumque ad eos mittit. Illi imperata celeriter fecerunt, obsides ad numerum frumentumque miserunt.

21. Trinobantibus defensis atque ab omni militum iniuria prohibitis Iceni, Cangi, Segontiaci, Ancalites, Bibroci, Cassi 2 legationibus missis sese Caesari dedunt. Ab his cognoscit non longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse silvis paludibusque munitum, quo satis magnus hominum pecorisque numerus con- 3 venerit. Oppidum autem Britanni vocant, cum silvas impeditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis hostium vi- 4 tandae causa convenire consuerunt. Eo proficiscitur cum legionibus: locum reperit egregie natura atque opere munitum; ta- 5 men hunc duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes paulisper morati militum nostrorum impetum non tulerunt se- 6 seque alia ex parte oppidi eiecerunt. Magnus ibi numerus pecoris repertus multique in fuga sunt comprehensi atque interfecti.

22. Dum haec in his locis geruntur, Cassivellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra demonstravimus, quibus regionibus quattuor reges praeerant, Cingetorix, Carvilius, Taximagulus, Segovax, nuntios mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis castra navalia de improviso adoriantur atque 2 oppugnent. Ii cum ad castra venissent, nostri eruptione facta multis eorum interfectis, capto etiam nobili duce Lugotorige 3 suos incolumes reduxerunt. Cassivellaunus hoc proelio nuntiato, tot detrimentis acceptis, vastatis finibus, maxime etiam permotus defectione civitatum, legatos per Atrebatem Com- 4 mium de deditione ad Caesarem mittit. Caesar, cum consti-

4. *ad numerum* 'bis zu der bestimmten Zahl' (Ziel), d. h. in der bestimmten Anzahl, vollständig; ebenso *ad tempus*.

21. 1. *defensis*: 'in Schutz genommen.' — *prohibitis* B. C. 1. 23, 3: *hos omnes productos a contumeliis militum prohibet*: vor etwas sicher stellen, schützen.

2. *ex eo loco*: ubi constiterat Caesar.

3. *oppidum Brit. vocant etc.*, ganz wie die Gall. (1. 5, 2), die als befestigte Kriegsplätze nur Verschanzungen in schwer zugänglichen Wäldern u. Sümpfen und auf Bergen kannten.

22. 1. *supra dem.* c. 13, 1. — *castra navalia*: c. 11, 5.

2. *ii cum venissent.* Die Stellung des Subiects wie 4. 11, 1. Der Grund der Voranstellung hier noch näher liegend, als an jener Stelle.

3. *per Atrebatem Commium*: 4. 12, 7. — *legatos mittit per Comm.*, insofern ihm die Verwendung des Comm. für Annahme der Gesandtschaft die Absendung derselben möglich macht.

Digitized by Google

tuisset hiemare in continenti propter repentinos Galliae motus, neque multum aestatis superesset, atque id facile extrahi posse intellegeret, obsides imperat et quid in annos singulos vectigalis populo Romano Britannia penderet, constituit; interdicit atque imperat Cassivellauno, ne Mandubracio neu Trinobantibus noceat.

23. Obsidibus acceptis exercitum reducit ad mare, naves invenit refectas. His deductis, quod et captivorum magnum numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exercitum reportare instituit. Ac sic accidit, uti ex tanto navium numero tot navigationibus neque hoc neque superiore anno ulla omnino navis, quae milites portaret, desideraretur; at ex iis, quae inanes ex continenti ad eum remitterentur et prioris commeatus expositis militibus et quas postea Labienus faciendas curaverat numero LX, perpaucae locum caperent, reliquae fere omnes reiicerentur. Quas cum aliquamdiu Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore a navigatione excluderetur, quod aequinoctium suberat, neces-

4. *propter rep. Galliae motus*, die er bei ihnen immer zu befürchten hatte, *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia* 3. 8, 3. — *id* (non multum aestatis) *extrahi:* 'durch Zögern hin und zu Ende gebracht werden.' Er fürchtete, dass Cass., wenn er ihn zurückwiese, ihn noch so beschäftigen könnte, dass der kurze Rest des Sommers darüber hingehen und er dann durch die ungünstige Witterung an der Rückkehr verhindert werden könnte.

5. *interdicit atque imperat.* Durch die beiden, den Begriff des Befehlens nach beiden Seiten hin ausdrückenden Verba will C. nur das Nachdrückliche seines Verbots entschieden hervorheben = er verbietet nachdrücklich. 58, 4: *praecipit atque interdicit*, hat jedes Verbum seine Beziehung.

'Beide Theile wussten die Unterwerfung zu würdigen; der Sieger wollte dadurch seiner Behauptung Glauben verschaffen, dass er die Insel erobert habe, weshalb er auch die Gefangenen und Geisseln mit sich nahm, obgleich er voraussah, dass er nie Tribut erhalten würde; der Besiegte beschleunigte Caesars Abzug.' Drumann 3. p. 303.

23. 2. *duobus commeatibus:* in zwei Transporten.

3. *Ac sic accidit:* Und (den ganzen merkwürdigen Verlauf des Uebersetzens anknüpfend) es traf sich so, die ganze Ueberfahrt lief so ab, dass —.

4. *et prioris — et quas:* zwei Classen der *naves inanes* = zu denen sowohl die gehörten, welche nach Ausschiffung der Soldaten vom ersten Transporte zurückgeschickt wurden, als die, welche Labienus hatte machen lassen. Zu diesen passt nun freilich *remitterentur* nicht, da diese noch nicht in Brit. gewesen waren; es muss daher aus diesem das allgemeinere *mittere* herausgenommen werden = *quas postea* (nachträglich, später, auf Befehl des C. von Brit. aus c. 11, 4) *factas Labienus miserat.* — *locum capere:* an den Ort der Bestimmung gelangen; 4. 26, 5.

5. *quod aequinoctium suberat:* 4. 36, 2. Er kehrte also gegen das

Digitized by Google

sario angustius milites collocavit ac summa tranquillitate con-
6 secuta, secunda inita cum solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque incolumes naves perduxit.

24. Subductis navibus concilioque Gallorum Samarobrivae peracto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates angustius provenerat, coactus est aliter ac superioribus annis exercitum in hibernis collocare legionesque in plures civitates
2 distribuere. Ex quibus unam in Morinos ducendam Gaio Fabio legato dedit, alteram in Nervios Quinto Ciceroni, tertiam in Esuvios L. Roscio; quartam in Remis cum Tito Labieno in
3 confinio Treverorum hiemare iussit; tres in Belgis collocavit: his Marcum Crassum quaestorem et Lucium Munatium Plan-
4 cum et Gaium Trebonium legatos praefecit. Unam legionem, quam proxime trans Padum conscripserat, et cohortes quinque in Eburones, quorum pars maxima est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio Ambiorigis et Catuvolci erant, misit.
5 His militibus Quintum Titurium Sabinum et Lucium Auruncu-
6 leium Cottam legatos praeesse iussit. Ad hunc modum distributis legionibus facillume inopiae frumentariae sese mederi
7 posse existimavit. Atque harum tamen omnium legionum hiberna, praeter eam, quam Lucio Roscio in pacatissimam et quietissimam partem ducendam dederat, milibus passuum cen-
8 tum continebantur. Ipse interea, quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit.

Ende des September zurück nach einem Aufenthalte von mehreren Monaten, da er Anfangs Juli nach Brit. gekommen zu sein scheint; denn schon am 27. Juli schreibt Cic. ad Attic. 4. 15: *ex Quinti fratris litteris suspicor, eum iam esse in Britannia.*

24. 1. *concilio Gallorum*: c. 2, 1. — *siccitates*. S. zu c. 12, 6: *frigora*. — *angustius*: spärlicher. B. C. 3. 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebantur.*

2. *Quinto Ciceroni*, dem Bruder des M. Tullius Cicero.

4. *Unam legionem, quam — conscripserat* jedenfalls nach seiner Rückkehr aus Illyricum c. 2, 1, obgleich er dort nichts von der Aushebung erwähnt. Dass sie bei seiner Abreise nach Brit. noch nicht beim Heere eingetroffen war, sieht man aus c. 8, 1, wo nur 8 Legionen erwähnt werden. Er hatte nun 9 Legionen, wenn auch die eine nicht mehr vollständig gewesen zu sein scheint, daher *unam legionem et cohortes quinque. — in Eburones:* nach Aduatuca. S. 6. 32, 4. 37, 8. — *qui*, nicht *et qui*, da *qui* nähere Bestimmung zu *Eburones* mit dem Erklärungssatz *quorum — Rhenum* ist = die grösstentheils zwischen Maas und Rhein wohnenden Eburonen, welche —. S. zu 6. 11, 3.

7. *tamen*: obgleich die Truppen auf diese Weise weit von einander zu stehen schienen. — *milibus p. centum continebantur.* Die Winterquartiere lagen alle auf einer

Digitized by Google

25. Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius maiores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar pro eius virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis singulari eius opera fuerat usus, maiorum locum restituerat. Tertium iam hunc annum regnantem inimicis multis palam ex civitate et iis auctoribus eum interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem. Ille veritus, quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret, Lucium Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci iubet ibique hiemare, quorumque opera cognoverat Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se mittere. Interim ab omnibus legatis quaestoreque, quibus legiones tradiderat, certior factus est in hiberna perventum locumque hibernis esse munitum.

26. Diebus circiter xv, quibus in hiberna ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige et Catuvolco; qui, cum ad fines regni sui Sabino Cottaeque praesto fuissent frumentumque in hiberna comportavissent, Indutiomari Treveri nuntiis impulsi suos concitaverunt subitoque oppressis lignatoribus magna manu ad castra oppugnatum venerunt. Cum celeriter nostri arma capissent vallumque adscendissent atque una ex parte Hispanis equitibus emissis equestri proelio superiores fuissent, desperata re hostes suos ab oppugnatione reduxerunt. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodiret: habere sese, quae de

Strecke von 100000 Schr., die also alle umfasste oder in sich fasste (*continere*), weil die beiden äussersten so weit entfernt waren und die anderen dazwischen lagen. Uebrigens ist die wahre Entfernung der beiden Endpunkte, von der bellovakischen Grenze bis Aduatuca weit grösser, als C. hier angiebt.

25. 3. *Tertium iam hunc annum regnantem:* es war dies (dieses laufende Jahr) nun schon das dritte, dass er regierte, als sie (die Carnuten) ihn tödteten, oder: als er jetzt schon das dritte Jahr regierte etc. — *inimicis — auctoribus* = cum ei multi ex civ. palam inimici iique auctores (caedis) essent. — So vertrieben auch die Senonen den von C. eingesetzten Cavarinus (c. 54, 4), weil sie sich nicht durch diese aufgedrungenen Häuptlinge von Rom abhängig machen lassen wollten.

4. *quod ad plures pertinebat:* ea res, id facinus: 'da Mehrere dabei betheiligt waren', wie das vorherg. *inimicis — auctoribus* zeigt. Vergl. 7. 43, 3. — *cum legione*, die er von den 3 Leg., die in Belg. lagen, commandirte.

26. 1. *diebus quibus:* 3, 23, 2. 4. 18, 1. — *initium ortum est.* Ebenso B. C. 1. 35, 1. 3. 94, 3. *initium nascitur* 3. 10, 2. B. G. 8. 6, 1.

3. *hostes suos reduxerunt:* 1. 52, 2.

Digitized by Google

re communi dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse sperarent.

27. Mittitur ad eos colloquendi causa Gaius Arpineius, eques Romanus, familiaris Quinti Titurii, et Quintus Iunius ex Hispania quidam, qui iam ante missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare consuerat; apud quos Ambiorix ad hunc modum locutus est: 2 Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitumis suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci obsidum numero missos apud se in servitute et catenis tenuis- 3 sent; neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis, suaque esse eiusmodi imperia, ut non minus haberet iuris in se multi- 4 tudo, quam ipse in multitudinem. Civitati porro hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerit. Id se facile ex humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis populum Ro- 5 manum superari posse confidat. Sed esse Galliae commune consilium: omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum diem, ne qua legio alterae legioni subsidio venire pos- 6 set. Non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim cum de recuperanda communi libertate consilium initum videretur. 7 Quibus quoniam pro pietate satisfecerit, habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris: monere, orare Titurium pro

27. 1. *missu.* Vergl. 6. 7, 1; unten §. 3 *coactu.* Diese Substant. verbalia auf *us* kommen meist nur im Ablat. vor. — *apud quos* = coram; so C. immer vom Reden vor einer Versammlung (*apud milites* B. C. 1. 7, 1; *apud cunctum exercitum* ebend. 3. 82, 1); ebenso vor einer Behörde, vor Gericht (*apud iudices*).

2. *ei.* S. zu 1. 5, 4. — *in servitute et catenis:* 1. 31, 12.

3. *de oppugnatione:* in Betreff, rücksichtlich. — *sua* kann nur auf Ambiorix gehen, nicht auf die *principes* der Eburonen überhaupt oder den Amb. und Catuvolcus. — *imperia.* Der Plural in Beziehung auf die einzelnen Handlungen, in denen die Herrschergewalt sich zeigt.

4. *porro:* 'sodann', Uebergang zu einem zweiten Gegenstande, der Entschuldigung des Staates, nachdem er sich selbst entschuldigt.

5. *alterae,* ältere Form für *alteri*; so hat C. auch den Dativ *nullo* 6. 13, 1. B. C. 2. 7, 1.

7. *pro pietate:* soviel die Pflicht gegen den Staat, die Vaterlandsliebe erfordere. — *officii pro benef.:* Verpflichtung, Verbindlichkeit für empfangene Wohlthaten. — *monere, orare.* Passend durch Asyndeton hervorgehobene Steigerung zur Bezeichnung der angeblichen ängstlichen Sorge für die Römer.

Digitized by Google

hospitio, ut suae ac militum saluti consulat. Magnam manum 8
Germanorum conductam Rhenum transisse; hanc adfore biduo.
Ipsorum esse consilium, velintne prius, quam finitumi sentiant, 9
eductos ex hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum
deducere, quorum alter milia passuum circiter quinquaginta,
alter paulo amplius ab iis absit. Illud se polliceri et iureiu- 10
rando confirmare, tutum iter per fines daturum. Quod cum 11
faciat, et civitati sese consulere, quod hibernis levetur, et Cae-
sari pro eius meritis gratiam referre. Hac oratione habita dis-
cedit Ambiorix.

28. Arpineius et Iunius quae audierunt, ad legatos defe-
runt. Illi repentina re perturbati, etsi ab hoste ea dicebantur,
non tamen neglegenda existimabant, maximeque hac re per-
movebantur, quod civitatem ignobilem atque humilem Eburo-
num sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat
credendum. Itaque ad consilium rem deferunt, magnaque inter 2
eos exsistit controversia. Lucius Aurunculeius compluresque 3
tribuni militum et primorum ordinum centuriones nihil temere
agendum neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum exi-
stimabant: quantasvis copias etiam Germanorum sustineri 4
posse munitis hibernis docebant rem esse testimonio, quod pri-
mum hostium impetum multis ultro vulneribus illatis fortissime
sustinuerint: re frumentaria non premi; interea et ex proxu- 5

8. *conductam:* coactam oder mercede conductam, wie 2. 1, 4. Man sieht wenigstens keinen Grund, warum diese Bedeutung hier nicht Statt haben könne. Vergl. unten c. 55, 2. 1. 31, 4: *Germani mercede arcesserentur*, und 6. 2, 1.

9. *Ipsorum esse consilium:* es sei nun ihr (der Römer) Entschluss, (*sui iudicii rem esse* B. C. 1. 13, 1), es komme auf ihren Entschluss an, stehe bei ihnen. — Wenn alle Winterlager an diesem einen Tage angegriffen werden sollten, so war es natürlich unmöglich, zum Cicero und Labienus zu kommen, *prius, quam finitumi* (die benachbarten gall. Völker) *sentiant*, ein Widerspruch, der in der Reihe von Erdichtungen dem Ambiorix begegnet, ohne dass man (mit Lippert und Schneider) annehmen darf, dass C. ihn absichtlich etwas Ungehöriges sagen lässt, um die temeritas des Titurius, der die List nicht durchschaute, schärfer zu bezeichnen.

Man beachte auch hier, wie 1. 14 und 1. 31 in der fortlaufenden, von *locutus est* abhängigen Orat. obliqua den Wechsel der Tempora.

28. 1. *bellum populo R. facere:* 3. 29, 3. — *sua sponte:* 1. 9, 2. — *vix erat credendum* = vix poterat credi, wie das Gerundivum nach einer Negation und nach *vix* oft die Möglichkeit ausdrückt.

3. *primorum ordinum cent.:* 1. 40, 1. 41, 3.

5. *re frumentaria non premi.* Wie unterscheidet sich z. B. B. C. 3. 15, 3: *summis angustiis rerum necessariarum premi*, von dem hier gebrauchten Ausdruck und dem ähn-

Digitized by Google

6 mis hibernis et a Caesare conventura subsidia: postremo quid esse levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

29. Contra ea Titurius sero facturos clamitabat, cum maiores manus hostium adiunctis Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum. Bre-
2 vem consulendi esse occasionem. Caesarem arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset,
3 tanta contemptione nostri ad castra venturos esse. Non hostem auctorem, sed rem spectare: subesse Rhenum; magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem et superiores nostras victo-
4 rias; ardere Galliam tot contumeliis acceptis sub populi Romani imperium redactam, superiore gloria rei militaris ex-
5 stincta. Postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Am-
6 biorigem ad eiusmodi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis consentiret, unam esse in celeritate positam sa-
7 lutem. Cottae quidem atque eorum, qui dissentirent, consilium quem habere exitum? in quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames esset timenda.

lichen B. C. 1. 78, 1: *pabulatione premi?*

6. *quid esse levius.* S. 1. 14, 4.

29. 1. *sero facturos:* sie würden es (was sie jetzt für schimpflich hielten) thun, wenn es zu spät wäre. Das Subiect ergiebt sich, wie nachher bei *arbitrari* und *spectare* aus dem Zusammenhange. Vergl. 1. 7, 3. — *clamitabat* passend für die Leidenschaftlichkeit, mit der Titurius den verderblichen Plan durchzusetzen sucht, gegenüber der ruhigen Entwickelung der Anderen (*docebant* 28, 4.).

2. *Caesarem — in Italiam* soll die von Cotta c. 28, 5 ausgesprochene Hoffnung widerlegen. — *Carnutes:* c. 25, 3. — *contemptione nostri:* 4. 28, 1.

3. *Ariovisti mortem.* Von seinem Tode wird 1. 53 nichts erwähnt; doch muss er bald nach der Schlacht und in Folge derselben erfolgt sein, weil er als Grund der Aufregung gegen die Römer angeführt wird. Dergleichen gelegentliche Beziehungen auf früher nicht erwähnte Thatsachen finden sich öfter bei C.

5. *quis sibi persuaderet:* 1. 43, 8. — *sine certa re:* ohne bestimmten, thatsächlichen Grund. — *descendisse:* sei zu diesem Rathe, als dem Letzten und Aeussersten, geschritten, habe sich dazu entschlossen. 6. 16, 5. B. C. 1. 9, 5: *ad omnia desc. paratum.* 3. 9, 3: *ad extremum auxilium d.*

6. *tutam:* gefahrlos. — *si nihil esset durius:* 1. 48, 6.

7. *quem habere exitum.* Der Inf. wie 1. 14, 2; denn ohne die Frage ist der Sinn: der Rath des Cotta könne nur zu einem unglücklichen Ausgang führen; nicht *habi-*

Digitized by Google

30. Hac in utramque partem disputatione habita cum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur: Vincite, inquit, si ita vultis, Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret; neque is sum, inquit, qui gravissime ex vobis 2 mortis periculo terream: hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent; qui, si per te liceat, perendino die 3 cum proximis hibernis coniuncti communem cum reliquis belli casum sustineant, non reiecti et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant.

31. Consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant: facilem esse rem, seu maneant, seu profi- 2 ciscantur, si modo unum omnes sentiant ac probent; contra in dissensione nullam se salutem perspicere. Res disputatione ad 3 mediam noctem perducitur. Tandem dat Cotta permotus manus: superat sententia Sabini. Pronuntiatur prima luce ituros. Consumitur vigiliis reliqua pars noctis, cum sua quisque miles 4 circumspiceret, quid secum portare posset, quid ex instrumento hibernorum relinquere cogeretur. Omnia excogitantur, 5 quare nec sine periculo maneatur et languore militum et vigi-

turum esse; denn *c. habet exitum* heisst: der Ausgang ist mit dem Rathe nach seiner Beschaffenheit nothwendig verbunden, also bestimmt zu erwarten.

30. 1. *primisque ordinibus* = primorum ordinum centurionibus, c. 28, 3. — *vincite:* so setzt denn euere Meinung durch. Ovid. Met. 8. 508: *male vincetis, sed vincite, fratres.*

2. *hi sapient:* die Soldaten, die er für seine Meinung gewinnen will (*ut magna pars militum exaudiret*). *si liceat — sustineant.* Was würde *liceret — sustinerent* ausdrücken?

3. *non* (nachdrücklicherer Gegensatz als *nec*) *reiecti:* gleichsam 'verschlagen' oder 'verstossen', näher erläutert durch *relegati.* So lässt ihn C. auch eine Missbilligung der Versetzung an diesen gefährlichen Punkt aussprechen.

31. 1. *comprehendunt:* prensant, amplectuntur.

3. *dat manus:* ergiebt sich wie ein Besiegter ohne weitere Gegenwehr; so auch *victas manus d.* Cic. Lael. 26: *atque ad extremum det manus vincique se patiatur.*

4. *instrumento hib.* collectiv: das Lagergeräth.

5. *omnia excogitantur, quare — augeatur.* Schilderung der Verkehrtheit des ganzen Verfahrens. Man ersinnt, gleichsam absichtlich und als ob man es darauf anlegte, Alles, wodurch das Bleiben gefährlich, die Gefahr beim Abmarsch aber noch grösser werden muss, da sie ihn nach einer durchwachten Nacht nur matt antreten können. — *Omnia, quare* = damit dadurch. S. zu 1. 33, 2. — *et vigiliis* concretere Bestimmung des Begriffs *languor* durch Angabe des Grundes desselben.

Man beachte, wie C. durch die

Digitized by Google

6 liis periculum augeatur. Prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum non ab hoste, sed ab homine amicissimo Ambiorige consilium datum, longissimo agmine maximisque impedimentis.

32. At hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis bipertito in silvis opportuno atque occulto loco a milibus passuum circiter
2 duobus Romanorum adventum exspectabant, et cum se maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et primos prohibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proelium committere coeperunt.

33. Tum demum Titurius, qui nihil ante providisset, trepidare et concursare cohortesque disponere, haec tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur; quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere
2 coguntur. At Cotta, qui cogitasset haec posse in itinere accidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortandisque militibus imperatoris et in pugna militis officia praesta-
3 bat. Cum propter longitudinem agminis minus facile omnia per se obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere possent, iusserunt pronuntiare, ut impedimenta relinquerent
4 atque in orbem consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi

ganze Form der Rede in diesem Cap. die rasche Folge der einzelnen Handlungen und die erregte Stimmung veranschaulicht.

32. 1. *de prof. senserunt*, wie oben öfter *cognoscere de*, z. B. 1. 35, 2. — *a milibus p. c. duobus:* 2. 7, 3. — *Romanorum.* Eine von den wenigen Stellen, wo C. in seinen Worten *Romani* braucht; sonst gewöhnlich nur, wo er Andere redend einführt.

2. *convallem — eius vallis.* Eigenthümlicher Wechsel, in dem gewiss keine Absichtlichkeit zu suchen ist, da C. *vallis* offenbar von *convallis*, das gewöhnlich ein von allen Seiten von Bergen eingeschlossenes Thal bezeichnet, nicht unterscheidet. Vergl. 3. 1, 5. *Convallis* braucht er nur noch 3. 20, 4.

33. 1. *qui nihil a. providisset.* Gegensatz der früheren und jetzigen Handlungsweise = während (*cum*) er früher an nichts gedacht hatte, sorglos war, wollte er jetzt alles anordnen; doch auch dies that er u.s.w. S. zu 6. 36, 1. Anders §. 2: *qui cogitasset* zur Angabe des Grundes. — *viderentur*, wie 2. 28, 3. *omnia:* Alles, was in solcher Lage nöthig ist, Muth, Geistesgegenwart, Umsicht.

3. *iusserunt pronuntiare.* S. zu 4. 21, 5. Ebenso c. 34, 1. Als Subiect sind natürlich die zu denken, denen es zukommt, die ergangenen Befehle bekannt zu machen, die Tribunen und Centurionen. — *in orbem consisterent:* 4. 37, 2.

Digitized by Google

casu reprehendendum non est, tamen incommode accidit: nam et nostris militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, ut vulgo milites ab signis discederent, quae quisque eorum carissima haberet, ab impedimentis petere atque arripere properaret, clamore et fletu omnia complerentur.

34. At barbaris consilium non defuit. Nam duces eorum tota acie pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existumarent. Erant et virtute et numero pugnando pares nostri; tametsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant, et quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte magnus numerus hostium cadebat. Qua re animadversa Ambiorix pronuntiari iubet, ut procul tela coniiciant neu propius accedant et, quam in partem Romani impetum fecerint, cedant (levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse), rursus se ad signa recipientes insequantur.

35. Quo praecepto ab iis diligentissime observato, cum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem nudari necesse erat et ab latere aperto tela recipi. Rursus cum in eum locum, unde erant egressi, reverti coeperant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi steterant, circumveniebantur;

6. *vulgo:* 1. 39, 5.

34. 2. *Erant — ponebant.* Der Gedankenzusammenhang ist: die Unsrigen waren an Tapferkeit und Zahl dem Kampfe gewachsen; obgleich dagegen der Führer und das Glück ihnen untreu, ihre Lage also ungleich ungünstiger war, so suchten sie doch auf keinem anderen Wege (Ergebung, Flucht) als durch persönliche Tapferkeit Rettung. (*pugnando* ist wohl schwerlich für den Ablat. = während des Kampfes, zu halten.) — *tametsi — tamen:* 1. 30, 1. 7. 43, 4 u. a. — *quotiens procurrerat — cadebat*, Wiederholung wie c. 35, 1. 4. 26, 2. S. zu 3. 4, 2.

4. *levitate — exercitatione* causale Ablative: bei ihrer leichten Bewaffnung und Uebung könne ihnen kein Schaden geschehen. — *rursus:* hinwiederum, als Gegensatz zu dem Vorhergehenden; vergl. 35, 3.

35. 2. *eam partem:* copiarum, quae excesserat. Dieser war auf der rechten, vom Schilde nicht geschützten und der nicht mehr, wie vorher im Kreise, gedeckten Seite (*ab latere aperto*) den feindlichen Geschossen blossgestellt.

3. *qui proximi stet.* sind diejenigen, welche denen, die sich zurückgezogen, zunächst gestanden hatten, also die Feinde von der Seite

Digitized by Google

4 sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinque-
batur, neque ab tanta multitudine coniecta tela conferti vitare
5 poterant. Tamen tot incommodis conflictati, multis vulneribus
acceptis resistebant et magna parte diei consumpta, cum a
prima luce ad horam octavam pugnaretur, nihil, quod ipsis es-
6 set indignum, committebant. Tum Tito Balventio, qui super-
iore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae aucto-
7 ritatis, utrumque femur tragula traiicitur; Quintus Lucanius,
eiusdem ordinis, fortissume pugnans, dum circumvento filio
8 subvenit, interficitur; Lucius Cotta legatus omnes cohortes
ordinesque adhortans in adversum os funda vulneratur.

36. His rebus permotus Quintus Titurius, cum procul Am-
biorigem suos cohortantem conspexisset, interpretem suum
Gneum Pompeium ad eum mittit rogatum, ut sibi militibusque
2 parcat. Ille appellatus respondit: Si velit secum colloqui, li-
cere; sperare a multitudine impetrari posse, quod ad militum
salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem
3 se suam fidem interponere. Ille cum Cotta saucio communicat,
si videatur, pugna ut excedant et cum Ambiorige una collo-
quantur: sperare ab eo de sua ac militum salute impetrari
4 posse. Cotta se ad armatum hostem iturum negat atque in eo
perseverat.

37. Sabinus quos in praesentia tribunos militum circum se
habebat et primorum ordinum centuriones se sequi iubet et,
cum propius Ambiorigem accessisset, iussus arma abiicere im-
2 peratum facit suisque, ut idem faciant, imperat. Interim, dum
de condicionibus inter se agunt longiorque consulto ab Am-
biorige instituitur sermo, paulatim circumventus interficitur.
3 Tum vero suo more victoriam conclamant atque ululatum tol-
4 lunt impetuque in nostros facto ordines perturbant. Ibi Lucius

mit Geschossen bestreichen konnten.

5. *ad horam octavam:* 1. 26, 2.

6. *qui primum pilum* (1. 40, 1) *duxerat.* Es scheint, dass er in jenem Jahre ausgedient und als emeritus bei der Legion geblieben sei.

7. *eiusdem ordinis:* ebenfalls Centurio der 1. Ordnung. Ueber den Genit. s. 1. 18, 3.

36. 2. *a multitudine impetrari posse.* Vergl. 27, 3. Indess konnte er auch ohne das dort angeführte Verhältniss so sprechen, da zu erwarten war, dass das Barbarenheer dem Befehle, den besiegten Feind zu schonen, nicht unbedingt gehorchen würde.

3. *communicat — ut exc.* Eine mit der Mittheilung verbundene Aufforderung; vergl. zu 3. 5, 3. — *de sua* (Titurii et Cottae) *salute impetrari.* S. 4. 13, 5.

Digitized by Google

Cotta pugnans interficitur cum maxima parte militum. Reliqui se in castra recipiunt, unde erant egressi. Ex quibus Lucius Petrosidius aquilifer, cum magna multitudine hostium premeretur, aquilam intra vallum proiecit, ipse pro castris fortissime pugnans occiditur. Illi aegre ad noctem oppugnationem sustinent; noctu ad unum omnes desperata salute se ipsi interficiunt. Pauci ex proelio lapsi incertis itineribus per silvas ad Titum Labienum legatum in hiberna perveniunt atque eum de rebus gestis certiorem faciunt.

38. Hac victoria sublatus Ambiorix statim cum equitatu in Aduatucos, qui erant eius regno finitumi, proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque subsequi iubet. Re demonstrata Aduatucisque concitatis postero die in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis occasionem dimittant: interfectos esse legatos duos magnamque partem exercitus interisse demonstrat; nihil esse negotii subito oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adiutorem. Facile hac oratione Nerviis persuadet.

39. Itaque confestim dimissis nuntiis ad Ceutrones, Grudios, Levacos, Pleumoxios, Geidunnos, qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus possunt cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant, nondum ad eum fama de Titurii morte perlata. Huic quoque accidit, quod fuit ne-

37. 6. *Illi*: reliqui, qui in castra se receperant. — *ad unum omnes*: 4. 15, 3. — *se ipsi interficiunt*. Bei classischen Schriftstellern findet sich *se interficit* nicht, *se ipse interf.* nur selten und vereinzelt.

7. *lapsi* 'entschlüpft', selten für das gewöhnlichere *elapsus*, das indessen C. in dieser Bedeutung auch nicht hat. Curtius 3. 33, 3: *e manibus custodientium lapsus*.

Die gänzliche Vernichtung dieser 15 Cohorten ist der erste bedeutende Schlag, der den C. in diesem Kriege trifft. Wie empfindlich er ihm war, zeigt Sueton. Iul. 67: *diligebat usque adeo (milites), ut audita clade Tituriana barbam capillumque summiserit, nec ante demserit, quam vindicasset.*

38. 1. *in Aduatucos*. S. zu 2. 33, 6. — *neque noctem neque diem*. Der Grund der Voranstellung von *noctem* ist hier ein anderer als 1. 38, 7, da sie zunächst in der auf den Kampf folgenden Nacht den Marsch beginnen.

2. *in Nervios*: 2. 28, 2. — *sui liberandi*: 3. 6, 1.

39. 1. *ad Ciceronis hiberna* zwischen Brüssel und Mons im Hennegau, oder nach bestimmter ausgesprochenen Vermuthungen zu Castres, einem Dorfe zwischen Brüssel und Enghien.

2. *Huic quoque*, wie c. 26, 2

Digitized by Google

cesse, ut nonnulli milites, qui lignationis munitionisque causa in silvas discessissent, repentino equitum adventu intercipe-
3 rentur. His circumventis magna manu Eburones, Nervii, Aduatuci atque horum omnium socii et clientes legionem oppugnare incipiunt. Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum con-
4 scendunt. Aegre is dies sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant atque hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victores confidebant.

40. Mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone litterae magnis propositis praemiis, si pertulissent: obsessis omnibus
2 viis missi intercipiuntur. Noctu ex materia, quam munitionis causa comportaverant, turres admodum cxx excitantur incredibili celeritate; quae deesse operi videbantur, perficiuntur.
3 Hostes postero die multo maioribus coactis copiis castra oppugnant, fossam complent. Eadem ratione, qua pridie, ab no-
5 stris resistitur. Hoc idem deinceps reliquis fit diebus. Nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur; non aegris, non vulneratis facultas quietis datur. Quaecumque ad proximi
6 diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur; turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus atte-

dem Titurius und Cotta. — *qui discessissent:* c. 33, 2. 4. 21, 9. — *munitionis:* um das zur Vervollständigung der Befestigung (40, 2) nöthige Material zu holen.

4. *is dies sustentatur:* dieser Tag mit dem, was an demselben geschieht, die Belagerung (c. 37, 6). Anders 2. 6, 1. — *adepti* = si adepti essent. Es gehört eigentlich zum abhängigen Satz = *se, adeptos, fore*, ist aber zum Hauptsatze gezogen, wie wir sagen: wenn sie diesen Sieg erfochten hätten, hofften sie = sie hofften, dass, wenn sie — hätten u. s. w.

40. 1. *si pertulissent.* Das Subject ist leicht zu ergänzen, da das *mittuntur litterae* Boten voraussetzt, *per quos mittuntur.* — *pertulissent:* an den Ort der Bestimmung.

2. *admodum* bei Maassbestimmungen eigentl.: bis zum bestimmten Maasse (vollzählig), gerade, mindestens. *turres cxx.* Es scheint kaum möglich, dass in einer Nacht so viel Thürme gebaut werden konnten, die in dieser Menge weder nöthig noch passend erscheinen müssen, da für sie nicht einmal die erforderliche Mannschaft vorhanden war. Auch bei einer geringeren Anzahl, die C. jedenfalls geschrieben hat, wird das *incredibili celeritate* noch am Orte sein.

5. *ad laborem intermittitur:* c. 11, 6.

6. *praeustae sudes:* der Zuspitzung und Härtung wegen vorn angebrannte Pfähle, als Wurfwaffe. — *pila muralia:* schwere Wurfgeschosse, die von der Mauer auf die Angreifenden geworfen wurden. 7. 82, 1. — *turres contabulantur:* sie werden mit Brettern bedeckt, damit der Soldat darauf stehend kämpfen konnte, so dass also die

Digitized by Google

xuntur. Ipse Cicero, cum tenuissima valitudine esset, ne 7
nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat, ut ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur.

41. Tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem sermonis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui sese velle dicunt. Facta potestate eadem, quae Ambiorix cum Titurio egerat, commemorant: omnem esse in armis Galliam; Germanos Rhenum transisse; Caesaris reliquorumque hiberna oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte: Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa. Errare eos dicunt, si quicquam ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc esse in Ciceronem populumque Romanum animo, ut nihil nisi hiberna recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint: licere illis incolumibus per se ex hiber-

excitatae turres erst in der Nacht vollständig fertig wurden. An eine Verbindung der einzelnen Thürme durch Balken und Bretter, wie 8. 9, 3, ist wohl hier nicht zu denken. — *pinnae* sind die Zinnen, Mauerzacken, hinter denen der Soldat, wenn er durch den Zwischenraum sein Geschoss geworfen hatte, Schutz fand. Diese waren bei Errichtung des Lagers in der Kürze der Zeit, und da ein Kampf nicht zu fürchten war, noch nicht gebaut, man stellte sie daher in der Eile aus Flechtwerk her. *loricae*: Brustwehren auf Mauern und Wällen.

7. *ultro:* dass er durch die Soldaten, indem sie sich auf eigenen Antrieb (also über den Willen des Cic., der sich nicht schonte, hinaus) an ihn drängten und ihn baten, gezwungen wurde.

In der ganzen Schilderung dieses Kampfes ist die ehrenvolle Anerkennung zu beachten, die C. dem Cicero zu Theil werden lässt, bei der, so verdient sie ist, die Rücksicht auf seinen Bruder wohl nicht ganz ohne Einfluss gewesen sein mag. S. zu 6. 42.

Auch in diesem Cap. veranschaulichen die Asyndeta die Eile und schnelle Aufeinanderfolge der Handlungen.

41. 1. *sermonis aditum:* 1. 43, 5 = Mittel u. Weg, Gelegenheit und Erlaubniss, *facultas*, wie B. C. 1. 74, 1: *nacti colloquiorum facultatem.*

4. *addunt de S. morte:* sie fügen (die Mittheilung) in Betreff des Todes hinzu, absolut wie *cognoscere, impetrare de.* Es war auch Cotta gefallen, aber im Kampfe; der Tod des Sab. und die Art, wie er fiel, war das entscheidende Ereigniss (c. 37, 3); daher dieser wie c. 39, 1 vorzugsweise erwähnt. — *Ambiorigem ostentant:* sie weisen auf den Amb. und seine Anwesenheit mit den Eburonen hin, um dies glaubhaft zu machen, da diese nicht möglich wäre, wenn nicht die Römer in ihrem Gebiete aufgerieben wären. Zugleich konnte die Anwesenheit des Amb., der für einen Freund des Caesar galt (c. 27, 2), ein Beweis für die allgemeine Empörung sein.

5. *qui suis rebus diffidant*, weil sie selbst angeblich in ihren Lagern angegriffen sind. — *inveterascere.* Ganz wie die Belgier 2. 1, 3.

6. *per se.* Die Wortstellung zeigt, dass diese Worte nicht sowohl mit *licere*, als mit *incolumibus* zu ver-

Digitized by Google

nis discedere et, quascumque in partes velint, sine metu pro-
7 ficisci. Cicero ad haec unum modo respondit: non esse con-
suetudinem populi Romani accipere ab hoste armato condicio-
8 nem: si ab armis discedere velint, se adiutore utantur lega-
tosque ad Caesarem mittant; sperare pro eius iustitia, quae
petierint, impetraturos.

42. Ab hac spe repulsi Nervii vallo pedum IX et fossa pe-
2 dum XV hiberna cingunt. Haec et superiorum annorum con-
suetudine ab nobis cognoverant et quosdam de exercitu habe-
3 bant captivos, ab his docebantur; sed nulla ferramentorum
copia, quae esset ad hunc usum idonea, gladiis cespites circum-
cidere, manibus sagulisque terram exhaurire nitebantur.
4 Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit: nam
minus horis tribus milium passuum XV in circuitu munitionem
5 perfecerunt, reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, fal-
ces testudinesque, quas idem captivi docuerant, parare ac fa-
cere coeperunt.

43. Septimo oppugnationis die maximo coorto vento fer-
ventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in
casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coe-
2 perunt. Hae celeriter ignem comprehenderunt et venti magni-

binden sind: unversehrt, unverletzt von ihrer Seite.

8. *iustitia*: Rechtsgefühl, Billigkeit, vermöge deren er auf ihr Verlangen, von der Last der Winterquartiere befreit zu werden, Rücksicht nehmen würde.

42. 1. *spe*: ihn wie den Titurius zu täuschen. — *fossa pedum XV*: in latitudinem, die bei dergl. Gräben wesentlich in Betracht kommt. 2. 12, 2: *propter latitudinem fossae — expugnare non potuit* (*Noviodunum*). Soll die Tiefe bezeichnet werden, so wird dies ausdrücklich beigefügt.

3. *nulla ferramentorum* (eiserne Geräthschaften, Schaufeln u. dgl.) *copia* sind Ablat. abs. — *quae esset* = von der Art, dass —; denn andere *ferramenta* hatten sie wohl. — *exhaurire*, das zunächst nur zu *manibus* passt, auch mit *sagulis* verbunden, weil diese als Transportmittel mit zum 'Herausschaffen' dienen.

5. *ad altitudinem valli*: nach der Höhe des römischen Walls, um über diesen ins Lager werfen zu können. — *falces*: 3. 14, 5. — *testudines*: bewegliche Schutzdächer.

43. 1. *ferventes glandes*. Nicht unwahrscheinlich ist die Annahme, dass diese *glandes* Kugeln aus Steinkohlen waren, die mit Thon zusammengeknetet wurden. (Siehe die ausführliche Auseinandersetzung Raumers bei Held.) — *fervef. iacula*: glühend gemachte oder mit brennbaren Stoffen umwickelte Wurfspiesse.

2. *ignem — distulerunt*. Die Verbreitung ist also ein Werk der Hütten selbst, wie auch wir sagen können: die Strohdächer pflanzten das Feuer fort, weil sie durch ihre Beschaffenheit Ursache sind, dass

Digitized by Google

tudine in omnem locum castrorum distulerunt. Hostes maximo 3
clamore sicuti parta iam atque explorata victoria turres testu-
dinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt. At tanta 4
militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut, cum undique
flamma torrerentur maximaque telorum multitudine premeren-
tur suaque omnia impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intellegerent, non modo demigrandi causa de vallo decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam, ac tum omnes acerrime fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris lon- 5
ge gravissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die maximus numerus hostium vulneraretur atque interficeretur, ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi non dabant. Paulum quidem intermissa flamma et quo- 6
dam loco turri adacta et contingente vallum tertiae cohortis centuriones ex eo, quo stabant, loco recesserunt suosque omnes removerunt, nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt; quorum progredi ausus est nemo. Tum ex omni 7
parte lapidibus coniectis deturbati, turrisque succensa est.

44. Erant in ea legione fortissumi viri, centuriones, qui iam primis ordinibus appropinquarent, Titus Pulio et Lucius Vorenus. Hi perpetuas inter se controversias habebant, qui- 2
nam anteferretur, omnibusque annis de locis summis simultati-

sich das Feuer über das ganze Lager verbreitet.

3. *explorata:* 3. 18, 8.

4. *demigrandi causa:* um den Posten zu verlassen, nicht pleonastisch, da man auch aus anderen Gründen *de vallo decedere* kann. — *tum:* selbst in dieser gefahrvollen Lage.

5. *ut se constipaverant:* wie sie sich denn unmittelbar unter dem Wall (*sub ipso vallo*) dicht zusammengedrängt hatten, Uebereinstimmung dieses Erfolgs mit der Lage, in der sie waren, die daher als Grund erscheint = da.

6. *intermissa flamma.* So lange noch das Feuer in der Nähe des Walls wüthete, konnten sie nicht wagen, einen Thurm näher zu rücken. — *nutu — vocare:* auffordern, *invitare.* — *quorum.* Im Deutschen ist die im Relativum liegende Adversativpartikel hinzuzufügen.

7. *succensa est.* Jedenfalls lag dieser Thurm auf einer Seite des Lagers, wo bei der Richtung des Windes keine Gefahr für dasselbe durch dieses Feuer zu erwarten war.

44. 1. *qui primis ord. appropinquarent:* so tapfer, dass sie nahe daran waren, zu den ersten Centurionenstellen befördert zu werden. Der Coniunct. also wie oben c. 42, 3: *quae esset.*

2. *omnibus annis* näml. des Feldzugs, nicht bloss: seitdem sie Centurionen waren. — *de locis:* über die militärischen Würden, die sie, Einer vor dem Anderen, einnehmen wollten. Es handelt sich hier offenbar nicht bloss um den *primus ordo*, weswegen *de locis* passender ist, als *de loco.*

Digitized by Google

3 bus contendebant. Ex his Pulio, cum acerrume ad munitiones pugnaretur, Quid dubitas, inquit, Vorene? aut quem locum tuae probandae virtutis exspectas? hic dies de nostris contro-
4 versiis iudicabit. Haec cum dixisset, procedit extra munitiones quaque parte hostium confertissima est vis, ea irrumpit.
5 Ne Vorenus quidem tum sese vallo continet, sed omnium veri-
6 tus existimationem subsequitur. Mediocri spatio relicto Pulio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine procurrentem traiicit; quo percusso et exanimato hunc scutis protegunt, in hostem tela universi coniiciunt neque dant regrediendi fa-
7 cultatem. Transfigitur scutum Pulioni et verutum in balteo
8 defigitur. Avertit hic casus vaginam et gladium educere conanti dextram moratur manum, impeditumque hostes circum-
9 sistunt. Succurrit inimicus illi Vorenus et laboranti subvenit.
10 Ad hunc se confestim a Pulione omnis multitudo convertit:
11 illum veruto arbitrantur occissum. Gladio comminus rem gerit Vorenus atque uno interfecto reliquos paulum propellit;
12 dum cupidius instat, in locum deiectus inferiorem concidit.
13 Huic rursus circumvento fert subsidium Pulio, atque ambo incolumes compluribus interfectis summa cum laude sese intra
14 munitiones recipiunt. Sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset neque diiudicari posset, uter utri virtute anteferendus videretur.

45. Quanto erat in dies gravior atque asperior oppugnatio, et maxime quod magna parte militum confecta vulneribus res ad paucitatem defensorum pervenerat, tanto crebriores litterae nuntiique ad Caesarem mittebantur; quorum pars depre-

4. *quaque parte — irrumpit:* wo die dichtgedrängteste Menge der Feinde ist, dahin richtet er seinen Angriff. Denn dass *irrumpit* hier nicht 'in den Feind eindringen' heissen kann, zeigt das Folgende: *mediocri spatio relicto, pilum in h. immittit.*

5. *Ne — quidem:* auch — nicht.

6. *Mediocri spatio relicto:* inter Pulionem et hostes, so dass er das pilum mit Erfolg abschleudern konnte. — *quo percusso — hunc:* 4. 21, 6. Diese Redeweise hat hier in dem Gegensatze ihren besonderen Grund.

14. *Sic fortuna versavit.* So warf das Glück (in seinem Wechsel) sie hin und her, es spielte gleichsam mit ihnen, dass auch bei dieser Gelegenheit ihr Streit nicht nur nicht entschieden wurde, sondern sie bei dem eigenthümlichen Wechselfalle selbst einander das Leben retteten und dadurch wiederum gleichen Ruhm davon trugen.

45. 1. *et maxime* = et maxime quidem, wie c. 14, 4. 1. 47, 2: *et eo magis.* — *crebriores litteras* 'Briefe' wie C. *litterae* öfter braucht. B. C. 1. 40, 1. 3. 25, 3. 71, 3. (Cic. ad Att. 9, 5. *plures litteras*).

Digitized by Google

hensa in conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabatur. Erat unus intus Nervius nomine Vertico, loco natus honesto, 2
qui a prima obsidione ad Ciceronem perfugerat suamque ei fidem praestiterat. Hic servo spe libertatis magnisque persua- 3
det praemiis, ut litteras ad Caesarem deferat. Has ille in iaculo 4
illigatas effert et Gallus inter Gallos sine ulla suspicione versatus ad Caesarem pervenit. Ab eo de periculis Ciceronis le- 5
gionisque cognoscitur.

46. Caesar acceptis litteris hora circiter XI diei statim nuntium in Bellovacos ad M. Crassum quaestorem mittit, cuius hiberna aberant ab eo milia passuum XXV; iubet media nocte 2
legionem proficisci celeriterque ad se venire. Exit cum nuntio 3
Crassus. Alterum ad Gaium Fabium legatum mittit, ut in Atrebatium fines legionem adducat, qua sibi iter faciendum sciebat. Scribit Labieno, si reipublicae commodo facere posset, cum 4
legione ad fines Nerviorum veniat. Reliquam partem exercitus, quod paulo aberat longius, non putat exspectandam; equites circiter quadringentos ex proximis hibernis colligit.

47. Hora circiter tertia ab antecursoribus de Crassi ad- 2
ventu certior factus eo die milia passuum XX procedit. Crassum Samarobrivae praeficit legionemque attribuit, quod ibi impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas frumentumque omne, quod eo tolerandae hiemis causa devexerat,

2. *unus Nervius*. Die Anwesenheit dieses Nerviers wird als etwas Besonderes erwähnt, so dass es gewiss nicht, wie gewöhnlich erklärt wird, heisst: einer von mehreren, die da waren, sondern *unus* in seiner eigentlichen Bedeutung zu nehmen ist, zumal da gewiss nicht eben viel Nervier im röm. Lager gewesen sein dürften. Es zeigt dies auch die ganze Redeform und Wortstellung.

4. *in iaculo illigatas*. Wahrscheinlich war der Brief um den Schaft gewickelt. — *ad Caes. pervenit*. Der Ort, wo C. sich aufhielt, ist ungewiss; Samarobriva, wie man annimmt, kann es kaum sein, da er nach c. 47, 1 erst bis dahin vordringt.

46. 1. *hora undecima*: 1. 26, 2.

3. *Exit cum nuntio*: gleich mit (nach) dem Eintreffen des Boten, sogleich nach erhaltener Botschaft. — *sciebat*: Caesar. Wirklich stösst Fabius 47, 3 *in itinere* zu Caesar.

4. *si reip. commodo f. posset*: 1. 35, 4. Labienus stand an einem gefährlichen Punkte, in der Nähe der aufrührerischen Treverer; daher dieser Zusatz. S. 47, 4. — *si posset — veniat*. S. zu 3. 11, 5; direct: *si poteris, veni*. — *Reliquam partem exerc.*: die Legion unter L. Roscius, c. 24, 2 u. 7, und die unter L. Plancus, 25, 4. — *ex proximis hibernis*, wahrscheinlich dem Winterquartiere des Trebonius, 24, 3.

47. 1. *litteras publicas*: öffentliche Schriften, Staatsdocumente — Tabellen, Rechnungen, Berichte —.

Digitized by Google

3 relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum mora-
4 tus in itinere cum legione occurrit. Labienus interitu Sabini et caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum copiae venissent, veritus, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, ut hostium impetum sustinere posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari re-
5 mittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset, rem gestam in Eburonibus perscribit, docet omnes equitatus peditatusque copias Treverorum tria milia passuum longe ab suis castris consedisse.

48. Caesar consilio eius probato, etsi opinione trium legionum deiectus ad duas redierat, tamen unum communis sa-
2 lutis auxilium in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in Nerviorum fines. Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Cice-
3 ronem gerantur quantoque in periculo res sit. Tum cuidam ex equitibus Gallis magnis praemiis persuadet, uti ad Ciceronem
4 epistolam deferat. Hanc Graecis conscriptam litteris mittit, ne intercepta epistola nostra ab hostibus consilia cognoscantur.
5 Si adire non possit, monet, ut tragulam cum epistola ad amen-
6 tum deligata intra munitionem castrorum abiiciat. In litteris scribit se cum legionibus profectum celeriter adfore; hortatur,

5. *longe* braucht so C. noch 7. 16, 1. B. C. 2, 37, 3. Es ist dieser Zusatz aus der älteren, oder wohl auch aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens entlehnt.

48. 1. *opinione trium legion. deiectus:* in seiner Meinung, Hoffnung (*spe*, wie 1. 8, 4, *exspectatione*), dass er 3 Legionen erhalten würde, getäuscht = obgleich er, während er 3 Leg. erwartet hatte, sich mit 2 begnügen musste: *ad duas redierat* (*redactus erat*) von einem, der in seinen Gedanken schon weiter gegangen ist und nun zu etwas Geringerem zurückkehren muss.

3. *equitibus Gallis*, nicht *Gallicis*, welche Adiectivform C. in Verbindung mit Personennamen ebensowenig, wie *Germanicus* braucht; s. 6. 37, 1. 7. 13, 1.

4. *Graecis conscriptam litteris.* Zunächst liegt in den Worten nichts, als: 'in griechischer Schrift', wie 1. 29, 1. 6. 14, 3. Denn wenn auch die Helvetier (1. 29) die griechischen Buchstaben kannten, so war doch bei den Nerviern (*qui maxime feri habebantur longissimeque aberant* 2. 4, 8. 15, 5) diese Kenntniss nicht zu erwarten. Indess liegt es nahe, dass er einen Brief an den Cicero, bei dem er die Kenntniss der Sprache voraussetzen musste, nicht bloss mit griech. Buchstaben geschrieben, sondern griechisch abgefasst habe (Dio 40, 9: τῷ Κικέρωνι πάνθ' ὅσα ἐβουλήθη, ἑλληνιστὶ ἀπέστειλεν), abgesehen von der doch noch grösseren Sicherheit. — *nostra ab hostibus consil.* Hervorhebung d. Gegensatzes durch die Wortstellung, indem die entgegengesetzten Begriffe möglichst nahe aneinander treten.

5. *ad amentum.* Der Riemen

Digitized by Google

ut pristinam virtutem retineat. Gallus periculum veritus, ut 7
erat praeceptum, tragulam mittit. Haec casu ad turrim adhae- 8
sit neque ab nostris biduo animadversa tertio die a quodam
milite conspicitur, dempta ad Ciceronem defertur. Ille per- 9
lectam in conventu militum recitat maximaque omnes laetitia
afficit. Tum fumi incendiorum procul videbantur; quae res 10
omnem dubitationem adventus legionum expulit.

49. Galli re cognita per exploratores obsidionem relin- 1
quunt, ad Caesarem omnibus copiis contendunt. Haec erant ar-
mata circiter milia LX. Cicero data facultate Gallum ab eodem 2
Verticone, quem supra demonstravimus, repetit, qui litteras ad
Caesarem deferat; hunc admonet, iter caute diligenterque fa- 3
ciat: perscribit in litteris hostes ab se discessisse omnemque
ad eum multitudinem convertisse. Quibus litteris circiter me- 4
dia nocte Caesar allatis suos facit certiores eosque ad dimican-
dum animo confirmat. Postero die luce prima movet castra et 5
circiter milia passuum quattuor progressus trans vallem et ri-
vum multitudinem hostium conspicatur. Erat magni periculi 6
res tantulis copiis iniquo loco dimicare; tum, quoniam obsi-

diente dazu, dem Wurfgeschoss einen grössern Schwung zu geben.

7. *periculum veritus.* Er mochte nicht bis an das Lager herangehen und sich den Geschossen der Röm. aussetzen (oben §. 5: *si adire non possit*); daher schleuderte er, wie ein aus der Ferne kämpfender Feind, seine Waffe ab.

8. *neque* = neque tamen. 1. 36, 5. 47, 1. — *biduo:* Ablat. zur Bezeichnung der Zeitdauer.

9. *perlectam.* Die Sache selbst zeigt, worauf dies zu beziehen ist, obgleich vorher *tragula* Subiect war. Da *tragula cum epistola* §. 5 als Eins gedacht wird, ist der schnelle Wechsel weniger auffallend.

10. *incendiorum.* Vergl. 8. 3, 2.

49. 1. *Haec* (copiae: s. zu c. 15, 4) *erant armata m. LX.* Wörtlich: diese Truppen waren 60 bewaffnete Tausende, d. h. sie bestanden aus —. Damit man nicht *armatorum* erwarte, vergl. 2. 4, 5: *hos posse conficere armata milia centum*, und ähnlich 1. 49, 3: *sedecim milia expedita.* Den ausdrücklichen Zusatz, dass so viel 'Bewaffnete' waren, hält C. für nöthig, da dies *omnibus copiis*, wie man aus 1. 2, 1 (*persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent*) sieht, nicht nothwendig in sich schliesst.

2. *data facultate:* er benutzt die durch die Rückkehr des Galliers (die C. nicht erst besonders erwähnt hat) gebotene Gelegenheit — einen Brief unbemerkt zu C. zu bringen — und erbittet sich ihn wieder.

3. *omnemque multitudinem convertisse.* Gewiss nicht = se convertisse, sondern *hostes* ist Subiect, *multitudinem* Object nach 1. 51, 2. 5. 22, 3: *nostri suos reduxerunt.*

4. *Quibus litteris — Caesar allatis.* Stellung wie 2. 11, 2; nur dass bei Auflösung der Ablat. abs. in die active Form das dazwischen gesetzte Nomen nicht, wie dort, Subiect wird. — *animo*: 'im Geiste', nicht 'durch Muth.'

6. *tantulis copiis*, wie c. 42, 3: *nulla ferramentorum copia.* Der

Digitized by Google

dione liberatum Ciceronem sciebat, aequo animo remittendum de celeritate existumabat: consedit et, quam aequissimo loco
7 potest, castra communit atque haec, etsi erant exigua per se, vix hominum milium septem praesertim nullis cum impedimentis, tamen angustiis viarum, quam maxime potest, contrahit,
8 eo consilio, ut in summam contemptionem hostibus veniat. Interim speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commodissime itinere vallem transire possit.

50. Eo die parvulis equestribus proeliis ad aquam factis
2 utrique sese suo loco continent: Galli, quod ampliores copias,
3 quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte timoris simulatione hostes in suum locum elicere posset, ut citra vallem pro castris proelio contenderet, si id efficere non posset, ut exploratis itineribus minore cum periculo vallem
4 rivumque transiret. Prima luce hostium equitatus ad castra
5 accedit proeliumque cum nostris equitibus committit. Caesar consulto equites cedere seque in castra recipere iubet; simul ex omnibus partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et cum simulatione agi timoris iubet.

51. Quibus omnibus rebus hostes invitati copias traducunt
2 aciemque iniquo loco constituunt, nostris vero etiam de vallo deductis propius accedunt et tela intra munitionem ex omnibus

Zusammenhang der ganzen Periode ist: es war bedenklich, bei so geringen Streitkräften auf ungünstigem Terrain sich in einen Kampf einzulassen; deswegen enthielt er sich des sofortigen Angriffs. Sodann (*tum*, als fernerer Grund des Aufschubs) glaubte er, weil er den Cicero ohnehin entsetzt wusste, von seiner Schnelligkeit etwas nachlassen zu dürfen (wäre Cic. noch in Gefahr gewesen, hätte er den Kampf wagen müssen, um zu ihm zu gelangen); er machte also (aus diesen Gründen) Halt: *consedit*. Dieses *consedit* ist als Folge des Vorhergehenden ohne verbindende Partikel (also) angefügt. — *consedit — communit — contrahit*. Wechsel der Tempora, wie 4. 18, 3.

7. *vix hominum mil. septem*. Die 2 Legionen (c. 48, 1) waren also bedeutend reducirt. — *nullis c. impedimentis* nach c. 47, 2. — *angustiis viarum*: durch schmale Anlage der Gassen oder dadurch, dass er die Gassen schmal machte. Das röm. Lager hatte 3 quer, und 5 gerade auslaufende Strassen, von denen die oberste Querstrasse gewöhnlich 100, die anderen 50 Fuss breit waren. [Frontin. Strateg. 3. 17, 6: *metum simulavit militesque in castris, quae arctiora solito industria fecerat, tenuit*].

50. 1. *ad aquam* = ad rivum.

3. *in suum locum*: aus ihrem Posten hervor in sein, für ihn günstiges Terrain. Plut. Caes. 24: *χωρία λαβὼν, ἐπιτηδείως ἔχοντα πρὸς πολλοὺς μαχομένῳ μετ' ὀλίγων.*

Digitized by Google

partibus coniiciunt praeconibusque circummissis pronuntiari iubent, seu quis Gallus seu Romanus velit ante horam tertiam 3
ad se transire, sine periculo licere; post id tempus non fore 4
potestatem: ac sic nostros contempserunt, ut obstructis in speciem portis singulis ordinibus cespitum, quod ea non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere, alii fossas complere inciperent. Tum Caesar omnibus portis eruptione 5
facta equitatuque emisso celeriter hostes in fugam dat, sic uti omnino pugnandi causa resisteret nemo, magnumque ex eis numerum occidit atque omnes armis exuit.

52. Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus copiis eodem die ad Ciceronem pervenit. Institutas turres, testudines munitionesque hostium admiratur; legione producta cognoscit non decimum quemque esse reliquum militem sine vulnere: ex his 3
omnibus iudicat rebus, quanto cum periculo et quanta cum virtute res sint administratae. Ciceronem pro eius merito legio- 4
nemque collaudat; centuriones singillatim tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et Cottae certius ex captivis 5
cognoscit. Postero die contione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et 6
temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferundum docet, quod beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur.

51. 4. *ac* steigernd: und, oder: ja sogar. — *obstructis in speciem portis.* Die Römer hatten, um bei den Feinden den Glauben an ihre Furcht zu verstärken, und den Gedanken an einen Ausfall unmöglich zu machen, die Thore innen mit Rasen zugebaut, doch nur mit einfachen Reihen, um sie bei dem beabsichtigten Ausfall leicht wegräumen zu können. Daher machten die Feinde gar nicht den Versuch, dort (*ea* = per portas) einzudringen. *quod videbantur* = sibi videbantur, opinabantur. — *manu:* mit blosser, unbewaffneter Hand; auch dies ein Zeichen der Geringschätzung. *vallum scindere:* 3. 5, 1.

5. *eruptione facta:* mit den Legionssoldaten, wie das folgende *equitatuque emisso* zeigt. — *armis exuit:* indem sie auf der Flucht die Waffen wegwarfen. Vgl. 3. 6, 3.

52. 1. *prosequi:* c. 9, 8. — *neque etiam parvulo detr.* — *videbat:* und weil er sah, dass keine Gelegenheit mehr sei, jenen auch nur (*etiam* = vel) einen geringfügigen Schaden zuzufügen; c. 35, 4: *nec virtuti locus relinquebatur.*

5. *rem gestam proponit:* 3. 18, 3.

Digitized by Google

53. Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, cum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore significatio victoriae 2 gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treveros perlata Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnes in Treveros redu- 3 cit. Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna, ipse cum tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, 4 totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit. Nam illo incommodo de Sabini morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et, quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis 5 concilia habebant. Neque ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac 6 motu Gallorum nuntium acciperet. In his ab L. Roscio, quem legioni tertiaedecimae praefecerat, certior factus est magnas Gallorum copias earum civitatum, quae Armoricae appellantur, 7 oppugnandi sui causa convenisse neque longius milia passuum octo ab hibernis suis afuisse, sed nuntio allato de victoria Caesaris discessisse, adeo ut fugae similis discessus videretur.

54. At Caesar principibus cuiusque civitatis ad se evocatis alias territando, cum se scire, quae fierent, denuntiaret, alias cohortando magnam partem Galliae in officio tenuit.

53. 1. *post horam nonam*: 1. 26, 2.

3. *Fabium*: c. 47, 3 und 24, 2. — *ipse decrevit*. Plut. Caes. 25: *Τοῦτο* (die Niederlage der Nervier) *τὰς πολλὰς ἀποστάσεις τῶν ἐντεῦθα Γαλατῶν κατεστόρεσε, καὶ τοῦ χειμῶνος αὐτὸς, ἐπιφοιτῶν τε πανταχόσε καὶ προσέχων ὀξέως τοῖς νεωτερισμοῖς.*

4. *incommodo perlato*: 'durch das Gerücht verbreitet.' *de Sab. morte* nähere Bestimmung des allgem. Ausdrucks *incommodum* (bezüglich) S. c. 27, 3. 7. 9, 1. B. C. 1. 33, 1: *probat rem de mittendis legatis*. Ebend. 2. 17, 3: *quaeque postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit.* — *reliqui* ist Nominativ.

6. *In his* näml. nuntiis war auch die, welche Roscius erhielt = unter anderen. — *quae Armoricae appellantur*. Vergl. 7. 75, 4 und die Aufzählung der Staaten (*quae sunt maritimae Oceanumque attingunt*) ohne jenen Namen 2. 34.

7. *longius milia*: 1. 22, 1. — *adeo*: und zwar so eilig, dass — .

54. 1. *alias — alias*: ein Mal — ein anderes Mal, bald — bald, wie c. 57, 3. S. 2. 29, 5.

Digitized by Google

Tamen Senones, quae est civitas imprimis firma et magnae in- 2
ter Gallos auctoritatis, Cavarinum, quem Caesar apud eos re-
gem constituerat, cuius frater Moritasgus adventu in Galliam
Caesaris cuiusque maiores regnum obtinuerant, interficere
publico consilio conati, cum ille praesensisset ac profugisset, 3
usque ad fines insecuti regno domoque expulerunt et, missis
ad Caesarem satisfaciundi causa legatis, cum is omnem ad se
senatum venire iussisset, dicto audientes non fuerunt. Tantum 4
apud homines barbaros valuit, esse aliquos repertos principes
inferendi belli tantamque omnibus voluntatum commutationem
attulit, ut praeter Haeduos et Remos, quos praecipuo semper
honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga po-
pulum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli offi-
ciis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis. Idque adeo 5
haud scio mirandumne sit cum compluribus aliis de causis, tum
maxime, quod ei, qui virtute belli omnibus gentibus praefere-
bantur, tantum se eius opinionis deperdidisse, ut a populo Ro-
mano imperia perferrent, gravissime dolebant.

2. *Tamen* wie c. 35, 5. — *firma* 1. 3, 8. — *adventu:* zu der Zeit, als C. nach Gall. kam. 1. 50, 3. *in Galliam* tritt als zur Vervollständigung des Begriffs *adventus* dienende Bestimmung unmittelbar zu diesem, in welcher Weise Präpos. mit ihren Nominibus oft gebraucht werden. B. C. 2. 17, 3: *de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae.* 37, 1: *Caesaris in Hispania res secundae.* Cic. Brut. 85: *fuit periucunda a proposita oratione digressio.* Besonders häufig, wie hier, bei Verbalsubstantiven. Uebrigens braucht er diese Wortstellung (nicht *Caesaris in G. adv.*), weil auf der Zeitbestimmung, besonders im Gegensatz zur späteren Einsetzung des Cav., der Nachdruck liegt.

4. *principes belli inferendi* = qui primi bellum intulerunt (und dadurch andere zur Nachahmung aufforderten). Cic. de Off. 2. 4, 5: *qui principes inveniendi fuerunt* = qui primi invenerunt. — *praecipuo honore habuit.* B. C. 1. 77, 2: *magno in honore habuit* (Zumpt 481). Ebenso *loco* und *in loco habere* 1. 26, 6. — *alteros pro vetere etc.* Vergl. 1. 11, 3. 33, 2. 43, 6. — *alteros:* 2. 3—5. 9, 5. — *Gallici belli officiis.* Dienste des Kriegs, weil sie in demselben geleistet sind, wie 4. 16, 6 *occupationes reipublicae.*

Er konnte beiden Völkern auch deswegen trauen, weil sie den übrigen Galliern für Verräther galten und ihre Rache fürchteten, wie auch unten c. 56, 5 Indutiomarus das Land der Remer plündern will.

5. *adeo* mit *mirandum* zu verbinden: ob es gerade so sehr zu verwundern sei. Ueber den Gedanken s. zu 3. 2, 5. Aehnliches über den Grund dieses Schmerzes c. 29, 4: *ardere Galliam* u. s. w. — *eius opinionis:* 4. 16, 7. — *a populo Rom.* nicht von *imperia* (= imp. populi R.), sondern von dem ganzen Begriff *imperia perferre* abhängig, wie 1. 20, 4. *a Caesare accidisset*, oder 2. 31, 6: *fortunam a p. R. pati.*

Digitized by Google

55. Treveri vero atque Indutiomarus totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur, magna parte exercitus nostri interfecta multo minorem superesse dicerent
2 partem. Neque tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut Rhenum transiret, cum se bis expertos dicerent, Ariovisti bello et Tencterorum transitu: non esse amplius fortu-
3 nam temptaturos. Hac spe lapsus Indutiomarus nihilo minus copias cogere, exercere, a finitumis equos parare, exules damnatosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit.
4 Ac tantam sibi iam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut undique ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam publice privatimque peterent.

56. Ubi intellexit ultro ad se veniri, altera ex parte Senones Carnutesque conscientia facinoris instigari, altera Nervios Aduatucosque bellum Romanis parare, neque sibi voluntariorum copias defore, si ex finibus suis progredi coepisset, arma-
2 tum concilium indicit. Hoc more Gallorum est initium belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis
3 omnibus cruciatibus affectus necatur. In eo concilio Cingetorigem, alterius principem factionis, generum suum, quem supra demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse,
4 hostem iudicat bonaque eius publicat. His rebus confectis in

'Man hatte sich von der ersten Betäubung erholt, und das Joch war zu neu, um nicht zu schmerzen. Gallien zahlte 40 Millionen Sestertien an jährlichem Tribut; Sommer und Winter musste es die Legionen unterhalten; ein Gebiet nach dem anderen wurde verwüstet. Die Menge fühlte die Knechtschaft, die Grossen erbitterte überdies der Verlust ihrer Einkünfte und ihres Ansehns.' Drumann p. 312. Dies sind die *complures aliae causae*, die C. verschweigt.

55. 2. *expertos* absolut, wie 1. 44, 4: *si iterum experiri velint.* — *cum — dicerent* = cum, ut dicebant, bis experti essent wie 1. 23, 3. — *Tencterorum.* Die Tencterer und Usipeter traten fast überall vereint auf, und die letzteren müssen hier mitgedacht werden, wie Tac. Annal. 1. 51: *Bructeros, Tubantes, Usipetes* die Tencterer.

56. 1. *ultro:* über seine Aufforderung hinaus, freiwillig, von selbst. — *conscientia facinoris:* c. 54, 2 und 25, 3.

2. *Hoc* = armatum concilium indictum; darauf bezieht sich *quo* = ad quod oder ad cuiusmodi concilium, zu allen solchen Versammlungen. — *convenit* = bei der Versammlung eintrifft, von einem Einzelnen gesagt, wie 6. 37, 6: *neque quam in partem quisque conveniat, provident.*

3. *supra:* c. 3, 3. — *secutum fidem* 4. 21, 8. — *discessisse*: ab amicitia eius defecisse.

Digitized by Google

concilio pronuntiat arcessitum se a Senonibus et Carnutibus aliisque compluribus Galliae civitatibus; huc iturum per fines Remorum eorumque agros populaturum ac, priusquam id faciat, castra Labieni oppugnaturum. Quae fieri velit, praecipit.

57. Labienus, cum et loci natura et manu munitissumis castris sese teneret, de suo ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat. Itaque a Cingetorige atque eius proprinquis oratione Indutiomari cognita, quam in concilio habuerat, nuntios mittit ad finitumas civitates equitesque undique evocat: his certum diem conveniendi dicit. Interim prope cotidie cum omni equitatu Indutiomarus sub castris eius vagabatur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut territandi causa; equites plerumque omnes tela intra vallum coniiciebant. Labienus suos intra munitionem continebat timorisque opinionem, quibuscumque poterat rebus, augebat.

58. Cum maiore in dies contemptione Indutiomarus ad castra accederet, nocte una intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum, quos arcessendos curaverat, tanta diligentia omnes suos custodiis intra castra continuit, ut nulla ratione ea res enuntiari aut ad Treveros perferri posset. Interim ex consuetudine cotidiana Indutiomarus ad castra accedit atque ibi magnam partem diei consumit; equites tela coniiciunt et magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam evocant. Nullo ab nostris dato responso, ubi visum est, sub vesperum dispersi ac dissipati discedunt. Subito Labienus duabus portis omnem equitatum emittit; praecipit atque interdicit, proterritis hostibus atque in fugam coniectis (quod fore, sicut accidit, videbat) unum omnes peterent Indutiomarum, neu quis quem prius vulneret, quam illum interfectum viderit, quod mora reli-

5. *huc* = ad has civitates, nicht *illuc*, da sie eben genannt, seiner Vorstellung gegenwärtig sind.

57. 1. *natura et manu m.:* 3. 23, 2. 5. 9, 4: *natura et opere m.* — *timebat — cogitabat.* Gegensatz durch Asyndeton.

3. *alias — alias:* 54, 1. — *plerumque:* ‘in der Regel’ mit *coniiciebant* zu verbinden.

58. 1. *nocte una:* in einer Nacht, nicht anders als oben 45, 2. Er liess sie alle in einer Nacht ein, wodurch eben die Verheimlichung möglich wurde.

4. *praecipit atque interdicit:* c. 22, 5. Das erstere gehört zu *unum omnes peterent*, das andere zu *neu quis vulneret.* — *mora reliquorum.* Aehnliche Kürze wie c. 54, 4: *belli officia:* der Aufenthalt, den die Anderen veranlassen würden, wenn die Soldaten sich bei ihnen aufhielten.

Digitized by Google

5 quorum spatium nactum illum effugere nolebat; magna proponit iis, qui occiderint, praemia; summittit cohortes equitibus
6 subsidio. Comprobat hominis consilium fortuna, et cum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomarus interficitur, caputque eius refertur in castra: redeuntes
7 equites, quos possunt, consectantur atque occidunt. Hac re cognita omnes Eburonum et Nerviorum, quae convenerant, copiae, discedunt, pauloque habuit post id factum Caesar quietiorem Galliam.

6. *comprobat hominis consilium fort.:* das Glück bestätigt (durch den Erfolg), zeigt als gut u. zweckmässig den Plan des Menschen, *hominis*, nicht bloss statt eines Pronomens auf eine genannte Person zurückweisend, sondern mit dem Nebenbegriff natürlicher Tüchtigkeit, wie auch wir 'Mensch' brauchen (*'ad personae significationem indolis et naturae in persona conspicuae significatio accedit.'* Schneider.) Vergl. Cic. Tuscul. 1. 22,49: *Ut enim rationem Platonullam afferret (vide, quid hominitribuam), ipsa auctoritate me frangeret.* — *in ipso vado:* gerade noch in der Furth des Flusses, wo er also nahe daran war, zu entkommen. Es ist wahrscheinlich die Maas gemeint.

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS SEXTUS.

---

1. Multis de causis Caesar maiorem Galliae motum exspectans per Marcum Silanum, Gaium Antistium Reginum, Titum Sextium legatos delectum habere instituit; simul ab Gneo Pompeio proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio reipublicae causa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia consulis sacramento rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci 2

Caesar blieb im Winter des J. 53, dessen Ereignisse das 6. Buch enthält, trotz der scheinbaren Ruhe, die nach den letzten Vorfällen eingetreten war, im transalpinischen Gallien. Denn wenn auch die Versuche des vorigen Jahres ohne Erfolg blieben, so waren sie doch ein Anfang, der zu neuen Unternehmungen reizte. Der bedeutende Verlust unter Titurius machte vor Allem Truppenverstärkung nöthig.

1. 2. *quoniam — remaneret.* Pompeius hatte im Jahre 55 v. Chr. die Provinz Hispanien und Afrika auf 5 Jahre erhalten, liess aber dieselbe durch seine Legaten Afranius und Petreius verwalten und blieb, um der Leitung der Angelegenheiten Roms nahe zu sein, unter dem Vorwande der Besorgung des Getreidewesens, das ihm auf 5 Jahre übertragen war (*reipublicae causa*) ohne den militärischen Oberbefehl niederzulegen (*cum imperio*) in Italien, aber nicht in, sondern nur in der Nähe Roms, *ad urbem*, da Niemand, der den Oberbefehl über ein Heer hatte, in der Stadt sich aufhalten durfte.

quos — rogavisset. Dem Pompeius und Crassus war im Jahre 55 Vollmacht gegeben worden, Truppen auszuheben, wie viel und wo sie wollten. So konnte er auch in dem cisalpinischen Gallien, das zur Provinz des C. gehörte, die Aushebung vornehmen. Cic. ad Att. 4. 1, 2: *alteram (legem scripsit) Mes-*

Digitized by Google

3 iuberet, magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existumans tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore resarciri, sed etiam maioribus augeri copiis posset. 4 Quod cum Pompeius et reipublicae et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent.

2. Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propinquos a Treveris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollici- 2 tare et pecuniam polliceri non desistunt. Cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent: Ambiorigem sibi societate et foedere adiungunt. 3 Quibus rebus cognitis Caesar cum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos ac Menapios adiunctis Cisrhenanis

sius, qui omnis pecuniae dat potestatem — et maius imperium in provincias, quam sit eorum, qui eas obtineant. — *sacramento rogare* stehende Formel = den Fahneneid schwören lassen (*sacramento adigere*), von der an die Ausgehobenen gerichteten Frage, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienste verpflichten wollten (*sacramento dicere* Liv. 24. 8, 11). *Sacramento* ist Ablat. — Durch den Genit. *consulis* wird bezeichnet, wem sich der Soldat durch den Eid verpflichtet. Tac. Hist. 2. 55: *sacramento Vitellii adactum.*

3. *ad opinionem Galliae:* für die Erhaltung der hohen Meinung Galliens von der Macht Roms. — *augeri* nämlich das durch die Niederlage verringerte Heer.

4. *amicitiae.* Er stand damals in gutem Vernehmen mit Caesar, (er war sein Schwiegersohn) und gab ihm die Legion ohne Befragung des Senats. Plut. Cat. min. c. 45: *ἑξακισχιλίων ὁπλιτῶν δύναμιν Καίσαρι κέχρηκεν εἰς Γαλατίαν· ἃ οὔτ' ἐκεῖνος ᾔτησε παρ' ὑμῶν οὔτε οὗτος ἔδωκε μεθ' ὑμῶν, ἀλλὰ δυνάμεις τηλικαῦται καὶ ὅπλα καὶ ἵπποι χάριτές εἰσιν ἰδιωτῶν καὶ ἀντιδόσεις.* Diese Legion, die erste genannt, verlangte er später von Caesar zurück. 8. 54, 2. — *duplicatoque — numero.* Durch den Verlust der 15 Cohorten waren seine Legionen auf 7 reducirt worden; jetzt hatte er 10. S. 36, 2. — *disciplina:* Zucht, gute Verfassung, bei der so schnell die Heere ergänzt werden können.

2. 1. *ad eius propinquos.* Nach 5. 4, 2 waren alle Verwandten des Indut. als Geisseln bei C. Es scheinen daher nicht alle ausgeliefert worden zu sein.

2. *inter se confirmant:* sie besiegeln 'den Vertrag' durch einen Eid, nicht=se inter se conf. — *cavent.* Die Trev. geben durch Geisseln Bürgschaft, dass sie das Geld bezahlen werden. 7, 2, 2: *quoniam obsidibus inter se cavere non possint.*

3. *Cisrhenanos Germanos:* die Nachbarn jener von germanischer Abkunft in Belgien. 2. 4, 10. —

Digitized by Google

omnibus Germanis esse in armis, Senones ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitumisque civitatibus consilia communicare, a Treveris Germanos crebris legationibus sollicitari, maturius sibi de bello cogitandum putavit.

3. Itaque nondum hieme confecta proximis quattuor coactis legionibus de improviso in fines Nerviorum contendit et, priusquam illi aut convenire aut profugere possent, magno pecoris atque hominum numero capto atque ea praeda militibus concessa vastatisque agris in deditionem venire atque obsides sibi dare coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus in hiberna legiones reduxit. Concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto, cum reliqui praeter Senones, Carnutes Treverosque venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere videretur, concilium Lutetiam Parisiorum transfert. Confines erant hi Senonibus civitatemque patrum memoria coniunxerant, sed ab hoc consilio afuisse existimabantur. Hac re pro suggestu pronuntiata eodem die cum legionibus in Senones proficiscitur magnisque itineribus eo pervenit.

4. Cognito eius adventu Acco, qui princeps eius consilii fuerat, iubet in oppida multitudinem convenire. Conantibus, priusquam id effici posset, adesse Romanos nuntiatur. Necessario sententia desistunt legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt: adeunt per Haeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas. Libenter Caesar petentibus Haeduis dat veniam excusationemque accipit, quod aestivum tempus instantis belli,

Senones — non venire: 5. 54, 2—4. *ad imperatum*: auf seinen Befehl, wie *ad edictum*, *ad tempus* u. drgl.

3. 1. *proximis quattuor c. legionibus*. Wahrscheinlich die 3., mit denen er um Samarobriva lagerte, 5. 53, 3. Die 4. scheint die gewesen zu sein, die unter Fabius bei den Morinern stand: 5, 24, 2.

4. *ut instituerat* = ut consuerat. S. 5. 2, 4. — *ut omnia postponere videretur*: damit man sähe, dass er alles Andere für minder wichtig halte und ernstlich der Empörung begegnen wolle. — *transfert*: er hebt vorläufig den Landtag auf und verlegt ihn nach Lutetia, um den Senonen nahe zu sein.

5. *civitatem coniunxerant*: Senonibus, nicht als Bundesgenossen, sondern sie hatten sich mit ihnen zu einem Staate verbunden. — *ab hoc consilio*: belli ac defectionis.

6. *Hac re*: die Verlegung der Versammlung nach Lutetia. — *pro suggestu*: auf der Rednerbühne, eigentl.: vorn auf der Rednerbühne stehend.

4. 1. *priusquam — posset*. Vgl. zu 3. 26, 3.

2. *in fide*: 'Schutz.' So die Bituriger 7. 5, 2.

Digitized by Google

4 non quaestionis esse arbitratur. Obsidibus imperatis centum
5 hos Haeduis custodiendos tradit. Eodem Carnutes legatos obsidesque mittunt usi deprecatoribus Remis, quorum erant in
6 clientela: eadem ferunt responsa. Peragit concilium Caesar equitesque imperat civitatibus.

5. Hac parte Galliae pacata totus et mente et animo in
2 bellum Treverorum et Ambiorigis insistit. Cavarinum cum equitatu Senonum secum proficisci iubet, ne quis aut ex huius iracundia aut ex eo, quod meruerat, odio civitatis motus exsistat. His rebus constitutis, quod pro explorato habebat Ambiorigem proelio non esse concertaturum, reliqua eius consilia
4 animo circumspiciebat. Erant Menapii propinqui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvisque muniti, qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos numquam miserant. Cum his esse hospitium Ambiorigi sciebat; item per Treveros venisse Ger-
5 manis in amicitiam cognoverat. Haec prius illi detrahenda auxilia existimabat quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis con-
6 gredi cogeretur. Hoc inito consilio totius exercitus impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque legiones ad eum proficisci iubet; ipse cum legionibus expeditis quinque in
7 Menapios proficiscitur. Illi nulla coacta manu loci praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt.

3. *non quaestionis e. arb.* Nach Beendigung des Kriegs stellt er diese Untersuchung zu Durocortorum im Gebiete der Remer an; c. 44, 1.

4. *Obsidibus imperatis — hos:* 4. 21, 6.

5. *Carnutes — mittunt.* Widerspruch bei Hirtius 8. 31, 3: *Carnutes, qui — numquam pacis fecerant mentionem.* — *clientela:* 1. 31, 6.

5. 1. *et mente et animo:* 'Geistes- und Willenskraft' (1. 39, 1. 3. 19, 6) = mit ganzer Seele.

2. *iracundia*, weil sie ihn vertrieben hatten. — *odio, quod meruerat:* den er sich dadurch, dass er von C. zuvor als König eingesetzt worden war, 'zugezogen hatte'; denn von einem verdienten Hass, einer Schuld des Cav., kann natürlich C. nicht sprechen.

3. *concertaturum:* 'sich messen', nur hier bei C. Anders *proelio decertare:* 1. 50, 1.

4. *Menapii — miserant.* Vergl. 3. 28, 2.

5. *congredi cogeretur* nicht Caesar, sondern Ambiorix: dass er nicht genöthigt wurde, sich mit den Ueberrheinischen zu vereinigen, *se coniungere, coire.* — *cogeretur* = necessitate coactus conaretur.

6. *ad Labienum in Treveros.* Nach 5. 24, 2. 56, 5. hatte Lab. sein Winterquartier bei den Remern an der Grenze der Treverer. Da es auch c. 7, 1 heisst: *quae in eorum finibus hiemaverat*, scheint es, dass Lab. nach dem Falle des Indutiomarus weiter östlich in das Gebiet der Trev. gerückt sei, was C. nicht erwähnt hat. — *legionibus expeditis:* 1. 49, 3.

Digitized by Google

6. Caesar partitis copiis cum Gaio Fabio legato et Marco Crasso quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito, aedificia vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero potitur. Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pa- 2
cis petendae causa mittunt. Ille obsidibus acceptis hostium se 3
habiturum numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus suis recepissent. His confirmatis rebus Commium 4
Atrebatem cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Treveros proficiscitur.

7. Dum haec a Caesare geruntur, Treveri magnis coactis peditatus equitatusque copiis Labienum cum una legione, quae in eorum finibus hiemaverat, adoriri parabant, iamque ab eo 2
non longius bidui via aberant, cum duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum xv au- 3
xilia Germanorum exspectare constituunt. Labienus hostium 4
cognito consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem praesidio quinque cohortium impedimentis relicto cum viginti quinque cohortibus magnoque equitatu contra hostem proficiscitur et mille passuum intermisso spatio castra communit. Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu 5
flumen ripisque praeruptis. Hoc neque ipse transire habebat in animo neque hostes transituros existimabat. Augebatur auxi- 6

6. 1. *partitis.* Caesar braucht, wie Cicero, nur die Deponentialform, nicht *partio*, das Part. Perf. aber braucht er öfter (6. 33, 1. 7. 24, 5) passivisch. (Cic. de orat. 3. 30: *partita ac distributa.*) — Zumpt §. 632. — *quaestore:* 1. 52, 1. — *pontibus* über Sümpfe und Moräste. — *aedificia vicosque* 1. 5, 2.

3. *confirmatis rebus:* 'geordnet', eigentlich: in einen festen Zustand gebracht.

4. *Commium:* 4. 21, 7.

7. 1. *hiemaverat:* in der bis zum gegenwärtigen Augenblick verflossenen Zeit, wiewohl es auch jetzt noch fortdauert. *hiemabat* würde nur die Gleichzeitigkeit mit dem hier Erzählten bezeichnen. — *parare* mit dem Inf.: eine Thätigkeit beabsichtigen, etwas zu thun gedenken. 7. 71, 9. B. C. 1. 83, 4: *munitiones institutas parat perficere.*

2. *longius bidui via aberant.* S. zu 1. 22, 1. (1. 15, 5.) Es kann stehen für *longius quam bidui viam*, oder für *longius quam bidui via* als Ablat. der Entfernung nach 1. 41, 5: *copias milibus passuum quattuor et viginti abesse.* — *missu:* 5. 27, 1.

3. *a milibus:* 2. 7, 3.

5. *flumen.* Wäre dieser Fluss die Maas gewesen, so würde er sie hier bei dieser Beschreibung, da sie ihm wohl bekannt war, genannt haben (anders ist es bei der gelegentlichen Erwähnung 5. 58, 6). Ob es aber die Mosel oder die in dieselbe sich ergiessende Sura (Sour) gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen. — *neque transituros existimabat*, wenn er sie nicht durch List dazu veranlasste, bevor

Digitized by Google

liorum cotidie spes. Loquitur in concilio palam, quoniam Germani adpropinquare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non devocaturum et postero die prima luce castra
7 moturum. Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitum numero nonnullos Gallicis rebus favere na-
8 tura cogebat. Labienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri iubet. His
9 rebus fugae similem profectionem effecit. Haec quoque per exploratores ante lucem in tanta propinquitate castrorum ad hostes deferuntur.

8. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli cohortati inter se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent, longum esse perterritis Romanis Germanorum auxilium exspectare, neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant, flumen transire et iniquo loco com-
2 mittere proelium non dubitant. Quae fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eliceret, eadem usus simulatione itineris
3 placide progrediebatur. Tum praemissis paulum impedimentis atque in tumulo quodam collocatis, Habetis, inquit, milites,
4 quam petistis, facultatem: hostem impedito atque iniquo loco tenetis: praestate eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori praestitistis, atque illum adesse et haec
5 coram cernere existimate. Simul signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet et paucis turmis praesidio ad impedimenta
6 dimissis reliquos equites ad latera disponit. Celeriter nostri clamore sublato pila in hostes immittunt. Illi, ubi praeter spem

die Hülfe von den Germanen käme; die Hoffnung darauf wuchs (aber) täglich; daher sagte er in der Versammlung

6. *in dubium non devocaturum* = in discrimen non vocaturum; *devocare* aus dem jetzt sichern Standpunkte herab in eine missliche und gefährliche Lage. Bell. Hisp. c. 24: *haec res necessario devocabat, ut*

7. *ut:* 5. 43, 5. — *natura:* die natürliche Liebe zum Vaterlande. *ad dimicandum descenderet.* — *et moturum:* 4. 35, 2.

8. *primisque ordinibus:* 1. 40, 1. — *quid sui sit consilii:* 1. 21, 2. — *populi Romani:* als unvereinbar mit der Würde und Haltung des römischen Volks; daher gewählterer Ausdruck als *exercituum, militum Romanorum.*

9. *in tanta propinquitate:* 1. 27, 4.

8. 1. *cohortati inter se:* 4. 25, 5.

4. *illum adesse — existimate.* Ebenso 7. 62, 2. Den Einfluss der Gegenwart des Feldherrn, als Zeu-

Digitized by Google

quos fugere credebant infestis signis ad se ire viderunt, impetum modo ferre non potuerunt ac primo concursu in fugam coniecti proxumas silvas petierunt. Quos Labienus equitatu 7
consectatus magno numero interfecto, compluribus captis paucis post diebus civitatem recepit. Nam Germani, qui auxilio veniebant, percepta Treverorum fuga sese domum receperunt. Cum his propinqui Indutiomari, qui defectionis auctores fue- 8
rant, comitati eos ex civitate excesserunt. Cingetorigi, quem 9
ab initio permansisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est traditum.

9. Caesar postquam ex Menapiis in Treveros venit, duabus de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, 2
quod auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix receptum haberet. His constitutis rebus paulum su- 3
pra eum locum, quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit. Nota atque instituta ratione magno militum studio 4
paucis diebus opus efficitur. Firmo in Treveris [ad pontem] 5

gen der Tapferkeit, s. 2. 25, 3. 3. 14, 8.

6. *impetum modo:* auch nur den (ersten) Angriff, d. h. nicht einmal — geschweige denn —. 7. 76, 6: *neque erat omnium quisquam, qui adspectum modo tantae multitudinis sustinere posse arbitraretur.*

7. *civitatem recipit:* ex rebellione et defectione; denn sie hatten vor dem britannischen Feldzuge ihre Unterwerfung erklärt. 5. 2—5. — *percepta:* 5. 1, 8.

8. *comitati eos* ist nach *cum his*, scheinbar pleonastisch, hinzugefügt, weil sie nicht bloss gleichzeitig mit den Germanen fortzogen, sondern auch, sie begleitend, mit ihnen in ihr Land gingen.

9. *quem demonstravimus:* 5. 3, 3 und 56, 3.

9. 1. *Caesar postquam venit.* Rückkehr der Erzählung zu c. 6, 4. — *duabus de causis.* Es dürfte sich mit diesen Gründen ebenso verhalten, wie mit denen, die er für seinen ersten Rheinübergang angegeben 4. 16. Die Erfahrungen von jener Zeit konnten nicht eben grosse Hoffnung erregen. Vielleicht war das wichtigste für ihn, nach den wiederholten Aufständen, die die Eroberung Galliens so zweifelhaft machten, zu zeigen, dass er seiner Provinz so sicher sei, dass er sie sogar verlassen und neue Feinde aufsuchen könne.

2. *miserant:* Germani Transrhenani.

3. *paulum supra etc.*, also noch etwas weiter südlich, als im J. 55 und Coblenz näher. Nach §. 5: *firmo in Treveris ad pontem rel. praes.* würde freilich die Brücke im Lande der Trev. gebaut gewesen sein, was nicht wahrscheinlich ist (c. 29, 2. berührt die Brücke *ripas Ubiorum*). Doch ist *ad pontem* aus mehreren Gründen verdächtig; das folgende: *ne — motus oreretur* zeigt, dass er nicht zum Schutz der Brücke, sondern um einen Aufstand zu verhüten, im Lande der Trev., dem Heerde der Empörung, die Besatzung zurückliess.

4. *instituta ratione:* nach der durch die Anwendung beim ersten

Digitized by Google

praesidio relicto, ne quis ab his subito motus oreretur, reli-
6 quas copias equitatumque traducit. Ubii, qui ante obsides de-
derant atque in deditionem venerant, purgandi sui causa ad
eum legatos mittunt, qui doceant neque auxilia ex sua civitate
7 in Treveros missa neque ab se fidem laesam: petunt atque
orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocen-
tes pro nocentibus poenas pendant; si amplius obsidum vellet,
8 dare pollicentur. Cognita Caesar causa reperit ab Suevis auxi-
lia missa esse; Ubiorum satisfactionem accipit, aditus viasque
in Suevos perquirit.

10. Interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior Suevos
omnes in unum locum copias cogere atque iis nationibus, quae
sub eorum sint imperio, denuntiare, ut auxilia peditatus equi-
2 tatusque mittant. His cognitis rebus rem frumentariam providet,
castris idoneum locum deligit; Ubiis imperat, ut pecora deduc-
cant suaque omnia ex agris in oppida conferant, sperans bar-
baros atque imperitos homines inopia cibariorum adductos ad
3 iniquam pugnandi condicionem posse deduci, mandat, ut cre-
bros exploratores in Suevos mittant quaeque apud eos geran-
4 tur cognoscant. Illi imperata faciunt et paucis diebus intermis-
sis referunt: Suevos omnes, posteaquam certiores nuntii de
exercitu Romanorum venerint, cum omnibus suis sociorumque
copiis, quas coëgissent, penitus ad extremos fines se recepisse:
5 silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis;
hanc longe introrsus pertinere et pro nativo muro obiectam
Cheruscos ab Suevis Suevosque ab Cheruscis iniuriis incursio-

Bau eingeführten und festgestellten Art zu bauen.

6. *purgandi sui causa* 3. 6, 1.

7. *si vellet*. Vorher Praesentia. Wechsel der Tempora beim Eintritt eines neuen regierenden Verbum. S. 1. 7, 3. B. C. 1. 26, 3: *mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur: imprimis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat.* — *amplius* substantivisch = ampliorem numerum. — *dare pollicentur:* 4. 21, 5.

8. *Cognita Caesar causa:* 2. 11, 2. 5. 49, 4. *cognoscere causam:* die Sache untersuchen. 1. 19, 4.

10. 1. *in unum locum — cogere,* wie beim ersten Einfalle Caesars: 4. 19, 2.

2. *barbaros — inopia cib. add.* S. zu 2. 10, 4. Er hoffte, dass sie aus Mangel an Mundvorrath zu rascher Entscheidung gedrängt, den Kampf unter ungünstigen Bedingungen eingehen würden: *ad iniquam pugn. condic. deduci*, wie oben c. 7, 6: *devocari.*

5. *quae appellantur.* Der Indicat. in einem Nebensatze der Orat. obliqua, wie 2. 4, 10: *qui appellantur*, 3. 2, 1: *quam concesserat* (vergl. zu 3. 8, 4) als Erklärungssatz des Schriftstellers selbst. — *introrsus:* landeinwärts. — *ab Suevis:* 'von Seiten'; *iniuriis pro-*

Digitized by Google

nibusque prohibere: ad eius initium silvae Suevos adventum Romanorum exspectare constituisse.

11. Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse videtur de Galliae Germaniaeque moribus et quo differant hae nationes inter sese proponere.

In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis [partibusque], sed paene etiam singulis domibus factiones sunt, earumque factionum principes sunt qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existumantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat. Itaque eius rei causa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciat, ullam inter suos habet auctoritatem. Haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas.

12. Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Haedui, alterius Sequani. Hi cum per se minus

hibere: sicher stellen gegen Unbill und Einfall, so dass *iniuriis proh.* unmittelbar zu verbinden ist, *ab Suevis* und *ab Cheruscis* die entferntere Beziehung giebt.

11. 1. *Quoniam ad h. l. perventum est etc.* Man kann nicht sagen, dass eine besondere Veranlassung zu dieser Unterbrechung der Erzählung gerade hier vorlag. Nicht unwahrscheinlich ist die Auffassung Drumanns Gesch. Roms 3. p. 303: 'Caesar war nicht geneigt, die Sueven dort zu suchen. Indess sollte in seinen Denkwürdigkeiten 'ich kam und ging' nicht neben einander stehen. Deshalb trennt er es durch die Schilderung der Gallier und Germ., welche für uns freilich wichtiger ist, als einige Schlachtberichte.'

2. *sed paene etiam singulis domibus.* Ueber die Auslassung der Präpos. s. zu 1. 44, 11.

3. *quorum* nicht auf *eorum* (d. i. *Gallorum*, wie c. 13, 4: *apud eos*) zu beziehen, sondern an den vorhergehenden Relativsatz, der angiebt, wer die *principes* sind, sich ohne Verbindungspartikel anschliessend und die Bedeutung derselben erläuternd, daher auch *quorum — redeat* (wie 5. 44, 1: *qui appropinquarent*) = Häupter der Parteien sind die Männer vom höchsten Ansehen, *quorum — redeat.* Die Verbindung der Relativsätze also wie 1. 1, 4. 1. 16, 5. 5. 24, 4. Vergl. unten c. 24, 2. — *summa rerum et cons.* = die letzte Entscheidung bei Rath und That. — *redire:* vorbehalten sein, zukommen. B. C. 1. 4, 2: *ad quem summa imperii redeat.*

4. *Itaque* = Et ita.

5. *in summa:* im Ganzen, im Grossen; *totius Galliae* also von *ratio* abhängig.

12. 1. *alterius Sequani.* S. 1. 31. Doch werden dort als die andere Faction die Arverner und nur neben ihnen die Sequaner genannt. Hier nennt er sie allein, weil diese besonders durch Herbeirufung der Germanen die Häduer unterdrückten.

Digitized by Google

valerent, quod summa auctoritas antiquitus erat in Haeduis
magnaeque eorum erant clientelae, Germanos atque Ariovi-
stum sibi adiunxerant eosque ad se magnis iacturis pollicita-
3 tionibusque perduxerant. Proeliis vero compluribus factis se-
cundis atque omni nobilitate Haeduorum interfecta tantum
4 potentia antecesserant, ut magnam partem clientium ab Hae-
duis ad se traducerent obsidesque ab iis principum filios acci-
perent et publice iurare cogerent, nihil se contra Sequanos
consilii inituros et partem finitumi agri per vim occupatam
5 possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent. Qua ne-
cessitate adductus Divitiacus auxilii petendi causa Romam ad
6 senatum profectus infecta re redierat. Adventu Caesaris facta
commutatione rerum, obsidibus Haeduis redditis, veteribus
clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis, quod hi,
qui se ad eorum amicitiam adgregaverant, meliore condicione
atque aequiore imperio se uti videbant, reliquis rebus eorum,
gratia dignitateque amplificata Sequani principatum dimiserant.
7 In eorum locum Remi successerant; quos quod adaequare apud
Caesarem gratia intellegebatur, ii, qui propter veteres inimi-
citias nullo modo cum Haeduis coniungi poterant, se Remis in
8 clientelam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur: ita et no-
9 vam et repente collectam auctoritatem tenebant. Eo tum statu
res erat, ut longe principes haberentur Haedui, secundum lo-
cum dignitatis Remi obtinerent.

13. In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt nu-
mero atque honore, genera sunt duo. Nam plebes paene ser-
vorum habetur loco, quae nihil audet per se, nullo adhibetur
2 consilio. Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tribu-

2. *antiquitus* nicht streng zu nehmen, da vor ihnen die Arverner das herrschende Volk in Gallien waren: s. zu 1. 31, 3. Erst später erhoben sich die Häduer, wohl durch Begünstigung der befreundeten Römer, zu ihrer nachherigen Bedeutung. — *iacturis*: 'Opfer.' B. C. 3. 112, 10: *magnis iacturis sibi militum animos conciliabat.*

5. *Divitiacus R. profectus* ohngefähr 75 v. Chr. Bei Cic. de Divin. 1. 41 heisst er *hospes et laudator* des Cicero.

6. *facta commutatione rerum*, besonders in Folge des Sieges über Ariovist. — *gratia dignitateque* nähere Ausführung des allgem. *reliquis eorum rebus*, auf die auch der Verbalbegriff *amplificata* bezogen ist. — *dimiserant* nicht 'verloren', sondern 'aufgegeben', da sie ihre Stellung nicht mehr behaupten konnten.

7. *quos*: Subject; *adaequare* sc. Haeduos als Object; *gratia* Ablativ.

13. 1. *nullo* ältere Dativform, wie 5. 27, 5 *alterae.*

2. *aere alieno — premuntur:*

Digitized by Google

torum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus. In hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est druidum, alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur: ad eos magnus adolescentium numerus disciplinae causa concurrit, magnoque hi sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt et, si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de hereditate, de finibus controversia est, idem decernunt, praemia poenasque constituunt; si qui aut privatus aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt. Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum, hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes decedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant, neque his petentibus ius redditur neque honos ullus communicatur. His autem omnibus druidibus praeest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo aut si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit, aut, si sunt plures pares, suffragio druidum,

1. 4, 2: *clientes o b a e r a t o s q u e suos — conduxit.*

3. *Sed* nach der eingeschalteten Bemerkung über die plebes zum Hauptgegenstande wieder einlenkend.

4. *rebus divinis intersunt:* sie sind thätig beim Gottesdienste; *interesse* von dem thätigen Antheil, den der bei einer Sache Gegenwärtige an derselben nimmt. Mehr sagt c. 21, 1: *qui rebus divinis praesint.* — *religiones:* Alles, was auf Sachen des Glaubens sich bezieht: Religionssatzungen, Ceremonieen, religiöse (ein religiöses Bedenken erregende) Erscheinungen: '*doceret, quid religionis causa in quaque re faciendum sit.*' Jacobs. — *apud eos* d. i. *Gallos,* wie c. 11, 3: *eorum iudicio.*

5. *constituunt:* 'entscheiden', *de* wie bei *cognoscere de* u. ähnl. — *constituunt — pr. poenasque constituunt.* An dergleichen Wiederholungen desselben Wortes nimmt C. keinen Anstoss. S. 1. 3, 2. 7, 2. — *idem* = iidem.

7. *decedunt:* de via: sie weichen ihnen aus, gehen ihnen aus dem Wege. Ganz angemessen schliesst sich (asyndetisch, als weitere Ausführung desselben Gedankens) zur Bezeichnung dieser ängstlichen Scheu *aditum s. de fugiunt* an = davon fliehend vermeiden, *fugiendo devitare.* — *his — communicatur:* es wird ihnen kein Antheil mit den Uebrigen gewährt, nicht bloss: 'wird ihnen gegeben.' Die seltenere Construction für *cum his* wird entschuldigt durch das vorherg. *his redditur,* dem es sich unmittelbar anschliesst, wie c. 23, 9: *iis omnes domus patent victusque communicatur.*

9. *suffragio druidum:* contendunt: denn dies gehört auch zu *suffragio,* so dass das suffragium ebenso ein Mittel der Entscheidung ist, wie die Waffen (in einer Art von gottesgerichtlichem Zweikampf).

Digitized by Google

10 nonnumquam etiam armis de principatu contendunt. Hi certo anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conveniunt eorumque decretis
11 iudiciisque parent. Disciplina in Britannia reperta atque inde
12 in Galliam translata esse existimatur, et nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo discendi causa proficiscuntur.

14. Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt, militiae vacationem omniumque rerum
2 habent immunitatem. Tantis excitati praemiis et sua sponte multi in disciplinam conveniunt et a parentibus propinquisque
3 mittuntur. Magnum ibi numerum versuum ediscere dicuntur. Itaque annos nonnulli vicenos in disciplina permanent. Neque fas esse existimant ea litteris mandare, cum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus Graecis litteris utantur.
4 Id mihi duabus de causis instituisse videntur, quod neque in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discunt, litteris confisos minus memoriae studere; quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac me-

10. *regio tot. Galliae media.* Der Ort war gewählt, als für eine Zusammenkunft aller Gallier geographisch am gelegensten. Mit Unrecht hat man an den Glauben an eine 'heilige Mitte', wie bei Delphi, gedacht. — *considunt:* sitzen zu Gericht. Der *locus consecratus* soll bei der heutigen Stadt Deux gewesen sein, wo man noch Spuren der Bestimmung desselben finden will.

11. *Disciplina:* die Druidenlehre, ihre ganze Lehr- und Lebensform. In Britannien war also das Druidenthum jedenfalls in seiner vollständigen nationalen Gestalt erhalten, wie es denn auch das von fremden Elementen reinste Celtenland war; über seinen Ursprung aber sind verschiedene Meinungen aufgestellt worden; unter anderen hat man es schon im Alterthum für eine Ueberlieferung der Pythagoreer an die Gallier gehalten.

14. 3. *versuum*, in welche der Stoff der gesammten Disciplin gekleidet war. Auch dadurch, durch gnomischen und allegorischen Vortrag, wurde die Lehre als Geheimlehre bewahrt, womit das Verbot, das Gehörte niederzuschreiben, zusammenhängt. — *publicis privatisque rationibus:* in öffentlichem und Privatverkehr, in den gegenseitigen geschäftlichen Beziehungen, die eine Aufzeichnung nöthig machten, besond. Rechnungswesen. Diese Worte treten zu *in reliquis fere* (in der Regel) *rebus* erklärend hinzu, wie c. 12, 6: *gratia dignitateque.* — *Graecis litteris:* griechische Schrift, wie 1. 29, 1 (5. 48, 4), da eine Kenntniss der griechischen Sprache gewiss nicht anzunehmen ist. Man hat auch gemeint, dass es eigenthümliche Characteres gewesen seien, die die Römer für griechische hielten.

4. *ut — remittant* Epexegese zu *quod — accidit*, wie 1. 7, 1. Eben-

Digitized by Google

moriam remittant. Imprimis hoc volunt persuadere, non in- 5
terire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios, atque hoc maxime ad virtutem excitari putant metu mortis neglecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de 6
mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium vi ac potestate disputant et iuventuti tradunt.

15. Alterum genus est equitum. Hi, cum est usus atque aliquod bellum incidit (quod fere ante Caesaris adventum quotannis accidere solebat, uti aut ipsi iniurias inferrent aut illatas propulsarent), omnes in bello versantur, atque eorum ut 2
quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habet. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.

16. Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus, atque ob eam causam qui sunt affecti gravioribus morbis 2
quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent administrisque ad ea sacrificia druidibus utuntur, quod, pro vita hominis nisi ho- 3
minis vita reddatur, non posse deorum immortalium numen placari arbitrantur, publiceque eiusdem generis habent instituta

so unten c. 15, 1. Der Gedanke bei Plato Phaedr. p. 275 A: *τοῦτο γὰρ* (die Schrift) *τῶν μαθόντων λήθην ἐν ψυχαῖς παρέξει μνήμης ἀμελετησίᾳ* u. s. w.

5. *non interire animas etc.* Dieser Anklang an die Pythagoreische Metempsychose (freilich nur *ab aliis in alios* d. i. in andere Menschenkörper) hat besonders die Meinung von dem Zusammenhange der Druidenlehre mit Pythagoras veranlasst.

15. 1. *equitum:* der Ritterstand, die *nobiles*, Adel, also der höchste weltliche Stand, den Druiden gegenüber. — *cum — incidit:* Perfectum. Bei Handlungen, die sich wiederholen oder zu geschehen pflegen, steht in Nebensätzen nach *cum, quoties, si* oder Relativen das Perfectum, wenn die Handlung dieses Nebensatzes als der des Hauptsatzes vorausgehend gedacht werden muss. Wir brauchen das Präsens. Vergl. c. 16, 5. *cum defecit* und 19, 2 *uter superavit.*

2. *ambactos.* S. zu 3. 22, 1. Auch *ambactus* ist ursprünglich ein germanisches Wort (*andbahts, ampaht* = minister, *διάκονος*), Gefolge, Dienstmannschaft, erklärt durch das geläufigere *clientesque.* — *hanc unam — noverunt:* ein anderes Zeichen von Beliebtheit und Macht kennen sie nicht. So bei den Germanen Tac. Germ. c. 13: *magna aemulatio — principum, cui plurimi et acerrimi comites. Haec dignitas, hae vires — in pace decus, in bello praesidium.*

16. 1. *Natio est omnis.* S. zu 1. 1, 1. — *religionibus:* Religionssatzungen, religiöse Gebräuche und Handlungen.

2. *morbis gravioribus*, welche die Druiden mit ihren Heilmitteln, die sich auf wenige Kräuter beschränkten, nicht heilen konnten.

Digitized by Google

4 sacrificia. Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent; quibus
5 succensis circumventi flamma exanimantur homines. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut aliqua noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse arbitrantur; sed cum eius generis copia defecit, etiam ad innocentium supplicia descendunt.

17. Deum maxime Mercurium colunt. Huius sunt plurima simulacra, hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. Post hunc Apollinem et Martem et Iovem et Minervam. De his eandem fere, quam reliquae gentes habent opinionem: Apollinem morbos depellere, Minervam operum atque artificiorum initia tradere, Iovem imperium caelestium tenere, Martem bella regere. Huic, cum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent: cum superaverunt, animalia capta immolant reliquasque res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet; neque saepe accidit, ut neglecta quispiam re-

Schwere Krankheiten galten als Strafen der zürnenden Gottheit, die durch Opfer abgewendet werden mussten.

4. *simulacra*: colossale Gebilde, Figuren '*utcunque referentes formam corporis humani*' Morus.

5. *aut aliqua noxia*: oder überhaupt einer Schuld. Bei diesem Sinne der Worte ist die Auslassung der Präposition ebenso angemessen, wie in den 1. 44, 11 besprochenen Sätzen (vergl. c. 11, 1). In der angegebenen Bedeutung scheint in der classischen Zeit nur *noxia*, nicht *noxa* gebraucht worden zu sein. — *cum defecit*: c. 15, 1. *descendunt*: 5. 29, 5.

17. 1. *Mercurium*. Caesar bezeichnet die gallischen Gottheiten, wie Tacitus die germanischen, mit römischen Namen nach der Aehnlichkeit der Functionen und Attribute. 'Der darstellungsweise der Römer war es weit mehr angelegen, durch freie übersetzung halbe deutlichkeit zu erreichen, als durch beibehaltung barbarischer ausdrücke der nachwelt einen dienst zu erweisen.' Grimm Mythologie 1. 108. Mercurius entspricht dem celtischen Teutates, Mars dem Hesus, Jupiter dem Taranis. 'Mercurius steht bei den Römern in geringerem ansehen, Hermes den Griech. schon in grösserem, und noch höher scheint er den Galliern zu stehen. — Sicher war Hermes milderer gott als Mars und Jupiter, in künsten erfindungsreich, friedlichem verkehr der völker angemessen; den Deutschen, wie Tac. bezeugt, nahm er [Wuotan] bald die oberste stelle ein.' Grimm Gesch. d. deutsch. Sprache 1. 120.

2. *operum atque artif. initia*: die Anfangsgründe der Hand- und Kunstarbeiten; bei den Griechen heisst sie *Ἐργάνη*, als Beschützerin

Digitized by Google

ligione aut capta apud se occultare, aut posita tollere auderet, gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est.

18. Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant idque ab druidibus proditum dicunt. Ob eam causam spatia omnis 2
temporis non numero dierum, sed noctium finiunt; dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. In reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis 3
differunt, quod suos liberos, nisi cum adoleverunt, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in publico in conspectu patris adsistere turpe ducunt.

19. Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur 2
fructusque servantur: uter eorum vita superavit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Viri 3
in uxores, sicuti in liberos, vitae necisque habent potestatem; et cum paterfamiliae illustriore loco natus decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si com-

bes. der weiblichen Handarbeiten, der Webekunst.

5. *posita:* das dem Gotte Geweihte und als solches *locis consecratis* Aufgestellte. Diod. Sic. 5. 27: ἐν τοῖς ἱεροῖς καὶ τεμένεσιν — ἐρρίπται πολὺς χρυσὸς ἀνατεθειμένος τοῖς θεοῖς· καὶ τῶν ἐγχωρίων οὐδεὶς ἅπτεται τούτου διὰ τὴν δεισιδαιμονίαν, καίπερ ὄντων τῶν Κελτῶν φιλαργύρων καθ' ὑπερβολήν.

18. 1. *ab Dite patre* = Plutone. Gewiss hängt mit dieser Druidentradition (*proditum a Dr.*) von der Abstammung von dem unterirdischen Gott der Glaube an Autochthonie zusammen, wie wir ihn auch bei den Britannen gefunden haben: 5. 12, 1. Wenig wahrscheinlich ist aber die Angabe, dass daher der Gebrauch, alle Zeiträume nach der Zahl der Nächte zu bestimmen, herzuleiten sei. Es findet sich dieselbe Sitte auch bei den Germanen Tac. Germ. c. 11: *nox ducere diem videtur.* Noch das letzte Jahrhundert des Mittelalters bietet Beispiele dieses Gebrauchs. [Eine sächsische Frist betrug 3 mal 14 Nächte]. — *finiunt* = definiunt; vergl. c. 25, 1.

3. *fere* = etwa.

19. 1. *communicant:* sie fügen so viel aus ihrem Besitz zu dem Eingebrachten der Frau hinzu und verbinden es damit.

2. *vita superare* = superstitem esse alteri. Ueber das Perf. s. zu c. 15, 1.

3. *de morte si res in s. venit.* Ueber *de* s. zu 5. 53, 4. *res* die gewöhnliche Umschreibung und die ganze Wendung für das einfache: *si suspicio orta est*, dass nämlich die Frau Schuld an dem Tode des Mannes habe. — *in servilem modum:* durch die Folter, die in Rom

Digitized by Google

pertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumptuosa; omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia, ac paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funeribus confectis una cremabantur.

20. Quae civitates commodius suam rempublicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de republica a finitumis rumore aut fama acceperit, uti ad magistratum deferat neve cum quo alio communicet, quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est. Magistratus quae visa sunt occultant, quaeque esse ex usu iudicaverunt, multitudini produnt. De re publica nisi per concilium loqui non conceditur.

21. Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam neque druides habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt

bei Sklaven, um ein Geständniss zu erhalten, angewendet wurde.

4. *paulo supra h. memoriam:* kurz vor unserer Zeit = supra huius temporis (eorum, qui nunc vivunt) memoriam. So *nostra memoria* 2. 4, 7: zu unserer Zeit. — *iustis funeribus confectis:* nachdem alle bei dem Leichenbegängnisse üblichen Gebräuche vollständig (*iusta f.*) beendigt sind.

20. 1. *commodius.* Vergl. 7. 6, 1. Cic. Fam. 9. 20: *quominus res publica a me commode administrari possit* = gehörig, gut, vollständig. — *habent legibus sanctum:* haben die gesetzliche Bestimmung, nach dem bekannten Unterschiede zwischen dem Part. Perf. mit *habere* und dem einfachen Perf. — *rumore aut fama. Rumor:* 'Gerücht', ungewiss in seiner Entstehung und Fortpflanzung, das unverbürgte Gerede der Leute; *fama* 'Sage', die offen und allgemein verbreitete oder sich verbreitende Nachricht. Man vergl. 5. 39, 1: *fama de Titurii morte perlata* und (auch der Sache nach zu vergleichen) 4. 5, 3: *cum incertis rumoribus serviant.*

3. *per concilium:* auf dem Wege, durch das Organ einer öffentlichen Versammlung.

21. 1. *neque druides habent.* Sie hatten keinen geschlossenen Priesterstand mit seinem politischen Einfluss; denn Priester, selbst Priesterinnen, hatten sie, sowie öffentlichen und Hausgottesdienst. Darnach und im Vergleich mit den Galliern ist auch zu beurtheilen: *neque sacrificiis student:* sie kümmern sich nicht viel um Opfer, haben keinen besonderen Hang zum Opferdienst. Es mag dieses Urtheil besonders seine Geltung haben in Bezug auf die in unsteter Wanderung begriffenen Schaaren des Ariovist (1. 36, 7), die C. bei seiner Schilderung deutschen Wesens wohl vorzüglich im Auge hatte, was bei Beurtheilung derselben überhaupt zu beachten ist.

Digitized by Google

et quorum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum et Lunam, reliquos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit: ab parvulis labori ac duritiae student. Qui diutissime impuberes permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali vires nervosque confirmari putant. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam habuisse in turpissimis habent rebus; cuius rei nulla est occultatio, quod et promiscue in fluminibus perluuntur et pellibus aut parvis rhenonum tegimentis utuntur magna corporis parte nuda.

22. Agriculturae non student, maiorque pars eorum victus in lacte, caseo, carne consistit. Neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios; sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque hominum, qui una coierunt, quantum et quo loco visum est agri attribuunt atque anno post alio transire cogunt. Eius rei multas afferunt causas: ne assidua consuetudine capti studium belli gerendi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant, potentioresque humiliores possessionibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pe-

2. *Solem, et Vulcanum et Lunam.* Ganz anders freilich Tac. Germ. c. 9, der den Mercurius, Hercules und Mars als die vorzüglich verehrten Gottheiten nennt. Jene Annahme eines blossen Naturdienstes in der Personification der Sonne, des Feuers und des Mondes ist der bestimmteren Aussage des Tac. gegenüber wenig beglaubigt.

5. *pellibus — nuda.* Vergl. 4. 1, 10. Tacit Germ. 17. — *rhenonum tegimenta* sind wohl nicht Rennthierfelle, was C. anders ausgedrückt hätte, sondern *rheno* (*reno*) ist eine allgemeine Bezeichnung eines Pelzkleides = unserer Wildschur; also *parvis rhenonum tegimentis* = rhenonibus, quae sunt parva tegimenta. Auch bei dieser Bemerkung, dass sie grösstentheils nackt gingen, haben wir wohl vorzüglich an die Germanen im Kampfe zu denken, wie sie C. kennen lernte.

22. 1. *Agriculturae non student.* Zeigt auch das Folgende, so wie 4. 1, 4 die Nachricht von den Sueven, dass Ackerbau getrieben wurde, so beweist doch der Mangel an einem bleibenden Besitz und dauernder Bearbeitung, so wie Tac. Germ. c. 15, nach welchem der Ackerbau *feminis senibusque et infirmissimo cuique* überlassen war, die Richtigkeit dieser Ansicht, zumal im Gegensatz zu den Celten (s. zu 21, 1 *neque sacrif. student*), die früher Ackerbauer geworden waren, als die Germanen.

2. *gentibus:* Familien, Gliedern eines Familienstammes (nicht = Völkern), *cognationibus:* Sippschaften. — *agri* hängt von *quantum* ab, trotzdem, dass *et quo loco* dazwischen gesetzt ist, um die relativen Bestimmungen in unmittelbare Verbindung zu bringen. — Die Einrichtung, die C. 4. 1, 4 zunächst den Sueven zuschreibt, ist

Digitized by Google

cuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascun-
4 tur; ut animi aequitate plebem contineant, cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.

23. Civitatibus maxima laus est quam latissime circum se
2 vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitumos cedere, neque quemquam
3 prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores arbitran-
4 tur repentinae incursionis timore sublato. Cum bellum civitas aut illatum defendit aut infert, magistratus, qui ei bello prae-
5 sint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos ius dicunt controversiasque minuunt.
6 Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis fiunt, atque ea iuventutis exercendae ac desidiae mi-
7 nuendae causa fieri praedicant. Atque ubi quis ex principibus in concilio dixit se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur, consurgunt ii, qui et causam et hominem probant, suumque
8 auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur: qui ex his secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero
9 ducuntur, omniumque his rerum postea fides derogatur. Hospitem violare fas non putant; qui quacumque de causa ad eos

hier, wie bei Tac. Germ. c. 26, eine allgemein germanische.

3. *frigora atque aestus.* S. 5. 12, 6.

4. *ut animi aequitate p. cont.:* durch gleichmässige, ruhige, durch leidenschaftliche Bestrebungen nicht gestörte Stimmung des Gemüths, durch ruhige Zufriedenheit in Ordnung erhalten. Cic. de Senect. 1. 1: *novi moderationem animi tui et aequitatem.* — *cum potentissimis.* Kürze in der Vergleichung = cum potentissimorum opibus, wie 3. 14, 5: *non absimili forma muralium falcium.* Vergl. c. 27, 1.

23. 1. *Civitatis max. laus est.* Ueber die Sache 4. 3, 1.

2. *Hoc — finitumos cedere,* dieselbe Satzverbindung wie 14, 4. (1. 7, 1.)

5. *nullus est communis mag.,* weil jeder einzelne District durch seine *magistratus* und *principes* regiert wurde. *Communis* zeigt, dass an einen Widerspruch mit c. 22, 2 nicht zu denken ist, da hier nur von einer zu besonderem Zwecke gewählten gemeinschaftlichen Behörde die Rede ist. — *principes regionum.* Tac. Germ. 12: *Eliguntur in iisdem consiliis et principes, qui iura per pagos vicosque reddunt. Centeni singulis ex plebe comites, consilium simul et auctoritas, adsunt.* — *regiones:* Landschaften, umfassender als *pagi,* Gaue. — *contr. minuere,* wie 5. 26, 4: gütlich beilegen.

7. *atque* = und zwar. — *ubi dixit — profiteantur.* Dem Perf. *dixit* in dem Sinne, wie c. 15, 1 — bei einer in der Gegenwart wiederholten Handlung — folgt nothwendig das Präs.

8. *qui sec. non sunt,* nachdem sie nämlich ihre Theilnahme zugesagt hatten.

Digitized by Google

venerunt, ab iniuria prohibent, sanctos habent, hisque omnium domus patent victusque communicatur.

24. Ac fuit antea tempus, cum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt, loca circum Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant, Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt; quae gens ad hoc tempus his sedibus sese continet summamque habet iustitiae et bellicae laudis opinionem. Nunc quidem in eadem inopia, egestate patientiaque Germani permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur; Gallis autem provinciarum propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur: paulatim adsuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

25. Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, latitudo novem dierum iter expedito patet: non enim aliter

9. *victus communicatur:* cap. 13, 7.

24. 1. *fuit a. tempus, cum superarent:* 1. 23, 1. — *trans Rh. colonias mitterent.* Schon unter der Regierung des Tarquinius Priscus hatte der Celtenkönig Ambigatus *exonerare regnum cupiens,* den Sigovesus mit Colonisten über den Rhein geschickt: *Sigoveso sortibus dati Hercynii saltus,* Liv. 5. 34, 4.

2. *Eratosthenes,* geb. zu Cyrene 272 v. Chr., gest. 192 zu Alexandria, in vielen Fächern des Wissens, besonders Astronomie, Mathematik und Geographie ausgezeichnet. — *et quibusdam Gr.:* und einiger anderen griechischen Schriftsteller; denn an eine Entgegensetzung der Griechen, weil Eratosthenes aus Cyrene war, hat C. nicht gedacht. — *video:* von einer aus Lectüre geschöpften Kenntniss (*vidi* von Erlebtem und Gesehenem), wie *audio* vom Wissen durch mündliche Ueberlieferung. — *quam video — quam appellant:* c. 11, 3.

3. *bellicae laudis:* kriegerischer Trefflichkeit, Tüchtigkeit.

4. *inopia:* Mittellosigkeit, (ἀπορία; Gegenth. *copia* — wie unten §. 6 —, *opulentia*), *egestas:* Dürftigkeit (Gegenth. *abundantia*), *patientia:* geduldige Ertragung eines mühevollen Lebens (8. 4, 1). Cic. de Off. 1. 43, 3: *haec aetas exercenda est in labore patientiaque.*

6. *adsuefacti superari,* wie 4. 2, 3: *remanere — adsuefecerunt.* — *ne se quidem ipsi* für *ne ipsi quidem se* oder *ne se ipsi quidem,* eine Stellung, die sich bei eng zusammengehörigen Begriffen nicht selten findet, indem nur der eine, und gerade untergeordnetere zwischen *ne quidem* tritt. 3. 6, 2: *ne locis quidem superioribus,* wo der eigentl Nachdruck nur auf *superioribus* liegt.

25. 1. *demonstrata est:* auf den hingedeutet worden ist. — *expedito:* qui sine impedimentis iter facit = für einen leichten Fussgänger. — *patet:* erstreckt sich, dehnt sich aus. — *finiri:* wie c. 18, 1.

Digitized by Google

2 finiri potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Rauracorum finibus rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium;
3 hinc se flectit sinistrorsus diversis ab flumine regionibus mul-
4 tarumque gentium fines propter magnitudinem attingit; neque quisquam est huius Germaniae, qui se aut adisse ad initium eius silvae dicat, cum dierum iter LX processerit, aut quo ex
5 loco oriatur acceperit: multaque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint; ex quibus quae maxime differant ab ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt.

26. Est bos cervi figura, cuius a media fronte inter aures unum cornu exsistit excelsius magisque directum his, quae no-
2 bis nota sunt, cornibus: ab eius summo sicut palmae ramique
3 late diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.

27. Sunt item quae appellantur alces. Harum est consimilis capris figura et varietas pellium, sed magnitudine paulo

2. *recta fl. Dan. regione:* in gerader Richtung mit der D., der D. parallel.

4. *huius Germaniae:* in diesem, uns bekannten Germanien, im Westen, so dass *initium* den östlichen oder nordöstlichen Anfangspunkt des Gebirges bezeichnet, bis zu dem Niemand vom Westen aus gelangt sein soll, auch wenn er 60 Tagereisen weit vorgedrungen wäre: *cum processerit.* Andere verstehen *huius Germaniae* gerade umgekehrt von dem östlichen Theile.

5. *differant:* sich unterscheiden dürften.

26. 1. *bos cervi figura.* Nach der Ansicht der meisten Naturforscher das Rennthier (*cervus tarandus*), das in älterer Zeit weiter gegen Süden einheimisch gewesen und erst mit der Lichtung der Waldungen und Veränderung des Clima's verschwunden sein soll. (Andere verstehen darunter den Bison.) C. nennt es *bos* nach der Gewohnheit der Römer, fremde Thiere mit bekannten, ungefähr entsprechenden Namen zu bezeichnen (so *Luca bos* der Elephant). Die Angabe von einem Horne ist freilich ungenau, wie er denn gewiss das Thier nur vom Hörensagen kannte, wenn er nicht vielleicht *geminum cornu* geschrieben hat.

2. *sicut palmae ramique. Palma* bedeutet, wie *palmes*, einen Auswuchs, Zweig eines Baumes und besonders des Weinstocks [*vitium sarmenta, quod in modum palmarum humanarum virgulas quasi digitos edunt*, Festus p. 222]. Liv. 33. 5, 10: *quae cuiusque stipitis palma sit*, was vorher *ramus* hiess, durch welches Wort (*ramique*) hier *palma* näher bezeichnet und erläutert wird. Das Bildliche des Ausdrucks ist durch *sicut* = tamquam, quasi bezeichnet. Das Geweih ist oben schaufelförmig.

27. 1. *Sunt item quae appellantur alces:* ebenfalls giebt es da die sogenannten Alcen, also in einem Sinne, bei dem nach *sunt quae* der Coniunct. nicht anwendbar war. Vergl. 4. 10, 5. Es ist jedenfalls

Digitized by Google

antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque habent, neque quietis causa procumbunt, neque, si 2
quo afflictae casu conciderunt, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant atque 3
ita paulum modo reclinatae quietem capiunt. Quarum ex ve- 4
stigiis cum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum stantium relinquatur. Huc cum se consuetudine reclinaverunt, infirmas ar- 5
bores pondere affligunt atque una ipsae concidunt.

28. Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas, neque homini 2
neque ferae, quam conspexerunt, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant adulescentes atque 3
hoc genere venationis exercent, et qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. Sed adsuescere ad homines et man- 4
suefieri ne parvuli quidem excepti possunt. Amplitudo cor- 5
nuum et figura et species multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento circumclu- 6
dunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

das Elenthier gemeint, das ebenfalls in jener Zeit noch in diesen Gegenden sich fand und später immer weiter nordwärts getrieben wurde. Auch hier berichtet C. Unbegründetes, wie die Gelenklosigkeit der Beine [die jedoch auch Plin. 8. 16, 39 bei der *achlis*, wahrscheinlich demselben Thiere, annimmt]. — *Consimilis capris figura*, dieselbe Brachylogie wie c. 22, 3. — *varietas pellium*: Mannigfaltigkeit der Farbe (die Mähne braun, der Leib braun und weiss, der Schwanz oben braun, unten weiss), nicht: Wechsel der Farbe nach den verschiedenen Jahreszeiten, was zu der früheren Lesart *capreis*, nicht zu *capris* passt. Auch war dies für C. kein so wesentliches Merkmal, dass er es in dieser Verbindung erwähnt hätte. — *mutilae sunt corn.* Die Geweihe sind meist abgestumpft und breit, und haben nur am Ende wenige Zacken.

4. *ut summa species — relinquatur*: so dass der vollkommenste Anschein, als ständen sie fest (Gegensatz: *infirmae arbores*) gelassen wird.

28. 1. *species*: die ganze äussere Erscheinung, Ansehen, *εἶδος*; *figura*, *σχῆμα*, Gestalt, Bildung u. Gestaltung des Körpers nach seinen Umrissen, durch die er eine bestimmte Form erhält: *conformatio quaedam et figura totius corporis*. Cic. de Orat. 1. 25. — *paulo infra*: s. zu 35, 6.

4. *excepti*: 'aufgefangen', Jagdausdruck vom Auffangen des gescheuchten Wildes.

6. *ab labris*: vom Rande aus, wir: am Rande. 1. 1, 5; ebenso c. 27, 4: *ab radicibus*.

Digitized by Google

29. Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit Suevos sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus, quod, ut supra demonstravimus, minime omnes Germani agri-
2 culturae student, constituit non progredi longius; sed, ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum ducento-
3 rum rescindit, atque in extremo ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesidiumque cohortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque Gaium Volcatium Tullum adulescentem
4 praefecit. Ipse, cum maturescere frumenta inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus per Arduennam silvam, quae est totius Galliae maxima atque ab ripis Rheni finibusque Trevero-rum ad Nervios pertinet milibusque amplius quingentis in longitudinem patet, L. Minutium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate tem-
5 poris proficere possit; monet, ut ignes in castris fieri prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat: sese confestim subsequi dicit.

30. Basilus, ut imperatum est, facit. Celeriter contraque omnium opinionem confecto itinere multos in agris inopinantes deprehendit: eorum indicio ad ipsum Ambiorigem conten-
2 dit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur. Multum cum in omnibus rebus tum in re militari potest fortuna. Nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum incautum etiam atque

29. 1. *supra:* c. 22, 1. — *minime omnes — student,* nicht: durchaus nicht alle (nur einige), sondern: da alle Germanen am wenigsten um den Ackerbau sich kümmern, also kein Widerspruch mit jener Stelle.

4. *ad bellum Ambiorigis.* So lange Ambiorix lebte, der die Römer ebenso heftig hasste, als er ihren Verfolgungen schlau zu entgehen wusste, konnte C. auf Ruhe in der Provinz nicht hoffen. An seiner Vernichtung musste ihm vor Allem liegen; daher leitet er selbst den Krieg gegen ihn. S. 8. 24 a. E.

si — possit, wie wir: er schickte ihn voraus, ob er vielleicht — könnte, d. h. um zu versuchen, ob —. c. 37, 4: *circumfunduntur hostes si — reperire possent.* Ebenso im Griechischen.

5. *sese subsequi dicit,* wie 2. 32, 3: *facere dixerunt.* Da er sogleich mit den vorauseilenden Reitern aufbricht (*profectus per Ard. silv.*), ist das Präs. ganz am Ort.

30. 2. *magno casu:* durch einen grossen, ganz besonderen Zufall, da nur durch ein besonderes Zusammentreffen von Umständen diese Ueberrumpelung des Amb. möglich war. (Unpassend ist es erklärt worden: wie es ein schwerer Schlag für Amb. war.) *etiam* in zeitlicher Bedeutung.

Digitized by Google

imparatum incideret, priusque eius adventus ab omnibus videretur, quam fama ac nuntius afferretur, sic magnae fuit fortunae omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, redis equisque comprehensis ipsum effugere mortem. Sed hoc 3
quoque factum est, quod aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum atque fluminum petunt propinquitates, comites familiaresque eius angusto in loco paulisper equitum nostrorum vim sustinuerunt. His pugnantibus illum in equum quidam ex 4
suis intulit: fugientem silvae texerunt. Sic et ad subeundum periculum et ad vitandum multum fortuna valuit.

31. Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et repentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exercitum subsequi crederet, dubium est; sed certe dimissis per 2
agros nuntiis sibi quemque consulere iussit. Quorum pars in Arduennam silvam, pars in continentes paludes profugit; qui 3
proximi Oceano fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas aestus efficere consuerunt: multi ex suis finibus egressi se sua- 4
que omnia alienissimis crediderunt. Catuvolcus, rex dimidiae 5
partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus cum laborem aut belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui eius con-

3. *hoc quoque:* auch dies, auch dieses ebenso wunderbare und vom Glück abhängende Ereigniss wurde nur so möglich, dass —. *fere:* c. 14, 3. — *propinquitates:* 4. 38, 2: *siccitates paludum.*

4. *ad subeundum*, wie *vitandum*, auf Ambiorix zu beziehen, nicht, wie von Manchen geschehen ist, auf Basilus: das Glück war dabei im Spiele, dass er in Gefahr gerieth und dass er ihr entging.

31. 1. *iudicio*: nach (in Folge) vorausgegangener Ueberlegung, mit Bedacht und Absicht; causaler Ablat. *existimarit:* weil er überhaupt nicht glaubte (direct *existimavit*) sich in eine Schlacht einlassen zu dürfen; *cum crederet:* da er, als die Reiter kamen, meinte, dass — (*credebat*).

2. *continentes paludes:* zusammenhängende, continuas, (nicht: angrenzende) Sümpfe, sumpfige Gegend. 3. 28, 2: *continentes silvas ac paludes habebant.*

3. *insulis*, gewöhnlich erklärt durch 'Dünen', die die Meeresfluthen anspülen, deren sie sich also als einer schützenden Wand bedienen (Ablat. Instrum.). Richtiger denken wir wohl an Gegenden, die von dem ausgetretenen Meerwasser umgeben werden, die passend *insulae, quas aestus efficere consuerat* genannt werden, so dass sie den aestuariis gleichkämen, wohin 2. 28, 1 die Nervier ihre Weiber und Kinder retteten.

5. *precibus*: 'Verwünschungen', imprecationibus. Ovid. Metam. 15. 505: *hostilique caput prece de-*

Digitized by Google

silii auctor fuisset, taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit.

32. Segni Condrusique ex gente et numero Germanorum, qui sunt inter Eburones Treverosque, legatos ad Caesarem miserunt oratum, ne se in hostium numero duceret neve omnium Germanorum, qui essent citra Rhenum, unam esse causam iudicaret: nihil se de bello cogitasse, nulla Ambiorigi auxilia
2 misisse. Caesar explorata re quaestione captivorum, si qui ad eos Eburones ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur imperavit: si ita fecissent, fines eorum se violaturum negavit.
3 Tum copiis in tris partes distributis impedimenta omnium le-
4 gionum Aduatucam contulit. Id castelli nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum finibus, ubi Titurius atque Auruncule-
5 ius hiemandi causa consederant. Hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Praesidio impedimentis legionem quartamdecimam reliquit, unam ex his tribus,
6 quas proxume conscriptas ex Italia traduxerat. Ei legioni castrisque Quintum Tullium Ciceronem praeficit ducentosque equites attribuit.

33. Partito exercitu T. Labienum cum legionibus tribus ad Oceanum versus in eas partes, quae Menapios attingunt,
2 proficisci iubet; Gaium Trebonium cum pari legionum numero ad eam regionem, quae ad Aduatucos adiacet, depopulandam
3 mittit; ipse cum reliquis tribus ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, extremasque Arduennae partis ire constituit, quo cum paucis equitibus profectum Ambiorigum audiebat.
4 Discedens post diem septimum sese reversurum confirmat;

testatus euntis. Dieser Sinn ergiebt sich leicht aus der eigentlichen Bedeutung des Wortes. — *taxo.* Plin. Hist. Nat. 16. 20 (10): *Similis his taxus* (Eibenbaum). *Letale quippe baccis, in Hispania praecipue, venenum inest.*

Man beachte die letzte Periode in ihrer richtigen und klaren Ordnung der Nebensätze zu einem übersichtlichen Ganzen.

32. 1. *Segni Condrusique:* 2. 4, 10. — *nihil* wie 1. 50, 12: *nihil se ea re commoveri;* 2. 20, 4: *nihil Caesaris imperium exspectabant.*

4. *ubi Titurius — consederant:* 5. 24 u. folg., unten c. 37, 8.

5. *integrae manebant.* Das Imperf. (nicht *manserant*) = vollständig übrig, erhalten waren, aus jener Zeit noch fortbestanden. — *proxume conscriptas:* c. 1, 4.

33. 1. *Partito:* c. 6, 1.

3. *ad Scaldem.* Ueber die Zweifel an der Richtigkeit dieser Angabe s. den geograph. Index unter Scaldis.

4. *post diem septimum:* am sie-

Digitized by Google

quam ad diem ei legioni, quae in praesidio relinquebatur, deberi frumentum sciebat. Labienum Treboniumque hortatur, si reipublicae commodo facere possint, ad eum diem revertantur, ut rursus communicato consilio exploratisque hostium rationibus aliud initium belli capere possint.

34. Erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed omnis in partis dispersa multitudo. Ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat. Haec loca vicinitatibus erant nota, magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda (nullum enim poterat universis ab perterritis ac dispersis periculum accidere), sed in singulis militibus conservandis; quae tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat. Nam et praedae cupiditas multos longius evocabat, et silvae incertis occultisque itineribus confertos adire prohibebant. Si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites; si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris, neque ex occulto insidiandi et disper-

benten Tage; s. zu 4. 9, 1. Auf diesen Tag fiel der Termin, wo —; daher nachher *quam ad diem.* — *relinquebatur*, als er fortging, also nicht für *relicta erat*, wie es hier nicht einmal heissen konnte.

5. *reipublicae commodo:* 5. 46, 4.

34. 1. *supra*: 31, 2.

3. *vicinitatibus:* den Umwohnerschaften, den Nachbarn. Nep. Alc. 10, 3: *vicinitati negotium dat.* — *in summa exercitus tuenda:* um das Heer im Ganzen, das Ganze des Heeres zu sichern. B. C. 1. 67, 5: *etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva.* — *ab perterr. accidere:* 1. 20, 4: *a Caesare accidisset.* — *quae tamen ex parte res.* Wegen des Gegensatzes: *ad salutem exercitus*, des Heeres im Ganzen, nimmt *ex parte* die nachdrucksvolle Stellung zwischen *quae* und *res* ein: es war nicht für die Erhaltung des Heeres im Ganzen, sondern der Einzelnen zu sorgen, eine Sache (die *conservatio singulorum*), die denn doch auch vom Theile aus die Erhaltung des ganzen Heeres bedingte, daher die grösste Sorgfalt nöthig machte.

4. *Nam* nicht auf den zunächst vorherg. Relativsatz, sondern auf: *magnam res diligentiam requ.*, zu beziehen, weil es den Grund enthält, warum zur Erhaltung der Einzelnen grosse Vorsicht nöthig war.

5. *stirpemque h. sceleratorum i. e.* So unten §. 8: *ut — pro tali facinore stirps et nomen civitatis tollatur.* Ihr *facinus* 5. 26 ff. 36 u. 37. Ihr grösstes Verbrechen war freilich, dass sie es wagten, ihre Unabhängigkeit behaupten zu wollen, und deswegen wurden sie dem Untergange geweiht.

6. *instituta ratio:* die herge-

7 sos circumveniendi singulis deerat audacia. Ut in eiusmodi difficultatibus, quantum diligentia provideri poterat, providebatur, ut potius in nocendo aliquid praetermitteretur, etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum aliquo militum de-
8 trimento noceretur. Dimittit ad finitumas civitates nuntios Caesar: omnes ad se vocat spe praedae ad diripiendos Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quàm legionarius miles periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa pro tali facino-
9 nore stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undique numerus celeriter convenit.

35. Haec in omnibus Eburonum partibus gerebantur, diesque appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad impedimenta
2 legionemque reverti constituerat. Hic quantum in bello fortuna possit et quantos afferat casus cognosci potuit. Dissipatis
3 ac perterritis hostibus, ut demonstravimus, manus erat nulla,
4 quae parvam modo causam timoris afferret. Trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones atque ultro omnes
5 ad praedam evocari. Cogunt equitum duo milia Sugambri, qui sunt proxumi Rheno, a quibus receptos ex fuga Tencteros at-
6 que Usipetes supra docuimus. Transeunt Rhenum navibus ratibusque triginta milibus passuum infra eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiumque ab Caesare relictum: primos Eburonum fines adeunt; multos ex fuga dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cuius sunt cupidissimi barbari, potiuntur.
7 Invitati praeda longius procedunt. Non hos palus in bello latrociniisque natos, non silvae morantur. Quibus in locis sit

brachte Sitte, Einrichtung und Gewohnheit des Heeres.

7. *Ut in eiusmodi difficultatibus:* nach Massgabe, oder: für so schwierige Verhältnisse, in denen es schwer ist, durchweg die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, wurden alle Vorsichtsmassregeln angewendet. Die Beziehung des abgekürzten Satzes mit *ut*, die in Stellen wie 8. 21, 4: *magnum, ut in tanta calamitate, commodum*, und Cic. Brut. 26, 102: *scriptor fuit, ut temporibus illis, luculentus*, im Adiectivum liegt, ist hier in *quantum — poterat* enthalten.

9. *magnus undique num. — convenit.* C. kannte die Zerrissenheit der Gall. genug, um von einem so auffallenden Verfahren, nach welchem Gallier an ihren Brüdern die Acht für die Römer vollziehen sollten, Erfolg zu erwarten.

35. 2. *pos. it — afferat.* Der Coniunct. Praes. ganz nach unserer Denkweise; siehe dagegen zu 4. 1, 10.

5. *supra docuimus:* 4. 16, 2.

6. *triginta milibus pass. infra.* Der Ablat. wegen des Comparativverhältnisses, das in *infra* liegt. So c. 28, 1: *paulo infra elephantos. — ubi pons erat perfectus:* 9, 3. — *perfectus:* 7. 56, 1: *in perficiendis pontibus.*

Digitized by Google

Caesar ex captivis quaerunt; profectum longius reperiunt omnemque exercitum discessisse cognoscunt. Atque unus ex 8
captivis: Quid vos, inquit, hanc miseram ac tenuem sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimis? Tribus horis Aduatucam venire potestis: huc omnes suas fortunas exercitus Romanorum contulit: praesidii tantum est, ut ne murus qui- 9
dem cingi possit, neque quisquam egredi extra munitiones audeat. Oblata spe Germani quam nacti erant praedam in occulto 10
relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt usi eodem duce, cuius haec indicio cognoverant.

36. Cicero, qui per omnes superiores dies praeceptis Caesaris cum summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius progressum audiebat neque ulla de reditu eius fama afferebatur, simul eorum permotus vocibus, 2
qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, siquidem ex castris egredi non liceret, nullum eiusmodi casum exspectans, quo novem oppositis legionibus maximoque equitatu dispersis ac paene deletis hostibus in milibus passuum tribus offendi posset, quinque cohortes frumentatum in proximas segetes mittit, quas inter et castra unus omnino collis intererat. Complures erant ex legionibus aegri relicti; ex quibus qui 3
hoc spatio dierum convaluerant, circiter ccc, sub vexillo una mittuntur; magna praeterea multitudo calonum, magna vis

8. *Atque*: da sagte einer d. G.; Fortschritt zu einem wichtigen Punkte der Erzählung.

9. *tantum*: nur so viel. B. C. 3. 2, 2: *tantum navium reperit, ut anguste* XV *milia — transportare possent*. Ebend. 3. 78, 2. — *cingi*: rings herum mit Soldaten besetzt werden.

36. 1. *qui continuisset*. Der Coniunct. wie 5. 33, 1: *qui — provisset* = wiewohl er oder: während er doch = cum. — *quemquam* adiectivisch, wie bei Personennamen öfter (ebenso *nemo*). — *de numero d.*: bezüglich, in Betreff.

2. *novem legionibus*: 33, 1—3. — *offendi* unpersönlich; *offenditur*: man hat ein Unglück. B. C. 3. 72, 4: *quotiens culpa ducis esset offensum*; also = durch den ein Unglück sich ereignen, eine Schlappe erlitten werden könnte. — *in milibus p. tribus* = innerhalb eines Raumes von —

Man beachte die ausführliche Motivirung der Massregel des Cic., in der indirect eine Entschuldigung derselben enthalten ist. S. zu c. 41 a. E. u. 42, 1.

3. *Complures ex legionibus*. Da sie aus verschiedenen Legionen im Lager zurückgelassen waren (*veteres milites* c. 40, 4), zogen die Reconvalescenten nicht mit den 5 Cohorten der Legion des Cic., sondern unter einem besonderen Fähnlein (*vexillum*) als 'ausserordent-

Digitized by Google

iumentorum, quae in castris subsederant, facta potestate sequitur.

37. Hoc ipso tempore et casu Germani equites interveniunt protinusque eodem illo, quo venerant, cursu ab decumana porta in castra irrumpere conantur, nec prius sunt visi obiectis ab ea parte silvis, quam castris appropinquarent, usque eo ut qui sub vallo tenderent mercatores recipiendi sui facultatem non haberent. Inopinantes nostri re nova perturbantur, ac vix primum impetum cohors in statione sustinet. Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent. Aegre portas nostri tuentur, reliquos aditus locus ipse per se munitioque defendit. Totis trepidatur castris, atque alius ex alio causam tumultus quaerit; neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident. Alius iam castra capta pronuntiat, alius deleto exercitu atque imperatore victores barbaros venisse contendit; plerique novas sibi ex loco religiones fingunt Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt. Tali timore omnibus perterritis confirmatur opinio barbaris, ut ex captivo audierant, nullum esse intus praesidium. Perrumpere nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant.

38. Erat aeger cum praesidio relictus Publius Sextius Baculus, qui primum pilum ad Caesarem duxerat, cuius mentionem superioribus proeliis fecimus, ac diem iam quintum cibo

liches Detachement.' — *subsederant:* sitzen geblieben, zurückgeblieben waren; nur hier bei C.

37. 1. *Hoc ipso temp. et casu:* in diesem Augenblicke und unter dem gerade jetzt eintretenden, das Unternehmen der Germanen begünstigenden Umstande (nicht = und zwar durch Zufall). — *Germani equites:* 5. 48, 3. — *ab decumana porta:* 2. 24, 2.

2. *nec prius — quam appropinquarent:* 3. 26, 3. — *qui sub vallo tenderent mercatores:* Handelsleute, die mit dem Heere zogen, um den Soldaten die Beute abzukaufen und sie mit Lebensbedürfnissen zu versorgen. Sie hatten ihren Platz ausserhalb des Lagers (*sub vallo*). *tendere* = tentoria tendere, habere, σκηνοῦν = campiren. — *recipiendi sui;* 3. 6, 1.

3. *in statione* mit *cohors*, nicht mit *sustinet* zu verbinden: die auf Wache stehende Coh.; ebenso wir: die Cohorte auf Wache.

4. *si-possent:* c. 29, 4.

6. *quisque conveniat:* wohin jeder, um mit den Uebrigen sich zu vereinigen, eilen soll. Ueber *convenire*: 5. 56, 2.

8. *novas — religiones fingunt:* sie machten sich neue (vorher nicht gehegte) abergläubische Gedanken und Bedenken — *Cottae et Tit. calam.:* c. 32, 4. 5. 28 ff.

38. 1. *qui primum p. dux.* 1. 40, 1. — *ad:* bei. — *superioribus* (2. 25, 1. 3. 5, 2.) *proeliis:* bei früheren Schlachten, d. h. bei Gelegenheit

Digitized by Google

carueraf. Hic diffisus suae atque omnium saluti inermis ex ta- 2
bernaculo prodit: videt imminere hostes atque in summo esse
rem discrimine: capit arma a proximis atque in porta consistit.
Consequuntur hunc centuriones eius cohortis, quae in statione 3
erat: paulisper una proelium sustinent. Relinquit animus Sex- 4
tium gravibus acceptis vulneribus: aegre per manus tractus
servatur. Hoc spatio interposito reliqui sese confirmant tan- 5
tum, ut in munitionibus consistere audeant speciemque defen-
sorum praebeant.

39. Interim confecta frumentatione milites nostri clamo-
rem exaudiunt: praecurrunt equites; quanto res sit in periculo
cognoscunt. Hic vero nulla munitio est, quae perterritos reci- 2
piat: modo conscripti atque usus militaris imperiti ad tribu-
num militum centurionesque ora convertunt; quid ab his prae-
cipiatur exspectant. Nemo est tam fortis, quin rei novitate 3
perturbetur. Barbari signa procul conspicati oppugnatione de- 4
sistunt: redisse primo legiones credunt, quas longius disces-
sisse ex captivis cognoverant; postea despecta paucitate ex
omnibus partibus impetum faciunt.

40. Calones in proximum tumulum procurrunt. Hinc cele-
riter deiecti se in signa manipulosque coniiciunt: eo magis
timidos perterrent milites. Alii, cuneo facto ut celeriter per- 2
rumpant, censent, quoniam tam propinqua sint castra, et si
pars aliqua circumventa ceciderit, at reliquos servari posse
confidunt; alii, ut in iugo consistant atque eundem omnes 3
ferant casum. Hoc veteres non probant milites, quos sub ve- 4
xillo una profectos docuimus. Itaque inter se cohortati duce
Gaio Trebonio, equite Romano, qui eis erat praepositus, per
medios hostes perrumpunt incolumesque ad unum omnes in

(der Erzählung) früherer Schlach-
ten.

3. *consequuntur:* sie schliessen sich an.

4. *animus:* die Besinnung = er wird ohnmächtig. — *per manus:* von Hand zu Hand.

40. 1. *in signa manipulosque:* sie stürzen sich, flüchten sich zu den Feldzeichen und den bei ihnen aufgestellten Manipeln.

2. *cuneo facto. Cuneus* ist eine Schlachtreihe, die unter Umständen verschieden formirt wurde; bald bloss als längliches Viereck, bald in wirklich keilförmiger Stellung, wie wohl hier; sie wurde gewöhnlich gebildet, wenn die feindliche Schlachtreihe durchbrochen werden sollte. — *censere ut:* seine Meinung dahin abgeben, dafür stimmen, dass —, wie *placet ut* 1. 31, 1. B. C. 1. 67, 1: *censebant, ut noctu iter facerent.* So in dem bekannten Gebrauche von der Willenserklärung des Senats, wie 1. 35, 4. — *at reliquos:* wenn auch — doch wenigstens. 1. 43, 9.

4. *inter se cohortati:* 4. 25, 5. — *ad unum omnes:* 4. 15, 3.

Digitized by Google

5 castra perveniunt. Hos subsecuti calones equitesque eodem
6 impetu militum virtute servantur. At ii, qui in iugo constiterant, nullo etiam nunc usu rei militaris percepto neque in eo, quod probaverant, consilio permanere, ut se loco superiore defenderent, neque eam quam prodesse aliis vim celeritatemque viderant imitari potuerunt, sed se in castra recipere conati
7 iniquum in locum demiserunt. Centuriones, quorum nonnulli ex inferioribus ordinibus reliquarum legionum virtutis causa in superiores erant ordines huius legionis traducti, ne ante partam rei militaris laudem amitterent, fortissime pugnantes
8 conciderunt. Militum pars horum virtute summotis hostibus praeter spem incolumis in castra pervenit, pars a barbaris circumventa periit.

41. Germani desperata expugnatione castrorum, quod nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in silvis deposuerant, trans Rhenum sese receperunt.
2 Ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, cum Gaius Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret adesse cum incolumi Caesarem exercitu.
3 Sic omnino animos timor praeoccupaverat, ut paene alienata mente deletis omnibus copiis equitatum se ex fuga recepisse dicerent neque incólumi exercitu Germanos castra oppugnatu-
4 ros fuisse contenderent. Quem timorem Caesaris adventus sustulit.

5. *militum* d. i. der Fusssoldaten, wie oben öfter im Gegens. zu den Reitern.

6. Durch *etiam nunc* lässt der Sprechende anders, als bei dem sonst gewöhnlichen und erforderlichen *etiam tunc* (Zumpt 285), das Vergangene als gegenwärtig erscheinen, wenn etwas bezeichnet werden soll, was aus der früheren Zeit unverändert geblieben ist; 62, 6. — *usu percepto.* B. C. 3. 84, 3: *qui cotidiana consuetudine usum quoque eius generis proeliorum perciperent.* — Der Grund, der zu ihrer Entschuldigung dienen soll, war schon 39, 2 angegeben. — *ut se defenderent*, die oft dagewesene Epexegese (1, 5, 1). — *se recipere con.* — *demiserunt.* Bei verschiedenen Verbis, von denen jedes *se* als Object fordert; das Pron. nur einmal gesetzt. 2. 3, 2 war *se* als Subiectsaccusativ weggelassen. Die Stellung des Pron. erleichtert die doppelte Beziehung.

7. *ex inferioribus ordinibus:* aus den unteren Centurionenstellen.

41. 1. *quam in silv. dep.:* c. 35, 10.

2. *cum incol. Caesarem exercitu.* Dieselbe Wortstellung wie 34, 3 zu nachdrücklicher Hervorhebung des W. *Caesarem.*

3. *incolumi exercitu.* Das folgende *oppugnaturos fuisse* zeigt den Sinn der Ablat. absol.

Auffallend scheint es, dass Cicero und die etwa von ihm getroffenen Massregeln mit keinem Worte bei

Digitized by Google

42. Reversus ille eventus belli non ignorans unum, quod cohortes ex statione et praesidio essent emissae, questus — ne minimo quidem casu locum relinqui debuisse — multum fortunam in repentino hostium adventu potuisse iudicavit, multo 2 etiam amplius, quod paene ab ipso vallo portisque castrorum barbaros avertisset. Quarum omnium rerum maxime admiran- 3 dum videbatur, quod Germani, qui eo consilio Rhenum transierant, ut Ambiorigis fines depopularentur, ad castra Romanorum delati optatissimum Ambiorigi beneficium obtulerunt.

43. Caesar rursus ad vexandos hostes profectus magno coacto numero ex finitumis civitatibus in omnes partes dimittit. Omnes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexe- 2 rat, incendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur; fru- 3 menta non solum tanta multitudine iumentorum atque hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant, ut, si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen his deducto exercitu rerum omnium inopia pereundum

dem Vorfalle erwähnt werden. Der Legat, der sich bei dem Angriffe 5. 39 — 52 so entschlossen zeigte, scheint die allgemeine Bestürzung getheilt zu haben (nicht einmal den günstigen Moment, als sich die Germ. gegen die Zurückkommenden wendeten, benutzte er), was C. durch rücksichtsvolles Schweigen übergeht.

42. 1. *eventus* nicht Genit., sondern Acc. Plur., der auch dem Sinne der Stelle angemessener ist: mit den Wechselfällen des Kriegs zu gut bekannt. — *unum — questus.* Die schonendste Form des Tadels mit derselben Rücksicht bei einer begangenen Unvorsichtigkeit, mit der er seinem tapferen Benehmen 5. 40, 7 (vergl. die Anm.) und 52, 2 — 4 reichliches Lob spendete. — *ex statione et praesidio. Statio* der Posten, der ihm anvertraut war, *praesidium* der Ort, den er zu decken hatte. Er braucht beide Ausdrücke, um das Verlassen des Postens, das er missbilligt, mehr hervorzuheben; daher ebensowenig blos soviel als *ex castris*, noch ein ἓν διὰ δυοῖν. — *casu* = casui.

2. *amplius:* in noch höherem Masse; 9, 7.

3. *Quarum rerum — admirandum vid.* Derselbe Gebrauch (des umschreibenden *res*), der 3. 4, 3 erlaubte, zu sagen: *quarum rerum nihil*, gestattet auch hier *admirandum.*

43. 1. *magno coacto numero — dimittit.* Der Obiectsaccus. aus *coacto numero* (*eum* oder *eos* = die in dem *magn. num.* enthaltenen) zu nehmen, so dass dasselbe syntactische Verhältniss sich ergiebt, wie in den 4. 21, 6 und öfter besprochenen Fällen.

2. *vici — aedificia* 1. 5, 2. — *conspexerat, incendebantur.* Wiederholung, s. zu 3. 14, 2. 5. 34, 2. u. öft.

3. *anni tempore et imbribus.* Heftige Regengüsse schlugen das über die Zeit der Ernte, die wegen des Kriegs nicht gehalten werden konnte, hinaus auf dem Halme stehende Getreide nieder.

Digitized by Google

videretur. Ac saepe in eum locum ventum est tanto in omnis partis diviso equitatu, ut modo visum ab se Ambiorigem in fuga circumspicerent captivi nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent, ut spe consequendi illata atque infinito labore suscepto, qui se summam ab Caesare gratiam inituros putarent, paene naturam studio vincerent, semperque paulum ad summam felicitatem defuisse videretur, atque ille latebris aut saltibus se eriperet et noctu occultatus alias regiones partesque peteret non maiore equitum praesidio quam quattuor, quibus solis vitam suam committere audebat.

44. Tali modo vastatis regionibus exercitum Caesar duarum cohortium damno Durocortorum Remorum reducit, concilioque in eum locum Galliae indicto de coniuratione Senonum et Carnutum quaestionem habere instituit, et de Accone, qui princeps eius consilii fuerat, graviore sententia pronuntiata more maiorum supplicium sumpsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt. Quibus cum aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad fines Treverorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senonum finibus Agedici in hibernis collocavit frumentoque exercitui proviso, ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

4. *in eum locum*: bis auf den Punkt. — *ut — contenderent*. Sie waren ihm angeblich so nahe gekommen, dass sie sich, wenn sie ihn eben gesehen hatten, nach dem plötzlich Entflohenen umsahen, um zu sehen, wo er hin sei (*circumspiciendo quaererent*), und behaupteten, dass er auch jetzt noch nicht ganz (*nec plane etiam* = necdum plane) aus dem Gesichte entschwunden sei. Treffende Schilderung der stets getäuschten Hoffnung, da der listige Flüchtling mitten unter den grössten Gefahren den Nachsetzenden immer zu entgehen wusste.

5. *ut spe* nicht wie das erste *ut* von *in eum locum v. est* abhängig, sondern eine Folge des ganzen Vorhergehenden bezeichnend. — *paene naturam st. vincerent:* fast die Grenzen der menschlichen Natur überschritten, fast übermenschlich sich anstrengten. — *ad summam felicitatem:* den Ambiorix zu fangen.

44. 1. *damno:* mit Verlust, derselbe Ablat. wie *reip. commodo* 1. 35, 4. 5. 46, 1. — *de coniuratione — qu. h. instit.* Ueber die Sache vergl. oben c. 4.

2. *more maiorum supp. sum.* Vergl. über diese grausame, altrömische (*more maiorum*) Art der Hinrichtung 8. 38 a. E.

3. *ut instituerat:* wie er es immer gehalten hatte, *ut quotannis facere consuerat* 5. 1, 1. — *ad conventus agendos* 1. 54, 3.

Digitized by Google

C. IULII CAESARIS

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS SEPTIMUS.

---

1. Quieta Gallia Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede, de senatusque consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit.

Das 7. Kriegsjahr (52 v. Chr.) das blutigste und gefahrvollste des ganzen Krieges.

1. *Quieta Gallia.* Nicht zum ersten Male erscheint Gallien in diesem scheinbaren Zustande der Ruhe. 2. 35, 1. 3. 28, 1: *omni Gallia pacata* (mit grösserer Beschränkung 5. 58, 7 *paulo habuit quietiorem Galliam*). Nach jahrelangem Kampfe gelingt es C. nur kurze und vorübergehende Ruhepunkte zu erlangen, nicht dauernde Unterwerfung zu bewirken.

Ibi cognoscit (er erhält Kenntniss) *de Clodii caede* durch Milo im Januar des J. 52. Die Wuth der Parteien, die Rom beunruhigten, wuchs durch diesen Vorfall, und der geängstigte Senat ermächtigte, da es nicht zu einer Consulwahl kam, den Pompeius, der sich noch immer in der Nähe Roms aufhielt (s. 6. 1, 2), über die Sicherheit der Republik zu wachen und in ganz Italien Truppen auszuheben. Dies veranlasste den Caesar, auch seinerseits im cisalpinischen Gallien zu werben. Dieser *delectus* sollte jedoch nur die in dem Heere erlittenen Verluste ergänzen (*supplementum, quod ex Italia adduxerat* c. 7, 5); er hatte nachher eben noch 10 Legionen, c. 34. — *ut coniurarent.* Die *coniuratio* ist die gemeinsame Vereidigung der Soldaten zur Zeit eines inneren Kriegs (*in tumultu*), statt der der Einzelnen, *sacramento rogare* 6. 1, 2. — *iuniores* sind die im kriegsfähigen Alter Stehenden, vom 17. — 46. Jahre.

Digitized by Google

2 Eae res in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et adfingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri urbano motu Caesarem neque in tantis dissen-
3 sionibus ad exercitum venire posse. Hac impulsi occasione, qui iam ante se populi Romani imperio subiectos dolerent, libe-
4 rius atque audacius de bello consilia inire incipiunt. Indictis inter se principes Galliae conciliis silvestribus ac remotis locis queruntur de Acconis morte; posse hunc casum ad ipsos reci-
5 dere demonstrant: miserantur communem Galliae fortunam: omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis periculo Galliam in libertatem vindi-
6 cent. Imprimis rationem esse habendam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu
7 intercludatur. Id esse facile, quod neque legiones audeant absente imperatore ex hibernis egredi, neque imperator sine
8 praesidio ad legiones pervenire possit. Postremo in acie praestare interfici quam non veterem belli gloriam libertatemque, quam a maioribus acceperint, recuperare.

2. His rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum periculum communis salutis causa recusare principesque ex omni-
2 bus bellum facturos pollicentur et, quoniam in praesentia obsidibus cavere inter se non possint, ne res efferatur, ut iureiurando ac fide sanciatur petunt, collatis militaribus signis,

3. *qui — dolerent.* Der Coniunct. wie 5. 4, 4: *qui fuisset*, 5. 33, 2: *qui cogitasset.*

4. *Indictis — principes conciliis.* Wortstellung wie 2. 11, 2. 5. 49, 4. — *posse h. casum — recidere*, wie Dumnorix 5. 6, 5 gefürchtet hatte, C. möchte *omnem Galliam nobilitate spoliare.*

5. *periculo*, wie 6. 44, 1: *damno.*

6. *rationem e. habendam — ut:* darauf sehen (*videndum*), bedacht sein, dass —, ohne das sonst dabei stehende, vorwärts deutende *eius, eius rei.* Cic. Fam. 3. 5: *didici ex tuis litteris, te — habuisse rationem, ut mihi consuleres. — eorum:* 1. 5, 4.

7. *Id esse facile, quod — possit.* Die Gründe entwickelt C. selbst c. 6, 2. — *neque sine praesidio.* Er könne nicht allein kommen ohne Gefahr für seine Person, sondern nur mit Bedeckung; dann aber könne er weder heimlich noch unangefochten ans Ziel gelangen.

2. 2. *obsidibus cavere:* 6. 2, 2. Der Gegenstand der Gewährleistung, der an der angef. Stelle durch *de pecunia* bezeichnet ist, ergiebt sich hier aus dem Zusammenhange und folgt unten: *ne — deserantur.* Denn die W. *ne res efferatur* enthalten den Grund, warum man in diesem Falle von Geisselstellung absehen müsse, weil dadurch das Vorhaben leicht bekannt werden könnte. — *iureiurando ac fide:* durch Schwur und Gelöbniss. — *collatis mil. signis:* unter Zusammenstellung der Feldzeichen, bei denen sie vor gemeinschaftlichen Unternehmungen

Digitized by Google

quo more eorum gravissima caerimonia continetur, ne facto initiō belli ab reliquis deserantur. Tum collaudatis Carnutibus, 3
dato iureiurando ab omnibus, qui aderant, tempore eius rei constituto ab concilio discēditur.

3. Ubi ea dies venit, Carnutes Cotuato et Conetodunno ducibus, desperatis hominibus, Genabum signo dato concurrunt civesque Romanos, qui negotiandi causa ibi constiterant, in his Gaium Fufium Citam, honestum equitem Romanum, qui rei frumentariae iussu Caesaris praeerat, interficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Galliae civitates fama 2
perfertur. Nam ubicumque maior atque illustrior incidit res, clamore per agros regionesque significant; hunc alii deinceps excipiunt et proxumis tradunt, ut tum accidit. Nam quae Ge- 3
nabi oriente sole gesta essent, ante primam confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt, quod spatium est milium passuum circiter CLX.

4. Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli filius, Arvernus, summae potentiae adulescens, cuius pater principatum Galliae totius obtinuerat et ob eam causam, quod regnum ap-

zu schwören pflegten, in welcher Sitte ihr feierlichster Brauch 'enthalten ist, besteht', *continetur*. In solchen Fällen ist auch *concilium armatum* 5. 56, 1; daher die *signa militaria* bei der Versammlung.

3. 1. *Cotuato*. 8. 38, 3 u. 5 heisst der *princeps sceleris illius et concitator: Gutruatus*, wie wohl auch hier dieser Name lauten muss. — *negotiandi causa*. Römische Geschäftsleute, *negotiatores*, besonders aus dem Ritterstande, hielten sich in den Provinzen auf, theils um ihr Geld auf Zinsen auszuleihen (wobei sie nicht durch Wuchergesetze, wie zu Rom, beschränkt waren), theils um Getreide aufzukaufen, theils als Pächter der Zölle und Abgaben. Cic. p. Font. c. 1. *Referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum. Nemo Gallorum sine cive Romano quicquam negotii gerit: numus in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur.* — *constiterant:* sich niedergelassen, einen festen Sitz eingenommen hatten, um von da aus ihre Geschäfte zu betreiben.

2. *incidit*. Das Tempus zu erklären nach 6. 15, 1. — *clamore. Non multorum conclamatione, sed unius, quasi praeconis*. Hotomann.

3. *quae gesta essent:* was doch erst mit Sonnenaufgang zu G. geschehen war, oder: wiewohl es erst — geschehen war. Es beruht also der Coniunct. auf einer Vorstellung von dem Verhältnisse, in dem die Verbreitung der Nachricht zu der Zeit steht, in der die Sache geschah, während der Indicat. *gesta erant* nur bedeuten würde: dasjenige, was geschehen war, die Vorfälle. Aehnliche Coniunctive s. 2. 27, 1. 33, 4. 35, 1. (Wie müsste es für *audita sunt* heissen, wenn *gesta essent* Coniunct. der indirecten Frage wäre?)

4. 1. *Galliae totius:* des celtischen (also Gallien in engerem Sin-

Digitized by Google

petebat, ab civitate erat interfectus, convocatis suis clientibus
2 facile incendit. Cognito eius consilio ad arma concurritur.
Prohibetur ab Gobannitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc temptandam fortunam non existimabant, expelli-
3 tur ex oppido Gergovia; non destitit tamen atque in agris habet
delectum egentium ac perditorum. Hac coacta manu, quoscum-
4 que adit ex civitate, ad suam sententiam perducit; hortatur,
ut communis libertatis causa arma capiant, magnisque coactis
copiis adversarios suos, a quibus paulo ante erat ciectus, ex-
5 pellit ex civitate. Rex ab suis appellatur. Dimittit quoque ver-
6 sus legationes; obtestatur, ut in fide maneant. Celeriter sibi
Senones, Parisios, Pictones, Cadurcos, Turonos, Aulercos,
Lemovices, Andos reliquosque omnes, qui Oceanum attingunt,
7 adiungit: omnium consensu ad eum defertur imperium. Qua
oblata potestate omnibus his civitatibus obsides imperat, cer-
8 tum numerum militum ad se celeriter adduci iubet, armorum
quantum quaeque civitas domi quodque ante tempus efficiat
9 constituit; imprimis equitatui studet. Summae diligentiae summam imperii severitatem addit; magnitudine supplicii dubitan-
10 tes cogit. Nam maiore commisso delicto igni atque omnibus
tormentis necat, leviore de causa auribus desectis aut singulis
effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento et
magnitudine poenae perterreant alios.

5. His suppliciis celeriter coacto exercitu Lucterium Cadurcum, summae hominem audaciae, cum parte copiarum in
2 Rutenos mittit; ipse in Bituriges proficiscitur. Eius adventu

ne 1. 1, 1), und zunächst wohl des Theiles, über den die Arverner als die Häupter der einen Faction herrschten. — *convocatis clientibus — incendit.* S. zu 6. 43, 1. Auf ähnliche Weise ist unten §. 10: *commisso delicto — remittit* das Object aus den vorherg. Abl. abs. zu nehmen (= *eos, qui maius delictum commiserunt — rem.*).

3. *non destitit — atque habet.* Vergl. zu 4. 35, 2. Der Tempuswechsel wie 4. 18, 3: *respondit — iubet.* Vergl. unten c. 12, 1.

5. *quoque versus:* 3. 23, 2.

8. *quodque* (*et quod*) *ante tempus*: vor d. i. bis zu welcher Zeit. — *efficere* = aufbringen.

Wohl mag Vercingetorix bei dem Gedanken an sein grosses Unternehmen gegen Schlaffheit und Verrath streng gewesen sein, doch war es gewiss mehr das Vertrauen zu dem Anführer, der an Kraft u. Entschlossenheit alle bisherigen übertraf, als die Grausamkeit seines Verfahrens, was seine Heere ihm zusammenführte.

5. 1. *in Rut. mittit.* Vercing. stand zwischen den röm. Legionen und der Provinz, wohin er zu den Rutenern den Cadurker Lucterius schickt, um den Aufruhr anzufachen, den Caesar fern zu halten und ihm selbst den Rücken zu decken.

2. *Eius adventu* u. §. 7 *discessu*

Digitized by Google

Bituriges ad Haeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint. Haedui de consilio legatorum, quos Caesar ad exercitum 3
reliquerat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mittunt. Qui cum ad flumen Ligerim venissent, quod Bituriges 4
ab Haeduis dividit, paucos dies ibi morati neque flumen transire ausi domum revertuntur legatisque nostris renuntiant se 5
Biturigum perfidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte ipsi, altera Arverni se circumsisterent. Id eane de causa, quam legatis 6
pronuntiarunt, an perfidia adducti fecerint, quod nihil nobis constat, non videtur pro certo esse proponendum. Bituriges 7
eorum discessu statim cum Arvernis iunguntur.

6. His rebus in Italiam Caesari nuntiatis, cum iam ille urbanas res virtute Gnei Pompei commodiorem in statum pervenisse intellegeret, in Transalpinam Galliam profectus est. Eo 2
cum venisset, magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum pervenire posset. Nam si legiones in provinciam 3
arcesseret, se absente in itinere proelio dimicaturas intellegebat; si ipse ad exercitum contenderet, ne iis quidem eo tem- 4
pore, qui quieti viderentur, suam salutem recte committi videbat.

7. Interim Lucterius Cadurcus in Rutenos missus eam civitatem Arvernis conciliat. Progressus in Nitiobriges et Gaba- 2

s. 6. 12, 6. — *quorum erant in fide:* 6. 4, 2.

6. *proponendum:* geradezu aussprechen. Es waren also auch die bisher immer treuen Häduer verdächtig geworden.

6. 1. *virtute*: Tüchtigkeit, Entschiedenheit. Dem Pompeius war am 25. Februar allein das Consulat übertragen worden u. er beschwichtigte mit der ihm ertheilten Gewalt die Unruhen, die nach Clodius Ermordung entstanden waren. Der Ton zeugt auch hier von dem wenigstens äusserlich freundlichen Verhältniss zu Pomp., wenn auch dem C. selbst an der Macht, die sein Nebenbuhler erlangt hatte, wenig gelegen sein konnte. — *commodiorem in statum.* S. 6. 20, 1.

2. *difficultate*, die darin bestand, dass er nicht wusste, *qua ratione etc.*; die Verbindung also wie 4. 14, 2: *perturbantur, copiasne ducere — praestaret.* C. war ohne Heer und sah doch, dass keine Zeit zu verlieren war und dass er selbst den Feldzug eröffnen müsse. Es waren zwar 8 Legionen in der Nähe des Feindes, die ihn in die Mitte nehmen und den Aufruhr im Werden ersticken konnten. Doch wagten die Legaten, geschreckt durch das Unglück des Titurius, nicht, ohne Befehl des C. selbst zu handeln oder ein gemeinschaftliches Unternehmen zu veranlassen.

4. *committi videbat*, wie 1. 6, 2: *vado transitur.*

Digitized by Google

los ab utrisque obsides accipit et magna coacta manu in pro-
3 vinciam Narbonem versus eruptionem facere contendit. Qua re nuntiata Caesar omnibus consiliis antevertendum existima-
4 vit, ut Narbonem proficisceretur. Eō cum venisset, timentes confirmat, praesidia in Rutenis provincialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus circumque Narbonem, quae loca hostibus
5 erant finitima, constituit, partem copiarum ex provincia supplementumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios, qui fines Arvernorum contingunt, convenire iubet.

8. His rebus comparatis represso iam Lucterio et remoto, quod intrare intra praesidia periculosum putabat, in Helvios
2 proficiscitur. Etsi mons Cevenna, qui Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tempore anni altissima nive iter impediebat, tamen discussa nive sex in altitudinem pedum atque ita viis patefactis summo militum sudore ad fines Arvernorum per-
3 venit. Quibus oppressis inopinantibus, quod se Cevenna ut muro munitos existimabant, ac ne singulari quidem umquam homini eo tempore anni semitae patuerant, equitibus imperat, ut quam latissime possint vagentur et quam maximum hostibus
4 terrorem inferant. Celeriter haec fama ac nuntiis ad Vercingetorigem perferuntur; quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat, neve ab hostibus diripiantur, praesertim cum videat omne ad se bellum
5 translatum. Quorum ille precibus permotus castra ex Biturigibus movet in Arvernos versus.

9. At Caesar biduum in his locis moratus, quod haec de Vercingetorige usu ventura opinione praeceperat, per cau-

7. 3. *omnibus consiliis antevertendum exist. Antevertere* mit dem Dat. bedeutet: eine Sache vor einer anderen vornehmen und sie betreiben, hier also: er glaubte vor allen anderen Plänen (vorher war er zweifelhaft) das vornehmen zu müssen, dass er —. So braucht das Depon. Plaut. Bacch. 3. 5, 1: *rebus aliis antevortar, Mnesilochum ut requiram.* Sonst heisst *antev.* zuvorkommen.

4. *Rutenis provincialibus* sagt er, weil die Rutener, die an der Grenze der Provinz wohnten, nur zum Theil zu derselben gehörten.

8. 1. *His rebus comp. represso Luct.*: nachdem schon 'durch diese Anstalten' Luct. zurückgedrängt war. Das Verhältniss der beiden Ablat. also wie oben oft, z. B. 2. 11, 5. 26, 3. 3. 24, 2.

4. *neve ab host. diripiantur:* und dass er nicht zugebe, dass sie geplündert würden, dass er sie nicht plündern lasse; s. zu 1. 19, 5. Nicht unähnlich c. 9, 2: *hunc monet, ut equites pervagentur*, indem mit diesen Worten bezeichnet wird, was er die Soldaten thun lassen solle.

9. 1. *de Vercingetorige.* S. zu 5. 53, 4, und bes. die dort citirte Stelle B. G. 2. 17, 3: *quae acciderant de* —; denn *usu venire* ist

Digitized by Google

sam supplementi equitatusque cogendi ab exercitu discedit, Brutum adulescentem his copiis praeficit; hunc monet, ut in 2
omnis partes equites quam latissime pervagentur: daturum se
operam, ne longius triduo ab castris absit. His constitutis re- 3
bus suis inopinantibus quam maximis potest itineribus Vien-
nam pervenit. Ibi nanctus recentem equitatum, quem multis 4
ante diebus eo praemiserat, neque diurno neque nocturno iti-
nere intermisso per fines Haeduorum in Lingones contendit,
ubi duae legiones hiemabant, ut, si quid etiam de sua salute
ab Haeduis iniretur consilii, celeritate praecurreret. Eo cum 5
pervenisset, ad reliquas legiones mittit priusque omnes in unum
locum cogit, quam de eius adventu Arvernis nuntiari posset.
Hac re cognita Vercingetorix rursus in Bituriges exercitum 6
reducit atque inde profectus Gorgobinam, Boiorum oppidum,
quos ibi Helvetico proelio victos Caesar collocaverat Haeduis-
que attribuerat, oppugnare instituit.

10. Magnam haec res Caesari difficultatem ad consi-
lium capiendum afferebat, si reliquam partem hiemis uno
in loco legiones contineret, ne stipendiariis Haeduorum

= evenire, accidere, und die ganze Wendung entspricht ähnlichen Redensarten wie: *quid de me fiet* = was wird aus mir, mit mir (rücksichtlich meiner) werden? also hier = dass es so mit dem Verc. werden, kommen würde. — *per causam* bald die fingirte, bald die wahre Ursache u. Veranlassung, wie hier. B. C. 3, 87, 4: *per causam valetudinis remanserant.*

2. *longius triduo*: 4. 1, 7.

4. *nanctus*: 4. 36, 3. *recentem*: 'mit frischen Kräften', da die Reiterei schon früher angekommen war. — *si quid — consilii*: wenn etwas gegen seine persönliche Sicherheit unternommen würde. Das Misstrauen gegen die Häduer ist schon oben c. 5, 6 ausgesprochen worden. Gewiss ist *de sua salute* nicht auf die Häduer zu beziehen: 'wenn die Häd. an ihre Rettung — Befreiung — dächten', was C. so nicht ausdrücken konnte, wenn er das bestehende Verhältniss der Häduer zu den Römern nicht selbst in einem falschen Lichte zeigen wollte; nach römischer Ansicht hatten die Häduer, wie sie von ihnen behandelt wurden, keine *salus* zu retten.

5. *priusque cogit, quam — posset*. Ueber den Coniunctiv s. zu 3. 26, 3. Seine Absicht, die Aufmerksamkeit auf einen Punkt zu lenken, und auf einem anderen unerwartet durchzukommen, war erreicht und es wurde möglich, das ganze Heer zusammenzuziehen, ehe die verdächtigen Provinzialen, durch deren Land sein Weg führte, und Verc. von seinem Entschluss unterrichtet waren. Flor. 3. 10, 22: *antea in media Gallia fuit, quam in ultima timeretur.*

6. *quos — collocaverat*: 1. 28, 5.

10. 1. *difficultatem ad cons. cap.* ebenso gesagt und Zweck, Bestimmung ausdrückend wie 1. 25, 3: *ad pugnam erat impedimento* und 7. 26, 2: *ad insequendum tardabat.* — *ne deficeret* von einem in

expugnatis cuncta Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo praesidium videretur positum esse; si maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret.
2 Praestare visum est tamen omnis difficultates perpeti, quam tanta contumelia accepta omnium suorum voluntates alienare.
3 Itaque cohortatus Haeduos de supportando commeatu praemittit ad Boios, qui de suo adventu doceant hortenturque, ut in fide maneant atque hostium impetum magno animo sustineant.
4 Duabus Agedici legionibus atque impedimentis totius exercitus relictis ad Boios proficiscitur.

11. Altero die cum ad oppidum Senonum Vellaunodunum venisset, ne quem post se hostem relinqueret, quo expeditiore re frumentaria uteretur, oppugnare instituit idque biduo cir-
2 cumvallavit; tertio die missis ex oppido legatis de deditione
3 arma conferri, iumenta produci, oc obsides dari iubet. Ea qui conficeret, C. Trebonium legatum relinquit. Ipse, ut quam pri-
4 mum iter faceret, Genabum Carnutum proficiscitur; qui tum primum allato nuntio de oppugnatione Vellaunoduni, cum longius eam rem ductum iri existimarent, praesidium Genabi tuendi causa, quod eo mitterent, comparabant. Huc biduo per-
5 venit. Castris ante oppidum positis diei tempore exclusus in posterum oppugnationem differt quaeque ad eam rem usui sint,
6 militibus imperat et, quod oppidum Genabum pons fluminis

difficultatem affer. liegenden Begriff der Furcht abhängig: weil er befürchten musste, dass —. *stipendiarii* sind die Boier, wiewohl es auffallend erscheinen muss, dass sie, von den Häduern *in parem iuris libertatisque condicionem recepti* (1. 28, 5), in dem Verhältniss der Steuerpflichtigkeit standen. — *expugnare* von Personen für den Ort, den sie inne haben, ist selten in der älteren Prosa. — *in eo:* Caesare. — *ab re frum.:* 'von Seiten.' — *duris* (beschwerlich, wegen des Winters) *subvectionibus*, Grund des *laborare;* daraus ergiebt sich die Erklärung der Ablative.

2. *tamen:* 3. 10, 1.

11. 3. *conficere:* die ganze Angelegenheit besorgen. 1. 3, 2: *ad eas res conficiendas.* — *ut quam primum iter faceret* nach Gorgobina zum Vercing., seinem eigentlichen Ziele; *profectus est:* er brach auf nach Genabum, das auf dem Wege nach Gorgobina lag.

4. *quod eo mitterent* konnte nach dem Vorherg. fehlen oder wenigstens enger verbunden sein: *praes., quod Genabum mitterent* — *comp.* Doch entspricht eine solche nachträgliche Erklärung ganz wohl der Redeweise des C., und ist Sätzen, wie den 1. 5, 1 erwähnten, nicht unähnlich.

5. *quaeque usui sint* — *imperat.* Der Coniunct., wo man den Indic. erwartet, — *ea quae usui sunt, imp.* — hat seinen Grund in der Prägnanz des Ausdrucks, indem in *imperat* der Begriff eines *dicit, in-*

Digitized by Google

Ligeris continebat, veritus, ne nocte ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare iubet. Genabenses paulo ante 7
mediam noctem silentio ex oppido egressi flumen transire coeperunt. Qua re per exploratores nuntiata Caesar legiones, 8
quas expeditas esse iusserat, portis incensis intromittit atque oppido potitur perpaucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti caperentur, quod pontis atque itinerum angustiae multitudinis fugam intercluserant. Oppidum diripit atque incendit, 9
praedam militibus donat, exercitum Ligerem traducit atque in Biturigum fines pervenit.

12. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, oppugnatione destitit atque obviam Caesari proficiscitur. Ille op- 2
pidum Biturigum positum in via Noviodunum oppugnare instituerat. Quo ex oppido cum legati ad eum venissent oratum, 3
ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret, ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque erat consecutus, arma conferri, equos produci, obsides dari iubet. Parte iam obsidum 4
tradita cum reliqua administrarentur, centurionibus et paucis militibus intromissis, qui arma iumentaque conquirerent, equitatus hostium procul visus est, qui agmen Vercingetorigis antecesserat. Quem simulatque oppidani conspexerunt atque in 5
spem auxilii venerunt, clamore sublato arma capere, portas claudere, murum complere coeperunt. Centuriones in oppido 6
cum ex significatione Gallorum novi aliquid ab iis iniri consilii intellexissent, gladiis destrictis portas occupaverunt suosque omnes incolumes receperunt.

13. Caesar ex castris equitatum educi iubet, proelium

dicat enthalten ist; *quae usui sint indicat, eaque imp.* Vergl. c. 16, 2. 31, 4.

6. *pons continebat* kann, wenn C. so geschrieben hat, wohl nur heissen: eine Brücke verband die Stadt mit dem anderen Ufer, schwerlich: schloss sich an die Stadt an. Doch scheint die Lesart einiger Handschr. *contingebat* vorzuziehen zu sein. 6. 29, 2: *ultimam partem pontis, quae ripas Ubiorum contingebat.*

8. *perpaucis des., quin cuncti cap.* Wenn nur wenige vermisst wurden (die nicht gefangen wurden), so fehlte nicht viel, *non multum aberat, quin —.*

12. 1. *destitit atque proficiscitur:* c. 4, 3.

2. *Ille:* Caesar. Dieser steht zwar näher, tritt aber vor dem Hauptsubiect des vorherg. Satzes zurück, daher *ille*, nicht *hic.*

5. *simulatque — atque:* 5. 3, 9.

6. *Centuriones in oppido* = qui in oppido erant, wie oben 6. 37, 3: *cohortes in statione. — ex significatione Gallorum:* aus dem, was die Gallier durch ihr Benehmen zu erkennen gaben, d. h. aus dem ganzen Benehmen der G.

Digitized by Google

equestre committit: laborantibus iam suis Germanos equites circiter cccc summittit, quos ab initio habere secum instituerat. Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque in fugam coniecti multis amissis se ad agmen receperunt. Quibus profligatis rursus oppidani perterriti comprehensos eos, quorum opera plebem concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt seseque ei dediderunt. Quibus rebus confectis Caesar ad oppidum Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Biturigum atque agri fertilissima regione, profectus est, quod eo oppido recepto civitatem Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.

14. Vercingetorix tot continuis incommodis Vellaunoduni, Genabi, Novioduni acceptis suos ad concilium convocat. Docet longe alia ratione esse bellum gerendum atque antea gestum sit. Omnibus modis huc rei studendum, ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur. Id esse facile, quod equitatu ipsi abundent et quod anni tempore subleventur. Pabulum secari non posse; necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos omnes cotidie ab equitibus deleri posse. Praeterea salutis causa rei familiaris commoda neglegenda: vicos atque aedificia incendi oportere hoc spatio [a Boia] quoque versus, quo pabulandi causa adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam suppetere, quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus subleventur: Romanos aut inopiam non laturos aut magno periculo longius ab castris processuros; neque interesse, ipsosne interficiant impedimentisne exuant, quibus amissis bellum geri non possit. Praeterea oppida incendi oportere, quae non mu-

13. 1. *Germanos equites:* 5. 48, 3. Die germanischen Reiter thaten sich in allen Gefechten hervor. S. c. 70 u. 81. — *instituerat:* er hatte es eingeführt.

3. *agri:* Biturigum = des von ihnen bewohnten Gebietes; der enge Anschluss an *Biturigum* bedingt die Auslassung der Präp.

14. 2. *longe alia rat. bell. esse ger.* Zu spät lernten die Gallier durch Erfahrung eine angemessenere Art zu kämpfen, den kleinen Krieg, bei welchem ihnen die Ueberlegenheit an Reiterei zu Statten kam.

5. *vicos atque aedif.* 1. 5, 2. — *hoc spatio* allgemein: in dieser ganzen Gegend (wo die Römer sich aufhielten) nach allen Seiten hin. Ganz unpassend wäre hier eine beschränkende Bestimmung des Umkreises; am wenigsten könnte dies *a Boia* sein, da Vercing. ebenso wie die Römer, im Lande der Bituriger ist: c. 12, 1. c. 15 u. 16. — *quoque versus:* 3. 23, 2.

8. *ipsosne — impedimentisne.* In mustergültiger Prosa sehr selten, bei C. nur hier vorkommende Form der Doppelfrage. Auch das folgende *neu — neu*, sich entsprechend wie *neque — neque* (= ne aut — aut), ist selten.

Digitized by Google

nitione et loci natura ab omni sint periculo tuta, neu suis sint ad detractandum militiam receptacula neu Romanis proposita ad copiam commeatus praedamque tollendam. Haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos, coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit necesse accidere victis.

15. Omnium consensu hac sententia probata uno die amplius xx urbes Biturigum incenduntur. Hoc idem fit in reliquis civitatibus: in omnibus partibus incendia conspiciuntur; quae etsi magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi solatii proponebant, quod se prope explorata victoria celeriter amissa reciperaturos confidebant. Deliberatur de Avarico in communi concilio, incendi placeret an defendi. Procumbunt omnibus Gallis ad pedes Bituriges, ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem, quae praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succendere cogerentur: facile se loci natura defensuros dicunt, quod prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata unum habeat et perangustum aditum. Datur petentibus venia dissuadente primo Vercingetorige, post concedente et precibus ipsorum et misericordia volgi. Defensores oppido idonei deliguntur.

16. Vercingetorix minoribus Caesarem itineribus subsequitur et locum castris deligit paludibus silvisque munitum ab

9. *proposita*, gleichsam hingestellt (einladend) *ad pr. tollendam*, um die Vorräthe an Lebensmitteln, die man dort sicher glaubte, und Beute, die man dort machen könnte (nicht: die dort aufgespeichert läge), wegzunehmen, fortzuschaffen.

10. *gravius aestimare*, nämlich *se*, indem Vercing. seine Meinung als massgebend für Andere darstellt; vergl. zu 1. 17, 2. Durch das Adverb. *gravius* wird die Art der Schätzung, der Massstab bezeichnet, den man bei ihr anlegt. Unser 'hoch, gering schätzen' bietet dieselbe Erscheinung, indem zum Verb. gezogen wird, was Prädicat des geschätzten Gegenstandes sein sollte.

15. 1. *amplius* 1. 15, 5. — *urbes*. In den wenigen Stellen, in denen C. in dem freien Gallien *urbes* erwähnt, hat das Wort nur die Bedeutung von *oppidum* in dem 1. 5, 2 angegebenen Sinne.

4. *Procumbunt omnibus G.* — *Bituriges*. Natürlich ist hier nur von den Abgeordneten der einzelnen Staaten die Rede.

6. *precibus ips. et miser. volgi*: sowohl in Folge der Bitten der Bitur. (*precibus* kann nicht Dativ sein), als des Mitleids, der Theilnahme der Menge (*volgi* Subiectsgenitiv), näml. der übrigen Gall. Vercingetorix war dagegen, weil er wohl ahnete, dass diese Eine Ausnahme die Aufopferung so vieler Städte nutzlos machen würde (c. 30, 2.). — *oppido* ist nicht etwa mit *idonei* zu verbinden.

Digitized by Google

2 Avarico longe milia passuum XVI. Ibi per certos exploratores
in singula diei tempora, quae ad Avaricum agerentur, cogno-
3 scebat et, quid fieri vellet, imperabat. Omnis nostras pabula-
tiones frumentationesque observabat dispersosque, cum longius
necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo
afficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris
occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

17. Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae in-
termissa a flumine et a paludibus aditum, ut supra diximus,
angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres
duas constituere coepit: nam circumvallare loci natura prohi-
2 bebat. De re frumentaria Boios atque Haeduos adhortari non
destitit; quorum alteri, quod nullo studio agebant, non mul-
tum adiuvabant, alteri non magnis facultatibus, quod civitas
erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumpse-
3 runt. Summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu te-
nuitate Boiorum, indiligentia Haeduorum, incendiis aedificio-
rum, usque eo ut complures dies frumento milites caruerint et
pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem sus-
tentarent, nulla tamen vox est ab iis audita populi Romani
4 maiestate et superioribus victoriis indigna. Quin etiam Cae-

16. 1. *longe*: 5. 47, 5.

3. *cum longius necessario* (nothgedrungen, nicht mit *longius* zu verbinden) *procederent*. Der Coniunct. bei *cum* und ähnl. Partikeln zum Ausdruck der Wiederholung gegen die vorherrschende Gewohnheit Caesars; s. zu 3. 4, 2. Vergl. B. C. 2. 41, 6: *cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae — effugiebant. — ratione:* Klugheit, klug berechnete Handlungsweise. — *ut iretur* tritt erklärend zu *occurrebatur*, um die Art und Weise der Gegenmassregeln anzugeben: in der Weise, dadurch, dass —.

17. 1. *Castris positis Caesar, quae* —. Wie C. es liebt, das Hauptsubiect zwischen die Abl. abs. zu setzen (2. 11, 2), so rückt er es hier denselben nahe, indem er es zwischen die Ablative und den dazu gehörigen Relativsatz setzt. Vergl. c. 19, 4. B. C. 3. 29, 1: *deductis praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres coh. relinquit.* Ebend. c. 76, 3: *quibus impeditis Caesar, quod fore providerat, exerc. educit. — intermissa:* freigelassen vom Fluss und Sumpf, die sonst die ganze Stadt umgeben. — *aggerem, vineas, turres:* 2. 12, 3.

2. *non magnis facultatibus* dieselben Umstandsablat., wie c. 10, 1. *duris subvectionibus* u. öfter.

3. *caruerint — sustentarent.* Durch den Coniunct. Perf. wird der Inhalt des Folgesatzes als ein historisches Factum überhaupt, als etwas Eingetretenes aufgefasst (= so dass ihnen das Getreide gemangelt hat; vergl. z. B. 3. 15, 3. 5. 15, 1), während ihn der Coniunct. Imperf. in Beziehung zu der Zeit der Haupthandlung setzt, das *sustentare* also als gleichzeitig dauernd mit der beschriebenen Getreidenoth darstellt.

Digitized by Google

sar cum in opere singulas legiones appellaret et, si acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem diceret, universi ab eo, ne id faceret, petebant: sic se complures annos illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam acciperent, nusquam infecta re discederent: hoc se ignominiae laturos loco, si inceptam oppugnationem reliquissent: praestare omnes perferre acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Genabi perfidia Gallorum interissent, parentarent. Haec eadem centurionibus tribunisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.

18. Cum iam muro turres appropinquassent, ex captivis Caesar cognovit Vercingetorigem consumpto pabulo castra movisse propius Avaricum atque ipsum cum equitatu expeditisque, qui inter equites proeliari consuessent, insidiarum causa eo profectum, quo nostros postero die pabulatum venturos arbitraretur. Quibus rebus cognitis media nocte silentio profectus ad hostium castra mane pervenit. Illi celeriter per exploratores adventu Caesaris cognito carros impedimentaque sua in artiores silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt. Qua re nuntiata Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit.

19. Collis erat leniter ab infimo acclivis. Hunc ex omnibus fere partibus palus difficilis atque impedita cingebat non latior pedibus quinquaginta. Hoc se colle interruptis pontibus Galli fiducia loci continebant generatimque distributi in civitates omnia vada ac saltus [eius paludis] obtinebant sic animo

4. *Caesar cum appellaret — petebant.* Ueber die Wortstellung s. zu 4, 11, 1.

7. *quam non — parentarent.* Geläufiger wäre allerdings der Infinit. gewesen, wie c. 10, 2. Es ist ein Wechsel in der Construction, bei welchem der Schriftsteller mehr den Sinn (als dass sie nicht — sollten), als die syntactische Fassung des Satzes im Auge hatte. Verglichen wird u. a. Nep. Hamilc. 1, 5: *ut ipse periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret.*

18. 1. *qui — consuessent.* Siehe die ausführliche Schilderung dieser Kampfart 1. 48, 4—7.

19. 1. *palus difficilis:* schwer zu passiren. *Difficile* heisst oft, was durch seine Beschaffenheit dem Handelnden Schwierigkeiten bereitet. B. C. 1. 68, 2: *valles maximae et difficillimae;* ebend. 3. 37, 3: *rivus difficilibus ripis*, wofür 3. 75, 4: *flumen, quod ripis erat impeditis. — non latior pedibus:* 1. 22, 1.

2. *generatim:* 1. 52, 2. Es wird erklärt durch *in civitates*, was an der angeführten Stelle durch Hinzufügung der Völkerschaften selbst geschieht; c. 36, 2: *separatim singularum civitatium copias collocaverat. — omnia vada ac saltus.* Schwerlich kann C. diesem 50 Fuss

Digitized by Google

parati, ut, si eam paludem Romani perrumpere conarentur,
3 haesitantes premerent ex loco superiore, ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret, qui iniquitatem condicionis perspiceret, inani si-
4 mulatione sese ostentare cognosceret. Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes perferre possent, tantulo spatio interiecto et signum proelii exposcentes edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare
5 victoriam; quos cum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem.
6 Sic milites consolatus eodem die reducit in castra reliquaque, quae ad oppugnationem pertinebant oppidi, administrare instituit.

20. Vercingetorix, cum ad suos redisset, proditionis insimulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum omni equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias reliquisset, quod eius discessu Romani tanta opportunitate et ce-
2 leritate venissent: non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris con-

breiten Sumpfe *saltus* zuschreiben, wie man das Wort auch erklären mag. Es scheinen vielmehr die waldigen Zugänge der Anhöhe gemeint und *eius paludis* eine spätere Erklärung zu *vada* zu sein, deren es nicht bedarf, wie auch vorher *pontibus* allein steht. — *haesitantes:* die Römer, wenn sie im Moraste stecken blieben.

3. *ut — cognosceret.* Jeder, der die geringe Entfernung, die Nähe, in der sich die beiden Heere gegenüber standen, sah, musste glauben, die Gallier seien, ohne einen besonderen Vortheil voraus zu haben (*prope aequo Marte* eig.: indem das Kriegsglück, die Lage, in der sich die Kämpfenden befinden, fast gleich sei), zum Kampfe bereit. Wer aber die Ungleichheit der Lage beider Heere durchschaute, musste erkennen, dass sie nur mit eitler Verstellung sich brüsteten, da ihr Muth nur auf die günstige Stellung sich gründete; oben §. 2: *fiducia loci se continebant.*

4. *Indignantes m. Caesar, quod.* Ueber die Stellung des W. *Caesar* s. 17, 1.

5. *sua salute.* Wie der bestimmte Begriff von *salus* immer aus dem Zusammenhange sich ergeben muss, so erhält *sua salute* auch hier seine Beziehung und Erklärung durch das vorherg. *sua laude.* Wohlfahrt, Heil und Glück des Feldherrn ist das Gelingen seiner Unternehmungen, die Rettung seiner Feldherrnehre; also = wenn ihm ihr Leben nicht mehr als sein Glück u. Wohl, sein Interesse am Herzen läge.

6. *oppidi* passende Stellung: Gegensatz zu dem aufgegebenen Unternehmen gegen die Anhöhe.

20. 1. *quod — quod — quod:* Anaphora zur Hervorhebung der einzelnen Punkte der Anklage. — *sine imperio* erhält seine Erklä-

Digitized by Google

cessu quam ipsorum habere beneficio — tali modo accusatus ad haec respondit: Quod castra movisset, factum inopia pabuli 3
etiam ipsis hortantibus; quod propius Romanos accessisset, persuasum loci opportunitate, qui se ipse ut munitione defenderet: equitum vero operam neque in loco palustri desiderari 4
debuisse et illic fuisse utilem, quo sint profecti. Summam imperii se consulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur; cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent. Romani si casu intervenerint, fortunae, si ali- 6
cuius indicio vocati, huic habendam gratiam, quod et paucitatem eorum ex loco superiore cognoscere et virtutem despicere potuerint, qui dimicare non ausi turpiter se in castra receperint. Imperium se ab Caesare per proditionem nullum desidera- 7
rare, quod habere victoria posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gallis explorata: quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem tribuere, quam ab se salutem accipere videantur. Haec ut intellegatis, inquit, a me sincere pronuntiari, 8
audite Romanos milites. Producit servos, quos in pabulatione 9
paucis ante diebus exceperat et fame vinculisque excruciaverat. Hi iam ante edocti, quae interrogati pronuntiarent, mi- 10
lites se esse legionarios dicunt; fame et inopia adductos clam ex castris exisse, si quid frumenti aut pecoris in agris reperire possent: simili omnem exercitum inopia premi, nec iam vires 11
sufficere cuiusquam nec ferre operis laborem posse: itaque sta-

rung durch §. 5: *Summam — tradidisse.*

2. *concessu:* 5. 27, 1.

3. *quod castra movisset:* was das anlange, dass — 1. 13, 5; ebenso nachher *quod — accessisset.* — *persuasum* nicht Masculinum (*sc. se esse*, mit dem seltenen persönlichen Gebrauch des *persuaderi*), sondern Neutrum: *id* (*sibi*) *persuasum esse*, also genau entsprechend dem vorherg. Factum und ebendeswegen so kurz gefasst. — *qui se ipse ut munitione def.:* der sich selbst (durch seine natürliche Beschaffenheit) wie durch eine Befestigung vertheidigte. [*se ipsum munitione* kann es nicht heissen, da *ipsum* unpassend ist, das blosse *munitione* aber nur von einer wirklichen Befestigung gesagt sein könnte, die nicht vorhanden war, und gewiss nicht 'natürliche Festigkeit' bedeuten kann.]

4. *neque — et* correspondirend wie 2. 25, 1.

6. *si alicuius:* 1. 14, 2.

7. *explorata:* 3. 38, 8. — *remittere:* das imperium, das sie ihm gegeben hätten, wieder abtreten, zurückgeben. B. C. 2. 32, 14: *vos me imperatoris nomine appellavistis, cuius si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto.* — *videantur* = sibi videantur, welche Weglassung hier ihren natürlichen Grund hat. Ueber den Wechsel der Tempora s. zu 1. 7, 3.

10. *si posset:* 6. 29, 4. 37, 4.

Digitized by Google

tuisse imperatorem, si nihil in oppugnatione oppidi profecis-
12 sent, triduo exercitum deducere. Haec, inquit, a me, Vercingetorix, beneficia habetis, quem proditionis insimulatis; cuius opera sine vestro sanguine tantum exercitum victorem fame consumptum videtis; quem turpiter se ex fuga recipientem ne qua civitas suis finibus recipiat, a me provisum est.

21. Conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem approbant; summum esse Vercingetorigem ducem, nec de eius fide dubi-
2 tandum nec maiore ratione bellum administrari posse. Statuunt, ut decem milia hominum delecta ex omnibus copiis in oppidum
3 mittantur, nec solis Biturigibus communem salutem committendam censent, quod paene in eo, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intellegebant.

22. Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuiusquemodi Gallorum occurrebant, ut est summae genus solertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque tradun-
2 tur, aptissimum. Nam et laqueis falces avertebant, quas, cum destinaverant, tormentis introrsus reducebant, et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque

12. *Haec, inquit, a me, Vercing.* Wortstellung wie 5. 30, 1. *vincite, inquit, si ita vultis, Labienus.* Es tritt durch dieselbe besonders *a me* hervor: von mir, den ihr so ungerecht beschuldigt.

21. 1. *suo more.* So auch bei den Germanen. Tacit. Germ. c. 11: *si displicuit sententia, fremitu aspernantur; sin placuit, frameas concutiunt: honoratissimum assensus genus est armis laudare.* — *in eo:* bei dem, bei dessen Rede. — *maiore ratione:* prudentia, consilio.

3. *quod paene in eo, si:* weil sie sahen, dass darauf, wenn sie die Stadt behaupteten, das Ganze des Sieges, der ganze glückliche Ausgang des Kriegs beruhe. c. 84, 4. 86, 3. B. C. 3. 89, 3: *victoriam in earum cohortium virtute constare.*

22. 1. *quae ab quoque tradun-*

tur, wir: was von Jemand gelehrt wird. Cic. in Verr. 1. 7: *ut quisque me viderat, narrabat:* so oft Einer mich sah. Der Lateiner setzt *quisque*, um etwas Allgemeines in Beziehung auf jede einzelne Person oder Sache und jeden einzelnen Fall besonders zu bezeichnen, wie überhaupt *quisque* nicht Jeder (= Alle), sondern distributiv: Jeder besonders, für sich, bedeutet.

2. *laqueis falces avert.* Durch Schlingen fingen sie die Mauersicheln (*falces murales* 3. 14, 5) auf, wendeten ihre Wirkung ab, u. zogen sie an Winden (*tormenta*) in die Stadt hinein. — *cum destinaverant* (angebunden an die Winden) *reducebant:* 3. 14, 6. 5. 34, 2. — *aggerem subtrahebant:* durch Minen bewirkten sie, dass der Damm, auf dem die Thürme standen, einsank. — *ferrariae.* S. Aehnliches von den Aquitanern 3. 21, 3.

Digitized by Google

usitatum est. Totum autem murum ex omni parte turribus 3
contabulaverant atque has coriis intexerant. Tum crebris 4
diurnis nocturnisque eruptionibus aut aggeri ignem inferebant
aut milites occupatos in opere adoriebantur et nostrarum tur-
rium altitudinem, quantum has cotidianus agger expresserat,
commissis suarum turrium malis adaequabant et apertos cuni- 5
culos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et ma-
xima ponderis saxis morabantur moenibusque appropinquare
prohibebant.

23. Muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt. Trabes
directae perpetuae in longitudinem paribus intervallis, distan-
tes inter se binos pedes, in solo collocantur. Hae revinciuntur 2
introrsus et multo aggere vestiuntur: ea autem, quae diximus,
intervalla grandibus in fronte saxis effarciuntur. His colloca- 3

3. *murum — turribus contabulaverant.* Da jeder einzelne Thurm aus Balken und übergelegten Brettern mehrere Stockwerke hoch erbaut (2. 30, 3. 5. 40, 6), die ganze Mauer aber mit solchen Thürmen versehen war, so wird die *contabulatio* der Mauer selbst beigelegt = contabulatis turribus instruxerant. Sie hatten *totum murum ex omni parte* mit Thürmen versehen, obgleich sie auf fast allen Seiten von einem Fluss und Sumpf umgeben war (c. 15, 5), um gegen jeden Angriff gesichert zu sein.

4. *quantum has cot. agger expresserat:* so viel der tägliche Erdaufwurf, der tägliche Zuwachs des Dammes die Thürme emporgebracht, erhoben hatte (*evexerat, fecerat, ut turres surgerent*); *expresserat* technischer Ausdruck. Die Thürme wurden durch Winden gehoben, wenn der Wall durch Aufschütten wuchs.

5. *commissis suarum turrium malis.* Sie machten dadurch, dass sie die Rüstbalken ihrer Thürme (die langen Eckbalken), die vorher über die bisher gebauten Tabulate unverbunden hinausreichten, mit Balken u. Brettern zu neuen Stockwerken verbanden (*committere*), die Thürme gleich hoch. Je höher also die Thürme der Römer wurden, desto mehr Stockwerke fügten sie hinzu. Ueber *committere* 'verbinden' vergl. Liv. 38. 4: *per nondum commissa inter se munimenta. — apertos cuniculos — morabantur* = aperiebant cuniculos (deren Richtung ihnen nicht entgehen konnte) et morabantur: hielten sie auf, verhinderten die Fortführung bis an die Mauer.

23. 1. *Trabes directae* u. s. w. Es werden Balken in gerader Linie (*directae*) horizontal der Länge nach fortlaufend durch die ganze Dimension der Mauer (*perpetuae*) in immer gleichen Entfernungen auf den Boden gelegt, d. h. so, dass ihre Richtung von der äusseren Seite der Mauer nach innen zu geht, und durch die Länge der Balken die Dicke der Mauer bestimmt wird.

2. *revinciuntur introrsus:* sie werden innerhalb der Mauer zusammengeklammert, durch Balken, die in rechtem Winkel querüber gelegt werden. — *grandibus in fronte saxis eff.* Die Zwischenräume werden nach vorn, nach aussen mit grossen Steinen ausgefüllt, denn zur Ausfüllung im Innern der Mauer

Digitized by Google

tis et coagmentatis alius insuper ordo additur, ut idem illud intervallum servetur neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis singulae singulis saxis interiectis
4 arte contineantur. Sic deinceps omne opus contexitur, dum
5 iusta muri altitudo expleatur. Hoc cum in speciem varietatemque opus deforme non est alternis trabibus ac saxis, quae rectis lineis suos ordines servant, tum ad utilitatem et defensionem urbium summam habet opportunitatem, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae perpetuis trabibus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta neque perrumpi neque distrahi potest.

24. His tot rebus impedita oppugnatione milites, cum toto tempore frigore et assiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus XXV aggerem
2 latum pedes CCCXXX, altum pedes LXXX exstruxerunt. Cum is murum hostium paene contingeret et Caesar ad opus consuetudine excubaret militesque hortaretur, ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur, paulo ante tertiam vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem cuniculo hostes succen-
3 derant, eodemque tempore toto muro clamore sublato duabus
4 portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat: alii faces atque

genügten kleinere oder Schutt, mit dem sie ausgefüllt und 'überkleidet werden', *vestiuntur*.

3. *paribus intermissae spatiis*. Auch die Balken der nächstfolgenden Lagen und Reihen (*ordines*) werden so gelegt, dass sie durch gleiche Zwischenräume unterbrochen, getrennt (*intermissae*) sich nicht berührten, aber dadurch, dass immer Steine zwischen sie gelegt waren, eng (*arte*) zusammengehalten wurden.

5. *in speciem varietatemque*: für, in Betreff des äussern Ansehens und der Mannigfaltigkeit, Abwechselung, indem Steine und Holz regelmässig abwechselten (*altern. trab. et sax.*). — *rectis lineis*: in geraden, aufwärts gehenden Streifen und Reihen. Davon, dass die neuen Reihen so gelegt wurden, dass die Steine auf Balken, oder die Balken auf Steine zu liegen kamen, wie Viele annehmen, sagt C. nichts. — *opportunitatem*: aptam et commodam structuram. Unter *perpetuis trabibus* sind nicht die *trabes directae*, sondern fortlaufende Querbalken zu verstehen, die an den inneren Enden (40 Fuss weit hinein) die Mauerbalken verbanden. Bei solcher Verbindung war es unmöglich, das Holzwerk durch den Mauerbrecher aus seiner Lage zu bringen.

24. 2. *succenderant*. Der Damm war besonders aus Faschinen gebildet, daher anzündbar.

3. *ab utroque latere turrium* kann nur auf die beiden Thürme der Römer, c. 27, 1, gehen (sie machten durch 2 Thore einen Ausfall auf beiden Seiten der Thürme, so dass sie also die röm. Belagerungswerke auf beiden Seiten angriffen), nicht, wie man fälschlich angenommen hat, auf die der Bela-

Digitized by Google

aridam materiem de muro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant, ut, quo primum curreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris semper duae legiones pro castris excubabant pluresque partitis temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret.

25. Cum in omnibus locis consumpta iam reliqua parte noctis pugnaretur semperque hostibus spes victoriae redintegraretur, eo magis, quod deustos pluteos turrium videbant nec facile adire apertos ad auxiliandum animadvertebant, semperque ipsi recentes defessis succederent omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrarentur, accidit inspectantibus nobis, quod dignum memoria visum praetereundum non existimavimus. Quidam ante portam oppidi Gallus 2 per manus sevi ac picis traditas glebas in ignem e regione turris proiiciebat: scorpione ab latere dextro traiectus exanimatusque concidit. Hunc ex proxumis unus iacentem transgres- 3 sus eodem illo munere fungebatur; eadem ratione ictu scorpionis exanimato alteri successit tertius et tertio quartus, nec 4 prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam restincto aggere atque omni ex parte summotis hostibus finis est pugnandi factus.

gerten. Da diese nach 22, 3 *totum murum ex omni parte turribus contabulaverant*, sieht man nicht, welches das *utrumque latus turrium* sein soll.

5. *partitis* (6. 6, 1) *temporibus*: abwechselnd. — *turres reducerent*. Die Thürme wurden auf Rollen oder Walzen fortbewegt (2. 30, 3). — *interscinderent*: um die Fortsetzung des Brandes zu verhindern. — *ad restinguendum*, wie wir 'zum Löschen' ohne das selbstverständliche Object.

25. 1. *plutei* sind hier Brustwehren, Schutzwände an den Thürmen, die zum Schutze der auf denselben kämpfenden Soldaten angebracht waren. *aperti* sind also die nicht mehr durch die Brustwehren Gedeckten. (Anderwärts sind *plutei* bewegliche Schutzdächer: B. C. 2. 9, 2: *tectum pluteis ac vineis*). — *nec facile adire animadvertebant* = et animadv., non facile adire. Die Copula, die einen neuen Hauptsatz anknüpft, ist mit der Negation verbunden, die zum Nebensatze gehört. Liv. 7. 9: *Consules in Hernicos exercitum duxerunt, neque inventis hostibus Ferentinum vi ceperunt* = et, non inventis hostibus, Fer. v. c. — *vestigium* vom Raume auf die Zeit übergetragen, bedeutet einen einzelnen Punkt der Zeit, einen Augenblick. Beides verbunden Cic. in Pis. 9: *eodem et loci vestigio et temporis*.

2. *per manus*: von Hand zu Hand. 6. 38, 4. — *scorpio* ist die

Digitized by Google

26. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et
2 iubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant, et palus, quae perpetua intercedebat, Romanos ad insequendum tarda-
3 bat. Iamque hoc facere noctu apparabant, cum matresfamiliae repente in publicum procurrerunt flentesque proiectae ad pedes suorum omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam
4 naturae et virium infirmitas impediret. Ubi eos in sententia perstare viderunt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit, conclamare et significare de fuga
5 Romanis coeperunt. Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae praeoccuparentur, consilio destiterunt.

27. Postero die Caesar promota turri directisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto imbre non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitratus, quod paulo incautius custodias in muro dispositas videbat, suos quo-
2 que languidius in opere versari iussit et quid fieri vellet ostendit. Legionibusque intra vineas in occulto expeditis cohortatus, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, iis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit
3 militibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus partibus evolaverunt murumque celeriter compleverunt.

kleinste Art von Wurfmaschinen, mit der Pfeile abgeschleudert wurden.

26. 1. *profugere.* Der Infinit. ebenso c. 71, 1, nach dem Sinne der Redensart = constituit profugere.

2. *conati.* S. zu 5. 39, 4: *adepti confidebant.* — *perpetua intercedebat.* Dadurch, dass *perpetua* in den Relativsatz gezogen ist, wird der Umstand, dass der Sumpf ohne Unterbrechung die Stadt vom Lager trennte, dass also dieses *intercedere* ein zusammenhängendes, nicht theilweises war, weit schärfer bezeichnet, als wenn es hiesse: *perpetua palus, quae intercedebat.* — *ad insequendum tardabat:* c. 10, 1.

3. *quos* nicht bloss auf *liberos* zu beziehen.

5. *quo timore:* 5, 19, 2.

27. 1. *directis operibus:* nachdem die Belagerungswerke, Kriegsmaschinen in der bestimmten Richtung, die sie haben mussten, wenn sie wirksam sein sollten, gegen die Stadt geführt waren.

2. *Legionibus expeditis* (zum Angriff fertig gemacht) *cohortatus.* Vergl. c. 4, 2: *convocatis clientibus incendit.* — *intra vineas:* 2. 12, 3. *in occulto* enthält eine genauere Bestimmung zu *intra vin.;*

Digitized by Google

28. Hostes re nova perterriti, muro turribusque deiecti in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte obviam contra veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi neminem in aequum locum sese demittere, sed 2 toto undique muro circumfundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis armis ultimas oppidi partes continenti impetu petiverunt, parsque ibi, cum angusto exitu por- 3 tarum se ipsi premerent, a militibus, pars iam egressa portis ab equitibus est interfecta. Nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic et Genabi caede et labore operis incitati non 4 aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt. Denique ex omni numero, qui fuit circiter milium XL, vix DCCC, 5 qui primo clamore audito se ex oppido eiecerunt, incolumes ad Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille multa iam nocte 6 silentio ex fuga excepit veritus, ne qua in castris ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio oreretur, ut procul in via dispositis familiaribus suis principibusque civitatum disparandos deducendosque ad suos curaret, quae cuique civitati pars castrorum ab initio obvenerat.

denn eben weil sie *intra vin.* standen, waren sie *in occulto.*

28. 1. *perterriti — deiecti.* Das erste Partic. enthält den Grund des zweiten; die Verbindung also wie bei den Abl. abs. 2. 11, 5. — *cuneatim*, wohl nicht in der 6. 40, 2 erwähnten Form des *cuneus*, sondern in gedrängten länglichen Vierecken oder noch allgemeiner: in eng geschlossenen Haufen. — *obviam contra.* Nebeneinanderstellung synonymer Begriffe zur Ergänzung und Vervollständigung, da in *obviam* an sich nicht die Bedeutung feindseliger Absicht liegt: wenn von irgend einer Seite die eindringenden Römer ihnen begegneten, und sie angriffen. — *depugnare* von einem heftigen, entscheidenden Kampfe; vergleiche *decertare* 1. 50, 1.

2. *circumfundi.* Der Sinn zeigt, was in dem das Gegentheil des vorherg. enthaltenden Satze aus *neminem* zu suppliren ist. — *continenti impetu:* in Einem Laufe, ohne abzusetzen.

4. *Genabi caede:* durch das Blutbad von Genabum = c. Genabensi (wie man sonst las): eigentl.: das Genabum angehört, weil es dort geschehen ist; s. zu 5. 54, 5: *Gallici belli officiis.* 8. Praef. §. 2: *rerum gestarum Galliae:* ebenso das. c. 48, 10. Nicht anders das Verhältniss des Genitivs *labore operis:* die Mühseligkeit bei der Belagerung. Das grosse Blutvergiessen zu Avaricum, das er nicht verhehlt, entschuldigt er mit der Erbitterung der Soldaten und lehnt es dadurch von sich ab. Ueber den Vorfall zu Genabum s. c. 3.

5. *Denique:* 'kurz.'

6. *multa nocte:* 1. 22, 4. — *quae cuique civ. pars obv.* = in eam partem castrorum, quae cuique obvenerat. Die Eintheilung des Lagers (*generatim in civitates*) c. 19, 2. Nach 21, 2 waren 10000 aus allen Völkerschaften nach Avari-

Digitized by Google

29. Postero die concilio convocato consolatus cohortatusque est, ne se admodum animo demitterent, ne perturbarentur
2 incommodo. Non virtute neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis, cuius rei fuerint
3 ipsi imperiti. Errare, si qui in bello omnis secundos rerum
4 proventus exspectent. Sibi numquam placuisse Avaricum defendi, cuius rei testes ipsos haberet; sed factum imprudentia Biturigum et nimia obsequentia reliquorum, uti hoc incommo-
5 dum acciperetur. Id tamen se celeriter maioribus commodis
6 sanaturum. Nam quae ab reliquis Gallis civitates dissentirent, has sua diligentia adiuncturum atque unum consilium totius Galliae effecturum, cuius consensui ne orbis quidem terrarum
7 possit obsistere; idque se prope iam effectum habere. Interea aequum esse ab iis communis salutis causa impetrari, ut castra munire instituerent, quo facilius repentinos hostium impetus sustinerent.

30. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, et maxime, quod ipse animo non defecerat tanto accepto incommodo, neque se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat;
2 plusque animo providere et praesentire existimabatur, quod re integra primo incendendum Avaricum, post deserendum
3 censuerat. Itaque ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt, sic huius ex contrario dignitas incommodo accepto in dies augebatur. Simul in spem veniebant eius

cum geschickt worden, und die Zurückkehrenden weist er sogleich, um einen Zusammenlauf zu verhüten, zu den betreffenden Abtheilungen.

29. 3. *omnis sec. r. proventus:* lauter glückliche Erfolge.

4. *imprudentia Biturigum:* c. 15, 4.

6. *unum consilium — effect.:* eine Vereinigung von ganz Gallien zu einem gemeinschaftlichen Kriegsplan zu Stande zu bringen.

7. *impetrari.* Er braucht diesen Ausdruck, weil er nach einer solchen Niederlage wenig Geneigtheit voraussetzen musste, die Kriegsrüstungen fortzusetzen und die ganze Sachlage überhaupt einen milderen Ton gebot.

30. 1. *et maxime* 5. 45, 1. — *et — fugerat*, nicht *nec fugerat*, da beide Sätze gleichartig sind und der zweite nur eine weitere Ausführung des ersten ist, beide aber zusammengenommen dem *non defecerat* gegenübergestellt sind.

2. *providere et praesentire.* Das erstere ist ein klares, von Vernunftgründen begleitetes, das letztere ein durch Ahnen bedingtes Vorhersehen (= vorausahnen). Dies giebt dem Feldherrn ein fast geheimnissvolles Wesen und erhöht sein Ansehen. Daher hier auch diese, nicht die umgekehrte Stellung der Worte. — *re integra:* als noch nichts geschehen war, man also mit Avaricum noch freie Hand hatte. — *deserendum:* c. 26, 1.

Digitized by Google

affirmatione de reliquis adiungendis civitatibus; primumque eo 4
tempore Galli castra munire instituerunt, et sic sunt animo consternati homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda existimarent.

31. Nec minus, quam est pollicitus, Vercingetorix animo laborabat, ut reliquas civitates adiungeret, atque eas donis pollicitationibusque alliciebat. Huic rei idoneos homines deligebat, 2
quorum quisque aut oratione subdola aut amicitia facillime capere posset. Qui Avarico expugnato refugerant, armandos 3
vestiendosque curat; simul, ut deminutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus, quem et 4
quam ante diem in castra adduci velit, sagittariosque omnes, quorum erat permagnus numerus in Gallia, conquiri et ad se mitti iubet. His rebus celeriter id, quod Avarici deperierat, expletur. Interim Teutomatus, Olloviconis filius, rex Nitiobri- 5
gum, cuius pater ab senatu nostro amicus erat appellatus, cum magno equitum suorum numero et quos ex Aquitania conduxerat ad eum pervenit.

32. Caesar Avarici complures dies commoratus summamque ibi copiam frumenti et reliqui commeatus nanctus exercitum ex labore atque inopia refecit. Iam prope hieme confecta 2
cum ipso anni tempore ad gerendum bellum vocaretur et ad hostem proficisci constituisset, sive eum ex paludibus silvisque elicere sive obsidione premere posset, legati ad eum principes

4: *de reliquis adiungendis civitatibus* mit *in spem veniebant* zu verbinden. — *consternati* heisst natürlich nicht: niedergeschlagen, entmuthigt (dies konnte die Rede des Verc. nicht bewirken), sondern ist gebraucht von heftiger Gemüthserregung = gewaltig ergriffen, und bezeichnet den bewältigenden Eindruck, den Verc. auf sie machte, dass sie sich, eines eigenen Entschlusses nicht fähig, willenlos ihm hingaben und er mit ihnen machen konnte, was er wollte; daher ganz passend: *ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda existimarent.* C. schildert den Eindruck von seinem Standpunkte, und lässt die Bereitwilligkeit, das Ungewohnte zu thun (*insueti laboris*) die Folge einer *consternatio*, nicht das Werk eines freien Entschlusses sein. Aehnlich braucht das W. Liv. 7. 42: *multitudinem ad arma consternatam esse* = concitatam.

31. 2. *capere:* einnehmen, gewinnen.

3. *qui refugerant, armandos curat.* B. C. 3. 78, 5: *quique erant ex vulneribus aegri, depositis.* Unten §. 5: *cum magno equ. numero et quos — conduxerat* = et cum iis, quos —. S. zu 4. 7, 3.

4. *imperat — quem velit:* c. 11, 5. Hier ist noch insbesondere zu beachten, dass *imperat* schon sein Object *cert. num. mil.* hat.

5. *amicus erat appell.:* 1. 3, 4.

32. 1. *nanctus:* 4, 36, 3.

2. *sive — posset:* 6. 29, 4.

Digitized by Google

Haeduorum veniunt oratum, ut maxime necessario tempore
3 civitati subveniat: summo esse in periculo rem, quod, cum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consuessent, duo magistratum gerant et se uter-
4 que eorum legibus creatum esse dicat. Horum esse alterum Convictolitavem, florentem et illustrem adulescentem, alterum Cotum, antiquissima familia natum atque ipsum hominem summae potentiae et magnae cognationis, cuius frater Valetiacus
5 proximo anno eundem magistratum gesserit. Civitatem esse omnem in armis; divisum senatum, divisum populum, suas cuiusque eorum clientelas. Quod si diutius alatur controversia, fore uti pars cum parte civitatis confligat. Id ne accidat, positum in eius diligentia atque auctoritate.

33. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detrimentosum esse existimabat, tamen non ignorans, quanta ex dissensionibus incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam coniuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque arma descenderet, atque ea pars, quae minus confideret, auxilia a Vercingetorige ar-
2 cesseret, huic rei praevertendum existimavit, et, quod legibus Haeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse in Haeduos proficisci statuit senatumque omnem et quos inter controversia esset ad se Decetiam
3 evocavit. Cum prope omnis civitas eo convenisset doceretur-que, paucis clam convocatis alio loco, alio tempore atque oportuerit fratrem a fratre renuntiatum, cum leges duo ex una

3. *necessario tempore*: 1. 16, 6.

4. *florentem*, ohne den gewöhnlichen Zusatz, worin die Blüthe besteht, erhält seine Erklärung durch das folgende *atque ipsum* (= und auch, ebenfalls) *hominem summae potentiae*, während *magnae cognationis* dem *illustris* entspricht.

33. 1. *detrimentosum* kommt nur hier vor. — *alere*: das Wachsthum, die Wohlfahrt befördern, den Staat emporbringen. — *descendere*: so weit kommen (als dem Letzten und Aeussersten), dass er zu Gewalt schritte. 5. 29, 5.

2. *et quos inter* (Anastrophe) *controversia esset*: er entbot den Senat und die, welche, nach dem Berichte der Häduer, in Streit begriffen wären.

3. *atque oportuerit*. Der Coniunct. Perf. abweichend von der Tempusfolge der Periode, weil es in directer Rede *oportuit* = es hätte geschehen sollen, heissen würde. — *fratrem a fratre*: Cotum a Valetiaco, c. 32, 4. — *renuntiatum*: als magistratus; der Bruder also hatte den Vorsitz bei der Wahl geführt; denn vom Vorsitzenden wird *renuntiare*: amtliche Anzeige über das Resultat der

Digitized by Google

familia vivo utroque non solum magistratus creari vetarent, sed etiam in senatu esse prohiberent, Cotum imperium depo- 4
nere coëgit, Convictolitavem, qui per sacerdotes more civitatis intermissis magistratibus esset creatus, potestatem obtinere iussit.

34. Hoc decreto interposito cohortatus Haeduos, ut controversiarum ac dissensionis oblivisceretur atque omnibus omissis rebus huic bello servirent eaque, quae meruissent, praemia ab se, devicta Gallia, exspectarent equitatumque omnem et peditum milia decem sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumentariae causa disponeret, exercitum in duas partes divisit: quattuor legiones in Senones Parisiosque 2
Labieno ducendas dedit, sex ipse in Arvernos ad oppidum Gergoviam secundum flumen Elaver duxit; equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit. Qua re cognita Vercingetorix 3
omnibus interruptis eius fluminis pontibus ab altera fluminis parte iter facere coepit.

35. Cum uterque utrimque exisset exercitus, in conspectu fereque e regione castris castra ponebant. Dispositis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani copias traducerent, erat in magnis Caesaris difficultatibus res, ne maiorem aestatis par-

Wahl machen, den Namen des Gewählten ausrufen, gebraucht. Er war jedenfalls nur von einem Theile des Senats (*divisum senatum* c. 32, 5) und einer kleinen Partei (*clam paucis convocatis*) gewählt worden.

4. *intermissis magistratibus* scheint nur heissen zu können: indem die weltlichen Behörden unterdessen (zur Zeit der Wahl) ausgesetzt, suspendirt waren, also die Priester allein die Wahl leiteten, welches die legale Form gewesen zu sein scheint, die aus der Stellung der Druiden wohl erklärlich wird. Cotus war dagegen von seinem Bruder, *qui proximo anno eundem magistratum gesserat* (32, 4) also *a magistratu*, daher nicht *more civitatis* gewählt.

34. 1. *omnibus omissis rebus:* mit Hintansetzung aller (anderen) Dinge, so dass sie ihre ausschliessliche Aufmerksamkeit dem Kriege widmen sollten (nicht *omn. om. his reb.*, was auf diese Streitigkeiten bezogen, nur eine müssige Wiederholung des *ut — oblivisc.* sein würde). — *in praesidiis:* in verschiedene Orte, wo sie die Getreidezufuhr decken und ihr die Wege frei erhalten konnten.

35. 1. *fere:* 'meist', wie nachher *fere non:* 'in der Regel nicht.' — *e regione castris:* Sonst gewöhnlich der Genit., wie §. 2. In dem Dativ liegt noch mehr der Begriff des *castra castris opponere.* Ebenso in der Stelle bei Cic. Academ. 2. 39: *dicitis, esse e regione nobis, e contraria parte terrae, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia etc.* — *difficultatibus, ne:* c. 10, 1. — *Caesaris res* die gewöhnliche Umschreibung, für die wir

Digitized by Google

tem flumine impediretur, quod non fere ante autumnum Ela-
2 ver vado transiri solet. Itaque, ne id accideret, silvestri loco castris positis e regione unius eorum pontium, quos Vercingetorix rescindendos curaverat, postero die cum duabus legioni-
3 bus in occulto restitit; reliquas copias cum omnibus impedimentis, ut consueverat, misit captis quibusdam cohortibus, uti
4 numerus legionum constare videretur. His quam longissime possent egredi iussis, cum iam ex diei tempore coniecturam ceperat in castra perventum, isdem sublicis, quarum pars in-
5 ferior integra remanebat, pontem reficere coepit. Celeriter effecto opere legionibusque traductis et loco castris idoneo de-
6 lecto reliquas copias revocavit. Vercingetorix re cognita, ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit.

36. Caesar ex eo loco quintis castris Gergoviam pervenit equestrique eo die proelio levi facto, perspecto urbis situ, quae posita in altissimo monte omnis aditus difficiles habebat, de expugnatione desperavit, de obsessione non prius agendum
2 constituit, quam rem frumentariam expedisset. At Vercingetorix castris prope oppidum positis mediocribus circum se intervallis separatim singularum civitatium copias collocaverat, atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua despici poterat, horribilem speciem praebebat principesque earum civitatium,
3 quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce cotidie

Caesar zum Subiect machen. — *ante autumnum — solet*, weil der im Sommer schmelzende Gebirgsschnee den Fluss anschwellt. Vergl. c. 55, 10. — *vado transiri*: 1. 6, 2.

3. *captis quibusdam cohortibus*. Was C. sagen wollte, ist klar. Nachdem 2 Legionen zurückbehalten waren, mussten die 4 übrigen so vertheilt weiter ziehen, dass der gegenüberstehende Feind den Ausfall nicht merkte und noch immer dieselben 6 Leg. zu sehen glaubte. Doch sind die Worte in den Handschriften jedenfalls sehr verschrieben (*captis* giebt keinen Sinn). Man übersetze also, als ob oben stände: *ita dispositis cohortibus*.

4. *remanebat:* noch vorhanden war. Vergl. 6. 32, 5: *integrae manebant*. — *inferior pars:* die untere Reihe der Brückenpfeiler.

36. 1. *quintis castris* wird zur Zeitbestimmung: als zum fünften Male ein Lager aufgeschlagen wurde, d. h. am fünften Tage. — *proelio facto* ist die Zeitbestimmung für *perspecto*. — *expugnatio* = Eroberung durch Sturm. — *de obsessione agendum*, anders als sonst *agere de*. *Agere* ist absolut gebraucht mit der bei C. so gewöhnlichen Umschreibung durch *de:* handeln in Betreff der Belagerung = sie vornehmen.

2. *separatim — collocaverat:* 19, 2. — *qua despici poterat:* so weit man in das röm. Lager herabsehen konnte. c. 45, 4.

Digitized by Google

ad se convenire iubebat, seu quid communicandum, seu quid administrandum videretur, neque ullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio interiectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, perspiceretur. Erat e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie munitus atque ex omni parte circumcisus, quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur. Sed is locus praesidio ab his non nimis firmo tenebatur. Tamen silentio noctis Caesar ex castris egressus, priusquam subsidio ex oppido veniri posset, deiecto praesidio potitus loco duas ibi legiones collocavit fossamque duplicem duodenum pedum a maioribus castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent.

37. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitavis Haeduus, cui magistratum adiudicatum a Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecunia cum quibusdam adulescentibus colloquitur; quorum erat princeps Litavicus atque eius fratres, amplissima familia nati adulescentes. Cum his praemium communicat hortaturque, ut se liberos et imperio natos meminerint. Unam esse Haeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victoriam detineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua traducta locum consistendi Romanis in Gallia non fore. Esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sic tamen, ut iustissimam apud eum causam obtinuerit; sed plus communi libertati tribuere. Cur enim potius Haedui de suo iure et de legibus ad Caesarem disceptatorem, quam Romani ad Haeduos veniant? Celeriter adulescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, cum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant. Placuit, uti Litavicus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua qua ratione agi placeat, constituunt.

7. *Tamen* bezieht sich auf den ganzen Gedanken von der Festigkeit des Orts (*egregie munitus — circumcisus*) und die daraus folgende Schwierigkeit der Eroberung.

37. 3. *contineri:* quominus deficiant. — *traducta* von der Verbindung mit den Römern zu den Galliern; unten §. 6: *praemio deductis.*

4. *ut iustissimam — obtinuerit*, so dass er ihm, da ihm nur sein Recht geworden sei, zu besonderem Danke nicht verpflichtet sei.

7. *decem illis milibus:* c. 34, 1.

Digitized by Google

38. Litavicus accepto exercitu, cum milia passuum circiter xxx ab Gergovia abesset, convocatis subito militibus lacri-
2 mans: Quo proficiscimur, inquit, milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit; principes civitatis, Eporedorix et Viridomarus, insimulati proditionis, ab Romanis indicta causa
3 interfecti sunt. Haec ab ipsis cognoscite, qui ex ipsa caede fugerunt: nam ego fratribus atque omnibus meis propinquis
4 interfectis dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare. Producuntur hi, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem,
5 quae Litavicus pronuntiaverat, multitudini exponunt: equites Haeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque ex
6 media caede fugisse. Conclamant Haedui et Litavicum obse-
7 crant, ut sibi consulat. Quasi vero, inquit ille, consilii sit res, ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum Arver-
8 nis nosmet coniungere. An dubitamus, quin nefario facinore admisso Romani iam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid in nobis animi est, persequamur eorum mortem, qui indignissime interierunt, atque hos latrones interficiamus.
9 Ostendit cives Romanos, qui eius praesidii fiducia una erant: magnum numerum frumenti commeatusque diripit, ipsos cru-
10 deliter excruciatos interficit. Nuntios tota civitate Haeduorum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet; hortatur, ut simili ratione, atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur.

39. Eporedorix Haeduus, summo loco natus adulescens et summae domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar ab Divitiaco sibi traditum ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in
2 equitum numero convenerant nominatim ab eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa magistratuum

38. 3. *ex ipsa caede*, wie §. 5: *ex media caede:* unmittelbar aus diesem Blutbade.

6. *ut sibi consulat.* Das Folgende zeigt, ob *cons.* hier sorgen oder rathen heisst.

7. *quasi vero* eigentlich: ihr sprecht in der That so, als ob, wofür wir mit derselben Kürze sagen: wirklich, oder gerade als ob —. *ac non:* und nicht vielmehr, wie es bei dergleichen berichtigenden Angaben (besonders nach bedingenden oder fragenden Ausdrücken) immer (nicht *neque*) heisst.

10. *tota civitate dim.* Der Ablat. in Verb. mit *totus* ohne Praepos., um eine Verbreitung über etwas zu bezeichnen; im ganzen St. herum.

39. 1. *sibi traditum* = commendatum. B. C. 3. 51, 1: *traditum et commendatum.* — *convenerant:* waren mitgekommen.

Digitized by Google

controversia alter pro Convictolitavi, alter pro Coto summis opibus pugnaverant. Ex iis Eporedorix cognito Litavici consilio media fere nocte rem ad Caesarem defert; orat, ne patiatur civitatem pravis adulescentium consiliis ab amicitia populi Romani deficere; quod futurum provideat, si se tot hominum milia cum hostibus coniunxerint, quorum salutem neque propinqui neglegere neque civitas levi momento aestimare posset. 3

40. Magna affectus sollicitudine hoc nuntio Caesar, quod semper Haeduorum civitati praecipue indulserat, nulla interposita dubitatione legiones expeditas quattuor equitatumque omnem ex castris educit, nec fuit spatium tali tempore ad contrahenda castra, quod res posita in celeritate videbatur; Gaium Fabium legatum cum legionibus duabus castris praesidio relinquit. Fratres Litavici cum comprehendi iussisset, paulo ante reperit ad hostes fugisse. Adhortatus milites, ne necessario tempore itineris labore permoveantur, cupidissimis omnibus progressus milia passuum xxv agmen Haeduorum conspicatus immisso equitatu iter eorum moratur atque impedit interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant. Eporedorigem et Viridomarum, quos illi interfectos existimabant, inter equites versari suosque appellare iubet. His cognitis et Litavici fraude perspecta Haedui manus tendere, deditionem significare et proiectis armis mortem deprecari incipiunt. Litavicus cum suis 2 3 4 5 6 7

3. *levi momento aestimare*: für eine Sache von geringer Wichtigkeit erachten. Der durch ein Substantiv ausgedrückte Werth oder Preis einer Sache steht bei den Verbis des Schätzens im Ablat. (Mittel und Mass der Schätzung). *Momentum* (*movimentum*) ist, was eine Bewegung verursacht, in tropischem Sinne: was Einfluss übt, der Einfluss, die Wichtigkeit, der Werth einer Sache.

40. 2. *ad contrahenda castra*. Das für 6 Legionen bestimmte Lager hätte nach dem Abzuge der 4 Legionen auf einen kleineren Raum zusammengezogen werden sollen, da 2 Legionen nicht im Stande waren, es in seinem Umfange zu bewachen; die daraus entstehende Gefahr siehe im nächsten Cap.

4. *necessario tempore*: 1. 16, 6. — *permoveantur* = aegre, moleste ferant. — *ne quemquam*: dass sie Niemand, wer es auch sei, tödten sollten. Sonst steht allerdings nach *ne, neve* (*num*) in der Regel *quis*. Vergl. z. B. 5. 58, 4.

6. *tendere — significare et — deprecari incipiunt*. Keine Ausnahme von der Regel, nach welcher bei drei oder mehreren Nominibus oder Sätzen die Copula entweder durchgängig gesetzt oder durchgängig weggelassen wird, da hier nur zwei Glieder anzunehmen sind: *manus tendere* mit dem asyndetisch (als erklärende Ausführung des *manus tend.*) angereihten *deditionem significare*, und dann *et proiectis armis mort. deprecari*. S. c. 63, 8 u. 1. 23, 1.

Digitized by Google

clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam profugit.

41. Caesar nuntiis ad civitatem Haeduorum missis, qui suo beneficio conservatos docerent, quos iure belli interficere potuisset, tribusque horis noctis exercitui ad quietem datis castra
2 ad Gergoviam movit. Medio fere itinere equites a Fabio missi, quanto res in periculo fuerit, exponunt. Summis copiis castra oppugnata demonstrant, cum crebro integri defessis succederent nostrosque assiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castrorum perpetuo esset iisdem in vallo perma-
3 nendum. Multitudine sagittarum atque omnis generis telorum multos vulneratos; ad haec sustinenda magno usui fuisse tor-
4 menta. Fabium discessu eorum duabus relictis portis obstruere ceteras pluteosque vallo addere et se in posterum diem simi-
5 lemque casum apparare. His rebus cognitis Caesar summo studio militum ante ortum solis in castra pervenit.

42. Dum haec ad Gergoviam geruntur, Haedui primis nuntiis ab Litavico acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium
2 relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditio-
3 nem habeant pro re comperta. Bona civium Romanorum diri-
4 piunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat rem proclinatam Convictolitavis plebemque ad furorem impellit, ut
5 facinore admisso ad sanitatem reverti pudeat. Marcum Ari-

7. *more Gallorum:* 3. 22, 2 u. 3.

41. 2. *summis copiis:* 5. 17, 5. — *iisdem* Gegensatz zu *integri defessis succederent.*

4. *discessu:* 1. 50, 3. — *eorum* nämlich *hostium*, nicht, wie man angenommen hat, *equitum a Fabio missorum.* Dass die Feinde für diesen Tag die Belagerung aufgegeben hatten, sieht man aus §. 2: *quanto in periculo res fuerit.* Daher sind auch die Infinitive *obstruere, addere* nicht Imperfecte (um anzugeben, was Fabius bei ihrem [der Reiter] Weggang that), sondern sie schildern die Massregeln, mit denen Fabius eben jetzt beschäftigt ist, um sich gegen zu erwartende neue Angriffe (*in posterum diem similemque casum*) sicher zu stellen. — *pluteos*, Brustwehren, wie c. 25, 1 an den Thürmen, so hier auf dem Walle.

42. 1. *ad cognoscendum* absolut: zur Untersuchung der Sache. Oben öfter *cognoscere de.* — *ut levem auditionem — comperta.* Vergl. 4. 5, 3.

3. *in servitutem abstrahunt.* Das Object fehlt in so lebhafter Schilderung ganz passend auch im Deutschen.

4. *adiuvat rem proclinatam.* Convict. fördert die zum Falle, zu einem schlimmen Ausgange sich neigende Sache (vergentem ad interitum), natürlich dadurch, dass er sie noch schlimmer macht und dadurch dieses Fallen befördert. Zu *proclin.* wird verglichen Cic.

Digitized by Google

stium, tribunum militum, iter ad legionem facientem fide data ex oppido Cabillono educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi causa ibi constiterant. Hos continuo in itinere adorti 6 omnibus impedimentis exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrimque interfectis maiorem multitudinem armatorum concitant.

43. Interim nuntio allato, omnes eorum milites in potestate Caesaris teneri, concurrunt ad Aristium, nihil publico factum consilio demonstrant; quaestionem de bonis direptis 2 decernunt, Litavici fratrumque bona publicant, legatos ad Caesarem sui purgandi gratia mittunt. Haec faciunt reciperandorum suorum causa; sed contaminati facinore et capti compendio 3 ex direptis bonis, quod ea res ad multos pertinebat, timore poenae exterriti consilia clam de bello inire incipiunt civitatesque reliquas legationibus sollicitant. Quae tametsi Caesar in- 4 tellegebat, tamen quam mitissime potest legatos appellat: nihil se propter inscientiam levitatemque vulgi gravius de civitate iudicare neque de sua in Haeduos benevolentia deminuere. Ipse maiorem Galliae motum exspectans, ne ab omnibus civi- 5 tatibus circumsisteretur, consilia inibat, quemadmodum ab Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret, ne profectio nata ab timore defectionis similis fugae videretur.

44. Haec cogitanti accidere visa est facultas bene rei ge-

ad Att. 10. 8: *nè quo progredereris proclinata iam re, qua integra etiam progrediendum tibi non existimasses.*

5. *fide data:* unter dem Versprechen sicheren Geleites. — *idem facere cogunt.* Aus dem vorherg. *educunt* (*exire iubent*) ergiebt sich der Begriff des *facere.* — *negotiandi causa const.:* 3, 1.

43. 1. *eorum:* 1. 5, 4.

3. *sui purgandi causa:* 3. 6, 1. — *quod ea res* (das treulose Verfahren gegen die Römer überhaupt und die Plünderung insbesondere) *ad plures pertinebat:* 5. 25, 4.

4. *tametsi — tamen:* 1. 30, 2.

5. *omnem exercitum* durch Herbeiziehung der 4 Legionen, die Labienus commandirte, 34, 2. — *ab Gergovia.* *Ab* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt (von dem von ihm belagerten Gerg.) die Rede ist; s. 59, 1., und sonst noch, wenn es heisst: von einem Orte weg, von einem Orte zum anderen. S. c. 80, 9. B. C. 1. 11, 4. *ab Arimino Arretium mittit.* 25, 2: *ab Corfinio in Siciliam miserat,* so wie, wenn die Stadt für die Bewohner steht. Liv. 24. 40, 2: *legati ab Orico venerunt.* — *ne videretur* auf *quemadmodum discederet* bezogen: wie er fortgehen könne, dass es nicht, oder: ohne dass es schiene.

44. 1. *fac. bene rei gerendae.* Der Ausdruck ist wohl absichtlich so allgemein gehalten. Denn obgleich er zunächst nur auf diesen Rückzug zu gehen scheint, dürfte

Digitized by Google

rendae. Nam cum in minora castra operis perspiciendi causa
venisset, animadvertit collem, qui ab hostibus tenebatur, nu-
datum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine
2 cerni poterat. Admiratus quaerit ex perfugis causam, quorum
3 magnus ad eum cotidie numerus confluebat. Constabat inter
omnes, quod iam ipse Caesar per exploratores cognoverat,
dorsum esse eius iugi prope aequum, sed hunc silvestrem et
4 angustum, qua esset aditus ad alteram partem oppidi; vehe-
menter huic illos loco timere nec iam aliter sentire, uno colle
ab Romanis occupato, si alterum amisissent, quin paene cir-
cumvallati atque omni exitu et pabulatione interclusi videren-
5 tur: ad hunc muniendum omnes a Vercingetorige evocatos.

45. Hac re cognita Caesar mittit complures equitum tur-
mas; eis de media nocte imperat, ut paulo tumultuosius omni-
2 bus locis vagarentur. Prima luce magnum numerum impedi-
mentorum ex castris mulorumque produci deque his stramenta
detrahi mulionesque cum cassidibus equitum specie ac simula-
3 tione collibus circumvehi iubet. His paucos addit equites, qui
latius ostentationis causa vagarentur. Longo circuitu easdem
4 omnes iubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbantur,
ut erat a Gergovia despectus in castra, neque tanto spatio, certi

doch vielleicht mehr, nämlich die Hoffnung, nach dieser plötzlichen Veränderung der Stellung der Feinde noch einen Schlag auf die Stadt selbst auszuführen, darin liegen. S. zu c. 52 a. E. — *minora castra*: 36, 7.

3. *Constabat inter omnes.* Alle machten die gleichlautende Aussage. — *dorsum eius iugi.* Der Bergrücken laufe zwar in ebener Fläche hin; aber der Theil, der hinter der Stadt sich in die Ebene senke und einen Zugang zu derselben darbiete, sei schmal und mit Gehölz bewachsen. Die Gall. fürchteten nun, die Römer, die schon im Besitz der einen Höhe waren (36, 5), möchten auch die andere auf dem für sie gefährlichsten Theile wegnehmen und sie so einschliessen. Deswegen hatte Verc. den zuerst besetzten Posten verlassen, um den andern verschanzen zu lassen. *hunc silvestrem.* Caes., bei dem das W. nur hier vorkommt, braucht also die der älteren Latinität (Plautus) angehörige Masculinform *dorsus.*

4. *quin:* S. zu 1. 4, 3.

45. 1. *mittit:* nach dem eben beschriebenen Punkte, wo Vercing. Verschanzungen anlegte, um, wenn der Feind durch diese Scheinanstalten verführt, dorthin zu Hülfe eilte, das auf den Hügeln vor der Stadt (c. 36) befindliche Lager einzunehmen. *omnibus locis:* natürlich in der Nähe jener Verschanzungen. *de med. n.* 1. 12, 2.

2. *impedimentorum:* Packpferde. — *equitum specie et simulatione:* indem sie das Ansehen von Reitern hatten und sich stellten, als ob sie R. wären. — *stramenta:* die Packsättel, auf denen man nicht reiten konnte. — *collibus* ist Dativ.

4. *ut erat — in castra:* 36, 1 u. 2. — *neque* = neque tamen:

Digitized by Google

quid esset, explorari poterat. Legionem unam eodem [iugo] 5
mittit et paulum progressam inferiore constituit loco silvisque
occultat. Augetur Gallis suspicio atque omnes illo munitionum 6
copiae traducuntur. Vacua castra hostium Caesar conspicatus 7
tectis insignibus suorum occultatisque signis militaribus raros
milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris
in minora traducit legatisque, quos singulis legionibus praefe-
cerat, quid fieri velit, ostendit: imprimis monet, ut contineant 8
milites, ne studio pugnandi aut spe praedae longius progredian-
tur; quid iniquitas loci habeat incommodi proponit: hoc una 9
celeritate posse mutari; occasionis esse rem, non proelii. His 10
rebus expositis signum dat et ab dextra parte alio ascensu eo-
dem tempore Haeduos mittit.

46. Oppidi murus ab planicie atque initio ascensus recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat:

1. 36, 5. — *tanto spatio:* bei einem solchen Zwischenraume, bei solcher Entfernung.

5. *eodem iugo* kann weder heissen: *ad idem iugum*, so dass *iugo* dem *eodem* (eben dahin) assimilirt gedacht würde, noch scheint die Erklärung: auf demselben, d. h. über denselben Hügel (*dorsum eius iugi pr. aequum* 44, 3) passend, da C. die Legion gewiss nicht über jenen Hügel geschickt hat und auch *eodem* aller Beziehung ermangeln würde, da die muliones und equites, wie das Vorherg. zeigt, offenbar nicht über die Anhöhe ritten. *Eodem* bezieht sich auf *easdem omn. inf. pet. regiones*, d. h. wo die Gall. den hinteren Zugang zur Stadt verschanzten. Nur so passt das folg.: *paulum progressam inferiore constituit* (lässt Halt machen) *loco.* [*iugo* ist eine spätere ungeschickte Erklärung.]

6. *illo munitionum* hat Caesar schwerlich verbunden (wie *eo loci* und ähnl.); wahrscheinlicher ist: *munitionum copiae* = omnium munitionum, quae extra urbem erant, praesidia [wenn nicht dieselbe Hand, die *eodem* erklärte, auch hier den unnöthigen Zusatz *munitionum*, wofür Andere *ad munitionem*, hinzufügte.]

7. *insignibus:* 1. 22, 2. 2. 21, 5. — *raros:* 5. 9, 6. — *in minora castra*, um von diesem am Fusse des Berges liegenden Lager aus das vom Feinde leer gelassene Lager anzugreifen.

9. *occasionis esse — rem:* es komme mehr auf Benutzung einer günstigen Gelegenheit, eine Ueberraschung des Feindes an, als auf einen förmlichen Kampf. In dieser ganzen Anweisung liegt im Voraus eine Verwahrung gegen alle Verantwortlichkeit bei dem Misslingen des Unternehmens, da diesem Befehle nicht gehorcht wurde. S. c. 52 a. E.

10. *alio ascensu* = alia parte, qua ascendi poterat.

46. 1. *si nullus amfractus intercederet, aberat.* Eine nicht seltene Form des hypothetischen Satzes, indem der Hauptsatz (*aberat*) als von der Bedingung unabhängig und an sich gültig aufgefasst wird: die wirkliche Entfernung in gerader Richtung betrug so viel; aber man musste einen Umweg machen;

Digitized by Google

2 quicquid huc circuitus ad molliendum clivum accesserat, id
3 spatium itineris augebat. A medio fere colle in longitudinem, ut natura montis ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum impetum tardaret, praeduxerant Galli atque inferiore omni spatio vacuo relicto superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant.
4 Milites dato signo celeriter ad munitionem perveniunt eamque
5 transgressi trinis castris potiuntur; ac tanta fuit in capiendis castris celeritas, ut Teutomatus, rex Nitiobrigum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie conquieverat, superiore corporis parte nudata, vulnerato equo vix se ex manibus praedantium militum eriperet.

47. Consecutus id, quod animo proposuerat Caesar, receptui cani iussit, legionisque decimae, quacum erat, contio-
2 natus signa constituit. Ac reliquarum legionum milites non exaudito sono tubae, quod satis magna valles intercedebat, tamen ab tribunis militum legatisque, ut erat a Caesare prae-

dies als Bedingungssatz gefasst: *si nullus amfr. intercederet:* wenn nicht — dazwischen gewesen wäre, wie wir sagen; C. braucht das Imperf., das sich in dieser Verbindung häufig, bes. bei den Historikern findet, hier aber seinen Grund darin hat, dass von einer bestehenden, ihrer Natur nach dauernden Sache die Rede ist.

2. *huc:* zu den 1200 Schritten. — *circuitus* hängt von *quicquid* ab. — *ad molliendum clivum:* um die Steilheit zu mildern, die Besteigung also leichter zu machen (ut molliore acclivitate iretur), indem man den Weg in Krümmungen führte. Liv. 21. 17: *molliunt amfractibus modicis clivos.* Es ist nicht zu leugnen, dass der ganze Gedanke: der Umweg, der zu der Entfernung in gerader Linie hinzukam, vermehrte die Länge des Weges, für das so einfache und selbstverständliche Verhältniss ziemlich breit und umständlich gefasst ist.

3. *densissimis castris:* mit dicht neben einander stehenden Lagern der einzelnen Völkerschaften, die getrennt lagerten. Darauf bezieht sich auch *trinis castris.*

5. *ut meridie conquieverat.* Liv. 24. 40: *tantus terror pavorque omnes occupavit, ut — ipse rex, sicut somno excitus erat, prope seminudus — ad flumen perfugerit.*

47. 1. *Consecutus id* u. s. w. Auch hier scheint C. seine wahre Meinung zu verhüllen. Der Feind mochte die falsche Attake begriffen und darnach seine Massregeln genommen haben. Dies veranlasst ihn zum Rückzug, dessen Nothwendigkeit er nicht offen eingestehen will. — *quod animo proposuerat.* Vergl. über die Sache c. 43 a. E. *Animo* ist entweder Dativ und dient zu der so häufigen Umschreibung für die Person selbst = sibi, oder es ist Ablat. und bei *propos.* ist *sibi* ausgelassen, wie B. C. 3. 76, 1: *confecto iusto itinere, quod proposuerat.* — *legionisque decimae — sign. const.:* er liess die 10. Leg. Halt machen (*sign. const.*), nachdem er zu ihr gesprochen hatte, näml. dass nun, nachdem er seinen

Digitized by Google

ceptum, retinebantur. Sed elati spe celeris victoriae et hostium 3
fuga et superiorum temporum secundis proeliis nihil adeo arduum sibi esse existimaverunt, quod non virtute consequi possent, neque finem prius sequendi fecerunt, quam muro oppidi portisque appropinquarunt. Tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore qui longius aberant repentino tumultu perterriti, cum hostem intra portas esse existimarent, sese ex 4
oppido eiecerunt. Matresfamiliae de muro vestem argentumque iactabant et pectore nudo prominentes passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent neu, sicut Avarici fecissent, ne a mulieribus quidem atque infantibus abstinerent: nonnullae de muris per manus demissae sese militibus tradebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem inter suos eo die 5 6 7
dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum ascenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum ascendit: hos ipse rursus singulos exceptans in murum extulit.

48. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis causa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nuntiis incitati, oppidum a Romanis teneri, praemissis equitibus magno concursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consiste- 2

Zweck erreicht habe, nicht weiter vorzuschreiten sei. Bei den übrigen Legionen thaten es die Tribunen und Legaten vergeblich. *quacum erat*, als seiner Lieblingslegion.

2. *retinebantur.* Die Legaten thaten Alles, um sie zurückzuhalten; aber es gelang ihnen nicht; darnach ist das Imperf. zu übersetzen.

3. *quod non — cons. possent:* 4. 7, 5.

5. *vestem.* Der Singular in Collectivbedeutung. — *passis manibus:* 1. 51, 3. — *Romanos:* 5. 32, 1. s. auch unten c. 48, 1. u. 4.

6. *per manus* anders als c. 25, 2. 6. 38, 4. = an den Händen, vermittelst der H. herabgelassen von den Obenstehenden.

7. *Avaricensibus praemiis.* Vgl. 27, 2: *tis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit.* Es sind also die zu Avaricum versprochenen Belohnungen, durch das Adiectivum bezeichnet, nach dem im Lat. so häufigen Sprachgebrauche, nach welchem Bestimmungen, die wir durch ein Substant. im Genitiv oder mit einer Präposition oder einer Umschreibung geben, durch ein abgeleitetes Adiectivum ausgedrückt werden. — *tres suos nactus manipulares:* 1. 54, 5. '*Manipularis* ist der gemeine Legionssoldat im Gegensatz zu den Chargirten der Legion, *gregarius* zu den Chargirten des ganzen Heeres, *legionarius* zu den Bundesgenossen.' Nipperdey Tac. Ann. 1. 21.

48. 1. *supra demonstravimus:* c. 44, 5.

2. *ut quisque pr. venerat:* in der Reihenfolge, wie Jeder kam,

Digitized by Google

3 bat suorumque pugnantium numerum augebat. Quorum cum magna multitudo convenisset, matresfamiliae, quae paulo ante Romanis de muro manus tendebant, suos obtestari et more Gallico passum capillum ostentare liberosque in conspectum 4 proferre coeperunt. Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio; simul et cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque integros sustinebant.

49. Caesar, cum iniquo loco pugnari hostiumque augeri copias videret, praemetuens suis ad T. Sextium legatum, quem minoribus castris praesidio reliquerat, misit, ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere 2 hostium constitueret, ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo 3 minus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paulum ex eo loco cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae exspectabat.

50. Cum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Haedui visi ab latere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio ascensu 2 manus distinendae causa miserat. Hi similitudine armorum vehementer nostros perterruerunt, ac tametsi dextris humeris exsertis animadvertebantur, quod insigne pacatum esse consuerat, tamen id ipsum sui fallendi causa milites ab hostibus

stellten sie sich auf, neben und (wenn die erste Reihe voll war) hinter einander. Ueber *venerat — consistebat:* 3. 4, 2. 3. 14, 6. (5. 34, 2.)

3. *tendebant.* Wir: die noch kurz vorher ausgestreckt hatten. Der Schriftst. fasst die Handlung weniger in ihrer nunmehrigen Vollendung, als in der bisherigen Dauer. — *passum capillum:* 1. 51, 3. Auch hier Zeichen der Trauer und Verzweiflung, da sie Gerg. für verloren hielten.

4. *spatio* von der Zeit = längere Dauer.

49. 3. *Ipse — progressus,* zu demselben Zwecke; s. c. 51, 1: *insequentes Gallos legio decima tardavit.*

50. 1. *hostes — confiderent* weitere Ausführung des *acerrime comminus pugnaretur,* daher asyndetisch beigefügt (s. 4. 27, 1), während *et* diesen Gedanken als etwas Neues, für sich zu Betrachtendes hinzufügte. — *ab latere nostris aperto* = ab ea parte, ubi latus nostris apertum erat: auf der rechten Flanke der Römer. — *quos miserat:* 45, 10. — *manus* nämlich *hostium;* um den Feind auch dort zu beschäftigen.

2. *dextris hum. exsertis animadvertebantur.* Der Ablativ der Eigenschaft in ähnlicher Weise wie 1. 28, 5. — *insigne pacatum:* ein friedliches Zeichen, an dem man erkennt, dass sie nicht in feindlicher Absicht kommen. Vergl. wird Cic. p. Sext. 43, 93: *haurire quotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis,* und Liv. 21. 20: *nec hospitale quidquam pacatumve auditum.* — *sui fallendi* c. 3. 6, 1.

Digitized by Google

factum existimabant. Eodem tempore L. Fabius centurio qui- 3
que una murum ascenderant circumventi atque interfecti muro
praecipitabantur. M. Petronius, eiusdem legionis centurio, 4
cum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac
sibi desperans multis iam vulneribus acceptis manipularibus
suis, qui illum secuti erant: Quoniam, inquit, me una vobis-
cum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospi-
ciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi.
Vos data facultate vobis consulite. Simul in medios hostes ir- 5
rupit duobusque interfectis reliquos a porta paulum summovit.
Conantibus auxiliari suis: Frustra, inquit, meae vitae subve- 6
nire conamini, quem iam sanguis viresque deficiunt. Proinde
abite, dum est facultas, vosque ad legionem recipite. Ita pu-
gnans post paulum concidit ac suis saluti fuit.

51. Nostri, cum undique premerentur, XLVI centurionibus
amissis deiecti sunt loco. Sed intolerantius Gallos insequentes
legio decima tardavit, quae pro subsidio paulo aequiore loco
constiterat. Hanc rursus XIII legionis cohortes exceperunt, 2
quae ex castris minoribus eductae cum T. Sextio legato ce-
perant locum superiorem. Legiones, ubi primum planiciem at- 3
tigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt. Vercinge- 4
torix ab radicibus collis suos intra munitiones reduxit. Eo die
milites sunt paulo minus septingenti desiderati.

52. Postero die Caesar contione advocata temeritatem cu-
piditatemque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent,
quo procedendum aut quid agendum videretur, neque signo
recipiendi dato constitissent neque ab tribunis militum legatis-
que retineri potuissent. Exposuit, quid iniquitas loci posset, 2
quid ipse ad Avaricum sensisset, cum sine duce et sine equi-

4. *quidem certe:* wenigstens gewiss; *quidem* legt einen Nachdruck auf *vestrae*, *certe* dient zur Bekräftigung des Gesagten.

6. *saluti fuit*, indem er dadurch, dass er die Feinde einen Augenblick zurückdrängte, den Uebrigen das Entkommen möglich machte.

51. 3. *infestis c. h. signis constiterunt:* sie machten gegen den Feind Front.

4. *paulo minus septingenti:* 1. 15, 5.

52. 1. *quod sibi ipsi iudicavissent* für sich selbst bestimmt hätten, ohne die Befehle des Feldherrn abzuwarten. B. C. 1. 1, 3: *se sibi consilium capturum, neque senatus auctoritati obtemperaturum.* — *signo recipiendi dato:* 1. 48, 7. B. C. 3. 46, 5: *quibus ad recipiendum crates — impedimento erant.*

2. *ad Avaricum:* c. 18 u. 19. — *explorata victoria:* 3. 38, 8. Etwas rhetorische Uebertreibung;

Digitized by Google

tatu deprehensis hostibus exploratam victoriam dimisisset, ne parvum modo detrimentum in contentione propter iniquitatem
3 loci accideret. Quanto opere eorum animi magnitudinem admiraretur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuisset, tanto opere licentiam arrogantiamque reprehendere, quod plus se quam imperatorem
4 de victoria atque exitu rerum sentire existimarent; nec minus se ab milite modestiam et continentiam quam virtutem atque animi magnitudinem desiderare.

53. Hac habita contione et ad extremam orationem confirmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur neu, quod iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent, eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legio-
2 nes ex castris eduxit aciemque idoneo loco constituit. Cum Vercingetorix nihilo magis in aequum locum descenderet, levi facto equestri proelio atque secundo in castra exercitum re-
3 duxit. Cum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos
4 factum existimans in Haeduos movit castra. Ne tum quidem

denn nach 19, 4 war der Sieg nicht so leicht und sicher, und auch *parvum modo commodum* u. s. w. stellt die Sache anders dar, als dort *quanto detrimento — constare victoriam*.

Caesar kann nach den 45, 8 gegebenen Verhaltbefehlen alle Schuld des Misslingens auf die Soldaten schieben. Trifft nun diese auch der Vorwurf, dass sie nicht zusammengeblieben waren und sich hatten verleiten lassen, bis an die Stadt vorzudringen und so sich einem Flankenangriffe auszusetzen, so ist doch wohl nicht zu verkennen, dass seine eigentliche Absicht weiter ging und nicht blos auf einen ehrenvollen Rückzug (c. 43, 5), sondern, als sich eine günstige Gelegenheit zeigte, auf Eroberung der Stadt gerichtet war (s. zu 44, 1), wenigstens ist ein anderer Grund des Unternehmens kaum denkbar, wenn er es auch in der ganzen Darstellung klug zu verschweigen oder zu verhüllen weiss, da es ihm darauf ankam, den schlimmen Erfolg nicht auf seine Rechnung kommen zu lassen. S. auch zu 47, 1.

53. 1. *confirmatis — tribuerent*, wie er auch schon vorher ihren Muth rühmend anerkannt hat. So weiss C. immer auch nach Niederlagen das Selbstvertrauen der Seinigen zu erhalten; vergl. 5. 50 a. E. — *eadem de prof. cogitans — constituit*. S. c. 43 a. E. Nach dem unglücklichen Verlaufe des Gefechtes musste der Abzug um so mehr als Flucht erscheinen. Um dies zu vermeiden, bietet er dem Feinde die Schlacht an. Verc. nahm sie nicht an, weil er nicht erst zu erkämpfen brauchte, was er schon erreicht hatte. C. meint freilich, dadurch die Gall. gedemüthigt zu haben: *satis ad Gallicam ostentationem minuendam*. Ueber *Gallicam* s. zu 47, 7.

2. *atque secundo:* und noch dazu.

Digitized by Google

insecutis hostibus tertio die ad flumen Elaver pontes reficit eoque exercitum traducit.

54. Ibi a Viridomaro atque Eporedorige Haeduis appellatus discit cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Haeduos profectum: opus esse ipsos antecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Haeduorum perspectam habebat atque horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat, tamen eos retinendos non constituit, ne aut inferre iniuriam videretur aut dare timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua in Haeduos merita exposuit, quos et quam humiles accepisset, compulsos in oppida, multatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito stipendio, obsidibus summa cum contumelia extortis, et quam in fortunam quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse viderentur. His datis mandatis eos ab se dimisit.

55. Noviodunum erat oppidum Haeduorum ad ripas Ligeris opportuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae, frumentum, pecuniam publicam, suorum atque exercitus impedimentorum magnam partem contulerat; huc magnum numerum equorum huius belli causa in Italia atque Hispania coëmptum miserat. Eo cum Eporedorix Viridomarusque venissent et de statu civitatis cognovissent, Litavicum Bibracti ab Haeduis receptum, quod est oppidum apud eos maximae aucto-

4. *Elaver* als Neutrum, wie manche andere barbarische Fluss- und Städtenamen. — *pontes*. S. 34, 2. 35, 2. — *eoque* näml. *flumine;* vergl. 8. 27, 2.

54. 1. *Litavicum*. S. c. 37 u. d. folg.

3. *quos* (quales) *accepisset* eigentl.: in Empfang genommen, gefunden hätte, als er sich nach seiner Ankunft ihrer annahm. — *quam humiles:* in welchem Zustande der Erniedrigung. S. 1. 31, 6. 6. 12, 3.

4. *mandatis*. Er hatte ihnen dies gesagt, damit sie es den Häduern *ad confirmandam civitatem* (nämlich in der Treue gegen die Römer) mittheilten; daher *mandata*.

55. 1. *oppidum Haeduorum*. Noviodunum heisst c. 12, 2 eine Stadt der Bituriger, was sich so vereinigen lässt, dass die Stadt, als die Bituriger von den Häduern, deren Clienten sie waren, abgefallen dem Vercinget. sich angeschlossen hatten (c. 5), nach ihrer Eroberung (c. 12 u. 13) wieder unter die Herrschaft der Häduer kam. Daher nennt er sie geradezu *oppidum Haed.*, zugleich zur Erklärung seines Entschlusses, dort so Bedeutendes niederzulegen.

4. *Bibracti*. Eine bei Städtenamen auf *e* (wie Praeneste, Caere) sonst nicht gewöhnliche Form des Ablat. — *tantum commodum* = tantam opportunitatem.

Digitized by Google

ritatis, Convictolitavim magistratum magnamque partem senatus ad eum convenisse, legatos ad Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda publice missos, non praetermittendum tan-
5 tum commodum existimaverunt. Itaque interfectis Novioduni custodibus quique eo negotiandi causa convenerant pecuniam
6 atque equos inter se partiti sunt; obsides civitatum Bibracte
7 ad magistratum deducendos curaverunt; oppidum, quod ab se teneri non posse iudicabant, ne cui esset usui Romanis, incen-
8 derunt; frumenti quod subito potuerunt navibus avexerunt,
9 reliquum flumine atque incendio corruperunt. Ipsi ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia custodiasque ad ripas Ligeris disponere equitatumque omnibus locis iniiciendi timoris causa ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere aut adductos inopia in provinciam expellere possent.
10 Quam ad spem multum eos adiuvabat, quod Liger ex nivibus creverat, ut omnino vado non posse transiri videretur.

56. Quibus rebus cognitis Caesar maturandum sibi censuit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius, quam
2 essent maiores eo coactae copiae, dimicaret. Nam ne commutato consilio iter in provinciam converteret, ut nemo non tum quidem necessario faciundum existimabat, cum infamia atque indignitas rei et oppositus mons Cevenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime, quod abiuncto Labieno atque iis le-
3 gionibus, quas una miserat, vehementer timebat. Itaque admodum magnis diurnis nocturnisque itineribus confectis contra
4 omnium opinionem ad Ligerem venit, vadoque per equites invento pro rei necessitate opportuno, ut brachia modo atque humeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo

9. *si — possent:* 6. 29, 4. Die Häduer wollten, dass die Römer, von allen Seiten umringt, und von aller Zufuhr abgeschnitten, genöthigt würden, sich aus dem freien Gallien in die Provinz zurückzuziehen; sie wollten sie also *expellere* (hinaustreiben) *in provinciam*, zumal da der Liger nicht zu passiren war, also auch auf dem rechten Ufer die Römer sich nicht verproviantiren konnten. (So wird die Sache auch c. 59, 1 als angeblich geschehen dem Labienus dargestellt.) C. konnte Gallien nicht räumen, wenn er es nicht für immer verlieren und Labienus mit seinen Legionen aufgeben wollte; er musste daher nothwendig den Uebergang über den Liger durchsetzen.

10. *ex nivibus crev.* c. 35, 1. — *vado transiri:* 1. 6, 2.

56. 2. *abiuncto Labieno:* 34, 2. *abiungere* kommt nur hier bei Caes. und auch sonst selten vor.

4. *disposito equitatu.* Gewöhnlich stellten sich bei solchen Uebergängen die Reiter in 2 Colonnen

Digitized by Google

aspectu perturbatis incolumem exercitum traduxit, frumentumque in agris et pecoris copiam nactus repleto his rebus exercitu iter in Senones facere instituit.

57. Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo supplemento, quod nuper ex Italia venerat, relicto Agedici, ut esset impedimentis praesidio, cum quattuor legionibus Lutetiam proficiscitur. Id est oppidum Parisiorum, quod positum est in insula fluminis Sequanae. Cuius adventu ab hostibus cognito magnae ex finitimis civitatibus copiae convenerunt. Summa imperii traditur Camulogeno Aulerco, qui prope confectus aetate tamen propter singularem scientiam rei militaris ad eum est honorem evocatus. Is cum animadvertisset perpetuam esse paludem, quae influeret in Sequanam atque illum omnem locum magnopere impediret, hic consedit nostrosque transitu prohibere instituit.

58. Labienus primo vineas agere, cratibus atque aggere paludem explere atque iter munire conabatur. Postquam id difficilius confieri animadvertit, silentio e castris tertia vigilia egressus eodem, quo venerat, itinere Melodunum pervenit. Id est oppidum Senonum in insula Sequanae positum, ut paulo ante de Lutetia diximus. Deprensis navibus circiter quinquaginta celeriterque coniunctis atque eo militibus iniectis et rei novitate perterritis oppidanis, quorum magna pars erat ad bellum evocata, sine contentione oppido potitur. Refecto ponte, quem superioribus diebus hostes rescinderant, exercitum traducit et secundo flumine ad Lutetiam iter facere coepit. Hostes re cognita ab iis, qui Meloduno fugerant, Lutetiam incendi pontesque eius oppidi rescindi iubent; ipsi proiecta palude ad ripas Sequanae e regione Lutetiae contra Labieni castra considunt.

auf, durch die das Fussvolk hindurch ging, so dass die eine Colonne den Strom des Flusses brach, die andere Alles, was fortgerissen wurde, auffing, was C. wenigstens nicht erwähnt, da er nur von der Abwehr der Gewalt des Wassers spricht.

57. 1. *eo supplemento:* c. 1, 1. 7, 5.

58. 1. *vineas agere*, um unter ihrem Schutze die folgenden Arbeiten unternehmen zu können. — *agger* das Material zu einem Damm.

2. *confieri* nur hier bei C. (= confici) und überhaupt selten. Cic. ad Fam. 4. 5: *consolatio confieri debet.* Ausserdem kommt nur noch *confit*, *confiat* und *confieret* vor.

4. *eo* = in eas: 1. 42, 5. 51, 3.

5. *secundo flumine.* Das Gegentheil *adverso flumine* c. 60, 3.

6. *ipsi — considunt.* Nach Niederbrennung der Stadt bezogen die Gallier, als sie hörten, dass Labienus in die Nähe von Lutetia (*ad Lutetiam*) marschire, ein Lager auf

Digitized by Google

59. Iam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur, iam de Haeduorum defectione et secundo Galliae motu rumores afferebantur, Gallique in colloquiis interclusum itinere et Ligeri Caesarem inopia frumenti coactum in provinciam contendisse
2 confirmabant. Bellovaci autem defectione Haeduorum cognita, qui ante erant per se infideles, manus cogere atque aperte bel-
3 lum parare coeperunt. Tum Labienus tanta rerum commutatione longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea sense-
4 rat, intellegebat, neque iam, ut aliquid acquireret proelioque hostes lacesseret, sed ut incolumem exercitum Agedicum re-
5 duceret cogitabat. Namque altera ex parte Bellovaci, quae civitas in Gallia maximam habet opinionem virtutis, instabant, alteram Camulogenus parato atque instructo exercitu tenebat; tum legiones a praesidio atque impedimentis interclusas maxi-
6 mum flumen distinebat. Tantis subito difficultatibus obiectis ab animi virtute auxilium petendum videbat.

dem entgegengesetzten Ufer, dem Labienus gegenüber, so dass sie (ausser dem Flusse) den Sumpf als einen Schutz vor sich hatten, *proiecta palude*. Labienus hatte bei diesem zweiten Male seinen Weg auf der südlichen Seite des Flusses genommen und auf derselben vor Lutetia sein Lager aufgeschlagen, der Feind auf der nördlichen. Als nun der Unfall Caesars vor Gergovia und die Rüstung der Bellovaken bekannt wurde, konnte Labienus bei so veränderten Umständen nur darauf denken, wieder nach Agedicum zurückzukommen, zu welchem Zwecke er auf das nördliche Ufer übersetzen musste, was er durch das im Folgenden erzählte Manöver bewirkt.

59. 1. *a Gergovia* c. 43, 5. — *secundo G. motu:* von dem gelungenen Aufstande, wie 53, 2. 2. 9, 2. — *interclusum itinere et Ligeri.* Sie erzählten als wirklich geschehen, was nach c. 56, 9 beabsichtigt war. Gewiss heisst *itinere et Ligeri* nicht: *itinere trans Ligerim faciendo;* vielmehr tritt *et Ligeri* zu dem allgemeinen *itinere* als specielle Bestimmung hinzu, weil der einzige Weg, den er nehmen konnte, der über den Liger war. Aehnliche Verbindung 2. 22, 1: *loci natura deiectusque collis.* 5. 11, 8: *toti bello imperioque.* Cic. p. Planc. 30, 73: *in illo tristi luctu atque discessu.* p. Sest. 39, 85: *aditu et foro prohibebatur.* — *interclusum — coactum.* Das erste Particip. enthält den Grund des *coactum;* 2. 11, 5.

2. *qui ante erant p. s. inf.* auf *Bellovaci* zu beziehen.

5. *parato atque instr.:* schlagfertig und wohl gerüstet. Liv. 24. 40, 5: *cum classe instructa paratoque.* Ueber den Ablat. s. 1. 8, 1. *a praesidio:* den Besatzungstruppen, die zu Agedicum standen. Dort war auch das Gepäck zurückgelassen worden, mit Ausnahme dessen, was er für den Marsch nöthig hatte; s. 60, 3: *cum omnibus impedimentis. — interclusas max. flumen* (die Sequana) *distinebat* mit derselben Vollständigkeit, wie 2. 19, 5: *loca aperta porrecta pertinebant;* ebend. §. 6: *ab-*

Digitized by Google

60. Sub vesperum consilio convocato cohortatus, ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque administrarent, naves, quas Meloduno deduxerat, singulas equitibus Romanis attribuit et prima confecta vigilia quattuor milia passuum secundo flumine silentio progredi ibique se exspectari iubet. Quinque 2 cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat, castris praesidio relinquit; quinque eiusdem legionis reliquas 3 de media nocte cum omnibus impedimentis adverso flumine magno tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lintres: has 4 magno sonitu remorum incitatas in eandem partem mittit. Ipse post paulo silentio egressus cum tribus legionibus eum locum petit, quo naves appelli iusserat.

61. Eo cum esset ventum, exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi, inopinantes, quod magna subito erat coorta tempestas, ab nostris opprimuntur; exercitus equi- 2 tatusque equitibus Romanis administrantibus, quos ei negotio praefecerat, celeriter transmittitur. Uno fere tempore sub 3 lucem hostibus nuntiatur in castris Romanorum praeter consuetudinem tumultuari et magnum ire agmen adverso flumine sonitumque remorum in eadem parte exaudiri et paulo infra

diti latebant. B. C. 1. 65, 1: *quos ubi procul visos conspexit.*

60. Der in diesem Kriege oft bewährte Legat bewirkt den Uebergang durch geschickte Operationen, indem er einen Theil seiner Truppen stromaufwärts schickt, als ob er dort die Seine überschreiten wollte, während er unterhalb die eigentlichen Anstalten dazu trifft, wodurch Camulogenus verführt wurde, seine Truppen zu theilen und sich zu schwächen, so dass Lab. unterhalb Lutetia auf das rechte Ufer übersetzen und leicht sich durchschlagen konnte. Reichard (geographische Nachweisungen) vergleicht diese Kriegslist mit einer ähnlichen Napoleons bei dem Uebergange über die Berezina.

1. *progredi* von Schiffen, wie c. 61, 5: *quantum naves processissent.*

3. *reliquas — proficisci imperat.* Diese Stelle macht (nach Madvig Bemerk. p. 78) insofern keine Ausnahme von der Regel, dass *imperare* nur einen passiven Accus. c. Infin. nach sich haben kann (s. zu 5. 1, 3: *naves imperat fieri*), als 'der Infin. eines Deponens wie ein passivischer Infinit. behandelt wird.'

4. *post paulo* in dieser Stellung nur noch B. C. 1. 20, 4. Oben c. 50, 6: *post paulum*, mit welchem syntactischen Unterschiede? — *eum locum, quo:* 4000 Schr. unterhalb des Lagers.

61. 1. *ut — erant dispositi.* Vergl. zu 5. 43, 5. (2. 19, 6.)

2. *exercitus equitatusque:* 1. 48, 4.

3. *tumultuari* in passivem Sinne unpersönlich (Plautus hat eine active Nebenform *tumultuo*), wie Liv. 36. 44, 4: *tumultuari coeptum est. — magnum ire agmen*, dies glaubten sie, obgleich es nur 5 Cohorten waren, weil sie nach 60, 3 *magno tumultu* abgegangen waren. Die

Digitized by Google

4 milites navibus transportari. Quibus rebus auditis, quod existimabant tribus locis transire legiones atque omnes perturbatos defectione Haeduorum fugam parare, suas quoque copias in
5 tres partes distribuerunt. Nam praesidio e regione castrorum relicto et parva manu Melodunum versus missa, quae tantum progrediatur, quantum naves processissent, reliquas copias contra Labienum duxerunt.

62. Prima luce et nostri omnes erant transportati et ho-
2 stium acies cernebatur. Labienus milites cohortatus, ut suae pristinae virtutis et secundissimorum proeliorum memoriam retinerent atque ipsum Caesarem, cuius ductu saepenumero hostes superassent, praesentem adesse existimarent, dat signum
3 proelii. Primo concursu ab dextro cornu, ubi septima legio
4 constiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniiciuntur; ab sinistro, quem locum duodecima legio tenebat, cum primi ordines hostium transfixi telis concidissent, tamen acerrime re-
5 liqui resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux hostium Camulogenus suis aderat atque eos cohortabatur.
6 Incerto nunc etiam exitu victoriae, cum septimae legionis tribunis esset nuntiatum, quae in sinistro cornu gererentur, post
7 tergum hostium legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne eo quidem tempore quisquam loco cessit, sed circumventi
8 omnes interfectique sunt. Eandem fortunam tulit Camulogenus. At ii, qui praesidio contra castra Labieni erant relicti, cum proelium commissum audissent, subsidio suis ierunt collemque ceperunt, neque nostrorum militum victorum impetum sustinere

naves sind die ebend. erwähnten *lintres*.

5. *progrediatur*. Nicht sowohl der Wechsel der Tempora *progrediatur — processissent* ist hier auffallend (s. über denselben zu 66, 4), sondern das Präs. *progr.* in Verbindung mit historischen Temporibus (*distribuerunt*, *duxerunt*). Es ist eine Nachlässigkeit des Schriftstellers, die durch den in der Erzählung so häufigen Wechsel zwischen dem historischen Präs. und dem Perf. erklärlich wird.

62. 1. *nostri omnes:* zunächst nur die mit Labienus hierher gekommenen 3 Legionen und die Reiterei. Der Uebergang der beiden anderen Truppentheile wird nicht erst ausdrücklich erwähnt, da er sich, nachdem die Hauptarmee übergesetzt und der Feind geschlagen war, ungehindert erfolgen konnte.

2. *praesentem adesse:* 6. 8, 1.

5. *suis aderat* natürlich nicht blos von persönlicher Gegenwart (wie schon *suis* zeigt), sondern = mit seiner Thätigkeit gegenwärtig sein, den Seinigen zur Seite stehen, *consultor idem et socius periculi aderat*, wie Sallust Iugurth. 85, 47 sagt.

6. *nunc etiam:* 6. 40, 6. — *exitu victoriae*, ungewöhnlicher Ausdruck (*exitu proelii*) = wohin der Sieg,

Digitized by Google

potuerunt. Sic cum suis fugientibus permixti, quos non silvae 9
montesque texerunt, ab equitatu sunt interfecti. Hoc negotio 10
confecto Labienus revertitur Agedicum, ubi impedimenta totius exercitus relicta erant: inde cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

63. Defectione Haeduorum cognita bellum augetur. Legationes in omnes partes circummittuntur: quantum gratia, au- 2
ctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur; nacti obsides, quos Caesar apud eos deposuerat, horum suppli- 3
cio dubitantes territant. Petunt a Vercingetorige Haedui, ut 4
ad se veniat rationesque belli gerendi communicet. Re impe- 5
trata contendunt, ut ipsis summa imperii tradatur, et re in controversiam deducta totius Galliae concilium Bibracte indicitur. Eodem conveniunt undique frequentes. Multitudinis suffragiis 6
res permittitur: ad unum omnes Vercingetorigem probant imperatorem. Ab hoc concilio Remi, Lingones, Treveri afuerunt: 7
illi, quod amicitiam Romanorum sequebantur; Treveri, quod aberant longius et ab Germanis premebantur, quae fuit causa, quare toto abessent bello et neutris auxilia mitterent. Magno 8
dolore Haedui ferunt se deiectos principatu, queruntur fortunae commutationem et Caesaris indulgentiam in se requirunt, neque tamen suscepto bello suum consilium ab reliquis separare audent. Inviti summae spei adulescentes, Eporedorix et Viridomarus, Vercingetorigi parent. 9

der auf einer von beiden Seiten sich ergeben musste, sich neigen würde.

8. *neque:* 1. 36, 5 (1. 47, 1).

63. 1. *augetur:* gewinnt an Ausdehnung. — *circummittuntur:* von den Häduern.

3. *quos C. apud eos deposuerat:* 55, 2. — *supplicio:* durch angedrohte Hinrichtung.

4. *rationesque belli ger. communicet*, nicht sowohl: ihnen mittheilen, als: die für die Kriegführung zu ergreifenden Massregeln gemeinschaftlich berathen, in gemeinschaftlicher Berathung den Kriegsplan entwerfen. Vergl. 6. 2, 3. B. C. 2. 4, 5: *rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant. Secum* konnte nach dem vorherg. *ad se* leicht fehlen.

6. *ad unum omnes:* 4. 15, 3.

7. *toto abessent — mitterent.* Umschreibung des Begriffs: neutral bleiben.

8. *ferunt, queruntur — et — requirunt.* Auch hier gehören die beiden Sätze *queruntur et requirunt* zusammen und bilden Ein Glied, das asyndetisch zu dem ersten tritt, daher der Gebrauch von *et* keine Ausnahme von der Regel. S. 1. 23, 1. 7. 40, 7. — *suum consilium ab reliquis sep.* Wie könnte es genauer heissen? 6. 22, 4.

9. *summae spei ad.* subiectiv= qui summam spem conceperant, wenn die Häduer den Oberbefehl erhalten hätten.

Digitized by Google

64. Ipse imperat reliquis civitatibus obsides diemque huic rei constituit. Omnes equites, quindecim milia numero, celeriter
2 convenire iubet: peditatu, quem ante habuerat, se fore contentum dicit, neque fortunam temptaturum aut in acie dimicaturum, sed, quoniam abundet equitatu, perfacile esse factu fru-
3 mentationibus pabulationibusque Romanos prohibere, aequo modo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei familiaris iactura perpetuum imperium libertatem-
4 que se consequi videant. His constitutis rebus Haeduis Segusiavisque, qui sunt finitimi provinciae, decem milia peditum im-
5 perat; huc addit equites octingentos. His praeficit fratrem
6 Eporedorigis bellumque inferri Allobrogibus iubet. Altera ex parte Gabalos proximosque pagos Arvernorum in Helvios, item Rutenos Cadurcosque ad fines Volcarum Arecomicorum
7 depopulandos mittit. Nihilo minus clandestinis nuntiis legationibusque Allobrogas sollicitat, quorum mentes nondum ab su-
8 periore bello resedisse sperabat. Horum principibus pecunias, civitati autem imperium totius provinciae pollicetur.

65. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia cohortium duarum et viginti, quae ex ipsa provincia ab L. Caesare legato
2 ad omnes partes opponebantur. Helvii sua sponte cum finitimis proelio congressi pelluntur et Gaio Valerio Donnotauro, Caburi filio, principe civitatis, compluribusque aliis interfectis intra
3 oppida ac muros compelluntur. Allobroges crebris ad Rhodanum dispositis praesidiis magna cum cura et diligentia suos
4 fines tuentur. Caesar, quod hostes equitatu superiores esse intellegebat et interclusis omnibus itineribus nulla re ex provincia atque Italia sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equi-

64. 2. *quem antea habuerat*, nicht *habuerit*, mit welchem Unterschiede? s. 2. 4, 10. — *aut — dimicaturum*, nicht *neque*; s. 5. 17, 4. — *perfacile factu:* 1. 3, 6.

7. *Allobrogas:* 1. 26, 6 *Lingonas.* — *sollicitat*, um sie auf diesem Wege zur Theilnahme an der gemeinsamen Sache zu bewegen. Er glaubte dies, weil er hoffte, dass ihre Gemüther von der im Jahre 60 v. Chr. (s. 1. 6, 2) erlittenen Niederlage und Unterwerfung sich noch nicht völlig beruhigt hätten (*resedisse* eigentl. sich setzen nach vorhergehender Aufregung), also *quod nondum bono animo in populum Romanum videbantur*, wie es a. d. angef. Stelle heisst.

65. 1. *ex ipsa provincia:* in der Provinz selbst aufgeboten als Hülfstruppen.

2. *oppida ac muros* verbunden zur Hervorhebung des Gedankens, dass sie sich im offenen Kampfe nicht halten konnten u. in festen Plätzen und hinter Mauern Schutz suchen mussten, also auch hier nicht = oppidorum muros. S. zu c. 59, 1.

Digitized by Google

tesque ab his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari consuerant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis utebantur, a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit Germanisque distribuit.

66. Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt. Magno horum coacto numero cum Caesar in Sequanos per extremos Lingonum fines iter faceret, quo facilius subsidium provinciae ferri posset, circiter milia passuum decem ab Romanis trinis castris Vercingetorix consedit convocatisque ad concilium praefectis equitum venisse tempus victoriae demonstrat. Fugere in provinciam Romanos Galliaque excedere. Id sibi ad praesentem obtinendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis pacem atque otium parum profici: maioribus enim coactis copiis reversuros neque finem bellandi facturos. Proinde agmine impeditos adorirentur. Si pedites suis auxilium ferant atque in eo morentur, iter facere non posse; si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis suae saluti consulant,

4. *quas sup. annis pacaverat.* Es ist wohl vorzüglich an die Ubier zu denken, *qui obsides dederant atque in deditionem venerant* 6. 9, 6, nicht an die Sugambrer, die nur um die Eburonen zu plündern gekommen waren (6. 35, 5), und nicht pacati genannt werden können (4. 18, 4). Den Plural *ad eas civitates, quas* braucht er wohl nicht ohne eine gewisse absichtliche Uebertreibung der Resultate der germanischen Feldzüge. — *pacaverat:* 1. 6, 2. — *inter eos proeliari* 1. 48, 5.

5. *reliquisque equitibus Rom.:* römische Ritter in der Umgebung des Caesar (nicht: Reiter). Man sieht aus dieser Stelle, dass, wie schon zu 3. 10, 1 bemerkt ist, die Tribunen aus dem Ritterstande gewählt wurden, oder dass sie wenigstens, wenn dies nicht der Fall war, durch ihr Amt Ritterrang erhielten. *Evocati* waren diejenigen Soldaten, welche die gesetzmässige Zeit gedient, aber dem Feldherrn zu Liebe und auf dessen Aufforderung wieder Dienste genommen hatten. Sie hatten eine ehrenvolle Stellung im Heere, und waren von manchen Diensten, die sich nicht unmittelbar auf den Kampf bezogen (Schanzarbeiten, Wachdienst), frei. Nach unserer Stelle (wenn C. wirklich *evocatis* geschrieben hat, was zweifelhaft ist), hatten sie auch die Erlaubniss, zu ihrer Bequemlichkeit (auf dem Marsche, natürlich nicht im Kampfe) Pferde zu halten. Doch wird dies sonst nirgends erwähnt.

66. 2. *per extremos Ling. fin.*, im Süden des Gebiets der Ling.; er stiess von Nordosten oder Osten auf die Gallier. — *trinis castris:* c. 46, 4.

4. *adorirentur.* Der Imperativ und der auffordernde oder verbietende Coniunctiv der directen Rede geht in der Orat. obl. in den Coni. Imperf. über, sowie unten §. 7: *perequitasset*, das Fut. exactum in den Coniunct. Plusquamp. Vergl. c. 61, 5: *processissent.*

5. *si pedites suis aux. f.:* wenn

Digitized by Google

6 et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri; nam de equitibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, et ipsos quidem non debere dubitare. Id quo maiore faciant animo, copias se omnes pro castris habiturum et
7 terrori hostibus futurum. Conclamant equites: sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitasset.

67. Probata re atque omnibus iureiurando adactis postero die in tres partes distributo equitatu duae se acies ab duobus lateribus ostendunt, una primo agmine iter impedire coepit.
2 Qua re nuntiata Caesar suum quoque equitatum tripertito di-
3 visum contra hostem ire iubet. Pugnatur una omnibus in partibus. Consistit agmen; impedimenta inter legiones recipiuntur.
4 Si qua in parte nostri laborare aut gravius premi videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque constitui iubebat; quae res et hostes ad insequendum tardabat et nostros spe auxilii con-
5 firmabat. Tandem Germani ab dextro latere summum iugum nancti hostes loco depellunt; fugientes usque ad flumen, ubi

das Fussvolk (denn von den Reitern erwartet er gar keinen Widerstand) den Ihrigen, d. h. den jedesmal Angegriffenen zu Hülfe käme, so würden sie den Weg nicht fortsetzen und durch solchen Aufenthalt die Provinz, wohin sie sobald als möglich zu gelangen wünschen mussten, nicht erreichen können; daher glaubte er, dass sie es vorziehen würden, lieber das Gepäck im Stiche zu lassen, um nur sich zu retten; dann aber würden sie u. s. w.

6. *et ipsos quidem:* auch sie (wenn auch mit den Verhältnissen weniger genau bekannt, als der Feldherr) durften daran nicht zweifeln, so bekannt sei die Untüchtigkeit der römischen Reiterei. — *Id quo — animo* geht auf *agmine imp. adorirentur;* die Worte: *Si peditis — futurum* sind als parenthetische Ausführung des Vortheils und der Gefahrlosigkeit dieses Angriffs zu betrachten.

7. *qui non:* 4. 7, 5.

67. 1. *Probata — adactis — distributo.* Die oft dagewesene Verbindung der Participien: das *distribuere* war eine Folge des *probare* u. *iurei. adigere* (2. 11, 5). — *primo agmine:* vorn am Zuge, indem sie die Römer in der Front angriffen, die beiden anderen Theile aber gegen die Flügel rückten.

2. *tripertito* mit *divisum* verbunden, weil der Begriff des Theilens durch den Gebrauch verwischt und das Wort zu der blosen Bedeutung von dreifach' abgeschwächt ist. 8. 33, 1. Cic. Tusc. 5. 13, 40: *qui bona dividit tripertito.*

3. *intra legiones.* Bei Annäherung des Feindes wurde das Gepäck, das auf dem Marsche, wenn keine Gefahr war, zwischen den einzelnen Legionen seinen Platz hatte (2. 17, 2), von den Legionen in die Mitte genommen; s. 2. 19, 3.

4. *ad insequendum tardabat:* 10, 1.

5. *naneti:* 4. 26, 3. *flumen* wohl

Digitized by Google

Vercingetorix cum pedestribus copiis consederat, persequuntur compluresque interficiunt. Qua re animadversa reliqui, ne circumirentur, veriti se fugae mandant. Omnibus locis fit caedes. Tres nobilissimi Haedui capti ad Caesarem perducuntur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum Convictolitavi proxumis comitiis habuerat, et Cavarillus, qui post defectionem Litavici pedestribus copiis praefuerat, et Eporedorix, quo duce ante adventum Caesaris Haedui cum Sequanis bello contenderant. 6 7

68. Fugato omni equitatu Vercingetorix copias, ut pro castris collocaverat, reduxit protinusque Alesiam, quod est oppidum Mandubiorum, iter facere coepit celeriterque impedimenta ex castris educi et se subsequi iussit. Caesar impedimentis in proxumum collem deductis duabus legionibus praesidio relictis secutus, quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus hostium ex novissimo agmine interfectis altero die ad Alesiam castra fecit. Perspecto urbis situ perterritisque hostibus, quod equitatu, qua maxume parte exercitus confidebant, erant pulsi, adhortatus ad laborem milites circumvallare instituit. 2 3

69. Ipsum erat oppidum Alesia in colle summo admodum edito loco, ut nisi obsidione expugnari non posse videretur; cuius collis radices duo duabus ex partibus flumina subluebant. Ante id oppidum planicies circiter milia passuum tria in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles mediocri 2 3 4

nicht der Arar, sondern ein kleiner, unterhalb Dibio (Dijon) sich in den Arar ergiessender Fluss (jetzt Ouche), also näher an Alesia; denn C. gelangte schon am anderen Tage vom Schlachtfelde dahin.

7. *Cotus:* 32,4. *Eporedorix* nicht der früher öfter erwähnte; durch den Relativsatz wird er hinlänglich von jenem unterschieden.

68. 2. *impedimentis deductis — legionibus relictis*, wie 67, 1, wenn nicht *impedimentis* eher für den Dativ zu halten ist.

3. *equitatu — erant pulsi.* Wie 1. 53, 3: *equitatu consecuti nostri* die Gesammtheit des Heeres durch die Reiterei handelnd gedacht wird, so wird hier das Ganze des gall. Heeres durch die Reiterei, die Niederlage der R., als geschlagen vorgestellt, also umfassender und bezeichnender, als wenn es hiesse: *equitatus erat pulsus.* Die Niederlage war ihnen um so empfindlicher, je mehr sie auf ihre Reiterei (64, 2), zumal der unbedeutenden der Römer gegenüber (66, 6), sich verliessen. Den Ausschlag hatten freilich die germanischen Reiter gegeben, wie sie auch nachher (70, 2) die Gallier zurückwerfen.

69. 2. *duo flumina:* die Lutosa (la Loze) und Osera (le Lozerain). *subluebant.* S. 2. 15, 3.

4. *mediocri interiecto sp.:* in geringer Entfernung von einander.

Digitized by Google

interiecto spatio pari altitudinis fastigio oppidum cingebant.
5 Sub muro, quae pars collis ad orientem solem spectabat, hunc
omnem locum copiae Gallorum compleverant fossamque et
6 maceriam sex in altitudinem pedum praeduxerant. Eius muni-
tionis, quae ab Romanis instituebatur, circuitus XI milium
7 passuum tenebat. Castra opportunis locis erant posita ibique
castella XXIII facta; quibus in castellis interdiu stationes pone-
bantur, ne qua subito eruptio fieret: haec eadem noctu excu-
bitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.

70. Opere instituto fit equestre proelium in ea planicie,
quam intermissam collibus tria milia passuum in longitudinem
2 patere supra demonstravimus. Summa vi ab utrisque conten-
ditur. Laborantibus nostris Caesar Germanos summittit legio-
nesque pro castris constituit, ne qua subito irruptio ab hostium
3 peditatu fiat. Praesidio legionum addito nostris animus auge-
tur: hostes in fugam coniecti se ipsi multitudine impediunt at-
4 que angustioribus portis relictis coacervantur. Germani acrius
5 usque ad munitiones sequuntur. Fit magna caedes: nonnulli
relictis equis fossam transire et maceriam transcendere conan-
tur. Paulum legiones Caesar, quas pro vallo constituerat, pro-
6 moveri iubet. Non minus, qui intra munitiones erant, perturban-
tur Galli: veniri ad se confestim existimantes ad arma concla-
7 mant; nonnulli perterriti in oppidum irrumpunt. Vercingetorix
iubet portas claudi, ne castra nudentur. Multis interfectis,
compluribus equis captis Germani sese recipiunt.

71. Vercingetorix, priusquam munitiones ab Romanis per-

5. *quae pars collis — hunc locum* breit und ausführlich, wie bei C. oft, wofür es einfacher heissen könnte?

7. *opportunis locis*. Der Plural, weil sich das Lager, nicht auf einen eingeschlossenen Raum beschränkt, über die ganz Alesia umgebende Hügelkette hinzog. — *castella:* aus der Verschanzungslinie hervorspringende Vorwerke, Forts. 1, 8, 2. *excubitoribus tenebantur*. Ueber den Ablat. s. 1. 8, 1. Hier liegt in dem folgenden *praesidiis* noch ein besonderer Grund des blosen Ablat.

70. 1. *intermissam collibus*: c. 17, 1.

3. *coacervantur:* werden in Masse zusammengedrängt, da sie nur sehr enge Eingänge in der Mauer (*maceria*) gelassen hatten. *Coacerv.* von Lebenden gebraucht, wie Cic. in Verr. 5. 57: *videtis indignissimo loco coacervatam multitudinem vestrorum civium*.

5. *quas — constit.* Ueber die Stellung des Relativsatzes s. zu 5. 1, 1.

7. *portas:* näml. der Stadt, damit nicht die *intra munitiones*, zwischen der Stadt und der maceria stehenden Truppen in die Stadt flüchteten.

71 1. *dimittere:* c. 26, 1.

Digitized by Google

ficiantur, consilium capit omnem ab se equitatum noctu dimittere. Discedentibus mandat, ut suam quisque eorum civitatem 2
adeat omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum
cogant. Sua in illos merita proponit obtestaturque, ut suae sa- 3
lutis rationem habeant neu se optime de communi libertate meritum in cruciatum hostibus dedant. Quod si indiligentiores fuerint, milia hominum delecta LXXX una secum interitura demonstrat. Ratione inita se exigue dierum XXX habere frumen- 4
tum, sed paulo etiam longius tolerari posse parcendo. His da- 5
tis mandatis, qua opus erat intermissum, secunda vigilia silentio equitatum mittit. Frumentum omne ad se referri iubet; 6
capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit: pecus, cuius 7
magna erat copia ab Mandubiis compulsa, viritim distribuit, frumentum parce et paulatim metiri instituit. Copias omnes, 8
quas pro oppido collocaverat, in oppidum recepit. His rationi- 9
bus auxilia Galliae exspectare et bellum parat administrare.

72. Quibus rebus cognitis ex perfugis et captivis Caesar haec genera munitionis instituit. Fossam pedum viginti directis lateribus duxit, ut eius fossae solum tantundem pateret, quantum summae fossae labra distarent; reliquas omnes 2
munitiones ab ea fossa pedes CCCC reduxit, id hoc consilio,

2. *cogant.* Caes. setzt nach dem Singul. des ersten Satzes, den er bei *quisque*, *alius alium*, *uterque* in der Regel braucht (Ausnahme B. C. 3. 30, 3: *uterque eorum educunt*), im zweiten Satze den Plural *cogant*, weil er im Verlauf der Rede nicht mehr jenes Subiect, sondern den Begriff der Gesammtheit (sie sollten es alle thun) im Auge hat. Vergl. unten c. 72, 2. 4. 5, 2: *vulgus circumsistat — cogant.* Nicht zu vergleichen sind Sätze, wie 2. 26, 2: *cum alius alii subsidium ferret neque timerent*, wo das erste Subiect bei *timerent* gar nicht gedacht werden kann.

4. *exigue:* nothdürftig, knapp. Aehnlich B. C. 3. 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebatur — tolerari* unpersönlich (man könne es aushalten), wie 2. 6, 1 *sustentari.*

5. *qua opus erat interm.:* wo die noch nicht ganz vollendete Verschanzung eine Lücke hatte.

9. *parat:* 6. 7, 1.

72. 1. *fossam pedum viginti.* S. 5. 42, 1. — *directis lateribus:* mit geraden, senkrechten Seitenwänden, zu welchen Worten das folgende *ut — paterent* eine ziemlich umständliche und fast überflüssige Erklärung giebt, wie wir dies in dergleichen Beschreibungen bei C. nicht selten finden (vergl. z. B. 46, 2). Zu der viermaligen Wiederholung des W. *fossa* vergl. 1. 49, 1.

2. *id* = atque id, et id quidem (fecit); es bezieht sich aber sowohl auf *fossam duxit*, nämlich um die Feinde von einem plötzlichen Ueberfalle der Belagerungswerke abzuhalten, als auf *reliquas munitiones reduxit*, d. h. darauf, warum er die übrigen Werke 400 Fuss von dem Graben entfernt anlegte,

Digitized by Google

quoniam tantum esset necessario spatium complexus, nec facile totum corpus corona militum cingeretur, ne de improviso aut noctu ad munitiones hostium multitudo advolaret, aut interdiu
3 tela in nostros operi destinatos coniicere possent. Hoc intermisso spatio duas fossas XV pedes latas, eadem altitudine perduxit; quarum interiorem campestribus ac demissis locis aqua ex flumine derivata complevit. Post eas aggerem ac vallum XII pe-
4 dum exstruxit. Huic loricam pinnasque adiecit, grandibus cervis eminentibus ad commissuras pluteorum atque aggeris, qui ascensum hostium tardarent, et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter se distarent.

73. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et tantas munitiones fieri necesse deminutis nostris copiis, quae longius ab castris progrediebantur; ac nonnumquam opera nostra Galli temptare atque eruptionem ex oppido pluribus portis
2 summa vi facere conabantur. Quare ad haec rursus opera addendum Caesar putavit, quo minore numero militum munitiones defendi possent. Itaque truncis arborum admodum firmis ramis abscisis atque horum delibratis ac praeacutis cacuminibus

nämlich damit die Feinde nicht die bei der Schanzarbeit Beschäftigten (*operi destin.*) beschiessen könnten. — *quoniam* (da doch, da einmal) *tantum — complexus*, d. h. um den ganzen Hügel herum, auf dem Alesia lag. — *totum corpus:* das (aus vielen einzelnen Theilen bestehende) Ganze des Belagerungswerks. — Den Grund der Coniunct. — *esset complexus cingeretur* wird klarer durch die Stellung: *hoc consilio, ne, quoniam esset — complexus, mult. advolaret;* sie gehören also mit zu dem Gedanken und der Absicht des C. — Ueber *advolaret — possent* s. zu 71, 2.

3. *hoc intermisso spatio* näml. von 400 Fuss. — *interiorem:* den näher nach der Stadt zu gelegenen. — *campestribus ac demissis locis* = cum loca campestria ac demissa essent: bei seiner flachen u. niedrigen Lage.

4. *Post eas:* hinter diesem, also hinter dem äussersten dieser beiden Gräben; denn er beschreibt das Ganze in seiner Ausdehnung und Erweiterung von der Stadt aus. — *aggerem* der Erdaufwurf, die aufgedämmte Erhöhung, *vallum* der durch Pallisaden und Flechtwerk gebildete Wall auf derselben. — *loricam pinnasque* 5. 40, 6. — *cervi* sind Baumstämme in Gabelform nach Art eines Hirschgeweihes. Diese wurden da, wo die *plutei* (c. 41, 4), aus denen die *lorica*, als eine fortlaufende Reihe von solchen Brustwehren, bestand, auf dem Walle aufsassen (*ad commissuras*), angebracht. — *toto opere* (im ganzen Umkreise des Werkes 2. 6, 2) *circumdedit:* legte herum, errichtete ringsherum, wie *circumdare* (ohne Dativ) oft gebraucht wird; s. 1. 38, 6: *murus circumdatus.* Vergl. 8. 34, 4.

73. 2. *adm. firmis ramis* Ablat. der Eigenschaft. — *horum* näml. *ramorum*, die allein hervorragten,

Digitized by Google

perpetuae fossae quinos pedes altae ducebantur. Huc illi stipites demissi et ab infimo revincti, ne revelli possent, ab ramis eminebant. Quini erant ordines coniuncti inter se atque implicati; quo qui intraverant, se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos appellabant. Ante quos obliquis ordinibus in quincuncem dispositis scrobes tres in altitudinem pedes fodiebantur paulatim angustiore ad infimum fastigio. Huc teretes stipites feminis crassitudine ab summo praeacuti et praeusti dimittebantur ita, ut non amplius digitis quattuor ex terra eminerent; simul confirmandi et stabiliendi causa singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur, reliqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac virgultis integebatur. Huius generis octoni ordines ducti ternos inter se pedes distabant. Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante haec taleae pedem longae ferreis hamis infixis totae in terram infodiebantur mediocribusque intermissis spatiis omnibus locis disserebantur; quos stimulos nominabant.

während die Stämme eingegraben waren.

3. *stipites* = trunci arborum *ab infimo*, auf dem Grunde festgemacht. — *ab ramis eminebant:* wo die Aeste anfingen, (mit den Aesten) ragten sie hervor.

4. *Quini erant ordines:* es waren immer fünf Reihen von Baumstämmen in einem solchen Graben, unter sich verbunden und verschlungen. (Andere verstehen darunter je fünf neben einander geführte Gräben mit solchen Stämmen, deren Aeste unter einander verschlungen waren.) — *se induebant.* 82, 1: *se stimulis induebant.* Liv. 44. 41: *hastis se ind.* hineingerathend hängen bleiben. — *cippos appellabant.* Offenbar kein sonst gewöhnlicher militärischer, sondern von den Soldaten für den vorliegenden Fall erfundener Ausdruck, wie schon *appellabant* zeigt (ebenso unten §. 8 *lilium app.*), zumal da die ganze Art der Verpallisadirung neu und durch besondere Verhältnisse hervorgerufen ist. *Cippus* bedeutet Pfahl, Säule (Leichenstein, Grenzstein). Die Erklärung, nach welcher in der ominösen Hindeutung auf die Leichensteine ein Sarkasmus liegen soll, legt zu viel in die Sache.

5. *ante quos*, also näher nach der Stadt zu. — *obliquis ordinibus* erklärt sich durch die Form des *quincunx*. ⁘ Die Gruben bildeten schräge Reihen in der Form des Quincunx: übers Kreuz. — *ad infimum:* nach unten zu.

6. *praeusti:* 5. 40, 6.

7. *singuli ab infimo solo pedes.* In jeder Grube wurde immer ein Fuss von unten an mit Erde ausgefüllt und diese festgestampft. Der übrige unausgefüllte Raum sollte wie eine sogenannte Wolfsgrube dem eindringenden Feinde zur Falle dienen.

8. *lilium*, weil diese Gruben mit dem hervorstehenden Pfahle die Gestalt eines Lilienkelchs hatte.

9. *totae infod.*, so weit, dass nur die eisernen Haken hervorragten. — *pedem longae.* S. zu 81, 1.

Digitized by Google

74. His rebus perfectis regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura XIV milia passuum complexus pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat, [eius discessu] munitionum praesidia circumfundi pos-
2 sent; ac ne cum periculo ex castris egredi cogatur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

75. Dum haec apud Alesiam geruntur, Galli concilio principum indicto non omnes eos qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique ex civitate imperandum, ne tanta multitudine confusa nec moderari nec discernere suos nec frumentandi rationem
2 habere possent. Imperant Haeduis atque eorum clientibus Segusiavis, Ambluaretis, Aulercis Brannovicibus, Brannoviis, milia XXXV; parem numerum Arvernis adiunctis Eleutheris Cadurcis, Gabalis, Vellaviis, qui sub imperio Arvernorum esse
3 consuerunt; Sequanis, Senonibus, Biturigibus, Santonis, Rutenis, Carnutibus duodena milia; Bellovacis X; octona Pictonibus et Turonis et Parisiis et Helvetiis; Ambianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Morinis, Nitiobrigibus quina milia; Aulercis Cenomanis totidem; Atrebatibus IV; Velliocassis totidem; Lemovicibus et Aulercis Eburovicibus terna; Rauracis
4 et Boiis bina; XXX universis civitatibus, quae Oceanum attingunt quaeque eorum consuetudine Armoricae appellantur, quo sunt in numero Curiosolites, Redones, Ambibarii, Caletes,
5 Osismi, Lexovii, Unelli. Ex his Bellovaci suum numerum non compleverunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Romanis

74. 1. *secutus:* er verfolgte bei Anlage der Verschanzungen das nach Beschaffenheit jener Gegend, (so weit dies bei jener bergigen Umgebung von Alesia möglich war) ebenste Terrain. — *diversas ab his:* in entgegengesetzter Richtung von den oben beschriebenen Werken, näher erklärt durch *contra exter. hostem*, d. h. das nach c. 71, 2 zu erwartende gallische Entsatzheer. Er errichtete also nach jener Contravallation eine Circumvallationslinie. — *eius discessu* giebt keinen Sinn, da es weder auf die abgeschickte Reiterei (c. 71), noch auf Caesar gehen kann. Der Sinn fordert *eius accessu*, wiewohl nicht zu verkennen ist, dass dies, zumal nach *magna multitudine* ein sehr überflüssiger Zusatz ist, da das *circumfundi magna multitudine* ohne den *accessus* derselben nicht denkbar ist. Die Worte scheinen eine misslungene Erklärung zu *si ita accidat* zu sein.

75. 1. *cuique* d. h. populo Gallico, nach dem vorausgegangenen *Galli*, als dem Inbegriff der vereinigten Völkerschaften; vergl. zu 2. 4, 4.

4. *quo in numero.* S. zu 3. 27, 1.

Digitized by Google

bellum gesturos dicebant neque cuiusquam imperio obtemperaturos; rogati tamen ab Commio pro eius hospitio duo milia una miserunt.

76. Huius opera Commii, ut antea demonstravimus, fideli atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar; quibus ille pro meritis civitatem eius immunem esse iusserat, iura legesque reddiderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tamen tanta universae Galliae consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae memoria moverentur, omnesque et animo et opibus in id bellum incumberent. Coactis equitum VIII milibus et peditum circiter CCL haec in Haeduorum finibus recensebantur, numerusque inibatur, praefecti constituebantur. Commio Atrebati, Viridomaro et Eporedorigi Haeduis, Vercassivellauno Arverno, consobrino Vercingetorigis, summa imperii traditur. His delecti ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Alesiam proficiscuntur, neque erat omnium quisquam, qui aspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur, praesertim ancipiti proelio, cum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur.

77. At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua auxilia suorum exspectaverant, consumpto omni frumento inscii, quid in Haeduis gereretur, concilio coacto de exitu suarum fortunarum consultabant. Ac variis dictis sententiis, quarum pars deditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem

5. *una:* zusammen mit den Anderen. Vergl. 56, 2. 6. 19, 4.

76. 1. *ut antea demonstravimus:* 4. 21, 7. — *civitatem eius:* die Atrebaten. *immunem:* steuerfrei. — *reddiderat.* Der Dativ, der zu diesem Verb. gedacht werden muss, ist zu dem folgenden, das eine neue und wichtigere Sache (*atque*) enthält, ausdrücklich gesetzt, während sich *iura redd.* an *immunem — iusserat* enger anschliesst. — *attribuerat:* als ein unterworfenes und zinspflichtiges Volk.

3. *equitum — recensebantur.* Diese Zahl stimmt mit der Summe der c. 75 den Staaten auferlegten Truppen, da 8000 M., die die Ballovaken weniger stellten, abgezogen werden müssen. — *coactis milibus — haec:* 4. 21, 6.

3. *Vercassivellauno.* Ein *Cassivellaunus* wird 5. 11, 9, ein *Cingetorix* 5. 3, 2 erwähnt. Das vorgesetzte '*Ver*' hat also seine bestimmte Bedeutung; man dachte an das celtische *fear* = Mann. Darauf bezieht sich vielleicht Flor. 1. 44 (3. 10) vom Vercing.: *nomine etiam quasi ad terrorem composito.*

6. *aspectum modo:* 6. 8, 6. — *ancipiti proelio:* 1. 26, 1.

77. 2. *quarum pars — censebat.* B. C. 2. 30, 1: *Erant sententiae, quae — censerent.* — *deditionem*

Digitized by Google

censebat, non praetereunda oratio Critognati videtur propter
3 eius singularem et nefariam crudelitatem. Hic summo in Arvernis ortus loco et magnae habitus auctoritatis: Nihil, inquit, de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant, neque hos habendos civium loco
4 neque ad concilium adhibendos censeo. Cum his mihi res sit, qui eruptionem probant; quorum in consilio omnium vestrum
5 consensu pristinae residere virtutis memoria videtur. Animi est ista mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui do-
6 lorem patienter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem (tantum apud me dignitas potest), si nullam praeterquam vitae
7 nostrae iacturam fieri viderem: sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam ad nostrum auxilium concita-
8 vimus. Quid hominum milibus LXXX uno loco interfectis propinquis consanguineisque nostris animi fore existumatis, si
9 paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur? Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salutis causa suum periculum neglexerunt, nec stultitia ac temeritate vestra aut animi imbecillitate omnem Galliam prosternere et perpetuae
10 servituti subiicere. An, quod ad diem non venerunt, de eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis ulterioribus munitionibus animine causa cotidie exerceri puta-
11 tis? Si illorum nuntiis confirmari non potestis omni aditu praesepto, his utimini testibus adpropinquare eorum adventum; cuius rei timore exterriti diem noctemque in opere ver-
12 santur. Quid ergo mei consilii est? Facere, quod nostri maiores nequaquam pari bello Cimbrorum Teutonumque fecerunt; qui in oppida compulsi ac simili inopia subacti eorum corporibus, qui aetate ad bellum inutiles videbantur, vitam toleraverunt neque se hostibus tradiderunt. Cuius rei si exemplum
13

cens. Liv. 10, 12: *bellum Samnitibus patres censuerunt.*

3. *magnae habitus auctoritatis.* S. 1. 28, 5.

5. *qui se ultro — ferant.* Martial. 11. 56, 15: *Rebus in angustis facile est contemnere vitam; Fortiter ille facit, qui miser esse potest.*

6. *dignitas:* würdige, ehrenhafte Gesinnung, die sich in diesem Vorschlage zeigt, gegenüber der Gesinnung derjenigen, die für Uebergabe stimmten. — *praeterquam:* 1. 5, 3.

10. *ulterioribus munitionibus:* 74, 1.

12. *Quid ergo mei cons. est:* 1. 21, 2.

13. *institui:* die Massregel müsse, wenn sie früher nicht vorgekommen wäre, 'zum ersten Male ergriffen, eingeführt werden.' Liv.

Digitized by Google

non haberemus, tamen libertatis causa institui et posteris prodi pulcherrimum iudicarem. Nam quid illi simile bello fuit? De- 14
populata Gallia Cimbri magnaque illata calamitate finibus quidem nostris aliquando excesserunt atque alias terras petierunt; iura, leges, agros, libertatem nobis reliquerunt. Romani vero 15
quid petunt aliud aut quid volunt, nisi invidia adducti, quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt, horum in agris civitatibusque considere atque his aeternam iniungere servitutem? Neque enim ulla alia condicione bella gesserunt. Quod 16
si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis, respicite finitimam Galliam, quae in provinciam redacta, iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premitur servitute.

78. Sententiis dictis constituunt, ut ii, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant, atque omnia prius experiantur, quam ad Critognati sententiam descendant: illo 2
tamen potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur, quam aut deditionis aut pacis subeundam condicionem. Mandubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxori- 3
bus exire coguntur. Hi cum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se in servitutem 4
receptos cibo iuvarent. At Caesar dispositis in vallo custodi- 5
bus recipi prohibebat.

79. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et colle exteriore occupato non longius mille passibus ab nostris munitionibus considunt. Postero die equitatu ex castris 2
educto omnem eam planiciem, quam in longitudinem tria milia passuum patere demonstravimus, complent pedestresque copias paulum ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt.

4. 4: *nullane res nova institui debet?*

14. *Nam quid — fuit?* Der Sinn ist: wenn auch jener Cimbrische Krieg grausamer als alle früheren war, so sind die Cimbern, nach allem Unglück, das sie über Gallien brachten, doch wenigstens wieder einmal abgezogen (*finibus quidem excesserunt*), was von den Römern nicht zu erwarten ist; daher oben *nequaquam pari bello.* — *depopulata* passivisch, wie 1. 11, 4. — Das Subiect *Cimbri* steht zwischen den beiden Participialsätzen, wie 2. 11, 2 zwischen den absoluten Ablativen. Vergl. 81, 1 *Galli.*

15. *ulla* mit *bella* zu verbinden.

78. 1. *qui inutiles sunt:* 5. 11, 4. — *experiantur* geht natürlich auf das Hauptsubiect des Satzes. — *descendant:* 5. 29, 5.

3. *Mandubii:* 68, 1. Nach Dio 40, 40 kamen sie alle um.

79. 1. *ad Alesiam:* 1. 7, 1.

2. *abditas:* zurückgezogen.

Digitized by Google

3 Erat ex oppido Alesia despectus in campum. Concurrunt his auxiliis visis; fit gratulatio inter eos atque omnium animi ad
4 laetitiam excitantur. Itaque productis copiis ante oppidum considunt et proximam fossam cratibus integunt atque aggere explent seque ad eruptionem atque omnes casus comparant.

80. Caesar omni exercitu ad utramque partem munitionum disposito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat et noverit, equitatum ex castris educi et proelium committi iubet.
2 Erat ex omnibus castris, quae summum undique iugum tenebant, despectus, atque omnes milites intenti pugnae proventum
3 exspectabant. Galli inter equites raros sagittarios expeditosque levis armaturae interiecerant, qui suis cedentibus auxilio succurrerent et nostrorum equitum impetus sustinerent. Ab
4 his complures de improviso vulnerati proelio excedebant. Cum suos pugna superiores esse Galli confiderent et nostros multitudine premi viderent, ex omnibus partibus et ii, qui munitionibus continebantur, et hi, qui ad auxilium convenerant, cla-
5 more et ulutatu suorum animos confirmabant. Quod in conspectu omnium res gerebatur neque recte ac turpiter factum celari poterat, utrosque et laudis cupiditas et timor ignominiae
6 ad virtutem excitabant. Cum a meridie prope ad solis occasum dubia victoria pugnaretur, Germani una in parte confertis tur-
7 mis in hostes impetum fecerunt eosque propulerunt; quibus in
8 fugam coniectis sagittarii circumventi interfectique sunt. Item ex reliquis partibus nostri cedentes usque ad castra insecuti
9 sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, qui ab Alesia processerant, maesti prope victoria desperata se in oppidum receperunt.

81. Uno die intermisso Galli atque hoc spatio magno cratium, scalarum, harpagonum numero effecto media nocte silen-

80. 1. *si usus* (Bedürfniss, Nothwendigkeit) *veniat:* wenn es nöthig würde; sonst gewöhnlich *usus est;* ähnlich B. C. 3. 84, 3: *cum adesset usus.*

4. *superiores esse* nicht für das Fut., sondern = dass sie im Vortheil seien, weil mehrere sich zurückziehen mussten.

6. *Germani*, die nämlichen Reiterschaaren, die schon c. 67 den Sieg entschieden.

8. *sui colligendi:* 3. 6, 1.

9. *ab Alesia:* 59, 1.

81. 1. *Uno die interm.:* nach Verlauf eines einzigen oder: nur eines Tages (daher auch nachher *hoc spatio magno — num. eff.* d. h. in dieser kurzen Zeit); denn sonst, wenn nicht der Begriff der Einheit ausdrücklich hervorzuheben ist, fehlt gewöhnlich *unus;* s. c. 73, 9: *pedem longae.* — *Galli.* Die Stellung des Subiects wie 77, 4. — *harpagones* sind an Stangen befestigte Haken zum Niederreissen der

Digitized by Google

tio ex castris egressi ad campestres munitiones accedunt. Subito clamore sublato, qua significatione qui in oppido obsidebantur de suo adventu cognoscere possent, crates proiicere, fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo proturbare reliquaque, quae ad oppugnationem pertinent, parant administrare. Eodem tempore clamore exaudito dat tuba signum suis Vercingetorix atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus, ut cuique erat locus attributus, ad munitiones accedunt; fundis librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus Gallos proterrent. Prospectu tenebris adempto multa utrimque vulnera accipiuntur. Complura tormentis tela coniiciuntur. At Marcus Antonius et Gaius Trebonius legati, quibus hae partes ad defendendum obvenerant, qua ex parte nostros premi intellexerant, his auxilio ex ulterioribus castellis deductos summittebant.

82. Dum longius ab munitione aberant Galli, plus multitudine telorum proficiebant; posteaquam propius successerunt, aut se stimulis inopinantes induebant aut in scrobes delati transfodiebantur aut ex vallo et turribus traiecti pilis muralibus interibant. Multis undique vulneribus acceptis nulla munitione perrupta, cum lux appeteret, veriti, ne ab latere aperto ex superioribus castris eruptione circumvenirentur, se ad suos receperunt. At interiores, dum ea, quae a Vercingetorige ad eruptionem praeparata erant, proferunt, priores fossas explent, diutius in his rebus administrandis morati prius suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinquarent. Ita re infecta in oppidum reverterunt.

83. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, quid agant, consulunt; locorum peritos adhibent: ex his superiorum castrorum situs munitionesque cognoscunt. Erat a septentrionibus collis, quem propter magnitudinem circuitus opere circum-

Mauern (bei Seegefechten zum Entern der Schiffe B. C. 1. 57, 2). — *campestres munitiones*, die er gegen den äusseren Feind gebaut hatte *regiones secutus — aequissimas* c. 74, 1.

3. *educit*. Richtiger wird aus *suis* das Object genommen, als das Verb. absolut (= ausrücken, vom Feldherrn, wie oft bei Livius) gefasst, wie es C. nicht braucht. An den dafür angeführten Stellen 7. 10, 1 u. B. C. 3. 67, 3 hat das Wort sein Object.

82. 1. *se stim. induebant:* 73, 4. — *pilis muralibus:* 5. 40, 6.

2. *ex superioribus castris:* dem höher gelegenen, gegen die Stadt gerichteten Lager; c. 83, 1. — *priores fossas:* der zunächst an Alesia gezogene Graben; der Plural von Einem Graben wie B. C. 3. 46, 3. 69, 3. (Vergl. zu 1. 37, 3 *ad ripas*.)

Digitized by Google

plecti non potuerant nostri: necessario paene iniquo loco et
3 leniter declivi castra fecerunt. Haec Gaius Antistius Reginus
et Gaius Caninius Rebilus legati cum duabus legionibus obtine-
4 bant. Cognitis per exploratores regionibus duces hostium LX
milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae maxi-
5 mam virtutis opinionem habebant; quid quoque pacto agi pla-
ceat, occulte inter se constituunt; adeundi tempus definiunt,
6 cum meridies esse videatur. His copiis Vercassivellaunum Ar-
vernum, unum ex quattuor ducibus, propinquum Vercingetori-
7 gis, praeficiunt. Ille ex castris prima vigilia egressus prope
confecto sub lucem itinere post montem se occultavit militesque
8 ex nocturno labore sese reficere iussit. Cum iam meridies ap-
propinquare videretur, ad ea castra, quae supra demonstravi-
mus, contendit; eodemque tempore equitatus ad campestres
munitiones accedere et reliquae copiae pro castris sese ostende-
re coeperunt.

84. Vercingetorix ex arce Alesiae suos conspicatus ex op-
pido egreditur; cratis, longurios, musculos, falces reliquaque,
2 quae eruptionis causa paraverat, profert. Pugnatur uno tem-
pore omnibus locis, atque omnia temptantur: quae minime visa
3 pars firma est, huc concurritur. Romanorum manus tantis mu-
4 nitionibus distinetur nec facile pluribus locis occurrit. Multum
ad terrendos nostros valet clamor, qui post tergum pugnantibus
exstitit, quod suum periculum in aliena vident salute constare:
5 omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius hominum
mentes perturbant.

85. Caesar idoneum locum nactus, quid quaque ex parte

83. 2. *necessario — fecerunt.* Wegen des Umfangs konnte dieser Berg nicht mit einer Verschanzung umgeben werden; es schlug daher, weil kein Punkt in dem Kreise unbesetzt bleiben konnte, ein Theil des Heeres dort sein Lager auf, obgleich er sanft abhängig und deswegen nicht vortheilhaft war; siehe 85, 4 (*et len. declivi* ist bestimmte Erklärung zu dem allgem. *iniquo*). Die Worte enthalten eine Folge des Vorhergehenden (also); die aus der Sache sich ergebende Nothwendigkeit tritt aber durch das Asyndeton schärfer hervor und für die selbstständige Fassung des Satzes ist auch das Perf. *fecerunt* angemessener, als *fecerant*.

84. 1. *musculi* sind Schutzdächer, unter denen man Mauern und Wälle angriff. — *falces*: 3. 14, 5.

4. *post tergum pugn. ex.*: den Kämpfenden im Rücken. — *quod constare*: 21, 3. Die auf der innern Linie Kämpfenden sahen, dass ihre Gefahr (d. h. das Ueberstehen derselben) auf der Rettung der an der Aussenseite Kämpfenden beruhe und umgekehrt, da, wenn die Einen geworfen worden wären, die Anderen im Rücken bedroht waren.

Digitized by Google

geratur, cognoscit; laborantibus summittit. Utrisque ad animum occurrit, unum esse illud tempus, quo maxime contendi conveniat: Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute desperant; Romani si rem obtinuerint, finem laborum omnium exspectant. Maxime ad superiores munitiones laboratur, quo Vercassivellaunum missum demonstravimus. Iniquum loci ad declivitatem fastigium magnum habet momentum. Alii tela coniiciunt, alii testudine facta subeunt; defatigatis in vicem integri succedunt. Agger ab universis in munitionem coniectus et ascensum dat Gallis et ea, quae in terra occultaverant Romani, contegit; nec iam arma nostris nec vires suppetunt.

86. His rebus cognitis Caesar Labienum cum cohortibus ex subsidio laborantibus mittit: imperat, si sustinere non posset, deductis cohortibus eruptione pugnaret; id nisi necessario ne faciat. Ipse adit reliquos, cohortatur, ne labori succumbant; omnium superiorum dimicationum fructum in eo die atque hora docet consistere. Interiores desperatis campestribus locis propter magnitudinem munitionum loca praerupta ex ascensu

85. 1. *submittit*, wie auch wir sagen können: er schickt den Bedrängten zu Hülfe, ohne das selbstverständliche Object, was jedenfalls besser zum Tone der ganzen Schilderung passt, als das früher unnütz hinzugefügte *auxilium*. Eben so war 4. 11, 2 *praemittit* gebraucht.

2. *ad animum occurrit* nur hier so bei C., gewöhnlich *animo occurrit*, oder *occurrit* allein.

4. *iniquum loci ad decliv. fastigium*: die ungünstige Neigung des Hügels zur Abschüssigkeit (82, 2), d. h. die geringe Abdachung, die ungünstig für die Römer war, indem das Herandringen an das röm. Lager dem Feinde leichter wurde, als es bei grösserer Steilheit gewesen wäre.

6. *in munitionem* im allgemeinsten Sinne und collectiv: sämmtliche Einrichtungen, um den Zugang zum Lager zu verhindern, also auch die lilia, stimulos umfassend.

86. 2. *imperat — pugnaret — faciat*. Eins der nicht seltenen Beispiele des nur durch eine Nachlässigkeit des Schriftst. zu erklärenden Tempuswechsels; s. 1. 16, 6. 7, 3. Vergl. 5. 58, 4. — *si sustinere non posset — pugnaret*: er befiehlt ihm, wenn er sich gegen die das Lager stürmenden Feinde nicht halten könnte (*sustinere* absol.), die Truppen von dem Platze wegzuführen (nicht: mit den hingeführten Truppen) und, jedoch nur im äussersten Falle, einen Ausfall zu machen, *eruptione pugnare*, Ablat. modi.

4. *loca praerupta ex ascensu temptant*. Als die Besatzung von Alesia (*interiores*, wie 82, 4) sieht, dass sie durch die Werke in der Ebene nicht gelangen könne, wendet sie sich zu den Verschanzungen auf den Höhen, und greift sie an, indem sie zu ihnen emporklimmt, *ex ascensu*, gleichsam: vom Aufsteigen aus, im Gegensatze zu dem bisherigen Kampfe in der Ebene. (Minder passend scheint die Verbindung *praerupta ex ascensu*.)

Digitized by Google

temptant: huc ea, quae paraverant, conferunt. Multitudine telorum ex turribus propugnantes deturbant, aggere et cratibus fossas explent, falcibus vallum ac loricam rescindunt.

87. Mittit primo Brutum adulescentem cum cohortibus Caesar, post cum aliis Gaium Fabium legatum; postremo ipse, cum vehementius pugnaretur, integros subsidio adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus eo, quo Labienum miserat, contendit; cohortes quattuor ex proximo castello deducit, equitum partem sequi, partem circumire exteriores munitiones et ab tergo hostes adoriri iubet. Labienus postquam neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere poterant, coactis una XL cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit, Caesarem per nuntios facit certiorem, quid faciendum existimet. Accelerat Caesar, ut proelio intersit.

88. Eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consuerat, turmisque equitum et cohortibus visis, quas se sequi iusserat, ut de locis superioribus haec declivia et devexa cernebantur, nostri proelium committunt. Utrimque clamore sublato excipit rursus ex vallo atque omnibus munitionibus clamor. Nostri omissis pilis gladiis rem gerunt. Repente post tergum equitatus cernitur; cohortes aliae

87. 5. *postquam poterant*. Das Imperf. nach *postquam* zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes. Vergl. B. C. 3. 60, 5: *postquam id difficilius visum est* (einzelnes Factum) *neque facultas perficiendi dabatur* = und (während der ganzen Zeit) keine Gelegenheit dazu da war. — *coactis una*: 75, 5. — *facit certiorem, quid fac. existimet* heisst nicht, wie gewöhnlich erklärt wird: er benachrichtigt und fragt, *quid fac. exist.* Nach 86, 2 wusste er, was er zu thun hatte. C. sagt: er benachrichtigt ihn, was er, da er sich nicht mehr halten könnte, thun wolle, nämlich dass er nun zu dem Aeussersten schreiten, *eruptione pugnare*, wolle. Daher heisst es gleich darauf: *Accelerat Caesar, ut proelio intersit.*

88. 1. *quo insigni* (Substantiv) *in proeliis uti cons.*: das er als Abzeichen des Feldherrn zu tragen pflegt, das purpurne paludamentum. — *ut cernebantur*. S. 5. 43, 5: *ut se constipuverant*. — *nostri* (nicht: *hostes*) *proelium committunt*. Labienus hatte sich bis jetzt auf die Defensive beschränkt und ging nun, als er die Ankunft des C. bemerkt, in die Offensive über, *ut eruptione pugnaret.*

2. *clamore sublato — excipit clamor*: 'folgt unmittelbar.' B. C. 2. 7, 3: *re cognita tantus luctus excepit.* Verlangt man ein Object, so würde das syntactische Verhältniss sein wie 6. 43, 1: *magno coacto numero — dimittit*; vergl. 7. 4, 1. Doch kann auch *excipit* absolut genommen werden, wie Liv. 2. 61, 1: *Turbulentior inde annus excipit*, wo die Möglichkeit einer solchen Beziehung nicht vorhanden ist.

3. *pilis omissis — gerunt*. 1.

Digitized by Google

appropinquant. Hostes terga vertunt; fugientibus equites occurrunt. Fit magna caedes. Sedulius, dux et princeps Lemovicum, occiditur; Vercassivellaunus Arvernus vivus in fuga comprehenditur; signa militaria LXXIV ad Caesarem referuntur: pauci ex tanto numero se incolumes in castra recipiunt. Conspicati ex oppido caedem et fugam suorum desperata salute copias a munitionibus reducunt. Fit protinus hac re audita ex castris Gallorum fuga. Quod nisi crebris subsidiis ac totius diei labore milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. De media nocte missus equitatus novissimum agmen consequitur: magnus numerus capitur atque interficitur; reliqui ex fuga in civitates discedunt. 4 5 6 7

89. Postero die Vercingetorix concilio convocato id bellum se suscepisse non suarum necessitatium, sed communis libertatis causa demonstrat, et quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere seu vivum tradere velint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris consedit: eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma proiiciuntur. Reservatis Haeduis atque Arvernis, si per eos civitates reciperare posset, ex reliquis captivis toto exercitui capita singula praedae nomine *distribuit*. 2 3 4 5

52, 4: *reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est.* Sall. Cat. 60, 2: *maxumo clamore cum infestis signis concurrunt; pila omittunt; gladiis res geritur.* Der Grund, warum man nicht mehr die Wurfwaffe brauchte, kann nicht zweifelhaft sein, so wie es klar ist, dass es nicht deswegen geschah, weil die Römer unten, der Feind oben stand.

Die lebendige Frische und der rasche Gang der Erzählung, in der der Schriftsteller, besonders durch die den schnellen Verlauf der Begebenheiten malenden Asyndeta, ein anschauliches Bild der Hitze des Gefechtes und der ununterbrochen sich folgenden Schläge giebt, ist in diesem Capitel, wie in der ganzen Schilderung dieses entscheidenden Kampfes so in die Augen springend, dass es einer besonderen Hinweisung auf das Einzelne nicht bedarf.

89. 1. *non suarum necessitatium — causa:* nicht im eigenen Interesse.

2. *se illis offerre:* 2. 3, 2.

5. *si — posset:* 6, 29, 4. — *toto exercitui:* jedem einzelnen Soldaten des Heeres. Suet. Iul. c. 26: *singula mancipia ex praeda viritim dedit.* Die Dativform *toto*, wie *nullo* und *alterae* 5. 27, 5.

Plutarch Caes. c. 27 lässt den Vercing. am Ende seiner Laufbahn ziemlich phantastisch auftreten (ὁ δὲ τοῦ σύμπαντος ἡγεμὼν πολέμου Οὐεργεντόριξ ἀναλαβὼν τῶν ὅπλων τὰ κάλλιστα καὶ κοσμήσας τὸν ἵππον ἐξιππάσατο διὰ τῶν πυλῶν· καὶ κύκλῳ περὶ τὸν Καίσαρα καθεζόμενον ἐλάσας, εἶτα ἀφαλόμενος τοῦ ἵππου τὴν μὲν πανοπλίαν ἀπέῤῥιψεν, αὐτὸς δὲ καθίσας ὑπὸ πόδας τοῦ Καίσαρος ἡσυχίαν ἦγεν, ἄχρι οὗ παρεδόθη

Digitized by Google

90. His rebus confectis in Haeduos proficiscitur; civitatem
2 recipit. Eo legati ab Arvernis missi quae imperaret se facturos
pollicentur. Imperat magnum numerum obsidum. Legiones in
3 hiberna mittit. Captivorum circiter xx milia Haeduis Arver-
4 nisque reddit. T. Labienum duabus cum legionibus et equitatu
in Sequanos proficisci iubet: huic M. Sempronium Rutilum at-
5 tribuit. Gaium Fabium legatum et Lucium Minucium Basilum
cum legionibus duabus in Remis collocat, ne quam ab finitumis
6 Bellovacis calamitatem accipiant. Gaium Antistium Reginum
in Ambilaretos, Titum Sextium in Bituriges, Gaium Caninium
7 Rebilum in Rutenos cum singulis legionibus mittit. Q. Tullium
Ciceronem et P. Sulpicium Cabilloni et Matiscone in Haeduis
ad Ararim rei frumentariae causa collocat. Ipse Bibracte hie-
8 mare constituit. His [litteris] cognitis Romae dierum viginti
supplicatio redditur.

φρουρησόμενος ἐπὶ τὸν θρίαμβον) und Florus 1. 44 (3. 10) legt ihm noch eine Grosssprecherei in den Mund: *ipse ille rex, maximum victoriae decus, supplex cum in castra venisset, equum et phaleras et sua arma ante Caesaris genua proiecit. Habe, inquit; virum fortem, vir fortissime, vicisti.* Er wurde gefangen gehalten und im Jahre 46 als schönste Zierde des Triumphs in den Augen der Menge durch die Strassen Roms geführt und dann hingerichtet. (Dio 40. 41. 43. 19.)

90. 1. *recipit:* in deditionem.

5. *ne quam — calamitatem accipiant* nämlich *Remi*, die sich an dem Kriege nicht betheiligt hatten, *quod amicitiam Romanorum sequebantur* 63, 7. [gewiss nicht: *Labienus et Sempronius Rutilus,* wie man gemeint hat, da es wunderbar gewesen wäre, um die zwei Legionen und die Reiterei des Labienus zu schützen, die zwei Legionen des Fabius der Gefahr auszusetzen, abgesehen von der geographischen Unmöglichkeit dieser Erklärung.]

8. *supplicatio.* Vergl. das Ende des 2. und des 4. Buches. — *supplicatio redditur*, ein sonst nicht vorkommender Ausdruck = zum Dank (für empfangene Wohlthat) darbringen, wie *praemia, vota, (tura diis) reddere* gesagt wird.

Digitized by Google

A. HIRTII

DE

BELLO GALLICO

COMMENTARIUS OCTAVUS.

Coactus assiduis tuis vocibus, Balbe, cum cotidiana mea recusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videretur deprecationem habere, rem difficillimam suscepi. Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae non conhaerentibus superioribus atque insequentibus eius scriptis contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci 2

Ueber den Verfasser dieses Buches, das die Ereignisse der Jahre 51 u. 50 v. Chr. enthält, s. die Einleitung. — L. Cornelius Balbus, an den dieser einleitende Brief gerichtet ist, war ein Vertrauter des Caesar. Gebürtig aus Gades (Cadix) hatte er auf den Vorschlag des C. Cornelius Lentulus das röm. Bürgerrecht erhalten. Als ihm dies streitig gemacht worden war, wurde er von Cicero, der ihn oft in seinen Briefen erwähnt, in der noch vorhandenen Rede vertheidigt.

1. *difficultatis excusationem:* Entschuldigung mit der Schwierigkeit, wie man sagt *excusare aliquid* = sich mit etwas entschuldigen. So 12, 5: *aetatis excusatione.* In gleicher Form ist gegenübergesetzt *inertiae deprecationem:* eine Ablehnung, die von der Trägheit herkommt und veranlasst wird, ein Ablehnen aus Trägheit.

2. *rerum gestarum Galliae.* S. zu 7. 28, 4. — *superioribus atque insequentibus eius scriptis:* über den gallischen und den Bürgerkrieg. — *novissimumque imperfectum:* die unvollendete Geschichte des Bürgerkrieges. — *a rebus gestis Alexandriae:* vom Alexandrinischen Kriege in den Jahren 48 u. 47, in welchem er die obwaltenden Thron-

Digitized by Google

usque ad exitum non quidem civilis dissensionis, cuius finem nul-
3 lum videmus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui legent scire
possint quam invitus susceperim scribendos, quo facilius ca-
ream stultitiae atque arrogantiae crimine, qui me mediis inter-
4 posuerim Caesaris scriptis. Constat enim inter omnes nihil
tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegan-
5 tia commentariorum superetur. Qui sunt editi, ne scientia tan-
tarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium
iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videa-
6 tur. Cuius tamen rei maior nostra, quam reliquorum est admi-
ratio: ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam,
7 quam facile atque celeriter eos perfecerit, scimus. Erat autem
in Caesare cum facultas atque elegantia summa scribendi, tum
8 verissima scientia suorum consiliorum explicandorum. Mihi
ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello
interessem; quae bella quamquam ex parte nobis Caesaris ser-
mone sunt nota, tamen aliter audimus ea, quae rerum novitate
aut admiratione nos capiunt, aliter, quae pro testimonio sumus
9 dicturi. Sed ego nimirum, dum omnes excusationis causas colli-
go, ne cum Caesare conferar, hoc ipsum crimen arrogantiae
subeo, quod me iudicio cuiusquam existimem posse cum Cae-
sare comparari. Vale.

1. Omni Gallia devicta Caesar cum a superiore aestate nullum bellandi tempus intermisisset militesque hibernorum

streitigkeiten beendigte und den jüngeren Ptolemäus und die Cleopatra in die Herrschaft über Aegypten einsetzte. — *usque ad exitum — vitae Caes.* Die noch vorhandenen Schriften reichen nicht bis dahin. Die Vollendung dieser Geschichte, die dieser, jedenfalls gleich zu Anfang geschriebene Brief als vollendet darstellt (weil er die Ausführung des Ganzen hoffte), wurde durch den Tod des Hirtius im April des Jahres 43 verhindert.

3. *Quos qui leg. — Qui sunt editi. — Cuius tamen rei.* Die häufige Verbindung der Sätze durch das Relativum gehört zu den Eigenthümlichkeiten des Stils des Hirtius, durch die er oft eintönig wird.

8. *bello Africano* in den J. 47 u. 46 gegen die Pompeianer unter Metellus Scipio. Er endigte mit der Niederlage des Scipio und Labienus bei Uzita und der Eroberung von Thapsus. — *quae pro testimonio sumus dicturi:* was man berichten will; damit es als Zeugniss gelte, d. h. glaubwürdig und verbürgt. Er meint, dass er die Mittheilungen aus Caesars Munde so gehört habe, dass er sich ganz nur durch den Reiz der Neuheit angezogen gefühlt, nicht aber den Gedanken dabei gehabt habe, dass er sie einst selbst in einem Geschichtswerke wiedergeben solle, da dies damals nicht vorauszusehen war.

1. 1. *a superiore aestate*: seit dem Sommer des vorigen Jahres, d. h. des Jahres 53; denn Hirtius

Digitized by Google

quiete reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem tempore civitates renovare belli consilia nuntiabantur coniurationesque facere. Cuius rei verisimilis causa afferebatur, quod 2
Gallis omnibus cognitum esset neque ulla multitudine in unum locum coacta resisti posse Romanis, nec, si diversa bella complures eodem tempore intulissent civitates, satis auxilii aut spatii aut copiarum habiturum exercitum populi Romani ad omnia persequenda; non esse autem alicui civitati sortem in- 3
commodi recusandam, si tali mora reliquae possent se vindicare in libertatem.

2. Quae ne opinio Gallorum confirmaretur, Caesar M. Antonium quaestorem suis praefecit hibernis; ipse equitum praesidio pridie Kal. Ianuarias ab oppido Bibracte proficiscitur ad legionem XIII, quam non longe a finibus Haeduorum collocaverat in finibus Biturigum, eique adiungit legionem XI, quae proxima fuerat. Binis cohortibus ad impedimenta tuenda reli- 2
ctis reliquum exercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit, qui, cum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis hibernis non potuerint contineri, quin bellum pararent coniurationesque facerent.

3. Repentino adventu Caesaris accidit, quod imparatis disiectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in oppida possent. Namque etiam illud vulgare incursionis hostium signum, quod incendiis aedificiorum intellegi consuevit, 2

schliesst seine Erzählung unmittelbar an den Schluss der des Caesar vom J. 52 an; nach dem Anfange des 7. Buches aber hatte auch der Winter keine Unterbrechung gemacht, sondern schon in diesem der verhängnissvolle Krieg begonnen.

2. *neque — nec:* einerseits nicht, — andererseits aber auch nicht. — *spatii:* Zeit, um, wenn sie gleichzeitig an mehreren Orten angegriffen würden, schnell genug von einem Orte zum anderen zu gelangen.

3. *alicui:* auch nur irgend einem Staate; 1. 14, 2. — *sortem incommodi:* das ihm zufallende Ungemach, der jedes einzelne Volk treffende Antheil an dem Ungemach. — *tali mora:* dadurch, dass das röm. Heer mit Bekämpfung eines oder des anderen Stammes hingehalten und geschwächt würde.

2. 1. *quae proxima fuerat,* unter dem Caninius Rebilus bei den Rutenern; 7. 19, 6. Für *fuerat* erwartet man das Imperf. Ebenso ist das Plusquamperf. gebraucht 54, 3: *quintam decimam (legionem), quam in Gallia citeriore habuerat, iubet tradi.* Der Schriftsteller betrachtet die Haupthandlung (*adiungit*) schon als eingetreten, so dass die nun versetzte Legion die nächste gewesen war.

3. 1. *disiectis:* zerstreut wohnend.

2. *signum, quod inc. aed. intellegi consuevit,* ein eigenthüm-

Digitized by Google

Caesaris erat interdicto sublatum, ne aut copia pabuli frumentique, si longius progredi vellet, deficeretur, aut hostes incen-
3 diis terrerentur. Multis hominum milibus captis perterriti Bituriges, qui primum adventum potuerant effugere Romanorum, in finitimas civitates aut privatis hospitiis confisi aut societate
4 consiliorum confugerant. Frustra: nam Caesar magnis itineribus omnibus locis occurrit nec dat ulli civitati spatium de aliena potius, quam de domestica salute cogitandi; qua celeritate et fideles amicos retinebat et dubitantes terrore ad condi-
5 ciones pacis adducebat. Tali condicione proposita Bituriges, cum sibi viderent clementia Caesaris reditum patere in eius amicitiam finitimasque civitates sine ulla poena dedisse obsides atque in fidem receptas esse, idem fecerunt.

4. Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui brumalibus diebus, itineribus difficillimis, frigoribus intolerandis studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, centurionibus tot milia nummum praedae nomine condonanda pollicetur legionibusque in hiberna remissis ipse se recipit die
2 xxxx Bibracte. Ibi cum ius diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt auxilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bel-
3 lum sibi querebantur. Qua re cognita cum dies non amplius decem et octo in hibernis esset moratus, legiones XIIII et VI ex hibernis ab Arare educit, quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae causa superiore commentario demonstratum est:

licher Ausdruck, da das Brennen der Gebäude, durch welches hier das Zeichen erkannt wird, das Zeichen selbst ist, also eigentl. nicht das *signum*, sondern die *incursio incendiis intellegitur*. — *deficeretur*: Caesar; *copia* ist Ablat. B. C. 3. 64, 3: *cum aquilifer a viribus deficeretur*. — *aut h. inc. terrerentur*, und in Folge dessen sich flüchteten und den Röm. entwischten.

4. 1. *frigoribus*: 1. 16, 2. — *ducenos sestertios*. Ein Sestertius ist = 15½ Pfennig, 100 Sestertien ungefähr = 5½ Thaler. Weil der Sestertius die Münze war, nach der gewöhnlich gerechnet wurde, so wurde er auch schlechthin *nummus* genannt, daher nachher *nummum*, welche Genitivform in Verbindung mit Zahlwörtern die gewöhnliche ist. — *tot milia*. Die Centurionen bekamen gewöhnlich doppelt so viel, wie die gemeinen Soldaten. Darnach ist sowohl *tot* als II (*bina*), wie man gewöhnlich liest, da die Summen zu gross sind, kaum anzunehmen. [Nipperdey vermuthet p. 791: *cent. duplicem summam praedae n. condonandam poll.* Wenn jeder Centurio 400 Sest. erhielt, so erhielten die 120 Centurionen der 2 Legionen zusammen IIL *milia*, welches Zahlzeichen vielleicht verdorben worden ist.]

3. *superiore commentario*: 7. 90, 7. — *explicandae* = expediendae (7. 36, 1): zur Erleichterung der Verproviantirung. Cic. ad Fam.

Digitized by Google

ita cum duabus legionibus ad persequendos Carnutes proficiscitur.

5. Cum fama exercitus ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum ducti Carnutes desertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis causa constitutis repente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant (nuper enim devicti complura oppida dimiserant), dispersi profugiunt. Caesar erumpentes eo ma- 2
xime tempore acerrimas tempestates cum subire milites nollet, in oppido Carnutum Genabo castra ponit atque in tecta partim Gallorum, partim quae coniectis celeriter stramentis tentoriorum integendorum gratia erant inaedificata, milites coniecit. Equites tamen et auxiliarios pedites in omnes partes mittit, 3
quascumque petisse dicebantur hostes; nec frustra: nam plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Oppressi Carnutes hiemis difficultate terrore periculi cum tectis expulsi nullo loco diutius consistere auderent nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi magna parte amissa suorum dissipantur in finitimas civitates.

6. Caesar tempore anni difficillimo, cum satis haberet convenientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur, quantumque in ratione esset, exploratum haberet sub tempus aestivorum nullum summum bellum posse conflari, Gaium Trebonium cum duabus legionibus, quas secum habebat, in hibernis Genabi collocavit; ipse cum crebris legationibus Remorum 2
certior fieret Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant, finitimasque his civitates duce Correo Bellovaco et Commio Atrebate exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut omni multitudine in fines Suessionum, qui

13. 26: *ut negotia explices et expedias.*

5. 1. *dimiserant:* hatten aufgegeben, wie 5. 18, 5. 6. 12, 6.

2. *partim quae* (*ea, quae*) — *erant inaedificata.* Er legte die Soldaten theils in die verlassenen Hütten der Gall., theils in die, welche er selbst bauen liess, indem er auf die aufgeschlagenen Zelte Stroh decken liess. Dass die Zelte aufgeschlagen wurden, erwähnt er nicht erst ausdrücklich (quae tentoriis positis et in ea stramentis coniectis inaed.), es ist aber, freilich nur beiläufig, enthalten in den Worten: *tentoriorum integendorum gratia.*

3. *auxiliarios pedites* näml. die germanischen *levis armaturae pedites* 7. 65, 4.

6. 1. *initium nasceretur.* So 5. 26, 1: *initium ortum est.* — *quantumque in ratione esset:* so viel sich berechnen liess. — *tempus aestivorum*, militärische Umschreibung von *aestas*, die Zeit, wo die Sommerlager bezogen werden. — *summum bellum:* ein Hauptkrieg.

Digitized by Google

Remis erant attributi, facerent impressionem, pertinere autem non tantum ad dignitatem, sed etiam ad salutem suam iudicaret, nullam calamitatem socios optime de republica meritos accipere, legionem ex hibernis evocat rursus XI, litteras autem ad Gaium Fabium mittit, ut in fines Suessionum legiones duas, quas habebat, adduceret, alteramque ex duabus ab Labieno arcessit. Ita, quantum hibernorum opportunitas bellique ratio postulabat, perpetuo suo labore in vicem legionibus expeditionum onus iniungebat.

7. His copiis coactis ad Bellovacos proficiscitur castrisque in eorum finibus positis equitum turmas dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos, ex quibus hostium consilia cognosceret. Equites officio functi renuntiant paucos in aedificiis esse inventos, atque hos, non qui agrorum colendorum causa remansissent (namque esse undique diligenter demigratum), sed qui speculandi causa essent remissi. A quibus cum quaereret Caesar, quo loco multitudo esset Bellovacorum quodve esset consilium eorum, inveniebat: Bellovacos omnes, qui arma ferre possent, in unum locum convenisse, itemque Ambianos, Aulercos, Caletos, Velliocassis, Atrebatas; locum castris excelsum in silva circumdata palude delegisse, impedimenta omnia in ulteriores silvas contulisse. Complures esse principes belli auctores, sed multitudinem maxime Correo obtemperare, quod ei summo esse odio nomen populi Romani intellexissent. Paucis ante diebus ex his castris Atrebatem Commium discessisse ad auxilia Germanorum adducenda; quorum et vicinitas propinqua et multitudo esset infinita. Constituisse autem Bellovacos omnium principum consensu, summa plebis cupiditate, si, ut diceretur, Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se ad dimicandum, ne miseriore ac duriore postea condicione cum toto exercitu decertare cogerentur; si

2. *iudicaret* hängt noch von *cum* (*cum fieret*) ab; dergleichen längere von einem vorausg. *cum* abhängige Perioden finden sich öfter bei Hirtius. Vgl. z. B. c. 46, 1.

3. *ad Gaium Fabium.* Er stand nach 7. 90, 5 bei den Remern.

4. *perpetuo suo labore:* während seine eigene Thätigkeit ununterbrochen in Anspruch genommen war, legte er die Last der einzelnen Feldzüge den Legionen abwechselnd, wie es gerade die Lage ihrer Standquartiere und sein Kriegsplan verlangte, auf.

7. 2. *atque hos* = et hos quidem; 5. 15, 4. — *diligenter demigratum:* es war kein eiliges Davonlaufen, sondern ein mit Sorgfalt ausgeführter Abzug, bei dem auch nicht das Geringste zurückgelassen wurde.

4. *Atrebatas:* 1. 26, 6.

Digitized by Google

maiores copias adduceret, in eo loco permanere, quem delegissent, pabulatione autem, quae propter anni tempus cum exigua tum disiecta esset, et frumentatione et reliquo commeatu ex insidiis prohibere Romanos.

8. Quae Caesar consentientibus pluribus cum cognosset atque ea, quae proponerentur, consilia plena prudentiae longeque a temeritate barbarorum remota esse iudicaret, omnibus rebus inserviendum statuit, quo celerius hostis contempta suorum paucitate prodiret in aciem. Singularis enim virtutis ve- 2
terrimas legiones VII, VIII, VIII habebat, summae spei delectaeque iuventutis XI, quae octavo iam stipendio tamen in collatione reliquarum nondum eandem vetustatis ac virtutis ceperat opinionem. Itaque consilio advocato rebus iis, quae ad se 3
essent delatae, omnibus expositis animos multitudinis confirmat. Si forte hostes trium legionum numero posset elicere ad dimicandum, agminis ordinem ita constituit, ut legio septima, octava, nona ante omnia irent impedimenta, deinde omnium impedimentorum agmen, quod tamen erat mediocre, ut in expeditionibus esse consuevit, cogeret undecima, ne maioris multitudinis species accidere hostibus posset, quam ipsi depoposcissent. Hac ratione paene quadrato agmine instructo in con- 4
spectum hostium celerius opinione eorum exercitum adducit.

9. Cum repente instructas velut in acie certo gradu legiones accedere Galli viderent, quorum erant ad Caesarem plena fiduciae consilia perlata, sive certaminis periculo sive subito

7. *exigua:* 7. 71, 1. *disiecta.* Da das *pabulum ex disiectis aedificiis* zusammenzubringen war, wie es 10, 3 heisst, wird hier die *pabulatio* selbst *disiecta* genannt.

8. 1. *omnibus rebus* ist Ablat. (s. zu 3. 17, 5.) und *inserviendum* erhält sein Object durch den folgenden Satz: *quo celerius — prodiret in ac.:* dahin wirken, dass —.

2. *in collatione:* bei angestellter Vergleichung, wenn man die anderen mit ihr verglich.

3. *Si forte — posset:* 6. 29, 4. — *in expeditionibus*: in einzelnen Zügen, Unternehmungen im Laufe eines Kriegs, der im Ganzen auch *expeditio* heissen kann. 5. 10, 1: *milites in expeditionem misit.* — *cogeret* = clauderet. — *accidere:* in die Augen fallen, sonst *ad oculos* (*ad aures, auribus*) *ad animum accidere*, wie 7, 85, 2: *ad animum occurrit.* — *depoposcissent* wird erklärt durch c. 7, 6.

4. *quadrato agmine:* in einem Zuge, in dem die Legionen und Cohorten durch ihre Stellung eine Figur mit 4 rechten Winkeln (Quadrat oder Parallelogramm) bildeten. Bei dieser Aufstellung in gerader Fronte, nicht in Colonnen, war das Heer nach allen Seiten hin schlagfertig, daher auch *quadratum agmen* oft für das in Schlachtordnung einherziehende Heer gebraucht; deswegen 9, 1: *instructas velut in acie legiones.*

Digitized by Google

adventu sive exspectatione nostri consilii copias instruunt pro
2 castris nec loco superiore decedunt. Caesar, etsi dimicare optaverat, tamen admiratus tantam multitudinem hostium valle intermissa magis in altitudinem depressa quam late patente
3 castra castris hostium confert. Haec imperat vallo pedum XII muniri, loriculam per aggerationem eius altitudini inaedificari; fossam duplicem pedum denum quinum lateribus deprimi directis; turris excitari crebras in altitudinem trium tabulatorum, pontibus traiectis constratisque coniungi, quorum frontes vimi-
4 nea loricula munirentur: ut ab hostibus duplici fossa, duplici propugnatorum ordine defenderentur, quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius longiusque permitteret tela, alter, qui propior hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab incidentibus telis tegeretur. Portis fores altioresque turres imposuit.

10. Huius munitionis duplex erat consilium. Namque et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam barbaris allaturum, et cum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum, parvis copiis castra munitione ipsa vide-
2 bat posse defendi. Interim crebro paucis utrimque procurrentibus inter bina castra palude interiecta contendebatur; quam

9. 1. *nec — decedunt* = neque tamen. 1. 36, 5.

2. *valle intermissa* = interiecta, also diesseits eines Thales. — *in altitudinem depressa:* mehr in die Tiefe gesenkt, als in die Breite geöffnet. — *castra castris h. conferre* = *e regione castris castra ponere* 7. 35, 1.

3. *per aggerationem* = aggerando: durch Aufhäufung von Erde und Steinen, im Gegensatz zu der *viminea loricula* auf den Brücken, über welche Brustwehren zu vergl. 5. 40, 6: *pinnae loricaeque excratibus attexuntur.* — *fossam pedum den. quin:* in die Breite; s. 5. 42, 1. — *lateribus directis:* 7. 72, 1. — *deprimi*, wie 40, 3: *depressis fossis*, technischer Ausdruck = in die Tiefe führen, graben, entgegeng. *exprimere* 7. 22, 4 u. *excitare*, wie gleich nachher. — *pontibus — coniungi.* Es wurden von einem Thurme zum anderen Balken gelegt und diese mit Brettern belegt (*constratis*). — *frontes:* die den Feinden zugekehrten Vorderseiten der Brücken.

4. *defenderentur:* castra. — *permitteret:* bis ans Ziel. 5. 40, 1: *si pertulissent* (*litteras*). — *propior hostem:* weniger hoch über demselben. — *ponte tegeretur.* Sie standen unter den Thurmbrücken. — *tegere ab*, wie unser 'decken' d. h. schützen, vertheidigen, *defendere, tueri ab.* B. C. 3. 26, 4: *portus ab Africo tegebatur, ab Austro non erat tutus.* Aehnlich in der Bedeutung: decken, verbergen c. 15, 6: *a conspectu texit.*

10. 1. *timorem suum.* Die Grösse der Werke musste bei den Galliern die Meinung erregen, dass sich C. fürchte. Das zweite *et* verbindet

Digitized by Google

tamen paludem nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germanorumque transibant acriusque hostes insequebantur, aut vicissim hostes eadem transgressi nostros longius summovebant. Accidebat autem cotidianis pabulationibus, id quod accidere erat necesse, cum raris disiectisque ex aedificiis pabulum conquireretur, ut impeditis locis dispersi pabulatores circumvenirentur; quae res, etsi mediocre detrimentum iumentorum ac servorum nostris afferebat, tamen stultas cogitationes incitabat barbarorum, atque eo magis, quod Commius, quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui, cum equitibus venerat; qui tametsi numero non amplius erant quingenti, tamen Germanorum adventu barbari nitebantur.

11. Caesar, cum animadverteret hostem complures dies castris palude et loci natura munitis se tenere neque oppugnari castra eorum sine dimicatione perniciosa nec locum munitionibus claudi nisi a maiore exercitu posse, litteras ad Trebonium mittit, ut quam celerrime posset legionem XIII, quae cum T. Sextio legato in Biturigibus hiemabat, arcesseret atque ita cum tribus legionibus magnis itineribus ad se veniret; ipse equites in vicem Remorum ac Lingonum reliquarumque civitatum, quorum magnum numerum evocaverat, praesidio pabulationibus mittit, qui subitas hostium incursiones sustinerent.

12. Quod cum cotidie fieret ac iam consuetudine diligentia minueretur, quod plerumque accidit diuturnitate, Bellovaci delecta manu peditum cognitis stationibus cotidianis equitum nostrorum silvestribus locis insidias disponunt eodemque equites postero die mittunt, qui primum elicerent nostros, deinde circumventos aggrederentur. Cuius mali sors incidit Remis, quibus ille dies fungendi muneris obvenerat. Namque hi, cum repente hostium equites animadvertissent ac numero superiores paucitatem contempsissent, cupidius insecuti peditibus undique sunt circumdati. Quo facto perturbati celerius, quam

magnit. u. *timorem*, das erste u. dritte sind correspondirend.

2. *eadem:* über denselben, den Ort des Ueberschreitens bezeichnend, wie der Abl. des Orts bei den Verb. der Bewegung häufig auf die Frage worüber? steht = per. B. C. 1. 40, 1: *his pontibus pabulatum mittebat.*

4. *non amplius quingenti:* 1. 15, 5.

11. 1. *ad Trebonium.* Er stand nach c. 6, 1 in Genabum.

12. 3. *mali sors*, wie c. 1, 3: *sors incommodi*, das Loos, von diesem Unglück betroffen zu werden, weil sie gerade an diesem Tage die Reihe traf; also nicht eine blose Umschreibung von *malum*. — *fun-*

Digitized by Google

consuetudo fert equestris proelii, se receperunt amisso Vertisco, principe civitatis, praefecto equitum; qui cum vix equo
5 propter aetatem posset uti, tamen consuetudine Gallorum neque aetatis excusatione in suscipienda praefectura usus erat neque
6 dimicari sine se voluerat. Inflantur atque incitantur hostium animi secundo proelio, principe et praefecto Remorum interfecto, nostrique detrimento admonentur diligentius exploratis
7 locis stationes disponere ac moderatius cedentem insequi hostem.

13. Non intermittunt interim cotidiana proelia in conspectu utrorumque castrorum, quae ad vada transitusque fiebant pa-
2 ludis. Qua contentione Germani, quos propterea Caesar traduxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur, cum constantius universi paludem transissent paucisque resistentibus interfectis pertinacius reliquam multitudinem essent insecuti, perterriti non solum ii, qui aut comminus opprimebantur
3 aut eminus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari consuerant, turpiter refugerunt nec prius finem fugae fecerunt saepe amissis superioribus locis, quam se aut in castra suorum reciperent, aut nonnulli pudore coacti longius profugerent.
4 Quorum periculo sic omnes copiae sunt perturbatae, ut vix iudicari posset, utrum secundis minimisque rebus insolentiores, an adverso mediocri casu timidiores essent.

14. Compluribus diebus isdem in castris consumptis, cum propius accessisse legiones et Gaium Trebonium legatum cognossent, duces Bellovacorum veriti similem obsessionem Alesiae noctu dimittunt eos, quos aut aetate aut viribus inferiores
2 aut inermes habebant, unaque reliqua impedimenta. Quorum perturbatum et confusum dum explicant agmen (magna enim

gendi muneris, wie 2. 7, 2: *potiundi oppidi.*

5. *aetatis excusatione:* 1, 1: *difficultatis exc.*

7. *admonentur — disponere.* Der Infin., der bei Verbis stehen kann, die sonst mit *ut* verbunden werden (*cogo, moneo, hortor, prohibeo*), tritt auch zum Passivum dieser Verba; vergl. c. 19, 8: *excedere proelio — potuit adduci.*

13. 1. *intermittunt* intransitiv = aufhören, aussetzen, wie 1. 38, 5: *qua flumen intermittit.*

2. *ut equitibus interp. proeliarentur.* S. 7. 65, 4 (1. 48, 5).

3. *longius subsidiari:* diejenigen, welche in weiterer Entfernung vom Kampfplatze aufgestellt (also gar nicht ins Treffen gekommen), den Kämpfenden als Reserve dienen (*subsidio esse*) sollten. So findet sich das Wort nur hier gebraucht.

4. *secundis minimisque rebus,* wie die c. 12 erzählte Zurückwerfung der Remer.

14. 1. *similem obs. Alesiae,* die

Digitized by Google

multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit), oppressi luce copias armatorum pro suis instruunt castris, ne prius Romani persequi se inciperent, quam longius agmen impedimentorum suorum processisset. At Caesar neque resistentes adgrediundos tanto collis ascensu iudicabat, neque non usque eo legiones admovendas, ut discedere ex eo loco sine periculo barbari militibus instantibus non possent. Ita, cum palude impedita a castris castra dividi videret, quae transeundi difficultas celeritatem insequendi tardare posset, atque id iugum, quod trans paludem paene ad hostium castra pertineret, mediocri valle a castris eorum intercisum animum adverteret, pontibus palude constrata legiones traducit celeriterque in summam planiciem iugi pervenit, quae declivi fastigio duobus ab lateribus muniebatur. Ibi legionibus instructis ad ultimum iugum pervenit aciemque eo loco constituit, unde tormento missa tela in hostium cuneos coniici possent.

15. Barbari confisi loci natura cum dimicare non recusarent, si forte Romani subire collem conarentur, paulatim copias distributas dimittere non possent, ne dispersi perturbarentur, in acie permanserunt. Quorum pertinacia cognita Caesar viginti cohortibus instructis castrisque eo loco metatis muniri iubet castra. Absolutis operibus pro vallo legiones instructas collocat, equites frenatis equis in statione disponit. Bellovaci, cum Romanos ad insequendum paratos viderent neque pernoctare aut diutius permanere sine periculo eodem loco possent,

oft dagewesene Kürze in Vergleichungen; s. 3. 14, 5.

2. *oppressi:* 'überrascht.'

3. *tanto collis ascensu:* da man so hoch den Hügel hinansteigen musste, weil zwischen ihm und der Stellung der Feinde ein hoher Berg war. — *neque non — admovendos:* noch auch nicht so weit vorrücken zu müssen, oder: er glaubte aber auch so weit wenigstens vorgehen zu müssen, dass —.

4. *animum adverteret:* 1. 24, 1. — *muniebatur:* 1. 38, 3.

5. *ad ultimum iugum:* an den äussersten Punkt der *summa planicies* des Bergrückens. — *cuneos.* 7. 28, 1.

15. 1. *collem:* den Hügel, auf dem die Gallier den Römern gegenüber standen. — *paulatim* mit *dimittere* zu verbinden und erklärt durch *distributas* = divisas: nach und nach in einzelnen Abtheilungen abgehen lassen. Das Asyndeton dient zum Ausdruck des Gegensatzes zu dem Vorherg.

2. *cohortibus instructis:* er liess 20 Coh. in Schlachtordnung unter den Waffen stehen, während die übrigen das Lager befestigten. — *metatis* in dem auch bei anderen Deponent. öfter dagewesenen passiven Sinne des Part. Perf. 2. 19, 5: *opere dimenso* in gleichem Sinne. *metari castra* braucht Caesar nur B. C. 3. 13, 3.

Digitized by Google

tale consilium sui recipiendi ceperunt. Fasces, ut consueverant, per manus stramentorum ac virgultorum, quorum summa erat in castris copia, inter se traditos ante aciem collocarunt extremoque tempore diei signo pronuntiato uno tempore incen-
6 derunt. Ita continens flamma copias omnes repente a conspectu texit Romanorum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu refugerunt.

16. Caesar, etsi discessum hostium animadvertere non poterat incendiis oppositis, tamen id consilium cum fugae causa initum suspicaretur, legiones promovet, turmas mittit ad insequendum; ipse veritus insidias, ne forte in eodem loco subsistere hostis atque elicere nostros in locum conaretur ini-
2 quum, tardius procedit. Equites cum intrare summum iugum et flammam densissimam timerent ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum ipsi priores partes animadverterent equorum, insidias veriti liberam facultatem sui recipiendi Bellovacis
3 dederunt. Ita fuga timoris simul calliditatisque plena sine ullo detrimento milia non amplius decem progressi hostes loco mu-
4 nitissimo castra posuerunt. Inde cum saepe in insidiis equites peditesque disponerent, magna detrimenta Romanis in pabulationibus inferebant.

17. Quod cum crebrius accideret, ex captivo quodam comperit Caesar Correum, Bellovacorum ducem, fortissimorum milia sex peditum delegisse equitesque ex omni numero mille,

4. *sui recipiendi:* 3. 6, 1.

5. Nach *ut consueverant* stehen in den Büchern die unzweifelhaft unächten Worte: *namque in acie sedere Gallos consuesse superioribus commentariis Caesaris declaratum est.* Bei Caesar ist nirgends etwas Aehnliches erwähnt. [Die Lesart unzuverlässiger Handschr.: *ubi consederant*, die wenigstens einen logischen Zusammenhang mit den getilgten Worten vermittelt, hat den Zusatz veranlasst.]

6. *a conspectu texit:* c. 9, 4.

16. 1. *turmas* ohne *equitum* und den Legionssoldaten entgegengesetzt = equites, wie öfter bei Hirt.; s. z. B. c. 19, 1 und 2. Caesar braucht es so nicht; denn 6. 8, 5: *paucis turmis dimissis reliquos equites disponit* kann nicht verglichen werden. Die Reiterei jeder Legion, früher 200, später gewöhnlich 300 M. stark, wurde in 10 *turmae*, Schwadronen, getheilt, die wieder in 3 Decurien zerfielen und von 3 Decurionen geführt wurden.

2. *intrare summum iugum et flammam.* Das Verb. *intrare* passt freilich nur zu *flammam;* es ist aber, obgleich das zu ihm weniger passende *summum iugum* zunächst steht, gewählt, weil das *intrare flammam* hier das Wesentliche ist. Nipperdey vgl. Tac. Ann. 2. 29: *manus et supplices voces tendere.* Cic. in Verr. 1. 17, 51: *cum populo R. et in laude et in gratia esse.* Aehnlich, nur mit passenderer Wortstellung, B. C. 3. 10, 9: *depositis armis auxiliisque.*

Digitized by Google

quos in insidiis eo loco collocaret, quem in locum propter copiam frumenti ac pabuli Romanos missuros suspicaretur. Quo cognito consilio legiones plures, quam solebat, educit equitatumque, qua consuetudine pabulatoribus mittere praesidio consuerat, praemittit: huic interponit auxilia levis armaturae; ipse cum legionibus quam potest maxime appropinquat. 2 3

18. Hostes in insidiis dispositi cum sibi delegissent campum ad rem gerendam non amplius patentem in omnes partes passibus mille, silvis undique aut impeditissimo flumine munitum, velut indagine hunc insidiis circumdederunt. Explorato hostium consilio nostri ad proeliandum animo atque armis parati cum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent, turmatim in eum locum devenerunt. Quorum adventu cum sibi Correus oblatam occasionem rei gerendae existimaret, primum cum paucis se ostendit atque in proxumas turmas impetum fecit. Nostri constanter incursum sustinent insidiatorum, neque plures in unum locum conveniunt; quod plerumque equestribus proeliis cum propter aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum detrimentum accipitur. 2 3 4

19. Cum dispositis turmis in vicem rari proeliarentur neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erumpunt ceteri, Correo proeliante, ex silvis. Fit magna contentione diversum proelium. Quod cum diutius pari Marte iniretur, paulatim ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae 2

17. 3. *auxilia levis armaturae*, wie c. 5, 3: *auxiliarios pedites*; s. 7. 65, 4.

18. 1. *aut imped. flumine:* gedeckt durch Waldung oder, wo dieser nicht war, durch einen nicht zu passirenden Fluss; daher *undique mun.* (*aut* also nicht = atque).

2. *turmatim:* in einzelnen Schwadronen, nicht mit allen zugleich (daher nachher: *neque plures in unum locum conveniant*). Da unter *nostri*, wie der ganze Zusammenhang (s. 17, 2) und das gleich folgende *subsequentibus legionibus* zeigt, nur Reiter zu verstehen sind, bedurfte es nicht erst der ausführlichen Angabe: *nostri equites turmatim.*

4. *cum — tum:* wann, so oft dies (das *convenire in unum locum*), bei Reitertreffen geschieht, dann —.

19. 1. *in vicem:* sich ablösend; 4. 1, 5. 7. 85, 5. — *ceteri:* die übrigen gallischen Reiter (gewiss nicht: die römischen), die bisher am Kampfe keinen Theil genommen hatten, brachen, während Correus kämpfte, auch aus d. Walde hervor.

2. *diversum proelium:* an verschiedenen Punkten und von verschiedenen Abtheilungen. — *multitudo procedit peditum*, eine sehr häufig bei Hirt. ohne besondere rhetorische Gründe wiederkehrende Wortstellung, die ebenso, wie manche andere stehende Formen, nicht wenig zu der Einförmigkeit seiner Rede beiträgt; vergl. 3, 3. 10, 4. 15, 5. 29, 4. — *pari Marte:* 7, 19, 3. — *quos docui:* 17, 2.

Digitized by Google

nostros coëgit cedere equites. Quibus celeriter subveniunt levis armaturae pedites, quos ante legiones missos docui, turmisque nostrorum interpositi constanter proeliantur. Pugnatur aliquamdiu pari contentione; deinde, ut ratio postulabat proelii, qui sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso fiunt superiores, quod nullum ab insidiantibus imprudentes acceperant detrimentum. Accedunt propius interim legiones, crebrique eodem tempore et nostris et hostibus nuntii afferuntur, imperatorem instructis copiis adesse. Qua re cognita praesidio cohortium confisi nostri acerrime proeliantur, ne, si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur; hostes concidunt animis atque itineribus diversis fugam quaerunt. Nequiquam: nam quibus difficultatibus locorum Romanos claudere voluerant, iis ipsi tenebantur. Victi tamen perculsique maiore parte amissa consternati profugiunt partim silvis petitis, partim flumine (qui tamen in fuga a nostris acriter insequentibus conficiuntur), cum interim nulla calamitate victus Correus excedere proelio silvasque petere aut invitantibus nostris ad deditionem potuit adduci, quin fortissime proeliando compluresque vulnerando cogeret elatos iracundia victores in se tela coniicere.

20. Tali modo re gesta recentibus proelii vestigiis ingressus Caesar, cum victos tanta calamitate existimaret hostes

3. *insidiarum*: wie wir: des Hinterhalts, d. i. der im Hinterhalte Liegenden. — *quod nullum — detrimentum*, was die Gallier bestimmt erwartet hatten, so dass durch diese unerwartete Vorsicht und diesen Widerstand der Römer ihr ganzer Plan zerstört war.

5. *praesidio cohortium* nämlich levis armaturae peditum.

7. *victi tamen* u. s. w. Der Zusammenhang dieser Worte, in denen *tamen* Schwierigkeiten machte, ist: vergeblich suchten die Feinde zu entfliehen; denn durch dieselben örtlichen Schwierigkeiten, durch die sie die Römer abschliessen wollten, wurden sie selbst eingeschlossen; sie mussten also von der Flucht abstehen. Doch besiegt sucht der Rest durch den Wald und den Fluss zu entkommen, wird aber (bis auf wenige: 20, 2) niedergemacht, während Correus zur Flucht nicht zu bewegen war, sondern kämpfend fiel (21, 4).

8. *nulla calamitate — cogerent*. Die in *nulla* enthaltene Negation erstreckt sich auch auf *potuit adduci* (wie auch wir sagen: durch kein Unglück besiegt, konnte er vermocht werden). Davon hängt zunächst ab: *excedere pr. silvasque petere* (über den Inf. s. oben 12, 7: *admonentur disponere*), sowie *ad deditionem*. Nach diesem an sich vollständigen Gedanken folgt noch ein zweiter, ebenfalls von *non potuit adduci* abhängiger Satz, um anzugeben, wovon Correus, der nicht zum Weichen zu bringen war, sich nicht abbringen liess.

20. 1. *hostes*: der im Lager (s. c. 16, 3) zurückgebliebene Theil

Digitized by Google

nuntio accepto locum castrorum relicturos, quae non longius ab ea caede abesse plus minus octo milibus dicebantur, tametsi flumine impeditum transitum videbat, tamen exercitu traducto progreditur. At Bellovaci reliquaeque civitates repente ex fuga 2
paucis atque his vulneratis receptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant, omnibus adversis, [cognita calamitate,] interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis peditibus cum adventare Romanos existimarent, concilio repente cantu tubarum convocato conclamant, legati obsidesque ad Casarem mittantur.

21. Hoc omnibus probato consilio Commius Atrebas ad eos confugit Germanos, a quibus ad id bellum auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad Caesarem legatos petuntque, ut ea poena sit contentus hostium, quam si sine dimicatione inferre integris posset, pro sua clementia atque humanitate numquam profecto esset illaturus. Afflictas opes equestri 3
proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum multa milia interisse, vix refugisse nuntios caedis. Tamen magnum, ut in 4
tanta calamitate, Bellovacos eo proelio commodum esse consecutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitudinis, esset interfectus. Numquam enim senatum tantum in civitate illo vivo, quantum imperitam plebem potuisse.

22. Haec orantibus legatis commemorat Caesar: Eodem tempore superiore anno Bellovacos ceterasque Galliae civitates suscepisse bellum: pertinacissime hos ex omnibus in sententia permansisse neque ad sanitatem reliquorum deditione esse perductos. Scire atque intellegere se causam peccati fa- 2
cillime mortuis delegari. Neminem vero tantum pollere, ut invitis principibus, resistente senatu, omnibus bonis repu-

des Heeres der Bellovaken. — *plus minus* = circiter.

2. *repente:* als sie, während sie von ihren Massregeln den besten Erfolg erwartet hatten, plötzlich, d. h. wider Erwarten, die geringen Ueberreste ihres Heeres wiedererhielten.

21. 2. *integris* findet seine Erklärung durch das folgende *afflictas res* u. s. w.

4. *magnum, ut in tanta calamitate:* im Verhältniss zu der Grösse des Unglücks; denn nur bei einem so grossen Unglück, wo nur *incommoda* erlitten worden waren, konnte dies als ein *magnum commodum* betrachtet werden. S. zu 6. 34, 7.

22. 2. *delegare:* auf einen übertragen, zuschieben, aufbürden. — *omnibus bonis* in dem bei den Römern so häufigen Sinne: alle (politisch) Gutgesinnten, besonders die Vornehmen und Besitzenden, die es mit der bestehenden Verfassung (hier natürlich: mit den Römern) wohl meinten.

Digitized by Google

gnantibus infirma manu plebis bellum concitare et gerere posset; sed tamen se contentum fore ea poena, quam sibi ipsi contraxissent.

23. Nocte insequenti legati responsa ad suos referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatium legati,
2 quae Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant, imperata faciunt excepto Commio, quem timor prohibebat cuius-
3 quam fidei suam committere salutem. Nam superiore anno T. Labienus Caesare in Gallia citeriore jus dicente cum Commium comperisset sollicitare civitates et coniurationem contra Caesarem facere, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit
4 comprimi posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra venturum, ne temptando cautiorem faceret, Gaium Volusenum Quadratum misit, qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum. Ad eam rem delectos idoneos ei
5 tradit centuriones. Cum in colloquium ventum esset et, ut convenerat, manum Commii Volusenus arripuisset, centurio velut insueta re permotus vel celeriter a familiaribus prohibitus Commii conficere hominem non potuit; graviter tamen
6 primo ictu gladio caput percussit. Cum utrimque gladii destricti essent, non tam pugnandi, quam diffugiendi fuit utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Commium credebant affectum, Gallorum, quod insidiis cognitis plura, quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dicebatur numquam in conspectum cuiusquam Romani venire.

24. Bellicosissimis gentibus devictis Caesar cum videret nullam iam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere ad praesens imperium evitandum, plures in partes exer-
2 citum dimittere constituit. M. Antonium quaestorem cum legione duodecima sibi coniungit. C. Fabium legatum cum

23. 1. *conficiunt:* sie bringen (in der erforderlichen Zahl) auf. 2. 4, 5: *hos posse conficere armata milia centum.* B. C. 1. 24, 2: *equites conficit.*

3. *ius dicente* = conventus agente 1. 54, 3. — *sine ulla perfidia — posse:* dass er es, ohne sich irgend einem Vorwurf der Treulosigkeit auszusetzen, thun könne; bei der Möglichkeit eines solchen hätte er es unterlassen müssen (*posse* also nicht in seltener Weise für *licere* gebraucht). Hirt. erwähnt hier, was Caesar, selbst mit dieser Beschönigung, zu berichten vielleicht nicht für gut befunden hätte.

4. *temptando:* durch öftere Versuche, ihn zu bewegen, in das Lager zu kommen, weil dies verdächtig erschienen wäre.

5. *ut convenerat:* der Verabredung gemäss. 1. 36, 5.

Digitized by Google

cohortibus XXV mittit in diversissimam partem Galliae, quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum legatum, qui in illis regionibus erat, satis firmas duas legiones habere existimabat. T. Labienum ad se evocat; 3 legionem autem XV, quae cum eo fuerat in hibernis, in togatam Galliam mittit ad colonias civium Romanorum tuendas, ne quod simile incommodum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Tergestinis acciderat, qui repentino latrocinio atque impetu eorum erant oppressi. Ipse ad vastandos 4 depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem cum redigi posse in suam potestatem desperasset, proximum suae dignitatis esse ducebat, adeo fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si quos fortuna reliquos fecisset, nullum reditum propter tantas calamitates haberet in civitatem.

25. Cum in omnes partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto Labienum cum duabus legionibus in Treveros mittit, quorum ci- 2 vitas propter Germaniae vicinitatem cotidianis exercitata bellis

24. 2. *in diversissimam partem Galliae:* nach dem Süden (Caesar stand im Norden); denn der Legat Caninius Rebilus war nach 7. 90, 6 zu den Rutenern im südlichen Aquitanien (ein Theil gehörte zur Provinz 7. 7, 4) geschickt worden. Es sollte also die westliche Grenze der Provinz gedeckt und die Aquitanier bewacht werden. Zu bemerken ist, dass Hirt. von zwei Legionen des Caninius Rebilus spricht, während er nach 7. 90 nur Eine hatte.

3. *in togatam Galliam* = Galliam citeriorem (cispadanam und transpadanam), wie Hirt. selbst c. 54, 3 sagt: *quam* (dieselbe 15. Legion) *in Gallia citeriore habuerat.* Caesar braucht jene Bezeichnung, die sich noch c. 52, 2 findet, nicht. — *decursione* jedenfalls von Seiten der Alpenvölker, daher auch die Wahl gerade dieses Wortes, nicht *incursione.*

4. *fines Ambiorigis:* 5. 24 u. folg. 6. 29, 1. — *proximum suae dignitatis esse ducebat.* Vor allem schien seine 'Ehre' zu fordern, an Amb. persönlich Rache zu nehmen, ihn zu tödten; da er dies nicht konnte, glaubte er, dass als das Nächste (nach jenem) seiner Ehre angemessen sei (*dignitatis* von *esse* abhängig), ihr Land zu verheeren, um so dem Amb. die Rückkehr unmöglich zu machen. So wird das grausame Verfahren nur als eine Massregel gegen Ambiorix gefasst, während Caesar selbst 6. 34, 5 u. 8 unverhohlen seinen Entschluss erklärt, 'den ganzen Stamm und den Namen des Staates' zu vernichten. Ueber das Ende des Ambiorix wird nirgends etwas berichtet. — *vastare civibus:* öde, leer machen, *vacuefacere;* Cic. p. Sest. 24, 53: *lex erat lata de vastato ac relicto foro.* Virg. Aen. 8. 7: *undique cogunt auxilia et latos vastant cultoribus agros.*

25. 2. *propter Germaniae vicin. cotidianis ex. bellis*, wie die

Digitized by Google

cultu et feritate non multum a Germanis differebat neque imperata umquam nisi exercitu coacta faciebat.

26. Interim Gaius Caninius legatus, cum magnam multitudinem convenisse hostium in fines Pictonum litteris nuntiisque Durati cognosceret, qui perpetuo in amicitia manserat Romanorum, cum pars quaedam civitatis eius defecisset, ad oppi-
2 dum Limonem contendit. Quo cum adventaret atque ex captivis certius cognosceret multis hominum milibus a Dumnaco, duce Andium, Duratium clausum Limone oppugnari neque infirmas legiones hostibus committere auderet, castra posuit
3 loco munito. Dumnacus, cum appropinquare Caninium cognosset, copiis omnibus ad legiones conversis castra Romanorum
4 oppugnare instituit. Cum complures dies in oppugnatione consumpsisset et magno suorum detrimento nullam partem munitionum convellere potuisset, rursus ad obsidendum Limonem redit.

27. Eodem tempore C. Fabius legatus complures civitates in fidem recipit, obsidibus firmat litterisque Gai Canini Rebili fit certior, quae in Pictonibus gerantur. Quibus rebus cogni-
2 tis proficiscitur ad auxilium Duratio ferendum. At Dumnacus adventu Fabii cognito desperata salute, si tempore eodem coactus esset et Romanum externum sustinere hostem et respicere ac timere oppidanos, repente ex eo loco cum copiis recedit nec se satis tutum fore arbitratur, nisi flumine Ligeri, quod erat ponte propter magnitudinem transeundum, copias
3 traduxisset. Fabius, etsi nondum in conspectum venerat hostibus neque se Caninio coniunxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum noverant naturam, potissimum credidit hostes perter-
4 ritos eum locum, quem petebant, petituros. Itaque cum copiis

Helvetier 1. 1, 4. — *cultu:* in ihrer Lebensweise, Lebenseinrichtung; die Art derselben wird bestimmt durch *et feritate*, dem Gegensatz von *humanitas;* vergl. 1. 1, 3: *a cultu atque humanitate.*

26. 2. *legiones hostibus committere:* preisgeben, hingeben, wenn er die schwachen Legionen mit dem überlegenen Feinde ein Treffen wagen liesse.

27. 1. *obsidibus firmat:* befestigt in der Treue und Unterwürfigkeit, macht, dass sie fest in der Treue bleiben.

2. *externum hostem:* c. 37, 1. 7. 74, 1: *contra exteriorem hostem.* — *respicere:* im Auge haben, seine Aufmerksamkeit auf sie richten.

3. *potissimum credidit:* von Allem, was er annehmen konnte, glaubte er vorzüglich, am meisten, dass die Feinde u. s. w. Andere halten *potissimum* für das Adiect. = er hielt es für das Wahrscheinlichste. — *quem petebant:* wohin sie sich auch wirklich begaben; er vermuthete also richtig das, was wirklich geschah.

Digitized by Google

ad eundem pontem contendit equitatuque tantum procedere ante agmen imperat legionum, quantum cum processisset, sine defetigatione equorum in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Dumnaci agmen et fugientes perterritosque sub sarcinis in itinere aggressi magna praeda multis interfectis potiuntur. Ita re bene gesta se recipiunt in castra.

28. Insequenti nocte Fabius equites praemittit sic paratos, ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum consequeretur ipse. Cuius praeceptis ut res gereretur, Quintus Atius Varus, praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae vir, suos hortatur agmenque hostium consecutus turmas partim idoneis locis disponit, parte equitum proelium committit. Confligit audacius equitatus hostium succedentibus sibi peditibus; qui toto agmine subsistentes equitibus suis contra nostros ferunt auxilium. Fit proelium acri certamine. Namque nostri contemptis pridie superatis hostibus, cum subsequi legiones meminissent, et pudore cedendi et cupiditate per se conficiendi proelii fortissime contra pedites proeliabantur, hostesque nihil amplius copiarum accessurum credentes, ut pridie cognoverant, delendi equitatus nostri nancti occasionem videbantur.

29. Cum aliquamdiu summa contentione dimicaretur, Dumnacus instruit aciem, quae suis esset equitibus in vicem praesidio: cum repente confertae legiones in conspectum hostium veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae ac per-

4. *equitatuque* (= equitatuique) *procedere — imperat.* Der Inf. steht zuweilen, aber meist bei Dichtern und späteren Schriftstellern, bei Verben, die den Dativ regieren (*imp.*, *suadeo*, *concedo*) statt *ut*.

28. 3. *succedentibus sibi pedit. Sibi* ist gebraucht, weil in diesen Worten der Grund der Kühnheit in der Vorstellung des *equitatus* enthalten ist. — *toto agmine subsistentes:* mit dem ganzen Zuge Halt machend.

4. *per se conficiendi proelii:* 19, 5: *ne si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur.*

5. *ut pridie cognoverant*, weil auch am Tage vorher (c. 27) nur die röm. Reiterei gekämpft hatte. — *videbantur* = sibi videbantur. — *nancti:* 4. 36, 3.

29. 1. *instruit aciem.* Das Fussvolk, *toto agmine subsistens*, war also vorher nicht in geregelter Schlachtordnung aufgestellt, und hatte sich ohne bestimmte Ordnung am Kampfe, um den Reitern beizustehen, betheiligt. Nachdem der Kampf hitziger geworden ist, stellt Dumnacus das Heer in Schlachtordnung auf, so dass die einzelnen Abtheilungen sich einander ablösend (*in vicem*) den Reitern zu Hülfe kommen können; daher nachher *perterritae acies hostium.* —

2. *barbarorum turmae — acies hostium*, eine ziemlich un-

Digitized by Google

territae acies hostium perturbato impedimentorum agmine
3 magno clamore discursuque passim fugae se mandant. At nostri equites, qui paulo ante cum resistentibus fortissime conflixerant, laetitia victoriae elati magno undique clamore sublato cedentibus circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent, tantum eo proelio in-
4 terficiunt. Itaque amplius milibus XII aut armatorum aut eorum, qui eo tempore arma proiecerant, interfectis omnis multitudo capitur impedimentorum.

30. Qua ex fuga cum constaret Drappetem Senonem, qui, ut primum defecerat Gallia, collectis undique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, exulibus omnium civitatum ascitis, receptis latronibus impedimenta et commeatus Romanorum interceperat, non amplius hominum milibus ex fuga quinque collectis provinciam petere unaque consilium cum eo Lucterium Cadurcum cepisse, quem superiore commentario prima defectione Galliae facere in provinciam voluisse impetum
2 cognitum est, Caninius legatus cum legionibus duabus ad eos persequendos contendit, ne detrimento aut timore provinciae magna infamia perditorum hominum latrociniis caperetur.

31. Gaius Fabius cum reliquo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo proelio, quod cum Du-
2 mnaco fecerat, copias esse accisas sciebat. Non enim dubitabat, quin recenti calamitate summissiores essent futurae, dato vero spatio ac tempore eodem instigante Dumnaco possent conci-
3 tari. Qua in re summa felicitas celeritasque in recipiendis civitatibus Fabium consequitur. Nam Carnutes, qui saepe vexati

nütze Wiederholung desselben Begriffs, wohl veranlasst durch das Streben nach Gleichmässigkeit der einander gegenüber stehenden Satzglieder. Einem rhetorischen Zwecke dient auch die dreimalige Wiederholung von *per* (*per culsae* u.s.w.). In solchen Versuchen einer rhetorischen Färbung des Stils ist Hirt. nicht immer glücklich, wie gleich nachher in dem etwas plumpen Gegensatz: *quantum equorum vires ad pers. dextraeque ad caed. v.*

3. *tantum — interficiunt:* so viel, so lange fort morden sie; *interf.* absolut = caedem faciunt.

30. 1. *ut primum def. G.:* 7. 1 u. folg. — *ex fuga* wiederholt das durch den längeren Zwischensatz getrennte *qua ex fuga.* — *superiore comment.:* 7. 5, 1. 7, 1. — *prima defectione*, wie vorher *ut prim. def. Gallia* = gleich beim Anfang.

31. 3. *felicitas celeritasque:* glücklicher und schneller Erfolg. Die *felicitas* wird durch *celeritas* näher bestimmt, indem das Glück besonders darin bestand, dass er sie so schnell unterwarf; *celeritas consequitur* würde er ohne das vorherg. *felicitas* schwerlich gesagt

Digitized by Google

numquam pacis fecerant mentionem, datis obsidibus veniunt in deditionem, ceteraeque civitates positae in ultimis Galliae finibus, Oceano coniunctae, quae Armoricae appellantur, auctoritate adductae Carnutum adventu Fabii legionumque imperata sine mora faciunt. Dumnacus suis finibus expulsus errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus. 4 5

32. At Drappes unaque Lucterius cum legiones Caniniumque adesse cognoscerent nec se sine certa pernicie persequente exercitu putarent provinciae fines intrare posse nec iam libere vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem haberent, in finibus consistunt Cadurcorum. Ibi cum Lucterius apud suos cives quondam integris rebus multum potuisset semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, egregie natura loci munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi coniungit. 2

33. Quo cum confestim Gaius Caninius venisset animadverteretque omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo defendente nullo tamen armatis ascendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clandestina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum, sed ne legiones quidem possent, tripertito cohortibus divisis trina excelsissimo loco castra fecit; a quibus paulatim, quantum copiae patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit. 2

haben. — *qui — numquam pacis fec. mentionem.* Um den Widerspruch mit 6. 4, 5, wo die Carnuten *legatos obsidesque mittunt,* zu beseitigen, nimmt man an, dass Hirt. hier nur von dem im 7. Buche erzählten Empörungskriege spreche. Dem scheint aber ebenso *numquam fecerant*, als bes. *saepe vexati* entgegenzustehen, so dass Hirt., der das besondere Glück des Fabius, der die Carn. endlich zu thun nöthigte, was sie früher nie gethan hatten, hervorheben will, doch wohl jene Unterwerfung übersehen oder unberücksichtigt gelassen hat.

32. 2. *integris rebus:* als der Staat der Carn. noch in glücklichen Verhältnissen, noch frei war. Vergl. 7. 30, 2: *re integra. — novorum consiliorum*, nicht 'Neuerungen' (*rerum novarum*), sondern 'neuer', ungewöhnlicher Pläne und Bestrebungen.

33. 1. *effugere.* Es ist nicht nöthig, *quae* zugleich als Subiectsnominativ zu *effugere* zu fassen (= *quae, si ea subtr. conarentur*), sondern das Subiect zu *effugere* sind die *oppidani:* sie könnten durch die Masse des Gepäcks verhindert, nicht entkommen. — *non modo — sed ne — quidem:* 3. 4, 4. *tripertito div.:* 7. 68, 2.

2. *in opp. circuitum* = secundum opp. circuitum.

Digitized by Google

34. Quod cum animadverterent oppidani miserrimaque Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, moneret frumenti rationem esse habendam, constituunt omnium consensu parte ibi relicta copiarum ipsi
2 cum expeditis ad importandum frumentum proficisci. Eo consilio probato proxima nocte duobus milibus armatorum relictis
3 reliquos ex oppido Drappes et Lucterius educunt. Hi paucos dies morati ex finibus Cadurcorum, qui partim re frumentaria sublevare eos cupiebant, partim prohibere, quo minus sumerent, non poterant, magnum numerum frumenti comparant, nonnumquam autem expeditionibus nocturnis castella nostro-
4 rum adoriuntur. Quam ob causam Gaius Caninius toto oppido munitiones circumdare moratur, ne aut opus effectum tueri non possit aut plurimis in locis infirma disponat praesidia.

35. Magna copia frumenti comparata considunt Drappes et Lucterius non longius ab oppido x milibus, unde paulatim fru-
2 mentum in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias partiuntur: Drappes castris praesidio cum parte copiarum restitit,
3 Lucterius agmen iumentorum ad oppidum ducit. Dispositis ibi praesidiis hora noctis circiter decima silvestribus angustisque
4 itineribus frumentum importare in oppidum instituit. Quorum strepitum vigiles castrorum cum sensissent, exploratoresque missi, quae gererentur, renuntiassent, Caninius celeriter cum cohortibus armatis ex proximis castellis in frumentarios sub
5 ipsam lucem impetum fecit. Ii repentino malo perterriti diffugiunt ad sua praesidia; quae nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati neminem ex eo numero vivum capi patiuntur. Profugit inde cum paucis Lucterius nec se recipit in castra.

34. 1. *qui fortunae illius per. fecerat:* der jene Noth aus eigener Erfahrung kennen gelernt hatte. Wenn er auch nicht in Alesia mit eingeschlossen, sondern vielleicht nur bei dem Entsatzheere mit den Carnuten (7. 75, 2) war, so war ihm doch bei seiner Theilnahme am Kriege die Lage der Stadt bekannter, als Anderen, weswegen er gerade am ersten vor einem ähnlichen Schicksale warnen konnte. (Andere erklären die Worte weniger passend: welcher der Urheber jenes Wagnisses, sich in Uxellodumum zu halten, gewesen war, was Hirt. anders ausgedrückt hätte.)

4. *toto oppido* wird passender für den Dativ (über die Dativform *toto* s. 7. 89, 5), als für den Abl. gehalten.

35. 2. *provincias:* die Geschäfte', *officia*, wie B. C. 1. 38, 1: *legati officia inter se partiuntur.*

5. *ad sua praesidia:* zu den ihnen zur Bedeckung dienenden Truppen, die nachher *armati* (*contra armatos*) heissen. — *in castra:*

Digitized by Google

36. Re bene gesta Caninius ex captivis comperit partem copiarum cum Drappete esse in castris a milibus longe non amplius XII. Qua re ex compluribus cognita, cum intellegeret fugato duce altero perterritos reliquos facile opprimi posse, magnae felicitatis esse arbitrabatur neminem ex caede refugisse in castra, qui de accepta calamitate nuntium Drappeti perferret. Sed in experiundo cum periculum nullum videret, equi- 2
tatum omnem Germanosque pedites, summae velocitatis homines, ad castra hostium praemittit; ipse legionem unam in trina castra distribuit, alteram secum expeditam ducit. Cum pro- 3
pius hostis accessisset, ab exploratoribus, quos praemiserat, cognoscit castra eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, relictis locis superioribus ad ripas fluminis esse demissa; at Germanos equitesque imprudentibus omnibus de improviso advolasse proeliumque commisisse. Qua re cognita legionem ar- 4
matam instructamque adducit. Ita repente omnibus ex partibus signo dato loca superiora capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque signis legionis visis vehementissime proeliantur. Confestim cohortes undique impetum faciunt omnibus- 5
que aut interfectis aut captis magna praeda potiuntur. Capitur ipse eo proelio Drappes.

37. Caninius felicissime re gesta sine ullo paene militis vulnere ad obsidendos oppidanos revertitur externoque hoste deleto, cuius timore antea dividere praesidia et munitione 2
oppidanos circumdare prohibitus erat, opera undique imperat administrari. Venit eodem cum suis copiis postero die Gaius 3
Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

wo Drappes *cum parte copiarum restitit*, §. 2.

36. 1. *a milibus*: 2. 7, 3. — *longe*: 5. 47, 5. — *magnae felicitatis* — *in castra*. Der Sinn u. Zusammenhang dieser etwas dunkel ausgedrückten und daher vielfach missverstandenen Worte ist: er meinte, dass die Uebrigen, wenn sie die Niederlage des anderen Anführers erführen, erschreckt leicht bewältigt werden könnten, und glaubte, dass es ein besonderes Glück wäre, wenn die Römer sie so ganz geschlagen hätten, dass gar Niemand ins Lager entkommen wäre (= si nemo — refugisset), der es melden könnte. Dies weiss er nicht, hält es aber für unwahrscheinlich. Aber (*sed*) selbst für den Fall, dass es so wäre, die Gallier also durch diese Nachricht nicht *perterriti* wären, und daher nicht *facile opprimi possent*, sah er doch bei dem Wagen eines Versuchs keine Gefahr; daher schickte er —.

2. *in trina castra*: 34, 4.

37. 3. *sumit ad obsidendum*. Vergl. 7. 81, 6: *hae partes ad defendendum obvenerant*. B. C. 3. 80, 6: *oppidum ad diripiendum militibus concessit*. Dieser activen Bestimmung (was Jemand thun soll) durch *ad* mit dem Gerundium ent-

Digitized by Google

38. Caesar interim M. Antonium quaestorem cum cohortibus xv in Bellovacis relinquit, ne qua rursus novorum consiliorum capiendorum Belgis facultas daretur. Ipse reliquas civitates adit, obsides plures imperat, timentes omnium animos consolatione sanat. Cum in Carnutes venisset, quorum in civitate superiore commentario Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod praecipue eos propter conscientiam facti timere animadvertebat, quo celerius civitatem timore liberaret, principem sceleris illius et concitatorem belli, Gutruatum, ad supplicium depoposcit. Qui etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter omnium cura quaesitus in castra perducitur. Cogitur in eius supplicium Caesar contra suam naturam concursu maximo militum, qui omnia pericula et detrimenta belli Gutruato accepta referebant, adeo ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur.

39. Ibi crebris litteris Caninii fit certior, quae de Drappete et Lucterio gesta essent, quoque in consilio permanerent oppidani. Quorum etsi paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse afficiendam iudicabat, ne universa Gallia non sibi vires defuisse ad resistendum Romanis, sed constantiam putaret, neve hoc exemplo ceterae civitates locorum opportunitate fretae se vindicarent in libertatem, cum omnibus Gallis notum esse sciret reliquam esse unam aestatem suae provinciae, quam si sustinere potuissent, nullum ultra pericu-

spricht die bei den Verbis des Gebens und Nehmens häufigere passivische Wendung zur Angabe des Zwecks (was mit der Sache gethan werden soll) durch das Gerundivum. B. C. 3. 31, 4: *diripiendas his civitates dedit.* Durch die erstere Redeweise tritt der Begriff des Handelns des Subiects, durch die andere das Leiden des Obiects hervor. [Vergl. Cic. Brut. 89: *Scaevola nemini se ad docendum dabat,* wo *se docendum dabat* einen ganz anderen Sinn geben würde.]

38. 3. *Caesar exposuit:* 7. 3, 1. — *initium belli ortum:* 5. 26, 1. — *Gutruatum.* S. zu 7. 3, 1.

5. *verberibus — feriretur.* Auf gleiche Weise, zu der er hier angeblich durch die Soldaten gedrängt wird, liess er den Acco hinrichten, *more maiorum* 6. 44, 2.

39. 1. *de Drappete:* in Betreff, wie bei C. oft; vergl. z. B. 7. 9, 1. — *oppidani:* die Bewohner von Uxellodunum.

3. *unam aestatem suae provinciae:* nur noch ein Sommer seiner Verwaltung, Statthalterschaft. Eigentlich ist dies nicht genau, da die Verwaltung Caesars erst mit dem December des J. 49 zu Ende ging, die Gallier also den nächsten Sommer noch nicht für den letzten halten konnten. Hirt. spricht aber so, weil allerdings C. seine ihm auf 10 Jahre angewiesenen Provinzen nur 9 Jahre verwaltete, da im 10. der Bürgerkrieg begann. — *quam* ist

Digitized by Google

lum vererentur. Itaque Q. Calenum legatum cum legionibus reliquit, qui iustis itineribus subsequeretur; ipse cum omni equitatu quam potest celerrime ad Caninium contendit.

40. Cum contra exspectationem omnium Caesar Uxellodunum venisset oppidumque operibus clausum animadverteret neque ab oppugnatione recedi videret ulla condicione posse, magna autem copia frumenti abundare oppidanos ex perfugis cognosset, aqua prohibere hostem temptare coepit. Flumen infimam vallem dividebat, quae totum paene montem cingebat, in quo positum erat praeruptum undique oppidum Uxellodunum. Hoc avertere loci natura prohibebat: in infimis enim sic radicibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis derivari posset. Erat autem oppidanis difficilis et praeruptus eo descensus, ut prohibentibus nostris sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen neque arduo se recipere possent ascensu. Qua difficultate eorum cognita Caesar sagittariis funditoribusque dispositis, tormentis etiam quibusdam locis contra facillimos descensus collocatis, aqua fluminis prohibebat oppidanos.

41. Quorum omnis postea multitudo aquatorum unum in locum conveniebat sub ipsius oppidi murum, ubi magnus fons aquae prorumpebat ab ea parte, quae fere pedum ccc intervallo fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte prohiberi posse oppidanos cum optarent reliqui, Caesar unus videret, e regione eius vineas agere adversus montem et aggerem instruere coepit magno cum labore et continua dimicatione. Oppidani enim loco superiore decurrunt et eminus sine periculo proeliantur multosque pertinaciter succedentes vulnerant; non deterrentur tamen milites nostri vineas proferre et labore atque operi-

nicht Accus. der Zeitdauer (*sustinere* also absolut gebraucht), sondern *sustinere aestatem* ist: einen Sommer, d. h. den Krieg eines Sommers aushalten.

40. 3. *ferebatur*: 'strömte.' 4. 10, 3: *Rhenus fertur.* — *depressis*: 9, 3.

41. 1. *quae fluminis circuitu vacabat*: auf der Seite, welche von dem beinahe die ganze Stadt (mit dem Thale c. 40, 2) umgebenden Flusse frei war = qua flumen intermittebat, wie C. sagt 1. 38, 5.

2. *prohiberi posse oppidanos c. optarent.* Selten wird *optare* mit dem Accus. c. Inf. verbunden; das folgende *Caes. unus videret*, von dem eben auch *prohiberi posse* abhängt, hat hier diese Construction veranlasst. Oben c. 9, 2 steht der einfache Inf. bei *optare*. (Caesar braucht dieses Wort gar nicht, nur *optatus* 6. 42, 3. B. C. 2. 32, 3.)

3. *non deterrentur — proferre.* Wie oben c. 12, 7 zu dem Passiv. von *admonere*, so wird auch zu

Digitized by Google

4 bus locorum vincere difficultates. Eodem tempore cuniculos
tectos ab vineis agunt ad caput fontis; quod genus operis sine
5 ullo periculo, sine suspicione hostium facere licebat. Exstruitur agger in altitudinem pedum sexaginta, collocatur in eo turris decem tabulatorum, non quidem quae moenibus aequaret (id enim nullis operibus effici poterat), sed quae superare fon-
6 tis fastigium posset. Ex ea cum tela tormentis iacerentur ad fontis aditum, nec sine periculo possent aquari oppidani, non tantum pecora atque iumenta, sed etiam magna hostium multitudo siti consumebatur.

42. Quo malo perterriti oppidani cupas sevo, pice, scandulis complent, eas ardentes in opera provolvunt, eodemque tempore acerrime proeliantur, ut ab incendio restinguendo
2 dimicationis periculo deterreant Romanos. Magna repente in ipsis operibus flamma exstitit. Quaecumque enim per locum praecipitem missa erant, ea vineis et aggere suppressa com-
3 prehendebant id ipsum, quod morabatur. Milites contra nostri quamquam periculoso genere proelii locoque iniquo premeban-
4 tur, tamen omnia fortissimo sustinebant animo. Res enim gerebatur et excelso loco et in conspectu exercitus nostri magnusque utrimque clamor oriebatur. Ita quisque, ut erat maxime insignis, quo notior testatiorque virtus esset eius, telis hostium flammaeque se offerebat.

deterr e o r der Infinit. gesetzt (Madvig §. 390).

4. *ab vineis:* von den Schutzdächern (2. 12, 3), durch welche geschützt und vor den Belagerten verborgen sie den Eingang zu den bis an den Ursprung der Quelle geführten Minen machen.

5. *fontis fastigium:* die Höhe, auf der unter den Mauern der Stadt die Quelle hervorkam.

6. *non tantum* hat Hirt. noch 6, 2 u. 52, 5, Caesar (und Sallust) gar nicht, wie es auch bei Cicero selten ist.

42. 2. *suppressa* eigentl.: in der freien Bewegung niedergehalten, gehemmt, d. i. im Weiterrollen aufgehalten. B. C. 1. 45, 1: *hostem acriter insequentem supprimit.* In gleichem Sinne nachher: *quod morabatur*, näml. die *vineae* und der *agger*.

4. *magnusque utrimque clamor oriebatur.* Diese wenig geschickt an das Vorherg. sich anschliessenden Worte sollen das Interesse bezeichnen, mit dem man auf beiden Seiten den Kampf verfolgte. — *testatior:* noch mehr bezeugt, offenkundiger; s. 44, 1. So oft auch bei Cic. s. p. Coel. 27: *ut res multorum oculis esset testatior;* in Verr. 2. 42: *in re tam clara, tam testata.* — *virtus esset eius*, die oben zu 19, 2 erwähnte, bei Hirt. beliebte Wortstellung, die hier besonders affectirt erscheinen muss.

43. 1. *complures suos.* S. 1. 52, 5.

Digitized by Google

43. Caesar cum complures suos vulnerari videret, ex omnibus oppidi partibus cohortes montem ascendere et simulatione moenium occupandorum clamorem undique iubet tollere. Quo facto perterriti oppidani, cum quid ageretur in locis reli- 2
quis, essent suspensi, revocant ab impugnandis operibus armatos murisque disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter 3
opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim interscindunt. Cum pertinaciter resisterent oppidani, magna etiam 4
parte amissa siti suorum in sententia permanerent, ad postremum cuniculis venae fontis intercisae sunt atque aversae. Quo 5
facto repente perennis exaruit fons tantamque attulit oppidanis salutis desperationem, ut id non hominum consilio, sed deorum voluntate factum putarent. Itaque se necessitate coacti tradiderunt.

44. Caesar, cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animadverteret, si tali ratione diversis in locis plures consilia inissent, exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, manus praecidit vitamque concessit, quo testatior esset poena improborum. Drappes, quem captum esse 2
a Caninio docui, sive indignitate et dolore vinculorum sive timore gravioris supplicii paucis diebus cibo se abstinuit atque ita interiit. Eodem tempore Lucterius, quem profugisse ex 3

2. *suspensi* = incerti, dubii.

3. *interscindunt:* 7. 24, 5.

44. 1. *neque ver.* führt das Vorhergehende negativ weiter aus und entspricht nicht dem folgenden *neque exitum* u. s. w. — *exitum consiliorum suorum:* sich endlich ganz Gallien zu unterwerfen. Die Befürchtung, dass die nie endigenden Empörungen nach jahrelangem Kriege die gehoffte Unterjochung Galliens noch in Frage stellen könnten, drängt ihn zu dieser äussersten Härte abschreckender Massregeln. Die Behauptung, dass das Verfahren für seine Zwecke nöthig war, soll den Vorwurf der Grausamkeit von ihm abwenden, während es für uns nur beweist, dass er eben kein Mittel scheute, um zum Ziele zu gelangen. Sicherlich kann die Grausamkeit dadurch nicht geringer erscheinen, dass die Gallier selbst an unmenschliche Strafen gewöhnt waren (6. 16, 4. 17, 5; vergl. die angebliche Härte des Vercingetorix 7. 4, 10), Caes. also nur im Geiste ihrer eigenen Strafgesetze gegen sie verfuhr. Den entgegengesetzten Weg schlug er am Ende des Krieges ein, s. c. 49.

2. *docui:* 36, 5. — *indignitate vinculorum:* die unwürdige Schmach der Fesseln, obiectiv, *dolor vinc.:* der Schmerz darüber, subiectiv, also kein unpassender, wenn auch entbehrlicher Zusatz. B. C. 3. 21, 4: *ignominia et dolore permotus.*

Digitized by Google

proelio scripsi, cum in potestatem venisset Epasnacti Arverni (crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, cum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere), hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populi Romani, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

45. Labienus interim in Treveris equestre proelium facit secundum compluribusque Treveris interfectis et Germanis, qui nullis adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos redigit in suam potestatem atque in his Surum
2 Haeduum, qui et virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex Haeduis ad id tempus permanserat in armis.

46. Ea re cognita Caesar cum in omnibus partibus Galliae bene res geri videret iudicaretque superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse, Aquitaniam numquam adisset, per P. Crassum quadam ex parte devicisset, cum duabus legionibus in eam partem Galliae est profectus, ut ibi extremum
2 tempus consumeret aestivorum. Quam rem sicuti cetera celeriter feliciterque confecit. Namque omnes Aquitaniae civitates legatos ad Caesarem miserunt obsidesque ei dederunt.
3 Quibus rebus gestis ipse equitum praesidio Narbonem profe-
4 ctus est, exercitum per legatos in hiberna deduxit: quattuor legiones in Belgio collocavit cum M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio legatis, duas legiones in Haeduos deduxit, quorum in omni Gallia summam esse auctoritatem sciebat, duas in Turonis ad fines Carnutum posuit, quae omnem illam regionem coniunctam Oceano continerent, duas reliquas in Lemovicum finibus non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae va-

3. *scripsi:* 35, 5. — *quam inimicum deberet habere:* wie sehr er ihn — als einen erbitterten und gefährlichen Gegner der Römer — hassen müsse. — *amicissimus pop. R.* — *deduxit.* Wieder ein Beispiel der Zerrissenheit und Verrätherei der Gall. unter sich selbst, die im ganzen Kriege den Eroberungsplänen der Römer so förderlich war.

45. 1. *Labienus — in Treveris:* 25, 1. — *nullis* substantivisch, wie *nullus* im Plural selten gebraucht wird.

46. 1. *aestiva* sind die für Feldzüge geeignete Zeit, daher, weil die Kriege bei den Alten nur im Sommer (im weitesten Sinne, als eine Hälfte des Jahres) geführt wurden, so viel als: Feldzug = expeditiones per annum factae. — *per P. Crassum — devicisset:* 3. 20 u. folg.

4. *in Turonis* ist Ablat., nicht Accus. von *Turones* (2. 35, 3);

Digitized by Google

cua ab exercitu esset. Paucos dies ipse in provincia moratus, 5
cum celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas con-
troversias cognosset, bene meritis praemia tribuisset (cogno- 6
scendi enim maximam facultatem habebat, quali quisque fuisset
animo in totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate
atque auxiliis provinciae illius), his confectis rebus ad legiones
in Belgium se recipit hibernatque Nemetocennae.

47. Ibi cognoscit Commium Atrebatem proelio cum equi-
tatu suo contendisse. Nam cum Antonius in hiberna venisset, 2
civitasque Atrebatum in officio esset, Commius, qui post illam
vulnerationem, quam supra commemoravi, semper ad omnes
motus paratus suis civibus esse consuesset, ne consilia belli
quaerentibus auctor armorum duxque deesset, parente Roma-
nis civitate cum suis equitibus latrociniis se suosque alebat in-
festisque itineribus commeatus complures, qui comportabantur
in hiberna Romanorum, intercipiebat.

48. Erat attributus Antonio praefectus equitum C. Volu-
senus Quadratus, qui cum eo hibernaret. Hunc Antonius ad
persequendum equitatum hostium mittit. Volusenus ad eam 2
virtutem, quae singularis erat in eo, magnum odium Commii
adiungebat, quo libentius id faceret, quod imperabatur. Itaque

Turoni auch 7. 4, 6 und 75, 3; so *Teutoni* und *Teutones* 1. 33, 4. — *ne qua pars — esset.* Auf diese Weise wurden die Gallier an den verschiedensten Theilen bewacht und die Truppen doch nicht zu sehr vereinzelt.

5. *in provincia moratus*, denn Narbo, wohin er gegangen war, lag in derselben. — *conventus* 1, 54, 3. — *cognovisset:* untersucht hatte.

6. *quam sust. fid. et auxiliis prov. illius* = der vorher erwähnten, wie 47, 2: *post illam vulnerationem* mit dem Zusatz: *quam supra commemoravi.* Allerdings würde der Aufstand der gall. Völker von ganz anderem Erfolge gewesen sein, wenn sich auch die Provinz angeschlossen hätte, wie Vercingetorix gehofft hatte, zumal da Caesar, der beim Ausbruch desselben in Oberitalien war, dann von seinem Heere abgeschnitten worden wäre. Ueber die *auxilia* der Prov. s. 7. 65, 1.

47. 2. *supra commemoravi:* 23, 5. — *parente Rom. civitate* sagt nichts Anderes, als vorher *cum civitas Atr. in officio maneret* und ist hier nur um des Gegensatzes willen wiederholt. — *infestis itineribus* heisst nicht: auf unsicheren Wegen (wie B. C. 3. 79, 4: *itinera infesta reddiderat*), oder: auf Wegen, wo man nachstellen konnte, sondern: durch feindselige Märsche, Streifzüge, *hostiliter aggressus*, mit demselben Gebrauche von *infestus* zur Bezeichnung des Angriffs, wie in den häufigen Redensarten *infesta signa inferre, infesto exercitu* (Liv. 21. 7, 4. Sall. Iug. 46, 5), *agmine, infestis pilis* B. C. 3. 93, 1, unten c. 48, 5 *lancea infesta.*

48. 2. *quo libentius id faceret* = in Folge dessen er den Befehl

Digitized by Google

dispositis insidiis saepius equites eius aggressus secunda proe-
3 lia faciebat. Novissime cum vehementius contenderetur ac Volusenus ipsius intercipiendi Commii cupiditate pertinacius eum cum paucis insecutus esset, ille autem fuga vehementi Volusenum produxisset longius, inimicus homini suorum invocat fidem atque auxilium, ne sua vulnera per fidem imposita paterentur impunita, conversoque equo se a ceteris incautius per-
4 mittit in praefectum. Faciunt hoc idem omnes eius equites
5 paucosque nostros convertunt atque insequuntur. Commius incensum calcaribus equum coniungit equo Quadrati lanceaque
6 infesta magnis viribus medium femur traiicit Voluseni. Praefecto vulnerato non dubitant nostri resistere et conversis equis
7 hostem pellere. Quod ubi accidit, complures hostium magno nostrorum impetu perculsi vulnerantur ac partim in fuga proteruntur, partim intercipiuntur; quod malum dux equi velocitate evitavit: ac sic proelio secundo graviter ab eo vulneratus praefectus, ut vitae periculum aditurus videretur, refertur in
8 castra. Commius autem sive expiato suo dolore sive magna parte amissa suorum legatos ad Antonium mittit seque et ibi futurum, ubi praescripserit, et ea facturum, quae imperarit,
9 obsidibus firmat; unum illud orat, ut timori suo concedatur, ne in conspectum veniat cuiusquam Romani. Cuius postulationem Antonius cum iudicaret ab iusto nasci timore, veniam petenti dedit, obsides accepit.

um so lieber ausführte; *quo* also für das consecutive *ut*, während es sonst in dieser Verbindung nur die Absicht bedeutet.

3. *Novissime* = postremo, in dem letzten Treffen. — *produxisset* eigentl.: vorwärts gelockt hatte. — *inimicus homini*, weil er diesen, da er ihn hatte tödten wollen (23, 4), persönlich hasste. — *per fidem imposita* = fide data (nec servata): während er dem ihm gegebenen Worte getraut hatte; denn Volusenus hatte ihn *per simulationem colloquii* tödten wollen. Vergl. 1, 46, 3: *eos ab se per fidem in colloquio circumventos.* — *vulnera imponere* sagt auch Cic. ad Att. 1. 16, so wie *plagam imponere* p. Sest. 19. — *a ceteris:* von den Uebrigen hinweg, vor ihnen voraus. — *se permittit:* 'stürzt sich', von dem Reiter, der mit verhängtem Zügel auf den Feind losstürzt, ebenso gebraucht, wie von den Pferden, z. B. *permittite equos in cuneum hostium* Liv. 40. 4. (Vergl. *equo admisso accurrit* oben 1. 22, 2.)

5. *equum coniungit equo:* bringt ganz nahe, sprengt dicht an das Pferd des Volus.

6. *non dubitant*, nicht zu suppliren *tamen;* denn eben die Verwundung ihres Führers bewirkt den Widerstand seiner Leute.

9. *ne in consp. veniat.* S. c. 23, 6. — *ab iusto — timore*, ein unwillkührliches Eingeständniss des triftigen Grundes zu dieser, nur durch die Treulosigkeit der Römer

Digitized by Google

Scio Caesarem singulorum annorum singulos commentarios confecisse; quod ego non existimavi mihi esse faciendum, propterea quod insequens annus, L. Paulo, C. Marcello consulibus, nullas habet magnopere Galliae res gestas. Ne quis tamen ignoraret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tempore fuissent, pauca esse scribenda coniungendaque huic commentario statui. 10 11

49. Caesar in Belgio cum hiemaret, unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum. Nihil enim minus volebat, quam sub decessu suo necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi, ne, cum exercitum deducturus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod omnis Gallia libenter sine praesenti periculo susciperet. Itaque honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit. 2 3

50. Ipse hibernis peractis contra consuetudinem in Italiam quam maximis itineribus est profectus, ut municipia et colonias

veranlassten Bedingung, die an sich wenig ehrenvoll für die Römer ist.

10. *insequens annus:* das Jahr 50 v. Chr. — *nullas habet magnopere Galliae res gestas*, wir: hat nicht eben bedeutende Unternehmungen. Aehnlich Liv. 3. 26, 3: *nulla magnopere clade accepta.* Cic. in Verr. 5, 41, 107: *quid magnopere potuit Cleomenes facere.* — *Galliae res gestas:* oben Praef. §. 2. 7. 28, 4.

49. 2. *decessu:* wie 50, 2 *decedere* (mit und ohne *de provincia, provincid*) stehender Ausdruck von dem Abgange der röm. Magistratspersonen von der verwalteten Provinz. *Sub* mit dem Abl. bezeichnet die Zeit, in oder während welcher etwas geschieht (oder auch: gleich nach Nep. Att. 12, 3 *sub ipsa proscriptione*) also = in der Zeit, wo er die Provinz zu verlassen hatte. Vergl. B. C. 1. 27, 3: *ne sub ipsa profectione milites irrumperent. Sub* mit dem Accus. bezeichnet die Zeit, gegen welche hin etwas geschieht: um, gegen.

3. *condicione parendi meliore.* Er suchte sie durch diese milden Massregeln zu der Ueberzeugung zu bringen, dass ihre Lage, wenn sie gehorchten, eine bessere für sie sei, dass sie sich also im Zustande der Unterwürfigkeit besser befänden, als wenn sie sich durch Empörung in neue Kriege verwickelten.

50. 1. *contra consuetudinem*, weil er sonst immer im Herbste oder Anfang des Winters dorthin ging. — *municipia et colonias. Municipia* waren Städte in Italien, die das römische Bürgerrecht erhalten hatten, mit Beibehaltung ihrer Verfassung und ihrer eigenen Magistrate. *Coloniae* waren von Rom aus an einem bewohnten Orte in einem eroberten Lande gegründete und von der Mutterstadt abhängige Gemeinwesen, die entweder zu militärischen Zwecken als stehende Besatzungen eroberter Städte dienen, oder die durch Krieg entvölkerten Städte bevölkern sollten, oder von herrschsüchtigen Männern, um sich beim Volke beliebt

Digitized by Google

appellaret, quibus M. Antonii, quaestoris sui, commendaverat
2 sacerdotii petitionem. Contendebat enim gratia cum libenter pro homine sibi coniunctissimo, quem paulo ante praemiserat ad petitionem, tum acriter contra factionem et potentiam paucorum, qui M. Antonii repulsa Caesaris decedentis gratiam
3 convellere cupiebant. Hunc etsi augurem prius factum, quam Italiam attingeret, in itinere audierat, tamen non minus iustam sibi causam municipia et colonias adeundi existimavit, ut iis gratias ageret, quod frequentiam atque officium suum Antonio
4 praestitissent, simulque se et honorem suum sequentis anni commendaret, propterea quod insolenter adversarii sui gloriarentur L. Lentulum et C. Marcellum consules creatos, qui omnem honorem et dignitatem Caesaris spoliarent, ereptum Ser. Galbae consulatum, cum is multo plus gratia suffragiisque valuisset, quod sibi coniunctus et familiaritate et consuetudine legationis esset.

51. Exceptus est Caesaris adventus ab omnibus municipiis

zu machen, und von siegreichen Feldherrn für ihre Legionen (Militärcolonieen) gegründet wurden. Durch die lex Iulia (90 v. Chr.), welche allen Städten Italiens das volle Bürgerrecht verlieh, erhielten sie auch das Stimmrecht in den römischen Comitien, suffragium, civitas cum suffragio. Da bei der Entfernung die Betheiligung an den Wahlen natürlich erschwert war, so kam es in wichtigen Fällen darauf an, viele Stimmberechtigte zum Erscheinen zu vermögen. Daher sucht C. diese Städte durch persönliche Ansprache (*appellare*) zu gewinnen und rühmt unten §. 3 die *frequentia*, das zahlreiche Erscheinen bei der Wahl seines Freundes, des später berüchtigt gewordenen M. Antonius, zum Augur (denn dies ist hier *sacerdotium*). Die Auguren wurden seit 105 v. Chr. durch die lex Domitia (die Sulla aufhob, der Volkstribun Labienus — 63 — wiederherstellte) vom Volke, nicht vom Collegium selbst, wie sonst, gewählt.

3. *gratia:* durch Gunst und Beliebtheit erlangter persönlicher (politischer) Einfluss.

4. *honorem suum.* Caesar wollte sich um das Consulat für das J. 48 bewerben, in dem er es gesetzlich, 10 Jahre nach dem ersten, wieder übernehmen konnte (B. C. 3. 1, 1.); für 49 waren seine Gegner L. Lentulus und C. Marcellus designirt worden mit Uebergehung des von ihm begünstigten Legaten (3. 1) Servius Galba. — *qui — spoliarent* mit dem Accus. der Sache, die entzogen wird, für das sonst gewöhnlichere *Caesarem honore sp.* Vergl. Cic. p. Coel. 2: *quae detrahendae spoliandaeque dignitatis gratia dixerunt.* — *consuetudine legationis:* durch den Verkehr, den näheren Umgang, den das Amt des Legaten mit sich brachte.

51. 1. *Caesaris adventus* nicht = Caesar cum advenisset, sondern recht eigentlich: seine Ankunft wurde, da sie zum ersten Male seit dem Aufstande Galliens erfolgte, mit grosser Auszeichnung und Beweisen von Liebe aufgenommen, gefeiert.

Digitized by Google

et coloniis incredibili honore atque amore. Tum primum enim veniebat ab illo universae Galliae bello. Nihil relinquebatur, 2
quod ad ornatum portarum, itinerum, locorum omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari poterat. Cum liberis omnis mul- 3
titudo obviam procedebat, hostiae omnibus locis immolabantur, tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

52. Cum omnes regiones Galliae togatae Caesar percucurrisset, summa celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Trevcrorum evocatis eo profectus est ibique exercitum lustravit. T. Labienum 2
Galliae togatae praefecit, quo maiore commendatione conciliaretur ad consulatus petitionem. Ipse tantum itinerum faciebat, quantum satis esse ad mutationem locorum propter salubritatem existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat Labienum ab 3
inimicis suis sollicitari certiorque fiebat id agi paucorum consiliis, ut interposita senatus auctoritate aliqua parte exercitus

3. *hostiae* sonst gewöhnlich Opfer zur Sühne, *victimae* Dankopfer. Hier kann natürlich nur von letzteren die Rede sein. — *tricliniis stratis* eigentl.: mit zurechtgemachten Speisesopha's; es sind damit die *lectisternia*, Göttermahlzeiten bei feierlichen Gelegenheiten, wie Dankfesten, gemeint, die darin bestanden, dass die Bildnisse der Götter in ihren Tempeln oder an anderen geweihten Plätzen auf Polstern (*pulvinaria, lecti*, hier das von gewöhnlichen Gastmählern entlehnte *triclinia*) standen, und vor ihnen auf den Altären oder auf Tischen Speisen aufgestellt wurden. Sie wurden von besonders dazu bestellten Epulones besorgt. — *spectatissimi triumphi:* magnificentia et frequentia hominum celebratissimi. — *magnificentia*: Prachtaufwand. — *cupiditas:* Ergebenheit (*cupere alicui*), Enthusiasmus für Caesar.

52. 1. *exercitum lustravit.* Zum ersten Male nach Beendigung des Kriegs sah das ganze Heer den Feldherrn u. der Soldat seine Waffengenossen vereinigt, die sich nach Ueberstehung gleicher Gefahren für die bevorstehenden Unternehmungen gegen Rom selbst als ein dem Anführer eng verbundenes Ganzes fühlen sollten. Die Heerschau an den Grenzen Galliens und Germaniens sollte zugleich Schrecken erregen und den Gedanken an neue Empörungen niederdrücken.

2. *quo maiore commend. conciliaretur:* damit es (*Gallia*) d. h. die das ius suffragii habenden Bürger durch kräftigere Empfehlung, die er von Labienus hoffte, gewonnen würde, ihm bei der Consulwahl ihre Stimmen zu geben. Vergl. 7. 7, 1. B. C. 3. 55, 3: *reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat.* — *ad mutationem locorum:* zum Zweck der Ortsveränderung aus Gesundheitsrücksichten für die Soldaten.

3. *Labienum sollicitari:* den Caesar zu verlassen und zur Gegenpartei überzugehen, weil er durch kriegerische Tapferkeit ausgezeichnet und auch durch seinen Reichthum (Cic. ad Att. 7. 7: *Labieni*

Digitized by Google

spoliaretur, tamen neque de Labieno credidit quicquam neque, contra senatus auctoritatem ut aliquid faceret, potuit adduci.
4 Iudicabat enim liberis sententiis patrum conscriptorum causam suam facile obtineri. Nam C. Curio, tribunus plebis, cum Caesaris causam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat senatui pollicitus, si quem timor armorum Caesaris laederet, quoniam Pompei dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, discederet uterque ab armis exercitusque dimitteret: fore eo facto liberam et sui iuris civitatem.
5 Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam per se discessionem facere coepit; quod ne fieret consules amicique Pompei iusserunt; at reliqui tamen omnes eo discesserunt.

divitiae — placent) von Einfluss war. Im folgenden Jahre finden wir ihn auf der Seite des Pompeius. Cic. Fam. 16. 12: *maximam plagam accepit* (*Caes.*), *quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit: reliquit illum et nobiscum est.* Doch konnte er, der mit Caesar so oft gesiegt hatte, gegen ihn nichts ausrichten.

4. *liberis sententiis p. conscr.:* wenn der Senat frei stimmen könnte und nicht zu Beschlüssen gegen ihn gezwungen würde. — *C. Curio — defendendam suscepisset.* Caesar hatte Curio's bedeutende Schulden bezahlt und ihn dadurch für sich gewonnen; früher war er auf der Seite des Pompeius. Cic. Fam. 8. 6, 13: *transfugit ad populum et pro Caesare loqui coepit.* — *saepe erat senatui pollicitus.* Es sollte eigentl. folgen: *Caesarem, si Pompeius ab armis decederet, idem esse facturum.* Hirt. geht aber in Folge der dazwischen gesetzten Worte in eine andere Wendung über: *discederet uterque ab armis*, als ob *postulavit* vorausgegangen wäre, setzt also anstatt der Zusage, die er nur in Betreff des Caesar geben konnte, den Vorschlag, der sich auf beide bezieht. So passt das folgende: *Neque hoc tantum pollicitus est:* zum Beweis, dass es ihm damit Ernst sei, wollte er, dass es sogleich beschlossen werde. — *terrorem foro inferret*, wie er z. B bei dem Processe des Milo das Forum mit Bewaffneten umstellt hatte. *Dominatio* hat regelmässig den Begriff einer unrechtmässigen Herrschaft und Gewalt.

5. *per se discessionem facere coepit:* ut et Caesar et Pompeius ab armis discederent. Die Abstimmung im Senate geschah regelmässig durch Auseinandertreten der Abstimmenden, *discessio.* 'Der Vorsitzende forderte zur *discessio* mit den Worten auf: *qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia* [siehe unten c. 33, 1], *in hanc partem* oder in ähnlicher Weise, wobei der Euphemismus *alia omnia*, statt: *qui non censetis, ominis causa* gebraucht wurde. In Folge dieser Aufforderung verliessen die Senatoren ihre Sitze und traten auf die Seite dessen, dem sie beistimmten.' Bekker Handb. der röm. Alterth. 2. 2, p. 439. Daher die bekannten, eigentlich und figürlich gebrauchten Ausdrücke *discedere, ire, pedibus ire in sententiam, in alia omnia transire.* — *per se* = für sich: er selbst veranlasste eine Abstimmung darüber. — *ne fieret — iusserunt. Iubere* mit *ne* ist eben so selten, wie *iubere ut* und *vetare ne* (gewöhnlich ist es von Volksbe-

Digitized by Google

53. Magnum hoc testimonium senatus erat universi conveniensque superiori facto. Nam Marcellus proximo anno cum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompei et Crassi retulerat ante tempus ad senatum de Caesaris provinciis, sententiisque dictis discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, senatus frequens in alia omnia transiit. Quibus non frangebantur animi inimicorum Caesaris, sed admonebantur, quo maiores pararent necessitates, quibus cogi posset senatus id probare, quod ipsi constituissent. 2

54. Fit deinde senatusconsultum, ut ad bellum Parthicum legio una a Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitteretur; neque obscure duae legiones uni detrahuntur. Nam Cn. Pom- 2

schlüssen: *populus iubet, ut* = beschliessen). — *at reliqui — discesserunt.* Ueber die Sache vergl. die vollständigeren Nachrichten bei Plut. Pomp. 58: *μεταστῆναι* (*discedere*) *κελεύσαντος* [*Κουρίωνος*] *ὅσοις ἀμφοτέρους ἀρέσκει τὰ ὅπλα καταθέσθαι καὶ μηδέτερον ἄρχειν, Πομπηΐῳ μὲν εἴκοσι καὶ δύο μόνον, Κουρίωνι δὲ πάντες οἱ λοιποὶ προσετίθεντο.* Appian. Bell. Civ. 2. 30: *Ἐπανερομένου δὲ τοῦ Κουρίωνος, εἰ ἀμφοτέρους δοκεῖ τὰ ἐν χερσὶν ἀποθέσθαι, δύο μὲν καὶ εἴκοσιν ἀνδράσιν ἀπήρεσκε, τριακόσιοι δὲ καὶ ἑβδομήκοντα ἐς τὸ συμφέρον ἀπὸ τῆς ἔριδος ἐπὶ τὴν τοῦ Κουρίωνος γνώμην ἀπέκλινον.*

53. 1. *Magnum hoc testimonium:* dies, die eben erzählte Entscheidung (denn *hoc* kann hier unmöglich auf das Folgende gehen) war ein grosses Zeugniss von der Gesinnung des Senats und einem früheren Vorfalle, im vorhergehenden Jahre (*proximo anno*), entsprechend. — *contra legem Pompei et Crassi.* Durch den Gesetzvorschlag des Volkstribun Trebonius war im J. 55 dem Caesar mit Genehmigung u. Unterstützung der Consuln Pompeius und Crassus die ursprünglich auf 5 Jahre verliehene Provinz auf weitere 5 Jahre verlängert worden. Vor Ablauf dieser Zeit (*ante tempus*) beantragte M. Marcellus, dem Caesar einen Nachfolger zu geben und insbesondere ihn zu nöthigen, sich in Person um das Consulat zu bewerben, die Provinz also eher zu verlassen, und nicht, wie ihm früher durch einen besonderen Beschluss gestattet worden war, unmittelbar nach der Verwaltung Galliens das Amt anzutreten, was er um so mehr wünschte, da Cato mit einer Anklage drohte. Auch dieser Antrag scheiterte an dem Einspruch des Curio, so dass Cäsars Befugniss, abwesend als Candidat aufzutreten, gültig blieb. — *de provinciis:* Gallia cisalpina, transalpina, und Illyrien.

54. 1. *ad bellum Parthicum.* Im vorigen Jahre hatte der Proquästor C. Cassius die Parther in Syrien geschlagen u. die Provinz dem Proconsul M. Bibulus übergeben, der im J. 50 einem neuen Angriffe entgegensah. Diese Veranlassung wurde benutzt und der Beschluss gefasst, dass sowohl Caesar als Pompeius eine Legion an Bibulus abgeben sollte. Pompeius gab nun keine der bei ihm befindlichen Legionen, sondern verlangte die dem Caesar geliehene (s. 6. 1) zu die-

Digitized by Google

peius legionem primam, quam ad Caesarem miserat, confectam ex delectu provinciae Caesaris, eam tamquam ex suo numero
3 dedit. Caesar tamen, cum de voluntate minime dubium esset adversariorum suorum, Pompeio legionem remisit et suo nomine quintamdecimam, quam in Gallia citeriore habuerat, ex senatusconsulto iubet tradi. In eius locum tertiamdecimam legionem in Italiam mittit, quae praesidia tueretur, ex quibus
4 praesidiis quintadecima deducebatur. Ipse exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum legionibus quattuor in Belgio col-
5 locat, C. Fabium cum totidem in Haeduos deducit. Sic enim existimabat tutissimam fore Galliam, si Belgae, quorum maxima virtus, Haedui, quorum auctoritas summa esset, exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est.

55. Quo cum venisset, cognoscit per C. Marcellum consulem legiones duas ab se remissas, quae ex senatusconsulto deberent ad Parthicum bellum duci, Cn. Pompeio traditas at-
2 que in Italia retentas esse. Hoc facto quamquam nulli erat dubium, quidnam contra Caesarem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam belli gerundi. Contendit ....

sem Zwecke zurück, so dass dem C. in der That 2 Legionen entzogen wurden. Er fügte sich, obgleich die Absicht seiner Gegner klar war (*cum de voluntate — adversariorum suorum*) in der Erwartung, dass er, wenn die Truppen in Italien blieben, einen neuen Anlass zu Beschwerden und einen Grund mehr erhalten würde, bei so ungerechtem Verfahren der Gegner sich von seinem Heere nicht zu trennen. Nach Plut. Pomp. 56. Caes. 29 beschenkte er die abgehenden Legionen reichlich, um sie sich treu u. dem Pomp. verdächtig zu machen. Doch sehen wir sie B. C. 3. 88, 1 dem Caesar gegenüber stehen.

55. 1. *in Italia retentas esse.* Marcellus liess sie in Capua bleiben, weil angeblich in Syrien nichts mehr zu fürchten war. B. C. 1. 4, 5: *Pomp. infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.*

2. *Contendit.* Es können nicht viele Worte ausgefallen sein, die den Anschluss an den Anfang des Bellum civile vermitteln. Jedenfalls war von dem durch Curio, der im December nach Ravenna zu Caesar gegangen war, überbrachten Briefe die Rede, in dem C. die gerechte Forderung stellte, dass, wenn man von ihm verlange, sein Heer zu entlassen, auch Pompeius den Oberbefehl niederlegen solle. So hat Hirtius die Darstellung der dem Ausbruche des Bürgerkriegs unmittelbar vorhergehenden Vorfälle soweit geführt, dass sich Caesars eigene Geschichte (vergl. den Anfang des B. C.) anschliessen konnte.

Digitized by Google

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Aduatuca, ein Castell *in mediis Eburonum finibus* 6. 32. Die Lage des Orts lässt sich nicht genau bestimmen. Viele suchen es in dem heutigen *Tongern*, zwischen Mastricht und Löwen, was von Andern für falsch erklärt wird, die vielmehr das 2. 29, 2 erwähnte *oppidum egregie natura munitum* der Aduatuci, als von jenem Aduatuca ganz verschieden [Aduatucum, Aduaca Tungrorum] dorthin versetzen, westlich von der Maas, nicht weit von Lüttich (d'Anville versteht darunter *Falais sur la Mehaigne*). 'Die Aduatuken mögen von den Eburonen, deren Gebieter sie später wurden (5. 27) auf das linke Ufer der Maas gedrängt worden sein, während ihrem ersten Hauptorte der alte Name verblieb'. Drumann Gesch. Roms 3. p. 332.

Aduatuci 2. 4. 16. 29. 31. 5. 27. 38. 39. 56. 6. 2. 33. Ein ursprünglich germanisches Volk, auf der linken Seite der Maas, später *Tongri* genannt.

Agedicum 6. 44. 7. 10, Hauptstadt der *Senones* im celt. Gall., jetzt *Sens* *) in der Champagne, nicht *Provins*.

Alesia, im Mittelalter *St. Reine d'Alise*, jetzt Ruinen auf dem Berge *Auxois* bei *Flavigni* in *Bourgogne*, westlich von *Dijon*, feste St. im celt. Gall. im Lande der Mandubier an den Flüssen *Lutosa* und *Osera* 7. 68 fgg. Hier entschied sich der Kampf mit Vercingetorix. (Bei Diod. 4. 19 Metropole des Celtenlandes.)

Allobroges (Singul. Allobrox) 1. 6. 2. 28. 7. 9. 64, ein mächtiges u. tapferes Volk celtischer Abkunft, zwischen dem Rhodanus, der Isara, dem lacus Lemanus u. d. Alpen, in der heutigen Dauphiné und Savoyen (Sapaudia) mit der Hauptstadt Vienna, von Fabius Maximus bezwungen und später (60 v. Chr.) von C. Pomptinus nach einer Empörung zur Ruhe gebracht, 1. 6, 2. S. die Einleitung.

Alpes, die Naturgrenze für das ital. Gallien, an den Abhängen bebaut, in den Thälern stark bewohnt. Man unterschied als einzelne Theile, die Gallien berührten, die *A. Cottiae*, *A. Graiae* (*Mont Cenis*, der kleine *St. Bernhard* bis *Aosta*) *A. Penninae*, vom grossen *St. Bernhard* bis zum *St. Gotthard*. Die Alpenvölker brand-

*) Moderne Städtenamen entsprechen häufig den *celtischen* Volksnamen, wie hier *Sens* von *Senones* (bei Eutrop 10. 12 heisst die Stadt Senoni).

Die in zusammengesetzten gall. Ortsnamen am häufigsten vorkommenden celtischen Wörter sind nach Dieffenbach (Celtica) folgende: *aber* = Mündung; *bona* = Grenze; *briga* = Gipfel; *briva* = Brücke; *dunum* = Hügel; *durum* = Wasser; *magus* = Feld; *nemĕtum* = Heiligthum; *rigum* = Graben; *ritum* = Furth.

Digitized by Google

schatzten durchreisende Kaufleute 3. 1. Mehrere Alpenstrassen werden angedeutet. S. zu 1. 10, 3, u. ein nördlicherer Pass (grosser St. Bernhard?) durch das Gebiet der Nantuates 3. 1, 2.

Ambarri 1. 11. 14, celt. V. westlich von den Allobrogern auf beiden Ufern des Arar (*Saône*), Clienten der Häduer, *Haedui Ambarri* 1. 11, 4.

Ambiani 2. 4. 15. 7. 75, in G. Belg. (südl. von den Morinern) davon *Amiens*, der heutige Name ihrer Hauptstadt *Samarobriva*, später Ambiani genannt. Nach Anderen *St. Quentin* oder *St. Bray sur Somme* in der Picardie, oder auch *Cambrai*.

Ambibarii 7. 75, zu den civitates Armoricae gehörend, in der heutigen Normandie (Stadt Ambières?); s. Ambiliati.

Ambilareti 7. 90, wahrscheinlich nicht verschieden von Ambluareti 7. 75, Clienten der Häduer; nach Ursinus identisch mit den Haedui Ambarri 1. 11.

Ambiliati 3. 9, kl. celt. V. an der *Somme* (Samara) *Abbeville?* Vielleicht nicht verschieden von den Ambibarii 7. 75.

Ambivariti 4. 9. belg. V. auf dem linken Maasufer.

Ambluareti s. Ambilareti.

Anartes V. am *Tibiscus* (*Theis*) in Dacia, bis zu denen nach C. die Silva Hercynia reichte, 6. 15.

Ancalites ein unbekanntes V. in Britannia, 5. 21.

Andes 2. 35. 3. 7. 8. 26, Andi 7. 4, celt. V. nördl. von der Loire, im heutigen *Anjou*. Hauptstadt Iuliomagus (*Angers, sur la Mayenne*).

Aquileia 1. 10, St. in Gallia transpadana, von Zeit seiner Gründung 183 v. Chr. Schlüssel Italiens vom N. O. her; jetzt im Königreich Illyrien, Gubernium Triest.

Aquitania s. Gallia.

Arar, später Saucona, davon jetzt *Saône* 1. 12, 8. 4, bedeutender Fluss im Gebiete der Häduer und Sequaner, vom Einfluss des Dubis an schiffbar, vom M. Vosegus entspringend und bei Lugdunum in die Rhone mündend.

Arduenna silva im N. O. Galliens, ein Waldgebirge, das sich über 4000 Stadien oder 500 Mill. vom Rhenus und den Grenzen der Treverer westlich bis an die Grenzen der Remer erstreckte, 5. 3. 6. 29; nach 6, 33 selbst bis an d. Scaldis (s. unter Scaldis), jedenfalls umfänglicher als die heutigen Ardennen.

Arecomici s. Volcae.

Armoricae civitates, von Caesar zuerst 5, 53 so genannt, während er 2. 34 die damit bezeichneten Völker ohne jenen Namen aufführt. Ukert (Geogr. der Griechen und Röm. 2. 2. p. 332), der das Wort von dem kymrisch-galischen ar = am und muir, môr = Meer ableitet, meint daher, dass ihm der Name erst später bekannt geworden sei, dessen Sinn er 7. 75 erklärt: *civitatibus, quae Oceanum attingunt, quaeque eorum consuetudine Arm. appellantur.* 8. 31. Es sind die Küstenvölker zwischen dem Liger und der Sequana, in der heutigen Bretagne und Normandie.

Arverni (*Auvergne*) 1. 31 (Anm. 3). 45. 7. 7. 8, ein mächtiges Volk im celt. Gallien mit den Häduern um den Principat streitend, südl. bis an die Cevennen, mit der wichtigen Stadt Gergovia. (Sie rühmten sich der Abkunft von den Troern, wie die Römer, Lucan. 1. 427: Arvernique ausi Latio se fingere fratres.)

Atrebates ein belg. V. 2. 4. 16. 23. 4. 35. 7. 75. 8. 46, mit der Hauptst. Nemetocenna in der Prov. *Artois*, d. heutigen *Arras*.

Aulerci ein grosses, weitverbreitetes Volk in vier Stämme verzweigt. 1. *Aulerci Brannovices* (*Briennois* an der Loire?) in der Nähe ihrer Schutzherren, der Häduer. 2. *Aulerci Diablintres* (Diablintes), 3. 9, in der Provinz *la Maine*. 3. *Aul. Cenomani* 7. 75, südöstlich von den Diablintres. 4. *Aul. Eburovices* 7. 75, im heu-

Digitized by Google

tigen *Perche*, Normandie, mit der Hauptstadt Mediolanum, (*Evreux*).

Ausci V. in Aquitanien, 3. 27, mit der Hauptst. Climberrum oder Augusta (*Auch*) im Armagnac.

Avaricum (*Bourges*) 7. 13. 15. 28. 31. 37. Feste der Bituriger am Flusse Avera (*Eure*) 7. 17, in einer fruchtbaren Gegend, doch zunächst von Sumpfland umgeben.

Axŏna (*Aisne*) fliesst in die Isara (Oise) 2. 5. 9. im ehem. Isle de France.

B.

Bacēnis silva (Melibŏcus mons?), ein Theil der Hercynia silva, trennte die Cherusker von den Sueven; vielleicht der Harz oder der Fuldaische Theil des Thüringer Waldes. 6. 10. Er findet sich nur bei Caes. erwähnt.

Baleares, Einwohner der balearischen Inseln (im mittelländ. Meere an der spanischen Küste — später zu Hispania Tarraconensis gehörig — *Maiorca* und *Minorca*) als treffliche Schleuderer berühmt. 2. 7.

Batavorum insula 4. 10, vom Vacalus, dem nördlichen Rheinarm und der Nordsee gebildet, jetzt *Betuve* oder *Betau*, ein Theil des heutigen Geldern.

Belgae s. Gallia.

Belgium scheint bei C. (5. 12. 24. 25. 8. 46. 49. 54) nicht einen einzelnen Theil Belgiens (nach der gewöhnlichen Meinung nur die Bellovaci, Atrebates und Ambiani umfassend), sondern das ganze Land der Belgae, Gallia Belgica zu bezeichnen (wie *Samnium* das ganze Land der Samniter); s. bes. S. 54, 4 u. 5. Ueber die Stelle 5. 24, 2 s. unter Gallia: Belgae.

Bellovăci 2. 4. 13. 14. 7. 59. 75. 8. 6. 7. 14, tapferes belgisches Volk zwischen der Seine, Somme (Samăra) und Oise. Hauptst. Bratuspantium. 2. 13 (jetzt Ruinen *Bratuspante* unweit *Breteuil*).

Bibracte, später Augustodunum, Tac. Ann. 3. 43 (*Autun* in *Bourgogne*), Hauptst. der Häduer 1. 23. 7. 55. 63; zwischen dem Arar und Liger, am Fusse hoher Berge; Winterquartier Caesars.

Bibrax, vielleicht *Bièvre*, bei *Laon*, nach A. *Braisne*, St. der Remer im belg. G. 2. 6. 12. Das 8000 Schritte entfernte Lager Caesars wohl zu *Pont à Vere*.

Bibrŏci V. im südöstlichen Britannien (*Bray?*) 5. 21.

Bigerriones, *Bigorre* an den Pyrenäen (aquitanisches Gall.) am *Adour* (mit der Stadt *Tarba*, *Tarbes*) 3. 27.

Bituriges ein Celtenvolk, das in 2 Stämme zerfiel: 1. *B. Vibisci* an den Ufern der Garumna im heutigen *Medoc* mit der Hauptstadt *Burdigala* (*Bourdeaux*), einem bedeutenden Handelsplatz, später Sitz der Wissenschaften. 2. *B. Cubi* 7. 5. 15. im heutigen *Berry*, *Bourbonnais*, *Touraine*, im Besitz grosser Eisengruben und im Bergbau und Metallarbeiten sehr erfahren. Hauptst. *Noviodunum* und *Avaricum*. Sie brannten an einem Tage mehr als 20 ihrer Städte nieder 7. 15.

Boii 1. 5. 25. 28 u. 29. 7. 9, ein weitverzweigtes celtisches Volk, von Wanderlust und Krieg herumgetrieben, in Oberitalien schon 191 v. Chr. besiegt; ein Theil, von Noricum vertrieben, siedelte sich in Pannonien an, ein anderer vereinigte sich mit den Helvetiern, wurde mit diesen von Caesar besiegt und zu den Häduern versetzt; *civitas exigua et infirma* 7. 17, 2.

Brannovii 7. 75, celtisches V., Clienten der Haeduer.

Brannovices s. Aulerci.

Bratuspantium s. Bellovaci.

Britannia 4. 20—38. 5. 5—23. 6. 13, den Römern zuerst durch Caes. eröffnet, doch ohne dass er einen bleibenden Besitz oder auch nur eine mehr als oberflächliche Kenntniss des Lan-

Digitized by Google

des erlangte; er lernte nur den südöstlichen Theil kennen. (Erst von Iul. Agricola 78 — 84 nach Chr. wurde die grössere Südhälfte der Insel erobert.) Caes. berechnet den Umfang zu 2000 Mill., ohngefähr=400 geogr. M.; ihre Gestalt 5. 13, 1. Die Angabe der Lage 5. 13 ist zum Theil irrthümlich: Hibernia (Irland) kommt zu weit südlich, Germania zu hoch nach Norden hinauf. [S. Wex Tac. Agric. c. 10.] Er fand zwei Classen der Bevölkerung, Celten und ein Urvolk [Caledonier], erstere den gall. Celten in Sprache, Religion u. Sitten gleich; älteste und wichtigste Vertreter des reinen Druidenthums (s. zu 6. 13, 11). Ueber den Ort der ersten Landung im September 55 v. Chr. bei Dover s. zu 4. 23, 3. Ebendaselbst landete er wohl auch bei der zweiten Expedition im Sommer 54 (5. 23, 5), dringt aber landeinwärts und setzt über die *Tamēsis* (*Themse*) s. 5. 18, 1. Hauptvolk die Trinobantes (*Essex* und *Suffolk*) mit der Hauptstadt Camalodunum (*Colchester* mit vielen Alterthümern). Andere unbekannte Völker s. 5. 21, 1.

C.

Cabillonum = *Chalons sur Saône* in Burgund, 7. 42. 90, bedeutende Stadt der Häduer am Arar, Aufenthalt röm. negotiatores.

Cadurci in Aquitanien, im heut. *Quercy* (die Stadt *Cahors* wahrsch. ihre alte Hauptstadt Divōna). 7. 4. 75. Südlicher die *Eleutheri Cadurci* 7. 75 mit der Hauptstadt Albiga (*Alby*).

Caeroesi 2. 4. V. im belg. Gall. um Luxemburg oder Lüttich (Flüsschen *Chiers* bei *Sedan* in *Bouillon*, Dorf *Seré* anklingende Namen).

Calēti 2. 4. 8. 7. Calētes 7. 75, auf beiden Seiten der Sequana, dem Meere nahe wohnend, zu den civ. Armoricae gehörig, in der heutigen Normandie.

Cangi, britann. V. 5. 21.

Cantābri 3. 23. 26, ein wildes, kriegerisches Volk in Hispania Tarraconensis, an der Nordküste, im heut. *Biscaya* (erst von Augustus durch den cantabrischen Krieg 25 — 19 v. Chr. völlig unterworfen), Verbündete der iberischen Aquitanier.

Cantium, *Kent* in Brit., *quae regio est marituma omnis* 5. 14 und ebendaselbst c. 13, 1 die Gegend, *quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur*; die Einwohner *longe sunt humanissimi, neque multum a Gallia differunt consuetudine*, 14. 1.

Carnūtes, die südöstl. Nachbarn der Cenomani bis zum Liger herab, im heutigen *Orleans* und *Chartrain*, ein wichtiges Volk in der gallischen Bewegung; 2. 35. 5. 25. 29. 56. 6. 2. 4. 7. 2. 3. 8. 31. Ihre Hauptstadt Genabum, später civ. Aurelianorum, Aurelianensis urbs (davon der Name *Orleans*) an der Loire, wichtiger Handelsplatz, von Caesar eingeäschert 7. 11, 9. — 8. 5, 2 schlägt C. sein Lager dort auf.

Cassi britann. Volk 5. 21. (*Caishove?*).

Caturīges, *Chorges* in der Dauphiné, Volk in G. Provincia 1. 10.

Celtae s. Gallia.

Cenomani s. Aulerci.

Centrōnes, Volk in G. Provincia, Hauptstadt Darantasia (jetzt *Centron* im Thale Tarantaise in Savoyen) 1. 10, 3: qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat (vielleicht über den *Genèvre*).

Ceutrones, belgisches Volk in der Nähe vom jetzigen *Courtray* oder *Brügge* in Westflandern, 5. 39.

Cevenna mons, *les Cevennes*, Grenzgebirge zwischen den Arvernern und Helvetiern, 7. 8. 56, im südlichen Theile von Gall., westlich von Rhodanus, das in einer Länge von 250 Mill., 2000 Stadien nordöstl. bis Lug-

Digitized by Google

dunum reicht, im S. W. mit den Pyrenäen zusammenhängt.

Cherusci } s. Germania.
Cimbri }

Cisalpina G. s. Gallia.

Cisrhenani Germani 6. 2, 3.

Cocosates 3. 27, V. in Aquitanien (Gascogne?).

Condrusi 2. 4. 4. 6. 6. 32, germanisch-belgisches V. am rechten Maasufer, unweit Lüttich, Clienten der Treverer.

Confluens Mosae et Rheni s. Mosa.

Curiosolites 7. 75. (nicht Curiosolitae; 2. 34. 3. 7 Accusativ *Curiosolitas* wie *Atrebatas* u. ähnl.), armorisches Volk (*Corseult* in der Nähe von *St. Malo*).

D.

Daci, ein tapferer thracischer Volksstamm, sesshaft in Dacien, welches das ganze Temesvarer Banat, Ungarn östl. der Theiss, Siebenbürgen, die Buckowina, südl. Spitze von Galizien, Moldau und der Wallachei umfasste, im Norden von den Karpathen begrenzt (seit Traian 105 n. Chr. röm. Provinz) 6. 25.

Danubius, Donau, 6. 25. Richtiger wohl Danuvius. Der ältere Name *Ister* am Ende seines Laufes, von Pannonien an, üblich.

Decetia, Stadt der Häduer am Liger, jetzt *Decize*, 7. 33.

Diablintres s. Aulerci.

Dubis, jetzt *Doubs*, 1. 38, Nebenfluss des Arar, auf dem Jura entspringend.

Durocortorum, später Remi, daher *Rheims*, Hauptstadt der Remer (später Kreuzungspunkt wichtiger Heerstrassen), 2. 3. 6. 44.

E.

Eburones, belgisches Volk zwischen Lüttich und Aachen sesshaft, 2. 4. 4. 6. 5. 25. Clienten der Treverer (4. 6), *civitas ignobilis atque humilis* 5. 28, 1; wegen der Vernichtung der 15 Cohorten des Titurius u. Cotta 5. 26 — 37 unter Ambiorix Anführung besonders von Caesar gehasst und dem Untergange geweiht 6. 34. 35. 43.

Eburovices s. Aulerci.

Eläver jetzt *Allier*, Nebenfluss des Liger, auf den Cevennen entspringend.

Elusätes 3. 27, Volk in Aquitania, im heutigen *Condomois*. Hauptstadt Elusa (jetzt Ruinen *Ciutat* bei *Euse* oder *Eauze*).

Esuvii 2. 34. 3. 7. 5. 24, celtisches Volk in der Normandie, in der Nähe der Aulerci.

G.

Gabali 7. 64. 75. aquitanisches V., östlich von den Rutenern, bis zur Grenze der Provinz, im heutigen *Gévaudon* in den Cevennen, von den Arvernern abhängig.

Gallia, das Land, welches die frühere, noch dunkle Vorstellung der Griechen von Hyperboräern, später von celtischen Volksstämmen bewohnt sein liess (*Κέλται, Γαλάται, Γάλλοι* jedenfalls verwandte Namen) ohne noch bei den häufigen Wanderzügen dieser Völker feste Grenzen zu bestimmen, zerfiel zu Caesars Zeit in zwei Hauptheile:

1. *Gallia citerior* oder *cisalpina*

Digitized by Google

(*togata* 8. 24. 52), die schon seit 400 v. Chr. von gallischen Stämmen besetzten Gegenden der oberitalischen Padusebene.

2. *Gallia ulterior* oder *transalpina*, welches den grössten Theil der Schweiz, das heutige Frankreich, den westlich vom Rhein liegenden Theil Deutschlands und die Niederlande umfasste.

Der südöstliche von Celten u. Ligurern bewohnte und schon vor Caes. von den Römern eroberte Theil des Landes hiess *Gallia Provincia* (Provence). Von diesem zwei- oder dreifachen Gallien bezeichnet C. das noch uneroberte transalpinische Gallien, als den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, mit dem Namen Gallia (1. 1) und zerlegt es nach seinen drei Hauptvölkern, die durch Sprache, Sitten und Gesetze sich unterschieden, in 3 grössere Theile:

1. Aquitani (oft fälschlich für lateinische Uebersetzung des celtischen Armorica gehalten) zwischen den Pyrenäen, der Garumna, dem Ocean u. der Provincia. Caesar sah das Land nur einmal (8. 46); es war grösstentheils von iberischen Völkerschaften bewohnt. 1. 1. 3. 20 (nur die *Bituriges* celtisch).

2. Celtae, Galli in engerem Sinne (so Gallia 1. 1, 6. 2. 1, 1. 3. 1, nur das celt. Gallien) 1. 1, von der Garumna bis zur Sequana und Mosa (später G. Lugdunensis). Sie gehörten zu dem grossen celtischen Volksstamme, der über das mittlere und nördliche Gallien, das westliche und südliche Germanien, das obere Donaugebiet, die britischen Inseln, und in einzelnen eingewanderten Stämmen über Oberitalien, Hispanien und Kleinasien verbreitet war, und waren wohl nicht, wie die Alten annahmen, Ureinwohner des Landes, sondern wahrscheinlich von Osten her (Asien?) eingewandert.

3. Belgae. 1. 1. 2. 1. 4. 10 u. a. von den Celten bis zum Niederrhein und Ocean. (Nach der unter Augustus gemachten Eintheilung umfasste G. Belgica auch den östlichen Theil von G. Celtica). Sie waren ein seekundiges Volk und unterschieden sich von den übrigen Gall. durch grössere Tapferkeit u. Wildheit. Grösstentheils waren sie germanischen Ursprungs und hatten ihre alten Wohnsitze verlassen, um in den fruchtbaren Niederungen Galliens ein neues Vaterland zu suchen; Andere leugnen diese Abstammung.

Die Stelle 5. 24, 2, wo nach namentlicher Aufzählung belgischer Völker die *Belgae* noch besonders genannt werden, scheint die Meinung zu unterstützen, das *Belgae* ausser dem allgemeinen Namen des dritten Theils Galliens zugleich auch ein specieller Name für ein Volk jenes Landes gewesen sei (Schneider zu 5. 12, 1 not. crit.), wenn man nicht annehmen will, dass C. gar nicht berücksichtigt hat, dass die vorhergenannten Völker zu den Belgiern gehörten. S. Belgium. Das transalpinische Gallien hatte im Süden an den Alpen und Pyrenäen deutliche Grenzen, nach Norden hin dienten die Flüsse als Völkerscheide. Der grösste Theil war wellenförmiges Flachland, im Nordosten reich an Sümpfen (3. 28), veranlasst durch die Nähe des Meeres (6. 31), dabei sehr fruchtbar, 1. 28. 31, 11, trotz des rauhen Climas 1. 16. 4. 20. 7. 8. 8. 5. 6, weshalb hiems Gallica u. lutosa Gallia sprichwörtlich war; Cic. de Prov. Cons. 12: *quid est illis regionibus asperius*, wobei, wenn damals auch das Land rauher war, zu bedenken ist, dass Römer sprechen. Einen Schluss auf die Bevölkerung kann man aus der militärischen Statistik 7. 75 (Aufgebot unter Vercingetorix, wobei ausdrücklich erwähnt ist, dass nicht alle waffenfähige Mannschaft zusammenkam, sondern jeder Staat nach Verhältniss eine Anzahl stellte) und 2. 4 machen, wo die Belgier allein gegen 300,000 Mann stellen.

Digitized by Google

Garumna, *Garonne*, Grenzfl. zwischen Aquitanien und dem celtischen G., entspringt auf den Pyrenäen, wo die Wohnsitze der *Garumni* 3. 7 waren. Die Mündung bei *Burdigala* einem grossen Meerbusen gleich (*Gironde*).

Gates (sonst gewöhnl. *Garites*), V. in Aquit. im heutigen *Gaure;* 3. 27.

Geidumni 5. 39, belg. V. Clienten der Nervier.

Genabum s. *Carnutes.*

Genua (Genĕva) 1. 7, jetzt *Genf*, Stadt der Allobroger, am Austritt des Rhodanus aus der südwestlichen Spitze des lacus Lemannus. Ueber die gegen die Helvetier aufgeführte Mauer s. 1. 8, 1.

Gergovia, Stadt im Gebiete der Arverner, unweit des Flusses *Elăver*, hochgelegen (wohl auf dem Berge *Gergoye*) und befestigt 7. 4. 34. 36. 41 (Nach Einigen das heutige *Clermont en Auvergne*).

Germania nach römischen Begriffen vom Rhein, Donau, Weichsel und Oceanus begrenzt. Die Sitten der Germ. 4. 1. 6. 21 fgg. wohl zum Theil ohne sichere Anschauung charakterisirt. Hauptvölker bei C. sind:

1. Suevi 1. 37. 51. 54. 3. 7. 4. 1 u. a. mit 100 pagis, weit im Umkreise von einer Wüste umgeben 4. 2. Wegen der grossen Ausdehnung des Volkes, die man annahm, und der unsteten Wanderlust, die man selbst in ihrem Namen ausgedrückt findet, ist es schwer, ihre Sitze zu bestimmen. Die Sueven, die mit Ariovist nach Gall. kamen, setzt man an den Oberrhein, in der Nähe von Helvetien, vielleicht das Gebiet von Baden. [Grimm Gesch. d. deutsch. Spr. 1. 494.]

2. Cherusci 6. 10 durch den Wald Bacenis von den Sueven getrennt, zwischen der Weser und Elbe, dem Harz und der Aller, so dass man die Bisthümer Hildesheim, Halberstadt und Paderborn als das Cheruskerland betrachten kann.

3. Ubii, dem Caesar befreundet (von ihnen hatte er die germanischen Hülfsvölker 7. 13), u. darum den übrigen Germ. verhasst. 1. 54. 4. 3. 9. 19. am rechten Rheinufer von der Lahn bis unterhalb Cöln. Unter Augustus 39 v. Chr. wurden sie auf das linke Rheinufer versetzt; ihre Hauptstadt, *oppidum Ubiorum*, wurde dann (50 n. Chr.) zur *Colonia Agrippina*, daher *Cöln.*

4. Sugambri 4. 16. 18, am Flusse Sieg bis zur Ruhr.

5. Marcomanni 1. 51. (Grenzmannen) unter Ariovists Schaaren; ursprüngliche Sitze am Rhein und Donau.

6. Usipĕtes, immer mit den Tencteri verbunden genannt 4. 1, 4. 16. 46. Sie hatten früher andere Wohnsitze gehabt (an der Use in der Wetterau?); wurden aber mit den Tencterern (an der Lippe u. Ruhr) und Ubiern von den Sueven vertrieben und liessen sich nach dem durch C. vereitelten Einfall von den Sugambrern aufgenommen am nördlichen Ufer der *Luppia* (*Lippe*) bis zum Main herab nieder.

Ausserdem werden noch erwähnt die *Harŭdes* 1. 31. 37. 51. zwischen Rhein und Donau, wohl aus Nordjütland stammend, Ueberbleibsel des cimbrischen Zugs. — *Nemĕtes* auf dem linken Rheinufer (*Speier*). *Triboces* 1. 51, *Triboci* 4. 10, ebenfalls auf dem linken Rheinufer, Gegend von Strassburg, unter Ariovists Schaaren. *Vangiŏnes* 1. 17, am Rhein, nördlich neben den Nemetes. (Stadt Borbetomăgus, später Vangiones, *Worms*). — *Latovici* (so nach Handschr. für Latobrigi) Nachbarn der Helvet., wahrscheinlich am Rhein zu suchen (1. 5. 28. 29) wie die *Tulingi. Sedusii* 1. 51 am Rhein, in der Pfalz, vielleicht das heutige *Selz.* Die *Cimbri* u. *Teutoni* (*Teutones*), die in Nordjütland und an

Digitized by Google

der Ostsee sesshaft, 113 v. Chr. verheerend über Gallien sich ergossen, werden erwähnt: 1. 33. 40. 2. 4. 7. 77.

Gorgobina 7. 9. Stadt der ausgewanderten Boier, die sich im Gebiete der Häduer zwischen dem Liger und Elaver an der Grenze von Aquitanien mit Caesars Bewilligung angesiedelt hatten (vielleicht das heutige *Charlieu* an der Loire oder *Gergeau* bei Orleans).

Graiocĕli, Volk in den Graiischen Alpen, in der Gegend des *Mont Cenis*, 1. 10. Ihre Stadt Ocĕlum (*Oulx* in Piemont in G. Cisalpina (nach d'Anville *Usseau* bei *Pignerol* an den Cott. Alpen).

Grudii 5. 39, Volk im belg. G. (*Gröde*) abhängig von den Nerviern.

H.

Haedui, ein mächtiges celtisches Volk, Bundesgenossen der Römer schon vor Caesars Ankunft, der ihr altes Ansehen wiederherstellte und auch nach ihrer Empörung (7. 89) sie schonte, zwischen Liger und Arar, südlich bis gegen Lyon. 1. 10. 11. 23. 33. 7. 32. 33 u. öfter.

Helvetii, ein tapferes celtisches V., zwischen dem Jura, dem Lacus Lemannus, Rhodanus und Rhenus bis zum Lacus Brigantinus hin, zerfiel in vier Gaue (pagi), von denen C. nur den p. Verbigenus 1. 27 (Canton Solothurn?) und den p. Tigurinus 1. 12 nennt, letzterer mit der Hauptstadt Aventicum (*Avenches* oder *Wiflisburg* mit Ruinen) im jetzigen *Uechtland* und *Waadtland* (nicht *Zürich*) 1. 1. 12. 26. 29. 7. 4. 8. u. öfter. Ueber die Ausdehnung des Landes nach Caesars Angabe s. 1. 2, 5. Sie hatten 12 Städte 1. 5; ihre Anzahl nach dem aufgefundenen Verzeichniss in griech. Schrift 1. 29.

Helvii, celtisches Volk in der Provincia in den Cevennen, im heutigen *Vivarez* oder *Languedoc*. 7. 8. 64. Ihre Hauptstadt Alba Augusta (jetzt *Alps*) in der Nähe von *Viviers*.

Hercynia silva 6. 24. 25, erstreckte sich nach C. 60 Tagereisen lang, 9 breit von den Donauquellen bis an die Grenze Daciens, umfasst also als Gesammtname alle Gebirge Deutschlands vom Schwarzwald bis an die Karpathen.

Hibernia, Irland, 5. 13.

Hispania citerior 3. 23. Hispani equites 5. 26. Material zum Schiffsbau 5. 1, Pferde von dort geholt 7. 55.

I.

Iceni, britann. V. 5. 21.

Illyricum zu Caes. Provinz gehörig 2. 35. 3. 7, südöstliches Nachbarland Italiens längs des adriatischen Meeres. (Dalmatien und Istrien.)

Itius portus 5. 2. 5, gallischer Hafen, der britann. Küste gegenüber, von wo *commodissimus in Britanniam traiectus*. Welcher Hafen gemeint sei, ist eben so zweifelhaft, als es unerwiesen ist, ob Caes. beide Male von demselben Hafen absegelte (Drumann röm. Gesch. 3. p. 294 u. 299). Meistentheils versteht man darunter *Witsand* (*Ecale*). Unter dieser Voraussetzung und bei der Annahme, dass C. auch bei der ersten Expedition von dort ausging, würde 4. 23, 1 der *ulterior portus* u. 4. 28, 1 der *superior portus* etwa *Ambleteuse* (südlich von p. Itius) sein, von wo aus die Reiterei nicht um das *Cap Grinep* segeln konnte und zurückgehalten wurde. Andere verstehen unter p. Itius theils *Boulogne*, theils *Calais* (Caletum).

Jura Grenzgebirge zwischen den Helvetiern u. Sequanern 1. 2. 6. Zwischen d. Rhodanus und dem südlichen Jura nur ein schmaler Weg.

Digitized by Google

L.

Latovici s. Germania.

Lemannus, der Leman- oder Genfer-See. 1. 2.

Lemovices, Volk an der Küste von Aquitanien, im heutigen *Limousin*, Hauptstadt Augustoritum (*Limoges*), 7. 4. Durch die im Texte 7. 75, 3 vorgenommene Versetzung ist der Fehler der gewöhnlichen Lesart, nach welcher sie unter den civ. Armonicae aufgeführt wurden, beseitigt.

Lepontii, ein celtisches Alpenvolk zwischen dem Gotthardt u. dem Lago maggiore, 4. 10.

Leuci, ein belg. V. in Süd-Lothringen. Hauptst. Tullium, *Toul* an der Mosel, 1. 40.

Levaci, belg. V. Clienten der Nervier, 5. 39. bei Lovendeghem unweit Gent oder bei Löwen (*Louvain*).

Lexovii 3. 9. 11. 17. 29, 7. 75. zu den civ. Armoricae gehörend, am Ausfluss der Sequana. Hauptst. Noviomägus (*Lisieux* in der Normandie).

Limo (Lemonum, Limonum), Stadt der Pictönes in Aquitanien, jetzt *Poitiers*. 8. 26.

Liger, *Loire* 3. 9. 7. 5. 34. 53. 55. 56; trennte die Bituriger von den Häduern, nimmt den Elaver auf.

Lingönes, celt. V. an den Vogesen, bei den Quellen der Maas und Marne, durch den Arar von den Sequanern getrennt, 1. 26. 40. 4. 10. Hauptstadt Andematunnum, später Lingones, daher *Langres*.

Lutetia, St. der Parisii, auf einer Insel der Sequana, *Paris*; 6. 3. 7. 57.

M.

Magetobria 1. 31. celtische Stadt, wo Ariovist die Gall. schlug. (Nach Mannert das heutige *Mainz*, aber wahrscheinlich *la Moigte de Broie*, j. eine grosse, flache Anhöhe am Zusammenfluss der Saône und des Oignon bei Pontailler in Burgund, was eine im Jahre 1802 dort aufgefundene Inschrift zu bestätigen scheint [Uckert p. 503].

Mandubii 7. 68. 78, celt. V. nördlich von den Häduern; Hauptstadt Alesia.

Marcomanni s. Germania.

Matisco 7. 90, St. der Häduer am Arar, jetzt Maçon.

Matröna (*Marne*), entspringt bei Andematunnum im Lande der Lingones, unweit der Mosa und vereinigt sich nach nordwestlichem Laufe bei Lutetia mit der Sequana, 1. 1.

Mediomatrices 4. 10. Mediomatrici 7. 75, belg. V. östlich von den Remern, südlich von den Treverern, dicht an die Germanen grenzend, im Mosel- und Rheingebiet. Hauptstadt Divodurum (später Mettis j. *Metz*).

Meldi (Meldae) celt. V. zwischen *Meaux* und *Melun* im Seine- und Marnegebiet, wo C. für die britann. Expedition Schiffe bauen liess, 5. 5. (In der Note zu der Stelle ist statt 'unterhalb' zu lesen 'oberhalb.')

Melodunum (*Melun*) St. im Lande der Senones. 7. 58. 60. 61. (An der letzteren Stelle las man sonst Metiosedum und erklärte es für das heutige Meudon, also unterhalb Paris gegen Caesars Bericht, nach dem es jedenfalls oberhalb Paris seine Stelle erhalten musste. Daher halten Andere das etwas oberhalb Paris gelegene *Josay* für jenes Metiosedum).

Menapii 2. 4. 3. 9. 4. 4. 38. 6. 2. 6, belg. V. zwischen Maas und Schelde, südlich von den Batavern in dichten Wäldern und Sümpfen. Aus früheren Besitzungen am Rhein wurden sie von den Usipetern und Tencterern verdrängt, 4. 4. (Jetzt Gegend von *Venlo?*) Das Castellum Menapiorum, jetzt *Kassel* zwischen Rörmonde und Venlo an der Mosa.

Mona, die Insel *Man* zwischen

Digitized by Google

Grossbritannien und Irland; nach Anderen die Insel *Anglesey*, die noch jetzt von den Einwohnern *Mona* genannt wird. Es gab zwei Inseln dieses Namens, von denen die eine *Man*, die andere *Anglesey* ist (S. Wex Tac. Agric. c. 14).

Morini, belg. V. an der Küste zwischen Schelde und Lyc in der nördlichen Picardie; hier war der Itius portus. (Virg. Aen. 8. 728: Extremique hominum Morini).

Mosa, *Maas*, 4, 10, auf dem Vosegus entspringend im Lande der Lingones, durchströmt die Arduenna silva und nimmt d. Sabis *(Sambre)* auf; vereinigt sich mit dem Vacalus, Waal (s. Rhenus) und diese Vereinigung ist 4. 15 confluens Mosae et Rheni, d. h. des Rheinarms Vacalus. Fälschlich hat man für Mosae lesen wollen Mosellae (Mosel) und die Usipeter bei Coblenz übergehen lassen.

N.

Namnētes 3. 9, celt. V. am nördlichen Ufer des Liger, Hauptst. Condivicum *(Nantes)*.

Nantuātes 3. 1, celtisches Alpenvolk an der Grenze der Provinz (Gegend von *Wallis*). Nach 4. 10 durchströmt der Rhein ihr Gebiet, was sich freilich mit jener Annahme nicht vereinigen lässt.

Narbo 3. 20. 8. 7. *(Narbonne)*, blühende Handelst. der Volcae Arecomici in G. Provincia am Atax *(Aude)*, seit 118 v. Chr. röm. Colonie mit dem Beinamen Marcius. S. Einleit. p. VI.

Nemētes s. Germania.

Nemetocenna s. Atrebates.

Nervii, kriegerischer Stamm d. Belgier, westlich von den Menapiern, von der Küste südlich bis zur Arduenna silva (*Hennegau* und *Namur*). 2. 4. 15. 5. 39. 42. 51. 6. 2. Hauptstadt Bagacum *(Bavay)*.

Nitiobriges 7. 7. 31. 46, Volk in Aquitania, an beiden Ufern des Oltis (Lot); Hauptstadt Aginnum *(Agen)* an der Garumna.

Noreia (Neumarkt in Steyermark), die alte Hauptst. der Taurisci (Norici der römische Name) mitten im Lande. (Noricus ager — Noricum — 1. 5. 53; zu Caes. Zeit ein Königreich; Bündniss mit König Vocio, der ihm später 300 norische Reiter schickt, B. C. 1. 18). 113 v. Chr. Niederlage der Römer unter C. Carbo durch die Cimbern.

Noviodunum 7. 12. St. der *Bituriges Cubi*, jetzt *Nouan* bei Orleans, an der Strasse von Genabum nach Avaricum 7. 12. 13. Ebend. c. 55, 1 heisst die St. *oppidum Haeduorum*; s. darüber die Anm. zu der St. Ein zweites Noviodunum 2. 12 ist Stadt der Suessionen an der *Aisne*, später *Augusta Suessionum*, *Suessonae* = *Soissons* in *Isle de France*.

Numidae, ein afrikanisches Volk. Hülfstruppen in Caesars Heer, s. 2. 7, 1.

O.

Ocēlum s. Graiocēli.

Octodūrus Stadt der Veragri, jetzt *Martinach* oder *St. Maurice* im Walliser Lande. Der 3. 1 erwähnte Fluss ist die *Dranse*.

Oceanus bei Cäsars unbestimmten Angaben 1. das atlantische Meer: 3. 7. 2. die Nordsee: 4. 10 und öfter. (Das Mittelmeer nostrum mare 5. 1).

Osismi 2. 34. 3. 9. 7. 75, V. in der Nord-Westspitze des celt. Gall. *(Bretagne)* zu den armorischen Staaten gehörig.

Digitized by Google

P.

Padus, *Po* in Gall. cisalpina, 5. 24.

Paemäni, belg. V. bei Lüttich, östlich von der Maas, 2. 4.

Parisii s. Lutetia.

Petrocorii, *Perigord*, celt. Volk am rechten Ufer der Garumna; Hauptstadt Vesunna *(Perigueux)*.

Pictŏnes, celt. V., Nachbarn der Santones, bis zum Liger (jetzt *Poitou*).

Pirustae 5. 1, räuberisches Volk in Illyrien.

Pleumoxii 5. 39, V. in G. Belg., wohl in Westflandern, Clienten der Nervier.

Provincia s. Gallia.

Ptianii 3. 27. Volk in Aquitanien.

Pyrenaei montes 1. 1, Aquitanien von Hispanien scheidend. Die dortigen Gebirgsvölker Bundesgenossen der Aquitanier 3. 23.

R.

Rauräci, die nördlichen Nachbarn der Helvetier von der Aarmündung bis nach Basel, später bis über Breisach hinunter, 1. 5. 29. 7. 75.

Redŏnes (*Rennes* in der Bretagne) zu Armorica gehörig, 2. 34.

Remi, eine der mächtigsten belg. Völkerschaften an der Matrona, ihre Nordgrenze die Axona *(Aisne)*, Clienten der Carnutes, 6. 4; wegen schneller Unterwerfung von C. begünstigt; 2. 3. 5. 5. 54. Vergl. Durocortorum.

Rhenus, *Rhein*, Grenzfluss zwischen Gallien und Germanien, 1. 1. Caesar war der erste Römer, der ihn mit einem Heere überschritt. Die erste Expedition 4. 17 sqq. Uebergang wahrscheinlich bei *Neuwied*. Zum zweiten Male (6. 9 sqq.) setzte er weiter südlich über, vielleicht in der Gegend von *Andernach;* schwerlich im Lande der Treverer (s. zu 6. 9, 3). Der Lauf des Rheins beschrieben 4. 10; doch unterliegt die Beschreibung manchem Zweifel, wenn man auch annehmen kann, dass sich, besonders in den Gegenden, wo er sich in mehrere Arme theilt, Manches im Laufe der Zeit geändert hat. Indess ist im Texte der Irrthum, dass die Maas in den Rhein sich ergiesst, (*neque longius ab Oceano mil. pass.* LXXX, in *Rhenum influit* durch die Aenderung der Worte in: *neque longius ab Rheno* — in *Oceanum influit* beseitigt. Vor dem Anfange d. batavischen Gebiets trennt er sich in 2 Hauptarme (bei der sogenannten *Schenkenschanz*), von denen der westliche *Vacalus* (bei späteren Schriftst. *Vahālis*, was dem heutigen Namen *Waal* näher steht; beide Formen vermittelt *Vachalis* bei Apoll. Sid. carm. 13, 11. 23, 243) bei *Workum* sich mit der Maas vereinigt *(parte quadam ex Rheno revecta)*. Die Angabe C.'s 4. 10, 5: *multis capitibus in Oceanum influit* wurde schon im Alterthum als falsch bezeichnet. Strabo 4. p. 193 (4. 3, 3 Mein.): φησὶ δὲ (Ἀρτεμίδωρος) δίστομον εἶναι, μεμψάμενος τοὺς πλείω λέγοντας. Virg. Aen. 8. 724: Rhenus bicornis. Vergl. übrigens Batavorum insula und Mosa.

Rhodanus, *Rhone* (in Wallis noch immer *Rodden*) 1, 1. 2. 6. 8. 12. u. öfter, Grenze zwischen Gall. Provincia und den Helvetiern.

Ruteni 1. 45. 7. 5. 75. Ein Theil gehört zur Provincia 7. 7; der andere hielt zu den Arvernern. Hauptstadt Legodūnum *(Rhodez)* am Veronius *(Aveyron)*.

S.

Sabis, *Sambre*, Seitenfl. d. Mosa, 2, 16. 18.

Samarobrīva s. Ambiani.

Santones 1. 10 und Santoni 3. 11. 7. 75, im heutigen *Saintogne*, am Nordufer der Garonne, Hauptst. Mediolanum *(Saintes)*.

Scaldis, *Schelde*, die C. 6. 33 sich

Digitized by Google

in die Maas ergiessen lässt. Da dies nicht der Fall ist, so hat man einen Irrthum Caesars oder eine Verwechselung mit der *Sambre (Sabis)* angenommen, die wirklich bei Namur in die Maas fliesst, wobei man auch geltend gemacht hat, dass C. in 7 Tagen nicht von Aduatuca nach der Schelde und zurück gehen konnte. Auch die Worte *extremasque Arduennae partis* scheinen jene Verwechselung zu beweisen, wenn man nicht die Ardennen sehr weit ausdehnen will. Die Annahme, dass ehemals ein Arm der Schelde sich wirklich in die Maas in der Gegend von *Briel*, die jetzt ganz unter Wasser ist, ergossen habe, ist nur auf diese Stelle gegründet, und hebt die übrigen Bedenken nicht.

Sedūni *(Sitten)* 3. 1, Alpenvolk.

Sedusii s. Germania.

Segni 6. 32, Volk in Belg. *(Cincy* bei *Namur* oder *Sougnez)* zwischen den Eburonen und Treverern.

Segontiaci Volk im südlichen Britannien, 5. 21.

Segusiavi (frühere Lesart Segusiani) 1. 10. 7. 64. 75, celt. V. am linken Ufer des Rhodanus, Nachbarn der Allobroges, Clienten der Häduer, im heutigen *Lyonnois* und *Forez*. Hauptst. Lugdunum *(Lyon)* unter Augustus erbaut.

Senones im celtischen Gallien, *civitas inprimis firma et magnae inter Gallos auctoritatis* 5. 54, 2. Ihre Ahnen, einst längs des adriat. Meeres zwischen Ravenna und Ancona, hatten Rom zerstört. Sie waren in fide Haeduorum 6. 4, und durch diese von C. begnadigt 5. 54; mit den Parisiis eng verbündet. (In der *Champagne* südlich der Seine) s. Agedicum.

Sequana *(Seine)* 1. 1. 7, entspr. im Gebiete der Lingonen, trennte mit der Matrona die Gallier von den Belgen.

Sequāni 1. 9. 31. 32. 33. 35. 6. 12, mächtiges celtisches Volk zwischen Saône, Rhone u. Jura, nördlich bis gegen Strassburg; sie riefen die Germanen gegen die Häduer zu Hülfe. Hauptstadt Vesontio (Besançon) 1. 9. 31. 6. 12 am Dubis, der sie fast rings umschloss. Caesar schlug in ihrem Lande den Ariovist, s. zu 1. 53, 1.

Sibuzātes 3. 27, in Aquitanien, an den Pyrenäen (jetzt *Sobusse* bei *Bayonne*).

Sontiātes in G. Aquit. (Sòs), mächtiges Grenzvolk von G. Celtica. 3. 20. 21.

Suessiōnes, belg. Volk zw. Marne und Isère, mit den Remern eng verbündet. 2. 3. 13. 8. 6. s. Noviodunum.

Suevi s. Germania.

Sugambri s. Germania.

T.

Tamēsis *(Themse)* 5. 11. 18. s. Britannia.

Tarbelli 3. 27, aquitan. V. zwischen dem Adour und den Pyrenäen.

Tarusates, aquitan. V. *(Tartas* im Dep. *des Laudes)* 3. 23. 27.

Tectosāges s. Volcae.

Tenctēri s. Germania.

Tergestini 8. 24, Bewohner v. Tergeste, *Triest*.

Teutoni und Teutones s. Germania.

Tigurinus pagus s. Helvetii

Tolōsa *(Toulouse)* s. Volcae.

Tolosates, Bewohner von Tolosa 1. 10. 3. 20. 7. 7.

Trevĕri, tapferes V. in Belg., germanischer Abkunft. 1. 37. 2. 24. 3. 11. 5. 3. 6. 9. 8. 45. 63, auf beiden Ufern der Mosel. Augusta Treverorum = Trier.

Triboces s. Germania.

Trinobantes in Britannien 5. 20. 21. S. Britannia.

Tulingi s. Germania.

Turŏnes 2. 35, Turŏni 7. 4. 75, s. zu 8. 46. *(Touraine)* celtisches Volk an der Loire. Hauptst. Caesarodunum *(Tours)*.

Digitized by Google

U.

Ubii s. Germania.
Unelli, Volk in Armorica (Normandie) am Canal. 2. 34. 3. 17. 7. 75.
Usipetes s. Germania.
Uxellodunum, fester Platz der Cadurci. 8. 32. 40. 43. auf einem isolirten steilen Felsen an einem Flusse gelegen (*Capdenac* am Lot?)

V.

Vacalus s. Rhenus.
Vangiŏnes s. Germania.
Vellavii 7. 75, celt. Volk, von den Arvernern abhängig (das heut. *Velay* in den Cavennen.
Vellaunodunum *(Beaune* oder nach Andern *Chateau-Landon)* 7. 11, Stadt der Senones, zwischen Agedicum und Genabum.
Velocasses 2. 4, Velliocasses, Velliocassi 2. 4. 7. 75. 8. 7 am rechten Seineufer, Hauptstadt Rotomagus *(Rouen)* in der Normandie, neben den Caletes und Atrebates genannt.
Venĕti 2. 34. 3. 7—16. 4. 21. 7. 75. Venetia ihr Land 3. 9. Veneticum bellum 3. 18. 4. 21; zu Armorica gehörig, gewaltig zur See. Hauptstadt Venetae (*Vannes* in der Bretagne).
Verăgri 3. 1. celtisches Volk auf den pennin. Alpen, am Zusammenfluss der Dranse und Rhone.
Verbigĕnus pagus s. Helvetii.
Veromandui *(Vermandais)* 2. 4. 9, belg. V., östlich von den Atrebaten, südlich von den Nerviern.
Vesontio *(Besançon)* s. Sequani.
Vienna 7. 9 (*Vienne*) s. Allobroges.
Vocātes 3. 23. 27, in Aquitanien nahe der span. Grenze.
Vocontii, 1. 10, Volk in G. Provincia, den Römern blos verbündet und nach eigenen Gesetzen lebend, in der südlichen Dauphiné und Provence.
Vosĕgus (oder Vogesus), die heut. *Vogesen, Wasgau;* die nördl. Fortsetzung des Jura, längs des Rheins nach der Mosel hinauf. Hier entsprang die Mosa [Auf dem Odilienberg bei Ehenheim soll nach Schöpflin Alsat. 1. 6 ein festes Lager Caesars gestanden haben.]
Volcae, mächtiges Volk in G. Prov. bis zur Grenze von Aquitanien und zum Rhodanus; 6. 24. 7. 64, das schon früh nach Germanien und Griechenland Wanderzüge unternahm. Zwei Stämme 1. *Tectosāges*, vom Fusse der Pyrenäen bis oberhalb Narbo (später zum Theil nach Asien ausgewandert); ihre Hauptstadt Tolosa *(Toulouse)* 3. 20, an der Garumna, grosse u. reiche Stadt, später römische Colonie und daher zur G. Provincia gerechnet. 2. *Arecomici* östlich von den vorigen, Hauptstadt Nemausus *(Nismes)*. Vgl. auch Narbo.

Digitized by Google

UEBERSICHT

DER ABWEICHUNGEN VOM NIPPERDEY'SCHEN TEXTE.

Da die Abweichungen vom Texte der Nipperdey'schen Angabe, der zu Grunde gelegt ist, nach dem Principe der Sammlung in den Anmerkungen nicht besonders besprochen werden konnten (nur an einigen Stellen ist eine kurze Andeutung gegeben, wenn sie durch die Sache selbst gefordert schien und die Erklärung mit involvirte), so scheint es nöthig, dieselben hier zusammenzustellen. Eben der Umstand, dass kritische Bemerkungen ausgeschlossen sind, wird es entschuldigen, wenn ich Aenderungen, die ich für nöthig hielt, sofort in den Text aufgenommen habe, selbst auf die Gefahr hin, dass sie nicht von Allen gebilligt werden, da es dem Zwecke der Ausgabe entsprechender scheinen musste, an verdorbenen Stellen dem Schüler etwas Lesbares zu bieten, als mit diplomatischer Gewissenhaftigkeit das Falsche beizuhalten, was denn doch eine Erwähnung in den Noten nöthig gemacht haben würde. In der folgenden Uebersicht sind auch einige Stellen mit aufgenommen, wo Conjecturen Nipperdey's, die er nur in den Quaestiones Caesarianae gegeben hat, aufgenommen worden sind, wenn ich sie für sicher oder wenigstens für besser als die handschr. Ueberlieferung hielt. Abweichungen in der Orthographie, besonders der Verb. composita, in der eine Consequenz für eine Schulausgabe praktischer schien, als das Anschliessen an die oft Verschiedenes gebenden Handschriften, sind hier nicht besonders aufgeführt. Ueber einige Stellen glaubte ich zur Verständigung hier noch eine Bemerkung machen zu müssen.

1. 5, 4: Latovicis nach Handschr. *Bekker* Zeitschr. für die Alterthumsw. 1851. Nr. 57. p. 450 für Latobrigis. Ebenso 1. 28, 3. 29, 2. ‖ 1. 8, 1: qua flumen Rhodanus fluit — qui in flumen Rhodanum influit. S. *Observationes in aliquot Caesaris locos de interpolatione suspectos. Misenae* 1852. *p.* 8. ‖ 1. 10, 5: Segusiavos — Segusianos. S. *Nipperd. Addend.* p. 792. *Bekker* a. a. O. p. 449. Ebenso 7. 64, 5. 75, 2. ‖ 1. 17, 6: necessariam rem nach *Cod. Bang.* A — necessario rem. S. *Observ.* p. 12. ‖ 1. 24, 2: atque supra sè — [ita uti supra]; sed. §. 3: collocavit — complevit. Interea für collocari — compleri et interea. S. *Observ.* p. 14. ‖ 1. 47, 1: [legatis] S. *Observ.* p. 19. ‖ 1. 52, 5: de supero — desuper. S. *Lachmann Lucret.* p. 375. ‖ 1. 53, 2: repererunt — pepererunt. ‖ 2. 4, 5: totius —

Digitized by Google

totiusque. *Observ.* p. 21. ‖ 2. 6, 2: [portas] succedunt. *Observ.* p. 7. ‖ 2. 17, 4: [inflexis crebris] nach Handschr. — inflexis crebrisque. *Observ.* p. 22. ‖ 2. 21, 1: quam partem fors obtulit — quam in partem fors obtulit. ‖ 2. 27, 2: pugnarent, quo — [pugnant quo]. *Observ.* p. 13. ‖ 2. 30, 4: moturos sese confiderent — in muro sese collocare confiderent. S. *Observ.* p. 5 u. 26. ‖ 3. 1, 6: [ad hiemandum]. S. *Observ.* p. 3. ‖ 3. 12, 1: quod iis accidit — quod [bis] accidit. *Observ.* p. 18. ‖ 3. 20, 1: ex tertia parte Gallia est aestim. nach Cod. A u. B — ex tertia parte Galliae est aestim.*) ‖ 3. 21, 3: aerariae structurae**) — aerariae secturaeque. ‖ 4. 10, 1: insulam efficit Batavorum — insulamque eff. Bat. — neque longius ab Rheno m. p. LXXX in Oceanum influit nach *Nipperdey* p. 75 — in Oceanum infl. neque l. ab Oceano — in Rhenum infl. die Handschr. ‖ 5. 15, 4: haec — hae nach *Fleckeisen* Rhein. Museum 7. 2, p. 280. ‖ 5. 28, 4: quantasvis copias etiam Germanorum mit *Schneider* — quantasvis, magnas etiam, cop. Germ.***) 5. 43, 7: succensa — succisa. ‖ 5. 44, 4: quaque parte hostium confertissima est vis, ea irrumpit mit *Dübner* — quaque pars hostium confertissima est visa, irrumpit. ‖ 5. 49, 1: Haec — hae, wie 5. 15, 4. ‖ 6. 9, 5: [ad pontem]. ‖ 6. 19, 2: superavit *Whitte* und *Seyffert* — superarit. ‖ 6. 31, 3: hi nach Handschr. — his. ‖ 7. 1, 1. de senatusque consulto certior factus — senatusque consulto c. f.†) 7. 19, 2: [eius paludis.] ‖ 7. 20, 3: se ipse ut munitione — se ipsum munitione. ‖ 7. 30, 4: consternati — confirmati. ‖ 7. 45, 5: [iugo]. ‖ 7. 47, 1: legionisque — legionique. ‖ 7. 64, 1: diemque huic rei constituit nach *Nipperd.* p. 100. — denique ei rei constituit diem die Handschr. ‖ 7. 74, 1: [eius discessu] *Nipperd.* p. 105: eius accessu. ‖ 7. 75, 2—5. Die Anordnung der in den Handschr. vielfach entstellten Aufzählung der einzelnen Völkerschaften nach Nipperdey's sehr wahrscheinlichen Vermuthungen p. 105—109. ‖ 7. 90, 8: [litteris.]††) ‖ 8. 9, 3: loriculam per aggerationem eius altitudini

*) Ich konnte mich nicht überzeugen, dass die Erklärung der Lesart: *ex tertia parte Galliae aestim.* = für aus dem dritten Theile Galliens bestehend halten, angemessen sei, und glaubte, abgesehen von allem Anderen, dass Caesar dann nicht *aestimanda* sondern *existimanda est* hätte sagen müssen. Der Grund der Wortstellung in der aufgen. Lesart *ex tertia parte Gallia* ist wohl einleuchtend.

**) *Structurae* findet sich in Handschriften und konnte leicht in das hier unpassende *secturae* übergehen. Schneider's *aerariae structuraeque* = Erzgruben und Baue (d. i. Stollen) schien weniger passend. Nipperdey's Vermuthung *aerariae ferrariaeque* (7. 22, 2) ist an sich nicht unwahrscheinlich, nur ist weniger begreiflich, wie dies in *secturae* verdorben werden konnte, so wie auch hier, wo nur gesagt werden soll, dass die Aequitanier Bergbau trieben, die specielle Bezeichnung beider Arten wohl kaum nöthig war. Beispiele eines hinzugefügten *que* finden sich häufig in den Handschr. Caesars.

***) Ich kann nicht glauben, dass nach *quantasvis*, wenn es auch an sich unbestimmt lässt, ob eine grosse oder kleine Menge gemeint sei, hier, wo der Sinn desselben durch die Sache so bestimmt gegeben ist, *magnas etiam* erträglich sei. Auch würde dann nur von dem Widerstand gegen germanische Truppen die Rede sein. Dagegen scheint nach der gegebenen Lesart passend gesagt zu sein, dass sie in einem befestigten Lager gegen jede noch so grosse Streitmacht, selbst von Germanen, als den gefürchtetsten, sich behaupten könnten.

†) *Senatusque consulto certior factus* kann nur heissen: nach Senatsbeschluss benachrichtigt, was nicht passend erscheint, da es offenbar keiner officiellen Mittheilung darüber an C. bedurfte, wenn Pompeius in Italien Truppen ausheben sollte. Es scheint daher *de* (das durch das vorherg. *caede* leicht ausfallen konnte) nothwendig und *ut conjurarent* hängt nicht, wie man meinte, von *certior factus*, sondern von *senatus consulto* ab.

††) *His litteris cognitis*, das so viel sein soll als *harum rerum litteris cognitis*, kann ich nicht für lateinisch halten. Der Grund der Hinzusetzung von *litteris* ist nicht zweifelhaft; es sollte damit nach Analogie von 2. 35, 4: *ex litteris Caesaris* angegeben werden, auf

Digitized by Google

inaedificari *Nipperd.* p. 113 — loriculam pro hac ratione eius altitudinis. ‖ 8. 20, 2: [cognita calamitate.] *) ‖ 8. 52, 5: at reliqui tamen omnes eo discesserunt — atque ita rem moderando discusserunt; die Handschr. discesserunt. **)

welchem Wege die Nachricht nach Rom kam. Andere haben: *His rebus litteris Caesaris cognitis.* Auch Nipperd. hält die Worte für verdorben.

*) Dass in der Schilderung der Lage der Bellovaken und der Aufzählung der einzelnen Momente: *omnibus adversis, interfecto Correo, amisso equitatu et fortissimis peditibus,* die Worte *cognita calamitate,* zumal nach *omnibus adversis,* wo nur eine specielle Angabe eines ihre Gesammtlage charakterisirenden Unfalls folgen kann, kaum erträglich und nach *paucis — receptis* überhaupt unnütz sind, dürfte eben so einleuchtend sein, als wie dieser Zusatz in den Text gekommen ist.

**) Die aufgenommene Lesart soll nichts sein, als ein Versuch, die offenbar corrumpirte Stelle verständlich zu machen, sie mit der geschichtlichen Ueberlieferung (s. die in der Anm. citirten Stellen) in Einklang zu bringen und den Zusammenhang mit dem Folgenden herzustellen. Die Worte des folgenden Cap.: *magnum hoc testimonium* u. s. w. verlangen nothwendig, dass im Vorherg. gesagt wird, dass der Senat auf den Antrag des Curio eingegangen sei, und können sich so an: *atque ita rem moderando discusserunt,* was Nipperdey aufgenommen hat, nicht anschliessen. Vielleicht gelingt Anderen eine entsprechendere Emendation der jedenfalls sehr verschriebenen Stelle.

BERICHTIGUNGEN UND DRUCKFEHLERVERZEICHNISS.

P. 18 Text Z. 11 nach *colloquitur* setze: statt ; ‖ Ebend. Anm. a. Z. 9 setze nach 'anzuschliessen': = *er spricht mit ihm und zugleich, ausser dem, was er sonst noch mit ihm sprach, erinnert er, sondern* u. s. w. ‖ p. 21 Anm. a. Z. 14 lies: *existimarent.* ‖ p. 22 Text Z. 13 lies *mille.* ‖ p. 32 Anm. a. Z. 8 von unten lies: 5. 46, 4. ‖ p. 35 Anm. a. Z. 11 lies: *Gefühls- und Willensvermögen.* ‖ p. 36 Anm. b. Z. 9 lies *videbatur.* Ebendas. Z. 19 lies: 73 – 71. ‖ p. 44 Text Z. 5 setze: *colloquendi.* ‖ p. 45 Anm. a. Z. 8 lies: *Vindalium.* ‖ p. 91 Text Z. 7 v. u. lies: *tandem* für *tamen.* ‖ p. 92 Anm. b. Z. 9 v. unten setze 14, 4 statt 10, 1. ‖ p. 94 Anm. a. Z. 7 setze 2. 26, 3. ‖ p. 101 Anm. a. Z. 8 v. u. streiche 5 vor §. 4. ‖ p. 115 Anm. b. Z. 4 v. u. lies: 5. 4, 3 und 6. 4, 2. ‖ p. 121 Anm. a. Z. 12 v. u. vor: *bei Cic.* zu setzen: (. Ebendas. lies für *consumptio: contemptio.* ‖ p. 132 Anm. a. Z. 5 setze: *oberhalb* statt: *unterhalb.* Ebend. Z. 11 lies: *Liger.* ‖ p. 135 Anm. b. Z. 2 setze: '*zur Arbeit' oder 'für die Arbeit.*' ‖ p. 143 Anm. a. Z. 2 setze: 17, 5. ‖ p. 176 Anm. a. gehört Z. 2 v. u. *ad dimicandum descenderent* zu Z. 5 v. u.: *devocabat, ut.* ‖ p. 181 Anm. a. Z. 10 v. u. setze *docent* für *docerent.* ‖ p. 200 Anm. a. Z. 11 lies: 7. 62, 6. ‖ p. 217 Anm. a. Z. 9 v. u. lies: *factum* für Factum. ‖ p. 250 Anm. a. Z. 10 v. u. lies: dürften. Ebend. Z. 5 v. u. lies: *si pedites — dubitare* statt: *si pedites — futurum.*

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

F.X. BEER
in
MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google